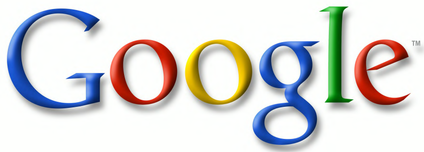
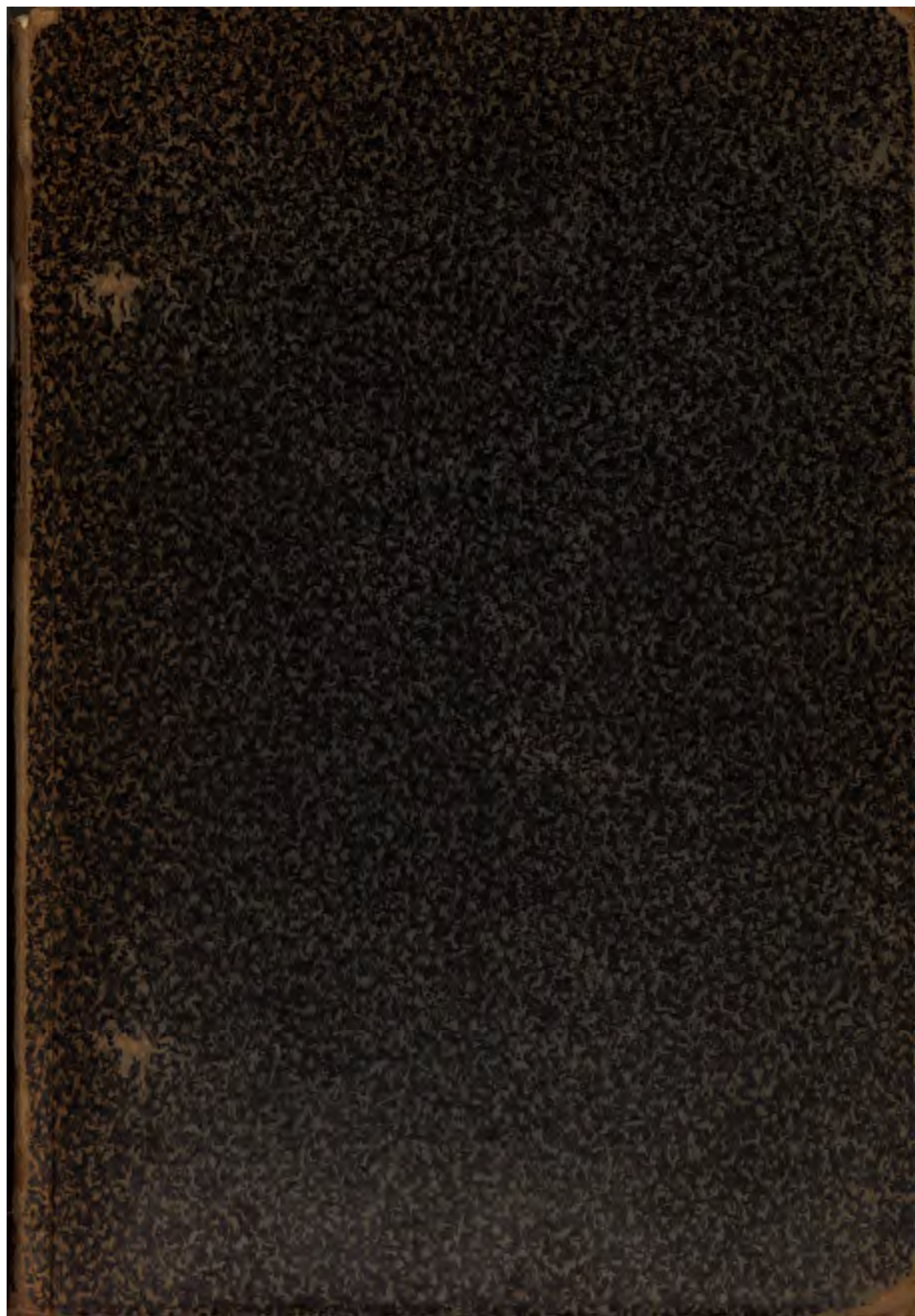




Galen

Über die Kräfte der Nahrungsmittel

Erstes Buch Kap. 1—13

als Probe einer neuen Textrezension

herausgegeben

von

G. Helmreich
Gymnasialrektor.

PROGRAMM

des

K. humanistischen Gymnasiums

in

Ansbach

für das Schuljahr 1904/05.

Ansbach
Druck von C. Brügel & Sohn
1905.

Einleitung.

Die Schrift „Über die Kräfte der Nahrungsmittel" gehört zu den Werken des schreiblustigen[1]) pergamenischen Arztes, welche er erst in vorgerückterem Alter verfasst hat. Es geht dies aus einer Stelle im 2. Buch, Kap. 40 (vol. VI 626 K.) hervor, wo er erzählt, dass er sein Lieblingsgericht, den Lattich, den er gern als Mittel gegen Schlaflosigkeit anwendete, in der Jugend ungekocht (*ὠμήν*) gegessen habe, während er ihn, seit seine Zähne schadhaft geworden seien (*ἀφ' οὗ τῶν ὀδόντων φαύλως ἔχω*), in Wasser abgekocht geniesse. Doch fällt die Herausgabe des Werkes wohl noch geraume Zeit vor die Abhandlung *Περὶ τῶν ἰδίων βιβλίων*; denn hier wird es c. IV mit *Περὶ λεπτυνούσης διαίτης* und *Περὶ εὐχυμίας καὶ κακοχυμίας* angeführt. Ausserdem erwähnt es der Autor, der sich bei gegebener Gelegenheit gern selbst zitiert, an folgenden Stellen: IV 814, VI 392. 409. 414. 419. 436. 445. 447. 766. 770. 793. 797, VIII 184, XVI 18. 48, XVII A 341, XVII B 303. 310.

Die Schrift ist abgesehen von dem ihr als methodischer Darstellung der Nahrungsmittellehre zukommenden Werte für uns auch wegen der erhaltenen längeren oder kürzeren Fragmente älterer griechischer Ärzte, deren Werke verloren gegangen sind, von Interesse. Es werden Stellen angeführt aus Diokles von Karystos, dem jüngeren Zeitgenossen des Hippokrates (VI 455. 511. 544), Mnesi-

[1]) Athen. I 1e *Γαληνός τε ὁ Περγαμηνός, ὃς τοσαῦτ' ἐκδέδωκε συγγράμματα φιλόσοφά τε καὶ ἰατρικὰ ὡς πάντας ὑπερβαλεῖν τοὺς πρὸ αὐτοῦ.*

theos aus Athen (VI 511. 512. 513. 645) und Phylotimos (VI 720. 726. 730), den angesehenen Schülern des Praxagoras.

Auch aus den erhaltenen Werken des Hippokrates (VI 464. 473. 503. 543. 545. 604. 741), Theophrast (VI 516. 542. 557) und Dioskorides werden längere Stellen ausgeschrieben und, wie der in der Literatur seines Volkes bewanderte Autor gerne tut, Verse aus Homer (VI 515. 522) und Hesiod (VI 652) und eine kurze Stelle aus Herodot (VI 516) zitiert.

Ebenso ist uns ein dem Inhalte nach freilich unbedeutender Vers aus den *Ὁλκάδες* des Aristophanes allein durch diese Schrift Galens erhalten (VI 541), der sich, wie aus verschiedenen Stellen seiner Werke hervorgeht (VI 694. Script. min. II 124) für den Sprachgebrauch der attischen Komödiendichter besonders interessierte. Die Aufmerksamkeit des Philologen erregen auch die eingestreuten Bemerkungen über die Namen einzelner Pflanzen oder Nahrungsmittel im Attischen und in der gemeingriechischen Volkssprache; denn so sehr Galen auch gegen die einseitigen Bestrebungen der Atticisten eifert, die er nicht selten mit wenig schmeichelhaften Ausdrücken bedient, so vertraut zeigt er sich mit den Schriftwerken der Alten und ist selbst bemüht, seine Sprache den besten Mustern anzunähern (VI 579. 580. 584. 585. 591. 612. 636. 641).

Geordnet hat der Verfasser seinen Stoff so, dass er im ersten Buch die verschiedenen Getreidearten und diejenigen Hülsenfrüchte (c. 16—37) behandelt, welche die Griechen *ὄσπρια*[1]) und *χέδροπα* nannten, wie Bohnen, Erbsen, Linsen und dergleichen, im zweiten Buch die übrigen Nahrungsmittel aus dem Pflanzenreich bespricht, während das dritte den Nährstoffen aus dem Tierreiche gewidmet ist.

Der Titel des Werkes lautet nach dem Zeugnis der Handschriften: *Περὶ τῶν ἐν ταῖς τροφαῖς δυνάμεων* und

---

[1]) c. 16 *Ὄσπρια καλοῦσιν ἐκεῖνα τῶν δημητρίων σπερμάτων, ἐξ ὧν ἄρτος οὐ γίγνεται, κυάμους πισσοὺς ἐρεβίνθους φακοὺς θέρμους ὄρυζαν ὀρόβους λαθύρους ἀράκους ὤχρους φασήλους τῆλιν ἀφάκην.*

damit stimmen die Selbstzitate Galens an solchen Stellen, wo es ihm um genaue Titelangabe zu tun ist, wie VI 409. 766. 770. 793. 797, VIII 184, XVI 18, XVII A 341, XVII B 303, XIX 31. Wenig davon verschieden ist *Περὶ τῆς ἐν ταῖς τροφαῖς δυνάμεως* XVI 48 und *Περὶ τῆς ἐν τροφαῖς δυνάμεως* VI 414. Ungenauer sind die Anführungen *Περὶ τῶν τροφῆς* (oder *τῆς τροφῆς*) *δυνάμεων* VI 436, XVII B 310 oder *Περὶ τῶν τροφῶν δυνάμεως* VI 447, während der Ausdruck *περὶ τροφῶν* VI 419. 445 nur eine ungefähre Inhaltsangabe bezeichnet. Der Titel der Vulgata *Περὶ τροφῶν δυνάμεως* findet in keinem Zitat Galens eine Stütze.

Handschriften, in denen Galens Werk „Über die Kräfte der Nahrungsmittel“ überliefert ist, sind mir folgende teils durch Autopsie, teils durch Bibliothekskataloge bekannt:

1. Codex Urbinas 70 in der Vatikana aus dem 14. Jahrhundert, sehr schön geschrieben, der fol. 1—63 den Text enthält.
2. Codex Marcianus 279 und
3. Codex Marcianus class. V, Nr. 11, beide aus dem 15. Jahrhundert, in der Marcusbibliothek zu Venedig; der letztere enthält nur das dritte Buch.

Diese 3 Handschriften habe ich selbst eingesehen, doch nicht verglichen.

4. Codex Parisinus 1883 aus dem 14. Jahrhundert, enthält nur Buch I und II, Kap. 1—21.
5. Codex Parisinus 2164 aus dem 16. Jahrhundert, von mir im Jahre 1881 eingesehen und für andere Werke Galens, zu denen ältere Handschriften nicht zu Gebote stehen, verglichen, für *Περὶ τῶν ἐν ταῖς τροφαῖς δυνάμεων* dagegen nicht berücksichtigt.

Dasselbe gilt für die beiden folgenden:

6. Codex Parisinus 2167 (Buch I und II zur Hälfte) und
7. Codex Parisinus 2173, gleichfalls aus dem 16. Jahrhundert.

Dazu kommen noch aus dem Supplément grec der Pariser Nationalbibliothek

8. Codex 764 und
9. Codex 634.

Verglichen habe ich von diesen 9 Handschriften nur die letztgenannte vollständig. Sie gehört dem 14. Jahrhundert an und ist von dem Neugriechen Minoides Mynas um die Mitte des vorigen Jahrhunderts aus einem Kloster Griechenlands oder Kleinasiens nach Paris gebracht worden. Sie enthält auf 438 Blättern folgende Werke Galens:

1. *περὶ αἱρέσεων* fol. 2b—17b, 2. *προλεγόμενα εἰς τὸ Γαληνοῦ περὶ στοιχείων* fol. 19a—26b, d. i. Scholien zu einigen Stellen aus den Schriften *περὶ στοιχείων*, *περὶ κράσεων*, *περὶ φυσικῶν δυνάμεων*, 3. *περὶ ὀστῶν τοῖς εἰσαγομένοις* fol. 28a—37b, 4. *πρὸς Γλαύκωνα βιβλίον β'* fol. 39a—64a, 5. *περὶ καταπλασμάτων* fol. 64a—64b, im ganzen 9 Zeilen, 6. *περὶ τῶν παρὰ φύσιν ὄγκων* fol. 65a—73b, 7. *τέχνη ἰατρική* fol. 75a—101b, 8. *περὶ συστάσεως οὔρων* fol. 103a—112a, 9. *περὶ οὔρων* fol. 112a—115b, 10. *περὶ εὐχύμου καὶ κακοχύμου διαίτης* fol. 117a—130a, 11. *περὶ λεπτυνούσης διαίτης* fol. 133a—140a, 12. *περὶ τῶν ἐν τροφαῖς δυνάμεων* fol. 142a—215b, 13. Simeon Magister *τοῦ Σήθ* fol. 216a—254b, 14. *Γαληνοῦ θεραπευτικὴ μέθοδος* liber I fol. 257a—279b, lib. II fol. 281—308a, lib. III fol. 310a—328a, lib. IV fol. 328b—349b, lib. V fol. 351a—370a, lib. VI fol. 372a—391a, lib. XIII fol. 391b—413a, lib. XIV fol. 415a—437.

Die Bücher VII—XII fehlen.

Der Text, wie er bis jetzt gedruckt vorliegt, die sogenannte Vulgata, geht zurück auf die Editio princeps Aldina vom Jahre 1525, welche im 4. Bande fol. 45a—71b unsere Schrift enthält. Ihr liegt eine sehr junge unbekannte Handschrift zu Grunde, wie die vielen Fehler des Itacismus beweisen. In den auf die Aldina folgenden Ausgaben, der Basler (1538), Pariser (1679) und Leipziger (1821) hat der Text, von einzelnen Verbesserungen abgesehen, an nicht wenigen Stellen eine Verschlechterung erfahren. Ich will zum Beweis dafür nur aus dem ersten Buch diejenigen Stellen anführen, wo die richtige Lesart der Aldina von den späteren Herausgebern nicht beachtet wurde: 454, 6 *τε καὶ*, 455, 13 *εἶναι τοιοῦτον*, 14 *πάντα*, 460, 5 *περὶ τῆς τῶν*, 461, 3 *ἑφθὴν*, *εἴς τι*, 4 *μετακομίσας*, 462, 7 *τῷ πόματι*, 464, 3 *τὴν ἐναντίαν*, 14 *μὴ φροντίζοντες*,

466, 1 *ἐπιτήδειοι καὶ*, 467, 3 *καὶ δακνῶδες*, 469, 7 *οὐδὲ τῶν ἄλλων τις*, 13 *τῶν τοιούτων σωμάτων*, 471, 9 *μετὰ νάπεως* (l. *νάπυος*), 13 *νάπυ*, 472, 7 *ὥραις τε καὶ*, 473, 3 *περὶ διαίτης*, 474, 9 *δ' ἄν τις*, 477, 15 *πολλοῖς πολλάκις*, 478, 15 *διαθέσεων* om., 479, 17 *εἰ καὶ μακρότερος*, 481, 9 *καὶ τῇ*, 483, 1 *συγκομιστοὺς*, 486, 1 *μὲν ὠπτημένος ἐν*, 487, 13 *παχείας*, 501, 1 *καὶ πτισάνης* om., 502, 15 *ἐμβαλόντας*, 510, 15 *πάνθ' ἅμα αὐτῷ*, 515, 9 *ἐξ αὐτῶν*, 517, 17 *θαυμάσαι δ' ἐστὶ*, 530, 2 *ὡς ὑπὸ*, 532, 5 *τε καὶ*, 534, 3 *ὡσαύτως δὲ*, 537, 17 *ἐκκαρπῆσαι*, 538, 4 *προσενέγκοιτο*, 542, 6 *τοῦ διὰ*, 543, 12 *ἐν δὲ τῷ*, 550, 12 *καὶ ταύτην*.

Eine viel reinere Textquelle als die Aldina ist der verglichene codex 634 (P) der Pariser Nationalbibliothek. Seine Lesarten werden sehr häufig durch Oribasius, der einen grossen Teil der Schrift Galens in sein grosses Sammelwerk *Ἰατρικαὶ συναγωγαὶ* aufgenommen hat, bestätigt. Dies ist beispielsweise der Fall bei folgenden Lesarten: 460, 12 *ἅπαντα*, 13 *ἐναντίων δυνάμεων*, 462, 4 *εἶθ'*, 5 *πιεῖν ὅτῳ*, 7 *τῷ πόματι*, 478, 1 *πλέον*, 481, 1 *πυκνὴν*, 2 *ὅλην ἑαυτῶν*, 482, 10 *πάντων* om., 491, 3 *σκευάζοντες αὐτό*, 492, 15 *χυμὸν γεννᾷ μικτὸν*, 493, 3 *πολὺ*, 494, 14 *ὡς* om., 17 *τρόπον*, 496, 5 *ἑψηθεὶς*, 6 *ἑκάστου*, 8 *ὄξους*, 9 *τοῦ παρασκευασθέντος οὕτω χόνδρου*, 497, 10 *κολλώδης*, 12 *ἀνήθῳ κινοῦντας*, 14 *βλάψεις*, 498, 3 *ῥοφεῖν*, 501, 7—8 *ἄρτους τις ἐξ αὐτῶν τύχῃ σκευάσας*, 502, 6 *βραχύ τι*, 504, 16 *πλήρεις ὅλαι καὶ περιτεταμένην*, 505, 6 *μέχριπερ ἂν*, 507, 4 *ἐπιπάττειν*, 5 *καὶ πίνειν*, 518, 14 *προσφερομένοις*, 17 *ἐσθιόμενος*, 520, 14 *γυμνὴ κριθή*, 521, 1 *εὐχυμότερά τε καὶ τροφιμώτερα πάντ' ἐστίν, οὐ μὴν ὑποχωρεῖται κάτω ῥᾳδίως*.

Auch durch Hippokrates und Theophrast wird die Überlieferung der Pariser Handschrift beglaubigt, wie 464, 11 *τὰ βρώματα καὶ τὰ πόματα*, 467, 17 *φαρμακείῃ*, 473, 8 *γινώσκειν*, 503, 16 *κακὸν οὔτε ἀνοιδίσκεται*, 516, 2 *ὁμοιοπύρων καὶ ὁμοιοκρίθων*, 7 *κουφότατον*, 9 *πίειραν*, 10 *δύο ταῦτα*, 542, 13 *πλαγιόκαυλα μᾶλλον*, 17 *ἐρυσιβώδης*. Die Formen des jonischen Dialekts sind gewahrt in dem Zitat aus Herodot (II 36), während die Vulgata sie verwischt hat: 516, 16 *ποιέονται, καλέουσι*.

Mit Dioskorides stimmen die Lesarten der Handschrift: 517, 6 *ἐξ οὗ ὁ πόλτος γίνεται*, 10 *καὶ αὐτή*, 11 *λεπτόν*, mit Homer: 522, 10 *ἔθηκεν*.

Ein wichtiges Hilfsmittel für die Kritik bei Galen ist der Umstand, dass er den Hiat meidet. Damit sind alle diejenigen Lesarten des codex Parisinus, durch welche der Hiat beseitigt wird, der Vulgata gegenüber als richtig erwiesen, während umgekehrt solche, durch welche ein Hiat in den Text eingeführt würde, sich selbst als Fehler des Abschreibers verraten. Richtig sind aus diesem Grunde, um aus der grossen Menge nur einige anzuführen, die Lesarten: 454, 10 *ἂν εἴη* om., 471, 5 *ταχέως ἐξεχολοῦτο*, 472, 12 *ἔοικεν εἶναι*, 474, 5 *ὑπάρχουσι φύσει*, 485, 2 *δὲ δηλονότι*, 486, 11 *κρέα* om., 492, 15 *χυμὸν γεννᾷ μικτόν*, 494, 18 *πολλῶν*, 495, 5—6 *στενότεραί τισιν ὑπάρχωσι*, 504, 16 *πλήρεις ὅλαι*, 505, 5 *ἐᾶσαι χρόνῳ*, 507, 6 *δυοῖν*, 508, 16 *δύναται καλῶς*.

Ganz besonders aber zeigt sich die Güte der Handschrift an solchen Stellen, wo die Vulgata durch Auslassungen entstellt ist, während jene den vollständigen Wortlaut bietet. Dies ist z. B. der Fall 559, 4. Hier haben die Ausgaben: *χρῶνται δ' αὐτῷ πάντες μᾶλλον ἤ τινι τῶν ἐδωδίμων*, die Handschrift dagegen vollständiger: *χρῶνται δ' αὐτῷ* (leg. *αὐτῇ*) *πάντα μᾶλλον ἢ ὡς* (leg. *ταῖς*) *κολοκύνθαις αὐταῖς· ἄχυλοί τε γὰρ γίγνονται καὶ ξηραὶ καττύμασι παραπλήσιαι μᾶλλον ἤ τινι τῶν ἐδωδίμων καρπῶν*. Man sieht sofort, dass der Schreiber des Codex, aus dem die Vulgata geflossen ist, vom ersten *μᾶλλον* auf das zweite abgeirrt ist und das dazwischen Stehende übersehen hat. Ebenso 693, 13 *ἡ γαστὴρ δὲ μόνη ψυχροτέρα καί ποτε ἡ* (addendum) *κεφαλὴ μὲν ὅλη ψυχροτέρα, θερμότερον δὲ τὸ ἧπαρ*, was durch die alte lateinische Übersetzung bestätigt wird: venter autem solus frigidior et quandoque quidem totum caput frigidius, calidius autem epar, die Vulgata dagegen lässt die Worte *καί ποτε–ψυχροτέρα* aus. Eine ähnliche Auslassung liegt vor 720, 16 *ἐμφερομένου τινὸς αὐτοῖς γλίσχρου τε καὶ λιπαροῦ χυμοῦ, ὅμοιοί τε*, wo mit der Handschrift zu lesen ist: *ἐμφερομένου τινὸς αὐτοῖς γλίσχρου τε*

καὶ λιπαροῦ χυμοῦ, τινὲς δ' ἐκφεύγοντες τὸ γλίσχρον καὶ λιπαρὸν ὅμοιοι κατὰ τοῦτο τοῖς πετραίοις ὄντες. Auch 729, 17 ist die handschriftliche Überlieferung vollständiger; sie lautet: ἥ τε γὰρ ἐν τῇ γαστρὶ πέψις ἥ τ' ἐν ἥπατι καὶ φλεψὶν αἱμάτωσις ἥ τε καθ' ἕκαστον τῶν τρεφομένων μορίων ἐξομοίωσις, während in der Vulgata die mittleren Worte ἥ τ' ἐν ἥπατι καὶ φλεψὶν αἱμάτωσις ausgefallen sind.

Auch von Glossemen ist der handschriftliche Text, obschon nicht ganz unberührt, doch viel freier als die Vulgata. Es fehlen u. a. mit Recht die falschen oder überflüssigen Zusätze: 457, 11 καὶ λαπακτικῶν, 494, 3 πλάσασθαι καὶ, 498, 1 εἶτα ταράξαντας, 515, 14 ἡ Φρυγία, 526, 3 καὶ κακόχυμος, 634, 10 χρῶνταί τινες, 741, 18 νοσημάτων, 746, 17 καὶ ταρίχῃ.

Die Pariser Handschrift ist also — das wird nach den angeführten Belegen niemand in Abrede stellen — eine vorzügliche Textquelle, trotzdem auch sie, wie die Prüfung ihrer Varianten zeigt, durch zahlreiche Fehler aller Art entstellt ist. Der Schreiber hatte offenbar eine gute Vorlage vor sich; aber er hat dieselbe nicht so sorgfältig und gewissenhaft wiedergegeben, als man wünschen möchte.

Auf eine noch viel sicherere Basis freilich käme der Text unserer Schrift zu stehen, wenn es gelänge den codex Weissenburgensis 64 (= 4148 bei Heinemann) in Wolfenbüttel lesbar zu machen.

Es ist ein Palimpsest, der die Etymologien Isidors und Evangelienfragmente enthält. Unter dem lateinischen sehr deutlich geschriebenen Texte Isidors stehen (nach Knittel auf 107 Blättern) Teile aus Galens Werk. Die griechische Schrift ist aber so vollständig verblasst, dass fast nichts mehr zu lesen ist. Ich wenigstens habe im August 1904, als ich von der Handschrift an Ort und Stelle Einsicht nahm, nur ganz wenig entziffern können. Ich vermochte nur die wenigen Stellen zu lesen, an denen die ursprüngliche Schrift durch chemische Mittel aufgefrischt ist, wie fol. 49b oben: περὶ φασήλων καὶ ὤχρων. καὶ ταῦτα τὰ σπέρματα καθάπερ καὶ τῆλιν (der Artikel fehlt wie in P)

ὕδατι προδιαβρέχοντες (VI 538) oder fol. 125b 1. Columne: *εὔδηλον δὲ* (nicht *οὖν*) *ὅτι τοιαύτην φύσιν ὄντα* (so!) *τὴν ἀναδιδομένην τροφὴν ἐξ ἑαυτῶν* (VI 551) oder fol. 125b 2. Columne: *περὶ τῶν ἐν ἑκάστῳ γένει σπέρματος* (so!) *ἐμφερομένων καὶ* (ohne *τε*) *μικτῶν. ἐν μὲν τοῖς πυροῖς αἶραι πολλάκις εὑρίσκονται πολλαί. κατὰ δὲ τὰς κριθὰς γείγνονται* (so!) *μὲν ἀλλ' ὀλίγαι, πολὺς δ' ὁ καλούμενος αἰγίλωψ... ὁ δ' ἐμὸς πατὴρ ἐν παρακμῇ τῆς ἡλικίας φιλογέωργος γενόμενος* (VI 551—552).

Da der ursprüngliche griechische Text (der lateinische des Isidor gehört dem 8. Jahrhundert an) in Uncialen von einer Hand des 5. Jahrhunderts geschrieben ist, so repräsentiert dieser Palimpsest die älteste Galenhandschrift, die wir überhaupt kennen, und würde für die Kritik von unschätzbarem Werte sein.

Zu ihm hat ursprünglich auch das jetzt in der Vatikana im cod. lat. 5763 befindliche Palimpsestblatt gehört, über welches Dr. H. Schöne in den Sitzungsberichten der K. preussischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin 1902. XXI „Ein Palimpsestblatt des Galen aus Bobbio" gehandelt hat.

Wenn es nun auch bei dem Zustande der Wolfenbütteler Handschrift leider nicht möglich ist den Galentext bis in die frühe Zeit des 5. Jahrhunderts n. Chr. hinauf zu verfolgen, so kann man doch auf einem Umwege wenigstens noch ein Jahrhundert über die Entstehungszeit der Pariser Handschrift zurückgelangen. Wir besitzen nämlich eine lateinische Übersetzung der Schrift Galens von dem Dominikanermönche Wilhelm von Moerbecke aus dem Jahre 1277, demselben, der auf eine Aufforderung des berühmten Thomas von Aquino hin auch die Politik und andere Werke des Aristoteles (s. Überweg, Grundriss der Geschichte der Philosophie I S. 183) ins Lateinische übertragen hat.

Diese Übersetzung liegt gedruckt in verschiedenen Ausgaben vor, ich benütze die in Lugdunum 1528 erschienene mit dem Titel: Sexta impressio ornatissima omnes Galeni libros continens tom. I p. CCLIII. Sie existiert aber auch handschriftlich, z. B. in einem codex latinus der

Marcusbibliothek in Venedig Nr. 317 aus dem 14. Jahrhundert und in einer Pergamenthandschrift der Universitätsbibliothek in Breslau.

Da diese Übersetzung sich sehr eng an den griechischen Wortlaut anschliesst, ja in ängstlicher Gewissenhaftigkeit Wort für Wort wiedergibt, kann man aus ihr leicht und sicher einen Rückschluss auf den griechischen Text, der dem Übersetzer vorlag, machen. Derselbe stimmt in der Regel mit der Pariser Handschrift überein, hat aber auch an verschiedenen Stellen, wo diese schon korrupt ist, noch das Richtige erhalten. Es kann also diese Übersetzung mit Vorteil zur Verbesserung des griechischen Textes herangezogen werden. Nur ein paar Beispiele dafür seien angeführt: 500, 13 hat Oribasius, der die Stelle excerpiert, die Lesart *διδὸν*, während P und die Vulgata *δίδωσι* bieten. Das richtige *διδὸν* stand auch in der griechischen Vorlage des Wilhelm von Moerbecke, weil er übersetzt: Consimile autem est virtute ablutis panibus amilum, minus autem alimenti dans corpori. 515, 13 wird meine im Philologus LXIII S. 310 begründete Vermutung, dass statt *Ἡλιούπολις* zu lesen sei *Ἰουλιόπολις* durch die lateinische Übersetzung bestätigt. Sie lautet: Nomina autem civitatum, in quibus generatur semen hoc, Nicaea Prusa Kratia Claudii civitas Juliopolis. 672, 5 stand die Lesart des Oribasius *ἀναιμοτέρας σαρκὸς* auch in dem griechischen Original des Übersetzers, weil er sie mit exsanguioris carnis wiedergibt. Der Gewinn für die Konstitution des griechischen Textes wird ohne Zweifel noch grösser werden, wenn sich Gelegenheit gibt, die handschriftliche Überlieferung dieser lateinischen Übersetzung, wie sie in dem Breslauer Codex vorliegt, genauer zu prüfen; der mir im Augenblick zu Gebote stehende Druck ist vielfach fehlerhaft.

Mit diesen Hilfsmitteln, der Pariser Handschrift, der lateinischen Übersetzung des Wilhelm von Moerbecke und den Excerpten bei Oribasius habe ich den Text der Vulgata an sehr vielen Stellen zu verbessern vermocht. Eine Vergleichung meiner Ausgabe mit der Kühnschen wird

zeigen einerseits, wie sehr der Galentext, zu dessen Verbesserung seit der ersten Ausgabe keine Handschrift herangezogen worden ist, noch im Argen liegt, andrerseits, wie viel die Kritik auch mit bescheidenen Hilfsmitteln erreichen kann. Aufgabe der Philologie aber ist es, an den Schriftwerken des Altertums alle die Flecken zu beseitigen, durch die sie im Laufe der Jahrhunderte entstellt worden sind, und sie, soweit möglich, in ihrer ursprünglichen Reinheit wiederherzustellen.

ΓΑΛΗΝΟΥ
ΠΕΡΙ ΤΩΝ ΕΝ ΤΑΙΣ ΤΡΟΦΑΙΣ ΔΥΝΑΜΕΩΝ
liber I.

Cap. I. *Περὶ τῶν ἐν ταῖς τροφαῖς δυνάμεων οὐκ ὀλίγοι* VI 453 K. *τῶν ἀρίστων ἰατρῶν ἔγραψαν ἐν πολλῇ σπουδῇ θέμενοι τὴν θεωρίαν, ἐπειδὴ χρησιμωτάτη σχεδὸν ἁπασῶν τῶν κατὰ τὴν ἰατρικήν ἐστιν· τοῖς μὲν γὰρ ἄλλοις βοηθήμασιν οὐκ ἐν παντὶ καιρῷ χρώμεθα, τροφῆς δὲ χωρὶς οὐχ οἷόν τε ζῆν οὔθ' ὑγιαίνοντας οὔτε νοσοῦντας. εἰκότως οὖν ἐσπούδασαν οἱ πλεῖστοι τῶν ἀρίστων ἰατρῶν ἀκριβῶς ἐπισκέψασθαι τὰς ἐν αὐτῇ δυνάμεις, οἱ μὲν ἐκ τῆς πείρας μόνης ἐγνῶσθαι* 454 *φάσκοντες αὐτάς, οἱ δὲ καὶ λογισμῷ προσχρῆσθαι βουλόμενοι, τινὲς δὲ καὶ τὸ πλεῖστον αὐτῷ νέμοντες. εἰ μὲν οὖν ὥσπερ ἐν γεωμετρίᾳ καὶ ἀριθμητικῇ συνεφωνεῖτο πάντα τοῖς γράψασι περὶ τροφῆς, οὐδὲν ἂν ἔδει νῦν ἡμᾶς ἔχειν πράγματα γράφοντας αὖθις ὑπὲρ τῶν αὐτῶν ἐπὶ τοσούτοις τε καὶ τοιούτοις ἀνδράσιν. ἐπεὶ δ' ὑπόπτους ἀλλήλους εἰργάσαντο διενεχθέντες—οὐ γὰρ ἐγχωρεῖ πάντας ἀληθεύειν—, ἀναγκαῖόν ἐστι βασανίσαι τὰ πρὸς αὐτῶν γεγραμμένα δικαστὰς ἀδεκάστους γενομένους· ἄδικον γὰρ ἑνὶ πρὸ τῶν ἄλλων πιστεῦσαι χωρὶς ἀποδείξεως. ἐπεὶ δὲ τῶν ἀποδείξεων ἀρχαὶ διτταὶ κατὰ γένος εἰσὶν — ἢ γὰρ ἐξ αἰσθήσεως ἢ ἐκ νοήσεως ἐναργοῦς ἀπόδειξίς τε καὶ πίστις ἄρχεται πᾶσα—, καὶ ἡμᾶς ἀναγκαῖόν*

Sigla: *P* = codex Parisinus supplementi graeci 634 saec. XIV. *A* = editio princeps Aldina. *M* = versio latina Guilelmi de Moerbecka. *v* = vulgata scriptura.

Inscriptio: *Γ. περὶ τῶν ἐν ταῖς τροφαῖς δυνάμεων P Γ. π. τροφῶν δυνάμεως v* || 3 *χρησιμώτατον A* || *πασῶν σχεδὸν P* || 9 *λογισμῷ P λογισμοῖς v* ratiocinatione *M* || 10 *αὐτῷ* supra scripto *αὐτῇ P* || 11 *πάντα P παντάπασι v* omnia *M* || 12 *πράγματα P πρᾶγμα v* || 13 *τε PA*, om. *v* || 17 *γινομένους P* || post *γὰρ* add. *v ἂν εἴη*, om. *P* || 18 *χ. ἀποδείξεων P*

ἐστιν ἢ θατέρῳ τούτων ἢ ἀμφοτέροις χρήσασθαι πρὸς τὴν τοῦ προκειμένου σκέμματος ἄθροισιν. οὐσῶν δὲ τῶν διὰ τοῦ λόγου κρίσεων οὐχ ἅπασιν ὁμοίως εὐπετῶν, ἐπειδὴ καὶ συνετὸν εἶναι χρὴ φύσει καὶ γεγυμνάσθαι κατὰ τὴν παιδικὴν
455 *ἡλικίαν ἐν τοῖς θήγουσι μαθήμασι τὸν λογισμόν, ἄμεινον ἀπὸ τῆς πείρας ἄρξασθαι καὶ μάλισθ', ὅτι διὰ ταύτης μόνης εὑρῆσθαι τὰς δυνάμεις τῆς τροφῆς οὐκ ὀλίγοι τῶν ἰατρῶν ἀπεφήναντο. τῶν μὲν οὖν ἐμπειρικῶν ἴσως ἄν τις καταφρονήσειεν ἔργον καὶ σπούδασμα πεποιημένων φιλοτίμως ἀντιλέγειν τοῖς εὑρισκομένοις διὰ τοῦ λόγου· Διοκλῆς δὲ καίτοι δογματικὸς ὢν οὕτω κατὰ λέξιν ἔγραψεν ἐν τῷ πρώτῳ τῶν πρὸς Πλείσταρχον Ὑγιεινῶν· Οἱ μὲν οὖν ὑπολαμβάνοντες τὰ τοὺς ὁμοίους ἔχοντα χυλοὺς ἢ ὀσμὰς ἢ θερμότητας ἢ ἄλλο τι τῶν τοιούτων πάντα τὰς αὐτὰς ἔχειν δυνάμεις οὐ καλῶς οἴονται· πολλὰ γὰρ ἀπὸ τῶν οὕτως ὁμοίων ἀνόμοια δείξειεν ἄν τις γιγνόμενα. οὐδὲ δὴ τῶν διαχωρητικῶν ἢ οὐρητικῶν ἢ ἄλλην τινὰ δύναμιν ἐχόντων ὑποληπτέον ἕκαστον εἶναι τοιοῦτον, διότι θερμὸν ἢ ψυχρὸν ἢ ἁλμυρόν ἐστιν, ἐπείπερ οὐ πάντα τὰ γλυκέα καὶ δριμέα καὶ ἁλμυρὰ καὶ τὰ λοιπὰ τῶν τοιούτων τὰς αὐτὰς ἔχει δυνά-*
456 *μεις, ἀλλὰ τὴν ὅλην φύσιν αἰτίαν εἶναι νομιστέον τούτου, ὅ τι δή ποτ' οὖν ἐπ' αὐτῶν ἑκάστῳ συμβαίνειν εἴωθεν. οὕτω γὰρ ἂν ἥκιστα διαμαρτάνοι τις τῆς ἀληθείας. αἰτίαν δ' οἱ μὲν οἰόμενοι δεῖν ἐφ' ἑκάστου λέγειν, δι' ἣν τρόφιμον ἢ διαχωρητικὸν ἢ οὐρητικὸν ἢ ἄλλο τι τῶν τοιούτων ἕκαστόν ἐστιν, ἀγνοεῖν ἐοίκασι πρῶτον μέν, ὅτι πρὸς τὰς χρείας οὐ πολλάκις τὸ τοιοῦτον ἀναγκαῖόν ἐστιν, ἔπειθ' ὅτι πολλὰ τῶν ὄντων τρόπον τινὰ ἀρχαῖς τισιν ἔοικε κατὰ φύσιν, ὥστε μὴ παραδέχεσθαι τὸν ὑπὲρ αἰτίου λόγον· πρὸς δὲ τούτοις διαμαρτάνουσιν ἐνίοτε, ὅταν ἀγνοούμενα καὶ μὴ ὁμολογούμενα καὶ ἀπίθανα λαμβάνοντες ἱκανῶς οἴωνται λέγειν τὴν αἰτίαν.*

---

1 *χρῆσθαι* *P* || 2 *ἄθροισιν*] ad inventionem propositae intentionis *M*; scribendum videtur *εὕρεσιν.* || 5 *ἐν* *P*, om. *v* || *μαθήματα* *A* || 6 *μόνης* *P* *μόνον* *v* per hanc solam *M* || 12 *προτέρῳ* *P* || 14 *τῶν τοιούτων*] *τοιοῦτον* *P* aliud aliquid tale *M* || 15 *οὕτως* *P* *τοιούτων* *v* a sic similibus *M* || 18 *τοιοῦτον* *PA*, om. *v* || 19 *πάντα* *PA* *πάντη* *v* non omnia dulcia *M* || 20 *ἔχει* *P* *ἔχοντα* *v* || 21 *τούτου ὅ τι* *P* *τοῦτο* *v* || 22 *ἐπ'*] *ἀπ'* *A* ab unoquoque ipsorum *M* || 23 *τῆς* *P* *τὰ τῆς* *v* || 24 *ἑκάστου* *P* *ἑκάστῳ* *v* || 25 *οὐρητικὸν* *P* *διουρητικὸν* *v*

τοῖς μὲν οὖν οὕτως αἰτιολογοῦσι καὶ τοῖς πάντων οἰομένοις δεῖν λέγειν αἰτίαν οὐ δεῖ προσέχειν, πιστεύειν δὲ μᾶλλον τοῖς ἐκ τῆς πείρας ἐκ πολλοῦ χρόνου κατανενοημένοις· αἰτίαν δὲ τῶν ἐνδεχομένων δεῖ ζητεῖν, ὅταν μέλλῃ παρ᾽ αὐτὸ τοῦτο γνωριμώτερον ἢ πιστότερον γίγνεσθαι τὸ λεγόμενον. αὕτη μὲν ἡ τοῦ Διοκλέους ῥῆσίς ἐστιν ἐκ πείρας μόνης ἐγνῶσθαι τὰς ἐν ταῖς τροφαῖς δυνάμεις ἡγουμένου καὶ μήτ᾽ ἐκ τῆς κατὰ 457 κρᾶσιν ἐνδείξεως μήτ᾽ ἐκ τῆς κατὰ τοὺς χυμούς. οὔσης δὲ καὶ ἄλλης τῆς κατὰ τὰ μόρια τῶν φυτῶν οὐκ ἐμνημόνευσεν αὐτῆς. λέγω δὲ κατὰ τὰ μόρια τῶν φυτῶν ἔνδειξιν, ᾗ πρὸς ταῖς ἄλλαις ἐχρήσατο Μνησίθεος ἑτέρας μὲν δυνάμεις ἐν ταῖς ῥίζαις εἶναι τῶν φυτῶν ἀποδεικνύς, ἑτέρας δ᾽ἐν τοῖς καυλοῖς, ὥσπερ γε κἀν τοῖς φύλλοις καὶ καρποῖς καὶ σπέρμασιν ἄλλας. ὅτι μὲν οὖν ἡ πεῖρα διδάσκαλός ἐστιν ὥσπερ καὶ ἄλλων πολλῶν οὕτω καὶ τῶν εὐπέπτων τε καὶ δυσπέπτων σιτίων εὐστομάχων τε καὶ κακοστομάχων ὑπακτικῶν τε καὶ σταλτικῶν γαστρός, ἅπαντες ἴσασι, κἂν βραχύ τι συνέσεως αὐτοῖς μετῇ· σφάλλονται δ᾽ ὅμως ἐν αὐτοῖς τούτοις οὐκ ὀλίγα χωρὶς διορισμοῦ ποιούμενοι τὴν πεῖραν, ὡς κἀν τοῖς Περὶ τῆς τῶν ἁπλῶν φαρμάκων δυνάμεως ἐδείχθη κἀν τῷ τρίτῳ Περὶ κράσεων, καὶ παραπλήσιά γε τὰ σφάλματ᾽ ἐστὶν ἑκατέρωθεν. διὸ καὶ γράφειν ἐνταῦθα τελέως ὥσπερ ἐν ἐκείνοις τοὺς διορισμούς, οἷς προσέχων τις ἀσφαλῶς εὑρήσει 458 τὰς δυνάμεις, οὐ κατὰ τὴν ἐμὴν προαίρεσίν ἐστιν ἅπαξ ὑπὲρ ἑκάστου πράγματος εἰωθότος γράφειν, οὐκ ἐν πολλαῖς πραγματείαις διερχομένου τὰ αὐτὰ περὶ τῶν αὐτῶν. ὅπερ οὖν εἴωθα ποιεῖν, οὐδὲ νῦν παραλείψω μόνοις χρησόμενος τοῖς κεφαλαίοις τῶν διορισμῶν, καθ᾽ ὅ τι ἂν ἐγχωρῇ μάλιστα μιχθῆναι σαφήνειαν συντομίᾳ. ἄρξομαι δ᾽ ἀφ᾽ οὗ διὰ στό-

2 αἰτίας *P* causam *M* || 3 πείρας *P* ἐμπειρίας *v* || πολλοῦ *P* πολλοῦ τοῦ *v* || 4 παρ᾽ αὐτὸ τοῦτο *P* περὶ τούτου *v* || 8 τοὺς *P*, om. *v* || 9 καὶ om. *P* || τὰ *P*, om. *v*, item paulo infra || 10 τῶν *P*, om. *v* || 11 ante ἑτέρας add. *v* ἐν ταύτῃ γοῦν, om. *PM* || 12 ἀποδεικνύς *P* ἐπιδ. *v* || 15 καὶ ante ἄλλων *P*, om. *vM* || 17 ante σταλτικῶν add. λαπακτικῶν καὶ *v*, om. *PM* || 18 μετῇ *P* μέτεστι *v* || δ᾽ ὅμως *P* δὲ *v* || 19 ὀλίγα] non pauci *M* || τὴν πεῖραν ποιούμενοι *P* || ὡς] ὃ *P* || 20 τῆς *P*, om *v* || 24 προαίρεσιν εἶναι *P* εἶναι om. *v* non est secundum meam voluntatem *M*; ἐστιν correxi || 27 χρησάμενος *PA* || 28 τοῖς διορισμοῖς τῶν κεφαλαίων *PA* utens solis determinationibus capitalibus *M* || 29 σαφήνειαν *P* σαφηνείας *v* ||

ματος ἔχουσιν ἅπαντες, οὐκ ὀρθῶς ὑπ' Ἐρασιστράτου γεγραμμένου, μήτε τὸ μελίκρατον ὑπάγειν τὴν γαστέρα πάντων μήτε τὴν φακῆν ἐπέχειν, ἀλλ' εἶναί τινας, οἳ πρὸς τῷ μηδέτερον πάσχειν ἔτι καὶ τοῖς ἐναντίοις περιπίπτουσιν, ὡς ἵστασθαι μὲν ἐπὶ τῷ μελικράτῳ τὴν γαστέρα, λαπάττεσθαι δ' ἐπὶ τῇ φακῇ, καί τινας εὑρίσκεσθαι τὰ βόεια κρέα ῥᾷον πέττοντας ἢ τοὺς πετραίους ἰχθύας. ἐγὼ δ' ἀεὶ τοὺς τοιούτους ἠρόμην – ἄρξομαι γὰρ ἀπὸ τῶν ὑστάτων –, ὁποῖόν τι σύμπτωμα γιγνόμενον αὐτοῖς ἐνδείκνυται τὴν ἀπεψίαν τῶν πετραίων ἰχθύων, ἆρά γε βάρος τι κατὰ τὴν κοιλίαν, ὡς
459 *δοκεῖν ἐγκεῖσθαι μόλυβδον ἢ λίθον ἢ πηλὸν–οὕτω γὰρ ἐξαγγέλλουσιν ἔνιοι τὴν ἐπὶ ταῖς τοιαύταις ἀπεψίαις αἴσθησιν–ἢ δῆξίς τις ἐν αὐτῇ φαίνεται γιγνομένη σαφὴς ἢ ἐμπνευμάτωσις ἢ μοχθηρᾶς ἐρυγῆς αἴσθησις. εἶθ' οἱ μὲν ἐρυγὴν αὐτοῖς ἔφασαν γίγνεσθαι κνισωδεστέραν, οἱ δὲ δῆξιν, οἱ δ' ἄμφω. τούτων οὖν ἐπισκεψάμενος ἀκριβῶς τὰ κατὰ τὸ σῶμα πολλὴν εὗρον ἀθροιζομένην χολὴν ξανθὴν ἐν τῇ κοιλίᾳ κατά τινα δυσκρασίαν ἢ κατασκευῆς ἰδιότητα. λέγω δὲ κατασκευῆς ἰδιότητα, διότι τῶν ἀνθρώπων ἐνίοις ἐξ ἥπατος εἰς ἔντερα καταῤῥέουσα χολὴ εἰς τὴν κοιλίαν ἐπανέρχεται, κρᾶσιν δὲ μοχθηράν, ὅταν αὐτοῖς ὑπάρχῃ φύσει τὸ θερμὸν δριμὺ καὶ δακνῶδες καὶ ὡς ἂν εἴποι τις πυρετῶδες. εἰκότως οὖν τὰ δύσφθαρτα σιτία μᾶλλον τῶν εὐφθάρτων οὗτοι πέττουσιν, ἐπειδὴ τὰ μὲν εὔπεπτα ῥᾳδίως ἀλλοιοῦταί τε καὶ διαφθείρεται, τὰ δὲ δύσπεπτα δυσαλλοίωτά*
460 *τ' ἐστὶ καὶ δύσφθαρτα. ταῦτ' οὖν, ὅταν ὁμιλήσῃ πολλῇ θερμασίᾳ, πέττεται μᾶλλον ἢ εἰ συμμέτρως ἐχούσῃ πλησιάζοι γαστρί. κατὰ τοῦτον μὲν οὖν τὸν λόγον ἔνιοι τὰ βόεια κρέα ῥᾷον πέττουσι τῶν πετραίων ἰχθύων· ἡ φακῆ δ' ἐνίοις ἐκταράττει μᾶλλον ἢ ἐπέχει τὴν γαστέρα κατὰ τοιόνδε τινὰ λόγον, ὡς ἐπιδέδεικταί μοι κατὰ τὰ Περὶ τῆς τῶν ἁπλῶν*

---

1 *οὐκ* om. *P* || 6 *τῇ* om. *P* || 9 *ἐνδείκνυται P δείκνυται v* || 11 *ἢ λίθον ἢ πηλὸν P* plumbum aut lapis aut lutum *M ἢ π. ἢ λ. v* || 13 *ἐμπνευμάτωσις P πνευμάτωσις v* || 22 *καὶ ὡς*] *ἢ ὡς P* || 23 *μᾶλλον* post *εὐφθάρτων* colloc. *v* || 25 *τε P μὲν v* || 26 *ταῦτ' οὖν P ταῦτα γοῦν v* || 27 *συμμέτρως ἐχούσῃ πλ. γαστρί P σύμμετρον ἔχουσι πλ. (γαστρὶ* om.*) v* magis quam si appropinquaverint ventri mediocriter se habenti *M* || 31 *ὡς* om. *P* || *τῆς* add. *PA*, om. *v*

φαρμάκων δυνάμεως ὑπομνήματα. καθάπερ ἐν τοῖς ὑφ' ἡμῶν σκευαζομένοις ἐξ ἐναντίων οὐσιῶν τε καὶ δυνάμεων ἔνια συντίθεται, κατὰ τὸν αὐτὸν τρόπον ὑπὸ τῆς φύσεως οὐκ ὀλίγα τῶν ἁπλῶν εἶναι δοκούντων σύγκειται. τοιοῦτον δή τι καὶ περὶ πολλὰς τῶν τροφῶν ἐστιν. οὐ γὰρ ἡ φακῆ μόνον ἀλλὰ καὶ ἡ κράμβη καὶ τῶν θαλαττίων σχεδὸν ἅπαντα τὰ ὀστρακόδερμα καλούμενα σύνθετον ἔχει τὴν φύσιν ἐξ ἐναντίων δυνάμεων. αὐτὸ μὲν γὰρ τὸ στερεὸν ἑκάστου σῶμα βραδυπόρον τ' ἐστὶ καὶ σταλτικὸν τῆς γαστρός, ἡ δ' ὑγρότης ἐρεθίζει πρὸς ἔκκρισιν. ἀκριβὴς δ' ἀπόδειξις ἐκ τῆς ἑψήσεως γίγνεται, τοῦ μὲν ὕδατος, ἐν ᾧπερ ἂν ἕκαστον τούτων ἑψηθῇ, λαπάττοντος τὴν γαστέρα, αὐτῶν δὲ τῶν 461 *σωμάτων ἐπεχόντων. καὶ κατὰ τοῦτο τινῶν μὲν ἀκούσῃ λεγόντων, ἐὰν πρότερον κράμβην φάγῃς τῶν ἄλλων σιτίων μὴ λίαν ἑφθήν, εἴς τι σκεῦος ἔχον ἐλαίου καὶ γάρου μετακομίσας ἀθρόως ἐκ τοῦ λέβητος, ὑπαχθήσεσθαι τὴν κοιλίαν, ἄλλων δέ τινων τὴν καλουμένην δίσεφθον κράμβην σκευαζόντων εἰς ἐπίσχεσιν τῆς γαστρός. ἡ σκευασία δὲ τῆς τοιαύτης κράμβης ἐστὶ τοιάδε· προεψήσαντες αὐτὴν ἐν ὕδατι τοῦτο μὲν ὅλον ἀκριβῶς ἐξαιροῦσι τοῦ λέβητος, ἕτερον δ' ἐπεμβάλλουσι καθαρὸν θερμόν, ἐν ᾧ πάλιν ἕψουσι τὸ δεύτερον, ἵνα, εἴ τι μετὰ τὴν προτέραν ἕψησιν ἔτι λείψανον ἔσχε τῆς οἰκείας ὑγρότητος, ὅλον ἐκκριθείη· πᾶσι γὰρ τοῖς ἑψομένοις ἐν ὑγρῷ συμβαίνει μεταλαμβάνειν θ' ἅμα τῆς ἐκείνου δυνάμεως καὶ μεταδιδόναι τῆς ἑαυτῶν. καὶ τοῦθ' ὁσημέραι γιγνόμενον ἐπὶ τῶν ἐν τοῖς ζωμοῖς ἑψομένων ἔνεστί σοι μαθεῖν, εἴτ' οὖν ὄσπριόν τι τὸ ἑψόμενον εἴτε ζῴου μόριον εἴτε λάχανον εἴη. τὸ μὲν γὰρ ἑψηθὲν ἐνδείκνυται γευομένοις τε καὶ ὀσμωμένοις τὴν τοῦ ζωμοῦ ποιότητα καὶ*

---

4 *τοιοῦτον P τοιοῦτο v* || 5 *δή τι P τι δὴ v* || *πολλὰς P πολλῶν v* || *οὐ γὰρ—ἔκκρισιν* exc. Orib. III 29, 1 (t. I p. 240) = Syn. IV 28 (t. V p. 176) || 6 *θαλαττίων* Orib.: *θαλασσίων Pv* || *ἅπαντα P* Orib. *ἁπάντων v* || 8 *ἐναντίων δυνάμεων P* Orib. *ἐναντίας δυνάμεως v* || *αὐτὸ γὰρ μὲν A* || 12 *γαστέρα P κοιλίαν v* || 13 *μὲν P*, om. *v* || 14 *κράμβης P* || 15 ante *εἰς* add. *καὶ v*, om. *PA* || *μετακομίσας PA μετακομίσῃς v* || 16 *ὑπαχθήσεσθαι P ὑπαχθήσεται v* || 17 *δίσεφθον P δύσεφθον v* || 19 *ἐστὶν ἥδε P* || *ἐν P*, om. *v* || 20 *ἐξαιροῦσι P ἐξαίρουσι v* || 23 fort. scribendum *ἐκκριθῇ* || 24 *ὑγροῖς P* in humido *M* || 25 *ἐκείνων P* || *τοῖς* pro *τῆς P* || 27 *ἔνεστι P ἔνι v* || 28 *μόρια P* animalis pars *M*

462 δύναμιν, ὁ ζωμὸς δὲ τὴν τοῦ κατ' αὐτὸν ἑψηθέντος. ἔξεστι δέ σοι παντὸς τοῦδε τοῦ λόγου τοῦ νῦν ἡμῖν προκειμένου τὴν ἀλήθειαν οὕτω βασανίσαι, καθεψήσαντι ἢ φακῆν ἢ κράμβην ἤ τι τῶν θαλαττίων ζῴων ὧν εἶπον, εἶθ' ἡδύναντι τὸ ἀφέψημα δι' ἐλαίου καὶ γάρου καὶ πεπέρεος, ἔπειτα δόντι πιεῖν, ὅτῳ βούλει, καθάπερ γε καὶ δὶς ἑψήσαντι τὴν κράμβην· θεάσῃ γὰρ ἐπὶ μὲν τῷ πόματι διαχωροῦσαν τὴν κοιλίαν, ἐπὶ δὲ τῷ στερεῷ σώματι στεγνουμένην. οὐδὲν οὖν θαυμαστὸν ἐνίοτε στρόφους τε γίγνεσθαι καὶ πνευματώσεις ἐπὶ τοῖς τοιούτοις ἐδέσμασιν, ὅταν ἅμα τοῖς ἑαυτῶν χυμοῖς ὅλα τὰ σώματα ληφθῇ· μάχη γάρ τις γίγνεται πρὸς ἄλληλα, τοῦ μὲν στερεοῦ σώματος ἰσχομένου τε καὶ βραδύνοντος, ἐπειγομένης δὲ τῆς ὑγρότητος ἐπὶ τὴν ἔκκρισιν. ὡς ἐάν γε τὸ δάκνον ἐκκριθῇ, παύεται τὸ σύμπτωμα· μένοντος δ' αὐτοῦ, καὶ στροφοῦσθαι καὶ πνευματοῦσθαι τὴν κοιλίαν ἀναγκαῖόν ἐστιν, καὶ πέρας γε τούτων ἐστὶν ἡ τῶν στασιαζόντων ἔκκρισις. ἐπεὶ τοίνυν ἐνίοις μὲν αἱ γαστέρες ἕτοιμοι πρὸς
463 ὑποχώρησίν εἰσιν, ἐνίοις δὲ ξηραὶ καὶ δυσέκκριτοι, κατὰ τὴν οἰκείαν ἑκάτεραι φύσιν ἐπὶ τοῖς τοιούτοις ἐδέσμασι τὰ συμπτώματ' ἴσχουσιν, ὡς ἂν ἐνίοτε μὲν τῇ τοῦ χυλοῦ δυνάμει συνεργούσης τῆς γαστρός, ἐνίοτε δὲ τῇ τοῦ στερεοῦ· δυοῖν γὰρ αἰτίων ἀνθισταμένων ἑνὶ μὲν τὴν νίκην ἀναγκαῖόν ἐστιν ἀκολουθῆσαι, τὴν δ' ἧτταν τῷ λοιπῷ. συμβαίνει δὲ τοῦτο καὶ κατὰ διαθέσεις τινὰς τῆς γαστρός, οὐ φυσικάς, ἀλλ' ἐν καιρῷ τινι γενομένας. ἔσθ' ὅτε μὲν γὰρ ἀθροίζεται φλεγματώδης τις ἐν αὐτῇ χυμός, ἔσθ' ὅτε δὲ χολώδης. καὶ τοῦ φλεγματώδους αὐτοῦ τὸ μὲν ὀξύ, τὸ δ' ἁλυκόν ἐστιν, τὸ δὲ γλυκύ, τὸ δ' οὐδεμίαν ἔχον αἰσθητὴν ποιότητα, καὶ τὸ μὲν ὑγρόν, τὸ δὲ παχύ, καὶ τὸ μὲν γλίσχρον, τὸ δ' εὐσκέδαστον. καὶ τῆς χολῆς ἡ μὲν ξανθή τις, ἡ δ' ὠχρά, τὸ μᾶλλόν τε καὶ ἧττον ἑκατέρα πάμπολυ κεκτημένη, ἵνα τὰς ἄλλας χολὰς παραλείπωμεν τὰς τοῖς ἤδη νοσοῦσιν σώμασιν ἐπιφαινομένας.

---

3 *καθεψήσαντι - κοιλίαν* exc. Orib. Syn. IV 28, 2 (t. V p. 176) = Orib. III 29 (t. I p. 240) || 4 *εἶθ'* *P* Orib. *εἶτα δ'* *v* || 5 *πεπέρεος* *P* *πεπέρεως* *v* || 6 *πιεῖν* *P* Orib. *πίνειν* *v* || *ὅτῳ βούλει* *P* Orib. *ἂν βούλῃ* *v* || 7 *τῷ* *PA* (ante *πόματι*), om. *v* || 9 *πνευματώσεις* *P* *ἐμπνευματώσεις* *v* ventositates *M* || 26 *τις* om. *P* || 30 *τις* om. *P* || 32 *παραλείψω* *P* praetermittam *M* || *ἐπιφερομένας* *A*

ἕκαστος οὖν τῶν εἰρημένων χυμῶν ἤτοι πρὸς ἔκκρισιν γαστρὸς ἢ πρὸς ἐπίσχεσιν ἑτοίμως διακείμενος, ὅταν ὅλα τὰ σώματα τῶν εἰρημένων ἐδεσμάτων ἅμα τοῖς ἰδίοις χυμοῖς 464 εἰς τὴν κοιλίαν ἀφίκηται, συμμαχεῖ μὲν τοῖς τὴν αὐτὴν δύναμιν ἔχουσιν, ἀντιπράττει δὲ τοῖς τὴν ἐναντίαν. ἔμπροσθεν μὲν οὖν αἰτίαι διτταὶ κατὰ γένος εἴρηνται τοῦ διαφόρως ἐπὶ τοῖς αὐτοῖς σιτίοις τὰ κατὰ τὴν γαστέρα φαίνεσθαι διοικούμενα· νυνὶ δὲ καὶ τρίτη τις εὕρηται πρός τε τῇ φυσικῇ διαθέσει καὶ τοῖς ὑγροῖς τε καὶ στερεοῖς μέρεσι τῶν ἐσθιομένων· ἐσθιόμενα γὰρ ἢ ἐδεστὰ καλεῖν ἢ τροφὰς οὐ διοίσει. καὶ γὰρ οὕτω καὶ τούτων οὐδὲν ἧττον ὀνομάζουσιν αὐτὰ σιτία τε καὶ βρώματα, καθότι καὶ Ἱπποκράτης ἐν Ἐπιδημίαις ἔγραψεν ὧδε· ‘Τὰ βρώματα καὶ τὰ πόματα πείρης δεῖται, εἰ ἐπὶ τὸ ἴσον μένει’. καὶ πάλιν ἑτέρωθι· ‘Πόνοι, σιτία, ποτά, ὕπνοι, ἀφροδίσια, πάντα μέτρια’. τῶν μὲν οὖν ὀνομάτων, ὡς ἀεὶ λέγομεν, ἀμελεῖν χρὴ μὴ φροντίζοντας, ὅτῳ τις ἂν αὐτῶν χρήσαιτο, συνήθων γ' ὄντων ἅπασι τοῖς Ἕλλησι, τῆς δὲ τῶν πραγμάτων ἐπιστήμης ἀντιποιεῖσθαι προσήκει. φαίνεται δὲ ταῦτα ταχεῖαν ἢ βραδεῖαν ἔχοντα τὴν 465 διέξοδον ἤτοι διὰ τὴν ἐξ ἀρχῆς ἡμῶν φύσιν ἢ διὰ τὴν ἐπίκτητον διάθεσιν τῆς γαστρὸς ἢ διὰ τὴν οἰκείαν οὐσίαν. οἰκείαν δ' οὐσίαν λέγω τῶν ἐσθιομένων τε καὶ πινομένων, ἐπειδὴ τινὰ μὲν αὐτῶν ἐστιν ὑγρά, τινὰ δὲ ξηρά, καὶ τινὰ μὲν γλίσχρα, τινὰ δ' εὔθρυπτά τε καὶ εὐδιαίρετα, καὶ τινὰ μὲν δριμύτητας ἐν αὐτοῖς ἔχοντα, τινὰ δ' ὀξύτητας ἢ πικρότητας ἢ γλυκύτητας ἢ ἁλυκότητας ἢ αὐστηρότητας ἢ στρυφνότητας ἤ τινας ἔξωθεν τούτων φαρμακώδεις δυνάμεις ὁμογενεῖς ταῖς τῶν καθαιρόντων φαρμάκων. ἀτράφαξυς μὲν γὰρ καὶ βλίτον καὶ μαλάχη καὶ κολοκύνθη διὰ τὸ γλίσχρα τ' εἶναι καὶ

1 ἤτοι] εἴτε P || 5 τὴν PA, om v || 11 αὐτὰ P αὐτὰ καὶ v || 12 τε καὶ P καὶ v || Hipp. t. V 88 L. || 13 τὰ πόματα P πόματα v || 14 ἢ ἐπὶ τοσοῦτον μένει P || μένῃ v || ἑτέρωθι] Hipp. t. V 324 L. || 15 σῖτα P || 16 μὴ PA, non curantes M, om. v || 17 ὅτῳ P ὅπως v || αὐτῶν P αὐτοῖς v || χρήσαιτο P χρῆται v || ἅπασι P cum omnia sint consueta Graecis M ἁπάντων v || 19 δὲ] γὰρ P || ἔχοντα P ἴσχοντα v || 21 οἰκείαν δ' οὐσίαν λέγω P propriam autem substantiam dico M λέγω δὲ v || 22 τε καὶ P καὶ v || 23 ἐστιν scripsi: εἰσιν Pv || 28 φαρμάκων om. PA purgantium medicinarum M || ἀτράφαξυς scripsi: ἀντράφαξυς P ἀνδράφαξις A || 29 κολοκύνθη P κολόκυνθος A κολόκυνθα v

δίϋγρα θᾶττον τῶν μὴ τοιούτων ὑπέρχεται καὶ μάλιστα τοῖς περιπατοῦσιν ἡσύχως μετὰ τὴν προσφορὰν αὐτῶν ἐπ' ἐδάφους εἴκοντος μετρίως· ὀλισθαίνει γὰρ ἐν τῷ κατασείεσθαι μᾶλλον ἢ εἴ τις ἀτρεμίζει κατακείμενος. ἐν τούτῳ δὲ τῷ γένει καὶ τὰ μόρα καὶ τὰ γλυκέα κεράσια θείη τις ἂν ὥσπερ γε καὶ τῶν οἴνων τοὺς γλυκεῖς καὶ παχεῖς. οἱ δὲ πέπονές τε καὶ μηλοπέπονες ὀνομαζόμενοι δι' ὑγρότητά τε καὶ γλισ-
466 χρότητα πρὸς ὑποχώρησίν εἰσιν ἐπιτήδειοι καὶ δύναμίν γ' ἔχουσι μετρίως ῥυπτικὴν καὶ μᾶλλόν γ' αὐτῶν οἱ πέπονες, ἣν ἔνεστί σοι μαθεῖν ἀνατρίψαντι μόριον ῥυπαρόν· ἀποῤῥύψουσι γὰρ αὐτοῦ τὸν ῥύπον αὐτίκα. ταῦτά τοι καὶ τῶν οὔρησιν κινούντων εἰσίν. ἐκ δὲ τῶν ὑγρῶν καὶ ὑδατωδῶν σωμάτων ἐστὶ καὶ τὰ πραικόκια καλούμενα καὶ τὰ Περσικὰ καὶ ὅλως ὅσα μηδεμίαν ἰσχυρὰν ἔχειν φαίνεται ποιότητα τοῖς γευομένοις ἢ ὀσμωμένοις αὐτῶν· ἅπερ, ἂν μὲν ἐπιτηδείως ἡ γαστὴρ ἔχῃ πρὸς τὴν κάτω διαχώρησιν, ὑπέρχεται ῥᾳδίως, εἰ δὲ μή, μένει καὶ αὐτὰ μετέωρα μηδὲν εἰς ἔκκρισιν αὐτὴν ὠφελοῦντα. μέση γάρ πως ἡ τοιαύτη τῶν ἐδεσμάτων ὕλη τῆς τε τῶν ἐπεχόντων τὴν γαστέρα καὶ τῆς τῶν προτρεπόντων οὖσα βραχύ τι ῥέπει πρὸς τὸ ἕτερον, ὅταν γε μὴ πάνυ τύχῃ νωθρᾶς γαστρὸς εἰς ἀπόκρισιν ἢ ἰσχυρᾶς εἰς ἀνάδοσιν· ἐνίοτε γὰρ ἐπέχει γαστέρα καὶ ταῦτα. καὶ τὸ μελίκρατον, οἷς ἀναδίδοσθαι φθάνει ταχέως, οὐ προτρέπει τὴν γαστέρα πρὸς ἔκκρισιν, ἀλλὰ καὶ τοῖς μιχθεῖσιν ἑαυτῷ
467 σιτίοις εἰς ἀνάδοσιν ὑφηγεῖται. εἰ δὲ μὴ φθάσειεν ἀναδοθῆναι ταχέως, ἐρεθίζει πρὸς ἔκκρισιν ὥσπερ ἡ ξανθὴ χολὴ διὰ τὸ δριμύ τι καὶ δακνῶδες ἔχειν ἐν ἑαυτῷ. τὰ μὲν οὖν τοιαῦτα τῶν ἐσθιομένων τε καὶ πινομένων δάκνοντα μόνον ἐπὶ τὴν ἔκκρισιν ἐπεγείρει τὰ κατὰ τὴν κοιλίαν μόρια. πρόδηλον δ' ὅτι καὶ ἡ τῶν ἐντέρων οὐσία περιλαμβάνεται κατὰ

---

1 ὑγρὰ *P* || μὲν add. post θᾶττον *P* || 3 ὀλισθένει *A* || 4 ἀτρεμίζει *P* ἀτρεμήσει *v* || 6 γε *P*, om. *v* || 8 ἐπιτήδειοι τε καὶ *v* τε om. *PA* || 11 ταῦτα τοι *P* ταῦτα δὴ *v* || 13 ἐστὶ] εἰσὶ *P* || πραικόκια scripsi: πρεκόκκια *P* βρεκόκκια *v* πραικόκια — ἐν ἑαυτῷ exc. Orib. III 29, 16—18 (t. I p. 243) = Syn. IV 28 (t. V p. 178) || 17 αὐτὴν] αὐτῶν *P* || 24 τὴν γαστέρα om. *P* non provocat ventrem *M* || αὐτῷ *P* || 27 τὸ δριμύ τι scripsi: τὸ δριμύτητι *P* τὴν δριμύτητα *v* quia pungitivum aliquid et mordicativum habet in se ipsa *M* || ante δακνῶδες add. *v* τὸ, om. *A* || ἑαυτῷ *P* ἑαυτῇ *v* || 30 περιλαμβάνεται *P* παραλαμβάνεται *v*

τὸν λόγον. οὕτω γέ τοι καὶ τοὺς προγάστορας καὶ μεγαλοκοίλους ὀνομάζουσιν οἱ ἄνθρωποι. τινὰ δ' ὑπάγει τὴν γαστέρα μεμιγμένας ἐν ἑαυτοῖς ἔχοντα φαρμακώδεις δυνάμεις ὁμοίας τῇ κατὰ τὴν σκαμμωνίαν τε καὶ κολοκυνθίδα καὶ τὸν ἐλλέβορον ὅσα τ' ἄλλα τοιαῦτα· μικτὴ γὰρ τῶν τοιούτων ἐστὶν ἡ φύσις ἐξ ἐδέσματός τε καὶ φαρμάκου, καθάπερ εἰ καὐτὸς ἐμβάλοις τῷ χυλῷ τῆς πτισάνης ὀλίγον τι τοῦ τῆς σκαμμωνίας ὀποῦ· λανθάνων γὰρ οὕτω τὴν αἴσθησιν οὐ λήσεται κατὰ τὴν ἐνέργειαν, ἀλλ' ὑπάξει σαφῶς τὴν γαστέρα. καὶ τοῦτ' εἶναι δοκεῖ τισι τὸ ὑφ' Ἱπποκράτους εἰρημένον· 'ἐν τροφῇ φαρμακείη'. τοῖς δ'οὐχ οὕτω μόνον ἔδοξεν ἀκούειν, ἀλλὰ κἀπ' ἐκείνων ὁ λόγος εἰρῆσθαι δύναται τῶν 468 οὔτε θρεπτικήν τινα τοῦ ζῴου δύναμιν ἐχόντων ἐδεσμάτων οὔτε καθαρτικήν. καὶ γὰρ καὶ ταῦτά φασιν οὐχ ὡς τροφὰς μόνον ἐνεργεῖν πολλάκις ἀλλὰ καὶ ὡς φάρμακα, θερμαίνοντα καὶ ψύχοντα καὶ ξηραίνοντα καὶ ὑγραίνοντα σαφῶς ἡμᾶς· ὡς ὅταν μηδέν τι τούτων ἐνεργῇ περὶ τὸ σῶμα τοῦ ἀνθρώπου, τρέφῃ δὲ μόνον αὐτό, τηνικαῦτα τὸν τοῦ φαρμάκου λόγον οὐχ ἕξει. ὀλίγιστα μὲν οὖν ἐδέσματα τοιαῦτ' ἐστίν· ἅττα δ' ἂν ᾖ ταῦτα, μόνον τὸν τῆς τροφῆς ἔχει λόγον ἀκριβῶς χωρὶς τοῦ μεταβάλλειν τὸ σῶμα τοῦ προσενεγκαμένου κατὰ ποιότητα· τὸ μὲν γὰρ θερμανθὲν ἢ ψυχθὲν ἢ ξηρανθὲν ἢ ὑγρανθὲν ὑπήλλακται κατὰ ποιότητα, τὸ δ' ἐκ τῶν σιτίων ὄγκον οὐσίας ὁμοίας τῇ διαφορηθείσῃ προσλαβὸν ὡς ὑπὸ τροφῶν μόνων αὐτῶν ὠφέληται. τὰ τοίνυν μέσα ταῖς κράσεσιν οὐδεμίαν ἐπικρατοῦσαν ἔχοντα ποιότητα τροφαὶ μόνον εἰσίν, οὐ φάρμακα, μήθ' ὑπάγοντα γαστέρα μήτ' ἐπέχοντα μήτε ῥωννύντα μήτ' ἐκλύοντα στόμαχον, ὥσπερ γε 469 μήθ' ἱδρῶτας ἢ οὖρα κινοῦντα καὶ κωλύοντα μήτ' ἄλλην

1 *τὸν λόγον P λόγον v* || 5 *τῶν* ante *τοιούτων* add. *P*, om. *v* || 7 *κἀκτὸς P* || *ἐμβάλοις v ἐμβάλλοις P* || 10 Hipp. de alim. 19 (t. IX, 104 L. II 19 K.) || 11 *φαρμακείη P φαρμακίη v* || 12 *εἰρήσεσθαι PA* || 14 *φησὶν P* || 15 *θ. κ. ψ. κ. ξ. κ. ὑ. P θ. κ. ὑ. κ. ψ. κ. ξ. v* calefacientia et infrigidantia et exsiccantia et humectantia *M* || 18 *τοῦ φ. v φαρμάκου P* || 22 *ψυχρανθὲν PA* || 24 *ὄγκον P εἰς ὄγκον v* || *ὁμοίας* add. *P*, om. *v* || *τῇ διαφορηθείσῃ* scripsi: *τῷ διαφορηθέντι PA τῆς διαφορηθείσης v* || 25 *μόνων P μόνον v* || *ὠφέληται P* adiutum est *M* *ὠφελεῖται v* || 28 *ῥωννύντα P ῥωννύοντα v* || 29 post *κινοῦντα* add. *ἢ v*, om. *P* || *μήτ'*] *εἴτ' P*

τινὰ διάθεσιν ἐν τῷ σώματι ποιοῦντα κατὰ ψυχρότητα καὶ θερμότητα καὶ ξηρότητα καὶ ὑγρότητα, διαφυλάττοντα δὲ πάντη τὸ τοῦ τρεφομένου ζῴου σῶμα τοιοῦτον, ὁποῖον παρέλαβεν. ἀλλὰ κἀνταῦθα διορισμός τίς ἐστι χρησιμώτατος οὐδ' αὐτὸς ὑπὸ τοῦ Διοκλέους εἰρημένος ὥσπερ οὐδὲ τῶν ἄλλων τις, ὅσους ἄχρι τοῦδε διῆλθον. εἰ μὲν γὰρ ἀκριβῶς μέσον εἴη τῇ κράσει τὸ σῶμα τοῦ ἀνθρώπου, φυλάττοιτ' ἂν ὑπὸ τῆς μέσης τῇ κράσει τροφῆς ἐν τῇ παρούσῃ καταστάσει· εἰ δ' ἤτοι ψυχρότερον ἢ θερμότερον ἢ ξηρότερον ἢ ὑγρότερον εἴη, τούτῳ τὰ μέσα τῇ κράσει σιτία τε καὶ ποτὰ κακῶς ἄν τις διδοίη. μεταβάλλεσθαι γὰρ ἕκαστον χρὴ τῶν τοιούτων σωμάτων ἐπὶ τοὐναντίον, εἰς ὅσον ἀπεχώρησε τῆς ἀκριβῶς μέσης καταστάσεως· ἔσται δὲ τοῦτο διὰ τῶν ἐναντίων τῇ παρούσῃ δυσκρασίᾳ. τὰ δ' ἐναντία τὴν ἴσην ἀφέστηκεν τοῦ μέσου διάστασιν ἐφ' ἑκάτερα καθ' ἑκατέραν ἀντίθεσιν, ὥστ', ἐὰν μὲν ἀριθμοῖς, εἰ τύχοι, τρισὶν ἀπὸ τῆς εὐκράτου τε καὶ μέσης καταστάσεως ἀποχωρήσῃ τὸ σῶμα πρὸς τὴν θερμοτέραν, τοσούτοις χρῆναι καὶ τὸ σιτίον ἀφε-
470 *στάναι τοῦ μέσου τῇ κράσει πρὸς τὸ ψυχρότερον, ἐὰν δ' ἐφ' ὑγρότητα τέτταρσιν ἀριθμοῖς ἀποστῇ, τοῖς ἴσοις δεῖν εἶναι ξηρότερον τοῦ συμμέτρου. κατὰ τοῦτό γέ τοι πάλιν εὑρεῖν ἔστι πολλοὺς τῶν ἀνθρώπων ἐναντιώτατα περὶ τῶν αὐτῶν τροφῶν ἀποφαινομένους. ἔναγχος γοῦν ἐφιλονείκουν ἀλλήλοις δύο τινές, ὁ μὲν ὑγιεινὸν ἀποφαινόμενος, ὁ δὲ νοσερὸν εἶναι τὸ μέλι, τεκμαιρόμενος ἑκάτερος ἐξ ὧν αὐτὸς ὑπ' αὐτοῦ διετίθετο, μηκέτ' ἐννοοῦντες, ὡς οὔτε μίαν ἅπαντες ἄνθρωποι τὴν ἐξ ἀρχῆς ἔχουσι κρᾶσιν οὔτε μίαν ἔχοντες ἀμετάβλητον αὐτὴν ἐν ταῖς ἡλικίαις φυλάττουσιν, ὥσπερ οὐδ' ἐν ταῖς κατὰ τὰς ὥρας τε καὶ χώρας ὑπαλλαγαῖς, ἵνα παραλείπω γε κατὰ τὸ παρόν, ὡς καὶ τοῖς ἐπιτηδεύμασι καὶ ταῖς διαίταις ὑπαλλάττουσι τὰς φυσικὰς τῶν σωμάτων*

---

4 *τίς ἐστι P ἐστι τις v* || 5 *οὐδὲ PA οὐδὲ διὰ v* || 6 *τις A τινὸς Pv* aliorum aliquis quoscunque usque huc perlegi *M* || 10 *τούτῳ* scripsi: *τοῦτο Pv* huic medios complexione cibos et potus *M* || 11 *κακῶς ἄν τις P ἂν τ. κ. v* || *ἕκαστον* om. *v* || *τῶν τοιούτων σωμάτων PA τὸ τοιοῦτον σῶμα v* unum quodque talium corporum *M* || 13 *ἀκριβοῦς P* || *ἐστὶ P* || *τοῦτο τὸ P* || 17 *τε P μὲν v* || 19 *ἐφ'* om. *P* || 20 *τέτρασιν P* || 27 *μίαν ἔχοντες P εἰ καὶ μίαν ἔσχον (ἔχον A) v* neque et si unam haberent *M* || 30 *παραλίπω P*

*διαθέσεις. εὐθὺς γοῦν αὐτῶν τῶν διαφερομένων ἀλλήλοις
περὶ τοῦ μέλιτος ὁ μὲν πρεσβύτης τε κατὰ τὴν ἡλικίαν ἦν
καὶ φύσει φλεγματωδέστερος ἀργός τε τῷ βίῳ καὶ πρὸς τὰς
ἄλλας μὲν ἁπάσας πράξεις, οὐχ ἥκιστα δὲ καὶ τὰ πρὸ τοῦ* 471
*βαλανείου γυμνάσια, καὶ διὰ τοῦτ' αὐτῷ τὸ μέλι χρήσιμον
ἦν· ὁ δ' ἕτερος χολώδης τε φύσει καὶ τριακοντούτης κατὰ
τὴν ἡλικίαν ἐτύγχανεν ὢν ἔν τε ταῖς δσημέραι πράξεσι
πολλὰ ταλαιπωρούμενος· εἰκότως οὖν αὐτῷ τὸ μέλι ταχέως
ἐξεχολοῦτο καὶ ταύτῃ βλαβερώτερον ἦν. οἶδα δὲ κἀγώ τινα
τὰ κατὰ τὸ στόμα τῆς κοιλίας μεμφόμενον, λογισάμενός τ'
ἐξ ὧν διηγεῖτο φλέγμα κατ' αὐτὴν ἠθροῖσθαι, συμβουλεύσας
προσενέγκασθαι μετὰ νάπυος πράσα τε καὶ τεῦτλα, τμηθέντος
θ' ὑπ' αὐτῶν τοῦ φλέγματος ἐκκρινασάν τε πλείω
τὴν γαστέρα καὶ τῶν συμπτωμάτων ἁπάντων ἐλευθερωθεῖσαν.
αὖθις οὖν ποτ' ἀπεπτήσας ἐπὶ δριμέσιν ἐδέσμασι καὶ δακνόμενος
τὴν γαστέρα, νᾶπυ μετὰ τεύτλου προσενεγκάμενος,
οὐ μόνον οὐδὲν ὤνητο τὴν δῆξιν ἀλλὰ καὶ χείρων ἀπεδείχθη
συχνῷ. καὶ δὴ θαυμάζων, ὅπως ἐβλάβη σφοδρῶς ὑφ' ὧν
ἔμπροσθεν ὠφέλητο μέγιστα, πρός με παρεγένετο τὴν αἰτίαν
πυνθανόμενος. ἰδιώτας μὲν οὖν ἰατρικῆς τέχνης ἀνθρώπους
οὐκ ἀπεικός ἐστι τοιαῦτα σφάλλεσθαι· τοῖς δ' ἰατροῖς οὐκ* 472
*ἄν τις συγγνοίη παραλιποῦσιν ἀδιόριστα πολλὰ τῶν χρησιμωτάτων
θεωρημάτων. οὐ γὰρ ἁπλῶς προσήκει λέγειν
αὐτούς, εὐπέπτους μὲν εἶναι τοῖς πλείστοις τοὺς πετραίους
ἰχθύας, εὑρίσκεσθαι δέ τινας, οἳ τὰ βόεια κρέα ῥᾶον πέττουσιν,
ἀλλ' ἑκατέρους διορίζεσθαι, καθάπερ γε καὶ περὶ*

---

4 *τὰ πρὸ τοῦ β. P πρὸς τὰ τοῦ β. v* || 5 *τὸ PA*, om. *v* || 6 *τριακοντούτης P τριακονταέτης v* || 7 *ἔν τε P ἐπὶ δὲ v* || 8 *ταχέως ἐξεχολοῦτο P ἐξ. τ. v* || 9 *οἶδα*] vidi *M* || 10 *λογισάμενον A* || *τ'* om. *PA* || 12 *νάπυος P νάπεως A σινήπιος v* cum sinapio *M* || 13 *θ'* om. *A* || 14 *ἁπάντων ἐλευθερωθεῖσαν P πάντων ἐλευθέραν ἐκτήσατο v πάντων ἐλευθερωθήσατο A* Vidi autem et ego quendam querelantem eam (l. ea) quae penes os ventris, ratiocinatus ex his quae narrabat quod flegma aliquid secundum ipsum colericum (l. collectum) erat consuluique quod uteretur cum sinapio porris et bletis incisoque ab ipsis phlegmate purgavit plurimum ventrem et est ab omnibus symptomatibus liberatus M. Locus vix integer. || 16 *νάπυ PA σίνηπι v* || 17 *ὤνητο P ὤνατο v* || 18 *συχνῷ* scripsi: *σχυνῶς Pv* || *σφοδρῶς P συχνῶς v* graviter *M* || 19 *ὠφέλητο P ὠφελεῖτο v* || 21 *τοιαῦτα P ταῦτα v* || 22 *παραλείπουσιν P* || 26 *διορίζεσθαι P διορίσαι v*

μέλιτος οὐχ ἁπλῶς εἰπεῖν ἀλλὰ μετὰ τοῦ προσθεῖναι, τίσιν ἡλικίαις τε καὶ φύσεσιν ὥραις τε καὶ χώραις καὶ βίοις ἐστὶν ὠφέλιμον ἢ βλαβερόν· οἷον ὅτι τοῖς μὲν θερμοῖς καὶ ξηροῖς ἐναντιώτατον, ὠφελιμώτατον δὲ τοῖς ὑγροῖς τε καὶ ψυχροῖς, εἴτε δι' ἡλικίαν ἢ διὰ φύσιν ἢ χώραν ἢ ὥραν ἢ ἐπιτηδεύματα τοιοῦτοι τὴν κρᾶσιν εἶεν. ὥστ' ἀναγκαιότατον ἔοικεν εἶναι πρὸς τὴν παροῦσαν θεωρίαν ἐπισκέψασθαι τάς τε τῶν ἀνθρώπων καὶ τῶν ἐδεσμάτων κράσεις. αἱ μὲν οὖν τῶν ἀνθρώπων ὁποῖαί τ' εἰσὶν καὶ ὅπως χρὴ διαγιγνώσκειν αὐτάς, ἐν τοῖς Περὶ κράσεων ὑπομνήμασι λέλεκται, καθάπερ
478 *γε καὶ περὶ τῶν φαρμάκων ἐν τοῖς Περὶ τῆς δυνάμεως αὐτῶν. ἐν δὲ τῇ νῦν ἐνεστώσῃ πραγματείᾳ καιρὸς ἂν εἴη τὰς τῶν σιτίων εἰπεῖν κράσεις, ὡς ἐν τῷ Περὶ διαίτης γέγραπται βιβλίῳ, κατὰ τινὰς μὲν Ἱπποκράτους ὄντι συγγράμματι, κατὰ τινὰς δὲ Φιλιστίωνος ἢ Ἀρίστωνος ἢ Εὐρυφῶντος ἢ Φιλητᾶ, παλαιῶν ἁπάντων ἀνδρῶν. ἀρχὴ δ' ἐστὶν αὐτοῦ κατὰ μὲν ἔνια τῶν ἀντιγράφων ἥδε· 'Σιτίων δὲ καὶ πομάτων δύναμιν ἑκάστων καὶ τὴν κατὰ φύσιν καὶ τὴν διὰ τέχνης ὧδε χρὴ γινώσκειν'. ἐν ἄλλοις δ' ἥδε· 'Χωρέων δὲ θέσιν καὶ φύσιν ἑκάστων ὧδε χρὴ διαγινώσκειν'. ὅταν μὲν οὖν αὐτὸ καθ' ἑαυτὸ φέρηται τὸ βιβλίον τοῦτο, περὶ διαίτης ἐπιγράφεται, μέρος ὂν δεύτερον εἰς τρία διῃρημένου τοῦ παντός· ὅταν δὲ τὸ συγκείμενον ἐκ τῶν τριῶν ὅλον ἓν ἀδιαίρετον εὑρεθῇ, περὶ φύσεως ἀνθρώπου καὶ διαίτης ἐπιγράφεται. τὸ μὲν οὖν δεύτερον, ἐν ᾧ περὶ τῶν σιτίων διέρχεται, τάχ' ἄν τις εὐλόγως Ἱπποκράτους ἄξιον ἡγήσαιτο· τὸ δὲ πρῶτον ἀφέστηκε πάμπαν τῆς Ἱπποκράτους γνώμης. ἀλλὰ τοῦτο*

---

2 *τε* post *ἡλικίαις* om. *P* || *τε* post *ὥραις* add. *PA*, om. *v* || *ὠφέλιμόν ἐστιν v* || 5 *ἐπιτηδεύματα P ἐπιτήδευμά τι v* exercitia *M* || 6 *ἔοικεν εἶναι P εἶναι ἔοικεν v* || 7 *πρὸς P*, om. *v* || *θεωρίαν v πραγματείαν P* speculationem *M* || 11 *τῆς δυνάμεως P τῶν δυνάμεων v* || 12 *τῇ νῦν ἐνεστώσῃ P τοῖς νῦν ἐνεστῶσι v πραγματείᾳ* addidi || 13 *Περὶ* add. *PA*, om. *v* || 14 *γέγραπται P γεγράφθη A ἐγράφθη v* || 16 *Φιλητᾶ P Φιλήτου v φιλίτα A* || 17 *Σιτίων*] cf. Hipp. de victus ratione II 39 (t. VI 534 L.) || *δὲ* Hipp.: *τε Pv* || 18 *ἑκάστων* Hipp.: *ἑκάστου Pv* singulorum *M* || *τέχνης* Hipp.: *τῆς τέχνης Pv* || 19 *γινώσκειν P* cognoscere *M διαγινώσκειν v* || *Χωρέων* Hipp.: *χωρίων Pv* locorum *M* || 20 *ἑκάστων* Hipp.: *ἑκάστῳ A ἑκάστου Pv* uniuscuiusque *M* || *γινώσκειν P* discernere *M* || 22 *ῥηρημένου P* || 23 *ἓν*] *ὂν P* unus *M* || *εὑρεθείη PA* || 25 *τῶν* om. *P* || 27 *πάμπαν P πάμπολα A πάμπολλα v* valde multum *M*

μὲν οἷον ὁδοῦ τι πάρεργον εἰρήσθω. ὅτου δ' ἂν ᾖ τῶν 474
εἰρημένων ἀνδρῶν, εἴς τινα καθόλου μέθοδον ἀναφέρειν
φαίνεται τὴν ἐπὶ τοῖς σιτίοις δίαιταν. ὁ γὰρ γνούς, ὅτι
κριθὴ φύσει ψυχρά ἐστι καὶ ὑγρὰ ἑψηθεῖσα, ἐπιστάμενος
δὲ καὶ τὰς τῶν σωμάτων κράσεις ὅσαι τέ τισιν ὑπάρχουσι
φύσει καὶ ὅσαι κατὰ διάθεσιν ἐπίκτητον γίγνονται, χρήσεται
προσηκόντως κριθαῖς εἰς ἐδωδὴν οὐ μόνον ἐπὶ τῶν ὑγιαι-
νόντων ἀλλὰ καὶ τῶν νοσούντων σωμάτων, καὶ καταπλάσματι
δ' ἄν τις δι' ἀλεύρου κριθίνου χρήσαιτο καλῶς ὁ τὴν κρᾶσιν
ἐπιστάμενος αὐτῶν. δεῖ δὲ μὴ μόνον ἐγνῶσθαι τὴν κυριω-
τάτην τε καὶ πρώτην ἑκάστου σιτίου κρᾶσιν, ἀλλ', ὡς ἐν
τοῖς περὶ φαρμάκων ἐδείχθη, καὶ τὰς ἐξ ἐκείνων γιγνομένας·
ὧν οὐχ ἥκιστα χρήσιμοι τυγχάνουσιν οὖσαι πολλαὶ μὲν τῶν
κατὰ τοὺς χυμούς, εἰ μὴ ἄρα καὶ πᾶσαι, τινὲς δὲ καὶ τῶν κατὰ
τὰς ὀδμάς. ἐκ γὰρ τοῦ κεκρᾶσθαί πως ἕκαστον ἐκ τοσοῦδε 475
θερμοῦ καὶ ψυχροῦ καὶ ξηροῦ καὶ ὑγροῦ τὸ μὲν αὐτῶν γλυκύ,
τὸ δὲ πικρὸν ἢ ἁλμυρὸν ἢ στρυφνὸν ἢ αὐστηρὸν ἢ δριμὺ
φαίνεται. τὸ δ' ἁλυκὸν οὐκ ἄλλο τι σημαίνει παρὰ τὸ ἁλ-
μυρόν, ἀλλ' ὑπ' ἀμφοῖν ἕν τι δηλοῦται, στρυφνοῦ δὲ καὶ
αὐστηροῦ τὸ κοινὸν γένος ὀνομάζεται στύφον. ἐπὶ πλεῖστον
δὲ περὶ τῶν χυμῶν ἁπάντων ἐν τῷ τετάρτῳ Περὶ τῆς τῶν
ἁπλῶν φαρμάκων δυνάμεως εἴρηται· καὶ χρὴ πάντως ἐκεῖν'
ἀνεγνωκέναι τὸν μέλλοντα τοῖς νῦν λεγομένοις ἀκολουθήσειν,
ὅπως μὴ πάλιν ἀναγκαζοίμεθα λέγειν ἐν τοῖσδε περὶ τῶν
αὐτῶν τὰ αὐτά. τῶν γὰρ σιτίων, ὡς ὀλίγον ἔμπροσθεν ἔφην,
ἔνια μὲν οὐδεμίαν ἐπίσημον ἐμφαίνει ποιότητα κατ' ὀσμὴν
ἢ γεῦσιν, ἃ δὴ καὶ ἄποια καὶ ὑδατώδη προσαγορεύουσιν, ἔνια
δὲ στύψιν ἔχει σαφεστάτην ἢ γλυκύτητα σύμφυτον ἢ δριμύ-
τητα, καθάπερ γε καὶ ἁλμυρώτερά τινα φαίνεται καὶ πικρό-
τητος ἔνια σαφῶς μετέχοντα. πρόδηλον οὖν, ὅτι τὰ τοιαῦτα
τὴν αὐτὴν ἔχει δύναμιν ἐκείνοις τῶν φαρμάκων, οἷς ὡμοίω-
ται κατὰ τὸν χυμόν. εἴρηται δ' ἐν τοῖς περὶ φαρμάκων ἢ 476

---

4 ἑψηθὲν *P* || 5 δὲ add. *P*, om. *v* || ante κράσεις add. γνωρίζειν *r*, om. *P* || τισιν *P* quibusdam *M*, om. *v* || ὑπάρχουσι φύσει *P* φύσ. ὑπ. *v* || 6 ἐπίκτητον *v* ἐπίκτητοι *P* || 9 δ' ἂν *PA* δὲ *v* || χρήσαιτο *P* χρήσεται *v* || δι' om. *P* || 13 ὧν] ὡς *P* || τυγχάνουσι χρ. οὖσαι *v* || μὲν] μὲν καὶ *P* || 16 τὸ μὲν *P* καὶ τὸ μὲν *v* || 22 ἐκεῖνο *P* ἐκεῖνο γοῦν *v* || 23 ἀκολουθῆσαι *P* || 24 ἀναγκαζοίμεθα *P* ἀναγκαζώμεθα *v* ἀναγκαζόμεθα *A* || 28 σῆψιν *A* || 29 τε τινα *v* || 32 φαρμάκων *P* τῶν φ. *v*

αἰτία, δι' ἣν ἔνια τῶν στυφόντων οὐ τὰ αὐτὰ τοῖς ἄλλοις στύφουσιν ἐργάζεται. καθάπερ ἀλόη τε καὶ χαλκὸς κεκαυμένος καὶ χάλκανθος καὶ ἄνθος χαλκοῦ καὶ λεπὶς καὶ χαλκῖτις. ἐκ γὰρ τοῦ μεμῖχθαι καθ' ἕκαστον αὐτῶν τῇ στυφούσῃ δυνάμει τε καὶ οὐσίᾳ τῶν ἄλλων τινὰ τοῖς κατὰ μέρος ἔργοις ἐξαλλάττεται ταῦτα, καθάπερ εἰ καὐτὸς ἀναμίξαις κυδωνίῳ μήλῳ σκαμμωνίαν, ὥσπερ ἀμέλει ποιοῦμεν ἐνίοτε, τοῦ μήλου μὲν γλύφοντες τὰ περὶ τὸ σπέρμα, τὸ δὲ κοιλανθὲν ἀναπληροῦντες τῇ σκαμμωνίᾳ κἄπειτα περιπλάττοντες ζύμῃ καὶ ὀπτῶντες, εἶτα διδόντες φαγεῖν τὸ μῆλον. ἄνευ γὰρ τοῦ τὸν στόμαχον ἀνατρέπειν ὑπάγει γαστέρα τὸ οὕτω σκευασθέν, ἐπικρατούσης μὲν ἐν αὐτῷ τῆς καθαρτικῆς δυνάμεως, ἣν ἐκ τῆς σκαμμωνίας τὸ μῆλον ἐπεκτήσατο, διαμενούσης δὲ τῆς κατὰ τὸ μῆλον οἰκείας· οὐ γὰρ ἂν ἡδύ τε καὶ στύφον ἐφαίνετο καὶ τῷ στομάχῳ πρόσφορον. οὕτως οὖν ἔνια τῶν ἐσθιομένων ἔχει τινὰ μεμιγμένην ἐν ἑαυτοῖς
477 ὀλίγην δύναμιν ἤτοι καθαρτικὴν ἤ τι ποιεῖν ἄλλο πεφυκυῖαν. ἐφ' ὧν οὐ χρὴ ταῖς τῶν χυμῶν δυνάμεσιν ἀπιστεῖν ὡς οὐκ ἐργαζομέναις ἃ φύσιν ἔχουσιν ἐνεργεῖν. ἐν ὅτῳ γὰρ ἂν ᾖ στύφουσα ποιότης, ὅσον ἐφ' ἑαυτῇ, συνάγει τε καὶ σφίγγει καὶ ψύχει τὰ πλησιάζοντα σώματα. δύναται δ' ἐνίοτε ταὐτὸ σῶμα τινὰ μὲν θερμαίνοντα τῶν ἑαυτοῦ μορίων ἔχειν, τινὰ δὲ ψύχοντα, καθάπερ ἐδείξαμεν ἐν τοῖς Περὶ τῆς τῶν ἁπλῶν φαρμάκων δυνάμεως, τῆς φύσεως οὕτως αὐτὰ μιξάσης, ὡς καὶ τῶν ἰατρῶν ἔνιοι μιγνύουσιν ἐνίοτε τῶν ψυχόντων τινὶ πύρεθρον ἢ πέπερι. ταῦτ' οὖν, ὡς ἔφην, ἐν τοῖς περὶ φαρμάκων ὑπομνήμασιν ἐπὶ πλεῖστον ἐξειργασμένα χρησιμώτατα τοῖς νῦν διδασκομένοις ἐστίν. καὶ γὰρ αἱ κατὰ μέρος ἑκάστου τῶν ἐσθιομένων σκευασίαι τοῖς ταῦτα προεγνωκόσιν εὑρίσκονται. τευτλοφακῆν γοῦν ἡμεῖς τε δίδομεν ἐνίοτε καὶ πρὸ ἡμῶν ὁ Ταραντῖνος Ἡρακλείδης ἐδίδου

---

1 τὰ αὐτὰ *P* ταὐτὸ *v* || 4 γὰρ post μεμῖχθαι colloc. *v* || 6 κἀκτὸς pro καὐτὸς *PA* intus *M* || ἀναμίξαις *P* ἀναμίξεις *v* || 9 ζύμῃ *P*, om. *v* || 10 τε καὶ *v* || 12 μὲν *P*, om. *v* || 17 ὀλίγην om. *v*, modicam virtutem sive purgativam *M* || 18 οὐκ ἐργαζομέναις *P* tamquam non operantibus κατεργαζομέναις *v* || 19 ἐν ὅτῳ γὰρ ἂν ᾖ *v* in quocumque enim fuit stiptica qualitas *M* ἐνίοτε γὰρ ἡ *P* || 23 τῆς *P*, om. *v* || 24 δυνάμεως *P* δυνάμεων *v* || 30 εὑρίσκονται *P* εὑρίσκεται *v* || γοῦν *P* οὖν *v*

πολλοῖς πολλάκις οὐ μόνον ὑγιαίνουσιν ἀμέμπτως ἀλλὰ καὶ πάσχουσί τι. πρῶτον μὲν οὖν ἐμβάλλομεν αὐτῇ πολλὰ τεῦτλα, δεύτερον δὲ κατὰ τὴν ἄρτυσιν ἢ ἁλῶν βραχὺ πλέον 478 ἢ γάρου γλυκέος, ὑπακτικωτέρα γὰρ οὕτως. εἴ γε μὴν πτίσας τὴν φακῆν ἑψήσας τε δίς, ὡς ἀποχέαι τὸ πρότερον ὕδωρ, εἶτ' ὀλίγον ἁλῶν ἢ γάρου μίξας ἐπεμβάλλοις τι βραχὺ τῶν ἐφεκτικῶν γαστρὸς ἄχρι τοῦ μὴ λυπῆσαι τὴν γεῦσιν, ἥδιστόν τε καὶ ὠφελιμώτατον ἐργάσῃ φάρμακόν θ' ἅμα καὶ σιτίον οὐκ ὀλίγοις τῶν διαῤῥοίᾳ χρονίᾳ ἐνοχλουμένων. οὐκ ὀλίγοις δ' εἶπον, ἅπασι φυλαξάμενος εἰπεῖν, ὅτι κἀνταῦθα διορισμῶν ἐστι χρεία, καθ' οὓς αἱ διαθέσεις εὑρεθήσονται τῶν διαῤῥοϊζομένων χρονίως. ὅλως γὰρ οὐδὲν οἷόν τ' ἐστὶ τῇ πείρᾳ βασανίσαι προσηκόντως ἄνευ τοῦ τῷ λόγῳ πρότερον εὑρεῖν ἀκριβῶς τὴν διάθεσιν, ᾗ προσφέρεται τὸ βασανιζόμενον ἤτοι σιτίον ἢ ποτὸν ἢ φάρμακον. ὕλη γάρ ἐστι βοηθημάτων ἡ τῶν τοιούτων διαθέσεων γνῶσις, οὐκ αὐτῶν τῶν βοηθημάτων. ἐπεὶ δ' ἀδύνατον ἄνευ τοῦ γιγνώσκειν ἀκριβῶς τὰς δυνάμεις τῶν ὑλῶν, αἷς χρώμεθα, βοηθεῖν τοῖς δεομένοις 479 αὐτῶν, ἀναγκαῖόν ἐστιν, ὥσπερ ἑτέρωθι περὶ τῶν ἐν τοῖς φαρμάκοις δυνάμεων, οὕτως ἐνταῦθα περὶ τῶν ἐν τῇ τροφῇ διελθεῖν. ἡ γνῶσις δ' αὐτῶν ἐν χρόνῳ πολλῷ κατορθοῦται μόλις ἔκ τε τῆς διωρισμένης πείρας καὶ τῆς τῶν ἀτμῶν τε καὶ χυμῶν φύσεως, οὓς ἔχειν φαίνεται τὰ δοκιμαζόμενα, καὶ προσέτι τῆς συστάσεως, ἣν κέκτηται κατά γε γλισχρότητα

1 *πολλοῖς* add. *PA* multis saepe *M*, om. *v* || 2 *ἐμβάλλομεν-οὕτως* exc. Orib. IV 1, 26 (t. I p. 262) || 3 *πλέον P πλειόνων v* modicum plus *M* || 4 *ὑπακτικωτέρα P ὑπακτικώτερον v* || *εἰ δὲ μὴ Pv* si autem non excorticatam lentem elixaveris bis, ut effundas priorem aquam, deinde modicum quidem salis aut gari miscens immiscueris aliquid modicum detentivorum ventris quousque non contristetur gustus, delectabilissimum et maxime proficuum efficies medicamen *M*, correxi || 5 *τε* om. *P* || *ἀποχέαι P ἀποχεῖ A ἀποχεῖν v* || 6 *ἐπεμβάλλοις P ἐπεμβαλεῖς v ἐπεβάλεις A* || *τι v δέ τι PA* || 7 post *γαστρὸς* add. *ἤτοι ὄξος v* || *μὴ P μηδὲ v* || 8 *ἐργάσῃ P ἐργάσαι A ἂν ἐργάσαιο v* || 9 *χρονίᾳ*] chronicis diariis *M*; scribendum videtur *διαρροίαις χρονίαις;* sin minus, Galenum scripturum fuisse puto *διοχλουμένων*, quo verbo ad hiatum fugiendum alibi quoque utitur || 15 *ὕλη*] medicina (= *ὕλη*) enim est adiuvantium a morte (?) talium cognitio, non ipsorum adiutoriorum *M* || 16 *διαθέσεων* om. *PA*, fortasse recte || 22 *μόλις P μόγις v* || 24 *γε PA τε v*

καὶ ψαθυρότητα καὶ χαυνότητα πίλησίν τε καὶ κουφότητα καὶ βαρύτητα· ταῦτα γὰρ ἅπαντα συντελεῖ πρὸς τὴν εὕρεσιν αὐτῶν, ὥστε, κἂν εἰς ξένην χώραν ἀφικόμενος ἴδῃς τι τῶν μὴ πρόσθεν ἑωραμένων σοι βρωμάτων, ἕξεις ἀφορμὰς οὐκ ὀλίγας εἰς τὴν τῆς δυνάμεως αὐτοῦ γνῶσιν. ἃ δὲ Μνησίθεος ἔγραψε περί τε ῥιζῶν καὶ καυλῶν καὶ φύλλων καὶ καρπῶν καὶ σπερμάτων οὐ πάνυ τι βεβαίαν ἔχει τὴν διάγνωσιν, ἐὰν τῇ διωρισμένῃ πείρᾳ κρίνῃς αὐτά, καθότι καὶ διὰ τῶν ἐφεξῆς ἔσται δῆλον· ἔγνωκα γὰρ ὑπὲρ ἑκάστου τῶν ἐδεσμάτων τούτων ἰδίᾳ διελθεῖν, εἰ καὶ μακρότερος ὁ λόγος 480 *ἔσεσθαι μέλλει. δυνησόμεθα γοῦν αὖθις αὐτὸν ἐν βραχεῖ περιλαβεῖν ἑτέρῳ βιβλίῳ τινὶ μικροτέρῳ, χρησίμῳ τοῖς τεχνωθεῖσιν ἐσομένῳ· μόνη γὰρ ἡ κατὰ διέξοδον ἄσκησίς τε καὶ διδασκαλία τεχνίτας ἀπεργάζεται. καὶ διὰ τοῦτό μοι δοκοῦσν οἱ πολλοὶ καλῶς λέγειν ἀρίστην εἶναι διδασκαλίαν τὴν παρὰ τῆς ζώσης φωνῆς γιγνομένην, ἐκ βιβλίου δὲ μήτε κυβερνήτην τινὰ γενέσθαι δύνασθαι μήτ' ἄλλης τέχνης ἐργάτην· ὑπομνήματα γάρ ἐστι ταῦτα τῶν προμεμαθηκότων καὶ προεγνωκότων, οὐ διδασκαλία τελεία τῶν ἀγνοούντων. εἴ γε μὴν ἐθέλοιέν τινες καὶ τούτων, ὅσοι διδασκάλων ἀποροῦσιν, ἐντυγχάνειν ἐπιμελῶς τοῖς σαφῶς τε καὶ κατὰ διέξοδον, ὁποίαν ἡμεῖς ποιούμεθα, γεγραμμένοις, ὀνήσονται μεγάλως, καὶ μάλιστ' ἐὰν πολλάκις ἀναγιγνώσκειν αὐτὰ μὴ ὀκνῶσιν.*

Cap. II. *Εἰκότως μοι δοκοῦσιν οἱ πλεῖστοι τῶν ἰατρῶν ἀπὸ πυρῶν ἄρξασθαι τῆς προκειμένης διδασκαλίας, ἐπειδὴ πολυχρηστότατόν ἐστι τοῦτο τὸ σπέρμα τοῖς θ' Ἕλλησιν*

---

1 *καὶ ψαθυρότητα* add. *P* et fragilitatem *M*, om. *v* || 3 *ὥστε*] *οὕτως P οὕτως ὥστε A* ita ut *M* || 4 *ἕξεις P ἔχειν v* || 5 *αὐτοῦ* scripsi: ad cognitionem virtutis ipsius *M αὐτῶν Pv* || 7 *ἐὰν*] *ἐὰν μὴ P* si determinata experientia *M* || 10 *τούτων P* horum *M*, om. *v* || *καὶ PA δὲ v* et si *M* || *λόγος ἐστὶν ἢ ἔσεσθαι v* || 11 *δεησόμεθα P* poterimus *M* || 13 *ἄσκησίς τε* scripsi: *τε ἄσκ. Pv* || 15 *οἱ πολλοὶ καλῶς P καλ. οἱ π. v* mihi multi bene *M* || 17 *γενέσθαι δύνασθαι P γιγνόμενον ἰδέσθαι v γιγνόμενον γίνεσθαι A* posse fieri *M* || 19 post *προμεμαθηκότων* add. *καὶ προεγνωκότων P*, om. *vM* || 23 *μεγάλα P* || 25 *Περὶ πυρῶν* add. *P* || vocabula *Εἰκότως μοι δοκοῦσιν οἱ πλεῖστοι τῶν ἰατρῶν* post *πλείστοις* transpos. *P* || 27 *πολυχρηστότατόν* scripsi: *πολυχρησιμώτατον καὶ πολυχρηστότατόν v πολυχρησιμώτατον P* (omissis *καὶ πολυχρηστότατον* verbis)

ἅπασι καὶ τῶν βαρβάρων τοῖς πλείστοις. εἰσὶ δ' αὐτῶν 481 τροφιμώτατοι μὲν οἱ πυκνὴν καὶ πεπιλημένην ἔχοντες ὅλην ἑαυτῶν τὴν οὐσίαν, ὡς μόλις ὑπὸ τῶν ὀδόντων διαιρεῖσθαι· πλείστην γὰρ οὗτοι τροφὴν διδόασι τοῖς σώμασιν ἐξ ὄγκου βραχέος, ὥς γ' οἱ ἐναντίοι τούτοις, ῥᾳδίως μὲν ὑπὸ τῶν ὀδόντων θραυόμενοι, μετὰ δὲ τὴν θραῦσιν ἀραιοὶ καὶ χαῦνοι φαινόμενοι, βραχεῖαν διδόασι τροφὴν ἐξ ὄγκου πολλοῦ. εἰ δὲ καὶ στῆσαι βουληθείης ἑκατέρων ἴσον ὄγκον, εὑρήσεις βαρυτέρους πολλῷ τοὺς πυκνούς. οὗτοι δ' εἰσὶ καὶ τῇ χρόᾳ τῶν χαύνων ξανθότεροι. βασανίζειν δὲ χρὴ τὴν φύσιν αὐτῶν οὐχ ἁπλῶς ἐπισκοποῦντας τὴν ἔξωθεν ἐπιφάνειαν, ἀλλὰ καὶ διαιροῦντας καὶ θραύοντας, καθάπερ εἴρηται· πολλοὶ γὰρ ἔξωθεν ὑπόξανθοί τε καὶ πυκνοὶ φαινόμενοι τὰ ἔνδον ἑαυτῶν ὤφθησαν ἀραιοί τε καὶ χαῦνοι καὶ λευκοί. πλεῖστον οὖν οὗτοι πίτυρον ἔχουσι, καὶ εἴ τις αὐτῶν ἀλεσθέντων ὑποσείσας τὸ λεπτότατον ἄλευρον ἄρτους ἐκ τοῦ λοιποῦ ποιήσαιτο τοὺς πιτυρίας ὀνομαζομένους, ὀλιγοτρόφων μὲν αὐτῶν πειράσεται, περίττωμα δ' ἐργαζομένων ἐν τῇ γαστρὶ πολὺ καὶ διὰ τοῦθ' ὑπερχομένων ῥᾳδίως. ἅμα δὲ καὶ διὰ τὸ ῥυπτικῆς μετέχειν δυνάμεως τὸ πίτυρον εἰκότως 482 ἡ διαχώρησις αὐτῶν γίγνεται ταχεῖα πρὸς τὴν ἔκκρισιν ἐρεθιζομένων τῶν ἐντέρων. οἱ δ' ἐναντίοι τούτοις εἰσὶ μὲν ἀκριβῶς καθαροὶ πλεῖστον ἄγοντες σταθμὸν ἐπ' ὄγκῳ βραχεῖ, διαχωροῦσι δὲ πάντων τῶν ἄρτων βραδύτατα. θεάσῃ γε μὴν καὶ τὸ σταῖς αὐτῶν γλίσχρον ἱκανῶς, ὡς ἐπὶ πλεῖστον ἕλκεσθαι μὴ διασπώμενον, ὅπερ ἴδιόν ἐστι γλίσχρου σώματος. εἰκότως τοίνυν οὗτοι μὲν καὶ ζύμης πλείονος χρῄζουσι καὶ μαλαχθῆναι δέονται μᾶλλον καὶ οὐκ εὐθὺς μετὰ τὴν ζύμην ἢ τὴν μάλαξιν ὀπτᾶσθαι· τοῖς πιτυρίαις δ' ἀρκεῖ καὶ ζύμη βραχεῖα καὶ μάλαξις ἀσθενὴς καὶ χρόνος ὀλίγος. οὕτω δὲ

1 *εἰσὶ δ' — ὄγκου πολλοῦ* exc. Orib. I 1, 6 (t. I p. 5) || 2 *πυκνὴν* *P* Orib. *πυκνοὶ* *v* || 3 *ἑαυτῶν* add. *P* Orib., om. *v* || *μόλις* *P* Orib. *μόγις* *v* || 5 *ὥς γε* add. *P* sicut *M*, om. *v* || 9 *καὶ* add. *PA*, om. *v* || *χροιᾷ* *P* || 11 *ἐπισκοποῦντα* *P* || 12 *διαιροῦντα* *P* || *θραύοντα* *P* || 15 *οὖν*] *τε* *P* || *εἴ τις—ὀνομαζομένους* exc. Orib. IV 1, 3 (t. I p. 256) || 16 *ὑποσήσας* *P* || 20 *δυνάμεως* *P* *οὐσίας* *v* abstersiva virtute *M* || 24 *βραδύτατα* *P* *βραδύτερον* *v* tardissime *M* || 25 *ἱκανῶς γλίσχρον* *P* || 27 *ζύμης — πρόδηλον* exc. Orib. IV 1, 4—6 (t. I p. 256—57) || 28 *πάντων* ante *μᾶλλον* add. *v* om. *P* Orib. || 29 *ἢ* *P* *καὶ* *v* aut *M* || *πιτύροις* *P*

καὶ τῆς ὀπτήσεως μακροτέρας μὲν οἱ καθαροί, βραχυτέρας δ' οἱ πιτυρίαι δέονται. τὸ μεταξὺ δὲ τῶν καθαρωτάτων καὶ ῥυπαρωτάτων οὐκ ὀλίγον ἐστὶ πλάτος ἐν τῷ μᾶλλόν τε καὶ ἧττον, ἐνίων μὲν καθαρῶν, ἐνίων δὲ ῥυπαρῶν ὀνομαζομένων καὶ κατ' ἀλήθειαν ὄντων. ἔστι δέ τι καὶ μέσον
483 *ἀκριβῶς αὐτῶν εἶδος ἄρτων οἱ αὐτόπυροι προσαγορευόμενοι· συγκομιστοὺς δ' αὐτοὺς ἐκάλουν οἱ παλαιοὶ τῶν ἰατρῶν. ὅτι μὲν οὖν ἐξ ἀδιακρίτων ἀλεύρων οὗτοι γίγνονται, μὴ διαχωριζομένου τοῦ πιτυρώδους ἀπὸ τοῦ καθαροῦ, πρόδηλον. ἐντεῦθεν γοῦν αὐτοῖς ἔθεντο καὶ τὰς προσηγορίας, αὐτοπύρους μέν, ἐπείπερ ὅλος αὐτὸς ὁ πυρὸς ἀδιακρίτως ἀρτοποιεῖται, συγκομιστοὺς δ', ὅτι συγκομίζεται σκευαζομένων αὐτῶν ἅπαν ἀδιάκριτον τὸ ἄλευρον. ἀλλὰ καὶ αὐτῶν τούτων ἐν τῷ μέσῳ δοκούντων ἀκριβῶς τετάχθαι τῶν τ' ἐκ τοῦ πιτύρου καὶ τῶν ἄκρως καθαρῶν ἄρτων οὐ σμικρὰ διαφορὰ παρὰ τὴν τοῦ πυροῦ φύσιν ἐστίν. ἐκ μὲν γὰρ τῶν πυκνῶν πυρῶν καὶ βαρέων ἀμείνους, ἐκ δὲ τῶν χαύνων τε καὶ κούφων ἄρτοι φαυλότεροι γίγνονται. καὶ παρά γε τοῖς Ῥωμαίοις, ὥσπερ οὖν καὶ παρὰ τοῖς ἄλλοις σχεδὸν ἅπασιν, ὧν ἄρχουσιν, ὁ μὲν καθαρώτατος ἄρτος ὀνομάζεται σιλιγνίτης, ὁ δ' ἐφεξῆς αὐτῷ σεμιδαλίτης. ἀλλ' ἡ μὲν σεμίδαλις Ἑλληνικόν τε καὶ παλαιὸν ὄνομά ἐστιν, σίλιγνις δ' οὐχ Ἑλ-*
484 *ληνικὸν μέν, ἑτέρως δ' αὐτὴν ὀνομάζειν οὐκ ἔχω. τροφιμώτατος μὲν οὖν ὁ σιλιγνίτης αὐτῶν, ἐφεξῆς δ' ὁ σεμιδαλίτης, καὶ τρίτος ὁ μέσος τε καὶ συγκομιστός, ὁ καὶ αὐτοπυρίτης· ἐφ' ᾧ τέταρτόν ἐστι τὸ τῶν ῥυπαρῶν εἶδος, ὧν ἔσχατος ὁ πιτυρίας, ὃς δὴ καὶ ἀτροφώτατός ἐστι καὶ μάλιστα τῶν ἄλλων ὑπέρχεται κατὰ γαστέρα. πεφθῆναι δ' ἄριστοι τῶν ἄρτων εἰσὶν οἱ μάλιστ' ἐζυμωμένοι καὶ κάλλιστα τετριμμένοι, ἀπὸ συμμέτρου πυρὸς ἐν κλιβάνῳ τὴν ὄπτησιν ἐσχηκότες. τὸ μὲν γὰρ πλεῖον πῦρ εὐθὺς ἐν τῇ πρώτῃ προσβολῇ τὴν*

---

3 *καὶ* P *τε καὶ* v || 4 *μὲν*] *δὲ* P || 6 *ἄρτων* om. Orib, glossema videtur || 7 *συγκομιστοὺς* PA *συγκομίστους* v || 14 *τῶν ἐν τῷ μέσῳ* P || 15 *ἄρτων*] *ὄντων* P || *μικρὰ* P || 21 *αὐτῷ* scripsi: *αὐτῶν* Pv || *ἀλλ' ἡ μὲν σεμίδαλις* om. P || 22 *τε*] *δὲ* P || *ὄνομα ἡ σεμίδαλίς ἐστιν* P || *σιλίγνις* v || 25 vocabula *ὁ καὶ αὐτοπυρίτης* non habet M, spuria videntur || 28 *ἄριστοι* post *εἰσὶν* colloc. P || 29 *καὶ κάλλιστα τετριμμένοι* om. M || 30 *καὶ τὴν ὄπτησιν ἐσχηκότες* post *τετριμμένοι* colloc. P et qui assationem habuerunt a commensurato igne in clibano M

ἐκτὸς ἐπιφάνειαν περικαῖον ἀποστρακίζει, καὶ συμβαίνει κατ' ἄμφω μοχθηρὸν γίγνεσθαι τὸν ἄρτον, ὠμὸν μὲν καὶ ἀκατέργαστον ἔχοντα τὸ ἔνδον, ὑπερωπτημένον δὲ καὶ ξηρὸν καὶ ὀστρακῶδες τὸ ἔξω· τὸ δ' ἔλαττον τοῦ συμμέτρου πῦρ οὐ κατεργάζεται καλῶς τὸν ἄρτον, ἀλλ' ὠμότερον ἀπολείπει καὶ μάλιστα τὸ ἔνδον ἅπαν. ὅσοι δ' ἂν ἐν συμμέτρῳ πυρὶ πλείονι χρόνῳ δι' ὅλων ἑαυτῶν ὁμαλῶς ὀπτηθῶσιν, οὗτοι καὶ πέττονται κατὰ τὴν γαστέρα κάλλιστα καὶ πρὸς τὰς 485 ἑξῆς ἐνεργείας, ὅσαι μετὰ τὴν πέψιν εἰσίν, ἐπιτηδειότατοι γίγνονται. χείριστοι δὲ δηλονότι τῶν ἄρτων εἰσίν, ὅσοις οὐδὲν τῶν προειρημένων ὑπάρχει. τῶν δ' ἄκρων ἐν αὐτοῖς ἀρετῇ τε καὶ κακίᾳ διωρισμένων οὐδέν ἐστι χαλεπὸν αὐτῷ τινι καὶ χωρὶς ἡμῶν ἐπινοεῖν ἐνίους μὲν τῶν ἄρτων ἐγγὺς εἶναι τῶν ἀρίστων ἢ χειρίστων, ἐνίους δ' ἀποκεχωρηκέναι πορρωτέρω καί τινας ἄλλους, ὡς εἴρηται, κατὰ τὸ μέσον ἀμφοῖν τετάχθαι. καθάπερ οὖν ἐπὶ τοῦ μέλιτος ἔμπροσθεν ἐλέγομεν οὐχ ἁπλῶς ἀποφαίνεσθαι δεῖν ἀγαθὸν ἢ φαῦλον εἶναι πρὸς ὑγίειαν, ἀλλὰ φλεγματικῇ μὲν φύσει, τουτέστιν ὑγροτέρᾳ τε καὶ ψυχροτέρᾳ τῆς εὐκράτου, χρήσιμον ὑπάρχειν αὐτὸ κἂν εἰ ψυχροτέρα δὲ μόνον εἴη τις ἄνευ πολλῆς ὑγρότητος ἢ ὑγροτέρα ἄνευ πολλῆς ψύξεως, οὐ μὴν ταῖς γε θερμαῖς κράσεσιν οὐδὲ τούτων ἔτι μᾶλλον ταῖς θερμαῖς τε καὶ ξηραῖς ἁρμόττειν αὐτό, οὕτω καὶ τῶν ἄρτων ἀθλητῇ μὲν ἐπιτήδειος ὁ μήτε πάνυ καλῶς ὠπτημένος μήτε ζύμην ἔχων πολλήν, ἰδιώτῃ δὲ καὶ πρεσβύτῃ ὁ κάλλιστα μὲν 486 ὠπτημένος ἐν κλιβάνῳ, ζύμης δὲ μετέχων πολλῆς, ὅ γε μὴν τελέως ἄζυμος οὐδενὶ χρήσιμος. εἰ δὲ καὶ τυροῦ προσλάβοι, καθάπερ ἐν τοῖς ἀγροῖς παρ' ἡμῖν εἰώθασι σκευάζειν ἑορτάζοντες, οὓς αὐτοὶ προσαγορεύουσιν ἀζύμους, ἑτοίμη βλάβη πᾶσι, κἂν ἰσχυρότατοί τινες ὦσιν τὴν ἕξιν τοῦ σώματος οἷοίπερ οἱ γενναιότατοι τῶν θεριστῶν τε καὶ τῶν

---

4 post ὀστρακῶδες repet. ἔχοντα v, om. PM || πῦρ] πυρὸς P || 8 τὴν om. P || κάλλιστα] μάλιστα P || 10 δηλονότι post εἰσίν colloc. v || 12 τε καὶ P καὶ v || αὐτῶν PA || 17 ἐλέγομεν P εἰρήκαμεν v || 18 ὑγίειαν scripsi: ὑγείαν Pv || 19 τῆς P τοῦ v || 20 αὐτόν P || κἂν εἰ v καὶ εἰ P et utique si M || 22 τε] γε P || 23 post ἄρτων add. αὐτῶν P || athletae quidem et iuveni idoneus M || 26 ὠπτημένος add. PA, om. v, qui maxime quidem coctus in clibano M || δὲ] τε P || 31 οἷοίπερ scripsi: οἷόνπερ Pv quales quidem M || τε P, om. v

σκαπανέων εἰσίν· οὗτοι γὰρ ὁρῶνται καὶ τῶν βαρέων ἀθλητῶν μᾶλλον πέττοντες τοὺς ἀζύμους ἄρτους ὥσπερ γε καὶ κρέα βόεια καὶ τράγεια. τί γὰρ ἔτι δεῖ μεμνῆσθαι προβατείων ἢ αἰγείων ἐπὶ τούτοις; ἐν Ἀλεξανδρείᾳ δὲ καὶ τὰ τῶν ὄνων ἐσθίουσιν· εἰσὶ δ' οἳ καὶ τὰ τῶν καμήλων· εἰς γὰρ τὴν πέψιν αὐτῶν συντελεῖ μέν τι καὶ τὸ ἔθος, οὐχ ἥκιστα δὲ καὶ ἡ βραχύτης τῶν προσφερομένων καὶ ἡ τοῦ σώματος ὅλου κένωσις ἐξ ἀνάγκης ἑπομένη τοῖς δι' ὅλης ἡμέρας ταλαιπωροῦσι κατὰ τὰς οἰκείας ἐνεργείας, ἀναρπάζουσι γὰρ αἱ κεναὶ σάρκες ἐκ τῆς γαστρὸς οὐ μόνον ἡμί-
487 πεπτον ἀλλὰ καὶ παντάπασιν ἄπεπτον ἐνίοτε χυμόν, ὅταν ἐπὶ σιτίοις πονῶσι· καὶ διὰ τοῦτο νόσους χαλεπωτάτας ὕστερον οὗτοι νοσοῦσι καὶ πρὸ γήρως ἀποθνήσκουσι. καὶ ταῦτ' ἀγνοοῦντες οἱ πολλοὶ μακαρίζουσιν αὐτῶν τὴν ἰσχὺν τοῦ σώματος ὁρῶντες ἐσθίοντάς τε καὶ πέττοντας, ἃ μηδεὶς ἡμῶν δύναται προσενέγκασθαι καὶ πέψαι. ἐπεὶ δὲ καὶ τοῖς πολλὰ ταλαιπωροῦσιν ὕπνοι βαθύτατοι γίγνονται καὶ τοῦτ' αὐτοῖς μειζόνως πρὸς τὰς πέψεις συντελεῖ, διὰ τοῦθ' ἧττον ὑπὸ τῶν μοχθηρῶν ἐδεσμάτων βλάπτονται· εἰ δ' ἀναγκάσαις αὐτοὺς ἀγρυπνῆσαι πλείοσιν ἐφεξῆς νυξίν, αὐτίκα νοσοῦσιν. ἐκεῖνοι μὲν οὖν ἓν τοῦτο μόνον ἀγαθὸν ἔχουσιν εἰς πέψιν τῶν μοχθηρῶν ἐδεσμάτων· οἱ δ' ἀθληταὶ τροφὰς μὲν εὐχυμοτάτας λαμβάνουσιν, ἀλλὰ παχείας τε καὶ γλίσχρας οἵ γε βαρεῖς αὐτῶν· ὀνομάζουσι δ' οὕτω μάλιστα μὲν τοὺς παλαιστάς, ἤδη δὲ καὶ τοὺς παγκρατιαστάς τε καὶ πύκτας. ἐπεὶ γὰρ ἡ παρασκευὴ πᾶσα πρὸς τοὺς ἀγῶνας αὐτοῖς ἐστιν, ἐν οἷς ἐνίοτε δι' ὅλης ἡμέρας παλαίειν ἢ παγκρατιάζειν
488 ἀναγκάζονται, διὰ τοῦτο δέονται καὶ τροφῆς δυσφθάρτου τε καὶ δυσδιαφορήτου. τοιαύτη δ' ἐστὶν ἡ ἐκ τῶν παχέων καὶ γλίσχρων χυμῶν· ὁποία μάλιστ' ἐστὶν ἥ τ' ἐκ τῶν χοιρείων κρεῶν καὶ τῶν ὡς εἴρηται σκευαστῶν ἄρτων, οὕσπερ οἱ νομίμως ἀθλοῦντες ἐσθίουσι μόνοι. καὶ εἴπερ ἰδιώτης

---

5 post ὄνων add. κρέα v, om. P || 6 τι om. P || 17 πολλὰ scripsi: πολλοῖς Pv his qui multum laborant M || ταλαιπωροῦσιν P ταλαιπωρηθεῖσιν v || βαθύτατοι P βαρύτεροι v || τοῦτ'] διὰ τοῦτ' P || 20 ἀναγκάσαις P ἀναγκάσεις v || 23 ἀλλὰ καὶ P || παχείας τε P παχείας A παχεῖς v || 26 γὰρ] περ P quoniam enim M || 28 καὶ P, om. v || 29 ἐκ P, om. v || 30 ἐκ τῶν] τῶν ἐκ P || 31 ὅπερ P quae quidem sola comedunt qui legitime athletizant M

ἀγύμναστος ἐν τῇ αὐτῇ τροφῇ διατρίψειε, νοσήσει τάχιστα νόσημα πληθωρικόν, ὥσπερ γε καὶ εἰ γυμναζόμενος ἄνθρωπος ἐπὶ λαχάνοις καὶ χυλῷ πτισάνης διαιτῷτο, καταφθείρειεν ἂν ἐν τάχει καὶ τρυχώσειε τὸ πᾶν σῶμα, χυμὸς δὲ πλεονάζει ἐκ τῶν τοιούτων ἄρτων, οἷς ἔφην χρῆσθαι τοὺς ἀθλητάς, εἴ τις ἡμῶν τῶν πολλῶν ἐσθίει, παχὺς καὶ ψυχρός, ὁποῖον ἰδίως ὀνομάζειν εἰθίσμεθα τὸν ὠμόν. ἔστι μὲν οὖν καὶ ὁ τοῦ φλέγματος χυμὸς ὠμός τε καὶ ψυχρός, ἀλλ' οὐ παχύς, ὡς ἂν ὑγρότητά τε πολλὴν ἔχων καὶ πνεῦμα φυσῶδες· ὁ δ' ὠμὸς [χυμὸς] ἰδίως ὀνομαζόμενος τοιοῦτός ἐστιν, ὁποῖον φαίνεται τὸ τοῖς οὔροις ὑφιστάμενον ἐνίοτε πύῳ παραπλήσιον. ἀλλὰ δυσῶδες μέν ἐστι καὶ γλίσχρον τὸ πύον, ὁ δ' ὠμὸς χυμὸς ἔοικεν αὐτῷ κατά τε τὸ πάχος καὶ τὴν χρόαν 489
μόνον οὔτε δυσώδης ὢν οὔτε γλίσχρος. οὐ μὴν τοῖς γε πυρέττουσιν ἐξ ὠμῶν πλήθους μόνοις ὑφίσταται τοῖς οὔροις, ὁποῖον εἶπον, ἀλλὰ καὶ τοῖς ὑγιαίνουσιν, ὅσοι ταλαιπωροῦντες σιτία σκληρὰ καὶ δυσκατέργαστα προσφέρονται. περὶ μὲν οὖν τῶν ἄλλων αὖθις εἰρήσεται, περὶ δὲ τῶν ἄρτων, ἐπειδὴ περὶ τούτων προὔκειτο πρῶτον διελθεῖν, εἴπωμεν ἤδη πρὸς τοῖς εἰρημένοις καὶ ταῦτα. κάλλιστοι μὲν αὐτῶν εἰσιν οἱ κλιβανῖται, καθ' ὃν εἴρηται τρόπον ὠπτημένοι τε καὶ προπαρεσκευασμένοι πρὸς τὴν ὄπτησιν· ἐφεξῆς δ' αὐτῶν οἱ ἰπνῖται, τὴν αὐτὴν ἐσχηκότες δηλονότι παρασκευήν· ἐπεὶ δ' οὐχ ὁμοίως ὀπτῶνται τὰ διὰ βάθους τοῖς κλιβανίταις, διὰ τοῦτ' αὐτῶν ἀπολείπονται. οἱ δ' ἐπὶ τῆς ἐσχάρας ὀπτηθέντες ἢ κατὰ θερμὴν τέφραν ἢ τῷ τῆς ἑστίας ὀστράκῳ καθάπερ κλιβάνῳ κεχρημένοι μοχθηροὶ πάντες εἰσὶν ἀνωμάλως διακείμενοι· τὰ μὲν γὰρ ἐκτὸς αὐτῶν ὑπερώπτηται,

1 *τῇ αὐτῇ*] *τοσαύτῃ P* tali diaeta usus fuerit *M* || 3 *διαιτοῖτο P* || 5 post *οἷς* add. *δεῖν P* || 6 ante *παχὺς* add. *γίνεται v* om. *P* || 7 *ὠμὸν χυμὸν v* qualem proprie crudum consuevimus nominare *M*, *ὠμόν P* || 8 *ὁ* add. *PA* om. *v* || 9 *φυσῶδες πνεῦμα P* || 10 *χυμὸς* delendum videtur; *M* exhibet: qui autem crudus proprie nominatur || 12 *ἀλλὰ καὶ P* || 13 *χυμὸς* add. *P*, om. *v*, crudus autem humor *M* || 15 *συνίσταται μόνοις P* || 16 *καὶ* add. *P*, om. *v* || *ταλαιπωροῦντες P ταλαιπωρούμενοι v* || 17 *σιτία* om. *M* || 19 *ἡμᾶς* ante *διελθεῖν* add. *v*, om. *PM* || 20 ante *εἰρημένοις* add. *παρ' ἡμῶν v*, om. *PM* || *κάλλιστοι — ὠμά* exc. Orib. I 8, 4 (t. I p. 23) || 27 *πάντες P* Orib. *πάντως v* || 28 *ὑπερώπτηται* Orib. *ὑπεροπτᾶται Pv* superassata sunt *M*

τὰ δὲ διὰ βάθους ἐστὶν ὠμά. τοῖς δ' ἐγκρυφίαις ὀνομαζομένοις ἀπὸ τοῦ κατὰ τὴν τέφραν ἐγκρυβέντας ὀπτᾶσθαι
490 *προσδίδωσί τι καὶ ἡ τέφρα μοχθηρόν· ὥστε κινδυνεύουσιν οὗτοι ἁπάντων ἄρτων εἶναι χείριστοι κατά γε τὴν τῆς ὀπτήσεως ἰδέαν ἐπὶ πᾶσι τοῖς ἄλλοις ὡσαύτως προϋπάρχουσιν. δεῖ γὰρ ἑκάστοτε περὶ τῶν προκειμένων ἀκούειν οὕτως, ὡς κατ' ἐκεῖνα μόνον ἐξηλλαγμένων τῶν παραβαλλομένων ἀλλήλοις· ὡς εἴ γε κατὰ πολλοὺς τρόπους διαφέροντα παραβάλλοιτο, τὰ καθ' ἕκαστον αὐτῶν ἰδίᾳ λελεγμένα πάνθ' ἕξουσιν ἠθροισμένα. περὶ μὲν οὖν τῆς κατ' ἄρτους διαφορᾶς αὐτάρκως εἴρηται.*

Cap. III. *Περὶ δὲ τῶν ἄλλων πεμμάτων, ὅσα σκευάζουσιν ἐξ ἀλεύρου πυρίνου, καιρὸς ἂν εἴη λέγειν. οἱ μὲν οὖν ταγηνῖται παρὰ τοῖς Ἀττικοῖς ὀνομαζόμενοι, παρ' ἡμῖν δὲ τοῖς κατὰ τὴν Ἀσίαν Ἕλλησι τηγανῖται σκευάζονται δι' ἐλαίου μόνου. βάλλεται δὲ τὸ μὲν ἔλαιον [μόνον] εἰς τήγανον ἐπικείμενον ἀκάπνῳ πυρί, καταχεῖται δ' αὐτῷ θερμανθέντι τὸ τῶν πυρῶν ἄλευρον ὕδατι δεδευμένον πολλῷ. διὰ ταχέων*
491 *οὖν ἑψόμενον ἐν τῷ ἐλαίῳ συνίσταται καὶ παχύνεται παραπλησίως ἁπαλῷ τυρῷ τῷ κατὰ τοὺς ταλάρους πηγνυμένῳ. τηνικαῦτα δ' ἤδη καὶ στρέφουσιν οἱ σκευάζοντες αὐτό, τὴν μὲν ἄνωθεν ἐπιφάνειαν ἐργαζόμενοι κάτωθεν, ὡς ὁμιλεῖν τῷ τηγάνῳ, τὸ δ' αὐτάρκως ἡψημένον, ὃ κάτωθεν ἦν πρότερον, εἰς ὕψος ἀνάγοντες, ὡς ἐπιπολῆς εἶναι, κἀπειδὰν ἤδη καὶ τὸ κάτω παγῇ, στρέφουσιν αὖθις αὐτὸ δίς που καὶ τρίς, ἄχριπερ ἂν ὅλον ὁμαλῶς αὐτοῖς ἡψῆσθαι δόξῃ. εὔδηλον οὖν, ὅτι παχύχυμόν τε τοῦτ' ἔστι καὶ σταλτικὸν γαστρὸς καὶ χυμῶν ὠμῶν γεννητικόν. διὸ καί τινες αὐτῷ μιγνύουσι μέλιτος, εἰσὶ δ' οἳ καὶ τῶν θαλαττίων ἁλῶν. εἴη δ' ἂν ἤδη τοῦτό γε πλακοῦντός τι γένος ἢ εἶδος ἢ ὅπως*

---

2 *ὡς ἀπὸ PA* || 3 *προδίδωσι P* || 5 post *ὡσαύτως* add. *καὶ v*, om. *P* || 7 *ἐκεῖνο P* || 9 *παραβάλλοιτο* scripsi: *παραβάλλοι P παραβάλληται v* si.. comparentur *M* || 10 *ἔχουσιν P;* locus non integer esse videtur || 12 *Περὶ πεμμάτων* add. *P περὶ πεμμάτων ἤτοι πυρίνου* add. *A* || 13 *οἱ μὲν — πάντα* exc. Orib. I, 7 (t. I p. 18) || 16 *μόνον* om. Orib., non exhibet *M* || 19 *ἐν P* Orib. *αὐτῷ v* || 21 *δ' ἤδη*] *δὴ P* || *αὐτὸ* post *στρέφουσιν* colloc. *v* || ante *τὴν μὲν* add. *αὐτοῦ v* || 23 *ἡψημένον* em. Daremberg *ἑψημένον Pv* || 26 *ἡψῆσθαι* em. Daremberg || 29 *θαλασσίων Pv*

ἂν ὀνομάζειν ἐθέλῃς, ὥσπερ γε καὶ ἄλλα πολλὰ πλακούντων εἴδη συντιθέασιν αὐτοσχεδίως οἵ τε κατ' ἀγρὸν ἄνθρωποι καὶ τῶν κατὰ πόλιν οἱ πενέστατοι. τοιγαροῦν καὶ ὅσα διὰ κλιβάνου τῶν ἀζύμων πεμμάτων ὀπτῶσιν, εἶτ' ἀφελόντες ἐμβάλλουσιν εὐθέως εἰς μέλι θερμόν, ὡς δέξασθαι δι' ὅλων
ἑαυτῶν αὐτό, καὶ ταῦτα πλακοῦντός τι γένος ἐστὶ καὶ τὰ 492
διὰ τῶν ἰτρίων σκευαζόμενα μετὰ μέλιτος πάντα.

Cap. IV. Διττὸν δὲ τῶν ἰτρίων τὸ εἶδος, ἄμεινον μέν, ὃ καλοῦσι ῥυήματα, φαυλότερον δὲ τὰ λάγανα. πάντ' οὖν, ὅσα διὰ τούτων τε καὶ σεμιδάλεως συντίθεται, παχύχυμά τ' ἐστὶ καὶ βραδυπόρα καὶ τῶν καθ' ἧπαρ διεξόδων τῆς τροφῆς ἐμφρακτικὰ καὶ σπληνὸς ἀσθενοῦς αὐξητικὰ καὶ λίθων ἐν νεφροῖς γεννητικά, τρόφιμα δ' ἱκανῶς, εἰ πεφθείη τε καὶ καλῶς αἱματωθείη. τὰ δὲ σὺν μέλιτι σκευαζόμενα μικτῆς γίγνεται δυνάμεως, ὡς ἂν τοῦ μέλιτος αὐτοῦ λεπτὸν ἔχοντος χυμὸν ὅσοις τ' ἂν ὁμιλήσῃ καὶ ταῦτα λεπτύνοντος. εἰκότως οὖν ὅσα μέλιτός τε πλεῖον ἐν τῇ σκευασίᾳ προσείληφε καὶ τὴν ἕψησιν ἔσχηκε μακροτέραν, ἧττόν τ' ἐστὶ βραδυπόρα καὶ χυμὸν γεννᾷ μικτὸν ἐκ λεπτοῦ τε καὶ παχέος, ἥπατι δὲ καὶ νεφροῖς καὶ σπληνί, τοῖς μὲν ὑγιεινοῖς ἀμείνω
τῶν χωρὶς μέλιτος σκευασθέντων, ἐμφράξεως δ' ἀρχὴν 493
ἔχουσιν ἢ φλεγμαίνουσιν ἢ σκιῤῥουμένοις οὐδὲν ἧττον ἐκείνων, ἀλλ' ἔστιν ὅτε καὶ μᾶλλον βλαβερά, καὶ πολὺ μάλιστα πάντων, ὧν γλίσχρον ἱκανῶς ἐστι τὸ ἄλευρον. ὁ γὰρ ἐξ αὐτῶν χυμὸς οὐ μόνον ἰσχόμενος ἰέναι πρόσω διὰ πάχος κωλύεται, ἀλλὰ καὶ περιπλαττόμενος ἔνδοθεν τοῖς στενοῖς πέρασι τῶν ἀγγείων ἐμφράττεται δυσαπολύτως. καὶ βάρους γε τὸ βλαβὲν οὕτω σπλάγχνον αἴσθησίν τιν' ἐργάζεται τοῖς πάσχουσι τῆς ἐκ τῶν λεπτυνόντων ἐδεσμάτων τε καὶ πομάτων ἐπικουρίας δεόμενον. εἴρηται δ' ἑτέρωθι καθ' ἓν γράμμα περὶ τῆς λεπτυνούσης διαίτης. θώρακά γε μὴν

---

1 ἐθέλῃς *P* ἐθέλεις *A* ἐθέλοις *v* || γε *P* Orib., om. *v* || πολλὰ *P* τινα *v* alia multa talia *M* ἄλλα τοιαῦτα Orib. || 3 καὶ γὰρ οὖν Orib. || 8 Διττὸν — ἄλευρον exc. Orib. I 7, 4 (t. I p. 20) || 9 ῥύμματα *P* Orib. || φαυλότερον Orib. φαυλότερα *Pv* || λάχανα *PA* || 17 πλείονος *P* || 19 χυμὸν γεννᾷ μικτὸν *P* μικτὸν χ. γ. *v* || 20 ἀμείνω τε καὶ τῶν *P* || 23 πολὺ *P* Orib. πολλῷ *v* || 24 γλίσχρων *P* || 26 ἐμπλαττόμενος *P* circumplasmatus *M* || ἐν τοῖς *P* || 28 τινα add. *P*, om. *v* || τοῖς om. *P* || 31 θώρακα — σκευασθέντων exc. Orib. I 7, 5 (t. I p. 21)

οὐδὲν οὐδὲ πνεύμονα βλάπτει τῶν οὕτω σκευασθέντων. ἀλλὰ περὶ μὲν τῶν τὸν παχὺν καὶ γλίσχρον χυμὸν γεννώντων ἐδεσμάτων εἰρήσεται καὶ αὖθις· ὁ δὲ νῦν ἐνεστηκὼς λόγος ἀξιοῖ σε τἄλλα διὰ μνήμης ἔχειν, ἃ μέχρι δεῦρο διῆλθον, καὶ μάλιστα πάντων αὐτῶν ὑπὲρ τῆς τῶν ἄρτων δυνάμεως, ἐπειδὴ διὰ παντὸς αὐτοῖς χρώμεθα. καὶ χεῖρον οὐδὲν ἀναλαβεῖν τὰ κεφάλαια τῶν ἐπ' αὐτοῖς ῥηθέντων.
494 *ἄριστος μὲν οὖν ἄρτος εἰς ὑγιειάν ἐστιν ἀνθρώπῳ μήτε νέῳ μήτε γυμναζομένῳ ὁ πλεῖστον μὲν ζύμης ἔχων, πλεῖστον δ' ἁλῶν, ἐπὶ πλεῖστον δ' ὑπὸ τοῦ τεχνίτου πρὶν ὀπτᾶσθαι κατειργασμένος, ὠπτημένος δ' ἐν κλιβάνῳ συμμέτρως θερμῷ, καθάπερ πρόσθεν εἴρηταί μοι. κρίσις μὲν οὖν τοῦ πλείστου κατὰ τὴν ζύμην τε καὶ τοὺς ἅλας ἡ γεῦσις ἔστω σοι· τὸ γὰρ ἤδη λυποῦν ἐν τῇ τούτων πλείονι μίξει μοχθηρόν. εἰς ὅσον οὖν ἡ γεῦσις οὐδέπω γνωρίζει τὴν ἐκ τῆς μίξεως ἀηδίαν, εἰς τοσοῦτον βέλτιόν ἐστιν αὐξάνειν αὐτῶν τὸ πλῆθος.*

Cap. V. *Ὅσοι δὲ τὸν πλυτὸν ἄρτον ἐπενόησαν σκευάζειν, ἀτροφώτερον μὲν εὗρον ἔδεσμα, πεφευγὸς δ' ὡς οἷόν τε μάλιστα τὴν ἐκ τῆς ἐμφράξεως βλάβην. ἥκιστα γὰρ ὁ ἄρτος οὗτος ἔχει τὸ παχὺ καὶ γλίσχρον ἀερωδέστερος ἀντὶ γεωδεστέρου γεγονώς. ὁρᾶται δ' ἡ κουφότης αὐτοῦ διά τε τοῦ σταθμοῦ κἀκ τοῦ μὴ δύεσθαι καθ' ὕδατος, ἀλλ' ἐποχεῖσθαι τρόπον φελλοῦ. ἑψόντων δὲ παρ' ἡμῖν ἐν τοῖς ἀγροῖς πολλῶν ἄλευρον πυροῦ μετὰ γάλακτος ἰστέον καὶ*
495 *τοῦτο τὸ ἔδεσμα τῶν ἐμπλαττόντων ὑπάρχον. ὥσπερ οὖν εὔχυμά τε καὶ τρόφιμα πάντ' ἐστὶ τὰ τοιαῦτα τῶν ἐδεσμάτων, οὕτω βλάπτει τοὺς διηνεκῶς αὐτοῖς χρωμένους ἐμφράξεις τε ποιούμενα καθ' ἧπαρ καὶ λίθους ἐν νεφροῖς γεννῶντα.*

---

1 *οὐδὲν* post *σκευασθέντων* colloc. *P* || 5 *διῆλθε* *PA* || 6 *ἐπειδὴ* *P* *ἐπεὶ* *v* || *χεῖρόν γε* *v* || 8 *ἄριστος — μοχθηρόν* exc. Orib. I 8 (t. I p. 22) || *ἐστιν* post *οὖν* colloc. *v* || 9 *πλείστης μὲν* *P* || *πλείστων δὲ* *P* || 10 *πρὶν πλάσασθαι καὶ ὀπτᾶσθαι* *v* || 11 *δ'*] *δὲ* *P* *τε* *v* || 12 *καθάπερ* *P* *καθότι* *v* || *μοι* add. *P*, om. *v* || *τοῦ πλείστου*] *ἐστι τοῦ* *P* *πλείστου* om. *A* || 13 *τε καὶ* *P* *καὶ* *v* || 18 *Ὅσοι — φελλοῦ* exc. Orib. I 8, 3 (t. I p. 22) || 21 *ὡς* ante *ἀερωδέστερος* add. *v*, om. *PM* || 24 *τρόπον* *P* *τρόπῳ* *v* || *ἑψόντων — γεννῶντα* exc. Orib. I 7, 6 (t. I p. 21) || 25 *πολλῶν* *P* Orib. *πολὺ* *v* || *πυρῶν* *P* || 26 *ὑπάρχον* *P* *ὑπάρχειν* *v*; Orib. codd. quinque praestant *ὑπάρχον*, Daremberg recepit *ὑπάρχειν*.

τοῦ μὲν γὰρ ὠμοῦ χυμοῦ προσλαβόντος τὸ γλίσχρον, ὅταν αἱ κατὰ τοὺς νεφροὺς διέξοδοι στενότεραί τισιν ὑπάρχωσι φύσει, χρονίζον αὐτόθι τὸ παχύτατόν τε καὶ γλισχρότατον ἕτοιμόν ἐστι γεννῆσαι πῶρον, ὁποῖος τοῖς ἀγγείοις, ἐν οἷς τὸ ὕδωρ θερμαίνομεν, ἐπιτρέφεται, καὶ τοῖς λίθοις περιπήγνυται κατὰ πολλὰ τῶν αὐτοφυῶν ὑδάτων θερμῶν. συντελεῖ δ’ εἰς τοῦτο μάλιστα καὶ ἡ τῶν νεφρῶν αὐτῶν κρᾶσις, ὅταν οἷον πυρῶδές τε καὶ δριμὺ τὸ κατ’ αὐτοὺς ᾖ θερμόν. ἐκ τούτου δὲ τοῦ γένους εἰσὶ καὶ οἱ τοῖς ἀρθριτικοῖς γεννώμενοι πῶροι. ῥεῖ γὰρ ἀεὶ τὸ περιττεῦον ἐν τῷ σώματι πᾶν εἰς τοὺς ἀσθενεστάτους τόπους ἐργάζεταί τ’ ἐν αὐτοῖς πάθη κατὰ τὴν αὐτοῦ φύσιν. εἰρήσεται δ’ αὖθις ἐν τῷ περὶ γάλακτος λόγῳ περὶ πάσης αὐτοῦ τῆς χρήσεως, ὥσπερ γε καὶ περὶ τῶν παχυνόντων ἐδεσμάτων, ἐπειδὴ καὶ ἄλλ’ 496 *ἄττα τῆς τοιαύτης ἐστὶ δυνάμεως.*

Cap. VI. *Τοῦ γένους τῶν πυρῶν ἐστιν ὁ χόνδρος ἱκανῶς τρόφιμόν τε καὶ γλίσχρον ἔχων χυμόν, ἐάν τ’ ἐν ὕδατι μόνον ἑψηθεὶς λαμβάνηται δι’ οἰνομέλιτος ἢ οἴνου γλυκέος ἢ καὶ στύφοντος — ἴδιος γὰρ ἑκάστου καιρὸς τῆς χρήσεως — ἐάν τε τορυνηθεὶς μετ’ ἐλαίου καὶ ἁλῶν. ἐμβάλλεται δέ ποτε καὶ ὄξους αὐτῷ. καὶ καλοῦσιν οἱ ἰατροὶ τοῦ παρασκευασθέντος οὕτω χόνδρου πτισάνης γεγονέναι τὴν ἄρτυσιν. ἔνιοι δ’ἐκ χόνδρου πτισάνης τεθράφθαι φασὶ*

---

2 *τισιν ὑπάρχωσι P ὥσί τισιν ὑπάρχουσαι v* strictiores quibusdam inextiterint natura *M* || 3 *χρονίζει δ’ αὐτόθι P* || *τὸ* om. *P* || *γλισχρότατον P γλίσχρον v* || 4 *γενέσθαι P* || *πῶρος τῶν ἀγγείων ὁποῖος P* || *ἐν οἷς P οἷς v* || 5 *θερμαινόμενον PA* in quibus aquam calefacimus *M* || 9 *γεννώμενοι P γενόμενοι v* qui in arthriticis generantur pori || 10 *ῥεῖ* post *πᾶν* colloc. *P* || *ἀεὶ γὰρ P* || 11 *τ’*] *δὲ P* || 12 *πάθη P πάθος v* efficit autem in ipsis passiones secundum ipsius naturam *M* || 14 *ἄλλ’ ἄττα* scripsi: *ἄλλα τα P ἄλλα τινα v* || 16 *Τοῦ γένους — ἄρτυσιν* exc. Orib. I4 (t. I p. 16) || 17 *τρόφιμος P τρόφιμόν v* sufficienter nutritivum et viscosum habens *M* || 18 *ἑψηθεὶς P* Orib. *ἑψηθὲν v* || 19 *ἑκάστου P* Orib. *ἕκαστος v* || 20 *τορυνηθεὶς* Orib. *τορυνωθεὶς P τορυνηθὲν v* || 21 *ὄξους P* Orib. *ὄξος v* et aliquid aceti *M* || 22 *τοῦ παρασκευασθέντος οὕτω χόνδρου P* Orib. *τὸν κατασκευασθέντα τοῦτον χόνδρον v καὶ λέγουσιν οἱ ἰατροὶ τοῦ π. οὕ. χόνδρου πτισανιστὶ γεγονέναι τ. ἀ.* (préparé à la ptisane) emend. Daremberg; cf. Wellmann, die Fragmente der sikelischen Ärzte Akron, Philistion und des Diokles von Karystos S. 165 || 23 *χονδροπτισάνης* Wellmann

τὸν κάμνοντα. τῶν παλαιῶν δ' ἔνιοι καθάπερ Διοκλῆς καὶ Φυλότιμος ὀνομάζουσι πτισάνην πυρίνην τὸν οὕτως ἐσκευασμένον χόνδρον. διὰ τοῦτο καὶ τοὔνομ' αὐτοῦ σπάνιόν ἐστι παρὰ τοῖς παλαιοῖς ὥσπερ καὶ τὸ τοῦ σιτανίου· τῇ γὰρ κοινῇ προσηγορίᾳ τῶν πυρῶν ὀνομάζουσιν αὐτόν. εἴρηται δ' ἐν τῷ περὶ διαίτης Ἱπποκράτους, τοὺς ἐκ τοῦ χόνδρου κατασκευαζομένους ἄρτους τροφιμωτάτους μὲν εἶναι, διαχωρεῖν δ' ἧττον· εἴρηται δὲ καί, ὅτι σεμίδαλις καὶ χόν-
497 δρος ἑφθὸς ἰσχυρὰ καὶ τρόφιμα. φυλάττεσθαι τοίνυν προσήκει καὶ τούτου τὴν πολλὴν χρῆσιν, οἷς εὐέμφρακτόν ἐστι τὸ ἧπαρ ἢ οἱ νεφροὶ πρὸς τὸ γεννῆσαι λίθους ἐπιτήδειοι, μάλιστα δὲ προσέχειν τὸν νοῦν τοῖς σκευαζομένοις ῥοφήμασιν ἐκ τοῦ καλουμένου πλυτοῦ χόνδρου. χυλὸς μὲν γάρ ἐστιν οὗτος αὐτοῦ μεμιγμένος ὕδατι, πλείστης δ' ἑψήσεως δεόμενος ἐξαπατᾷ μὲν τοὺς σκευάζοντας ὡς αὐτάρκως ἡψημένος, οὐ μικρῶς δὲ βλάπτει τοὺς νοσοῦντας, οἴσπερ δὴ καὶ παρασκευάζουσιν αὐτόν· ἐν τάχει γὰρ συνίσταται καὶ παχύνεται διὰ τὸ κολλώδης εἶναι. χρὴ τοίνυν ὕδατι πολλῷ μιγνύντας ἐπ' ἀνθράκων ἕψειν ἐπὶ πλεῖστον, ἀνήθῳ κινοῦντας, ἄχρις ἂν ἀκριβῶς ἑψηθῇ, τηνικαῦτα δ' ἐπεμβάλλειν ἤδη καὶ τῶν ἁλῶν. τὸ δ' ἔλαιον, εἰ καὶ κατ' ἀρχὰς εὐθέως ἐπιμίξαις, οὐδὲν βλάψεις. ἀλλὰ τοῦτο μὲν ἐν παρέργῳ λελέχθω θεραπευτικῇ προσῆκον, οὐ τῇ νῦν ἐνεστώσῃ πραγματείᾳ. τοῖς δ' ὑγιαίνουσιν, ὅταν ποτὲ διὰ δῆξιν σφοδρὰν γαστρὸς ἢ χολώδων πολλῶν διέξοδον ἤ τι τοιοῦτον δεηθῶσι ῥοφήματος, ἕψοντας ἄχρι πλείστου τὸν

2 Φιλότιμος Pv || 3 τοὔνομα P τὸ ὄνομα v || 4 σιταρίου P || 5 τῶν πυρῶν P τὸν πυρὸν v communi enim appellatione frumenti nominant ipsum M || αὐτοὺς P || 6 Hipp. de victus ratione II 42 (VI 540 L. I 676 K.) || 7 σκευαζομένους P || 8 καὶ addidi: dictum est autem et M || 9 ἑφθὸς] εὐθὺς P; cf. Hipp. l. l. (VI 542 L.) || τοίνυν P τε τοίνυν v || 10 post χρῆσιν add. καὶ τοῦτο v || εὐέφρακτον P || 11 οἱ P, om. v || 12 δὲ χρὴ P δὲ v || προσέχειν — βλάψεις exc. Orib. IV 1, 12 (t. I p. 258) || 16 ἑψημένος Pv || 18 κολλώδης P Orib. κολλῶδες v || 19 ἀνήθῳ P Orib., om. v coquere ad plurimum assidue (συνεχῶς?) moventes M || 21 ἀρχὰς P Orib. ἀρχὴν v || 22 βλάψεις P Orib. βλάπτει v nihil laedes M || 23 τῇ νῦν ἐνεστώσῃ πραγματείᾳ P τῇ νῦν ἐνεστῶτι πράγματι (sic) A τῷ ν. ἐνεστῶτι πράγματι v || 24 τοῖς δ' ὑγιαίνουσιν — χόνδρῳ exc. Orib. IV 1, 14 (t. I p. 259) || διὰ P Orib. κατὰ v || 26 δεηθῶμεν P

χόνδρον, ὡς γενέσθαι τακερόν, εἶτα τορυνήσαντας, ὡς ὁμοιωθῆναι πτισάνης χυλῷ διηθημένῳ, τηνικαῦτα διδόναι ῥοφεῖν. ἡ δ' ἄρτυσις ἡ αὐτὴ τῷ πλυτῷ γίγνεται χόνδρῳ.

Cap. VII. *Περὶ πυρῶν ἡψημένων ἐν ὕδατι.* Εἰ μὴ καὶ αὐτὸς ἔφαγόν ποτε πυροὺς οὕτως ἡψημένους, οὐκ ἂν ἤλπισά τινα χρείαν γενέσθαι τῆς ἐδωδῆς αὐτῶν. οὔτε γὰρ ἐν λιμῷ τις ἐπὶ τοιαύτην ἂν ἀφίκοιτο χρῆσιν, ἐνόν, εἴπερ εὐπορεῖ πυρῶν, ἄρτους ἐξ αὐτῶν ποιήσασθαι, παρὰ δεῖπνον δέ, καθάπερ ἐρεβίνθους ἐφθούς τε καὶ φρυκτοὺς ἐσθίουσιν ἐν χρείᾳ τῶν καλουμένων τραγημάτων ἄλλα τέ τινα σπέρματα τὸν αὐτὸν τρόπον σκευάζοντες, οὕτως οὐδεὶς προσφέρεται πυροὺς ἐφθούς. διὰ ταῦτα μὲν οὖν οὐδ' ἂν ἤλπισά τινα πυροὺς ἐφθοὺς ἐδηδοκέναι. ἐπεὶ δὲ καὶ αὐτὸς ἐγώ, πορευθείς ποτ' εἰς ἀγρὸν οὐκ ἐγγὺς τῆς πόλεως ὄντα μετὰ δυοῖν μειρακίων τὴν αὐτὴν ἡλικίαν ἀγόντων ἐμοί, κατέλαβον ἤδη δεδειπνηκότας τοὺς ἀγροίκους καὶ μελλούσας ἀρτοποιεῖσθαι τὰς γυναῖκας — ἠπόρουν γὰρ ἄρτου —, παραχρῆμά τις αὐτῶν ἐμβαλὼν εἰς χύτραν πυροὺς ἥψησεν, εἶθ' ἡδύνας 499 ἁλσὶ μετρίοις ἐσθίειν ἡμᾶς ἠξίωσεν. ἐμέλλομεν δ' ὡς τὸ εἰκὸς ἑτοίμως αὐτὸ ποιήσειν ὡδοιπορηκότες τε καὶ πεινῶντες. ἐφάγομέν τ' οὖν αὐτῶν δαψιλῶς ᾐσθανόμεθά τε κατὰ τὴν γαστέρα βάρους, ὡς δοκεῖν ἐγκεῖσθαι πηλὸν αὐτῇ. καὶ κατὰ τὴν ὑστεραίαν ἠπεπτηκότες ἀνόρεκτοί τε δι' ὅλης ἡμέρας ἦμεν, ὡς μηδὲν δύνασθαι προσενέγκασθαι, καὶ πνεύματος φυσώδους μεστοὶ κεφαλαλγεῖς τε καὶ βλέποντες ἀχλυῶδες, οὐδὲ γὰρ ὑπεχώρει τι κάτω, ὃ μόνον ἐστὶν ἄκος ἐπὶ ταῖς ἀπεψίαις. ἠρώτων οὖν τοὺς ἀγροίκους, εἰ καὶ αὐτοί ποτε πυρὸν ἐφθὸν ἔφαγον, ὅπως διετέθησαν. οἱ δὲ καὶ πολλάκις

---

1 post *τορυνήσαντας* add. *εἶτα ταράξαντας v*, om. *P* Orib. || 2 *διηθοῦντας P* || 3 *ῥοφεῖν P* Orib. *ῥοφήν v* || 4 *ἑψημένων P ἑψομένων A* || 5 *οὕτως P ἐν ὕδατι v* frumentum sic elixum *M* || *ἑψημένους Pv* || 6 *χρείαν τινὰ P* || 7 *χρῆσιν v χρείαν P* || 8 *εὐπορία P* || *καθάπερ δὲ παρὰ δεῖπνον P* || 10 *τῶν* repet. ante *τραγημάτων P* || *ἄλλα τε] καὶ ἄλλα P* || 12 *πυροὺς ἐφθοὺς P πυρὸν ἐφθὸν v*, item paulo infra || 15 *μειρακίων P μειρακίοιν v* || 17 *ἠπόρουν γὰρ] ἀποροῦντες P* || 18 *ἕψησεν P* || 19 *ἠξίωσεν] ἐκέλευσεν P* || 20 *ἑτοίμως* add. *P*, om. *v* prompte id facere *M* || 21 *αὐτὸν P* || 23 *τε* add. *P*, om. *v* || 24 *ἡμέρας καὶ νυκτὸς P* per totam diem *M* || 26 *ἀπεχώρει P* || *κάτω ἡμῖν P* || *οἷα εἰκός ἐστιν* pro *ὃ μόνον ἐστὶν ἄκος P* || 27 *ἠρώτουν A* || 28 *ὅπως τε PA*

ἐδηδοκέναι κατὰ τὴν αὐτὴν ἀνάγκην ἔφασαν, ᾗ καὶ τόθ' ἡμεῖς συνήχθημεν, εἶναί τε βαρὺ καὶ δύσπεπτον ἔδεσμα τοὺς οὕτω σκευασθέντας πυρούς. ἦν δέ γε τοῦτο καὶ μὴ πειραθέντας λογίσασθαι πρόχειρον. ὅπου γὰρ οὐδὲ τὸ ἄλευρον αὐτῶν ἐσθιόμενον, ὡς εἶπον ἔμπροσθεν, εὔπεπτόν ἐστιν, εἰ μὴ κατεργασθείη δι' ἁλῶν καὶ ζύμης καὶ φυράσεως καὶ τρίψεως καὶ κλιβάνου, πῶς οὐκ ἄν τις ἐννοήσειε τοὺς
500 ἀκατεργάστους ἰσχυροτάτους εἶναι; δύναμίν γε μὴν ἔχουσι μεγάλην, εἰ πεφθεῖεν, οἱ οὕτω βρωθέντες πυροὶ καὶ τρέφοντες ἰσχυρῶς τὸ σῶμα καὶ ῥώμην ἐπίσημον παρεχόμενοι τοῖς προσενεγκαμένοις αὐτούς.

Cap. VIII. *Περὶ ἀμύλου.* Ἐκ τῶν πυρῶν τοῦτο σκευάζεται δύναμιν ἔχον ὁμαλυντικὴν τῶν τετραχυσμένων. ὑπάρχει δὲ κοινὸν τοῦτο τοὔργον ἁπάσαις ταῖς οὐσίαις, ὅσαι ξηραὶ κατὰ τὴν σύστασιν οὖσαι μήτε στύψιν ἔχουσι μήτε δριμύτητα μήτ' ἄλλην τινὰ δύναμιν ἐπιφανῆ. καὶ καλοῦσιν αὐτὰς ἀποίους εἰκότως οὔσας τοιαύτας ὡς πρὸς αἴσθησιν. ἔστι δὲ κἀν ταῖς ὑγραῖς οὐσίαις τὸ ὕδωρ τοιοῦτον. παραπλήσιον δ'ἐστὶ τῇ δυνάμει τοῖς πλυτοῖς ἄρτοις τὸ ἄμυλον, ἐλάττονα δὲ τροφὴν διδὸν τῷ σώματι τῶν ἄρτων τούτων καὶ μὴ θερμαίνουσαν, ὥσπερ οὐδ' ἐκεῖνοι, τῶν ἄλλων ἄρτων θερμαινόντων. τοῖς μὲν γὰρ ἐξ ὕδατος ἡψημένοις πυροῖς οὐδὲ παραβάλλειν αὐτὸ χρή, θερμαίνουσί τε σαφῶς καὶ τρέφουσιν, εἰ πεφθεῖεν, ἰσχυρῶς, οὖσί τε δυσπέπτοις, ὡς εἴρηται.

501 Cap. IX. *Περὶ κριθῶν.* Πολλὴ καὶ τούτου τοῦ σπέρματος ἡ χρεία τοῖς ἀνθρώποις ἐστὶν οὐ τὴν αὐτὴν ἔχοντος δύναμιν τοῖς πυροῖς. ἐκεῖνοι μὲν γὰρ θερμαίνουσι φανερῶς,

---

2 *συνηνέχθημεν P συνήχθημεν v* || *βαρὺ — πυροὺς* exc. Orib. I 4 (t. I p. 16) || 3 *πυροὺς* om. *P* || 4 *πρόχειρον* scripsi: *πρόδηλον Pv* promptum ratiocinari *M* || 5 *εἶπον P εἴπομεν v* ut dixi *M* || 8 *δύναμιν — αὐτοὺς* exc. Orib. I 4 (t. I p. 16) || 12 *Ἐκ — ἐπιφανῆ* exc. Orib. I 6 (t. I p. 17—18) *τῶν P*, om. *v* || 17 *αὐτὰς P* et vocant ipsas *M*, om. *v* || 18 *παραπλήσιον — θερμαίνουσαν* exc. Orib. l. l. || 19 *τῇ P* Orib., om. *v* || 20 *τε* pro *δὲ P* || *διδὸν* Orib. minus autem alimenti dans corpori *M* *δίδωσι Pv* et codd. Oribasii quattuor || ante *ἄρτων* add. *ἀπλύτων v*, om. *P* || 21 *θερμαῖνον* Orib. || 23 *σαφῶς* ante *θερμαίνουσι* colloc. *v* || 24 *οὖσι — εἴρηται* om. *P* || 26 *καὶ πτισάνης* post *κριθῶν* add. *v*, om. *PA* || 28 *ἐκεῖνοι — ποιησάμενος* exc. Orib. I 10 (t. I p. 25)

τοῦτο δ' οὐ μόνον ἀποκεχώρηκε τοῦ θερμαίνειν, ὥσπερ ἔνια μεταξὺ τοῦ θερμαίνειν τε καὶ ψύχειν ὄντα, καθάπερ ἄμυλόν τε καὶ ὁ πλυτὸς ἄρτος, ἀλλὰ καὶ ψυκτικὸν ἔχειν τι φαίνεται κατὰ πάντας τοὺς τρόπους τῆς χρήσεως, ἐάν τ' ἄρτους τις ἐξ αὐτῶν τύχῃ σκευάσας ἐάν τε πτισάνην ἑψήσας ἐάν τ' ἄλφιτα ποιησάμενος. ἀποκεχώρηκε δὲ τῆς τῶν πυρῶν φύσεως καὶ κατὰ τὴν ἰδέαν τῶν χυμῶν, ἣν ἑκάτερον αὐτῶν ἐργάζεσθαι πέφυκεν. οἱ μὲν γὰρ πυροὶ παχὺν καὶ γλίσχρον, αἱ δὲ κριθαὶ λεπτὸν καὶ ῥυπτικὸν ἔχοντά τι γεννῶσι χυμόν. οὐδέποτε μὲν οὖν θερμαίνουσι τὸ σῶμα κατ' οὐδένα τρόπον σκευασίας, ὑγραίνουσι δὲ καὶ ξηραίνουσι διαφόρως σκευασθεῖσαι. τὸ μὲν γὰρ ἄλφιτον ἐκ τῆς φρυγείσης κριθῆς γενόμενον ἐναργῶς φαίνεται ξηραῖνον. ἡ πτισάνη δ' ὑγραίνει, ὅταν γ', ὡς προσήκει, σκευασθῇ, τουτέστιν ὅταν ἐπὶ πλεῖστον ἀνοιδήσασα τύχῃ κατὰ τὴν ἕψησιν, εἶτα μετὰ ταῦτα 502 διὰ μαλακοῦ πυρὸς ἄχρι πολλοῦ χυλωθεῖσα. μίγνυται δ' αὐτῇ κατ' ἐκεῖνον τὸν καιρὸν ὄξος, ὅταν ἀνοιδήσῃ τελέως. ἑφθῆς δ' ἀκριβῶς γενομένης ἐπεμβάλλειν χρὴ τοὺς ἅλας λεπτοὺς οὐ πολὺ πρὸ τῆς ἐδωδῆς. ἔλαιον δ' εἰ καὶ κατ' ἀρχὰς εὐθέως ἐμβάλλοις, οὐ βλάψεις τὴν ἕψησιν. οὐ μὴν ἄλλο τί γε χρὴ μιγνύειν, ὅτι μὴ πράσου βραχύ τι καὶ ἀνήθου, καὶ ταῦτ' εὐθὺς ἐν ἀρχῇ. κάκιστα δ'ὁρῶ σκευαζομένην ὑπὸ πάντων τῶν μαγείρων τὴν πτισάνην· ἐν γὰρ τῇ θυίᾳ τρίβοντες αὐτὴν ὠμήν, οὐκ ἐπὶ τοῦ πυρὸς ἕψοντες διαλύουσιν. ἐπεμβάλλουσι δέ τινες καὶ ἀμύλου χάριν τοῦ δόξαι διὰ τῆς ἑψήσεως ἱκανῶς κεχυλῶσθαι. φυσωδεστάτη τ' οὖν εἰκότως ἡ τοιαύτη γίγνεται καὶ δύσπεπτος ἱκανῶς. ὃ δ' οὐκ εἶπον ἐν τῇ καλῶς γιγνομένῃ σκευασίᾳ, προσθεῖναί προσήκει. προδιαβρέξαντας ὕδατι τὴν ὠμὴν πτισάνην ἐπ' ὀλίγον, εἶτ'

---

2 *τε καὶ* P *καὶ* v || *ἄμυλος* P || 4 *πάντα τρόπον* P || *ἄρτους τις ἐξ αὐτῶν τύχῃ* P Orib. *ἄ. ἐξ αὐτ. τύχ. τις* v || 7 *τῶν*] *αὐτῶν* P || *ἡμῖν αὐτῶν* P || *ἡμῖν* add. post *παχὺν* om. P || 9 *αἱ κριθαὶ δὲ* P || 13 *ἡ πτισάνη — ἐν ἀρχῇ* exc. Orib. IV 1, 16 (t. I p. 259) || 15 *μετὰ ταῦτα* om. P deinde post hcc M || 16 *χυλωθῇ* Orib. || 17 post *τελέως* add. *ἢ ὅταν ἐπὶ πλεῖστον ἀνοιδήσασα τύχῃ* P || 20 *ἀρχὰς* P Orib. *ἀρχὴν* v || 21 *τι* P, om. v porri modicum aliquid et anethi M || 23 *τὴν πτισάνην ὑπὸ τῶν μαγείρων πάντων* v ab omnibus coquis ptisanam M || *ἐν τῇ θυίᾳ γὰρ* v || 26 *τε οὖν* P *τε* om. v || 29 *προδιαβρέξαντας — λέμμα* exc. Orib. IV 1, 19 (t. I p. 260)

ἐμβαλόντας θυίᾳ, τρίβειν χρὴ διὰ τῶν χειρῶν ἐχουσῶν ἐν αὐταῖς τι τραχύ, καθάπερ ὁ σπάρτος ὀνομαζόμενός ἐστιν, ἐξ οὗ πλέκουσιν ὑποδήματα τοῖς ὑποζυγίοις. ὅρος δ' ἔστω
503 *τῆς τρίψεως ἀποῤῥύψαι τὸ προσκείμενον λέμμα. πτισσομένης γὰρ τῆς κριθῆς ὁ περικείμενος αὐτῇ χιτὼν λεπτὸς οὐκ ἀποῤῥύπτεται πᾶς. διὰ τοῦτ' οὖν προβρέχεται καὶ τρίβεται κατὰ τὴν θυίαν. ἐὰν δὲ μὴ πᾶν ἀποπέσῃ τὸ ἀχυρῶδες, ἡ ἑψηθεῖσα πτισάνη ῥυπτικωτέρα μὲν γίγνεται, βλάβην δ' οὐδεμίαν ἑτέραν λαμβάνει. χειρίστη δὲ σκευασία πτισάνης ἐστίν, ὅταν οἱ μάγειροι τρίψαντες αὐτὴν ὠμὴν ἐν θυίᾳ μεθ' ὕδατος, εἶθ' ἑψήσαντες ἐπ' ὀλίγον ἐμβάλλωσι τὸ καλούμενον ἕψημά τε καὶ σίραιον· ἔνιοι δὲ καὶ μέλι καὶ κύμινον ἅμα τούτοις ἐπεμβάλλουσι, κυκεῶνα μᾶλλον ἢ πτισάνην παρασκευάζοντες. ἀλλ' ἥ γε καλῶς σκευασθεῖσα τὰς ὑφ' Ἱπποκράτους εἰρημένας παρέχεται χρείας ὑγιαίνουσί τε καὶ νοσοῦσιν ἀνθρώποις. 'τὸ γὰρ γλίσχρασμα, φησίν, αὐτῆς λεῖον καὶ ξυνεχὲς καὶ προσηνές ἐστι καὶ ὀλισθηρὸν καὶ πλαδαρὸν μετρίως καὶ ἄδιψον καὶ εὐέκκριτον, εἴ τι καὶ τούτου προσδέοι, καὶ οὔτε στύψιν ἔχον οὔτε ἄραδον κακὸν οὔτε ἀνοιδίσκεται ἐν τῇ κοιλίῃ, ἀνῴδηκε γὰρ ἐν τῇ ἑψήσει, ὅσον πλεῖστον ἐπεφύκει διογκοῦσθαι'. ταῦτα τοίνυν ἀρκεῖ περὶ*
504 *τῆς πτισάνης δυνάμεως εἰρῆσθαι κατὰ τὴν ἐνεστῶσαν πραγματείαν οὐ θεραπευτικὴν οὖσαν, ἀλλὰ τὰς δυνάμεις μόνας τῶν τροφῶν ἐξηγουμένην. ἐν παραδρομῇ δὲ τοῦ λόγου καὶ χρεῖαί τινες αὐτῶν διδάσκονται.*

Cap. X. *Καιρὸς οὖν ἤδη μεταβαίνειν ἐπὶ τὸν περὶ τῶν κριθίνων ἄρτων λόγον, οὓς σκευάζουσιν οἱ ἄνθρωποι παραπλησίως τοῖς πυρίνοις. εἰσὶ δ' οὐ μόνον τῶν πυρίνων, ἀλλὰ καὶ τῶν ὀλυρίνων καὶ πολὺ μᾶλλον ἔτι τῶν τιφίνων*

---

1 *ἐμβαλόντας A* Orib. *ἐμβάλλοντας v* || 4 *προσκείμενον* Orib. *προκείμενον P περικ. v* propositum lemma *M* || 6 *τε καὶ P* || 7 *ἐὰν δὲ — παρασκευάζοντες* exc. Orib. IV 1, 20 (t. I p. 260) || 9 *λαμβάνει* suspectum, *προστρίβεται* Orib.; nocumentum autem nullum aliud accipit *M* || 13 *κυκεῶνα P* Orib. *κυκεῶνά τινα v* sikeonem quandam *M* || *σκευάζοντες P* || 14 Hipp. de vict. rat. acut. 10 (II 245 L I 113 Kühl.) || 16 *αὐτέης P* || 17 *ξυνεχὲς P συνεχὲς v* || 18 *εὐέκκριτόν ἐστι P* || 19 post *κακὸν* add. *καὶ v* || 20 *κοιλίῃ* Hipp. *κοιλίᾳ Pv* || *ὅσον P ὁπόσον v* || 21 *τοίνυν* om. *P* || 22 *τῆς* om. *P* || 26 *οὖν ἤδη P γοῦν v* igitur iam *M* || 28 *εἰσὶ δ' — σώμασι* exc. Orib. I 10, 2 (t. I p. 25)

ψαθυρώτεροι μηδὲν ἐν ἑαυτοῖς ἔχοντες ὥσπερ ἐκεῖνοι γλίσχρον. εὔδηλον οὖν, ὅτι τροφὴν ὀλίγην παρέχουσι τοῖς σώμασι καὶ μάλισθ', ὅταν ἐκ φαυλοτέρων γένωνται κριθῶν, ἐξ ὧν οὐδὲ τὴν πτισάνην ὁ Ἱπποκράτης ἐκέλευσε σκευάζειν· οὐδὲ γὰρ ἀνιᾶσιν ἐξ ἑαυτῶν πολὺν χυλὸν ἑψόμεναι. κάλλισται δ' εἰσὶν αἱ λευκαὶ μετὰ τὸ πτισθῆναι φαινόμεναι καί τι πυκνότητος ἔχουσαι καὶ βάρους, ὅσον οἷόν τε κριθὰς ἔχειν. ἀμείνους δὲ δηλονότι καὶ τῶν ἰσχνῶν τε καὶ ῥυσῶν αἱ πλήρεις ὅλαι καὶ περιτεταμένην ἔξωθεν ἔχουσαι τὴν περιγραφήν. ἀλλὰ τοῦτο μὲν ἁπάντων σπερμάτων κοινὸν ἔστω σοι γνώρισμα, πλὴν εἰ μή τι πάνυ σφόδρα ποτὲ πλείονα τοῦ κατὰ φύσιν ὄγκον ἔχοι ἅμα τῷ μαλακώτερά τε 505
καὶ χαυνότερα γενέσθαι. περιττωματικὴν γὰρ ὑγρότητα ταῦτ' ἔχειν ἴσθι καὶ χείρω τῶν προειρημένων εἶναι. καὶ διὰ τοῦτο μετὰ τὴν συγκομιδὴν οὐ προσῆκεν αὐτοῖς χρῆσθαι, καταθέμενον δ' ἐν τόποις ξηροῖς ἐᾶσαι χρόνῳ πλείονι τὸ μέν τι διαπνεῦσαι τῆς περιττῆς ὑγρότητος, τὸ δέ τι πεφθῆναι, μέχριπερ ἂν ξηραινόμενα προσσταλῇ μετρίως. ἀποῤῥεῖ γὰρ ἁπάντων φυτῶν τε καὶ σπερμάτων καὶ καρπῶν, ἐπειδὰν συγκομισθέντα κέηται, πρῶτον μὲν ὅσον ἐν αὐτοῖς ὑδατῶδές τε καὶ λεπτὸν περίττωμα, μετὰ ταῦτα δὲ καὶ αὐτῆς τι τῆς κατὰ φύσιν ὑγρότητος. ἡνίκ' ἂν ξηροτέραν μὲν ᾖ προσῆκε τὴν οὐσίαν ἴσχῃ, χείρω γίγνεται τῶν εἰς ἄκρον εὐεξίας ἡκόντων, οὐ μὴν ἤδη γ' ἐστὶ μοχθηρὰ παντάπασιν, ἀλλὰ καὶ χρησιμώτερα πρὸς ἐνίας διαθέσεις, ὅσαι ξηραίνεσθαι δέονται· τὰ

---

1 ἑαυτοῖς *P* Orib. αὐτοῖς *v* || 2 τοῖς σώμασι *P* Orib. τῷ σώματι *v* || 4 ὁ Ἱπποκράτης post ὧν colloc. *v* || 5 ἑαυτῶν *P* αὐτῶν *v* || κάλλισται — περιγραφήν exc. Orib. I 1, 7 (t. I p. 6) || 6 πτισθῆναι] ἑψηθῆναι *P* || 7 κριθὰς Orib. κριθὴν *Pv* hordea *M* || 8 ῥυσῶν Orib. ῥυσσῶν *Pv* || 9 πλήρεις ὅλαι *P* Orib. πλήρη ὅλην *v* || περιτεταμένην *P* Orib. τεταμένην *v* || ἔχουσαι ἔξωθεν *P* || 11 πλὴν — μετρίως exc. Orib. I 1, 8 (t. I p. 6) || μή τι om. Orib. || πάνυ om. *P* || ποτὲ πλέονα *P* πλείονά π. *v* || 12 ἔχοιεν *AP* ἔχοι *v* Hiatus pausa quae vocatur excusari videtur || μαλακώτεραι τε κ. χαυνότεραι γίνεσθαι *P* μαλακώτερά τ. κ. χαυνότερα γεν. Orib. μαλακώτερον καὶ χαυνότερον γεν. *v* || 16 ante χρόνῳ add. ἐν *v*, om. *P* Orib. || 18 μέχριπερ *P* Orib. μέχρις *v* || προσσταλῇ scripsi: προσταλῇ *Pv* || 20 ὅσον ἐστὶν *P* || 22 post ὑγρότητος add. καὶ λεπτότητος *P* || ἡνίκ' ἂν *P* ἡνίκα γὰρ *v* quando enim *M* || 23 ante χείρω add. καὶ *v*, om. *P* deteriora fiunt *M* || 25 τὰ δ' — ἔχῃ exc. Orib. l. l. 9

δ' ἐπὶ πλεῖστον ἀποκείμενα χείρω γίγνεται ταῖς δυνάμεσιν. ὅρος δὲ καὶ τούτων, ὅταν διαιρούμενα καθάπερ τινὰ λεπτὴν κόνιν ἐκπίπτουσαν ἔχῃ. ταῦτα μὲν οὖν ἐπὶ πάντων ἔστω 506 *σοι διὰ μνήμης ἅπαξ εἰρημένα νῦν. ἐμοὶ γὰρ οὐχ ἡδὺ πολλάκις ὑπὲρ τῶν αὐτῶν λέγειν τὰ αὐτά, πλὴν εἴ ποτε ἀναγκαῖον ἀναμνῆσαι φαίνοιτο τοῦ κεφαλαίου μόνου ψιλοῦ. περὶ δὲ τῶν ἐκ κριθῆς ἄρτων, ὑπὲρ ὧν ὁ λόγος ἦν, αὖθις ἀναλαβόντες εἴπωμεν, ὡς κἀν τούτοις εἰσὶ διαφοραί τινες ἀνάλογον ταῖς ἐπὶ τῶν πυρίνων ὀλίγον ἔμπροσθεν εἰρημέναις. ἅπαντες μὲν γὰρ ἀτροφώτεροι πολλῷ τῶν πυρίνων εἰσίν· ἀλλ' οἱ μὲν ἐκ τῶν ἀρίστων κριθῶν ἧττον τοῦτο πεπόνθασιν, οἱ δ' ἐκ τῶν χαύνων τε καὶ κούφων ἀνάλογόν εἰσι τοῖς πιτυρίαις ἄρτοις. ὑπέρχονται δὲ κάτω κατὰ γαστέρα μάλιστα μὲν οἱ ἐκ τῶν τοιούτων κριθῶν, οὐχ ἥκιστα δὲ καὶ οἱ ἄλλοι παραβαλλόμενοι τοῖς πυρίνοις. ὅσαι δ' ἄλλαι μεταξὺ τούτων γίγνονται σκευασίαι τῶν κριθίνων ἄρτων, αἱ αὐταὶ ταῖς ἐπὶ τῶν πυρίνων εἰρημέναις εἰσίν.*

Cap. XI. *Περὶ ἀλφίτων. Ἐκ τῶν νέων κριθῶν φρυγεισῶν συμμέτρως τὸ κάλλιστον ἄλφιτον γίγνεται· τούτων δ' ἀποροῦντες ἐνίοτε κἀκ τῶν ἄλλων αὐτὰ σκευάζομεν.* 507 *εὐωδῶν δ' ὄντων ἁπάντων, ὅσα καλῶς ἐσκευάσθη, μάλιστ' ἐστὶν εὐώδη τὰ ἐκ τῶν ἀρίστων καὶ νέων κριθῶν γιγνόμενα μὴ πάνυ ξηρὸν ἐχουσῶν τὸν στάχυν. ἐν ἔθει δ' ἐστὶ πολλοῖς τῶν ὑγιαινόντων ἐπιπάττειν αὐτὰ σιραίῳ καὶ οἴνῳ γλυκεῖ καὶ οἰνομέλιτι κεκραμένοις ἐν ὕδατι καί ποτε καὶ ὕδατι μόνῳ καὶ πίνειν ἐν τῷ θέρει πρὸ δυοῖν ἢ τριῶν ὡρῶν τοῦ λουτροῦ καί φασιν αἰσθάνεσθαι τοῦ πόματος ἀδίψου. δι' οἴνου γε μὴν αὐστηροῦ ποθέντα ξηραίνει γαστέρα. χρῶνται δ' ἀλφίτοις ἔν τισι τῶν ἐθνῶν ἐν ἄρτου χρείᾳ, καθάπερ ἐπὶ τῶν ἀγρῶν εἶδον ἐν Κύπρῳ, καίτοι*

---

1 *κείμενα* Orib. || *γίνεται P γίνονται v* || 2 *λεπτὴν κόνιν P κ. λ. v* || 6 *τοῦ*] *τούτου P* || 9 *ταῖς P τοῖς v* || *εἰρημέναις P εἰρημένοις v* || 10 *πολλῷ* post *εἰσίν* colloc. *v* || 12 *τε* om. *P* || 15 post *πυρίνοις* add. *τὰ δὲ περὶ τῆς ἀρίστης τε καὶ χειρίστης P* || *ὅσαι τε P* || 16 *ἄρτων* om. *P* || 18 *Ἐκ — ἀδίψου* exc. Orib. IV 1, 7 (t. I p. 257) || 21 *εὐόδμων P* || 22 *τε καὶ P* || 23 *ἄσταχυν P* || 24 *ἐπιπάττειν P* Orib. *ἐπιπάττουσιν v* || 25 post *κεκραμένοις* add. *ἐν ὕδατι P*, om. *v* mixtis aqua *M* || 26 *καὶ* ante *πίνειν* om. *v* || *δυοῖν P δύο v*

πλεῖστον γεωργοῦσι σῖτον. οἱ παλαιοὶ δὲ καὶ τοῖς στρατευομένοις ἄλφιτα παρεσκεύαζον. ἀλλ' οὔτι γε νῦν ἔτι τὸ Ῥωμαίων στρατιωτικὸν ἀλφίτοις χρῆται κατεγνωκὸς αὐτῶν ἀσθένειαν. ὀλίγην γὰρ τροφὴν δίδωσι τῷ σώματι, τοῖς μὲν ἰδιωτικῶς διακειμένοις καὶ ἀγυμνάστοις αὐτάρκη, τοῖς δ' ὁπωσοῦν γυμναζομένοις ἐνδεῆ. γίγνονται δ' ἐξ αὐτῶν ὑγρῷ φυραθέντων αἱ μᾶζαι, περὶ ὧν ἐφεξῆς ἐροῦμεν, ἐπειδὴ καὶ Φυλότιμος ἐπὶ πλέον ὑπὲρ αὐτῶν διελθὼν ἐν τῷ πρώτῳ 508
Περὶ τροφῆς ὅμως ἀδιόριστον εἴασε τὸ χρησιμώτατον ἐν αὐταῖς.

Cap. XII. *Περὶ μάζης.* Τὴν δύναμιν ἑκάστου τῶν ἐδεσμάτων ἔνεστί σοι καὶ πρὸ τῆς διωρισμένης πείρας ἐκ τῆς φύσεως αὐτῶν τεκμήρασθαι. τίνι γὰρ ἀνδρὶ συνετῷ τὸ μὲν ἀκριβῶς λεπτὸν καὶ λευκὸν καὶ καθαρὸν ἁπάσης πιτυρώδους οὐσίας ἄλευρον οὐκ ἂν ἐνδείξαιτο καὶ κατὰ τὴν γαστέρα θᾶττόν τε καὶ μᾶλλον ἀλλοιοῦσθαι καὶ διὰ τοῦτο πέττεσθαί τε κάλλιον ἀναδίδοσθαί τε ῥᾷον ἑτοιμότερόν τε τρέφειν, ὡς ἂν ὅλον ἐξομοιούμενόν τε καὶ προστιθέμενον τοῖς τρεφομένοις σώμασιν, ὅσον δ' ἐν αὐτῷ πιτυρῶδές τ' ἐστὶν καὶ σκληρόν, ὥσπερ ἐκτὸς φαίνεται μὴ διαλυόμενον ἐν ὕδατι, κατὰ τὸν αὐτὸν λόγον οὐδ' ἐν τῇ γαστρὶ διαλύεσθαι βρεχόμενον, ἀλλὰ διαμένειν ὅλον ἀδιαίρετόν τε καὶ ἀκατέργαστον. ὁποῖον ἐλήφθη; τοῦτ' οὖν οὔτε πέττεσθαι δύναται καλῶς οὔτ' ἀναδίδοσθαι διὰ τὸ μηδὲν ἁρμόττειν ὅλως τοῖς στόμασι τῶν εἰς τὴν γαστέρα τε καὶ ἔντερα καθηκουσῶν φλεβῶν. οἷς ἐξ ἀνάγκης ἕπεται πλέον μὲν ἀπ' αὐτοῦ γίγνεσθαι τὸ κο- 509
πρῶδες, ὑπιέναι δὲ θᾶττον αὐτῷ τε τῷ διὰ πλῆθος βάρει καὶ προσέτι τῷ ῥυπτικὴν ἔχειν ποιότητα τὸ πιτυρῶδες ἅπαν. εὔδηλον οὖν ἐστι τῷ ταῦτ' ἐννοήσαντι, τοσοῦτον ἀπολείπεσθαι μᾶζαν εἰς τροφὴν σώματος ἄρτων κριθίνων,

---

2 *οὔτι P οὗτοι v* || *ἔτι* add. *P*, om. *v* || 4 *ὀλίγην — ἐνδεῆ* exc. Orib. I 12 (t. I p. 26) || *γὰρ] δὲ P* || *τοῖς σώμασι* Orib. || 6 *γίγνονται — μᾶζαι* exc. Orib. IV 1, 10 (t. I p. 258) || *ὑγρῷ P ὑγρῶν v ὕδατι* Orib. || 8 *Φιλότιμος Pv* || 9 *τροφῆς P* in quarto de alimento *M τροφῶν v* || 10 *αὐταῖς P αὐτοῖς v* || 13 *τεκμήρασθαι P τεκμαίρασθαι A τεκμαίρεσθαι v* || *γὰρ οὐκ ἂν ἀνδρὶ P* || 15 *οὐκ ἂν* om. *PA* || 19 *αὐτῷ P αὐτοῖς v* || *τ'] τε P*, om. *v* || 20 *ἐν* om. P || 23 *δύναται καλῶς P κ. δ. v* || 25 *τε* om. *P* || 26 *πλεῖον P* || 29 *τοσοῦτον — πυρίνων* exc. Orib. I 12, 2 (t. I p. 26)

ὅσον οὗτοι πυρίνων. ἐχούσης γὰρ ἤδη φύσει τῆς κριθῆς τὸ πιτυρῶδες οὐκ ὀλίγον ἡ φρυγεῖσα ξηρότερον μὲν καὶ αὐτὸ τοῦτο καὶ δυσθραυστότερον ἴσχει, ξηρότερον δὲ καὶ τὸ τούτου κρεῖττον, ἐξ οὗ τὴν τροφὴν ἐλάμβανε τὸ σῶμα. κατὰ τοῦτ' οὖν ἧττόν τε πέττεται τῶν κριθίνων ἄρτων ἡ μᾶζα καὶ φύσης μᾶλλον ἐμπίπλησι τὴν γαστέρα καὶ ἣν ἐπὶ πλέον ἐν αὐτῇ μείνῃ, ταραχὴν ἐργάζεται. μᾶλλον δὲ διαχωρεῖ κάτω φυραθεῖσα καὶ τριφθεῖσα μέχρι πλέονος. εἰ δὲ καὶ μέλι προσλάβοι, θᾶττον ἔτι καὶ διὰ τοῦτ' αὐτὸ παρορμήσει τὴν γαστέρα πρὸς ἔκκρισιν. Φυλότιμος μὲν οὖν οἴεται παχὺν καὶ κολλώδη καὶ ψυχρὸν ἐξ ἁπάσης μάζης γεννᾶσθαι χυμόν, ὃν αὐτός τε καὶ ὁ διδάσκαλος αὐτοῦ Πραξαγόρας ὑαλώδη καλοῦσι. τὸ δ' οὐχ οὕτως ἔχει, μήτε τὸ γλίσχρον ἐχόντων
510 *τῶν ἀλφίτων, ὅπερ ἐν χόνδρῳ μάλιστ' ἐστί, μήτε τὸ τρόφιμον. ἐξαπατᾷ δ' αὐτὸν ἡ ἐπὶ πλέον ἐν οἴνῳ γλυκεῖ καὶ σιραίῳ φυραθεῖσα χρόνῳ πολλῷ μᾶζα. τριπτὴν δ' αὐτὴν ὀνομάζει καθάπερ Ἀθηναῖοι. τὸ γὰρ ἐκ ταύτης ἀνάλογον τῷ πυρίνῳ σταῖς γενόμενον ὁλκιμόν ἐστι καὶ κολλῶδες ἔκ τε τοῦ μεμαλάχθαι χρόνῳ πλείονι καὶ τοῦ μιχθέντος τοῖς ἀλφίτοις ὑγροῦ παχέος ὄντος. ὥσπερ δὲ τρῖψις πολλὴ μεθ' ὑγροῦ παχέος γενομένη γλίσχρον τῇ φαντασίᾳ τὸ τριφθὲν ἄλευρον ἐργάζεται, κἂν ἐκ κέγχρων ᾖ, κατὰ τὸν αὐτὸν λόγον ὁ χυλὸς τῆς πτισάνης φαίνεται γλίσχρος οὐδὲν ἔχων ἐν ἑαυτῷ κολλῶδες οὐδ' ἐμπλαστικόν, ἀλλὰ ῥυπτικόν τε καὶ τμητικόν, ὡς κἀπὶ τοῦ δέρματος ἡμῶν φαίνεται τὸν ῥύπον ἀφαιρῶν. εἰ δὲ καὶ ῥοφῆσαί τινι δοὺς αὐτὸν ὀλίγον ὕστερον ἐμέσαι ποιήσειας, ἀποῤῥύψει τε τὸ περιεχόμενον ἐν τῇ γαστρὶ φλέγμα καὶ συνεκβαλεῖ πᾶν ἅμ' ἑαυτῷ κατὰ τὸν ἔμετον.*

Cap. III. *Περὶ τιφῶν καὶ ὀλυρῶν καὶ ζειῶν. Μνησίθεος μὲν ἐν τῇ τρίτῃ τάξει τίθεται τὰς τίφας ἐπὶ πυροῖς*

---

1 *φύσει* post *κριθῆς* colloc. *v* || 5 *τοῦτο γοῦν P* || *ἧττόν — ἔκκρισιν* exc. Orib. I 12, 2. 3. (t. I p. 26) || *ἧττόν τε P τε* om. *v* || 6 *φύσης P φύσῃ v* || *ἣν P εἰ v* Orib. || 7 *μείνῃ* scripsi: *μείνειε P μένοι v* Orib. *μένῃ A* || 9 *τοῦτ' αὐτὸ P* propter hoc ipsum *M* *αὐτὸ* om. *v* || 10 *Φιλότιμος Pv* || *μὲν οὖν P οὖν v* || 18 *σταῖς P σταιτὶ v* || *γενόμενον P γιγνόμενον v* || *τε* om. *P* || 19 *πλέονι P* || 23 *ἑαυτῷ P αὐτῷ v* || 25 *κἀπὶ P καὶ ἐπὶ v* || *ἀφαιρῶν P καθαίρων v* auferens *M* || 27 *ἐν τῇ γαστρὶ* post *τὸ* colloc. *P* || 28 *πᾶν ἅμ' ἑαυτῷ P πάνθ' ἅμα αὐτῷ A πάντ' αὐτῷ v* coeiciet simul omne cum ipso per vomitum *M*

τε καὶ κριθαῖς· Διοκλῆς δ' ἀμελέστερον ὑπὲρ αὐτῶν διῆλθε 511 τὸ σύντομον ἐν τῇ γραφῇ προτιμήσας τοῦ κατὰ διέξοδον ἀκριβοῦς. οὕτω γοῦν καὶ περὶ πυρῶν τε καὶ κριθῶν ἄλλων τε πολλῶν ἔγραψε συντεμὼν τὸν λόγον. ὀλίγῳ δὲ μακρότερον τοῦ Διοκλέους ὑπὲρ αὐτῶν ὅ τε Πραξαγόρας καὶ ὁ Μνησίθεος ἔγραψαν, ἐλλιπῶς μέντοι καὶ αὐτοί. Φυλότιμος δὲ περί τινων μὲν μακρῶς πάνυ, περί τινων δ' ἐλλιπῶς, ἐνίων δ' οὐδ' ὅλως ἐμνημόνευσεν, ὥσπερ οὐδὲ τῆς ζειᾶς. εὔδηλον δ' ὅτι μηδὲ Πραξαγόρας ὁ διδάσκαλος αὐτοῦ. παρέλιπε μὲν γὰρ οὐδὲν ὧν ἐκεῖνος εἶπεν ὁ Φυλότιμος, ἐξεργάζεται δὲ καὶ προστίθησι πολλά. θαυμάσαι δ' ἔστιν, ὅτι μηδ' ὁ τὸ περὶ διαίτης ἐπιγεγραμμένον Ἱπποκράτει συνθείς, ὅστις ποτ' ἦν ἀνὴρ παλαιός, ἐμνημόνευσε τοῦ τῶν ζειῶν ὀνόματος. καὶ γὰρ εἰ τὰς τίφας ἡγεῖτο καλεῖσθαι ζειὰς ὑπό τινων, ἐχρῆν αὐτὸν τοῦτο δηλῶσαι. βέλτιον δ' ἴσως ἐστὶ καὶ τὰς ῥήσεις αὐτῶν παραγράψαι. Διοκλῆς μὲν οὖν οὕτως ἔγραψεν ἐν τῷ πρώτῳ τῶν πρὸς Πλείσταρχον Ὑγιεινῶν, ἐν ᾧ διέρχεται καὶ τὰς τῶν σιτίων δυνάμεις· 512 ‘Μετὰ δὲ τὰς κριθὰς καὶ τοὺς πυροὺς ἑπόμενα ταῖς ἀρεταῖς ἐστι μάλιστα τῶν ἄλλων ὄλυραι, τίφαι, ζειαί, μέλινος, κέγχρος.’ ἔν τισι δὲ τῶν ἀντιγράφων οὐδ' ὅλως αἱ ζειαὶ φέρονται, καὶ μέντοι καὶ τὸ ταῖς ἀρεταῖς ἔν τισιν οὐχ οὕτως, ἀλλὰ χρείαις γέγραπται κατὰ τόνδε τὸν τρόπον· ‘Μετὰ δὲ τὰς κριθὰς καὶ τοὺς πυροὺς ἑπόμενα ταῖς χρείαις ἐστὶ μάλιστα τῶν ἄλλων ὄλυραι, τίφαι, μέλινος, κέγχρος’, ὡς ἄλλου μέν τινος σπέρματος τῆς ὀλύρας οὔσης, ἄλλου δὲ τῆς τίφης. ὁ δὲ Μνησίθεος ἐφ' ἑνὶ σπέρματι δύο φησὶν ὀνόματα κεῖσθαι γράφων οὕτως· ‘Τῶν δὲ σπερμάτων εὐφυέστατα μέν ἐστιν εἰς τροφὴν πυροὶ καὶ κριθαί. πρὸς δὲ τούτοις ἐχόμενον λέγεται μὲν διττῶς, ἔστι δὲ ταὐτόν· οἱ μὲν γὰρ τίφας, οἱ δὲ ὀλύρας καλοῦσιν’. τούτοις δ' ἐφεξῆς τάδε γράφει· ‘Μετὰ δὲ ταῦτα ζειαὶ καὶ κέγχροι καὶ μέλιναι·’ Διοκλεῖ μὲν οὖν

---

3 τε add. *P*, om. *v* || 6 Φιλότιμος *Pv*, item infra || 7 μὲν add. *P*, om. *v* || δ' om. post τινων *v* || 8 περὶ add. post οὐδὲ *v* || 9 ὁ Πρ. *v* || 12 μήτε *P* || συνθεὶς Ἱπποκράτ *P* || 15 αὐτὸν *P* αὐτὸ *v* || 18 καὶ τὰς *P* τὰς *v* et cibariorum virtutes *M* || 23 τόνδε *P* τοῦτον *v* || 26 τινὸς om. *P* || 28 εὐφυέστατον *P* || 29 ἐχομένως δ *P* || 31 τάδε *P* τόδε *v* || 32 μέλινος *P*

ἤρκεσεν ἐκεῖνα μόνα περί τε τιφῶν καὶ ὀλυρῶν εἰπεῖν, ὅσα παρεθέμην ἄρτι. Μνησίθεος δὲ καὶ τὸν κατὰ μέρος ὑπὲρ αὐτῶν λόγον ἐφεξῆς διῆλθε, περὶ πρώτων μὲν γράψας
518 πυρῶν τε καὶ κριθῶν, ἐφεξῆς δὲ περὶ τιφῶν ὡδέ πως αὐτοῖς ὀνόμασι· Ἱ Τῶν δ' ἄλλων σπερμάτων βέλτιστον μὲν ἡ τίφη, καὶ γὰρ ἱκανῶς τρέφει, καὶ οὐ μετὰ πολλοῦ πέττεται πόνου, τὸν δὲ τῶν ζειῶν ἄρτον ἄδην μὲν ἐσθίων οὐδεὶς ἂν ὑγιαίνοι, τῶν δ' ἀσυνήθων τῆς ἐδωδῆς ταύτης, οὐδ' εἰ παντάπασιν ὀλίγον· ἔστι γὰρ βαρὺ καὶ δύσπεπτον. ὅσοι δὲ δυσχείμερον ἔχοντες χώραν ἀναγκάζονται τρέφεσθαι τούτῳ καὶ σπείρειν αὐτὸ διὰ τὸ μάλιστ' ἀντέχειν τοῖς ψύχεσιν, οὗτοι δὴ πρῶτον μὲν ὀλίγον ἐθίζονται προσφέρεσθαι καὶ διὰ τὸ μὴ εὐῶδες εἶναι τὸ βρῶμα καὶ διὰ τὴν σπάνιν τῆς εὐκαρπίας ἐν ταῖς τοιαύταις χώραις. εἶτα δὲ διὰ τὸ σύνηθες εἶναι τὸ βρῶμα ποιεῖ ῥᾷστα τοῖς σώμασι τὴν κατεργασίαν. καθόλου δὲ βαρὺ μὲν καὶ δύσπεπτον, ἰσχυρὸν δὲ καὶ ὑμενῶδες τὴν ζειὰν εἶναι λεκτέον'. ἐν τούτοις ὁ Μνησίθεος σαφέστατα δεδήλωκεν, ὁποῖόν τι σπέρμα βούλεται καλεῖσθαι ζειὰν ἐν ψυχραῖς χώραις γεωργουμένην. ἐγὼ δὲ πάσας μὲν οὔτ' αὐτὸς εἶδον τὰς δυσχειμέρους χώρας οὔτε παρ' ἄλλου τινὸς ἤκουσα τῶν ἑωρακότων αὐτὰς ὀνομαζόμενόν τινα σιτηρὸν καρπὸν ὑπὸ τῶν ἐγχωρίων ζειὰν ἢ ζέαν. ἑκατέρως γὰρ εὑρίσκεται γεγραμμένον, ἔν τισι μὲν εἰς ε καὶ ι τῆς προτέρας συλλαβῆς τελευτώσης, ἔν τισι δ' εἰς ε μόνον. ἐννοήσας δὲ δυνατὸν εἶναι τοὺς μὲν Ἕλληνας ὀνομάζειν οὕτω τὸ σπέρμα τοῦτο, τοὺς δὲ βαρβάρους ἰδίαν ἐπ' αὐτοῦ τίθεσθαι προσηγορίαν, ἰδὼν ἐν Θρᾴκῃ καὶ Μακεδονίᾳ πολλὰς ἀρούρας ὁμοιότατον ἐχούσας οὐ μόνον τὸν στάχυν, ἀλλὰ καὶ τὸ φυτὸν ὅλον τῇ παρ' ἡμῖν ἐν Ἀσίᾳ τίφῃ, τὴν

1 ἐκεῖνα] ταῦτα *P* || 2 ἄρτι *P* ἀρτίως *v* || 3 περὶ πρώτων *P* πρῶτον *v* || 4 πυρῶν *P* περὶ πυρῶν *v* || τῶν τιφῶν *v* || 7 ἄδην] πολλὸν *P* || 8 δ' om. *P* || 9 βραδὺ *P* || ὅσοι *P* οἱ *v* || 12 οὗτοι δὴ *P* αὐτοὶ δὲ *v* || ἐθίζουσι *P* || 14 δὲ διὰ] καὶ *P* καὶ διὰ *A* || 19 γεωργούμενον *P* || πάσας μὲν *P*, om. *v* || 20 τὰς *P* πάσας *v* πάσας μὲν *A* || 22 ἑκάτερον *P* || 24 εἰς ε μόνον *P* μόνον εἰς ε *v* || 25 ἐννοήσας δὲ δυνατὸν εἶναι τ. μ. Ε. ὀνομάζειν οὕτω *P* ἐννοῆσαι δὲ τοὺς μὲν Ἕλληνας δυνατὸν εἶναι οὕτως ὀνομάζειν *v* || 26 ἐπ' αὐτοῦ scripsi: ὑπ' αὐτοῦ *P* ἐπ' αὐτῷ *v* || 27 ἰδὼν *PA* ἰδὼν δ' *v* || 28 ἄσταχυν *P* || 29 post ὅλον add. καὶ τὸ σπέρμα αὐτοῦ *P*, glossema ex eis quae sequuntur huc translatum.

προσηγορίαν ἠρόμην ἥντιν' ἔχει παρ' ἐκείνοις τοῖς ἀνθρώποις, καί μοι πάντες ἔφασαν αὐτό τε τὸ φυτὸν ὅλον καὶ τὸ σπέρμα αὐτοῦ καλεῖσθαι βρίζαν, τῆς μὲν προτέρας συλλαβῆς διὰ τριῶν γραμμάτων γραφομένης τε καὶ λεγομένης, τοῦ β καὶ ρ καὶ ι, τῆς δ' ἐφεξῆς αὐτῇ διὰ τοῦ ζ καὶ α κατά γε τὴν ὀρθὴν πτῶσιν, ἐπὶ δὲ τῆς αἰτιατικῆς μετὰ τοῦ ν δηλονότι. γίγνεται δ' ἄρτος ἐκ τοῦ σπέρματος τούτου δυσώδης τε καὶ μέλας, ὑμενωδεστέραν ἔχοντος, ὡς Μνησίθεος ἔγραψεν, τὴν οὐσίαν. εἰ δὲ καὶ μέλανα γίγνεσθαι τὸν ἄρτον ἐξ αὐτοῦ προσεγεγράφει, μᾶλλον ἂν ἐπίστευον αὐτῷ τοῦτ' εἶναι τὸ καλούμενον ὑπ' αὐτοῦ ζειάν. ἔν γε μὴν τοῖς χειμεριωτάτοις 515 τῆς Βιθυνίας χωρίοις ὀνομάζεταί τι σπέρμα ζεόπυρον, οὐκ ἐχούσης τῆς πρώτης συλλαβῆς τὸ ι, καθάπερ ἔχει παρ' Ὁμήρῳ

Πυροί τε ζειαί τε ἰδ' εὐρυφυὲς κρῖ λευκόν.

ἐξ αὐτοῦ δ' ἄρτος γίγνεται πολὺ βελτίων τοῦ κατὰ Μακεδονίαν τε καὶ Θρᾴκην. καὶ σχεδόν, ὥσπερ τοὔνομα τὸ ζεόπυρον ἐξ ἀμφοτέρων σύγκειται τῶν ὀνομάτων, τοῦ τε τῆς ζέας καὶ τοῦ πυροῦ, καὶ ἡ οὐσία μέση τίς ἐστιν ἀμφοῖν, ὡς ἐξ αὐτῶν κεκραμένη. τοσούτῳ γοῦν ἐστι τοῦ πυροῦ χείρων, ὅσῳ τῆς Θρᾳκίας βρίζης ἀμείνων. ὀνόματα δὲ ταῖς πόλεσιν, ἐν αἷς γίγνεται τὸ σπέρμα τοῦτο, Νίκαιά καὶ Προῦσα καὶ Κράτεια Κλαυδιούπολίς τε καὶ Ἰουλιόπολις, ἀλλὰ καὶ Δορύλαιον, ἥ ἐστι μὲν ἐσχάτη τῆς Ἀσιανῆς Φρυγίας πόλις, ἔχει δὲ καὶ αὐτὴ τοιοῦτον σπέρμα γεννώμενον ἐν τῇ χώρᾳ, καθάπερ καὶ ἄλλαι τινὲς ὅμοροι πόλεις αὐτῇ. θεάσασθαι δ' ἔστι τὸν γιγνόμενον ἄρτον ἐκ τοῦ σπέρματος τούτου τοσούτῳ βελτίονα τοῦ κατὰ Θρᾴκην τε καὶ Μακεδονίαν ἐκ τῆς βρίζης, ὅσῳ τοῦ πυρίνου χείρονα. μέμνηται δὲ ζειᾶς 516 καὶ Θεόφραστος ἐν τῷ ἑβδόμῳ περὶ φυτῶν ὧδέ πως λέγων·

4 *γραφομένης τε καὶ λεγομένης P γραφομένης v* syllaba per tres litteras scripta et pronuntiata *M* || 10 *αὐτῷ] αὐτὸ P* || 12 *τι] τὸ P* || 13 Odyss. IV, 604 || 15 *τὴν Μακ. v* || 16 *τὸ ὄνομα P* || 19 *ὡς ἐξ P ὥσπερ ἐξ A ὥσπερ οἷον v* || *τοσούτῳ P τοσοῦτον v* || 20 *χείρων P χεῖρον v* || *ὅσῳ P ὅσον v* || *ἀμείνων P ἄμεινον v* || 22 *Κράτεια* scripsi: *κράτια P Κράσσου καὶ v* || *κλαυδιούπολις P Κλαυδίου πόλεις v* || *Ἰουλιόπολις* scripsi: *Ἡλιούπολις Pv* Juliopelus *M* || 23 *Δορύλαιον P Δορύλαι v* || *ἥ* om. *P* || 24 post *αὐτὴ* add. *ἡ Φρυγία v* || 26 *τοσούτῳ P τοσοῦτον v* || 28 *ὅσῳ P ὅσον v* || post *δὲ* add. *καὶ v* || 29 *ὁ Θεόφρ. v* || cf. Theophr. histor. plant. VIII 9 || *τῷ* om. *v* || *ἑβδόμῳ] ὀγδόῳ* potius

τῶν δὲ ὁμοιοπύρων καὶ ὁμοιοκρίθων, οἷον ζειᾶς, τίφης, ὀλύρας, βρόμου, αἰγίλωπος, ἰσχυρότατον καὶ μάλιστα καρπιζόμενον ἡ ζειά· καὶ γὰρ βαθύῤῥιζον καὶ πολύῤῥιζον καὶ πολυκάλαμον [καὶ παχυκάλαμον]· ὁ δὲ καρπὸς κουφότατος καὶ προσφιλὴς πᾶσι τοῖς ζῴοις'. καὶ πάλιν ἐφεξῆς· 'ἡ δὲ τίφη πάντων κουφότατον· καὶ γὰρ μονοκάλαμον καὶ λεπτοκάλαμον, διὸ καὶ χώραν ζητεῖ λεπτήν, οὐχ ὥσπερ ἡ ζειὰ πίειραν καὶ ἀγαθήν'. εἶτα τούτοις ἐφεξῆς συνάπτων τάδε γράφει· 'ἔστι δὲ δύο ταῦτα καὶ ὁμοιότατα τοῖς πυροῖς, ἥ τε ζειὰ καὶ ἡ τίφη'. Θεόφραστος μὲν οὖν ταῦτα περὶ ζειᾶς ἔγραψεν. Ἡρόδοτος δ' ἐν τῇ δευτέρᾳ κατὰ τήνδε τὴν λέξιν: 'ἀπὸ πυρῶν καὶ κριθῶν ὧλλοι ζώουσι, Αἰγυπτίων δὲ τῷ ποιουμένῳ ἀπὸ τούτων τὴν ζωὴν ὄνειδος μέγιστόν ἐστιν, ἀλλ' ἀπ' ὀλυρῶν ποιέονται τὰ σιτία, ἃς ζειὰς μετεξέτεροι καλέουσι'. Διοσκουρίδης δ' ἐν τῷ δευτέρῳ περὶ ὕλης ταυτὶ γράφει· ζειὰ διττή, ἡ μὲν γὰρ ἁπλῆ, ἡ δὲ δίκοκκος καλεῖται, ἐν δυσὶν ἐλύτροις συνεζευγμένον ἔχουσα τὸ σπέρμα. ἔστι δὲ τροφιμωτέρα μὲν κριθῆς καὶ εὐστόμαχος, ἀτροφωτέρα δὲ πυρῶν ἀρτοποιουμένη. κρίμνον δὲ ἁδρότερόν ἐστι τῇ κατεργασίᾳ τοῦ ἀλεύρου, γινόμενον ἐκ τῆς ζειᾶς καὶ πυροῦ, ἐξ οὗ ὁ πόλτος γίνεται. ἔστι δὲ ἱκανῶς τρόφιμον καὶ εὐκατέργαστον, σταλτικώτερον δὲ κοιλίας τὸ ἀπὸ τῆς ζειᾶς, μάλιστα δὲ προφρυγείσης. καὶ ἡ ὄλυρα δὲ ἐκ τοῦ αὐτοῦ γένους ἐστὶ τῆς ζειᾶς, ἀτροφωτέρα δὲ κατὰ ποσὸν ἐκείνης. ἀρτοποιεῖται δὲ καὶ αὐτή, καὶ κρίμνον ἐξ αὐτῆς ὡσαύτως γίνεται. ἀθήρα δὲ ἐκ τῆς ἀληλεσμένης εἰς λεπτὸν ζειᾶς σκευάζεται. ἔστι δὲ ῥόφημα ὥσπερ πολτάριον ὑγρόν, παιδίοις ἁρμόζον, ποιεῖ δὲ καὶ εἰς καταπλάσματα. ὁ δὲ τράγος

---

1 ὁμοιοπυρῶν κ. ὁμοιοκριθῶν *P* ὁμοίων κριθῶν καὶ ὁμοίων πυρῶν *v* || ζέας *P* || 3 ζέα *P* || γὰρ om. *Pv* || 4 καὶ παχυκάλαμον om. codd. Theophrasti et *M* || 5 δὲ om. *P* || 6 κουφότατον *P* κουφοτάτη *v* || καὶ γὰρ om. *P* || 7 ζέα *P* || 8 πίειραν *P* λιπαρὰν *v* || 9 δύο ταῦτα *P* Theophr. τ. δ. υ. || τε om. *P* || 10 ζέας *P* || 11 τήνδε om. *P* || 12 ἀπὸ ὀλύρων ἀπὸ πυρῶν *P* || ὧλλοι] πολλοὶ *Pv* || τῶν ποιουμένων *Pv* || 14 ποιέονται *P* ποιοῦνται *v* || τὰ om. codd. Herod. || 15 καλέουσι *P* || Diosc. II 111—115. τῷ add. *P*, om. *v* || ταυτὶ *P* ταῦτα *v* || 21 ὁ *P* Diosc. καὶ ὁ π. *v* || 25 αὐτὴ *P* Diosc. αὕτη *v* || ὡσαύτως om. *P* || 26 ἀθὴρ *P* ἀθηρὰ *A* ἀθάρα *v* || 28 τὰ καταπλάσματα Diosc. et ad cataplasma *M*

τὸ σπέρμα μὲν παραπλήσιος χόνδρῳ, ἀτροφώτερος δὲ πολὺ
ζειᾶς, διὰ τὸ πολὺ ἔχειν τὸ ἀχυρῶδες. διὸ καὶ δυσκατέρ-
γαστός ἐστι καὶ κοιλίας μαλακτικός. περὶ μὲν οὖν τῶν
ζειῶν ἱκανὰ καὶ ταῦτα. θαυμάσαι δ' ἔστι τοῦ Μνησιθέου
μὴ γιγνώσκοντος, ὅπη διαφέρουσιν ὄλυραι τιφῶν. ἔστι γὰρ
ἑκάτερον ἐν Ἀσίᾳ πολύ, καὶ μάλιστα κατὰ τὴν ὑπερκειμένην 518
Περγάμου χώραν, ὡς τοὺς ἀγροίκους ἀεὶ χρῆσθαι τοῖς ἐξ
αὐτῶν ἄρτοις διὰ τὸ τοὺς πυροὺς εἰς τὰς πόλεις κατακο-
μίζεσθαι. οἱ μὲν οὖν ὀλύρινοι κάλλιστοι μετά γε τοὺς
πυρίνους εἰσίν, ὅταν εὐγενεῖς ὦσιν αἱ ὄλυραι, δεύτεροι δ'
αὐτῶν εἰσιν οἱ τίφινοι. μοχθηρῶν δ' οὐσῶν τῶν ὀλυρῶν,
οὐδὲν ἐκείνων ἀπολείπονται, βελτίστων δὲ τῶν τιφῶν οὐσῶν,
οἱ θερμοὶ τίφινοι πολὺ κρείττους εἰσὶ τῶν ὀλυρίνων. ἑωλι-
σθέντες δὲ χείρους αὐτῶν γίγνονται· ὀλκιμώτερον γὰρ ἔχοντες
τὸ σταῖς πυκνοῦνται πάνυ σφόδρα, καὶ μάλισθ' ὅταν ἀμελῶς
σκευασθῶσιν. ὥστε μετὰ μίαν ἡμέραν ἢ δύο καὶ πολὺ
μᾶλλον ἐν ταῖς ἐφεξῆς ὁ φαγὼν τὸν ἄρτον τοῦτον οἴεται
πηλὸν ἐγκεῖσθαι τῇ κοιλίᾳ. θερμὸς δ' ὢν ἔτι καὶ τοῖς ἐκ
τῶν πόλεων σπουδάζεται μετὰ τυροῦ τινος προσφερομένοις
ἐπιχωρίου αὐτόν, ὃν ὀνομάζουσιν ὀξυγαλάκτινον. εἶναι δὲ
χρὴ καὶ τοῦτον ἁπαλὸν καὶ τὸν ἄρτον ἔτι διαφυλάττοντα
τὴν ἐκ τοῦ κλιβάνου θερμασίαν. ὁ μὲν οὖν οὕτως ἐσθιό-
μενος οὐ μόνον τοῖς κατ' ἀγρόν, ἀλλὰ καὶ τοῖς ἐν ταῖς 519
πόλεσι περισπούδαστός ἐστιν. ὁ δὲ τριῶν ἢ τεττάρων
ἡμερῶν καὶ τοῖς ἀγροίκοις αὐτοῖς ἀηδέστερος μὲν ἤδη βρω-
θῆναι, δυσχερέστερος δὲ πεφθῆναι, βραδυπορώτερος δὲ

---

1 σπέρμα] σχῆμα Diosc. παραπλήσιον μὲν P παραπλήσιος scripsi: παραπλήσιον Pυ παραπλησίως ἔοικε Diosc. || 2 δυσκατέργαστον P || 3 μαλακτικός Diosc.: μαλθακτικόν P μαλακτικώτερος υ || 4 θαυμάσαι δ' ἐστὶ PA θαυμάσαιτο δ' ἄν τις υ || 5 αἱ ὀλ. υ || 6 ἐν Ἀσίᾳ post γὰρ colloc. P || 8 παρακομίζεσθαι υ || 9 οἱ μὲν — τίφινοι exc. Orib. I 8, 6 (t. I p. 23) || γε P γὰρ υ || 10 ὅταν P ὅταν γε υ Orib. || 11 εἰσιν P Orib., om. υ || μοχθηρῶν — ἐξῳδηκέναι exc. Orib. I 13, 1--6 (t. I p. 27—29) || 13 πολὺ βελτίους P || λειωθέντες P || 15 καὶ μᾶλλον P || 16 post ὥστε add. καὶ υ, om. P Orib. || 17 φαγὼν ἄρτον τοιοῦτον Orib. || 19 προσφερομένοις P Orib. προσφερόμενος υ || 20 ἐπιχωρίου P Orib. ἐπιχωρίως υ || αὐτὸν ὃν ὀνομάζουσιν P δὲ ὀνομάζουσιν αὐτὸν υ || 22 ἐσθιόμενος P Orib. ὠπτημένος υ || 25 ἤδη om. P || 26 βραδυπορώτερός τε Daremberg

κατὰ γαστέρα, τοῦ θερμοῦ μηδὲ τοῦτ' ἔχοντος τὸ σύμπτωμα. πολὺ μὲν γὰρ ἀπολείπεται διαχωρήσεως ἕνεκα τοῦ κριθίνου, μεμπτὸς δ' οὐκ ἔστιν ὁμοίως τῷ κεγχρίνῳ, καὶ μέντοι καὶ τρέφει τὸ σῶμα θερμὸς ὢν ἱκανῶς, ὡς ἀπολείπεσθαι μὴ πολὺ τοῦ πυρίνου συγκομιστοῦ. τὸ δὲ σπέρμα τὸ τῆς τίφης ἔχει μὲν ἔξωθεν λέμμα, καθάπερ ὀλυρά τε καὶ κριθή, πτισθὲν δ' ἀρτοποιεῖται καὶ ὅλως εἰς χρῆσιν ἄγεται. καὶ γὰρ ἐξ ὕδατος ἑψηθὲν ἐσθίεται κατὰ τὸ ὑπὸ τῶν ἀγροίκων ὀνομαζόμενον ἀπόθερμον, ἐμβαλλομένου τοῦ πρὸς ἡμῶν μὲν ἑψήματος ὑπ' ἐνίων δὲ σιραίου καλουμένου. καί ποτε καὶ μεθ' ἁλῶν ἐσθίεται, καθάπερ ἔφην ἐδηδοκέναι τοὺς πυροὺς αὐτὸς ἐγώ. τὴν δ' εὐγενεστάτην ὄλυραν ὅταν, ὡς χρή, πτίσωσι, τὸν ὀνομαζόμενον τράγον ποιοῦσιν, ᾧ πολλοὶ 520 χρῶνται δι' ὕδατος ἕψοντες, εἶτα τὸ μὲν ὕδωρ ἀποχέοντες, ἐπιχέοντες δὲ σίραιον ἢ οἶνον γλυκὺν ἢ οἰνόμελι· παρεμβάλλουσι δὲ καὶ κώνους ἐν ὕδατι διαβεβρεγμένους, ὡς ἐπὶ πλεῖστον ἐξῳδηκέναι. τινὲς δ' ὁμογενὲς μέν, οὐχ ὁμοειδὲς δὲ τὸ σπέρμα τοῦτο ταῖς ὀλύραις εἶναί φασι. πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα σπέρματα παραπλήσια μέν, οὐκ ἀκριβῶς δὲ ταὐτὸν εἶδος ἔχοντα τοῖς εἰρημένοις ἐστί, τὰ μὲν ἐν τῷ μεταξὺ κριθῆς τε καὶ τίφης, τὰ δ' ὀλύρας τε καὶ τίφης, ἢ μεταξὺ πυροῦ τε καὶ ὀλύρας. ἔνια δ' ἐγγυτάτω τῆς φύσεώς ἐστι, τὰ μὲν ὀλύρας, τὰ δὲ κριθῆς ἢ τίφης ἢ πυροῦ, καθάπερ ἄλλα τὰ μὲν ἐλύμου, τὰ δὲ κέγχρου, προσηγορίας ἔχοντα, τινὰ μὲν ἁπλᾶς, ὥσπερ ἐν Ἰταλίᾳ ἐξ οὗ τὸν χόνδρον ποιοῦσιν, ἔνια δὲ συνθέτους, ὥσπερ ἐν Καππαδοκίᾳ μὲν τὸ καλούμενον γυμνὴ κριθή, κατὰ δὲ τὴν Βιθυνίαν τὸ ζεόπυρον. ἄμεινον δ' ἐστὶν ἀποστάντα τῆς τοιαύτης ἱστορίας οὐ μόνον τῶν ὀνομάτων, ἀλλὰ καὶ τῶν σπερμάτων, ἕνα τινὰ κοινὸν

1 μηδὲ] μὴ *P* || 4 ἀπολείπεσθαι μὴ πολὺ Orib. ἀπολ. πολὺ *P* μὴ ἀπ. π. *v* || 5 σπέρμα τοῦτο *P* || 6 ὀλύρα τε *P* καὶ ὀλύρα *v* || 7 ὅλον *P* || ἀνάγεται *P* || 8 τὸ *P* τὸν || 11 ἐσθίεται ἑψόμενον *P* || 12 αὐτὸς scripsi: αὐτοὺς *Pv* dixi comedisse frumenta me ipsum *M* || εὐγενεστέραν *P* || 13 πτίσωσι *P* πτίσσωσσι *v* || 16 διαβρεχομένους *P* || τὸ πλεῖστον *v* || 18 πολλὰ — ζεόπυρον exc. Orib. I 1, 14 (t. I p. 9) || 21 τὰ δὲ ὀλύρας τε καὶ τίφης om. *P* Orib., exhibet *M* || 22 ὀλύρας *P* τῆς ὀλ. *v* τίφης Orib. || 23 ἢ τίφης] τὰ δὲ τ. *P* || 25 ἐν Ἰταλίᾳ τὸ σιτάνιον Orib. omissis ἐξ οὗ — ποιοῦσιν verbis || 26 ὥσπερ *P* Orib. ὡς *v* || 27 γυμνὴ κριθὴ *P* Orib. γυμνόκριθον *v* || τὴν om. Orib. || post ζεόπυρον add. καλούμενον *P*

ὑπὲρ πάντων λόγον διελθεῖν. ὅσα μὲν γὰρ ἐν ὄγκῳ βρα-
χεῖ πλείστην οὐσίαν ἔχει, καὶ ταύτην παχεῖάν τε καὶ γλίσ- 521
χραν, εὐχυμότερά τε καὶ τροφιμώτερα πάντ' ἐστίν, οὐ μὴν
ὑποχωρεῖται κάτω ῥᾳδίως. ὅσα δ' ἔμπαλιν τοῖσδε χαύνην
μὲν ἔχει καὶ μαλακὴν οὐσίαν, τὰ μόρια δ' αὐτῶν πιτυρώδη,
διαχωρεῖται μὲν ἄμεινον, ἧττον δὲ τρέφει. τούτων δ' αὐτῶν
ὅσα δυσώδη τ' ἐστὶ καὶ ἀηδίαν τιν' ἔχοντα κατὰ τὴν γεῦσιν,
εὔδηλον, ὡς κακόχυμά τε καὶ δύσπεπτα πάντ' ἐστί. τοῦ
δ' ἐν ὄγκῳ μικρῷ πλείστην οὐσίαν εἶναι τό τε βάρος ἱστα-
μένων αὐτῶν ἐπὶ ζυγοῦ σημεῖον ἔστω σοι καὶ τὸ τῶν
ἀλεύρων πλῆθος· ἐξ ὀλίγου γὰρ ὄγκου πολὺ γίγνεται τοῖς
πεπιλημένην ἔχουσι τὴν οὐσίαν σπέρμασιν. ἡ δὲ κατὰ
θερμότητά τε καὶ ψυχρότητα διαφορὰ πρὸ μὲν τοῦ προσε-
νέγκασθαί τε καὶ λαβεῖν ἔσω τοῦ σώματος ἔκ τε τῆς χροιᾶς
ἐπιλογιζέσθω σοι καὶ τῆς γεύσεως καὶ τῆς ἔξωθεν ἐπιτιθε-
μένων αὐτῶν χρήσεως· ἐπὶ δὲ τῷ προσενέγκασθαί τε καὶ
λαβεῖν ἔσω τοῦ σώματος διάγνωσις ἀκριβὴς καὶ συναίσθησίς
τις αὐτοῖς τοῖς φαγοῦσι γίγνεται κατὰ τὴν γαστέρα τοῦ
θερμαίνειν τὸ ληφθὲν ἢ ψύχειν ἢ μηδέτερον ἐπιφανῶς 522
ἐργάζεσθαι. χροιὰ δὲ κατὰ φύσιν ἐν μὲν κριθαῖς καὶ
ὀλύραις ἡ λευκή, τῶν πυρῶν δ' ἡ ὑπόξανθος. αἱ τίφαι δὲ
καὶ τῶν πυρῶν εἰσι ξανθότεραι. καὶ μέντοι καὶ πεπίληται
τὸ σῶμα αὐτῶν εἰς πυκνότητα, καὶ ἴσως καὶ τοῦτο συντελεῖ
τι πρὸς τὴν σμικρότητα τοῦ σπέρματος· ἀπολείπονται γὰρ
οὐκ ὀλίγῳ κατὰ τὸ μέγεθος τῶν πυρῶν. ἔνιοι δ' ἐν τῷ
τῶν πυρῶν γένει καὶ τοῦτο τίθενται τὸ σπέρμα. καὶ τό
γε παρ' Ὁμήρῳ λεγόμενον ἐπὶ τῶν ἵππων, ἔνθα φησὶν ὁ
Ἕκτωρ πρὸς αὐτούς

---

1 *ὅσα — σπέρμασιν* exc. Orib. I 1, 4 (t. I p. 4) || *γὰρ* add. *P*, om. *v* || 2 *τε* *P* Orib., om. *v* || 3 *εὐχυμότερα* *P* Orib. *εὐχυμότατα* *v* || *τροφιμώτερα* *P* Orib. *τροφιμώτατα* *v* || *πάντ'* *P* Orib. *ταῦτ'* *v* || 4 *ὑποχωρεῖται κάτω* *P* Orib. *ὑποχωρεῖ γε* *v* || *τοῖσδε* om. Orib. || 5 *ἔχει μὲν* *P* || 12 *τὴν οὐσίαν ἔχουσι* *P* || 13 *τε* om. *P* || 15 *ἐλπιζέσθω* *P* || 15 *ἐπιτιθεμένης* *P* || 16 *τε* add. *P*, om. *v* || 17 *γε ἀκριβὴς* *P* || *συναίσθησις τις* *P* *τις* om. *v* perceptio quaedam *M* || 21 *ἡ* ante *ὑπόξανθος* om. *P* || 22 *καὶ* ante *πεπίληται* om. *P* || 24 *μικρότητα* *P* || 25 *ἐν* om. *P* || 27 *Ὁμήρῳ*] Il. VIII, 188

***Ὑμῖν πὰρ προτέροισι μελίφρονα πυρὸν ἔθηκεν,* ἐπὶ τοῦ τῆς τίφης σπέρματος εἰρῆσθαι λέγουσι· μικρὸν γὰρ εἶναι πυρὸν αὐτὰς καὶ τοὺς ἵππους ταύτας μὲν ἀβλαβῶς ἐσθίειν, τοὺς δ' ὄντως πυροὺς οὐκ ἀβλαβῶς. οὐκ ἀπιθάνως δ' ἂν τις ὀνομάζοι μικρὸν πυρὸν τὴν τίφην, καὶ τῇ χρόᾳ καὶ τῇ πυκνότητι καὶ τῇ θερμότητι τῆς δυνάμεως ἐοικυῖαν αὐτῷ.**

---

1 *πὰρ*] *μὲν Pv* || *προτέροις P* || *ἔθηκεν P ἔθηκα v* || 3 *αὐτὰς P* esse enim parvum frumentum ipsas *M* || 4 *οὐκ — αὐτῷ* exc. Orib. I 1, 12 (t. I p. 8—9) || 5 *μικρὸν πυρὸν P* Orib. *π. μ. v* || *χρόᾳ* Orib. *χροιᾷ Pv* || 7 *αὐτῷ P* Orib. *αὐτοῖς v*

Addenda et emendanda.

P. 18, 29 scrib. *γλίσχρον* — 22, 15 scrib. *ἑκάτερα* — 27, 4 Oribasii auctoritatem secutus, qui hunc locum ita excerpsit (t. I p. 248): *εἰ μέντοι πτίσας αὐτὴν καὶ δὶς ἑψήσας ἀποχέοις τὸ πρότερον ὕδωρ, εἶτα ὀλίγον ἁλῶν ἢ γάρου μίξας ἐπεμβάλλοις τι τῶν ἐφεκτικῶν γαστρὸς κτλ.* pro codicum lectione *εἰ δὲ μὴ* scripsi *εἴ γε μὴν* et v. 6 *μὲν* post *ὀλίγον* delevi — 30, 1 scrib. *τῆς ὀπτήσεως αὐτῆς μακροτέρας*; *αὐτῆς* enim vocabulum quod praestat Oribasius ab interprete quoque latino comprobatur vertente: Sic autem et assatione ipsa prolixiori quidem — 49, 14 *τ' ἰδ' P τ' ἠδ' v* — 50, 14 *ζεὰς Pv* — 50, 16 *διοσή Pv* — 50, 20 *ζέας P*, item v. 22 et 24 — 50, 23 *μάλιστα δὲ P μ. μὲν v* — *προφωχθείσης* Diosc. — 50, 24 *τὸ ποσὸν Pv* — 50, 27 *ὥσπερ*] *ὡς* Diosc. — 50, 28 *ἁρμόδιον* Diosc. — 51, 1 *παρὰ πολὺ* Diosc.



Galen

Über die Kräfte der Nahrungsmittel

I. Buch Kap. 14 — **II. Buch** Kap. 20

herausgegeben

von

G. Helmreich
Gymnasialrektor.

PROGRAMM

des

K. humanistischen Gymnasiums

in

Ansbach

für das Schuljahr 1905/06.

Ansbach
Druck von C. Brügel & Sohn
1906.

Cap. XIV. *Περὶ βρόμου.* Τοῦτο τὸ σπέρμα πλεῖστον μέν ἐστιν ἐν Ἀσίᾳ καὶ μάλιστα κατὰ τὴν ὑπερκειμένην Περγάμου Μυσίαν, ἔνθα καὶ τῖφαι καὶ ὄλυραι πάμπολλαι γεννῶνται. τροφὴ δ' ἐστὶν ὑποζυγίων, οὐκ ἀνθρώπων, εἰ μή ποτ' ἄρα 523 λιμώττοντες ἐσχάτως ἀναγκασθεῖεν ἐκ τούτου τοῦ σπέρματος ἀρτοποιήσασθαι. χωρὶς δὲ λιμοῦ δι' ὕδατος ἑψηθὲν ἐσθίεται μετ' οἴνου γλυκέος ἢ ἑψήματος ἢ οἰνομέλιτος ὁμοίως τῇ τίφῃ. θερμότητος δ' ἱκανῶς μετέχει παραπλησίως ἐκείνῃ, καίτοι γ' οὐχ ὁμοίως αὐτῇ σκληρὸν ὑπάρχον. διὸ καὶ τροφὴν ἐλάττονα παρέχει τῷ σώματι, καὶ ἄλλως δ' ἐστὶν ἀηδὴς ὁ ἐξ αὐτοῦ γιγνόμενος ἄρτος, οὐ μὴν ἐπισχετικὸς γαστρὸς ἢ προτρεπτικός, ἀλλ' ἐν τῷ μέσῳ κατά γε τοῦτο τεταγμένος.

Cap. XV. *Περὶ κέγχρου καὶ ἐλύμου, ὃν καὶ μελίνην ὀνομάζουσι.* Γίγνεται μὲν ἄρτος ποτὲ κἀκ τούτων, ὅταν ἀπορία καταλάβῃ τῶν προγεγραμμένων σιτηρῶν ἐδεσμάτων. ὀλιγότροφος δ' ἐστὶ καὶ ψυχρὸς καὶ δῆλον ὅτι κραῦρός τε καὶ ψαθυρός, ὡς ἂν μηδὲν ἔχων ἐν ἑαυτῷ μήτε λιπαρὸν μήτε γλίσχρον. εἰκότως οὖν ὑγραινομένην γαστέρα ξηραίνει. τὸ δ' ἄλευρον ἕψοντες αὐτῶν ἐν τοῖς ἀγροῖς, εἶτα πιμελὴν χοιρείαν ἢ ἔλαιον ἀναμιγνύντες ἐσθίουσι. κρείττων δ' ἐστὶν ἐλύμου κέγχρος εἰς πάντα· καὶ γὰρ ἡδίων εἰς ἐδωδὴν καὶ 524

Sigla: *P* = codex Parisinus supplementi graeci 634 saec. XIV. *U* = codex Urbinas 70, quem Fr. Spiro contulit. *A* = editio princeps Aldina. *M* = versio latina Guilelmi de Moerbecka. *v* = vulgata scriptura.

---

1 *βρόμης P* || *Τοῦτο — προτρεπτικός* exc. Orib. I 14 (t. I p. 29) cf. Simeon Seth (appendix) p. 137 ed. Langkavel. || *μέν P* om. *Uv* || 3 *Μυσίαν*] *Ἀσίαν P* || *γεννῶνται P γίγνονται U v* || 6 *ἀρτοποιήσασθαι* Orib. (quae lectio excerpto appendicis Sethianae confirmatur) *ἀρτοποιεῖσθαι* codd. || 8 *ἱκανῆς* Orib. sufficienter *M* || 9 *γ' U γε P*, om. *v* || 11 *γιγνόμενος U γινόμενος P γενόμενος v* || 13 cf. Simeon Seth (append.) p. 137 || *μιλίνην U μέλιναν P* || 14 *Γίγνεται — διενήνοχε* exc. Orib. I 15 (t. I p. 30) || 15 *καταλάβοι P* || 16 *τε P* Orib. *ἐστι U v* || 17 *ἑαυτῷ P U αὐτῷ v* || 19 *αὐτῶν*] *ἑαυτῶν U* || 20 *χοιρίαν A U* || *ἀναμιγνύοντες A U* || 21 *γὰρ* add. *U P*, om. *v* || *ἥδιον A U* || *εἰς U P ἐς v.*

δύσπεπτος ἧττόν ἐστι καὶ ἧττον ἐπέχει γαστέρα καὶ μᾶλλον τρέφει. καὶ μετὰ γάλακτος δ' ἐνίοτε τὸ ἄλευρον αὐτῶν ἑψήσαντες ἐσθίουσιν ὥσπερ τὸ τῶν πυρῶν οἱ ἄγροικοι. καὶ δῆλον ὅτι τὸ ἔδεσμα τοῦτο τοσούτῳ κρεῖττόν ἐστι κατὰ μόνας αὐτὸ ἐσθιόμενον, ὅσῳ καὶ τὸ γάλα τῆς ἀμφοτέρων φύσεως εἰς εὐχυμίαν τε καὶ τἆλλα πάντα διενήνοχε. λέγω δὲ τἆλλα πάντα πέψιν τε καὶ ὑπαγωγὴν γαστρὸς ἀνάδοσίν τε καὶ τὴν ἐν τῷ προσφέρεσθαι γλυκύτητα καὶ ἡδονήν. οὐδὲν γὰρ ἡδὺ τοῖς σπέρμασι τούτοις ὑπάρχει καὶ μάλιστα τῷ ἐλύμῳ κατά γε τὴν ἡμετέραν Ἀσίαν· ἐν ἄλλοις γὰρ ἔθνεσιν, ὥσπερ κἀν τῇ Ἰταλίᾳ, πολὺ βελτίων γίγνεται.

Cap. XVI. *Περὶ ὀσπρίων. Ὄσπρια καλοῦσιν ἐκεῖνα τῶν Δημητρίων σπερμάτων, ἐξ ὧν ἄρτος οὐ γίγνεται, κυάμους πισοὺς ἐρεβίνθους φακοὺς θέρμους ὄρυζαν ὀρόβους λαθύρους ἀράκους ὤχρους φασήλους τῆλιν ἀφάκην εἴτε τι τοιοῦτον ἄλλο. περὶ πάντων οὖν ἐφεξῆς ἐρῶ τῆς δυνάμεως, ὅσα γιγνώσκων ἄν τις ἀβλαβέστερον αὐτοῖς χρῷτο.*

525 Cap. XVII. *Περὶ ὀρύζης. Τούτῳ τῷ σπέρματι πάντες εἰς ἐπίσχεσιν γαστρὸς χρῶνται τὴν ἕψησιν αὐτοῦ παραπλησίαν ποιοῦντες χόνδρῳ. δυσπεπτότερον δ' ἐστὶ χόνδρου καὶ τρέφον ἧττον, ὥσπερ γε καὶ εἰς ἐδωδῆς ἡδονὴν ἀπολειπόμενον αὐτοῦ πάμπολυ.*

Cap. XVIII. *Περὶ φακῶν. Οὐδ' ἐκ τούτων ἀρτοποιεῖταί τις, ἀλιπεῖς γάρ εἰσι καὶ ψαθυροί, στυπτικὸν μὲν ἔχοντες τὸ λέμμα, τὴν δ' οἷον σάρκα παχύχυμόν τε καὶ γεώδη καὶ βραχὺ μετέχουσαν αὐστηρᾶς ποιότητος, ἧς τὸ λέμμα πολλῆς μετέχει. χυμὸς δ' ἐν αὐτοῖς ἐστιν, ὡς καὶ*

---

1 *δύσπεπτος ἧττον* P *εὔπεπτος* v *εὔπεπτον* A U || 2 *δ' ἔνιοι δὲ τὸ* U || *αὐτῶν* U P A *αὐτοῦ* v || 4 *τοσοῦτον* A U || 6 *διενηνόχει* A U || 11 *κἀν τῇ* P *καὶ ἐν* v *καὶ τῇ* U || *γίγνεται* P *τυγχάνει* v || 12 cf. Simeon Seth (append.) p. 130 || 14 *ὄριζα* U || 15 *φακὴν* A U *ἀφάκην* om. P || 16 *ἄλλο* add. P U et si quid tale aliud M, om. v || *ἐφεξῆς* P *ἑξῆς* v || 17 *ὅσα* P *ὡς ἂν* U v || *ἂν* post *γιγνώσκων* add. P U quaecunque cognoscens utique quis magis sine nocumento ipsis utetur M || 18 *Τούτῳ τῷ — ἧττον* exc. Orib. I 16 (t. I p. 31) || *τούτῳ* add. P, om. v hoc semine M *τοῦτο τὸ σπέρμα* U || 20 *ποιοῦνται* U || *τρέφον* P U *τρέφει* v nutriens M || 21 *εἰς ἐδωδὴν ἡδονῆς* A U || 24 *στυπτικὸν — ἡ ἄπιστος* exc. Orib. I 17 (t. I p. 31) || *μὲν* P *γὰρ* U om. v || 26 *βρ. μετέχουσαν* P *βρ. τι ἔχουσαν* v *βραχὺν ἔχουσαν* A *βραχὺν κατέχουσαν* U.

πρόσθεν εἶπον, ἐναντίος τῷ στυπτικῷ. διὸ κἂν ἑψήσας τις αὐτοὺς ἐν ὕδατι προσενέγκηται τὸ ὕδωρ, ἡδύνας ἁλσὶν ἢ γάρῳ καὶ μετ' αὐτῶν ἐλαίῳ, διαχωρητικὸν γίγνεται τὸ πόμα. δὶς δ' ἑψηθέντων, ὡς εἴρηται, τῶν φακῶν ἡ ἐξ αὐτῶν σκευαζομένη φακῆ τὴν ἐναντίαν ἔχει δύναμιν τῷ χυλῷ, ξηραίνουσα τὰ κατὰ γαστέρα ῥεύματα καὶ τόνον ἐντιθεῖσα τῷ στομάχῳ καὶ τοῖς ἐντέροις καὶ συμπάσῃ τῇ γαστρί. διὰ τοῦτ' οὖν οἰκεῖόν ἐστιν ἔδεσμα κοιλιακῶν τε καὶ δυσεντερικῶν. ἡ δ' ἀφῃρημένη τὸ λέμμα φακῆ τὸ μὲν ἰσχυρὸν τῆς 526 στύψεως ἀπόλλυσι καὶ τὰ ταύτῃ συνεπόμενα δηλονότι, τροφιμωτέρα δὲ γίγνεται τῆς ἀπτίστου παχύχυμός τ' οὖσα καὶ βραδυπόρος, οὐ μὴν ξηραντική γε τῶν κατ' αὐτὴν ῥευμάτων ὥσπερ ἡ ἄπτιστος. εἰκότως οὖν οἱ πλεονάζοντες ἐν τούτῳ τῷ ἐδέσματι τούς τε καλουμένους ἐλέφαντας ἴσχουσι καὶ τοὺς καρκίνους· ἐπιτήδειον γάρ ἐστι τὸ παχὺ καὶ ξηρὸν ἔδεσμα μελαγχολικὸν γεννᾶν χυμόν. οἷς οὖν ἐστιν ὑδατώδης τις ἐν ταῖς σαρξὶ καχεξία, τούτοις μόνοις ὠφέλιμον ἔδεσμα φακῆ, καθάπερ τοῖς ξηροῖς καὶ αὐχμώδεσι βλαβερώτατον. ὡσαύτως δὲ καὶ τὴν ὄψιν ἀμβλύνει μὲν τὴν ὑγιεινῶς διακειμένην ὑπερξηραίνουσα, τὴν δ' ἐναντίως ἔχουσαν ὀνίνησιν. οὐκ ἐπιτήδειός ἐστιν οὐδ' εἰς τὰς ἐμμήνους καθάρσεις, παχὺ καὶ δύσρουν ἐργαζομένη τὸ αἷμα, τῷ δὲ καλουμένῳ ῥῷ γυναικείῳ χρησιμωτάτη. τὴν δ' ἐναντίαν αὐτῇ κατά γε τοῦτο δύναμιν ἐχούσης τῆς πτισάνης ἐξ ἀμφοτέρων μιχθέντων ἔδεσμα γίγνεται κάλλιστον, ὃ καλοῦσιν οἱ παρ' ἡμῖν ἄνθρωποι φακοπτισάνην, οὐκ ἴσῳ τῷ μέτρῳ μιγνύντες, ἀλλ' ἔλαττον 527 ἐμβάλλοντες τῆς πτισάνης, ὡς ἂν χυλουμένης τε καὶ εἰς

1 ἐναντίως *U* || 2 αὐτοῖς *U* || 3 τὸ *P U*, om. *v* || 4 ὡς *P* ὥσπερ *U v* || 5 post φακῆ add. καὶ *v*, om. *P U* || 7 συμπάσῃ] σὺν πάσι *U* || 10 ταύτῃ *P* αὐτῇ *U v* || 11 post οὖσα add. καὶ κακόχυμος *U v*, om. *P* || 12 βραδυπόρος *P* βραδύπορος *v* || γε] τε *U* || κατ' αὐτὴν *P A U* κατὰ τὴν γαστέρα *v* κατ' αὐτὴν τὴν γαστέρα Daremberg, exiccativa eorum qui secundum ipsum fluxuum *M* || 14 ἴσχουσι *P* ἔχουσι *U v* || 15 τοὺς ante καρκίνους om. *P* || τὸ ξηρὸν *P* || 16 μελαγχολικὸν γεννᾶν χυμὸν *P* μελαγχολικὸς γενέσθαι χυμὸς *v* || 17 τις om. *v* || μόνον *v* || 18 βλαβερώτερον *P* || 19 τὴν ὄψιν — ὀνίνησιν exc. Orib. I 17 (t. I p. 33) || μὲν om. *P* || ὑγιεινὴν *U* || 20 ξηραίνουσα *P* || 21 ἐπιτήδειον *P* || 24 πτισσάνης *U* || μιχθέντος *U* || 25 ἔδεσμα — παρασκευαζομένη exc. Orib. IV 1, 22 (t. I p. 261) || 26 ἴσῳ Orib. *P* ἴσον *U v* || 27 ἐμβάλλοντες *P* ἐμβαλόντες *U v*.

ὄγκον αἰρομένης μέγαν. οἱ φακοὶ δ' ἑψόμενοι βραχύ τι προσανοιδίσκουσιν. ἥ γε μὴν ἄρτυσις ἡ αὐτὴ καὶ τούτῳ τῷ ἐδέσματι τῇ κατὰ τὴν πτισάνην ἐστί, πλὴν ὅτι θύμβρας ἢ γλήχωνος ἐπεμβαλλομένης ἡδίων θ' ἅμα καὶ εὐπεπτοτέρα γίγνεται· τῆς πτισάνης οὐ χαιρούσης τούτοις ἀλλ' ἀρκουμένης ἀνήθῳ καὶ πράσῳ μόνῳ. μοχθηροτάτη δ' ἐστὶ σκευασία φακῆς ἡ διὰ τοῦ σιραίου τοῖς πλουσίοις ὑπὸ τῶν μαγείρων παρασκευαζομένη. δεῖται γὰρ οὐ παχυνόντων μίξεως, ἀλλ' ὑγρῶν καὶ τεμνόντων τὸ πάχος αὐτῆς μᾶλλον. ἡ δὲ τῷ σιραίῳ μιχθεῖσα καὶ τὰς καθ' ἧπαρ ἐμφράξεις ἐργάζεσθαι πέφυκεν. αὐξάνει δὲ καὶ τὰς φλεγμονὰς ἔν τε τούτῳ τῷ σπλάγχνῳ καὶ σπληνί, μηδ' εἰ μέλιτός τι προσλάβοι βελτίων γιγνομένη. πρόδηλον δ' ὅτι καὶ τὰς σκιῤῥώδεις διαθέσεις ἀμφοτέρων τῶν σπλάγχνων παροξύνει. κρέας δὲ χοίρειον εἰ βούλει συνέψειν, τῇ μὲν πτισάνῃ τὸ πρόσφατον, τῇ δὲ φακῇ
528 τὸ ταριχηρὸν ἁρμόττον εὑρήσεις, ὥσπερ γε τὸ μεταξὺ τούτων, ὃ νεαλὲς ὀνομάζουσι, τῇ φακοπτισάνῃ χρήσιμον εἰς ἡδονήν τε καὶ πέψιν ἐστίν. ἥ γε μὴν εἰς τοὺς παχεῖς χυμοὺς ἐπίδοσις τῇ φακῇ μετὰ τῶν ταριχηρῶν κρεῶν ἐσθιομένῃ μᾶλλον γίγνεται, καὶ γὰρ καὶ ταῦτα παχύτερόν τε καὶ μελαγχολικώτερον αἷμα γεννᾷ. διόπερ οὐ χρὴ πλεονάζειν οὐδ' ἐν τούτοις, καὶ μάλισθ' ὅταν ἤτοι μελαγχολικὸν ἢ λίαν παχύχυμον ἢ ὅλως κακόχυμον ᾖ τινι τὸ σῶμα. τὰ δ' αὐτὰ καὶ περὶ τῶν χωρῶν ὡρῶν τε καὶ καταστάσεων ἐπινοεῖν σε χρὴ καθ' ἕκαστον ἔδεσμα, φειδόμενον μὲν ἐν φθινοπώρῳ τῶν μελαγχολικῶν καὶ ξηραινόντων ἐδεσμάτων, ἐν χειμῶνι δὲ χρώμενον, ὥσπερ γε καὶ κατὰ τὸ θέρος τοῖς ὑγραίνουσι καὶ ψύχουσιν· ἐν ἦρι δὲ μέσης ὄντι κράσεως τὰ μέσα ταῖς δυνάμεσι σιτία προσενεκτέον. ἔστι δέ τι τῶν μέσων οὐχ ἓν εἶδος. ἔνια μὲν γὰρ τῷ μηδ' ὅλως μετέχειν τῶν ἄκρων ἐστὶ τοιαῦτα,

1 ἑψόμενοι Orib. ἐψήμενοι (sic) P U || 2 πρὸς ἀνοιδίσκωσι U || 3 τῇ] τῷ P A U || ἢ γλίσχους U ἢ γλήχους A || 4 ἡδίων P ἡδεῖα U v || 5 τῆς om. P || 7 ὑπὸ τῶν μαγ. παρασκ. P παρασκ. ὑπὸ τῶν μαγ. v παρασκευαζόμενος ὑπὸ τ. μ. U || 8 παχύνον τῷ U || 10 καὶ τὰς P καὶ om. v || 12 μιχθ' εἰ P U εἰ μὴ v || 13 σκληρώδεις U || 14 κρέας δὲ — πέψιν exc. Orib. IV 1. 25 (t. I p. 262) || 15 συνεψεῖν A U || φακῇ δὲ P || 17 ὃν ἁπαλὲς U || 18 ἐπίδοσις post μὴν colloc. P || 19 κρειῶν U || 22 ἢ ὅλως κακόχυμον om. P || 29 προσενεγκτέον v || 30 τοιαῦτα ἐστι P.

τινὰ δ' ἐκ τῆς ἀμφοῖν ἰσοκρατοῦς μίξεως ἐπικτᾶται τὴν
μεσότητα, καθάπερ ὀλίγον ἔμπροσθεν ἔλεγον, ὅταν τῇ πτισάνῃ
μίξῃ τις τὴν φακῆν. οὕτω δὲ καὶ τὴν τευτλοφακῆν ὁ Τα- 529
ραντῖνος Ἡρακλείδης οὐ μόνον ὑγιαίνουσιν, ἀλλὰ καὶ νο-
σοῦσιν ἐδίδου· μέσον γὰρ καὶ τοῦτ' ἐστὶν ἐξ ἐναντίων συγ-
κείμενον ἔδεσμα. διὸ τεῦτλον μὲν ἧττον ὑπέρχεται, φακῆ δὲ
διαχωρεῖται μᾶλλον. εὔδηλον δ' ὅτι καὶ ὁ ἀναδιδόμενος ἐξ
αὐτῆς χυμὸς εἰς τὸ σῶμα μικτὸς ἐκ τῆς ἀμφοτέρων ἐστὶ
δυνάμεως τῆς τε φακῆς καὶ τοῦ τεύτλου.

Cap. XIX. *Περὶ κυάμων.* Πολλὴ καὶ τούτων ἐστὶν
ἡ χρῆσις, ἔτνους ἐξ αὐτῶν σκευαζομένου τοῦ τ' ἐν ταῖς
χύτραις ὑγροῦ καὶ τοῦ παχέος ἐν ταῖς λοπάσι. καὶ τρίτη
δέ τίς ἐστιν [ἐξ] αὐτοῦ σκευασία μετὰ πτισάνης γιγνομένη.
καὶ πλείστῳ γε τούτῳ τῷ ἐδέσματι καθ' ἑκάστην ἡμέραν
οἱ παρ' ἡμῖν μονομάχοι χρῶνται, σαρκοῦντι τὴν τοῦ σώματος
ἕξιν, οὐκ ἐσφιγμένῃ καὶ πυκνῇ σαρκί, καθάπερ τὸ χοίρειον
κρέας, ἀλλὰ χαυνοτέρᾳ πως μᾶλλον. φυσῶδες δ' ἐστὶν
ἔδεσμα, κἂν ἐπὶ πλεῖστον ἑψηθῇ κἂν ὁπωσοῦν σκευασθῇ,
τῆς πτισάνης ἀποτιθεμένης πᾶν τὸ φυσῶδες ἐν τῷ τῆς
ἑψήσεως χρόνῳ. τοῖς δὲ προσέχουσι τὸν νοῦν καὶ παρακο-
λουθοῦσι ταῖς ἑπομέναις ἑκάστῳ τῶν ἐδεσμάτων διαθέσεσιν 530
αἴσθησις γίγνεται καθ' ὅλον τὸ σῶμα τάσεώς τινος ὡς ὑπὸ
πνεύματος φυσώδους, καὶ μάλισθ' ὅταν ἀήθης τις ᾖ τούτου
τοῦ βρώματος ἢ μὴ καλῶς ἡψημένον προσενέγκηται. τὴν
δ' οὐσίαν οὐ πυκνὴν καὶ βαρεῖαν, ἀλλὰ χαύνην τε καὶ

---

1 *τινὰ δ'*] *ἃ δὲ P* || *ἰσοκρατοῦς PU ἰσοκρατουσῶν v* || 5 *ἐδίδου PU ἐδίδοτο v* dabat *M* || 6 *ὑπέρχεται φακῆς, διαχωρεῖται δὲ μ. P ὑπάρχεται φακῆς δὲ δ. U* || 10 *Πολλὴ — σκευασθῇ* exc. Orib. I 18, 1 (t. I p. 33); cf. Simeon Seth (append.), p. 131. || 11 *σκευαζομένου U κατασκευαζομένου* Seth *ἐσκευασμένου P* || 12 *καὶ*] *ἡ P* || 13 *τὶς ἐστιν P ἐστί τις Uv* || *ἐξ* inclusi || *γιγνομένη*] *μιγνυμένου P γιγνομένου U* || 14 *καθ'*] *καὶ U* || 15 *μοναχοὶ U* || *σαρκοῦντι U σαρκοῦντες Pv* incarnantes *M* || 16 *καὶ PU, τε καὶ v* || *πεπυκνωμένῃ P* || 17 *χαυνότερον U* || 18 *κἂν* (ante *ὁπωσοῦν*) *P καὶ Uv* || 19 *τῆς μὲν πτισ. P* || *ἀποτιθεμένης* post *χρόνῳ* colloc. *P* || 20 *παρακαλοῦσι U* || 22 *ὡς PAU* ut a spiritu *M*, om. *v* || 23 *τις* om. *P* || *ᾖ*] *ἐστι AU* || *τούτου P τοῦδε Uv* || 24 *ἑψημένον PU ἑψόμενον v* || *τὴν δ' οὐσίαν — πτισάνῃ* exc. Orib. I 18, 2 (t. I p. 33).

κούφην ἔχουσιν οἱ κύαμοι καί τι ῥυπτικὸν ἔχουσιν ὁμοίως πτισάνῃ. φαίνεται γοῦν ἐναργῶς τὰ ἐξ αὐτῶν ἄλευρα τὸν ῥύπον ἀποσμῶντα τοῦ δέρματος. ὃ κατανοήσαντες οἵ τ' ἀνδραποδοκάπηλοι καὶ αἱ γυναῖκες ὁσημέραι χρῶνται τῷ τῶν κυάμων ἀλεύρῳ λουόμεναι, καθάπερ ἄλλαι νίτρῳ τε καὶ ἀφρονίτρῳ καὶ ὅλως τοῖς ῥυπτικοῖς. ἐπιχρίουσι δὲ καὶ τὸ πρόσωπον αὐτῷ παραπλησίως τῇ πτισάνῃ. καὶ γὰρ τοὺς ἐπιπολῆς φακοὺς καθαίρει καὶ τὴν ὀνομαζομένην ἔφηλιν. διὰ ταύτην οὖν τὴν δύναμιν οὐδ' ἐν τῇ κατὰ γαστέρα διεξόδῳ βραδύνει, καθάπερ ὅσα παχύχυμα καὶ γλίσχρα καὶ μηδεμίαν ἔχοντα δύναμιν ῥυπτικήν, ὁποῖα ἔφαμεν εἶναι χόνδρον καὶ τράγον καὶ σεμίδαλιν καὶ ἄμυλον. ὄντος δὲ τοῦ τῶν κυάμων ἐτνους φυσώδους, ἔτι καὶ μᾶλλον, ὅταν ὁλοκλήρους τις
581 αὐτοὺς ἑψήσας χρῆται, φυσώδεις γίγνονται. φρυγέντες μέντοι, καὶ γὰρ καὶ οὕτως αὐτοὺς ἐσθίουσιν ἐν χώρᾳ τραγημάτων ἔνιοι, τὸ μὲν φυσῶδες ἀποτίθενται, δυσπεπτότεροι δὲ καὶ βραδυπόροι γίγνονται καὶ παχὺν χυμὸν εἰς τροφὴν ἀναδιδόασι τῷ σώματι. χλωροὶ δ' ἐσθιόμενοι πρὶν πεπανθῆναί τε καὶ ξηρανθῆναι τὸ κοινὸν ἁπάντων ἔχουσι τῶν καρπῶν, ὅσους πρὸ τοῦ τελειωθῆναι προσφερόμεθα, τροφὴν ὑγροτέραν διδόντες τῷ σώματι καὶ διὰ τοῦτο περιττωματικωτέραν οὐ κατ' ἔντερον μόνον, ἀλλὰ καὶ καθ' ὅλην τὴν ἕξιν. εἰκότως οὖν οἱ τοιοῦτοι τρέφουσι μὲν ἧττον, ὑποχωροῦσι δὲ μᾶλλον. οὐ μόνον δ' ὠμοὺς ἐσθίουσιν οἱ πολλοὶ τῶν ἀνθρώπων τοὺς χλωροὺς κυάμους, ἀλλὰ καὶ μετὰ κρεῶν χοιρείων ἕψοντες, ὥσπερ τὰ λάχανα, κατὰ δὲ τοὺς ἀγροὺς καὶ μετ' αἰγείων τε καὶ προβατείων. ἠσθημένοι

---

1 ἔχουσιν (alt.) *P* Orib. ἔχουσαν *Ur* quamvis abstersivum habentes consimiliter ptisanae *M* || 2 τῇ πτισ. *Ur* || γοῦν *PU* γὰρ *v* || 3 ὃ om. *U* || 4 ἀνδραποδοκάπηλοι *PU* ἀνδροκάπηλοι *v* || αἱ *U*, om. *Pv* || 5 ἄλλαι *P* ἄλλοι *r* ἄλλο *U* || 6 ὅλοις *U* || 7 αὐτῶν *PAU* || 8 καθαίρει *P* αἴρει *r* ἀποκαθαίρει Sim. Seth || 9 οὐδ' ἐν *P* οὐδὲν *Uv* || 10 καὶ μηδεμίαν *Uv* Orib. Seth καὶ om. *P* || 11 εἶναι ἔφαμεν *P* || 12 ὄντος δὲ — διδόντες τῷ σώματι exc. Orib. I 18, 3 (t. I p. 33) || ὄντος] ὅμως *U* || 13 καὶ om. *P* || 14 αὐτοὺς om. *P* || φυσώδης γίγνεται *U* || 16 δυσπεπτότεροι Orib. indigestibiliores autem et tardioris secessus *M* δυσπεπτότατοι codd. || 19 τε καὶ *U* Orib. καὶ *Pr* || 24 ἐσθίουσιν τοὺς χλωροὺς τῶν κυάμων οἱ πολλοὶ τῶν ἀ. *P* | 26 ἑψῶντες *U* || 27 προβάτων *U*

δ' αὐτῶν τοῦ φυσώδους οἱ ἄνθρωποι μιγνύουσι κρομύων, ὅταν ἐν λοπάδι κατασκευάσωσιν ἐξ αὐτῶν ἔτνος. ἔνιοι δὲ καὶ χωρὶς τοῦ συνέψειν ὠμὰ τὰ κρόμυα προσφέρονται μετ' αὐτοῦ. τὸ γάρ τοι φυσῶδες ἐν ἅπασι τοῖς ἐδέσμασιν ὑπὸ 532 τῶν θερμαινόντων τε καὶ λεπτυνόντων ἐπανορθοῦται.

Cap. XX. *Περὶ κυάμου Αἰγυπτίου.* Ὁ Αἰγύπτιος κύαμος, ὥσπερ τῷ μεγέθει διενήνοχε πολὺ τοῦ παρ' ἡμῖν, οὕτω καὶ τὴν φύσιν ὑγροτέραν τε καὶ περιττωματικωτέραν ἔχει. εἴπερ οὖν μέμνησαι τὰ περὶ τῶν ὁμογενῶν μέν, ὑγροτέρων δὲ τῇ κράσει καὶ διὰ τοῦτο περιττωματικωτέρων εἰρημένα κατά τε πέψιν καὶ διαχώρησιν καὶ ἀνάδοσιν καὶ θρέψιν, οὐκέτι δέῃ περὶ τούτου τοῦ κυάμου νῦν ἀκούειν, ἐξ ὧν ἐπὶ τοῦ παρ' ἡμῖν ἀκήκοας ἐπ' ἐκεῖνον μεταβαίνειν δυνάμενος.

Cap. XXI. *Περὶ πισῶν.* Οἱ πισοὶ παραπλήσιόν τι κατὰ τὴν ὅλην οὐσίαν ἔχοντες κυάμοις ἐσθιόμενοί τε κατὰ τοὺς αὐτοὺς τρόπους αὐτοῖς ἐν δυσὶ τοῖσδε παραλλάττουσιν, ὅτι τε φυσώδεις οὐκ εἰσὶν ὁμοίως τοῖς κυάμοις ὅτι τε τὴν ῥυπτικὴν δύναμιν οὐκ ἔχουσι. καὶ διὰ τοῦτο βραδυπορώτεροι κατὰ γαστέρα τῶν κυάμων εἰσίν.

Cap. XXII. *Περὶ ἐρεβίνθων.* Ἔτνος μὲν οὐ πάνυ τι δι' ἔθους ἐστὶ τοῖς κατὰ τὰς πόλεις ἀνθρώποις ἐξ ἐρεβίνθων ποιεῖσθαι, κατὰ τοὺς ἀγροὺς δὲ καὶ τοῦτ' εἶδον 533 ἐνίοτε γιγνόμενον, ὥσπερ καὶ μετὰ γάλακτος ἑψόμενον αὐτῶν τὸ ἄλευρον. οὐδὲ γὰρ ἐπιδέχονται τὴν αὐτὴν τοῖς κυάμοις τε καὶ πισοῖς θραῦσιν, ὡς τὸν καλούμενον ἐρεγμὸν ἐξ αὐτῶν γενέσθαι. εἰθισμένοι δ' εἰσὶν ἐν τοῖς πολλοῖς ἔθνεσιν ἑψηθέντας ἐν ὕδατι τοὺς ἐρεβίνθους ἐσθίειν, ἔνιοι

---

1 *ἄνθρωποι P* homines *M* *ἄλλοι Uv* ‖ *κρομύων U* *κρόμυα P* *κρομμύων v* ‖ 2 *σκευάζουσιν P* ‖ *ἐξ P*, om. *Uv* ‖ 3 *συνέψειν P* *συνεψήματος Uv* et sine decoquere *M* ‖ 6 *Αἰγυπτιακοῦ κ. P* ‖ *Ὁ* add. *PU*, om. *v* ‖ 8 *τε* add. *PAU*, om. *v* ‖ 11 *εἰρημένα* scripsi: *εἰρημένων P* *τῶν εἰρημένων Uv* ‖ ante *πέψιν* add. *τὴν v*, om. *P* ‖ 13 *ἐπὶ*] *ἐκ P* ‖ 15 *Οἱ πισοὶ — εἰσίν* exc. Orib. I 19 (t. I p. 34); cf. Simeon Seth p. 138 ‖ *Οἱ πισοὶ* add. *PU*, om. *v* ‖ 16 *ἔχοντες P* *ἔχουσι v* habentia *M* ‖ 17 *δυσὶ P* *δύο* Orib. *δυοῖν Uv* ‖ *τοῖσδε* Orib. *τῶνδε P* *τοῖνδε Uv* *δύο τούτοις* Simeon Seth ‖ 18 *οὐκ εἰσὶν ὁμοίως P* *ὁμ. οὐκ εἰσὶν U* ‖ 20 *τῶν κυάμων* ante *κατὰ* colloc. *Uv*, cum *P* faciunt Orib. et Simon Seth ‖ 26 *ἐρεγμὸν P* *ἐρειγμὸν v* *ἐρυγμὸν AU* ‖ 27 *τοῖς πολλοῖς P* *πολλοῖς Uv*

μὲν αὐτοὺς μόνους ψιλούς, ἔνιοι δ' ἁλσὶ μετρίοις ἡδύνοντες. οἱ παρ' ἡμῖν δὲ παραπλήσιον ἀλεύρῳ τι ποιοῦντες ἐκ τῶν ξηρῶν τυρῶν ἐκείνῳ περιπάττουσιν αὐτούς. ἔστι δ' οὐχ ἧττον κυάμων ἔδεσμα φυσῶδες ἐρέβινθος, ἰσχυρότερον δ' ἐκείνων τρέφων, ἐπεγείρει δὲ καὶ τὰς πρὸς συνουσίας ὁρμάς, πεπιστευμένος ἅμα τῷδε καὶ σπέρματος εἶναι γεννητικός· ὥστε καὶ τοῖς ὀχευταῖς ἵπποις ἐσθίειν αὐτοὺς ἕνεκα τούτου διδόασιν. ὑπάρχει δὲ καὶ ῥυπτικὴ δύναμις αὐτοῖς ἐπὶ πλέον ἢ τοῖς κυάμοις, ὥστε τινὲς ἐξ αὐτῶν καὶ τοὺς ἐν νεφροῖς συνισταμένους λίθους ἐναργῶς θρύπτουσι· μέλανες δ' εἰσὶν οὗτοι καὶ μικροὶ κατὰ Βιθυνίαν μάλιστα γεννώμενοι καὶ καλοῦνται κριοί. βέλτιον δὲ τὸν χυλὸν αὐτῶν μόνον πίνειν ἕψοντας ἐν ὕδατι. χρῶνται δ' ἐρεβίνθοις οἱ ἄνθρωποι καὶ
534 πρὸ τοῦ πεπανθῆναι χλωροῖς ἔτι, καθάπερ καὶ τοῖς κυάμοις. εἴρηται δ' ἀρτίως ὁ κοινὸς λόγος ἁπάντων τῶν ἀτελῶν καρπῶν, ἔνθα περὶ τῶν κυάμων ὁ λόγος ἦν. ὡσαύτως δὲ καὶ περὶ τῶν φρυγομένων ἐρεβίνθων ἀκηκοέναι νόμιζε τοῖς εἰρημένοις ἐπὶ τῶν φρυγομένων κυάμων. ἅπαντα γὰρ τὰ φρυγόμενα τὸ μὲν φυσῶδες ἀποτίθεται, δυσπεπτότερα δὲ καὶ σταλτικώτερα γίγνεται καὶ τροφὴν παχυτέραν δίδωσι τῷ σώματι.

Cap. XXIII. *Περὶ θέρμων.* Ἴσμεν δήπου καὶ τοῦτο τὸ σπέρμα πολύχρηστον εἶναι κατὰ θάτερον σημαινόμενον τῆς πολύχρηστον φωνῆς. ὀνομάζεται γὰρ οὕτω τό τε πολλαῖς τοῦ σώματος ἁρμόττον διαθέσεσι τό τε πᾶσιν ἀνθρώποις ἢ τοῖς πλείστοις χρήσιμον, εἰ καὶ πρὸς μίαν ἰδέαν χρείας ἅπαντες αὐτοῦ δέοιντο. κατὰ τοῦτο γοῦν αὐτὸ τὸ δεύτερον σημαινόμενον ὁ θέρμος ἐστὶ πολύχρηστον ὄσπριον.

---

1 *μετρίοις P μετρίως v* || *ἡδύναντες U* || 3 *οὐχ ἧττον — γεννητικός* exc. Orib. I 20 (t. I p. 35) || 5 *ἐκείνου PA* || 6 *τῷδε] τῷ AU* || *γεννητικόν P* || 8 *ὑπάρχει — ἐν ὕδατι* exc. Orib. I 20, 2 (t. I p. 35) || *πλεῖον P* || 9 *τοῖς ἐν νεφροῖς συνισταμένοις λίθοις U* || 11 *γενόμενοι UA* || 12 *καλοῦνται P καλούμενοι Uv* vocantur *M* || 13 *καὶ* add. ante *ἐρεβίνθοις v δὲ καὶ ῥεβίνθοις U* || 14 *χλωροὺς U* || *τοὺς κυάμους U* || 15 *ἁπάντων P πάντων Uv* || 16 *δὲ* add. *PAU*, om. *v* || 17 *τοῖς PU σὺν τοῖς v* || 18 *φρυγομένων* add. *P*, om. *Uv* || *ἅπαντα — σώματι* exc. Orib. I 20, 3 (t. I p. 35) || 19 *ἀποτίθενται AU* || 20 *στασιμώτερα P* || 24 *πολύχρηστον P πολυχρήστου v* || *τῷ τε U* || 25 *ἁρμόττειν U* || *τῷ τε U* || 28 *ὁ θέρμος]* cf. Simeon Seth (append.) p. 132.

ἑψόμενος γάρ, εἶτα βρεχόμενος ἐν ὕδατι γλυκεῖ, μέχρις ἂν ἀπόθηται πᾶσαν εἰς αὐτὸ τὴν σύμφυτον ἀηδίαν, οὕτως ἐσθίεται διὰ γάρου τε καὶ ὀξυγάρου καὶ χωρὶς τούτων ἁλσὶ μετρίοις ἡδυνόμενος, οὐχ ὥσπερ ἥ τε κριθὴ καὶ ἄλλ' ἄττα 535 πολυειδῶς σκευαζόμενα. ἔστι δὲ σκληρὸς καὶ γεώδης τὴν οὐσίαν, ὥστ' ἀνάγκη δύσπεπτον αὐτὸν εἶναι καὶ παχὺν γεννᾶν χυμόν, ἐξ οὗ μὴ καλῶς ἐν ταῖς φλεψὶ κατεργασθέντος ὁ καλούμενος ἰδίως ὠμὸς ἀθροίζεται χυμός. ἐπὶ δὲ τῆς σκευασίας ἀποτιθέμενος ὅσον εἶχε φύσει πικρόν, ὅμοιος γίγνεται τοῖς ἀποίοις ὡς πρὸς αἴσθησιν. εὔλογον οὖν ἐστιν μήτ' εἰς διαχώρησιν ἐπιτήδειον ὑπάρχειν αὐτὸν μήτ' εἰς ἐπίσχεσιν ῥεούσης γαστρός, ὡς τὰ στύφοντα, βραδυπόρον δὲ καὶ δυσυποβίβαστον καὶ δυσδιέξοδον εἰκότως γίγνεσθαι. καλοῦσι γὰρ οὕτως οἱ ἰατροὶ τὰ τοιαῦτα τῶν ἐδεσμάτων, ὅσα μηδεμίαν ἐξέχουσαν ἔχει ποιότητα τὴν παροξύνειν εἰς ἔκκρισιν τὴν κοιλίαν ἢ κωλύειν ἐκκρίνειν δυναμένην. ἐκεῖναι μὲν οὖν οὐχ ὡς τροφαῖς αὐτοῖς ὑπάρχουσιν, ἀλλ' ὡς φαρμάκοις. ὅσα δ' οὐδεμίαν ἔχει σαφῆ τοιαύτην ποιότητα, καλεῖται μὲν εὐλόγως ὑπὸ τῶν ἰατρῶν ἄποια, κατὰ δὲ τὴν ἐν ὑγρότητι καὶ ξηρότητι καὶ παχύτητι καὶ γλισχρότητι διαφορὰν ἢ ταχυπόροις αὐτοῖς ἢ βραδυπόροις ἢ μέσοις 536 τούτων εἶναι συμβέβηκεν, τοῖς μὲν ὑγροῖς καὶ ὀλισθηροῖς ταχυπόροις, τοῖς σκληροῖς δὲ καὶ ξηροῖς, ὥσπερ ὁ θέρμος, ἔμπαλιν. ὅσα δὲ μεταξὺ τούτων ἐστὶ κατὰ τὰς εἰρημένας διαφοράς, οὔτε τάχος ἐπίσημον οὔτε βραδυτῆτα διαχωρήσεως ἐργάζεται. καθάπερ οὖν ταῦτα περὶ πάντων ἐπίστασθαι προσήκει κοινῇ, κατὰ τὸν αὐτὸν τρόπον καὶ τάδε. τὰ μὲν ὑγρότερα ταῖς συστάσεσιν ἅπαντα βραχεῖαν τροφὴν δίδωσι τῷ σώματι καὶ ταχέως ἐξατμιζομένην τε καὶ διαφορουμένην,

4 ἄλλ' ἄττα *P* ἄλλα τὰ *v* || 5 ἔστι δὲ — γαστρός exc. Orib. I 21 (t. I p. 36) || 6 ὡς ἀνάγκη *U* || 9 τῆς σκευασίας *P* Orib. τὴν σκευασίαν *Uv* || ὅσον *P* Orib. ἅπαν ὅσον *Uv* || φύσει *P* Orib., om. *Uv* || 11 μηδ' *P* || μηδ' *P* || 13 δυσυποβίβαστον *P* δυσαποβίβαστον *Uv* || 15 τὴν *P* τῶν *Uv* (ante παροξύνειν) || 16 δυναμένην *P* δυναμένων *Uv* || 17 τροφαῖς *P* alimentis *M* τροφαὶ *Uv* || φαρμάκοις *P* medicinis *M* φάρμακα *Uv* || 18 δ'] δὲ καὶ *Uv* || 20 καὶ ξηρότητι καὶ παχύτητι add. *P*, om. *Uv*; in humiditate et grossitie et siccitate et viscositate *M* || 25 πάχος *U* || 27 τὰ μὲν — σώματι (p. 12, 8) exc. Orib. II 65 (t. I p. 174) || 29 διαφορουμνηέν] διαπνεομένην *P*

ὡς ἑτέρας αὖθις οὐ διὰ μακροῦ δεῖσθαι, τὰ δὲ σκληρὰ καὶ γεώδη μόνιμόν τε καὶ πολλὴν καὶ δυσδιαφόρητον. εἰ δὲ καὶ κολλῶδες ἔχοι τι, πολὺ δὴ μᾶλλον ἅπαντα ταῦτ' ἐναργῶς ἀποτελεῖ. πρόδηλον δ', ὅτι καὶ πεφθῆναι τοῖς τοιούτοις οὐκ εὐπετές, ὥσπερ γ' οὐδ' εἰς αἷμα μεταβαλεῖν οὐδ' ἐξομοιωθῆναι τοῖς στερεοῖς τοῦ ζῴου μορίοις· εἰ δὲ τοῦτο, μηδὲ θρέψαι ταχέως· ἀλλ' ὅταν γε κρατηθῇ καὶ κατεργασθῇ, τροφὴν πολλὴν δίδωσι τῷ σώματι.

537 Cap. XXIV. *Περὶ τήλεως. Οὐ μόνον τῆλιν, ἀλλὰ καὶ βούκερας, ἔνιοι δ' αἰγίκερας ὀνομάζουσι τὸ σπέρμα τοῦτο. τῶν θερμαινόντων δ' ἐστὶ φανερῶς, τὴν αὐτὴν χρείαν παρέχον εἰς ἐδωδὴν τοῖς ἀνθρώποις, ἥνπερ οἱ θέρμοι. προλαμβάνουσι γὰρ αὐτὸ διὰ γάρου γαστρὸς ὑπαγωγῆς ἕνεκα, καὶ πολύ γε θέρμων εἰς τοῦτ' ἔστιν ἐπιτηδειότερον, οὐδὲν ἐκ τῆς οἰκείας οὐσίας ἔχον δυσδιέξοδον. ἐσθίεται δὲ καὶ δι' ὄξους καὶ γάρου, καθάπερ οἱ θέρμοι. καὶ δι' οἴνου δὲ καὶ γάρου καὶ ἐλαίου πολλοὶ καὶ τῆλιν ἐσθίουσι καὶ θέρμους, ἔνιοι δὲ καὶ σὺν ἄρτῳ, καὶ γίγνεται τοῦτ' αὐτοῖς ὄψον αὔταρκες, ἧττον μὲν ὑπάγον τὴν γαστέρα, μήτε δὲ κεφαλῆς ἁπτόμενον, ὥσπερ ἡ διὰ τοῦ γάρου τῆλις ἐνίων ἅπτεται, μήτε τὸν στόμαχον ἀνατρέπον, ἐργάζεται γὰρ ἐπί τινων ἡ τῆλις καὶ τοῦτο. τῷ δ' αὐτῷ τρόπῳ πρὸς ἐδωδὴν ἔνιοι χρῶνται φασήλοις τε καὶ ὤχροις, ἐφ' ὧν αὐτίκα τὸν κοινὸν ἁπάντων τῶν τοιούτων παραγράψω λόγον. ἐσθίεται δὲ τῆλις ὑπό τινων καὶ πρὶν ἐκκαρπῆσαι τὸ φυτὸν αὐτῆς,*
538 *ἀποβαπτομένων αὐτὴν εἰς ὄξος καὶ γάρον. ἔνιοι δὲ καὶ τοὔλαιον ἐπιχέοντες ὄψῳ χρῶνται σὺν ἄρτῳ προσφερόμενοι, τινὲς δὲ καὶ μετ' ὄξους καὶ γάρου. κεφαλῆς δ' ἅπτεται καὶ*

---

2 *μόνιμον* PU^1 Orib. *μονίμην* U^2v || 3 *ἔχοι* Orib. *ἔχει* codd., si autem et glutinosum aliquid habeant *M* || *πολλῷ P* || 4 *δ'*] *οὖν P* || 5 *μεταβάλλειν P* || 6 *μέρεσιν P* || 7 *θρέψαι P* Orib. *τρέψειν A θρέψει v* || *καὶ κατεργασθῇ* add. *P* Orib., om. *v*; victa fuerit et elaborata *M* || 9 *τίλεως U* || *Οὐ μόνον*] cf. Simeon Seth (append.) p. 132. || *τίλην U* || 13 *προσλαμβάνουσι U* || 15 *ἐκ τῆς P ἐξ Uv* || *ἐσθίεται - διὰ γάρου* exc. Orib. I 22 (t. I p. 36) || 18 *καὶ* ante *γίγνεται* om. *P* || 20 *ὥσπερ γε v*, *γε* om. *P* Orib. || 22 *καὶ* add. *P*, om. *v*, et hoc *M* || post *τρόπῳ* add. *τῷδε P* eodem modo huic ad esum *M* || 24 *ἁπάντων* post *ὧν* colloc. *P* || *ἐσθίεται δὲ — τὸ ἔντερον* exc. Orib. I 22 (t. I p. 37) || 25 *ἐκκαρπῆσαι AU* Orib. *ἐκκαρπίσαι Pv* || 26 *ἀποβαπτόμενον P* || *αὐτὴν* om. *P*

ἥδε πλείων ληφθεῖσα, καὶ μᾶλλον εἰ καὶ χωρὶς ἄρτου προσενέγκοιτό τις αὐτήν· ἐνίοις δὲ καὶ τὸν στόμαχον ἀνατρέπει. χυλὸς δ' ἑψηθείσης τῆς τήλεως μετὰ μέλιτος λαμβανόμενος ἐπιτήδειός ἐστιν ὑπάγειν ἅπαντας τοὺς ἐν τοῖς ἐντέροις μοχθηροὺς χυμούς, τῇ μὲν γλισχρότητι τὸ προσηνὲς ἔχων, τῇ δὲ θερμότητι τὸ παρηγορικόν. ὅτι δὲ καὶ ῥυπτικῆς μετέχει δυνάμεως, ἐπὶ τὴν ἔκκρισιν παρορμᾷ τὸ ἔντερον. ὀλίγον δ' εἶναι χρὴ τὸ μιγνύμενον αὐτῷ μέλι, μή πως περιγένηται τὸ δακνῶδες. ἐπὶ δὲ τῶν κατὰ τὸν θώρακα χρονιζόντων ἀλγημάτων ἄνευ πυρετοῦ συναφέψειν μὲν αὐτῇ χρὴ λιπαροὺς φοίνικας, ἐκθλίψαντας δὲ τὸν χυλόν, εἶτα μέλιτι μίξαντας δαψιλεῖ κἄπειθ' ἑψήσαντας αὖθις ἐπ' ἀνθράκων ἄχρι πάχους συμμέτρου χρῆσθαι πρὸ πολλοῦ τῶν σιτίων.

Cap. XXV. *Περὶ φασήλων καὶ ὤχρων.* Καὶ ταῦτα τὰ σπέρματα, καθάπερ καὶ τὴν τῆλιν, ὕδατι προδιαβρέχοντες οἱ ἄνθρωποι μέχρι τοῦ φῦσαι ῥίζαν ἐσθίουσι πρὸ τῆς ἄλλης 589 τροφῆς ὑπαγωγῆς ἕνεκα γαστρὸς ἐναποβάπτοντες γάρῳ. τρόφιμον δ' ἔχει τὸν χυμόν, ὅταν ἀναδοθῇ πεφθέντα, μᾶλλον τήλεως. καί τινα νεανίσκον οἶδα, κατὰ τὴν Ἀλεξάνδρειαν ἰατρικὴν τέχνην ἐξασκοῦντα, καθ' ἑκάστην ἡμέραν ὄψῳ χρώμενον ἐτῶν τεττάρων μόνοις τούτοις, τήλει λέγω καὶ φασήλοις καὶ ὤχροις καὶ θέρμοις. ἥπτετο δέ ποτε καὶ τῶν ἐκ τῆς Μέμφιδος ἐλαιῶν καὶ λαχάνων καὶ καρπῶν ὀλίγων, ὅσοι χωρὶς ἑψήσεως ἐσθίονται· προὔκειτο γὰρ αὐτῷ μηδὲ πῦρ ἀνάπτειν. ὑγίαινέ τ' οὖν οὗτος ἐν ἅπασιν ἐκείνοις τοῖς ἔτεσι καὶ τὴν τοῦ σώματος ἕξιν οὐδέν τι χείρονα τῆς ἐξ ἀρχῆς ἔσχεν. ἤσθιε δ' αὐτοὺς μετὰ γάρου δηλονότι, τῷ γάρῳ ποτὲ μὲν ἔλαιον ἐπεμβάλλων μόνον, ποτὲ δὲ καὶ οἶνον,

1 *πλείων P πλεῖον v* || 2 *προσενέγκοιτο PAU προσενέγκαιτο v* || 4 *ὑπάγει γὰρ πάντας P*, idoneus est, subducit enim omnes eos qui intestinis pravos chimos *M* || 6 *θερμότητι δὲ P* || 8 *πως* add. *P*, om. *v* || *γένηται U* ne aliqualiter fiat mordicativum *M* || 9 *τὸ* om. *PAU μήπως γένηται δακνῶδες* Simeon Seth || 10 *συναφέψειν P συνέψειν v* Simeon Seth *συνεψεῖν UA* || 12 *δαψιλῶ UA* || 14 *Καὶ ταῦτα — τήλεως* exc. Orib. I 23 (t. I p. 37); cf. Simeon Seth (append.) p. 133 || 15 *τὴν* om. *P*, exhibet codex rescriptus Wolfenbuttelianus fol. 49b || 18 *τὸν* om. *P* || 19 *εἶδον P* vidi *M* || 21 *τεττάρων*] *τε πολλῶν P* || 22 *ἥπτετο P ἥψετο AU ἥψατο v* || 25 *ὑγίαινέ τε PU ὑγιαίνετο v* || *οὗτος* add. *PU*, om. *v* || 26 *κατ' οὐδὲν Uv* || *χεῖρον P* || 27 *αὐτὰ P αὐτῶν U* || *μετὰ ἄρτου UP*

ἔστι δ' ὅτε καὶ ὄξος, ἐνίοτε δὲ καὶ μεθ' ἁλῶν μόνον, ὥσπερ καὶ τοὺς θέρμους. περὶ μὲν οὖν διαίτης ὑγιεινῆς εἴρηται μὲν κἀν τῇ τῶν Ὑγιεινῶν πραγματείᾳ κατὰ διέξοδον, εἰρή-
540 σεται δὲ καὶ κατὰ τόνδε τὸν λόγον αὖθις ἐν βραχέσι κεφαλαίοις. νυνὶ δὲ περὶ τῶν ὤχρων τε καὶ φασήλων δὶς εἰπὸν ἔτι καὶ τοῦτο προσκείσθω. μέσα πώς ἐστιν ἐδέσματα ταῦτα τῶν εὐχύμων τε καὶ κακοχύμων εὐπέπτων τε καὶ δυσπέπτων βραδυπόρων τε καὶ ταχυπόρων ἀφύσων τε καὶ φυσωδῶν ὀλιγοτρόφων τε καὶ πολυτρόφων. οὐδὲ γὰρ οὐδὲ ποιότητά τινα δραστήριον ἔχει, καθάπερ ἔνια τῶν δριμεῖς ἢ στρυφνοὺς ἢ ἁλυκοὺς ἢ γλυκεῖς ἢ πικροὺς ἐχόντων χυμούς.

Cap. XXVI. *Περὶ λαθύρων.* Παραπλήσιοι μέν εἰσι τὴν οὐσίαν οἱ λάθυροι τοῖς ὤχροις τε καὶ φασήλοις, χρῶνται δ' αὖ καὶ τούτοις πλείστοις οἱ κατὰ τὴν ἡμετέραν Ἀσίαν ἄγροικοι, καὶ μάλιστα κατὰ τὴν Μυσίαν τε καὶ Φρυγίαν, οὐ μόνον ὥσπερ οἱ κατὰ τὴν Ἀλεξάνδρειαν τε καὶ πολλὰς ἄλλας πόλεις ὤχροις τε καὶ φασήλοις, ἀλλὰ καὶ σκευάζοντες ὁμοίως τῇ φακοπτισάνῃ. χυλὸν δ' ἔχουσι τῇ μὲν δυνάμει παραπλήσιον ὤχροις τε καὶ φασήλοις, παχύτερον δὲ τῇ συστάσει, καὶ δι' αὐτό γε τοῦτο τροφιμώτεροί πως ἐκείνων εἰσίν.

541 Cap. XXVII. *Περὶ ἀράκων.* Τὴν ὑστάτην συλλαβὴν τοῦ τῶν ἀράκων ὀνόματος διὰ τοῦ κ γεγραμμένην εὑρίσκομεν ἐν ταῖς Ἀριστοφάνους Ὁλκάσιν, ἔνθα φησίν·

Ἀράκους πυροὺς πτισάνην χόνδρον ζειὰς αἴρας σεμίδαλιν.

παραπλήσιον δ' ἐστὶ τὸ σπέρμα τῷ τῶν λαθύρων, καί

---

2 καὶ om. *PM* || 3 μὲν *P* μέν τι *v* μέντοι *UA* || 6 μέσα — ἔχει exc. Orib. I 23 (t. I p. 38) || 7 τῶν add. *P* Orib , om. *Uv* || 8 ἀφύσων τε καὶ φυσωδῶν *P* Orib. φυσ. τ. κ. ἀφ. *Uv* || 10 τινα add. *P* Orib., om. *Uv*, qualitatem aliquam *M* || 11 γλυκεῖς ἢ πικροὺς *P* π. κ. γλ. *Uv* aut dulces aut amaros *M* || 12 Παραπλήσιοι] cf. Simeon Seth (append.) p. 133 || 13 τῇ οὐσίᾳ *U* || 14 αὖ καὶ τούτοις] αὐτοῖς *P* utuntur autem et his *M* || 15 ἄγρικοι *U* || 16 τε om. *P* || 17 ὤχροις τ. κ. φασήλοις post ὥσπερ colloc. *Uv* || 18 ὁμοίως — ἐκείνων εἰσίν exc. Orib. I 24 (t. I p. 38) || χυμὸν Daremberg || 19 ὤχροις *P* τοῖς ὤχροις *Uv* || τῇ add. *PU*, om. *v* || 20 αὐτό γε τοῦτο *P* Simeon Seth τοῦτό γ' αὐτὸ *v* Orib. τοῦτ' αὐτὸ *U* || 22 Περὶ ἀράκων cf. Simeon Seth (append.) p. 134 || 25 Ἀράκους] cf. Fragm. Comic. graec. II 2 p. 1122 (Mein.) || 26 παραπλήσιον — πελεκῖνον exc. Orib. I 25 (t. I p. 39) || τῷ σπέρματι *P*

τινές γ' οὐχ ἕτερον εἶναι γένος ἐκείνων νομίζουσιν αὐτό. καὶ γὰρ καὶ ἡ χρῆσις ἅπασα καὶ ἡ δύναμις αὐτοῦ παραπλησία τῇ τῶν λαθύρων ἐστί, πλὴν ὅσῳ σκληρότεροί τε καὶ δυσεψητότεροι καὶ διὰ τοῦτο καὶ δυσπεπτότεροι τῶν λαθύρων εἰσὶν οἱ ἄρακοι. παρ' ἡμῖν δ' ἄγριόν τι καὶ στρογγύλον καὶ σκληρόν, ὀρόβου μικρότερον, ἐν τοῖς Δημητρίοις καρποῖς εὑρισκόμενον ὀνομάζουσιν ἄραχον, οὐ διὰ τοῦ κ τὴν ἐσχάτην συλλαβήν, ἀλλὰ διὰ τοῦ χ φθεγγόμενοι, καὶ ῥίπτουσιν αὐτὸν ἐκλέγοντες, ὥσπερ καὶ τὸν πελεκῖνον.

Cap. XXVIII. *Περὶ δολίχων. Τὸ τῶν δολίχων ὄνομα γέγραπται μὲν καὶ παρὰ τῷ Διοκλεῖ μετὰ τῶν ἄλλων, ὅσα τῶν τρεφόντων ἡμᾶς σπερμάτων ἐστὶν ὀνόματα, γέγραπται δὲ κἀν τῷ Περὶ διαίτης Ἱπποκράτους, ὑπὲρ οὗ καὶ πρόσθεν* 542
ἤδη διῆλθον. ἡγοῦμαι δ' αὐτοὺς οὕτως ὀνομάζειν τὸ σπέρμα τοῦ κηπευομένου φυτοῦ, καλουμένου δὲ νῦν ὑπὸ τῶν πολλῶν κατὰ τὸν πληθυντικὸν ἀριθμὸν διττῶς. ἔνιοι μὲν γὰρ λοβούς, ἔνιοι δὲ φασηόλους ὀνομάζουσιν αὐτοὺς διὰ τεττάρων συλλαβῶν τὴν φωνὴν προφερόμενοι καὶ κατὰ τοῦτο ποιοῦντες ἕτερον ὄνομα τοῦ διὰ τριῶν συλλαβῶν λεγομένου φασήλου. τινὲς δὲ τὸν αὐτὸν εἶναι λέγουσι τὸν φάσηλον τῷ λαθύρῳ, τινὲς δ' εἶδος αὐτοῦ. τούς γε μὴν δολίχους τεκμήραιτ' ἄν τις ὀνομάζεσθαι τὰ κηπευόμενα ταῦτα φυτὰ κἀξ ὧν ὁ Θεόφραστος ὑπὲρ αὐτῶν εἶπεν ἐν τῷ ὀγδόῳ Περὶ φυτῶν ἱστορίας. ἔχει δ' ἡ λέξις ὧδε· „καὶ τὰ μέν ἐστιν ὀρθόκαυλα, καθάπερ πυρὸς καὶ κριθὴ καὶ ὅλως τὰ σιτώδη καὶ τὰ θερινά, τὰ δὲ πλαγιόκαυλα μᾶλλον οἷον ἐρέβινθος ὄροβος φακός· τὰ δ' ἐπιγειόκαυλα, καθάπερ ὦχρος πισὸς λάθυρος.

---

1 *γ'* om. *P* || *αὐτό*] *τοῦτο P* || 3 *ὅσον Uv* || 5 *ἄρακες U* || 6 *Δημητρείοις P* Simeon Seth || 7 *ὃν ὀνομάζουσιν U* inventum nominant *M* || *καὶ οὐ U* || 8 *φθεγγομένους U* || *ῥύπτουσιν P* || 9 *ὥσπερ γε καὶ* Orib. || 10 *Περὶ δολίχων*] cf. Simeon Seth (append.) p. 134 || 12 *ἐστὶν P εἰσὶν Uv* || 13 Hippocr. VI p. 542 L || 17 *φασιόλους PU* || 18 *κατὰ τοῦτο P διὰ τοῦτο Uv* || 19 *τοῦ A τὸ U τῶν v* nomen alterum ab eo quod *M* || 20 *τῷ φασήλῳ τὸν λάθυρον P* eundem hunc dicunt esse fasilum cum latyro *M* || 21 *τεκμήραιτ' P τεκμαίροιτο v τεκμαίρετο A τεκμήρετο U* || 22 *ταυτὶ P* || *κἀξ*] *ἐξ P καὶ ζῶν U* || 23 *ὁ Θεόφραστος PU ὁ* om. *v* (cf. Theophrast. hist. plant. VIII 3 p. 273 W.) || *ὑπὲρ P περὶ Uv* || *φυτῶν*] *αὐτῶν U* || 24 *ἐστιν*] *εἰσιν P* || 26 *μᾶλλον* add. *P* magis *M*, om. *v*

ὁ δὲ δόλιχος, ἐὰν παρακαταπήξῃ τις ξύλα μακρά, ἀναβαίνει καὶ γίνεται κάρπιμος, εἰ δὲ μή, φαῦλος καὶ ἐρυσιβώδης". *ἐκ τοῦ παραπηγνύναι κελεύειν ξύλα μακρὰ καὶ μὴ γενομένου*
543 *τούτου φάσκειν ἐρυσιβώδεις αὐτοὺς ἀποτελεῖσθαι τεκμήραιτ' ἄν τις εἶναι τὸν λόγον αὐτῷ περὶ τῶν νῦν καλουμένων φασηόλων τε καὶ λοβῶν· αὐτὸς δὲ λοβοὺς ὀνομάζει τὰ περιέχοντα τὸ σπέρμα τῶν τοιούτων ὀσπρίων, ὁποῖόν ἐστι φακὸς καὶ ὄροβος καὶ πισὸς καὶ κύαμος καὶ θέρμος. ὥσπερ γὰρ τὰ σιτηρὰ σπέρματα περιέχουσιν οἱ στάχυες, οὕτω τὰ νῦν εἰρημένα οἱ λοβοί, καὶ τούς γε δολίχους καὶ αὐτοὺς οἱ λοβοὶ περιέχουσι. καὶ κατὰ τοῦτ' οἶμαι τὸν ὅλον καρπὸν ὑπὸ τῶν νῦν ἀνθρώπων ὀνομάζεσθαι λοβούς, ὥσπερ ἀστάχυας ὅλους τοὺς σιτηροὺς καρπούς. ἴσμεν δὲ καὶ ἄλλα πολλὰ τῶν ἐν πολλῇ χρήσει παρὰ τοῖς ἀνθρώποις ὄντων ὅλου τοῦ γένους τοὔνομα σφετερισάμενα, καθάπερ τὸν κάλαμον, ᾧ γράφομεν, καὶ τὸ μέλαν. ἐν δὲ τῷ Περὶ διαίτης Ἱπποκράτους οὕτω γέγραπται· „οἱ δὲ πισοὶ φυσῶσι μὲν ἧσσον, διαχωροῦσι δὲ μᾶλλον, ὦχροι δὲ καὶ δόλιχοι διαχωρητικώτεροι τούτων, ἧσσον δὲ φυσώδεις, τρόφιμοι δέ." παραβάλλων γὰρ ἐν ταύτῃ τῇ ῥήσει τοὺς πισοὺς τοῖς κυάμοις, ὑπὲρ ὧν ὡς φυσώδους ἐδέσματος προείρηκε, τοὺς δ' ὤχρους καὶ δολίχους*
544 *ἐφεξῆς γράφων ἐνδείκνυται τῶν ὁμογενῶν τι τοῖς προειρημένοις σπέρμασιν εἶναι τὸν δόλιχον καὶ μάλιστα τοῖς ὤχροις. ἀλλ' ἐκ τοῦ μηδ' ὅλως αὐτὸν μνημονεῦσαι λαθύρων καὶ φασήλων ὑποψία τίς ἐστιν, ὡς ἐκείνων τι τῶν σπερμάτων ἐνδεχόμενον εἴη κεκλῆσθαι δόλιχον. εἰ δὲ καὶ τοὺς φασήλους τις ἐν τῷ γένει τῶν λαθύρων περιλαμβάνει, τό γε τοὺς*

1 *μακρά* om. *P* *μικρά* *U* ligna longa *M* || 2 *ἐρυσιμώδης* *PU* *ἐρημώδης* *v* || 3 *ἐκ δὲ* *Uv* ex hoc autem quod iubet *M* || 4 *ἐρυσιμώδεις* *P* *ἐρυσιμώδης* *U* *ἐρημώδεις* *v* || *τεκμήρετο* *U* || 5 *εἶναι* post *λοβῶν* colloc. *v*, om. *AU* || *αὐτῷ* *P* *αὐτοῦ* *v* *αὐτῶν* *U* || *φασιόλων* *PAU* || 8 *καὶ* ante *πισσὸς* om. *AU* || 9 *στάχεες* *P* *ἀστάχυες* *Uv* || *οὕτω καὶ* *P* || 10 *οἱ* om. *P* || 11 *περιέχουσι* *PU* *περιίσχουσι* *v* || 13 *τοὺς* *PU* om. *v* || 14 *πολλῇ*] *τῇ* *P* multo usu *M* || 16 *δὲ* add. *APU* om. *v* || *Ἱπποκράτους* *U* *Ἱπποκράτει* *v;* cf. Hippocr. VI p. 542 L. || 17 *ἧσσον* *P* *ἧττον* *v* *ἧσσον* *U* supra scriptis *ττ* litteris || 18 *διαχωρητικώτεροι* cf. Orib. I 26 (t. I p. 40) || 19 *τρόφιμοι* *PU* *τροφιμώτεροι* *v* || 21 *προείρηκεν* *P* *προειρήκει* *Uv* praedixerat *M* || 23 *σπέρμασιν* *P* *σπερμάτων* *Uv* seminum homogeneorum *M* || 25 *τι* post *σπερμάτων* colloc. *Uv* || 26 *εἴη*] *εἶναι* *P* || 27 *τό γε* *P* *τῷ γε* *Uv*

λαθύρους μὴ δύνασθαι λεχθῆναι δολίχους ἐν τῇ προκειμένῃ ῥήσει διαφυγεῖν οὐχ οἷόν τε. καὶ Διοκλῆς δ' ἐν τῷ τῶν ὀσπρίων καταλόγῳ κυάμους πρῶτον εἰπών, εἶτα πισούς, ἐφεξῆς γράφει κατὰ λέξιν οὕτω· „δόλιχοι δὲ τρέφουσι μὲν οὐχ ἧττον τῶν πισῶν, ἄφυσοι δ' εἰσὶ παραπλησίως, πρὸς ἡδονὴν δὲ καὶ διαχώρησιν χείρους.“ ἀλλὰ καὶ οὗτος ἐφεξῆς ὤχρων μὲν καὶ φακῶν ἐρεβίνθων τε καὶ ὀρόβων μνημονεύσας, παραλιπὼν δὲ τὸ τῶν λαθύρων ὄνομα, τὴν αὐτὴν ἀμφιβολίαν παρέχει. καί τις δύναται λέγειν ἓν εἶναι γένος ταῦτα πάντα, λαθύρους ὤχρους φασήλους, ὀνόμασι πλείοσι κεχρημένα, τάχα μὲν ὡς κίων καὶ στῦλος, ἴσως δὲ καὶ κατά τινας 545
ἐμφαινομένας αὐτοῖς διαφοράς. ἀλλὰ τό γε τοὺς δολίχους οὐχ ἧττόν τε τῶν πισῶν τρέφειν ἀφύσους τ' εἶναι παραπλησίως ἐκείνοις ἐνδεικτικόν ἐστι τοῦ κεκληκέναι τὸν Διοκλέα τοὺς νῦν ὀνομαζομένους φασηόλους οὕτως. ὁ γάρ τοι λάθυρος οὐκ ἔστιν ἀφυσότερος πισοῦ καθάπερ οὐδ' ὦχρος οὐδὲ φάσηλος, εἴθ' ἓν γένος ἐστίν, ὡς ἔφην, εἴτε καὶ διαφοραί τινες ἑνὸς γένους ταῦτα. Φυλότιμος δὲ καὶ Πραξαγόρας οὐδενὸς τῶν τοιούτων ἐδεσμάτων ἐμνημόνευσαν, ὅτι μὴ κυάμων τε καὶ πισῶν μόνων, ὥστε παρά γε τούτων οὐδὲν ἔχομεν εὐπορῆσαι περὶ τοῦ τῶν δολίχων ὀνόματος, ἐφ' ὅτῳ πράγματι τέτακται. καὶ τοίνυν καλείτω μὲν ἕκαστος ὡς ἂν ἐθέλῃ τοὺς νῦν ὑπὸ τῶν πολλῶν ὀνομαζομένους φασηόλους τε καὶ λοβούς, ἴστω δὲ τὴν δύναμιν αὐτῶν οὖσαν, οἵαν ὁ Διοκλῆς εἶπε περὶ τῶν δολίχων. ἐγγὺς δὲ τῆς γνώμης αὐτοῦ καὶ ὁ τὸ Περὶ διαίτης Ἱπποκράτους γράψας ἥκει, τοὺς ὤχρους τε καὶ τοὺς δολίχους διαχωρητικωτέρους μὲν εἶναι τῶν πισῶν λέγων, ἧσσον δὲ φυσώδεις, ἀλλὰ καὶ τροφίμους αὐτοὺς

---

1 *προκειμένη P προειρημένῃ v* in praedicta litera *M* || 2 *Διοκλῆς*] cf. Wellmann, die Fragmente der Sikelischen Ärzte S. 166 || *τῶν* add. *P*, om. *Uv* || 4 *δόλιχοι — χείρους* exc. Simeon Seth (append.) p. 134 || 10 *κεχρημένον P* || 11 *ἴσως δὲ P ἴσως δὲ καὶ UA*, om. *v*, fortasse quidem ut kion et stylus, fortasse autem et secundum aliquas apparentes in ipsis differentias *M* || 15 *φασιόλους P* || 16 *ὦχροι P* || *φάσιλοι P* || 18 *Φιλότιμος* codd. || 22 *ἐθέλοι P θέλῃ Uv* || 23 *πολλῶν*] *παλαιῶν P* || 24 *ἐνοῦσαν P* || *ὁ* add. *PU*, om. *v* || 25 *αὐτοῦ PU αὐτῶν v* sententiam ipsius *M* || 26 *τὸ PU ἐν τῷ v* || *Ἱπποκράτους* scripsi: *Ἱπποκράτης v* || *τε* add. *P* || 27 *λέγων τῶν πισσῶν P* || 28 *ἧσσον P ἧττον v* || *ἀλλὰ* add. *P*, om. *v*, sed et nutritivos *M* || *αὐτοὺς εἶναι P εἶναι αὐτοὺς v*

546 εἶναι μαρτυρεῖ. καὶ γὰρ οὕτως ἔχει, πλὴν ὅτι σὺν τοῖς λοβοῖς ὅλους ἐσθίουσιν ἔτι χλωροὺς ὄντας αὐτοὺς οἱ ἄνθρωποι δι' ἐλαίου καὶ γάρου τοὐπίπαν· ἔνιοι δὲ καὶ οἶνον ἐπεμβάλλουσιν. εἰς ἀπόθεσιν δ' οὐ χρῶνται καθάπερ τοῖς πισοῖς· ὑγρότεροι γὰρ ὄντες τὴν φύσιν εἰώθασι διαφθείρεσθαι. τῷ βουλομένῳ δ' ἀσφαλῶς ἀποθέσθαι καὶ τούτους, ὥσπερ ὁ ἐμὸς πατὴρ ἐποίει, ξηραντέον ἐστὶν ἀκριβῶς αὐτούς· οὕτω γὰρ ἄσηπτοί τε καὶ ἀδιάφθοροι μένουσιν ὅλῳ χειμῶνι, τὴν αὐτὴν χρείαν τῷ πισῷ παρεχόμενοι. τῶν φίλων δέ τις ἐν Ῥώμῃ διατρίβων ἔλεγεν ἐν Καρίᾳ κατὰ τὴν ἑαυτοῦ πατρίδα καλουμένην Κέραμον σπείρεσθαι τοῖς ἄλλοις ὀσπρίοις ὡσαύτως τοὺς δολίχους ἐν ταῖς ἀρούραις, ἔχοντας τὸ σχῆμα προμηκέστερον λαθύρων.

Cap. XXIX. *Περὶ ὀρόβων.* Οἱ βόες ἐσθίουσι τοὺς ὀρόβους παρ' ἡμῖν τε καὶ κατὰ πολλὰ τῶν ἐθνῶν ὕδατι προγλυκανθέντας, οἱ δ' ἄνθρωποι τελέως ἀπέχονται τοῦ σπέρματος τούτου, καὶ γὰρ ἀηδές ἐστι καὶ κακόχυμον. ἐν λιμῷ δέ ποτε μεγάλῳ, καθάπερ καὶ Ἱπποκράτης ἔγραψεν,
547 ἐξ ἀνάγκης βιαίας ἐπ' αὐτὸ παραγίγνονται. προπαρασκευάζοντες δ' ἡμεῖς ὥσπερ τοὺς θέρμους χρώμεθα μετὰ μέλιτος τοῖς ὀρόβοις ὡς φαρμάκοις τῶν κατὰ θώρακα καὶ πνεύμονα παχέων ὑγρῶν ἐκκαθαρτικοῖς. ἧττον δ' εἰσὶ φαρμακώδεις ἐν αὐτοῖς οἱ λευκοὶ τῶν πρὸς τὸ ξανθὸν ἢ ὠχρὸν ἀφισταμένων. οἱ δ' ἀφεψηθέντες δὶς ἀπογλυκανθέντες τε δι' ὕδατος πολλάκις ἀποτίθενται μὲν τὴν ἀηδίαν, ἀποτίθενται δὲ σὺν αὐτῇ καὶ τὴν ῥυπτικήν τε καὶ τμητικὴν δύναμιν, ὡς ὑπολείπεσθαι τὸ γεῶδες αὐτῶν τῆς οὐσίας, ὃ χωρὶς πικρότητος ἐπιφανοῦς ἔδεσμά τι ξηραντικὸν γίγνεται.

---

1 *καὶ γὰρ οὕτως*] cf. Simeon Seth (append.) p. 134 || 2 *αὐτοὺς* om. *P* adhuc virides entes ipsos *M* || 3 *ἐπεμβάλλουσιν P ἐπιβάλλουσιν Uv* || 7 *ἀδραλῶς P* || 14 *Περὶ ὀρόβων*] cf. Simeon Seth (append.) p. 134 || 15 *ἡμῖν PU ἡμᾶς v* || *κατὰ P ἄλλα v* || 16 *τελείως U* || 17 *ἀηδές P ἀηδέστατον Uv* indelectabile *M* || *ἐν λιμῷ — γίγνεται* exc. Orib. I 27 (t. I p. 40) || 18 *καθάπερ P καθὰ Uv* || 19 *βιαίως PU* ex necessitate valida *M* || *προπαρασκευάσαντες* Simeon Seth || 21 *φαρμάκῳ* idem || 22 *ἐκκαθαρτικῷ* idem || 24 *τε* Simeon Seth *δὲ PU* dulcificatique *M* || 26 *δύναμιν* post *ῥυπτικήν* colloc. *P* || *τε* om. *P* || *ὡς P ὥστε Uv* || *ὑπολίπεσθαι AU* || 28 *τι* add. *P*, om. *Uv*

Cap. XXX. *Περὶ σησάμου καὶ ἐρυσίμου.* Λιπαρόν ἐστι τὸ τῶν σησάμων σπέρμα, διὸ καὶ τάχιστα κείμενον ἐλαιηρὸν γίγνεται. διὰ τοῦτ' οὖν ἐμπίπλησί τε τοὺς ἐσθίοντας αὐτὸ ταχέως ἀνατρέπει τε τὸν στόμαχον καὶ βραδέως πέττεται καὶ τροφὴν δίδωσι τῷ σώματι λιπαράν. εὔδηλον οὖν, ὅτι τόνον καὶ ῥώμην ἐντιθέναι τοῖς κατὰ γαστέρα μορίοις οὐ δύναται, καθάπερ οὐδ' ἄλλο τι τῶν λιπαρῶν. ἐπεὶ δὲ καὶ παχύχυμον, διὰ τοῦτ' οὐδὲ διεξέρχεται ταχέως. ἐσθίουσι δ' αὐτὸ μόνον μὲν οὐ πάνυ τι, σὺν μέλιτι δ' ἑφθῷ, τὰς κα- 548
λουμένας ὑπὸ τῶν πολλῶν σησαμίδας ἀναπλάττοντες. ἐπιπάττουσι δὲ καὶ τοῖς ἄρτοις αὐτό. ὥσπερ δὲ κέγχροις ὁ ἔλυμος, ὃν καὶ μελίνην ἔφαμεν ὀνομάζεσθαι, παραπλήσιος μέν πώς ἐστι, χείρων δὲ πάντη, κατὰ τὸν αὐτὸν τρόπον ἐρύσιμον σησάμῳ κατὰ τὴν τοῦ σώματος οὐσίαν ὁμογενές πως ὂν ἀηδέστερόν τ' ἐστὶ βρωθῆναι καὶ τροφὴν ἥττονα δίδωσι τῷ σώματι καὶ πάντη χεῖρον ὑπάρχει. θερμὰ δ' ἐστὶ ταῖς κράσεσιν ἄμφω καὶ διὰ τοῦτο καὶ διψώδη.

Cap. XXXI. *Περὶ μήκωνος σπέρματος.* Τῆς ἡμέρου μήκωνος τὸ σπέρμα χρήσιμόν ἐστιν ἐπιπαττόμενον ἄρτοις ὡς ἥδυσμα, καθάπερ καὶ τὰ σήσαμα. βέλτιον δ' ἐστὶ τὸ λευκότερον σπέρμα τοῦ μελαντέρου, δύναμιν δ' ἔχει ψυκτικήν, καὶ διὰ τοῦτο καὶ ὑπνωτικόν ἐστιν· εἰ δὲ πλέον ληφθείη, καὶ καταφορικὸν καὶ δύσπεπτον ἔτι τε τῶν ἐκ πνεύμονός τε καὶ θώρακος ἀναβηττομένων ἐπισχετικόν. ὠφελεῖ μέντοι τοὺς ἐκ κεφαλῆς καταῤῥοϊζομένους λεπτῷ ῥεύματι. τροφὴν δ' οὐκ ἀξιόλογον παρέχει τῷ σώματι.

---

1 *σισάμων κ. ἐρυσίμων* *U* || *Λιπαρόν ἐστι — λιπαράν* exc. Orib. I 28 (t. I p. 41) || 2 *σισάμων* *U* || 3 *οὗτ*] *οὖν* *U* || *ἐμπίπλησι*] cf. Simeon Seth p. 99 || 6 *τὴν γαστέρα* *Uv* || 7 *ἐπεὶ — ταχέως* exc. Orib. l. l. *ἐπεὶ* *P* Orib. *ἐστι* *Uv* || *καὶ* post *παχύχυμον* colloc. *Uv* || 8 *οὐ* pro *οὐδὲ* *P* || 9 *μὲν* s. l. *U* || *ἑφθῷ* *P* *ἀπέφθῳ* *Uv* || 10 *σισαμίδας* *U* || 11 *ὥσπερ δὲ* *v* *ὥσπερ δ' ἐν* *PU* sicut autem milio elymus *M* || *ὁ ἔλυμος* *P* *καὶ ἔλυμος* *U* *ἔλυμος* *v* || 12 *ὃν*] *δὴ* *U* || 13 *χείρων* *P* *χεῖρον* *v* || *πάντη* post *αὐτὸν* colloc. *U* || 14 *ἐρύσιμον — διψώδη* exc. Orib. l. l. || 15 *πως* om. *P* || *τ'*] *πως* *P* *δὲ* *U* || 16 *ὑπάρχει*] *ἐστί* *P* || *ἐστὶν ἄμφω ταῖς κρ.* *P* || 17 *καὶ* ante *διὰ* om. *P* || 18 *Τῆς ἡμέρου — σώματι* exc. Orib I 29 (t. I p. 42); cf. Simeon Seth (append.) p. 135 || 19 *τὸ* add. *PU* Orib., om. *v* || 21 *μέλανος* *P* || 22 *καὶ* ante *πλέον* add. *Uv*, om. *P* Orib. Simeon Seth || *πλεῖον* *P* || 23 *δύσπεπτόν ἐστι* *P* || *ἔτι τε*] *καὶ* *P* || *πνεύμονός τε καὶ θώρακος* P Orib. *θ. κ. πν.* *Uv*

μὲν αὐτοὺς μόνους ψιλούς, ἔνιοι δ' ἁλσὶ μετρίοις ἡδύνοντες. οἱ παρ' ἡμῖν δὲ παραπλήσιον ἀλεύρῳ τι ποιοῦντες ἐκ τῶν ξηρῶν τυρῶν ἐκείνῳ περιπάττουσιν αὐτούς. ἔστι δ' οὐχ ἧττον κυάμων ἔδεσμα φυσῶδες ἐρέβινθος, ἰσχυρότερον δ' ἐκείνων τρέφων, ἐπεγείρει δὲ καὶ τὰς πρὸς συνουσίας ὁρμάς, πεπιστευμένος ἅμα τῷδε καὶ σπέρματος εἶναι γεννητικός· ὥστε καὶ τοῖς ὀχευταῖς ἵπποις ἐσθίειν αὐτοὺς ἕνεκα τούτου διδόασιν. ὑπάρχει δὲ καὶ ῥυπτικὴ δύναμις αὐτοῖς ἐπὶ πλέον ἢ τοῖς κυάμοις, ὥστε τινὲς ἐξ αὐτῶν καὶ τοὺς ἐν νεφροῖς συνισταμένους λίθους ἐναργῶς θρύπτουσι· μέλανες δ' εἰσὶν οὗτοι καὶ μικροὶ κατὰ Βιθυνίαν μάλιστα γεννώμενοι καὶ καλοῦνται κριοί. βέλτιον δὲ τὸν χυλὸν αὐτῶν μόνον πίνειν ἕψοντας ἐν ὕδατι. χρῶνται δ' ἐρεβίνθοις οἱ ἄνθρωποι καὶ
534 πρὸ τοῦ πεπανθῆναι χλωροῖς ἔτι, καθάπερ καὶ τοῖς κυάμοις. εἴρηται δ' ἀρτίως ὁ κοινὸς λόγος ἁπάντων τῶν ἀτελῶν καρπῶν, ἔνθα περὶ τῶν κυάμων ὁ λόγος ἦν. ὡσαύτως δὲ καὶ περὶ τῶν φρυγομένων ἐρεβίνθων ἀκηκοέναι νόμιζε τοῖς εἰρημένοις ἐπὶ τῶν φρυγομένων κυάμων. ἅπαντα γὰρ τὰ φρυγόμενα τὸ μὲν φυσῶδες ἀποτίθεται, δυσπεπτότερα δὲ καὶ σταλτικώτερα γίγνεται καὶ τροφὴν παχυτέραν δίδωσι τῷ σώματι.

Cap. XXIII. Περὶ θέρμων. Ἴσμεν δήπου καὶ τοῦτο τὸ σπέρμα πολύχρηστον εἶναι κατὰ θάτερον σημαινόμενον τῆς πολύχρηστον φωνῆς. ὀνομάζεται γὰρ οὕτω τό τε πολλαῖς τοῦ σώματος ἁρμόττον διαθέσεσι τό τε πᾶσιν ἀνθρώποις ἢ τοῖς πλείστοις χρήσιμον, εἰ καὶ πρὸς μίαν ἰδέαν χρείας ἅπαντες αὐτοῦ δέοιντο. κατὰ τοῦτο γοῦν αὐτὸ τὸ δεύτερον σημαινόμενον ὁ θέρμος ἐστὶ πολύχρηστον ὄσπριον.

1 *μετρίοις* P *μετρίως* v || *ἡδύναντες* U || 3 *οὐχ ἧττον — γεννητικός* exc. Orib. I 20 (t. I p. 35) || 5 *ἐκείνου* PA || 6 *τῷδε*] *τῷ* AU || *γεννητικόν* P || 8 *ὑπάρχει — ἐν ὕδατι* exc. Orib. I 20, 2 (t. I p. 35) || *πλεῖον* P || 9 *τοῖς ἐν νεφροῖς συνισταμένοις λίθοις* U || 11 *γενόμενοι* UA || 12 *καλοῦνται* P *καλούμενοι* Uv vocantur M || 13 *καὶ* add. ante *ἐρεβίνθοις* v *δὲ καὶ ῥεβίνθοις* U || 14 *χλωροὺς* U || *τοὺς κυάμους* U || 15 *ἁπάντων* P *πάντων* Uv || 16 *δὲ* add. PAU, om. v || 17 *τοῖς* PU *σὺν τοῖς* v || 18 *φρυγομένων* add. P, om. Uv || *ἅπαντα — σώματι* exc. Orib. I 20, 3 (t. I p. 35) || 19 *ἀποτίθενται* AU || 20 *στασιμώτερα* P || 24 *πολύχρηστον* P *πολυχρήστου* v || *τῷ τε* U || 25 *ἁρμόττειν* U || *τῷ τε* U || 28 *ὁ θέρμος*] cf. Simeon Seth (append.) p. 132.

Cap. XXXV. *Περὶ ἄγνου σπέρματος.* Καὶ καθ' ἑαυτὸ τοῦτο φρυγόμενον ἐσθίεται πεπιστευμένον ἐπέχειν τὰς ἐπ' ἀφροδισίοις γιγνομένας ὁρμάς, τροφὴν δ' ὀλίγην δίδωσι τῷ σώματι καὶ ταύτην ξηραίνουσαν μὲν καὶ ψύχουσαν, ἄφυσον δ' ἱκανῶς. κατὰ πάντ' οὖν ταῦτα τοῖς ἁγνεύειν ἀφροδισίων βουλομένοις ἐπιτήδειόν ἐστι· διὸ καὶ τοὔνομα τῷ φυτῷ τεθεῖσθαι τοῦτό φασιν. κεφαλῆς δ' οὐχ ἅπτεται καθάπερ ἡ κάνναβις.

Cap. XXXVI. *Περὶ ἀφάκης καὶ βικίου.* Τὸ σχῆμα τῶν σπερμάτων τούτων οὐ στρογγύλον ἐστίν, ὥσπερ τὸ τῶν κυάμων, ἀλλ' ὑπόπλατυ μᾶλλον ὁμοίως τοῖς φακοῖς. ἀπο- 551
τίθενται δ' οἱ γεωργοὶ καὶ ταῦτα σὺν αὐτοῖς τοῖς λοβοῖς. ἅμα τοῖς φυτοῖς ὅλοις ἕνεκα τῆς τῶν ἀλόγων θρεμμάτων τροφῆς. ἐν λιμῷ γε μὴν οἶδα καὶ τούτων ἐνίους φαγόντας καὶ μάλιστα τοῦ ἦρος, ἔτι χλωρῶν ὄντων, ὥσπερ καὶ ἐρεβίνθων καὶ κυάμων ἐσθίουσι συνήθως. ἔστι δ' οὐκ ἀηδῆ μόνον, ἀλλὰ καὶ δύσπεπτα καὶ σταλτικὰ γαστρός. εὔδηλον οὖν, ὅτι τοιαῦτα τὴν φύσιν ὄντα τὴν ἀναδιδομένην τροφὴν ἐξ ἑαυτῶν οὔτ' εὔχυμον ἔχει καὶ παχεῖαν, εἰς αἵματος μελαγχολικοῦ γένεσιν ἐπιτήδειον, ὥσπερ καὶ πρόσθεν εἴρηται περὶ τῆς φακῆς. ἀλλ' ἐκείνη μὲν ἀγαθὰ πολλὰ πάρεστι, τούτοις δ' οὐδὲν τῶν ἐκείνης ἀγαθῶν ὑπάρχει. τό γε μὴν ὄνομα τοῦ βικίου παρ' ἡμῖν μὲν σύνηθές ἐστι, καὶ μόνως οὕτως ὀνομάζεται, παρὰ δὲ τοῖς Ἀττικοῖς ἄρακος ἢ καὶ λάθυρος καλεῖται.

---

2 *ἑαυτὸ P αὐτὸ A αὐτὸ Uv* || *πεπιστευμένον — ἐπιτήδειόν ἐστι* exc. Orib. I 33 (t. I p. 43) || 3 *γιγνομένας ὁρμάς P ὁρμὰς γιγν. Uv* || 4 *καὶ* add. *PAU*, om. *v* || 5 *καὶ κατὰ AU* || *οὖν] γοῦν P* || 6 *τὸ ὄνομα P* || 8 *κάνναβος P* || 9 *ἀφάκις U φακῆς P* || *βίκου P* || *Τὸ σχῆμα — ἐπιτήδειον* exc. Orib. I 34 (t. I p. 44) || 11 *τῆς φακῆς* U^1 correx. U^2 || 12 *καὶ* om. *P* || 13 *ἕνεκα τοῖς U* || *θρεμμάτων] ζώων P* || 15 *καὶ* add. *P*, om. *Uv* || 16 *ἐρεβίνθων κ. κυάμων P ἐρέβινθον τε καὶ κύαμον Uv* || 18 *τοιαῦτα τὴν φύσιν ὄντα U: τοιαύτην φύσιν ὄντα* Wolfenbuttelianus 4148 fol. 125b *τοιαύτην τὴν φ. ἔχοντα P τὰ τοιάδε τὴν φύσιν ὄντα v* talem naturam habentia *M* || 20 *καὶ πρόσθεν* om. *U* || 21 *ἀγαθὰ πολλὰ PU πολλὰ ἀγαθὰ v* || 23 *βίκου P βικίου v* || *μὲν] πάνυ P* omnino *M* || *μόνως γε Uv* || 24 *ἄρακος δ καὶ λάθυρος καλεῖται P ἄρακος ἢ κύαμος ἐκαλεῖτο Uv* isofaracus et latirus vocatur. In alio sic: autem aracus panatus vocatur *M*; correxi.

Cap. XXXVII. *Περὶ τῶν ἐν ἑκάστῳ γένει σπερ-
μάτων ἐμφερομένων ἑτερογενῶν τε καὶ μικτῶν.* Ἐν μὲν
τοῖς πυροῖς αἶραι πολλάκις εὑρίσκονται πολλαί· κατὰ δὲ τὰς
κριθὰς γίγνονται μέν, ἀλλ' ὀλίγαι, πολὺς δ' ὁ καλούμενος
552 αἰγίλωψ ἐν αὐταῖς, ὅταν δυστυχήσωσι κατὰ τὴν πρώτην
αὔξησιν ἢ γένεσιν. ὁ δ' ἐμὸς πατήρ, ἐν παρακμῇ τῆς ἡλικίας
φιλογεωργὸς γενόμενος, ἔσπειρέ ποτε καὶ πυροὺς καὶ κριθάς,
ἀκριβῶς ἐκλέξας αὐτῶν ἅπαν ὅσον ἑτερογενὲς ἐμέμικτο σπέρ-
μα, χάριν τοῦ γνῶναι σαφῶς, εἰ κατὰ μεταβολὴν αὐτῶν ἡ
γένεσις γίγνεται ταῖς αἴραις τε καὶ τοῖς αἰγίλωψιν ἢ φύσιν
ἰδίαν ἔχει καὶ ταῦτα τὰ σπέρματα. γεννηθέντων δ' ἅμα τοῖς
καθαροῖς σπέρμασιν αἰρῶν μὲν πολλῶν κατὰ τύχην ἐν τοῖς
πυροῖς, ὀλίγων δ' ἐν ταῖς κριθαῖς, ἀλλ' αἰγίλωπος δαψιλοῦς,
ἐπεχείρησε καὶ τῇ τῶν ἄλλων σπερμάτων βασάνῳ τὸν αὐτὸν
τρόπον. εὗρεν οὖν κἀν τοῖς φακοῖς ἐκ μεταβολῆς αὐτῶν
γενομένους ἀράκους τε τοὺς σκληρούς τε καὶ στρογγύλους
καὶ πελεκίνους, ἄβρωτα σπέρματα, τὴν δ' ἀπαρίνην οὐ μόνον
ἄβρωτον, ἀλλὰ κἀν τῷ φύεσθαι περιπλεκομένην τοῖς φυτοῖς
τῶν φακῶν ἄγχουσάν τε καὶ πνίγουσαν αὐτὰ καὶ κατασπῶσαν,
ὥσπερ ἡ ὀροβάγχη τοὺς ὀρόβους. ταῦτα μὲν οὖν πάνυ μοχ-
θηρὰ σπέρματα. τὸ μελάμπυρον δὲ καλούμενον ἐκ μετα-
553 βολῆς μὲν καὶ αὐτὸ γεννᾶται τῶν πυρῶν, ἀλλ' ἀπολείπεται
πάμπολυ τῆς ἐν ταῖς αἴραις κακίας. εὗρε δὲ καὶ κατὰ τὰ
ἄλλα σπέρματα τοιαύτας τινὰς γιγνομένας μεταβολάς, ὅθεν
ἐκέλευσεν τοὺς χρωμένους αὐτοῖς ἐκλέγειν ἅπαν τὸ μοχθηρόν,
ὅταν εἰς χρῆσιν ὑγιεινὴν ἄγηται τὰ σπέρματα, καὶ μὴ
καταφρονεῖν, ὥσπερ οἱ τοῖς δήμοις ὑπηρετούμενοι σιτοποιοί.
μοχθηρᾶς μέντοι ποτὲ γενομένης ἀγωγῆς ἔτους αἶραι πάμ-

---

2 *μικτῶν*] *ὁμογενῶν P* || *Ἐν μὲν — αἰγίλωψ* exc. Orib. I 1, 10 (t. I p. 7) || 4 *πολὺ δ' ὁ U* || 5 *αὐταῖς Uv ταύταις P* in ipsis *M* || 7 *ἔσπερε U* || *κριθὰς κ. πυροὺς P* || 9 *χάριν* om. *U* || 10 *γίνεται P ἐστὶν U* om. *v* generatio fiat *M* || *τοῖς* om. *U* || *αἰγίλωψ U* || 11 *δ' ἃ U* || 12 *αἰρῶν*] *εὑρῶν U* || 13 *δαψιλῶς U* || 14 *ἐπεχείρησε P ἐπεχείρει Uv* || 15 *εὗρεν — μεταβολάς* exc. Orib. I 1, 10 (t. I p. 7) || *κἀν* Orib. *καὶ* codd. et in lentibus *M* || 16 *τε* post *σκληρούς* om. *P* || 19 *αὐτὴν P* || 20 *ῥομβάγχη U* || *πάνυ μοχθηρὰ P* Orib. *μοχθ. π. Uv* || 21 *μελάνπυρον U* || 22 *ἀπολείπεται δὲ P* || 23 *τῆς*] *ταῖς U*, tum *κακίαις* || *τὰ* add. *P* Orib., om. *Uv* || 24 *γιγνομένας μεταβολάς P μεταβ. γινομένας Uv* || 28 *μέντοι*] *γέ τοι P*

πολλαι κατὰ τοὺς πυροὺς ἐγεννήθησαν, ἃς οὐκ ἀκριβῶς οὔτε τῶν γεωργῶν ἐκκαθαράντων τοῖς εἰς ταῦτ' ἐπιτηδείοις κοσκίνοις — ὀλίγος γὰρ ὁ σύμπας ἐγεωργεῖτο πυρός — οὔτε τῶν σιτοποιῶν διὰ τὴν αὐτὴν αἰτίαν, ἐν μὲν τῷ παραχρῆμα κεφαλαλγεῖς ἐγένοντο πολλοί, τοῦ θέρους δ' εἰσβάλλοντος ἕλκη κατὰ τὸ δέρμα τῶν φαγόντων οὐκ ὀλίγοις ἤ τι σύμπτωμα ἕτερον ἐγένετο κακοχυμίας ἐνδεικτικόν. οὔκουν ἀμελεῖν προσήκει τοῦ καθαρὰ ποιεῖν ἅπαντα τὰ πρὸς ἐδωδὴν παρασκευαζόμενα σπέρματα, γιγνώσκοντας, ὡς εἰ καὶ τῆς καθ' ἑκάστην ἡμέραν βλάβης οὐκ αἰσθανόμεθα διὰ βραχύτητα, τὸ γοῦν ἀθροιζόμενον ἐξ αὐτῆς χρόνῳ πλείονι φανερὸν γενήσεταί ποτε.

---

1 τοὺς ἀγροὺς *P*, in marg. τοὺς πυροὺς *P*[2] || ἐγενήθησαν *U* || 4 ἀρτοποιῶν *P* panificis *M* || 5 κεφαλγῆς *U* || ἐγίνοντο *P* ἐγένετο *U* || 6 εἰσβάλλοντος *P* ἐκβάλλοντος *AU* ἐμβάλλοντος *v* || 7 ἐγένετο *P* ἐγεγόνει *Uv* || 8 οὔκουν — ποτε exc. Orib. I 1, 12 (t. I p. 8) οὔκουν *P* οὐκ οὖν *Uv* || ἅπαντα *PU* om. *v*, omnia *M* || 9 ὡς εἰ Orib. ὡς om. *PUv* cognoscentes tamquam (= ὡς) et si id quod per singulos dies nocumentum *M* || 11 γοῦν *v* Orib. γε *P* γὰρ *U* || 11 γενήσεταί *Uv* Orib. γίνεσθαι *P* manifestum fit aliquando *M* || Τέλος τοῦ πρώτου λόγου *P*. In *U* sequitur index capitum a γ' ad λβ', tum τέλος τοῦ πρώτου λόγου.

ΓΑΛΗΝΟΥ
ΠΕΡΙ ΤΩΝ ΕΝ ΤΑΙΣ ΤΡΟΦΑΙΣ ΔΥΝΑΜΕΩΝ
ΒΙΒΛΙΟΝ Β.

554 Cap. I. *Ἐπειδὴ τρεφόμεθα μὲν ἀπό τε φυτῶν καὶ ζῴων, ἤρξαντο δ' ἀπὸ τῶν Δημητρίων ὀνομαζομένων σπερμάτων οἱ πρὸ ἐμοῦ πάντες ἐν τῇ [περὶ] τῶν ἐδεσμάτων διδασκαλίᾳ, διότι χρησιμώτατον ἐν αὐτοῖς τὸ τῶν ἄρτων ἔδεσμα, διὰ τοῦτο κἀγὼ περί τε πυρῶν καὶ κριθῶν καὶ τιφῶν ὀλυρῶν τε καὶ πρὸς τούτοις ἔτι τῶν ὀνομαζομένων ὀσπρίων καὶ χεδροπῶν ἐν τῷ πρώτῳ λόγῳ διελθὼν ἐσκοπούμην. εἶτ' ἐπὶ τὰς ἄλλας ἐν τούτῳ τῷ λόγῳ μεταβῆναι προσήκει*
555 *τροφάς, ὅσας ἀπὸ φυτῶν ἔχομεν, εἶτ' ἐπὶ τὰς ἀπὸ τῶν ζῴων, ὅσαι χρησιμώτεραι τοῖς ἀνθρώποις εἰσί· καὶ γὰρ καὶ τοῦτο λόγον ἔχειν ἐδόκει. καί τινες οὐ διὰ πάντων τῶν ὁμογενῶν διεξελθόντες οὐδὲ τὰς ἀπὸ τῶν φυτῶν τροφὰς ἐφεξῆς τοῖς Δημητρίοις σπέρμασι διδάξαντες ὑπὲρ ἐκείνων ἀεὶ πρότερον ἐποιήσαντο τὸν λόγον, ὅσα χρησιμώτερα τοῖς ἀνθρώποις ἐστί. φαίνεται γὰρ τά τε χοίρεια κρέα καὶ τὰ τῶν ἐρίφων τε καὶ αἰγῶν καὶ μόσχων καὶ βοῶν καὶ προβάτων, οὐδὲν δ' ἧττον αὐτῶν ὅσα θηρεύουσιν ἐν τοῖς ὄρεσιν οἱ κυνηγέται, πολλὴν χρείαν τοῖς ἀνθρώποις παρεχόμενα, καθάπερ γε καὶ τῶν πτηνῶν πολλὰ καὶ τῶν ἐνύδρων. εἶτ' ἐννοήσας ἕκαστον γένος ἑνὶ βιβλίῳ περιληφθῆναι ἀδύνατον ὄν, οὐ μέγα τὸ διάφορον ὑπέλαβον εἶναι, τῶν ὑπολειπομένων ἐδεσμάτων ἐπὶ τοῖς προειρημένοις ἐν μὲν τῷ δευτέρῳ γράμματι τῷδε τὰς ἀπὸ τῶν φυτῶν τροφὰς διελθεῖν, ἐν δὲ τῷ*

ἐν ταῖς τροφαῖς δυνάμεων P *τροφῶν δυνάμεως* v || 1 *ἐπεὶ* P | *μὲν* om. P || 3 *ἐν τῇ* P *ἐν τῷ* v || *περὶ* om. P || 4 *διδασκαλίᾳ* add. P om. v in ea quae de eduliis doctrina M || *αὐτοῖς ἦν* v || 6 *ὀλύρων* P || *ἔτι* add. P om. v cum his adhuc M || 8 *τούτῳ* P *τῷδε* v || 9 *εἶτ' ἐπὶ* P *εἶτα πρὸς* v || 12 *τροφὰς* P *ἁπάσας* v nec ea quae a plantis alimenta M || 15 *γὰρ* P *γοῦν* v || *τε* om. P || 17 *ἐν τοῖς ὄρεσιν* post *κυνηγέται* colloc. P || 21 *εἶναι* add. P om. v || 22 post *γράμματι* add. *τῷδε* P, om. v, in secundo quidem libro isto M

τρίτῳ τὰς ἀπὸ τῶν ζῴων. ἐξέσται γὰρ τῷ βουλομένῳ, προχειριζομένῳ τὸ βιβλίον, ἐν ᾧ γέγραπται τῶν τροφῶν ἡ δύναμις, αἷς μάλιστα χρῆσθαι βούλεται, ποτὲ μὲν ἐπὶ τὸ πρῶτον ἔρχεσθαι, ποτὲ δ᾽ ἐπὶ τὸ δεύτερον ἢ τὸ τρίτον. 556 ὅπως οὖν ὁ περὶ τῶν φυτῶν λόγος ἅπας ἐν τοῖς δύο τοῖς πρώτοις ᾖ τετελεσμένος, ἐπὶ τὰ κατάλοιπα τῶν προειρημένων ἀφίξομαι, τὴν ἀρχὴν τῷ λόγῳ τήνδε θέμενος. τὰ μὲν ἐν τῷ πρώτῳ γράμματι σιτία σπέρματα φυτῶν ἦν ἅπαντα· νυνὶ δ᾽ ἀπὸ τῶν καρπῶν ἄρξομαι, διορίσας πρότερον αὐτῶν τὰ σπέρματα, καὶ μάλισθ᾽ ὅτι πολλοῖς ἔδοξε διαφέρειν οὐδὲν ἢ καρπὸν εἰπεῖν ἢ σπέρμα. τὰ μὲν οὖν ἤδη λελεγμένα σπέρματα βραχύ τι καρπῶν διαφέρει, τῶν δὲ νῦν εἰρησομένων καρπῶν οὐκ ὀλίγον ἀφέστηκε. καρπὸς μὲν γάρ ἐστι συκῆς τὸ σῦκον, ἡ δ᾽ ἐν αὐτῷ κεγχραμὶς σπέρμα συκῆς, ὥσπερ γε καὶ τῆς ῥαγὸς ὅλης οὔσης ἀμπέλου καρποῦ μόνον ἐστὶ τὸ γίγαρτον ἀμπέλου σπέρμα. κατὰ τὰ αὐτὰ δ᾽ ἀπίου καὶ μηλέας ὁ μὲν καρπὸς ἄπιόν τε καὶ μῆλόν ἐστι, τὸ δὲ σπέρμα τρεῖς ἢ τέτταρες ἐν μέσοις αὐτοῖς κόκκοι. τί δεῖ λέγειν ἐπὶ κολοκυνθῶν τε καὶ σικύων, ὅσοι τε πέπονες αὐτῶν εἰσι καὶ ὅσοι μή, καὶ ὅσοι μηλοπέπονες, τῶν τ᾽ ἄλλων ἁπάντων, ὅσα τοιαῦτα; πάμπολυ γὰρ ἐν αὐτοῖς ὁ σύμπας καρπὸς τοῦ 557 σπέρματος διαφέρει. κυάμου δὲ καὶ θέρμου καὶ δολίχου καὶ φακῆς ὅσα τ᾽ ἄλλα τὸ τῶν σπερμάτων ἀμφίεσμα λοβὸν ἔχει, τὸ μὲν ἐξ ἀμφοῖν συγκείμενον ὁ καρπός ἐστιν, ἡ πλείστη δὲ μοῖρα τῆς ὅλης οὐσίας ἐν τοῖς σπέρμασιν. ἐσθίεται δὲ τῶν μὲν ἄλλων σχεδὸν ἁπάντων, ὅσα διῆλθον ἐν τῷ πρώτῳ λόγῳ, μόνον τὸ σπέρμα, τῶν δολίχων δὲ μόνων ὁ καρπὸς

---

1 προχειριζομένῳ *P* προχειριζόμενον *v* in promptu habenti *M* || 3 αἱ δύναμις (sic) *P* scriptae sunt alimentorum virtutes *M* || 4 τὸ τρίτον *P* τὸ om. *v* || 5 τοῖς ante πρώτοις add. *P*, om. *v* || 7 τὴν om. *P* || τῷ λόγῳ *P* τῶν λόγων *v* principium sermoni *M* || 8 πρώτῳ γράμματι *P* α′ λόγῳ *v* || 9 τῶν ante καρπῶν add. *PA*, om. *v* || διορίσαι *P* || αὐτὰ *P* || 10 μάλισθ᾽ *P* μάλιστα *v* || 12 καρπῶν add. *PA*, om. *v* qui nunc dicentur fructibus *M* || 13 τὸ σῦκον *P* τὰ σῦκα *v* est ficulneae ficus *M* || 14 γε add. *P*, om. *v* || 18 αὐτοῖς *P* αὐτῶν *v* in mediis ipsorum grana *M* || ἐπὶ *P* ἔτι *v* quid oportet dicere in cucurbitis *M* || 20 μή, καὶ ὅσοι om. *P* || 21 γὰρ ἐν αὐτοῖς *P* ἐν αὐτοῖς om. *v* valde multum in ipsis *M* || 23 τὸ *P*, om. *v* || 24 ὁ *P*, om. *v* || 25 ὅλης *P*, om. *v* || 27 τῶν *P*, om. *v* || μόνων *P* μόνον *v*

ὁ δὲ δόλιχος, ἐὰν παρακαταπήξῃ τις ξύλα μακρά, ἀναβαί-
νει καὶ γίνεται κάρπιμος, εἰ δὲ μή, φαῦλος καὶ ἐρυσιβώδης".
ἐκ τοῦ παραπηγνύναι κελεύειν ξύλα μακρὰ καὶ μὴ γενομένου
543 τούτου φάσκειν ἐρυσιβώδεις αὐτοὺς ἀποτελεῖσθαι τεκμήραιτ'
ἄν τις εἶναι τὸν λόγον αὐτῷ περὶ τῶν νῦν καλουμένων φα-
σηόλων τε καὶ λοβῶν· αὐτὸς δὲ λοβοὺς ὀνομάζει τὰ περιέχοντα
τὸ σπέρμα τῶν τοιούτων ὀσπρίων, ὁποῖόν ἐστι φακὸς καὶ
ὄροβος καὶ πισὸς καὶ κύαμος καὶ θέρμος. ὥσπερ γὰρ τὰ
σιτηρὰ σπέρματα περιέχουσιν οἱ στάχυες, οὕτω τὰ νῦν εἰρη-
μένα οἱ λοβοί, καὶ τούς γε δολίχους καὶ αὐτοὺς οἱ λοβοὶ
περιέχουσι. καὶ κατὰ τοῦτ' οἶμαι τὸν ὅλον καρπὸν ὑπὸ τῶν
νῦν ἀνθρώπων ὀνομάζεσθαι λοβούς, ὥσπερ ἀστάχυας ὅλους
τοὺς σιτηροὺς καρπούς. ἴσμεν δὲ καὶ ἄλλα πολλὰ τῶν ἐν
πολλῇ χρήσει παρὰ τοῖς ἀνθρώποις ὄντων ὅλου τοῦ γένους
τοὔνομα σφετερισάμενα, καθάπερ τὸν κάλαμον, ᾧ γράφομεν,
καὶ τὸ μέλαν. ἐν δὲ τῷ Περὶ διαίτης Ἱπποκράτους οὕτω
γέγραπται· „οἱ δὲ πισοὶ φυσῶσι μὲν ἧσσον, διαχωροῦσι
δὲ μᾶλλον, ὦχροι δὲ καὶ δόλιχοι διαχωρητικώτεροι τούτων,
ἧσσον δὲ φυσώδεις, τρόφιμοι δέ." παραβάλλων γὰρ ἐν
ταύτῃ τῇ ῥήσει τοὺς πισοὺς τοῖς κυάμοις, ὑπὲρ ὧν ὡς φυ-
σώδους ἐδέσματος προείρηκε, τοὺς δ' ὤχρους καὶ δολίχους
544 ἐφεξῆς γράφων ἐνδείκνυται τῶν ὁμογενῶν τι τοῖς προειρη-
μένοις σπέρμασιν εἶναι τὸν δόλιχον καὶ μάλιστα τοῖς ὤχροις.
ἀλλ' ἐκ τοῦ μηδ' ὅλως αὐτὸν μνημονεῦσαι λαθύρων καὶ
φασήλων ὑποψία τίς ἐστιν, ὡς ἐκείνων τι τῶν σπερμάτων
ἐνδεχόμενον εἴη κεκλῆσθαι δόλιχον. εἰ δὲ καὶ τοὺς φασήλους
τις ἐν τῷ γένει τῶν λαθύρων περιλαμβάνει, τό γε τοὺς

1 *μακρά* om. *P* *μικρά* *U* ligna longa *M* || 2 *ἐρυσιμώδης* *PU* *ἐρημώδης* *v* || 3 *ἐκ δὲ* *Uv* ex hoc autem quod iubet *M* || 4 *ἐρυσιμώδεις* *P* *ἐρυσιμώδης* *U* *ἐρημώδεις* *v* || *τεκμήρετο* *U* || 5 *εἶναι* post *λοβῶν* colloc. *v*, om. *AU* || *αὐτῷ* *P* *αὐτοῦ* *v* *αὐτῶν* *U* || *φασιόλων* *PAU* || 8 *καὶ* ante *πισσὸς* om. *AU* || 9 *στάχεες* *P* *ἀστάχυες* *Uv* || *οὕτω καὶ* *P* || 10 *οἱ* om. *P* || 11 *περιέχουσι* *PU* *περιίσχουσι* *v* || 13 *τοὺς* *PU* om. *v* || 14 *πολλῇ*] *τῇ* *P* multo usu *M* || 16 *δὲ* add. *APU* om. *v* || *Ἱπποκράτους* *U* *Ἱπποκράτει* *v*; cf. Hippocr. VI p. 542 L. || 17 *ἧσσον* *P* *ἧττον* *v* *ἧσσον* *U* supra scriptis *ττ* litteris || 18 *διαχωρητικώτεροι* cf. Orib. I 26 (t. I p. 40) || 19 *τρόφιμοι* *PU* *τροφιμώτεροι* *v* || 21 *προείρηκεν* *P* *προειρήκει* *Uv* praedixerat *M* || 23 *σπέρμασιν* *P* *σπερμάτων* *Uv* seminum homogeneorum *M* || 25 *τι* post *σπερμάτων* colloc. *Uv* || 26 *εἴη*] *εἶναι* *P* || 27 *τό γε* *P* *τῷ γε* *Uv*

λαθύρους μὴ δύνασθαι λεχθῆναι δολίχους ἐν τῇ προκειμένῃ ῥήσει διαφυγεῖν οὐχ οἷόν τε. καὶ Διοκλῆς δ' ἐν τῷ τῶν ὀσπρίων καταλόγῳ κυάμους πρῶτον εἰπών, εἶτα πισούς, ἐφεξῆς γράφει κατὰ λέξιν οὕτω· „δόλιχοι δὲ τρέφουσι μὲν οὐχ ἧττον τῶν πισῶν, ἄφυσοι δ' εἰσὶ παραπλησίως, πρὸς ἡδονὴν δὲ καὶ διαχώρησιν χείρους.“ ἀλλὰ καὶ οὗτος ἐφεξῆς ὤχρων μὲν καὶ φακῶν ἐρεβίνθων τε καὶ ὀρόβων μνημονεύσας, παραλιπὼν δὲ τὸ τῶν λαθύρων ὄνομα, τὴν αὐτὴν ἀμφιβολίαν παρέχει. καί τις δύναται λέγειν ἓν εἶναι γένος ταῦτα πάντα, λαθύρους ὤχρους φασήλους, ὀνόμασι πλείοσι κεχρημένα, τάχα μὲν ὡς κίων καὶ στῦλος, ἴσως δὲ καὶ κατά τινας 545 ἐμφαινομένας αὐτοῖς διαφοράς. ἀλλὰ τό γε τοὺς δολίχους οὐχ ἧττόν τε τῶν πισῶν τρέφειν ἀφύσους τ' εἶναι παραπλησίως ἐκείνοις ἐνδεικτικόν ἐστι τοῦ κεκληκέναι τὸν Διοκλέα τοὺς νῦν ὀνομαζομένους φασηόλους οὕτως. ὁ γάρ τοι λάθυρος οὐκ ἔστιν ἀφυσότερος πισοῦ καθάπερ οὐδ' ὦχρος οὐδὲ φάσηλος, εἴθ' ἓν γένος ἐστίν, ὡς ἔφην, εἴτε καὶ διαφοραί τινες ἑνὸς γένους ταῦτα. Φυλότιμος δὲ καὶ Πραξαγόρας οὐδενὸς τῶν τοιούτων ἐδεσμάτων ἐμνημόνευσαν, ὅτι μὴ κυάμων τε καὶ πισῶν μόνων, ὥστε παρά γε τούτων οὐδὲν ἔχομεν εὐπορῆσαι περὶ τοῦ τῶν δολίχων ὀνόματος, ἐφ' ὅτῳ πράγματι τέτακται. καὶ τοίνυν καλείτω μὲν ἕκαστος ὡς ἂν ἐθέλῃ τοὺς νῦν ὑπὸ τῶν πολλῶν ὀνομαζομένους φασηόλους τε καὶ λοβούς, ἴστω δὲ τὴν δύναμιν αὐτῶν οὖσαν, οἵαν ὁ Διοκλῆς εἶπε περὶ τῶν δολίχων. ἐγγὺς δὲ τῆς γνώμης αὐτοῦ καὶ ὁ τὸ Περὶ διαίτης Ἱπποκράτους γράψας ἥκει, τοὺς ὤχρους τε καὶ τοὺς δολίχους διαχωρητικωτέρους μὲν εἶναι τῶν πισῶν λέγων, ἧσσον δὲ φυσώδεις, ἀλλὰ καὶ τροφίμους αὐτοὺς

---

1 *προκειμένῃ P προειρημένῃ v* in praedicta litera *M* || 2 *Διοκλῆς*] cf. Wellmann, die Fragmente der Sikelischen Ärzte S. 166 || *τῶν* add. *P*, om. *Uv* || 4 *δόλιχοι — χείρους* exc. Simeon Seth (append.) p. 134 || 10 *κεχρημένον P* || 11 *ἴσως δὲ P ἴσως δὲ καὶ UA*, om. *v*, fortasse quidem ut kion et stylus, fortasse autem et secundum aliquas apparentes in ipsis differentias *M* || 15 *φασιόλους P* || 16 *ὦχροι P* || *φάσιλοι P* || 18 *Φιλότιμος* codd. || 22 *ἐθέλοι P θέλῃ Uv* || 23 *πολλῶν*] *παλαιῶν P* || 24 *ἐνοῦσαν P* || *ὁ* add. *PU*, om. *v* || 25 *αὐτοῦ PU αὐτῶν v* sententiam ipsius *M* || 26 *τὸ PU ἐν τῷ v* || *Ἱπποκράτους* scripsi: *Ἱπποκράτης v* || *τε* add. *P* || 27 *λέγων τῶν πισσῶν P* || 28 *ἧσσον P ἧττον v* || *ἀλλὰ* add. *P*, om. *v*, sed et nutritivos *M* || *αὐτοὺς εἶναι P εἶναι αὐτοὺς v*

546 εἶναι μαρτυρεῖ. καὶ γὰρ οὕτως ἔχει, πλὴν ὅτι σὺν τοῖς λοβοῖς ὅλους ἐσθίουσιν ἔτι χλωροὺς ὄντας αὐτοὺς οἱ ἄνθρωποι δι' ἐλαίου καὶ γάρου τοὐπίπαν· ἔνιοι δὲ καὶ οἶνον ἐπεμβάλλουσιν. εἰς ἀπόθεσιν δ' οὐ χρῶνται καθάπερ τοῖς πισοῖς· ὑγρότεροι γὰρ ὄντες τὴν φύσιν εἰώθασι διαφθείρεσθαι. τῷ βουλομένῳ δ' ἀσφαλῶς ἀποθέσθαι καὶ τούτους, ὥσπερ ὁ ἐμὸς πατὴρ ἐποίει, ξηραντέον ἐστὶν ἀκριβῶς αὐτούς· οὕτω γὰρ ἄσηπτοί τε καὶ ἀδιάφθοροι μένουσιν ὅλῳ χειμῶνι, τὴν αὐτὴν χρείαν τῷ πισῷ παρεχόμενοι. τῶν φίλων δέ τις ἐν Ῥώμῃ διατρίβων ἔλεγεν ἐν Καρίᾳ κατὰ τὴν ἑαυτοῦ πατρίδα καλουμένην Κέραμον σπείρεσθαι τοῖς ἄλλοις ὀσπρίοις ὡσαύτως τοὺς δολίχους ἐν ταῖς ἀρούραις, ἔχοντας τὸ σχῆμα προμηκέστερον λαθύρων.

Cap. XXIX. *Περὶ ὀρόβων.* Οἱ βόες ἐσθίουσι τοὺς ὀρόβους παρ' ἡμῖν τε καὶ κατὰ πολλὰ τῶν ἐθνῶν ὕδατι προγλυκανθέντας, οἱ δ' ἄνθρωποι τελέως ἀπέχονται τοῦ σπέρματος τούτου, καὶ γὰρ ἀηδές ἐστι καὶ κακόχυμον. ἐν λιμῷ δέ ποτε μεγάλῳ, καθάπερ καὶ Ἱπποκράτης ἔγραψεν,
547 ἐξ ἀνάγκης βιαίας ἐπ' αὐτὸ παραγίγνονται. προπαρασκευάζοντες δ' ἡμεῖς ὥσπερ τοὺς θέρμους χρώμεθα μετὰ μέλιτος τοῖς ὀρόβοις ὡς φαρμάκοις τῶν κατὰ θώρακα καὶ πνεύμονα παχέων ὑγρῶν ἐκκαθαρτικοῖς. ἧττον δ' εἰσὶ φαρμακώδεις ἐν αὐτοῖς οἱ λευκοὶ τῶν πρὸς τὸ ξανθὸν ἢ ὠχρὸν ἀφισταμένων. οἱ δ' ἀφεψηθέντες δὶς ἀπογλυκανθέντες τε δι' ὕδατος πολλάκις ἀποτίθενται μὲν τὴν ἀηδίαν, ἀποτίθενται δὲ σὺν αὐτῇ καὶ τὴν ῥυπτικήν τε καὶ τμητικὴν δύναμιν, ὡς ὑπολείπεσθαι τὸ γεῶδες αὐτῶν τῆς οὐσίας, ὃ χωρὶς πικρότητος ἐπιφανοῦς ἔδεσμά τι ξηραντικὸν γίγνεται.

---

1 *καὶ γὰρ οὕτως*] cf. Simeon Seth (append.) p. 134 || 2 *αὐτοὺς* om. *P* adhuc virides entes ipsos *M* || 3 *ἐπεμβάλλουσιν P ἐπιβάλλουσιν Uv* || 7 *ἀδραλῶς P* || 14 *Περὶ ὀρόβων*] cf. Simeon Seth (append.) p. 134 || 15 *ἡμῖν PU ἡμᾶς v* || *κατὰ P ἄλλα v* || 16 *τελείως U* || 17 *ἀηδές P ἀηδέστατον Uv* indelectabile *M* || *ἐν λιμῷ — γίγνεται* exc. Orib. I 27 (t. I p. 40) || 18 *καθάπερ P καθὰ Uv* || 19 *βιαίως PU* ex necessitate valida *M* || *προπαρασκευάσαντες* Simeon Seth || 21 *φαρμάκῳ* idem || 22 *ἐκκαθαρτικῷ* idem || 24 *τε* Simeon Seth *δὲ PU* dulcificatique *M* || 26 *δύναμιν* post *ῥυπτικήν* colloc. *P* || *τε* om. *P* || *ὡς P ὥστε Uv* || *ὑπολίπεσθαι AU* || 28 *τι* add. *P*, om. *Uv*

Cap. XXX. *Περὶ σησάμου καὶ ἐρυσίμου.* Λιπαρόν ἐστι τὸ τῶν σησάμων σπέρμα, διὸ καὶ τάχιστα κείμενον ἐλαιηρὸν γίγνεται. διὰ τοῦτ' οὖν ἐμπίπλησί τε τοὺς ἐσθίοντας αὐτὸ ταχέως ἀνατρέπει τε τὸν στόμαχον καὶ βραδέως πέττεται καὶ τροφὴν δίδωσι τῷ σώματι λιπαράν. εὔδηλον οὖν, ὅτι τόνον καὶ ῥώμην ἐντιθέναι τοῖς κατὰ γαστέρα μορίοις οὐ δύναται, καθάπερ οὐδ' ἄλλο τι τῶν λιπαρῶν. ἐπεὶ δὲ καὶ παχύχυμον, διὰ τοῦτ' οὐδὲ διεξέρχεται ταχέως. ἐσθίουσι δ' αὐτὸ μόνον μὲν οὐ πάνυ τι, σὺν μέλιτι δ' ἐφθῷ, 548 τὰς καλουμένας ὑπὸ τῶν πολλῶν σησαμίδας ἀναπλάττοντες. ἐπιπάττουσι δὲ καὶ τοῖς ἄρτοις αὐτό. ὥσπερ δὲ κέγχροις ὁ ἔλυμος, ὃν καὶ μελίνην ἔφαμεν ὀνομάζεσθαι, παραπλήσιος μέν πώς ἐστι, χείρων δὲ πάντῃ, κατὰ τὸν αὐτὸν τρόπον ἐρύσιμον σησάμῳ κατὰ τὴν τοῦ σώματος οὐσίαν ὁμογενές πως ὂν ἀηδέστερόν τ' ἐστὶ βρωθῆναι καὶ τροφὴν ἥττονα δίδωσι τῷ σώματι καὶ πάντῃ χεῖρον ὑπάρχει. θερμὰ δ' ἐστὶ ταῖς κράσεσιν ἄμφω καὶ διὰ τοῦτο καὶ διψώδη.

Cap. XXXI. *Περὶ μήκωνος σπέρματος.* Τῆς ἡμέρου μήκωνος τὸ σπέρμα χρήσιμόν ἐστιν ἐπιπαττόμενον ἄρτοις ὡς ἥδυσμα, καθάπερ καὶ τὰ σήσαμα. βέλτιον δ' ἐστὶ τὸ λευκότερον σπέρμα τοῦ μελαντέρου, δύναμιν δ' ἔχει ψυκτικήν, καὶ διὰ τοῦτο καὶ ὑπνωτικόν ἐστιν· εἰ δὲ πλέον ληφθείη, καὶ καταφορικὸν καὶ δύσπεπτον ἔτι τε τῶν ἐκ πνεύμονός τε καὶ θώρακος ἀναβηττομένων ἐπισχετικόν. ὠφελεῖ μέντοι τοὺς ἐκ κεφαλῆς καταρροϊζομένους λεπτῷ ῥεύματι. τροφὴν δ' οὐκ ἀξιόλογον παρέχει τῷ σώματι.

---

1 σισάμων κ. ἐρυσίμων *U* || Λιπαρόν ἐστι — λιπαράν exc. Orib. I 28 (t. I p. 41) || 2 σισάμων *U* || 3 οὖτ] οὖν *U* || ἐμπίπλησι] cf. Simeon Seth p. 99 || 6 τὴν γαστέρα *Uv* || 7 ἐπεὶ — ταχέως exc. Orib. l. l. ἐπεὶ *P* Orib. ἐστι *Uv* || καὶ post παχύχυμον colloc. *Uv* || 8 οὐ pro οὐδὲ *P* || 9 μὲν s. l. *U* || ἐφθῷ *P* ἀπέφθῳ *Uv* || 10 σισαμίδας *U* || 11 ὥσπερ δὲ *v* ὥσπερ δ' ἐν *PU* sicut autem milio elymus *M* || ὁ ἔλυμος *P* καὶ ἔλυμος *U* ἔλυμος *v* || 12 ὃν] δὴ *U* || 13 χείρων *P* χεῖρον *v* || πάντῃ post αὐτὸν colloc. *U* || 14 ἐρύσιμον — διψώδη exc. Orib. l. l. || 15 πως om. *P* || τ'] πως *P* δὲ *U* || 16 ὑπάρχει] ἐστί *P* || ἐστιν ἄμφω ταῖς κρ. *P* || 17 καὶ ante διὰ om. *P* || 18 Τῆς ἡμέρου — σώματι exc. Orib I 29 (t. I p. 42); cf. Simeon Seth (append.) p. 135 || 19 τὸ add. *PU* Orib., om. *v* || 21 μέλανος *P* || 22 καὶ ante πλέον add. *Uv*, om. *P* Orib. Simeon Seth || πλεῖον *P* || 23 δύσπεπτόν ἐστι *P* || ἔτι τε] καὶ *P* || πνεύμονός τε καὶ θώρακος P Orib. θ. κ. πν. *Uv*

549 Cap. XXXII. *Περὶ λίνου σπέρματος, ὃ καὶ συνθέτως ὀνομάζουσι λινόσπερμον.* Χρῶνται μὲν αὐτῷ καὶ φρύγοντες ἔνιοι, καθάπερ τοῖς σκευαστοῖς ἁλσίν, ὡς ὄψῳ μετὰ γάρου, χρῶνται δὲ καὶ μέλιτι φυρῶντες. ἐπιπάττουσι δ' ἔνιοι καὶ τοῖς ἄρτοις αὐτό, κακοστόμαχόν τε καὶ δύσπεπτον ὑπάρχον καὶ τροφὴν ὀλίγην τῷ σώματι παρέχον. εἰς δὲ διαχώρησιν γαστρὸς οὔτ' ἂν ἐπαινέσαις οὔτ' ἂν ψέξαις αὐτό· μετέχει γε μὴν βραχύ τι καὶ τῆς οὐρητικῆς δυνάμεως, ὃ μᾶλλον γίγνεται φανερόν, ἐπειδὰν φρυγὲν ἐσθίηται· τηνικαῦτα δ' ἵστησί πως μᾶλλον τὴν γαστέρα. χρῶνται δ' οἱ κατὰ τοὺς ἀγροὺς ἄνθρωποι πολλάκις αὐτῷ μετὰ τὸ φρύξαι καὶ λειῶσαι μέλι μιγνύντες.

Cap. XXXIII. *Περὶ ὁρμίνου.* Καὶ τούτῳ χρῶνται φρύγοντες, εἶτα λειοῦντες, ὡς ἄλευρον γενέσθαι, μιγνύουσι δ' αὐτῷ καὶ μέλιτος. ὀλίγον δ' ἔχει τρόφιμον ἐν ἑαυτῷ μεταξὺ τὴν φύσιν ὑπάρχον ἐρυσίμου τε καὶ κυμίνου.

Cap. XXXIV. *Περὶ καννάβεως σπέρματος.* Οὐχ ὥσπερ αὐτὸ τὸ φυτὸν τῆς καννάβεως ἔοικέ πως τῷ ἄγνῳ,
550 καὶ τὸ σπέρμα τῷ σπέρματι παραπλήσιόν πώς ἐστι τὴν δύναμιν, ἀλλ' ἀποκεχώρηκε πάμπολυ, δύσπεπτόν τε καὶ κακοστόμαχον ὂν καὶ κεφαλαλγὲς καὶ κακόχυμον. ὅμως δ' οὖν καὶ τοῦτό τινες ἐσθίουσι φρύγοντες ἅμα τοῖς ἄλλοις τραγήμασιν. ὀνομάζω δὲ δηλονότι τραγήματα τὰ παρὰ τὸ δεῖπνον ἐσθιόμενα τῆς ἐπὶ τῷ πίνειν ἡδονῆς ἕνεκα. θερμαίνει δ' ἱκανῶς καὶ διὰ τοῦτο καὶ κεφαλῆς ἅπτεται βραχεῖ πλεῖον ληφθέν, ἀτμὸν ἀναπέμπον ἐπ' αὐτὴν θερμόν θ' ἅμα καὶ φαρμακώδη.

---

1 *λινοσπέρματος PU* || 2 *λινόσπερμα U λινόσπέρμον* om. *P* || *Χρῶνται*] cf. Simeon Seth (append.) p. 138 || 3 *μετὰ γάρου*] *μετ' ἄρτου PU* || 5 *κακοστόμαχον — φρυγὲν ἐσθίηται* exc. Orib. I 30 (t. I p. 42) || 7 *ἐπαινέσεις U* || *οὔτ' ἂν ψέξαις*] *οὐ ψέξαις P* || *ψέξεις U* || 9 *τηνικαῦθ' ἵστησι U* || 10 *τὴν γαστέρα μᾶλλον P* || 11 *τὸ* om. *U* || 13 *ἑρμίνου U* || *Καὶ — τρόφιμον* exc. Orib. I 31 (t. I p. 43) || 14 *φρύττοντες P* || 15 *τὸ* ante *τρόφιμον* add. *Uv* || *ἐν αὐτῷ P* || 17 *κανάβεως* bis *U* || *Οὐχ ὥσπερ*] cf. Simeon Seth (append.) p. 136 || 18 *ἄγνῳ*] *λίνῳ PU* agno *M* || 19 *πώς*] *οὕτως P* || 20 *δύσπεπτον — ἱκανῶς* exc. Orib. I 32 (t. I p. 43) || 21 *κεφαλγὲς U* || *δ' οὖν*] *γοῦν P* || 22 *φρύγοντες P φρύττοντες v* || 23 *δὲ* add. *P*, om. *v* || *παρὰ PU περὶ v* || 24 *τῷ*] *τὸ* codd. || 25 *βραχὺ* Sim. Seth || 26 *θ'*] *τε Pv*

Cap. XXXV. *Περὶ ἄγνου σπέρματος.* Καὶ καθ' ἑαυτὸ τοῦτο φρυγόμενον ἐσθίεται πεπιστευμένον ἐπέχειν τὰς ἐπ' ἀφροδισίοις γιγνομένας ὁρμάς, τροφὴν δ' ὀλίγην δίδωσι τῷ σώματι καὶ ταύτην ξηραίνουσαν μὲν καὶ ψύχουσαν, ἄφυσον δ' ἱκανῶς. κατὰ πάντ' οὖν ταῦτα τοῖς ἁγνεύειν ἀφροδισίων βουλομένοις ἐπιτήδειόν ἐστι· διὸ καὶ τοὔνομα τῷ φυτῷ τεθεῖσθαι τοῦτό φασιν. κεφαλῆς δ' οὐχ ἅπτεται καθάπερ ἡ κάνναβις.

Cap. XXXVI. *Περὶ ἀφάκης καὶ βικίου.* Τὸ σχῆμα τῶν σπερμάτων τούτων οὐ στρογγύλον ἐστίν, ὥσπερ τὸ τῶν κυάμων, ἀλλ' ὑπόπλατυ μᾶλλον ὁμοίως τοῖς φακοῖς. [551] ἀποτίθενται δ' οἱ γεωργοὶ καὶ ταῦτα σὺν αὐτοῖς τοῖς λοβοῖς ἅμα τοῖς φυτοῖς ὅλοις ἕνεκα τῆς τῶν ἀλόγων θρεμμάτων τροφῆς. ἐν λιμῷ γε μὴν οἶδα καὶ τούτων ἐνίους φαγόντας καὶ μάλιστα τοῦ ἦρος, ἔτι χλωρῶν ὄντων, ὥσπερ καὶ ἐρεβίνθων καὶ κυάμων ἐσθίουσι συνήθως. ἔστι δ' οὐκ ἀηδῆ μόνον, ἀλλὰ καὶ δύσπεπτα καὶ σταλτικὰ γαστρός. εὔδηλον οὖν, ὅτι τοιαῦτα τὴν φύσιν ὄντα τὴν ἀναδιδομένην τροφὴν ἐξ ἑαυτῶν οὔτ' εὔχυμον ἔχει καὶ παχεῖαν, εἰς αἵματος μελαγχολικοῦ γένεσιν ἐπιτήδειον, ὥσπερ καὶ πρόσθεν εἴρηται περὶ τῆς φακῆς. ἀλλ' ἐκείνῃ μὲν ἀγαθὰ πολλὰ πάρεστι, τούτοις δ' οὐδὲν τῶν ἐκείνης ἀγαθῶν ὑπάρχει. τό γε μὴν ὄνομα τοῦ βικίου παρ' ἡμῖν μὲν σύνηθές ἐστι, καὶ μόνως οὕτως ὀνομάζεται, παρὰ δὲ τοῖς Ἀττικοῖς ἄρακος ἢ καὶ λάθυρος καλεῖται.

---

2 ἑαυτὸ *P* αὐτὸ *A* αὐτὸ *Uv* || πεπιστευμένον — ἐπιτήδειόν ἐστι exc. Orib. I 33 (t. I p. 43) || 3 γιγνομένας ὁρμάς *P* ὁρμὰς γιγν. *Uv* || 4 καὶ add. *PAU*, om. *v* || 5 καὶ κατὰ *AU* || οὖν] γοῦν *P* || 6 τὸ ὄνομα *P* || 8 κάνναβος *P* || 9 ἀφάκις *U* φακῆς *P* || βίκου *P* || Τὸ σχῆμα — ἐπιτήδειον exc. Orib. I 34 (t. I p. 44) || 11 τῆς φακῆς *U*[1] correx. *U*[2] || 12 καὶ om. *P* || 13 ἕνεκα τοῖς *U* || θρεμμάτων] ζώων *P* || 15 καὶ add. *P*, om. *Uv* || 16 ἐρεβίνθων κ. κυάμων *P* ἐρέβινθον τε καὶ κύαμον *Uv* || 18 τοιαῦτα τὴν φύσιν ὄντα *U*: τοιαύτην φύσιν ὄντα Wolfenbuttelianus 4148 fol. 125b τοιαύτην τὴν φ. ἔχοντα *P* τὰ τοιάδε τὴν φύσιν ὄντα *v* talem naturam habentia *M* || 20 καὶ πρόσθεν om. *U* || 21 ἀγαθὰ πολλὰ *PU* πολλὰ ἀγαθὰ *v* || 23 βίκου *P* βικίου *v* || μὲν] πάνυ *P* omnino *M* || μόνως γε *Uv* || 24 ἄρακος ὃ καὶ λάθυρος καλεῖται *P* ἄρακος ἢ κύαμος ἐκαλεῖτο *Uv* isofaracus et latirus vocatur. In alio sic: autem aracus panatus vocatur *M*; correxi.

διαχώρησιν. οἱ δὲ τὴν οἷον σάρκα μόνην αὐτὴν ἐσθίοντες ἧττον τῆς τῶν πεπόνων διαχωροῦσιν αὐτήν.

567 Cap. VI. *Περὶ σικύων.* Οὐρητικὸν μὲν ἔχουσί τι καὶ αὐτοί, καθάπερ οἱ πέπονες, ἀλλ' ἧττον ἐκείνων, τῷ καὶ τὴν οὐσίαν αὐτῶν ἧττον ὑγρὰν εἶναι. διὰ τοῦτό γ' οὐδὲ διαφθείρονται ῥᾳδίως ἐν τῇ γαστρὶ παραπλησίως τοῖς πέποσι. πέττουσι δ' αὐτοὺς ἔνιοι, καθάπερ καὶ ἄλλα πολλὰ τῶν τοῖς πολλοῖς ἀπεπτουμένων, οἰκειότητι τῆς πρὸς αὐτὰ φύσεως, ἣν ἔν τε τοῖς Περὶ κράσεων ὑπομνήμασι καὶ μάλιστ' ἔτι κατὰ τὰ περὶ φαρμάκων ἐξηγούμεθα, δεικνύντες ὅλαις
459 τῶν οὐσιῶν ταῖς ἰδιότησιν οἰκείας εἶναι τροφὰς ἑκάστῳ γένει τῶν ζῴων, ὄνοις μὲν καὶ ἵπποις ἄχυρα καὶ χόρτον καὶ κριθὰς ὅσα τ' ἄλλα τοιαῦτα, λέοντι δὲ σάρκας ζῴων ὠμάς, ἀνθρώπῳ δ' ἑφθάς τε ταύτας καὶ ἄρτους ἐκ τῶν σιτηρῶν σπερμάτων κατειργασμένους, ὥσπερ εἴρηται. καὶ μὲν δὴ καὶ τὸν ἐλλέβορον οἱ ὄρτυγες, ὥσπερ καὶ οἱ ψᾶρες τὸ κώνειον, ἐσθίοντες οὐδὲν βλάπτονται, καθάπερ οὐδὲ τοὺς ὀρόβους οἱ βόες. τὰς μὲν οὖν εὐπέπτους τε καὶ δυσπέπτους ἑκάστῳ τροφὰς ἤτοι κατὰ τὴν ἰδιότητα τῆς
568 οὐσίας ἢ κατά τι σύμπτωμα τῇ πείρᾳ κριτέον. ὁποῖον δέ τι λέγω τὸ κατὰ τὸ σύμπτωμα, διὰ τοῦ πρώτου βιβλίου δεδήλωται. τοῖς γὰρ ἤτοι χολώδη χυμὸν ἔχουσιν ἢ ὅλως περίττωμα μοχθηρὸν ὁτιοῦν ἀθροίζουσι πολλάκις ἐν τῇ γαστρὶ διαφθείρεται ῥᾳδίως, ὅσα τὴν φύσιν εὔπεπτον ἔχει, καθάπερ ἐνίοις τῶν ἀνθρώπων, ὅσοι τὸ ἔμφυτον θερμὸν οὐχ ὑγρὸν οὐδ'
460 εὔκρατον, ἀλλ' αὐχμῶδές τε καὶ πυρῶδες ἔχουσι. καὶ γὰρ καὶ τούτοις διαφθείρεται ῥᾳδίως ἀλλοιούμενα τὰ μάλιστ' ἐπὶ τῶν ἄλλων εὔπεπτα, καὶ γίγνεται τούτοις ἡ ἐρυγὴ

---

1 *μόνην P* Sim. Seth *μόνον v* || *αὐτῶν ἐσθίοντες* Sim. Seth *αὐτὴν ἐσθίοντες P ἐσθίοντες αὐτῶν v* || 2 *τῆς P* om. *v* || 3 *Οὐρητικὸν — ἐκείνων* exc. Orib. I 38 (t. I p. 47) || *μὲν* om. *P* || 5 *γ'*] *γε P* om. *v* || 8 *τοῖς P* om. *v* || *αὐτὰ P αὐτῶν v* || 10 *τὰ* scripsi: *τὴν Pv* || *φαρμάκων P τῶν φαρμ. v* || *ἐξηγούμεθα P*, om. *v* et magis adhuc in his qui de medicinis exposuimus *M* || 12 *ἄχυρα P ἄχυρον v* paleas *M* || 14 *ταύτας P ταύτας πάσας v* coctas has et panes *M* || 16 *μὲν δὴ P μὴν v* || *ἐλέβορον P ἐλλέβ.. A* || 18 *τε P* om. *v* || 21 *τὸ* ante *κατὰ* om. *P* || 22 *ἔχουσιν ἢ* om. *P* || *ὅλως ἢ P* aut colericum chimum aut totaliter superfluum pravum qualecunque congregantibus *M* || 24 *ῥᾳδίως P ταχέως v* || *ἔχει εὔπεπτον P* || 25 *σύμφυτον v* || *οὐχ P οὐθ' v* || *οὐδ' P οὔτ' v* || 27 *μάλιστ' P μάλιστα v*

κνισώδης τοὐπίπαν. ἀλλ' ἐκείνου μοι μέμνησο διὰ παντός,
ὡς, κἂν πέττῃ τις ὁτιοῦν τῶν δυσπέπτων τοῖς πολλοῖς, ὁ
γ' ἐξ αὐτοῦ χυμὸς ἀναδιδόμενος εἰς τὸ σῶμα τὴν αὐτὴν
ἔχει φύσιν. οὐ γὰρ οἷόν τε τὸν ἐκ τοῦ πέπονος χυμὸν
παχὺν καὶ γεώδη γενέσθαι, κἂν κάλλιστα πεφθῇ, καθάπερ
οὐδὲ τὸν ἐκ τῆς φακῆς ἢ τῶν βοείων κρεῶν ὑδατώδη τε
καὶ ὑγρόν, ὅνπερ καὶ λεπτὸν τῇ συστάσει καλοῦσιν. ἔστι
δ' ἐν τούτῳ μάλιστα τὸ χρήσιμον εἰς ὑγιείας τε φυλακὴν
καὶ νόσων ἴασιν, ὡς ἑτέρωθί τε δέδεικται καὶ νῦν εἰρήσεται 569
πάλιν ἐν κεφαλαίοις βραχέσι προϊόντος τοῦ λόγου. τοῖς
οὖν τοὺς σικύους καλῶς πέττουσιν, ὅταν αὐτῷ τούτῳ θαρσήσαντες ἄδην αὐτῶν ἐμφορηθῶσι, χρόνῳ πολλῷ ψυχρὸν
καὶ μετρίως παχὺν ἀθροίζεσθαι συμβαίνει κατὰ τὰς
φλέβας χυμόν, οὐκ εὐπετῶς ἐπιδέξασθαι δυνάμενον τὴν
εἰς αἷμα χρηστὸν ἀλλοίωσιν ἐν τῇ κατὰ τὰς φλέβας πέψει.
πάντων οὖν διὰ τοῦτ' ἀπέχεσθαι συμβουλεύω τῶν κακοχύμων
ἐδεσμάτων, κἂν εὔπεπτά τισιν ᾖ. λανθάνει γὰρ ἐν χρόνῳ
πλείονι μοχθηρὸς ἐν ταῖς φλεψὶ χυμὸς ἐξ αὐτῶν ἀθροιζόμενος, ὃς ἐπειδὰν ἀφορμῆς ὀλίγης εἰς σῆψιν ἐπιλάβηται,
πυρετοὺς κακοήθεις ἀπεργάζεται.

Cap. VII. *Περὶ τῶν ἀπὸ δένδρων καρπῶν.* Ἄπιοι
δηλονότι καὶ μῆλα καὶ σῦκα καὶ Περσικά τε καὶ ῥοιαὶ καὶ
πάνθ' ὅσα τοιαῦτα καρποὶ δένδρων ὄντα χρήσιμα τοῖς
ἀνθρώποις εἰς ἐδωδήν ἐστιν, ὄντων καὶ ἄλλων καρπῶν,
οὓς οὐκ ἐσθίουσιν ἄνθρωποι, περὶ ὧν οὐ πρόκειται λέγειν
ἐν τῷ παρόντι. καθόλου δή σε περὶ τῶν ἐδωδίμων ἀνθρώ- 570
ποις καρπῶν ἐπίστασθαι χρὴ λόγῳ κοινῷ, τοὺς μὲν ὑγροὺς
ὑγρὰν καὶ λεπτὴν ἐργάζεσθαι τὴν ἐξ αὐτῶν ἀναδιδομένην
τῷ σώματι τροφήν, ᾧ πάντως ἕπεται πόριμόν τε καὶ

1 *μοι P* om. *v* sed illud memorare *M* || 3 *αὐτῶν* (ut videtur) *P* || 7 *ἔστι δ' ἐν τούτῳ P ἐν τούτῳ δ' ἐστὶν v* || 8 *τε* om. *P* || 9 *ἴασιν P τήρησιν v* languorum curationem *M*; cf. p. 614, 12 *πρὸς ὑγιείας φυλακὴν ἢ νόσων ἴασιν* || 10 *τοῖς οὖν — πέψει* exc. Orib. I 38, 2 (t. I p. 48) || 12 *ἐμφορηθῶσι* Orib.: *ἐμφορηθήσονται P ἐμφορήσωνται v* || 13 *μετρίως*] *ἀμέτρως* Orib. || 14 *ἐπιδέξασθαι PA ἔτι δέξασθαι v* || 16 *πάντων — ἀπεργάζεται* exc. Orib. Synops. IV 15 (V p. 166) || *οὖν P δὴ v* || *τοῦτ'*] *ταῦτα P* || 18 *πλέονι P* || 20 *ἀπεργάζεται P* Orib. *ἐργάζεται v* || 22 *σῦκα καὶ ῥυά τε P* || 28 *ὑγρὰν καὶ λεπτὴν P καὶ λεπτὴν καὶ ὑγρὰν v* humidos quidem humidum et subtile *M* || *ἀναδιδομένην P διδομένην v*

διεξερχομένην ὅλον τὸ σῶμα ταχέως ἐκκενουμένην τε δι' οὔρων καὶ κατὰ τὸ δέρμα τὴν τοιαύτην εἶναι. κατὰ τοῦτ' οὖν ὀλιγότροφα πάντα τὰ τοιαῦτ' ἐδέσματα λέλεκται προσηκόντως ὑπὸ τῶν ἰατρῶν. ἔμπαλιν δὲ τῶν στερεῶν ταῖς συστάσεσι καρπῶν ἥ τ' εἰς τὸ σῶμα πρόσθεσις ἐν τροφῆς χρείᾳ πλείων ἐστὶν αἵ τε διέξοδοι βραδύτεραι, καὶ μάλισθ' ὅταν ἔχωσί τινα χυμὸν ἐν ἑαυτοῖς ἢ παχὺν ἢ γλίσχρον ἢ στυπτικόν.

Cap. VIII. *Περὶ σύκων. Τὸ μὲν κοινὸν οὐ μόνον ὀπώραις ἁπάσαις, ἀλλὰ καὶ τοῖς ὡραίοις ὀνομαζομένοις καρποῖς ἔχει καὶ τὰ σῦκα, φυγεῖν οὐ δυνηθέντα τὴν κακοχυμίαν οὐδ' αὐτά, καίτοι τῶν ἄλλων ἁπάντων ὡραίων ἧττον αὐτῆς μετέχοντα. πρόσεστι δ' αὐτοῖς ἀγαθὰ τό τε κατὰ γαστέρα πορίμοις εἶναι καὶ τὸ διεξέρχεσθαι ῥᾳδίως ὅλον τὸ σῶμα. καὶ γάρ τι*
571 *καὶ ῥυπτικὸν ἀξιόλογον ἔχει, καθ' ὃ καὶ ψαμμώδη πολλὰ τοῖς νεφριτικοῖς ἐπὶ ταῖς ἐδωδαῖς αὐτῶν ἐκκρίνεται. τροφὴν δ' ἁπασῶν τῶν ὀπωρῶν ὀλίγην τῷ σώματι διδουσῶν, ἧττον ἁπασῶν τοῦτο τὰ σῦκα πέπονθεν, οὐ μὴν ἐσφιγμένην γε καὶ ἰσχυρὰν ἐργάζεται τὴν σάρκα, καθάπερ ἄρτος τε καὶ κρέας χοίρειον, ἀλλ' ὑπόσομφον, ὥσπερ ὁ κύαμος. ἐμπίπλησί γε μὴν φύσης καὶ αὐτὰ τὴν γαστέρα, καὶ ἦν ἂν ἱκανῶς ταύτῃ λυπηρά, μὴ προσλαβόντα τὸ διαχωρεῖσθαι ταχέως, ἐπικτησάμενα δὲ τοῦτο τῷ τάχει τῆς διεξόδου τὴν φῦσαν ὀλιγοχρόνιον ἐργάζεται, καὶ κατὰ τοῦτο τῆς ἄλλης ὀπώρας ἧττον εἴωθε βλάπτειν. οὐ σμικρὰ δ' ὑπεροχὴ τῶν πεπείρων ἐστὶ πρὸς τὰ μὴ τοιαῦτα, καὶ κατὰ τοὺς ἄλλους μὲν ἅπαντας ἐμφαινομένη καρπούς, οὐ μὴν τοσοῦτόν γε διαφέρουσα. τὸ γάρ τοι πέπειρον ἀκριβῶς σῦκον ἐγγὺς τοῦ μηδ' ὅλως βλάπτειν ἥκει, παραπλήσιον ἤδη ταῖς ἰσχάσιν, πολλὰ μὲν ἐχούσαις τὰ χρήσιμα, μοχθηρὸν δ' ἕν τι τοῖς πλεονάζουσιν ἐν αὐταῖς.*

---

1 *ὅλον P ἅπαν v* | *τε P τε καὶ v* || 3 *λέλεκται P λέγεται v* dicuntur *M* || 7 *τινα P* om. *v*, aliquem chimum *M* || 9 *Τὸ μὲν — ἐργάζεται* exc. Orib. I 39 (t. I p. 48) || 13 *ἀγαθὸν P* bona *M* || 14 *τι P τοι v* || 15 *καθ' ὃ*] cf. Orib. Syn. IV 23 (V p. 173 || 18 *τούτων P* || *γε* om. *P* || 20 *χοίρειον*] *ὕειον P* || *ὁ κύαμος P κύαμος v* || 21 *αὐτὰ P* Orib. *ταῦτα v* et ipsae *M* || 22 *προσλαμβάνοντα P* || 24 *ἐργάζεται P* Orib. *ἐργάζονται v* || 27 *διαφέρουσα P διαφέρουσι v* differens *M* || *τὸ γάρ — ὄφελός εἰσιν* exc. Orib. I 39, 4 (t. I p. 49) || 30 *ἕν τι P ἐστὶ v* || *αὐταῖς* Orib. *αὐτοῖς Pv*

οὐ πάνυ γὰρ αἷμα γεννῶσι χρηστόν, ὅθεν αὐταῖς καὶ τὸ 572 *τῶν φθειρῶν πλῆθος ἕπεται. δύναμιν δ' ἔχουσι λεπτυντικήν τε καὶ τμητικήν, δι' ἣν καὶ τὴν γαστέρα πρὸς ἔκκρισιν ἐξορμῶσι καὶ νεφροὺς ἐκκαθαίρουσιν. ἥπατι δὲ καὶ σπληνὶ φλεγμαίνουσι μὲν εἰσι βλαβεραί, καθάπερ καὶ τὰ σῦκα, τῷ κοινῷ λόγῳ τῶν γλυκέων ἁπάντων ἐδεσμάτων τε καὶ πομάτων, οὐ κατ' ἰδίαν τινὰ δύναμιν ἐξαίρετον· ἐμπεφραγμένοις δὲ καὶ σκιῤῥουμένοις αὐταὶ μὲν καθ' ἑαυτὰς οὐδὲν οὔτ' εἰς ὠφέλειαν οὔτ' εἰς βλάβην ἐργάζονται, μεμιγμέναι δὲ τοῖς τέμνουσι καὶ λεπτύνουσι καὶ ῥύπτουσι φαρμάκοις οὐ σμικρὸν ὄφελός εἰσι καὶ διὰ τοῦτ' αὐτὰς διδόασι μετὰ θύμων ἢ πεπέρεος ἢ ζιγγιβέρεος ἢ γλήχωνος ἢ θύμβρας ἢ καλαμίνθης ἢ ὀριγάνου ἢ ὑσσώπου πρὸ πολλοῦ γε τῆς τροφῆς ἔνιοι τῶν ἰατρῶν ἐπὶ τῶν εἰρημένων ἐν ἥπατι καὶ σπληνὶ διαθέσεων. ὡσαύτως δὲ καὶ ἐὰν μετά τινος τῶν ἄλλων, ὅσα δριμεῖαν ἢ ὅλως λεπτυντικήν τε καὶ τμητικὴν ἔχει δύναμιν, ἡ προσφορὰ γένηται τῶν ἰσχάδων, ὠφέλιμος οὐ μόνον τοῖς* 573 *οὕτω πάσχουσιν, ἀλλὰ καὶ τοῖς ὑγιαίνουσιν· ἀνεφγμένας γὰρ εἶναι τὰς καθ' ἧπαρ διεξόδους τῆς τροφῆς οὐ τοῖς κάμνουσι μόνον, ἀλλὰ καὶ τοῖς ὑγιαίνουσιν ἀσφαλέστατον. οὕτω γοῦν καὶ τὰ σῦκα μετά τε τῶν λεπτυνόντων ἁλῶν τῶν σκευαστῶν καὶ ὄξους καὶ γάρου προσφέρονται πολλοὶ τῇ πείρᾳ τὸ χρήσιμον εὑρηκότες. εἰκὸς δὲ καὶ τῶν ἰατρῶν τινος ὑποθεμένου πράττειν οὕτως ἐνίοις αὐτῶν εἰς πολλοὺς ἐκταθῆναι τὴν γνῶσιν. ὅσοι δὲ μετά τινος τῶν παχυνόντων ἐδεσμάτων ἐσθίουσι τά τε σῦκα καὶ τὰς ἰσχάδας, οὐ σμικρὰ βλάπτονται.*

---

2 *ἔχουσι P ἔχει v* || 6 *τε καὶ P καὶ v* || 8 *αὐταὶ* Orib.: *αὗται Pv* || 9 *ὠφέλειαν P ὄφελος v* || 10 *μικρὸν P* || 11 *εἰσι P ἐστιν v* || *αὐτὰς P ταύτας v* || 12 *πεπέρεος P πεπέρεως v* || 15 *καὶ ἐὰν P κἂν v* || 17 *γένηται P γίνηται v* || *ὠφέλιμος P ὠφέλιμός ἐστιν v* || *ἐν τοῖς P* || 20 *μόνον P μόνοις v* non solum aegris *M* || *οὕτω γοῦν P οὕτως οὖν v* || 21 *τῶν σκευαστῶν P σκευάζοντες v* cum subtiliantibus salibus praeparantes *M* || 23 *τινος ὑποθεμένου* scripsi: *τινας ὑποθεμένους P τινος ὑποτιθεμένου v* || *πράττειν P προσάγειν v* agere ita *M* || *ἐνίοις P ἐνίους v* secundum quosdam ipsorum *M* || 24 *εἰς PA καὶ εἰς v* ad multos *M* || 25 *ὅσοι — βλάπτονται* exc. Orib. I 39, 6 (t. I p. 50) || 26 *τε P* om. *v* || *μικρὰ P*; cf. Sim. Seth p. 92 sq.

Cap. IX. *Περὶ σταφυλῶν.* *Σῦκα καὶ σταφυλαὶ τῆς ὀπώρας ὥσπερ κεφάλαιόν εἰσι· καὶ γὰρ τρέφει μᾶλλον ἁπάντων τῶν ὡραίων ταῦτα καὶ ἥκιστ' ἐστὶ κακόχυμα, καὶ μάλισθ' ὅταν ἀκριβῶς ᾖ πέπειρα. τοῦ μὲν οὖν τρέφειν αὐτὰ μάλιστα σημεῖον οἱ φυλάττοντες τὸν καρπὸν τῶν ἀμπέλων, ἐσθίοντες μὲν ἐν δύο μησὶν οἷς φυλάττουσιν ἢ μόνα διὰ παντὸς τὰ*
574 *σῦκα μετὰ τῶν σταφυλῶν ἤ που καὶ βραχύ τι παρενθέντες ἄρτου, πιαινόμενοι δ' ἱκανῶς. οὐ μὴν ἰσχυρά γε καὶ πυκνὴ σάρξ ἐστιν ἡ ἐξ αὐτῶν γιγνομένη, καθάπερ ἡ ἐκ τῶν κρεῶν, ἀλλὰ χαύνη καὶ πλαδαρά, διὸ καὶ ταχέως προσστέλλεται*
45' *πανσαμένων τῆς ἐδωδῆς. ἧττον δὲ τῶν σύκων αἱ σταφυλαὶ τρέφουσι, καὶ μέγιστον ἀγαθὸν αὐταῖς ὑπάρχει τὸ ταχέως ὑπέρχεσθαι. διὸ κἂν ἐπισχεθῶσί ποτε, βλάπτουσιν ἱκανῶς, οὐκ ἐχόντων τοῦτο τῶν πεπείρων σύκων. εἰ γὰρ καὶ μὴ διαχωρήσειεν ἀξιολόγως, πεφθείη δ' ἐν τῇ γαστρὶ καλῶς, ἀβλαβῆ δίδωσι τροφὴν τῷ σώματι. ταῖς σταφυλαῖς δ' οὐδέτερον ὑπάρχει τούτων· οὔτε γὰρ πέττονται καλῶς, ὅταν ἐπισχεθῶσι, καὶ κατὰ τὴν εἰς ἧπάρ τε καὶ φλέβας ἀνάδοσιν ὠμὸν γεννῶσι χυμόν, οὐ ῥᾳδίως εἰς αἷμα μεταβαλλόμενον. ἡ γάρ τοι τῶν ῥαγῶν οὐσία σύνθετός ἐστιν ἔκ τε τῆς οἷον σαρκὸς αὐτῶν καὶ τῆς παρεσπαρμένης κατ' αὐτὴν ὑγρότητος, ἐξ ἧς ὁ οἶνος γίγνεται, καὶ πρὸς τούτοις ἔτι γιγάρτων τε καὶ τοῦ ταῦτα περιέχοντος ἔξωθεν ὑμενώδους σκεπάσματος.*
575 *ἀλλ' ἡ μὲν τῶν γιγάρτων οὐσία ξηρὰ καὶ στύφουσά πώς ἐστι διεξέρχεταί τε τὰ ἔντερα πάντα κατὰ μηδὲν ἑαυτῆς*
4 *αἰσθητῶς ἀλλοιουμένη, παραπλησίως ταῖς ἐν τοῖς σύκοις κεγχραμίσιν. ἀνάλογον γὰρ ἑκάτερον ἑκατέρῳ τῶν καρπῶν ἐστι, σπέρμα μὲν ὑπάρχον ὅλου τοῦ φυτοῦ, διεξιὸν δ' ἀναλλοίωτόν τε καὶ ἄχύλωτον καὶ ἀμετάβλητον. ἀναλογία δ' ἐστὶ καὶ τοῖς περιέχουσιν ἑκάτερον τὸν καρπὸν σκεπάσμασι,*

---

1 *Σῦκα — πέπειρα* exc. Orib. I 41 (t. I p. 51 || *τῶν ὀπωρῶν* P || 2 *καὶ γὰρ τρέφει* Orib. *καὶ τρέφει* P *καὶ τρέφουσι* v || 3 *ἥκιστ' ἐστὶ* P Orib. *ἥκιστα* v || 4 *μάλιστα* P *μέγιστον* v maxime signum *M* || 6 *ἢ μόνα* P *μόνα* v || 8 *ἄρτον* P || *οὐ μὴν — μεταβαλλόμενον* exc. Orib. l. l. || 9 *σάρξ* P *ἡ σὰρξ* v || *γεννωμένη* Orib. || 10 *ἀλλὰ* P *ἀλλὰ καὶ* v || 11 *παυσαμένων* P *παυσαμένης* v || 15 *διαχωρήσειεν* P *διαχωροῦσιν* v || 23 *ταῦτα* P *ταῦτα πάντα* v *πάντα* om. *M* || 25 *δὲ* P || 26 cf. Sim. Seth p. 94 || 27 *ἑκατέρῳ*] *ἑκατέρων* P || 29 *ἀναλογίαν δ' ἔχουσι καὶ* P || 30 *τῶν καρπῶν* P

τοιαύτην χρείαν παρεχομένοις αὐτοῖς, οἵαν τοῖς ζῴοις τὸ δέρμα. βραχεῖα δὲ καὶ ἡ τούτου μεταβολὴ γίγνεται κατὰ τὴν γαστέρα, καί τινες ὡς ἄχρηστον ἀποπτύουσιν αὐτὸ μυζήσαντες ἅπαν τὸ ἔνδον ἅμα τοῖς γιγάρτοις. ἔνιοι δὲ καὶ ταῦτ' ἐκπτύειν πειρῶνται, καὶ μάλισθ' ὅταν αἱ ῥᾶγες ὦσι μεγάλαι· δύσκολον γὰρ ἐν ταῖς μικραῖς αὐτὸ πράττειν. εὔδηλον δ'ὅτι μᾶλλον ἡ γαστὴρ ὑπέρχεται, μόνης τῆς σαρκὸς τῶν ῥαγῶν ἅμα τῷ χυλῷ καταποθείσης ἄνευ τῶν γιγάρτων τε καὶ τοῦ περικειμένου χιτῶνος ἔξωθεν, ἔτι δὲ μᾶλλον, ὅταν αὐτὸς μόνος ὁ χυλὸς ἐκθλιβεὶς καταποθῇ — καλοῦσι δ' αὐτὸν οἱ ἄνθρωποι γλεῦκος —, ἐμπίπλησι δὲ φύσης τὴν κοιλίαν, εἰ 576 μὴ διεξέλθοι ταχέως. γίγνεται μὲν οὖν τις κἀκ τούτου τροφὴ τῷ σώματι, πλείων δ' ἐκ τῆς σαρκώδους οὐσίας, καὶ διὰ τοῦτό τινες μὲν τῶν σταφυλῶν τρέφουσι μᾶλλον ἢ διαχωροῦνται, τινὲς δὲ διαχωροῦνται μᾶλλον ἢ τρέφουσιν· ὧν μὲν ἂν ὁ χυλὸς ὀλίγος ᾖ, τρέφουσι μᾶλλον, ὧν δὲ πλείων, ἧττον μὲν τρέφουσιν, ὑπέρχονται δὲ μᾶλλον· ὀνομάζουσι δ' εὐγενεῖς τὰς τοιαύτας σταφυλάς, ἐν αἷς αἱ ῥᾶγες ὀλίγην μὲν ἔχουσι τὴν ὑγρὰν οὐσίαν, οὐκ ὀλίγην δὲ τὴν στερεωτέραν, ἣν ὥσπερ σάρκα τῆς ῥαγὸς ἔφην εἶναι. καὶ χρῶνται κατὰ τὸν τῆς ὀπώρας καιρὸν ἀποτιθέμενοι πολυειδῶς. καὶ γὰρ εἰς γλεῦκος ἐμβάλλουσιν αὐτὰς καὶ χύτρας καινὰς πληροῦντες ἐναποτίθενται τοῖς στεμφύλοις. καλῶ δὲ στέμφυλα τὰ στερεὰ λείψανα τῆς σταφυλῆς, ἐπειδὰν ἐν ταῖς ληνοῖς αὐτῶν ἐκθλιβῇ πᾶς ὁ χυλός. ἃ καὶ αὐτὰ συντιθέασιν ἐν πίθοις οἱ ἄνθρωποι, σφίγγοντές τε καὶ πιλοῦντες ἰσχυρῶς ὀνομάζοντές τε τρύγα αὐτὸ τοῦτο, ὅπερ ἐγὼ στέμφυλον ἐκάλεσα. τὴν δὲ τοῦ στεμφύλου προσηγορίαν ἐπιφέρουσιν αὐτοὶ τῷ τῶν κλημάτων ἐκπεφυκότι ῥιζώματι τῶν ῥαγῶν. τοῦτον ἡμεῖς βότρυχον 577 καλοῦμεν, ὅθεν ἐξήρτηνται αἱ ῥᾶγες. εἰς ταύτην οὖν τὴν

1 *παρέχουσιν* P *παρεχομένοις* v || 2 *τούτου* P *τοῦδε* v || 3 *αὐτὸ μυζήσαντές* P *μυζήσαντες αὐτὸ* v || 4 *ἅπαν* P *καὶ ἅπαν* v || 5 *ῥόγες* P || 7 *μᾶλλον — καταποθείσης* exc. Orib. l. l. || *ῥογῶν* P || 8 *τε* P om. v || 11 *ἐμπίπλησι δὲ* P *ἐμπιπλῶν τι* v || 14 *τῶν* P, om. v || 16 *ἂν οὖν* v || 18 *δ' ἀγενεῖς* P || *ῥόγες* P || 20 *ῥογὸς* P || *χρῶνταί γε* v || 23 *ἀποτίθενται* P || *καλοῦσι* P || 24 *ταῖς* P *τοῖς* v || *αὐτῶν* post *χυλὸς* colloc. v ipsarum expressus fuerit totus sucus M || 27 *στέμφυλα* P stemphylum M || 28 *αὐτοὶ* P *αὐ.* v inferunt ipsi M || 29 *ῥογῶν* P || *βοτρυοῦχον* P || 30 *ῥᾶγες*] *ῥάγες* P *ῥαγάδες* v

τρύγα τὰς καινὰς χύτρας πλήρεις τῶν σταφυλῶν ἐντιθέασι, πώμασι στεγνοῦντες ἀκριβῶς, ὡς μηδαμόθι παραπνεῖσθαι, καὶ καθ' ὃ συμβάλλει γε τὸ πῶμα τῇ χύτρᾳ, πίτταν ἐπαλείφουσιν ἀποκλείουσαν ἁπάσας τὰς διαπνοάς. εἶναι δὲ χρὴ καὶ τὴν χύτραν αὐτὴν ἐξ εὐώδους τε πηλοῦ καὶ τελέως ὠπτημένου. τονωτικὴ μὲν οὖν ἐκλύτου γαστρὸς ἡ τοιαύτη σταφυλὴ καὶ τοὺς ἀνορέκτους ἐπεγείρει πρὸς ἐδωδὴν σιτίων, οὐ μὴν ὑπέρχεταί γε κατὰ γαστέρα, καὶ εἰ πλείων βρωθείη, κεφαλῆς ἅπτεται. ταύτης δ' ἔτι μᾶλλόν ἐστι κεφαλαλγής, ἣν ἀποτίθενται κατὰ τοῦ γλεύκους. ἡ μέντοι κρεμασθεῖσα
45 κεφαλὴν οὐδ' ὅλως πλήττει, γαστέρα δ' οὔτ' ἐπέχειν οὔτε προτρέπειν εἰς διαχώρησιν πέφυκεν. ὡσαύτως δ' ἔχει καὶ πρὸς τὴν ὄρεξιν, οὔτ' ἐπεγείρουσα τὴν ἄῤῥωστον οὔτ' ἐκλύουσα τὴν εὔρωστον. εὐπεπτότεραι δὲ τῶν ἄλλων εἰσὶ σταφυλῶν, ἃς ἐν γλεύκει καὶ στεμφύλοις ἔφην ἀποτίθεσθαι τοὺς ἀνθρώπους ὅλον τὸν ἑξῆς ἐνιαυτὸν ἄχρι τοῦ δευτέρου τρυγητοῦ. αἱ κρεμασθεῖσαι δ' αὐτῶν, ὅταν ξηρανθῶσιν, ἄχρη-
578 στοι γίγνονται, τινὲς μὲν κατὰ τὸ ἔαρ εὐθέως, ἐν δ' οὖν τῷ θέρει πάντως. οὐ σμικρὰ δὲ διαφορὰ τῶν σταφυλῶν ἐστι καὶ κατὰ τὸ γλυκείας ἢ αὐστηρὰς ἢ ὀξείας εἶναι ἢ μηδεμίαν ἐχούσας σφοδρὰν ποιότητα· καλοῦσι δ' αὐτὰς οἰνώδεις. αἱ μὲν οὖν γλυκεῖαι θερμότερον ἔχουσι τὸν χυμόν, διὸ καὶ διψώδεις εἰσίν, αἱ δ' αὐστηραί τε καὶ ὀξεῖαι ψυχρότερον, αἱ δ' οἰνώδεις ἐν τῷ μέσῳ θερμοῦ τε καὶ ψυχροῦ. γαστέρα δ' ὑπάγουσιν αἱ γλυκεῖαι, καὶ μάλισθ' ὅταν ὦσιν ὑγραί·
4 μοχθηραὶ δ' οὐκ εἰς ταῦτα μόνον, ἀλλὰ καὶ πρὸς τὴν ἐν τῇ

---

3 ἐπαλείφουσιν P ἐπαναλείφουσιν v || 4 ἀποκλείουσαν ἁ. τ. δ. P ἁ. τ. δ. ἐμφράττοντες v obstruentes omnia expiracula M || 5 τε] γε P || 6 τονωτικὴ — σταφυλῶν exc. Orib. I 41 (t. I p. 52) || 7 σιτίων om. Orib. ad esum ciborum M || 8 γε om. P || 11 πλήττει Orib. caput neque totaliter percutit M βλάπτει Pv || οὐδ' P || οὐδὲ P || 12 προτρέπειν P Orib. ἐπιτρέπειν v || 14 εὐπεπτότεραι scripsi: εὐπεπτοτέρα Pv Orib. digestibiliores aliis sunt M || τῶν ἄλλων ἐστὶ P ἐστὶ τ. ἁ. v || 15 ἃς P ἣν v || 16 ἑξῆς τὸν P τὸν ἑξῆς v || 18 δ' οὖν P γοῦν v || 19 μικρὰ P || 20 ἢ αὐστηρὰς ἢ ὀξείας P ἢ ὀ. ἢ αὐ. v || εἶναι om. P || 21 αἱ μὲν — σταφυλαὶ exc. Orib. I 41, 6 (t. I p. 53) || 22 χυμὸν P χυλὸν v || 23 τε P om. v || 24 τε post θερμοῦ add. P, om. v || 25 post ὑγραί add. μετὰ ταῦτα δὲ αἱ οἰνώδεις P post has autem quae vinosae humidae M item cod. G apud Orib.: μετὰ ταύτας δὲ οἰνώδεις ὑγραί || 26 ταῦτα P Orib. τοῦτο v || τῇ γαστρὶ P γαστρὶ v

*γαστρὶ πέψιν ἀνάδοσίν τε καὶ θρέψιν αἵ τ' ὀξεῖαι καὶ αὐστηραὶ
σταφυλαί. αἱ μὲν οὖν ὀξεῖαι, κἂν ἀκριβῶς ἐπὶ τῆς ἀμπέλου
πεπανθεῖσαι κρεμασθῶσιν, οὐδ' οὕτω γίγνονται γλυκεῖαι,
τῶν δ' αὐστηρῶν ἔνιαι μεταβάλλουσιν εἰς τὸ γλυκύτερον ἐπὶ
πλέον κρεμασθεῖσαι. ταῖς στρυφναῖς δέ, καθάπερ καὶ ταῖς
ὀξείαις, οὐδ' ἂν ἐπὶ πλεῖστον κρέμωνται, τὴν εἰς γλυκύτητα
μεταβολὴν οἷόν τε σχεῖν· διὸ καὶ φυλάττεσθαι τὴν ἐδωδὴν
αὐτῶν ἀεὶ προσήκει. πασῶν μὲν οὖν ἀσφαλεστάτη χρῆσίς
ἐστιν, ὅταν σαρκώδεις τ' ὦσιν αἱ σταφυλαὶ φύσει πεπει-* 579
*ροτάτων τ' αὐτῶν τις ἐσθίῃ συμμέτρως, εἴτ' οὖν ἐπὶ τῶν
ἀμπέλων ἐπὶ πλεῖστον πεπανθεισῶν εἴτε καὶ τὸ λεῖπον ἐκ
τοῦ κρεμασθῆναι προσλαβουσῶν. ἐφεξῆς δὲ τῶν ὑγρῶν ἄνευ
ποιότητος ἢ ὀξείας ἢ αὐστηρᾶς ἕνεκεν ὑπαγωγῆς γαστρὸς
ἐγχωρεῖ δαψιλῶς ἐσθίειν. ἔνιοι δὲ καὶ γλεῦκος πίνουσι τῆς
αὐτῆς χρείας ἕνεκα καὶ μάλιστα τὸ γλυκύτατον· ὑπακτικώ-
τατον γὰρ τοῦτο, τὸ δ' ἐξ αὐστηρῶν ἢ ὀξειῶν σταφυλῶν
φαυλότατον εἰς πάντα. ἐγὼ μὲν οὖν τοῖς ὀνόμασιν οὕτως
ἐχρησάμην, ὡς οἱ νῦν ἄνθρωποι χρῶνται, βέλτιον ἡγούμενος
εἶναι διδάξαι σαφῶς τὰ πράγματα τοῦ παλαιῶς Ἀττικίζειν.
οἷς δὲ τοῦτο τιμιώτερόν ἐστι τῆς σαφοῦς διδασκαλίας, βρύτια
μὲν ὀνομάζουσι τὰ τῶν σταφυλῶν στερεὰ μόρια, τοῦ γλεύκους
ἐκθλιβέντος, στέμφυλα δὲ τὰ τῶν ἐλαιῶν, ὅταν ἐκθλιβῇ
τοὔλαιον· τό γε μὴν ὑφιστάμενον τοῖς οἴνοις παχὺ τοῖς
πολλοῖς ὡσαύτως ὀνομάζουσιν οἱ Ἀττικίζοντες τρύγα. ὥστ'
οὐδ' ὁμωνυμία τίς ἐστι παρ' αὐτοῖς, ὥσπερ παρὰ τοῖς ἄλλοις
ἀνθρώποις, ὅσοι καὶ τὰ βρύτια τρύγα καλοῦσι. καὶ μὴν καὶ* 580
*τρίτον τι σημαινόμενόν ἐστι τοῦ τῆς τρυγὸς ὀνόματος ἐν
ἔθει τοῖς νῦν Ἕλλησι. τὸ γάρ τοι τῶν βρυτίων ἀπόβρεγμα*

---

6 *πλεῖστον κρέμωνται P πλεῖον κρεμασθῶσιν v* ad plurimum *M* || 7 *σχεῖν P ἔχειν v* || 8 *πασῶν — εἰς πάντα* exc. Orib. I, 41, 7 (t. I p. 54) || 9 *τ'*] *τε P* om. *v* || *πεπειροτάτων δ' αὐτῶν P πέπειραί τε τῶν δ' αὐτῶν v* || 12 *κρεμασθῆναι P κρέμασθαι v* || *ὑγρῶν* Orib.: *κρεμασθεισῶν Pv* consequenter humidas sine qualitate acetosa vel austera gratia subductionis ventris licet copiose comedere *M* || *ἄνευ P τὰς ἄνευ v* || 13 *ὀξ. ἢ αὐστ. P αὐστ. ἢ ὀξ. v* || 18 *εἶναι ἡγούμενος P* || *σαφῶς διδάξαι P* || 20 *βρύττια P* || 21 *στερεῶν* add. ante *σταφυλῶν v*, om. *P* || 22 *ἐκθλιβέντα P* || 23 *τοῖς πολλοῖς ὡσαύτως P οἱ πολλοὶ v* cum multis eodem modo *M* || 24 *ὀνομάζουσιν οἱ Ἀττικίζοντες P τῶν ἀττικιζόντων ὀνομάζουσι v* nominant attikizantes triga *M* || 25 *παρὰ* om. *P*

τρύγα καλοῦσιν, ὅπερ αὖ πάλιν οἱ Ἀττικίζοντες ὀνομάζουσι δευτερίαν. στεμφυλίτης οὗτος παρ' ἡμῖν καλεῖται. ἐμβάλλοντες γὰρ εἰς πιθάκνας μικρὰς τὰ βρύτια προσεπιχέουσιν ὕδωρ, ὡς διαβρόχους ἁπάσας γενέσθαι, κἀπειδὰν ἱκανῶς αὐτοῖς τοῦτο πεπρᾶχθαι δοκῇ, τὸ παρὰ τὸν πυθμένα τρῆμα τῆς πιθάκνης ἀνοίγουσιν, ὡς ἐκρυῆναι τὸ ἀπόβρεγμα αὐτῶν, καὶ πίνουσιν ἀντὶ οἴνου τοῦτο. πρόδηλον δ', ὅτι κατὰ τὴν τῶν βρυτίων ποσότητα καὶ τὸ ὕδωρ ἐπιχέουσιν ἐξ ἐμπειρίας, ὡς μήθ' ὑδαρῆ πάνυ μήτ' ἄκρατον γενέσθαι τὸν δευτερίαν. εἶτα πάλιν ἕτερον ὕδωρ ἐπιχέουσι τοῖς αὐτοῖς βρυτίοις, ἔλαττον τοῦ προτέρου, ὥστε καὶ τοῦτο γενέσθαι σύμμετρον εἰς πόσιν, ὅπερ καὶ αὐτὸ ἀξιοῦσιν ἔνιοι τῶν Ἀττικιζόντων ὀνομάζεσθαι δευτερίαν ἰδίως, οὐχ ὡς τὸ πρότερον. ἔστι δὲ κεφαλαλγὲς μὲν ἑκάτερον αὐτῶν πινόμενον, εἰ μή τις ὑδαρέστερον αὐτὸ πίνοι, μᾶλλον μέντοι τὸ πρότερον ἅπτεται τῆς κεφαλῆς. ἀγαθὸν δ' ὑπάρχει τῷ τοιούτῳ πόματι τὸ ταχέως οὐρεῖσθαι, διαφορᾶς οὐκ ὀλίγης ἐν αὐτῷ γιγνομέ-
581 νης παρὰ τὸ τῶν σταφυλῶν εἶδος, ἐξ ὧν ἐστι τὰ βρύτια. γλυκειῶν μὲν γὰρ οὐσῶν αὐτῶν ἥδιόν τε πολλῷ γίγνεται τὸ πόμα καὶ θᾶττον οὐρεῖται, στρυφνῶν δὲ καὶ ὀξειῶν ἀηδέστερόν τε μακρῷ καὶ ἧττον οὐρητικόν. ἰσχυρότερον δὲ τὸ ἀποβρέγμα τοῦτο γίγνεται καὶ μᾶλλον οἰνῶδες, ὅταν εἰς τὸ ἔαρ ἢ καὶ τὸ θέρος ἡ τρὺξ φυλαχθῇ· κατὰ δὲ τὸν χειμῶνα χρωμένων, ὥσπερ ἧττον ἅπτεται κεφαλῆς, οὕτω καὶ ἧττον οὐρεῖται.

Cap. X. *Περὶ σταφίδων.* Τὸν αὐτὸν λόγον ἔχουσιν πρὸς τὰς σταφυλὰς αἱ σταφίδες, ὃν αἱ ἰσχάδες πρὸς τὰ σῦκα. γίγνονται δὲ γλυκεῖαι μὲν πολλαί, στρυφναὶ δὲ παντάπασιν ὀλίγαι, μικταὶ δ' ἔκ τε γλυκείας καὶ αὐστηρᾶς ποιότητος αἱ πλεῖσται. μέτεστί γε μὴν καὶ ταῖς γλυκείαις

---

1 *οἱ* om. *P* || 2 *δευτερεῖαν P* || 4 *πάσας P* || *αὐτοῖς P*, om. *v* || 6 *ἀνοίγουσιν P ἀνοιγνύουσιν v* || *αὐτῶν P* om. *v* apobregma ex ipsis *M* || 9 *ὑδαρὰν P* || 10 *αὐτοῖς P* om. *v* || 11 *ὡς γενέσθαι καὶ τοῦτο P* || 12 *καὶ αὐτὸ P* om. *v* || 13 *δευτερεῖαν P* || 14 *αὐτῶν πινόμενον P*, om. *vM* || 15 *ὑδαρέστερον P ὑδατωδέστερον v* || *μέντοι P δὲ v* || 19 *γλυκέων P* || *αὐτῶν οὐσῶν P* || 21 *μακρῷ* om. *P* || 24 *οὕτως P ὡσαύτως v* || 27 *πρὸς τ. στ. αἱ σταφίδες P αἱ σταφίδες πρὸς τ. στ. v* || *ὃν* Seth *οἷον Pv* || 28 *δὲ P μὲν γὰρ v* fiunt autem *M* || *μὲν P* om. *v* || 29 *αὐστ. κ. γλ. v*

αὐστηρᾶς ποιότητος ἀμυδρᾶς καὶ ταῖς αὐστηραῖς τῆς γλυκείας. αἱ μὲν οὖν αὐστηραὶ ψυχρότεραι τὴν κρᾶσίν εἰσιν, ὥσπερ αἱ γλυκεῖαι θερμότεραι. καὶ τὸν μὲν στόμαχον ῥωννύουσι καὶ τὴν γαστέρα στεγνοῦσιν αἱ αὐστηραί, καὶ δῆλον ὅτι μᾶλλον αὐτῶν αἱ στρυφναί. μέσην δέ πως κατάστασιν ἐν αὐταῖς αἱ γλυκεῖαι ποιοῦσι, μήτ' ἐκλύουσαι σαφῶς τὸν στόμαχον μήθ' ὑπάγουσαι τὴν γαστέρα. τό γε μὴν 582
ἐπικεραστικὸν ὑπάρχει ταῖς γλυκείαις ἀεί, καθάπερ γε καὶ τὸ μετρίως ῥυπτικόν, ὥστ' ἐξ ἀμφοτέρων τῶν δυνάμεων τὰς μικρὰς κατὰ τὸ στόμα τῆς κοιλίας, ὃ δὴ καὶ στόμαχον ὀνομάζομεν, ἀμβλύνουσι δήξεις, ὡς αἵ γε μείζους τῶν δήξεων εὔδηλον ὅτι γενναιοτέρων χρῄζουσι βοηθημάτων. ἀμείνους δ' ἐν ταῖς σταφίσιν εἰσὶν αἱ λιπαρώτεραί τε καὶ τὸν οἷον φλοιὸν ἔχουσαι λεπτόν. ἔνιοι δὲ καλῶς ποιοῦντες ἐκ τῶν γλυκειῶν τῶν μεγάλων, οἷαί πέρ εἰσιν αἱ Σκυβελίτιδες, καὶ πρὶν ἐσθίειν ἐξαιροῦσι τὰ γίγαρτα. χρονισθεῖσαι δ' οὖν καὶ αὗται σκληρὸν ἔχουσι καὶ παχὺ τὸ δέρμα, καὶ χρὴ προδιαβρέχειν αὐτὰς ἐν ὕδατι· καὶ γὰρ καὶ τὸ γίγαρτον ἑτοιμότερον οὕτως ἐξαιρεῖται. ἔμπαλιν δὲ ταύταις ἕτεραί τινές εἰσιν αὐστηραὶ καὶ βραχεῖαι, γίγαρτον ὅλως οὐδὲν ἔχουσαι. γεννῶνται δ' αὗται μὲν ἐν Κιλικίᾳ, τὴν χροιὰν ὑπόξανθοι, κατὰ δὲ τὴν Παμφυλίαν αἵ τε Σκυβελίτιδες καὶ αἱ μέλαιναι τὸ χρῶμα. μέγισται μὲν οὖν, ὡς ἔφην, αὗται, μικρόταται δ' αἱ κιῤῥαὶ ἐν Κιλικίᾳ, γεννωμένων γε καὶ ἄλλων ἐν Κιλικίᾳ γλυκειῶν θ' ἅμα καὶ μελαινῶν σταφίδων μέσων τὸ μέγεθος, ὥσπερ καὶ κατ' ἄλλα πολλὰ τῶν ἐθνῶν, καὶ μάλιστ' ἐν 583
τῇ Λιβύῃ. κατὰ δὲ τὴν Ἀσίαν ποικίλον εἶδος σταφίδων [μέσων τὸ μέγεθος] γεννᾶται· καὶ γὰρ ὑπόξανθοι καὶ μέλαιναι καὶ

1 *καὶ αὐστηρᾶς ποιότητος ἀμυδρᾶς* *P* || 2 *αἱ μὲν — οὐδὲν ἔχουσαι* exc. Orib. I 42, 1 (t. I p. 55) || *καὶ ψυχρότεραι* *P* || 4 *στενοῦσιν* *P* || 8 *ἐπικρατητικὸν* *A* *ὑπακτικὸν* *P* || *γε* *P* om. *v* || 10 *ὃ δὴ* *P* *ὅνπερ* *v* || 11 *ὀνομάζουσιν* *P* nominamus *M* || 13 *εἰσὶν* *P* om. *v* || *λιπαρώτεραι* *P* *λιπαραὶ* *v* || 15 *αἵπερ* *P* || *σκυβαλίτιδες* *P* || 16 *καὶ* ante *πρὶν* add. *PA* om. *v* || 17 *δ' οὖν* Orib. *γὰρ* *P* *γοῦν* *v* enim *M* || 18 *γὰρ* *P* *γάρ τοι* *v* || 19 *οὕτως ἑτοίμως* *P* || 20 *τινές εἰσιν* om. *P* || *αὐστηραὶ καὶ βραχεῖαι* *P* Orib. *στερεαὶ καὶ παχεῖαι* *v* solidae et grossae *M* || *οὐδὲν*] *οὐκ* *P* || 23 *αἱ* ante *μέλαιναι* om. *PA* || 24 *δ' αἱ*] *δὲ καὶ* *P* || *γεννωμένων* *P* *γινομένων* *v* || *γε* om. *P* || 25 *γλυκειῶν τε ἅμα καὶ* *P* om. *v* dulcibus simul et nigris uvis passis *M* || 26 *καὶ* ante *κατ'* om. *v* || 27 *ποικίλως* *P* || *μέσων τὸ μέγεθος* om. *PM*

διαχώρησιν. οἱ δὲ τὴν οἷον σάρκα μόνην αὐτὴν ἐσθίοντες
ἧττον τῆς τῶν πεπόνων διαχωροῦσιν αὐτήν.

567 Cap. VI. *Περὶ σικύων. Οὐρητικὸν μὲν ἔχουσί τι*
καὶ αὐτοί, καθάπερ οἱ πέπονες, ἀλλ' ἧττον ἐκείνων, τῷ
καὶ τὴν οὐσίαν αὐτῶν ἧττον ὑγρὰν εἶναι. διὰ τοῦτό γ'
οὐδὲ διαφθείρονται ῥᾳδίως ἐν τῇ γαστρὶ παραπλησίως τοῖς
πέποσι. πέττουσι δ' αὐτοὺς ἔνιοι, καθάπερ καὶ ἄλλα πολλὰ
τῶν τοῖς πολλοῖς ἀπεπτουμένων, οἰκειότητι τῆς πρὸς αὐτὰ
φύσεως, ἣν ἔν τε τοῖς Περὶ κράσεων ὑπομνήμασι καὶ μάλιστ'
ἔτι κατὰ τὰ περὶ φαρμάκων ἐξηγούμεθα, δεικνύντες ὅλαις
τῶν οὐσιῶν ταῖς ἰδιότησιν οἰκείας εἶναι τροφὰς ἑκάστῳ
γένει τῶν ζῴων, ὄνοις μὲν καὶ ἵπποις ἄχυρα καὶ χόρτον
καὶ κριθὰς ὅσα τ' ἄλλα τοιαῦτα, λέοντι δὲ σάρκας ζῴων
ὠμάς, ἀνθρώπῳ δ' ἑφθάς τε ταύτας καὶ ἄρτους ἐκ τῶν
σιτηρῶν σπερμάτων κατειργασμένους, ὥσπερ εἴρηται. καὶ
μὲν δὴ καὶ τὸν ἐλλέβορον οἱ ὄρτυγες, ὥσπερ καὶ οἱ ψᾶρες
τὸ κώνειον, ἐσθίοντες οὐδὲν βλάπτονται, καθάπερ οὐδὲ
τοὺς ὀρόβους οἱ βόες. τὰς μὲν οὖν εὐπέπτους τε καὶ
δυσπέπτους ἑκάστῳ τροφὰς ἤτοι κατὰ τὴν ἰδιότητα τῆς
568 *οὐσίας ἢ κατά τι σύμπτωμα τῇ πείρᾳ κριτέον. ὁποῖον δέ τι*
λέγω τὸ κατὰ τὸ σύμπτωμα, διὰ τοῦ πρώτου βιβλίου δεδήλωται.
τοῖς γὰρ ἤτοι χολώδη χυμὸν ἔχουσιν ἢ ὅλως περίττωμα
μοχθηρὸν ὁτιοῦν ἀθροίζουσι πολλάκις ἐν τῇ γαστρὶ διαφθεί-
ρεται ῥᾳδίως, ὅσα τὴν φύσιν εὔπεπτον ἔχει, καθάπερ ἐνίοις
τῶν ἀνθρώπων, ὅσοι τὸ ἔμφυτον θερμὸν οὐχ ὑγρὸν οὐδ'
εὔκρατον, ἀλλ' αὐχμῶδές τε καὶ πυρῶδες ἔχουσι. καὶ γὰρ
καὶ τούτοις διαφθείρεται ῥᾳδίως ἀλλοιούμενα τὰ μάλιστ'
ἐπὶ τῶν ἄλλων εὔπεπτα, καὶ γίγνεται τούτοις ἡ ἐρυγὴ

---

1 *μόνῳ P* Sim. Seth *μόνον v* || *αὐτῶν ἐσθίοντες* Sim. Seth *αὐτὴν ἐσθίοντες P ἐσθίοντες αὐτῶν v* || 2 *τῆς P* om. *v* || 3 *Οὐρητικὸν — ἐκείνων* exc. Orib. I 38 (t. I p. 47) || *μὲν* om. *P* || 5 *γ'*] *γε P* om. *v* || 8 *τοῖς P* om. *v* || *αὐτὰ P αὐτῶν v* || 10 *τὰ* scripsi: *τὴν Pv* || *φαρμάκων P τῶν φαρμ. v* || *ἐξηγούμεθα P*, om. *v* et magis adhuc in his qui de medicinis exposuimus *M* || 12 *ἄχυρα P ἄχυρον v* paleas *M* || 14 *ταύτας P ταύτας πάσας v* coctas has et panes *M* || 16 *μὲν δὴ P μὴν v* || *ἐλέβορον P ἐλλέβ.. A* || 18 *τε P* om. *v* || 21 *τὸ* ante *κατὰ* om. *P* || 22 *ἔχουσιν ἢ* om. *P* || *ὅλως ἢ P* aut colericum chimum aut totaliter superfluum pravum qualecunque congregantibus *M* || 24 *ῥᾳδίως P ταχέως v* || *ἔχει εὔπεπτον P* || 25 *σύμφυτον v* || *οὐχ P οὐθ' v* || *οὐδ' P οὔτ' v* || 27 *μάλιστ' P μάλιστα v*

τιμιωτέραν εἶναι φύσει τῆς τῶν ἄλλων ἀνθρώπων, ὑγίειαν
δὲ σώματος ἀξιολογώτατόν τι πρᾶγμα εἶναι νομίζουσι τῷ
κατὰ φύσιν βιοῦν ἐσπουδακότι. τούτοις οὖν εἰδὼς ὠφελιμώ-
τερον ἔσεσθαι τὸν λόγον τὸν ἀσφαλέστερον, ἃ γιγνώσκουσιν
ὀνόματα γράψω, κἂν μὴ τοῖς παλαιοῖς Ἕλλησιν ᾖ συνήθη.
τὸ μὲν οὖν τῶν μόρων ὄνομα γνώριμόν πώς ἐστι τοῖς 585
πολλοῖς, εἰ καὶ διὰ μηδὲν ἄλλο, διὰ γοῦν τὸ στοματικὸν
φάρμακον, ὃ διὰ μόρων ὀνομάζεται, χυλὸν ἔχον αὐτῶν·
ἐνίας δὲ τῶν ἐφεξῆς εἰρησομένων ὀπωρῶν ἀγνοοῦσιν οἱ
πολλοὶ τῶν ἀνθρώπων ὅπως ὀνόμαζον οἱ πρὸ ἑξακοσίων
ἐτῶν Ἀθηναῖοι. τοὺς μὲν γὰρ νῦν ὁρῶσιν οὐδέν τι δια-
φορώτερον τῶν ἄλλων Ἑλλήνων ἕκαστον τῶν καρπῶν
ὀνομάζοντας, ἀλλὰ καὶ τὰ μόρα συκάμινα καλοῦντας οὐδὲν
ἧττον ἢ μόρα καὶ τὰ Περσικὰ καὶ τὰ κάρυα καὶ τὰ πραι-
κόκκια καὶ τὰ ἄλλα ἁπλῶς, ὡς ἔθος ἐστὶ τοῖς ἄλλοις Ἕλλησιν.
οὐδὲ γὰρ βλαβήσονταί τι, εἰ τὰς παλαιὰς προσηγορίας
ἀγνοοῦντες γιγνώσκουσι τὰς δυνάμεις αὐτῶν. ἄμεινον γάρ
ἐστιν ἐπίστασθαι, τῶν ἐπὶ τὴν διαχώρησιν ὁρμώντων ἐδε-
σμάτων ὕστερα μὲν χρῆναι τὰ βραδυπόρα λαμβάνειν, ἁπάντων
δὲ πρῶτα τὰ διεξερχόμενα μὲν ταχέως, διαφθειρόμενα δ' εἰ
χρονίσειεν ἐν τῇ γαστρί, τοῦ τὰς προσηγορίας αὐτῶν ἐγνω-
κέναι. οὐ μὴν οὐδ' ἀγνοεῖν μοι δοκοῦσι παντάπασιν οἱ 586
ἄνθρωποι τὴν τάξιν τῶν ἐσθιομένων αὐτοῖς, θεώμεθα γὰρ
αὐτοὺς ἐπὶ τῶν πλείστων ἐδεσμάτων φυλάττοντας αὐτήν.
προλαμβάνουσι μέντοι γε ῥαφανίδας ἐλαίας τε καὶ τῆλιν ἐκ
γάρου, καὶ μετὰ ταῦτα μαλάχας τε καὶ τεῦτλα καὶ ἄλλα
τοιαῦτα λάχανα μετ' ἐλαίου τε καὶ γάρου. τῶν μὲν γὰρ
ὁσημέραι παρασκευαζομένων αὐτοῖς εἰς ἐδωδὴν ἡ μακρὰ
πεῖρα διδάσκαλος γίγνεται τῆς δυνάμεως, εἰ καὶ μικρὸν
ἔχοιεν φρενῶν· ὅσα δὲ διὰ χρόνου πλείονος εἰς πεῖραν

---

1 *εἶναι φύσει* P om. v pretiosior esse natura M || 2 *ἀξιολογώτατον* P *ἀξιολογώτερον* v || *τι πρᾶγμα εἶναι νομίζουσι* P *τι εἶναι νομ. πρ.* v dignissimam rem esse putant M || 4 *τοῖς ἀσφαλ. ἀναγιγνώσκουσιν* P || 5 *γράφω* P scribo M || 7 *διὰ γοῦν* P *ἀλλὰ γοῦν διὰ* v || 9 *εἰρησομένων* scripsi: *εἰρημένων* v consequenter dicendorum M || 11 *τι* om. P || 13 *καλοῦντες* P || 14 post *ἢ* add. *τὰ* v || 16 *τι εἰ* P *τι* v || *παλαιὰς* P antiquas M *παλαιοτάτας* v || 17 *γιγνώσκουσι* P *ἂν γιγνώσκωσι* v || 19 *ὡς ὕστερα* P || 21 *εὑρηκέναι* P novisse M || 23 *γὰρ* v *γοῦν* P enim M 25 *λαμβάνουσι* P *μέντοι γε*] *γὰρ* P || 27 *τε* om. P || 31 *πλείονος* P *πολλοῦ* v

ἔρχεται, μόνοις τοῖς ἐπιμελέσι παραφυλάττεται καὶ μνημονεύεται. τὰ τοίνυν συκάμινα καθαρᾷ μὲν ἐμπεσόντα γαστρὶ καὶ πρῶτα ληφθέντα διεξέρχεται τάχιστα καὶ τοῖς ἄλλοις σιτίοις ὑφηγεῖται· δεύτερα δ' ἐφ' ἑτέροις, ἢ καὶ χυμὸν εὑρόντα μοχθηρὸν ἐν αὐτῇ διαφθείρεται τάχιστα, διαφθορὰν ἀλλόκοτόν τινα καὶ οὐ ῥητὴν ἴσχοντα ταῖς κολοκύνθαις ὁμοίως. ἀβλαβέστερα γὰρ ὄντα ταῦτα τῶν ὡραίων ἐδεσμάτων, ὅταν μὴ πεφθέντα ταχέως ὑποχωρήσῃ, μοχθηρὰν
587 ἴσχει διαφθορὰν ὁμοίως τοῖς πέποσι, καίτοι κἀκεῖνοι ταχέως ὑπελθόντες οὐδὲν μέγα βλάπτουσι. καιρὸς δὲ τῆς χρήσεως, ὥσπερ τοῖς πέποσιν, οὕτω καὶ τοῖς μόροις, ὅταν αὐχμηρὸν καὶ θερμὸν γένηται τὸ τῆς γαστρὸς σῶμα· τοιοῦτον γάρ πως ἀναγκαῖόν ἐστι τηνικαῦτα καὶ τὸ ἧπαρ εἶναι. τῇ μὲν οὖν κολοκύνθῃ καὶ τῷ σικύῳ τῷ τ' ἤδη πέπονι καὶ πρὶν πεπανθῆναι, σὺν αὐτοῖς δὲ καὶ μηλοπέπονι στυφούσης οὐ μέτεστι ποιότητος· ἐν δὲ τοῖς συκαμίνοις, καὶ μάλισθ' ὅταν ᾖ μὴ πάνυ πέπειρα, σαφής ἐστιν ἡ τοιαύτη ποιότης, ἀωροτέροις δ' οὖσιν ἔτι καὶ ἡ ὀξεῖα. καί τινες αὐτὰ καθαιροῦντες ἀπὸ τῶν δένδρων καὶ ξηραίνοντες ἀποτίθενται φάρμακον αὐτοῖς ἐσόμενον ἀγαθὸν εἰς δυσεντερίας τε καὶ διαῤῥοίας χρονίας ἴασιν. ἀλλ' οὐ πρόκειται νῦν ἡμῖν περὶ φαρμάκων δυνάμεως διεξέρχεσθαι. πάλιν οὖν ὅσα τοῖς συκαμίνοις ὡς τροφῇ δρᾶν ὑπάρχει λέγωμεν. ὅτι μὲν ὑπέρχεται ῥᾳδίως, εἴρηται, τάχα μὲν τῷ τῆς οὐσίας ὑγρῷ τε καὶ ὀλισθηρῷ μόνῳ, τάχα δὲ καί τινος ἐπιμιξίᾳ ποιότητος δριμυτέρας
588 ἐρεθίζειν εἰς ἔκκρισιν ἱκανῆς, ὡς ἥ γε στύφουσα ποιότης οὐ μόνον οὐδὲν ὀνίνησιν εἰς ὑποχώρησιν, ἀλλὰ καὶ στεγνοῦν πέφυκεν. ὅτι δ' ἐναντίων δυνάμεων οὐκ ὀλίγα μετέσχηκε σώματα, μεμάθηκας ἐν τοῖς Περὶ τῆς τῶν ἁπλῶν φαρμάκων δυνάμεως ὑπομνήμασι. τεκμαίρομαι τοίνυν τὰ μόρα δύναμιν

2 τὰ τοίνυν — ἧπαρ εἶναι exc. Orib. I 43 (t. I p. 57) || καθαρᾷ Orib. καθαρὰ Pv || 3 γαστρὶ P τῇ γαστρὶ v || τάχιστα v Orib. τε ταχέως P || 5 διαφθείρεται P συνδιαφθείρεται v || post τάχιστα add. καὶ τοῖς ἄλλοις σιτίοις v om. P || 6 ἴσχοντα P ἔχοντα v || 7 ἀβλαβέστατα Orib. || ὄντα P πάντα v existentia M || 8 πεφθέντα P διαφθαρέντα v quando non praesubsecedunt corrupta celeriter M || ante μοχθηρὰν add. ἣν δὲ μή v, om. PA || 14 τ'] τε P om. v || 18 ἔτι P om. v adhuc M || 19 τῶν δένδρων P τοῦ δένδρου v ab arbore M || 20 αὐτοῖς ἐσόμενον P ἐσ. α ὐ. v || 21 φαρμάκων δυνάμεως P δυν. φαρμ. v

ἔχειν ἐν ἑαυτοῖς τοιαύτην βραχεῖαν, ὁποία τοῖς καθαρτικοῖς ὑπάρχει μεγάλη, δι᾽ ἣν οὐ μόνον ὑποχωρεῖ ῥᾳδίως, ἀλλὰ καὶ διαφθείρεται χρονίσαντα κατὰ τὴν γαστέρα. μὴ διαφθαρέντα δ', ὡς ἔφην, ὑγραίνει μὲν πάντως, ψύχει δ' οὐ πάντως, εἰ μὴ ψυχρὰ ληφθείη. τροφὴν δ' ἐλαχίστην δίδωσι τῷ σώματι, παραπλησίως τοῖς πέποσιν, οὐ μὴν ἐμετικόν γέ τι πρόσεστιν αὐτοῖς οὐδὲ κακοστόμαχον, ὡς ἐκείνοις.

Cap. XII. *Περὶ κερασίων. Τῶν κερασίων ἔνια μὲν ἔοικε τοῖς μόροις, ἐλαχίστην ἔχοντα στῦψιν, ἔνια δὲ τοῖς βατίνοις, σαφέστερον στύφοντα, τινὰ δὲ καὶ τούτων ἐστὶ στυπτικώτερα. ὥστε καὶ περὶ τῆς δυνάμεως ἑκάστου τῶν εἰρημένων εἰδῶν ἐκ τῶν λεγομένων ἐπὶ συκαμίνοις ἔνεστί* 589 *σοι τεκμήρασθαι.*

Cap. XIII. *Περὶ τοῦ τῶν βάτων καρποῦ. Τὸν τῶν βάτων καρπὸν ὀνομάζουσιν οἱ παρ' ἡμῖν ἄνθρωποι βάτινα, καθάπερ μόρα τε καὶ συκάμινα τὸν τῆς μορέας τε καὶ συκαμινέας. καλοῦσι γὰρ ἑκατέρως αὐτά. ἔστι δὲ στυπτικώτερα τὰ βάτινα τῶν μόρων, κἂν πολλά τις αὐτὰ προσενέγκηται, κεφαλαλγήσει· τινὲς δὲ καὶ τὸν στόμαχον ἀνιῶνται. διὸ χρὴ καλῶς ἐκπλύνειν, πρὶν ἐπιχειρεῖν προσφέρεσθαι τὸν καρπὸν τοῦτον, ὅπερ οὐχ ἥκιστα κἀπὶ τῶν συκαμίνων ἐστὶ ποιητέον. οὐ μὴν ὑπάγει γε τὰ βάτινα τὴν κοιλίαν, ἀλλὰ μᾶλλον ἐπέχει, κἂν ἀωρότερά τις αὐτὰ ξηράνας ἀπόθηται, πολὺ μᾶλλον ἐφεκτικὰ γίγνεται. πάντα γε μὴν ὅσα διὰ τοῦ χυλοῦ τῶν μόρων σκευάζεται φάρμακα, καὶ διὰ τούτων γενόμενα δραστικωτέραν ἔχει τὴν δύναμιν.*

Cap. XIV. *Περὶ τοῦ τῶν κυνοσβάτων καρποῦ. Ὁ τῶν κυνοσβάτων καρπὸς μικρῷ στυπτικώτερός ἐστι τοῦ τῶν*

2 *ὑπάρχει μεγ.* *P* *μ. ὑ.* *v* || 3 *μὴ διαφθαρέντα δ'* *P* *καὶ μὴ διαφθ.* *v* non corrupta autem *M* || 4 *ὑγραίνει μὲν — πέποσιν* exc. Orib. I 43, 3 (t. I p. 58) || 12 post *συκαμίνοις* add. *τε καὶ βατίνοις* *v* om. *P* ex dictis de moris poteris argumentari *M* || 14 *τοῦ τῶν βάτων καρποῦ* *P* *τῶν τοῦ βάτου καρπῶν* *v* || 15 *βάτινα* *P* *βάτινον* *v* || 16 *τῆς μορέας τε καὶ συκαμινέας* *P* om. *v*, *τὸν* addidi || 17 *ἔστι — ἐπέχει* exc. Orib. I 44 (t. I p. 58) || 19 *τὸν* *P* Orib., om. *v* || 22 *τὰ βάτινα* *P* Orib. *τὰ κατὰ* *v* || 24 *γίγνεται* *P* *γίνονται* *v* || 26 *γινόμενα* *P* || 27 *Π. τοῦ τῶν κυνοσβάτων καρποῦ* Orib.: *Π. τῶν τοῦ κυνοσβάτου καρπῶν* *P v* de fructu canis ruborum *M* || *Ὁ τῶν — σώματι* exc. Orib. I 45 (t. I p. 59)

590 *βάτων καὶ διὰ τοῦτο καὶ τῆς γαστρὸς ἐφεκτικώτερος. ἐσθίουσι*
δ' οὖν αὐτὸν οἱ ἄγροικοι πολλάκις ὀλίγην τροφὴν διδόντα
τῷ σώματι καὶ καλοῦσι κυνόσβατον.

Cap. XV. *Περὶ τοῦ τῶν ἀρκεύθων καρποῦ. Τὸν*
τῆς ἀρκεύθου καρπὸν ἀρκευθίδας ὀνομάζουσι, δριμὺν ἱκανῶς
ὄντα μετὰ βραχείας γλυκύτητος ἔτι τε βραχυτέρας στύψεως·
ἔχει δέ τι καὶ ἀρωματίζον. εὔδηλον οὖν, ὅτι θερμαίνει μὲν
καὶ διὰ τὴν δριμύτητα, — πᾶν γὰρ ἐδείχθη τὸ δριμὺ θερ-
μαῖνον — οὐχ ἥκιστα δὲ καὶ διὰ τὴν ὀσμὴν καὶ γεῦσιν
ἀρωματιζούσας, πᾶν γὰρ ἄρωμα θερμόν. ἐκκαθαίρει δὲ καὶ
459 *τὰ καθ' ἧπάρ τε καὶ νεφροὺς καὶ δηλονότι λεπτύνει τοὺς*
παχεῖς καὶ γλίσχρους χυμούς· καὶ διὰ τοῦτο τοῖς ὑγιεινοῖς
φαρμάκοις μίγνυται. τροφὴ δ' ἐξ αὐτοῦ βραχεῖα τῷ τῶν
ἀνθρώπων σώματι προστίθεται. πολλὰς δ' εἴ τις αὐτὰς
προσενέγκοιτο, δάκνουσί τε τὸν στόμαχον καὶ τὴν κεφαλὴν
θερμαίνουσι καὶ κατὰ τοῦτο καὶ πληροῦσιν ἐνίοτε καὶ
ὀδυνώδη ποιοῦσι. διαχώρησιν δὲ κατὰ τὴν κοιλίαν οὔτ'
ἐπέχουσιν οὔτε προτρέπουσιν, οὖρα μέντοι κινοῦσι μετρίως.

591 Cap. XVI. *Περὶ τῶν τῆς κέδρου καρπῶν. Κεδρίδας*
ὀνομάζουσι τὸν τῆς κέδρου καρπόν, ὁμοίας μὲν οὔσας ταῖς
ἀρκευθίσι κατά τε χρόαν καὶ σχῆμα, — καὶ γὰρ ὑπόξανθοι
καὶ στρογγύλαι, — διαφερούσας δὲ τῇ δριμύτητι. κινδυνεύει
γὰρ ἤδη τοῦ γένους τῶν φαρμάκων ὁ καρπὸς οὗτος ὑπάρ-
χειν, οὐδεμίαν τροφὴν διδοὺς τῷ σώματι, πλὴν εἴ τις αὐτὰς
προαποβρέξειεν ὕδατι. κοινὸν γὰρ τοῦτο πάντων τῶν
46 *δριμέων, ὥστε βραχεῖαν τροφὴν διδόναι τῷ σώματι, τῆς*
δριμύτητος αὐτῶν ἐκλυθείσης. καὶ μέντοι καὶ σκληρότερός
τε καὶ ξηρότερός ἐστιν ὁ τῶν κέδρων καρπὸς τοῦ τῶν
ἀρκεύθων, ὥσπερ ἀμέλει καὶ μικρότερος, οὐδὲ τὸ ἀρωματίζον

---

1 *γαστρός ἐστιν v* || *μικρῷ* Orib. *μακρῷ Pv* modico magis *M* || 2 *δ' οὖν v γοῦν P* || 4 *Περὶ τοῦ τῶν ἀρκεύθων καρποῦ* Orib. de iuniperorum fructu *M Π. τῶν τῆς ἀρκεύθου καρπῶν Pv* || 5 *δριμὺν P δριμέα v* || 6 *βραχείας*] cf. Orib. I 46 (t. I p. 59) || 7 *ἀρωματικὸν P* || 10 *ἅπαν P* || *ἐκκαθαίρει — χυμούς* exc. Orib. Syn. IV 23 (V p. 173) || 13 *τροφὴν — μετρίως* exc. Orib. l. l. || 15 *προσενέγκοιτο PA προσενέγκαιτο v* || 21 *χροιὰν P* || 22 *διαφερούσας P διαφέρουσι v* || 24 *διδοὺς τῷ σώματι P τῷ σ. δ. v* || 25 *προαποβρέξειεν ὕδατι P ἀποβρέξει ἐν ὕδατι v* praehumectaverit in aqua *M* || 29 *οὐδὲ P οὐδὲν v*

ὁμοίως ἔχων. εὔδηλον οὖν, ὅτι δακνώδης τ' ἐστὶν ἱκανῶς τοῦ στομάχου καὶ κεφαλαλγής, εἰ μὴ πάνυ τις ὀλίγον αὐτοῦ προσενέγκοιτο.

Cap. XVII. *Περὶ τοῦ τῶν κώνων καρποῦ. Εὔχυμος καὶ παχύχυμος καὶ τρόφιμός ἐστιν· ὁ τῶν κώνων καρπός, οὐ μὴν εὔπεπτος. καλοῦσι δ' οἱ νῦν Ἕλληνες οὐ κώνους, ἀλλὰ στροβίλους αὐτούς.*

Cap. XVIII. *Περὶ τοῦ τῶν μύρτων καρποῦ. Μύρτα* 592 *καλοῦσι τὸν καρπὸν τοῦτον οἱ Ἕλληνες, ὁμοίως μὲν ἄτροφον ὄντα τῷ τῶν ἀρκεύθων, ἐναντίαν δὲ δύναμιν ἔχοντα. στύφει γὰρ ἱκανῶς, καὶ διὰ τοῦτο καὶ τὴν κοιλίαν ἐπέχει. οὐ μὴν ἀνάλογόν γε τῇ στύψει ψυχρός ἐστι τὴν δύναμιν, ὅτι μηδὲ μόνην ἔχει τὴν στῦψιν, ἀλλά τι καὶ δριμύτητος αὐτῇ μέμικται. κοινὸν δὲ πᾶσιν ἐδέσμασιν, ὅσα φαρμακώδη τιν' ἔχει ποιότητα σφοδράν, ὅταν ἀπόθηται ταύτην ἑψήσεσιν ἢ ὀπτήσεσιν ἢ τέγξεσιν, ὀλίγην τροφὴν διδόναι τῷ σώματι, πρότερον οὐδ' ὅλως διδόντα· ταὐτὸ γὰρ τοῦτο καὶ κρομύοις καὶ πράσοις συμβέβηκεν.*

Cap. XIX. *Περὶ Περσικῶν. Εἴτε μῆλα καλεῖν ἐθέλεις Περσικὰ τὸν καρπὸν τοῦτον, εἴθ' ἁπλῶς Περσικὰ τοῖς νῦν Ἕλλησιν ὡσαύτως, εἴτ' ἄλλο τι βούλει παλαιὸν ὄνομα ζητεῖν ἐπ' αὐτοῖς, ἔξεστί σοι τοῦτο πράττειν ἐπὶ πολλῆς σχολῆς. ἤδη δ' ἴσθι τὸ τῶν ὀνομάτων χρησιμώτερον, ὡς καὶ τούτων ὁ χυλός τε καὶ ἡ οἷον σὰρξ εὔφθαρτός ἐστι καὶ πάντῃ* 593 *μοχθηρά. ὥστ' οὐ χρή, καθάπερ ἔνιοι, τελευταῖα τῆς ἄλλης τροφῆς αὐτὰ προσφέρεσθαι· διαφθείρεται γὰρ ἐπιπολάζοντα. μεμνῆσθαι δὲ χρὴ τοῦ κοινοῦ πάντων ὄντος, ὅσα κακόχυμα μέν, ὑγρὰ δὲ καὶ ὀλισθηρὰ καὶ ῥᾳδίως ὑπιέναι δυνάμενα, διὰ τοῦτ' ἐσθίειν αὐτὰ πρότερον τῶν ἄλλων· οὕτω γὰρ*

---

2 *αὐτοῦ P αὐτὸν v* || 3 *προσενέγκοιτο PA προσενέγκαιτο v* || 5 *τῶν κώνων P τοῦ κώνου v* || 8 *μύρτων P μυρρινῶν v* de fructu mirti *M* || 14 *κοινὸν δὲ — διδόντα* exc. Orib. III 14 (t. I p. 212) || *δὲ πᾶσιν P δ' ἐπὶ πᾶσιν v* || *ὅσα*] cf. Orib. Syn. IV 13 (V p. 164) || *τινὰ ἔχει P* Orib. *ἔχει τινὰ v* || 17 *ταὐτὸν P* || *τούτῳ P* || 19 *ἐθέλοις PA* || 20 *Περσικὰ* ante *τὸν* om. *P* || 22 *ἐπὶ P μετὰ v* || 23 *καὶ τούτων — ἐπιπολάζοντα* exc. Orib. I 47 (t. I p. 60) || 24 *ἡ P* om. *v* || *τέ ἐστι v* || 27 *τοῦ P τοῦδε v* || *ὅσα*] *ὡς τὰ P* || 28 *μὲν ὑγρὰ* om. *P* || *δὲ*] *τε P* || 29 *οὕτω — τἄλλα* exc. Orib. Syn. IV 26 (V p. 175)

τρύγα τὰς καινὰς χύτρας πλήρεις τῶν σταφυλῶν ἐντιθέασι, πώμασι στεγνοῦντες ἀκριβῶς, ὡς μηδαμόθι παραπνεῖσθαι, καὶ καθ' ὃ συμβάλλει γε τὸ πῶμα τῇ χύτρᾳ, πίτταν ἐπαλείφουσιν ἀποκλείουσαν ἁπάσας τὰς διαπνοάς. εἶναι δὲ χρὴ καὶ τὴν χύτραν αὐτὴν ἐξ εὐώδους τε πηλοῦ καὶ τελέως ὠπτημένου. τονωτικὴ μὲν οὖν ἐκλύτου γαστρὸς ἡ τοιαύτη σταφυλὴ καὶ τοὺς ἀνορέκτους ἐπεγείρει πρὸς ἐδωδὴν σιτίων, οὐ μὴν ὑπέρχεταί γε κατὰ γαστέρα, καὶ εἰ πλείων βρωθείη, κεφαλῆς ἅπτεται. ταύτης δ' ἔτι μᾶλλόν ἐστι κεφαλαλγής, ἣν ἀποτίθενται κατὰ τοῦ γλεύκους. ἡ μέντοι κρεμασθεῖσα
459 κεφαλὴν οὐδ' ὅλως πλήττει, γαστέρα δ' οὔτ' ἐπέχειν οὔτε προτρέπειν εἰς διαχώρησιν πέφυκεν. ὡσαύτως δ' ἔχει καὶ πρὸς τὴν ὄρεξιν, οὔτ' ἐπεγείρουσα τὴν ἄῤῥωστον οὔτ' ἐκλύουσα τὴν εὔρωστον. εὐπεπτότεραι δὲ τῶν ἄλλων εἰσὶ σταφυλῶν, ἃς ἐν γλεύκει καὶ στεμφύλοις ἔφην ἀποτίθεσθαι τοὺς ἀνθρώπους ὅλον τὸν ἑξῆς ἐνιαυτὸν ἄχρι τοῦ δευτέρου τρυγητοῦ. αἱ κρεμασθεῖσαι δ' αὐτῶν, ὅταν ξηρανθῶσιν, ἄχρη-
578 στοι γίγνονται, τινὲς μὲν κατὰ τὸ ἔαρ εὐθέως, ἐν δ' οὖν τῷ θέρει πάντως. οὐ σμικρὰ δὲ διαφορὰ τῶν σταφυλῶν ἐστι καὶ κατὰ τὸ γλυκείας ἢ αὐστηρὰς ἢ ὀξείας εἶναι ἢ μηδεμίαν ἐχούσας σφοδρὰν ποιότητα· καλοῦσι δ' αὐτὰς οἰνώδεις. αἱ μὲν οὖν γλυκεῖαι θερμότερον ἔχουσι τὸν χυμόν, διὸ καὶ διψώδεις εἰσίν, αἱ δ' αὐστηραί τε καὶ ὀξεῖαι ψυχρότερον, αἱ δ' οἰνώδεις ἐν τῷ μέσῳ θερμοῦ τε καὶ ψυχροῦ. γαστέρα δ' ὑπάγουσιν αἱ γλυκεῖαι, καὶ μάλισθ' ὅταν ὦσιν ὑγραί·
460 μοχθηραὶ δ' οὐκ εἰς ταῦτα μόνον, ἀλλὰ καὶ πρὸς τὴν ἐν τῇ

3 ἐπαλείφουσιν *P* ἐπαναλείφουσιν *v* || 4 ἀποκλείουσαν ἁ. τ. δ. *P* ἁ. τ. δ. ἐμφράττοντες *v* obstruentes omnia expiracula *M* || 5 τε] γε *P* || 6 τονωτικὴ — σταφυλῶν exc. Orib. I 41 (t. I p. 52) || 7 σιτίων om. Orib. ad esum ciborum *M* || 8 γε om. *P* || 11 πλήττει Orib. caput neque totaliter percutit *M* βλάπτει *Pv* || οὐδ' *P* || οὐδὲ *P* || 12 προτρέπειν *P* Orib. ἐπιτρέπειν *v* || 14 εὐπεπτότεραι scripsi: εὐπεπτοτέρα *Pv* Orib. digestibiliores aliis sunt *M* || τῶν ἄλλων ἐστὶ *P* ἐστὶ τ. ἁ. *v* || 15 ἃς *P* ἣν *v* || 16 ἑξῆς τὸν *P* τὸν ἑξῆς *v* || 18 δ' οὖν *P* γοῦν *v* || 19 μικρὰ *P* || 20 ἢ αὐστηρὰς ἢ ὀξείας *P* ἢ ὀ. ἢ αὐ. *v* || εἶναι om. *P* || 21 αἱ μὲν — σταφυλαὶ exc. Orib. I 41, 6 (t. I p. 53) || 22 χυμὸν *P* χυλὸν *v* || 23 τε *P* om. *v* || 24 τε post θερμοῦ add. *P*, om. *v* || 25 post ὑγραί add. μετὰ ταῦτα δὲ αἱ οἰνώδεις *P* post has autem quae vinosae humidae *M* item cod. G apud Orib.: μετὰ ταύτας δὲ οἰνώδεις ὑγραί || 26 ταῦτα *P* Orib. τοῦτο *v* || τῇ γαστρὶ *P* γαστρὶ *v*

γαστρὶ πέψιν ἀνάδοσίν τε καὶ θρέψιν αἵ τ' ὀξεῖαι καὶ αὐστηραὶ σταφυλαί. αἱ μὲν οὖν ὀξεῖαι, κἂν ἀκριβῶς ἐπὶ τῆς ἀμπέλου πεπανθεῖσαι κρεμασθῶσιν, οὐδ' οὕτω γίγνονται γλυκεῖαι, τῶν δ' αὐστηρῶν ἔνιαι μεταβάλλουσιν εἰς τὸ γλυκύτερον ἐπὶ πλέον κρεμασθεῖσαι. ταῖς στρυφναῖς δέ, καθάπερ καὶ ταῖς ὀξείαις, οὐδ' ἂν ἐπὶ πλεῖστον κρέμωνται, τὴν εἰς γλυκύτητα μεταβολὴν οἷόν τε σχεῖν· διὸ καὶ φυλάττεσθαι τὴν ἐδωδὴν αὐτῶν ἀεὶ προσήκει. πασῶν μὲν οὖν ἀσφαλεστάτη χρῆσίς ἐστιν, ὅταν σαρκώδεις τ' ὦσιν αἱ σταφυλαὶ φύσει πεπει- 579
ροτάτων τ' αὐτῶν τις ἐσθίῃ συμμέτρως, εἴτ' οὖν ἐπὶ τῶν ἀμπέλων ἐπὶ πλεῖστον πεπανθεισῶν εἴτε καὶ τὸ λεῖπον ἐκ τοῦ κρεμασθῆναι προσλαβουσῶν. ἐφεξῆς δὲ τῶν ὑγρῶν ἄνευ ποιότητος ἢ ὀξείας ἢ αὐστηρᾶς ἕνεκεν ὑπαγωγῆς γαστρὸς ἐγχωρεῖ δαψιλῶς ἐσθίειν. ἔνιοι δὲ καὶ γλεῦκος πίνουσι τῆς αὐτῆς χρείας ἕνεκα καὶ μάλιστα τὸ γλυκύτατον· ὑπακτικώτατον γὰρ τοῦτο, τὸ δ' ἐξ αὐστηρῶν ἢ ὀξειῶν σταφυλῶν φαυλότατον εἰς πάντα. ἐγὼ μὲν οὖν τοῖς ὀνόμασιν οὕτως ἐχρησάμην, ὡς οἱ νῦν ἄνθρωποι χρῶνται, βέλτιον ἡγούμενος εἶναι διδάξαι σαφῶς τὰ πράγματα τοῦ παλαιῶς 'Αττικίζειν. οἷς δὲ τοῦτο τιμιώτερόν ἐστι τῆς σαφοῦς διδασκαλίας, βρύτια μὲν ὀνομάζουσι τὰ τῶν σταφυλῶν στερεὰ μόρια, τοῦ γλεύκους ἐκθλιβέντος, στέμφυλα δὲ τὰ τῶν ἐλαιῶν, ὅταν ἐκθλιβῇ τοὔλαιον· τό γε μὴν ὑφιστάμενον τοῖς οἴνοις παχὺ τοῖς πολλοῖς ὡσαύτως ὀνομάζουσιν οἱ 'Αττικίζοντες τρύγα. ὥστ' οὐδ' ὁμωνυμία τίς ἐστι παρ' αὐτοῖς, ὥσπερ παρὰ τοῖς ἄλλοις ἀνθρώποις, ὅσοι καὶ τὰ βρύτια τρύγα καλοῦσι. καὶ μὴν καὶ 580
τρίτον τι σημαινόμενόν ἐστι τοῦ τῆς τρυγὸς ὀνόματος ἐν ἔθει τοῖς νῦν Ἕλλησι. τὸ γάρ τοι τῶν βρυτίων ἀπόβρεγμα

6 πλεῖστον κρέμωνται *P* πλεῖον κρεμασθῶσιν *v* ad plurimum *M* || 7 σχεῖν *P* ἔχειν *v* || 8 πασῶν — εἰς πάντα exc. Orib. I, 41, 7 (t. I p. 54) || 9 τ'] τε *P* om. *v* || πεπειροτάτων δ' αὐτῶν *P* πέπειραί τε τῶν δ' αὐτῶν *v* || 12 κρεμασθῆναι *P* κρέμασθαι *v* || ὑγρῶν Orib.: κρεμασθεισῶν *Pv* consequenter h u m i d a s sine qualitate acetosa vel austera gratia subductionis ventris licet copiose comedere *M* || ἄνευ *P* τὰς ἄνευ *v* || 13 ὀξ. ἢ αὐστ. *P* αὐστ. ἢ ὀξ. *v* || 18 εἶναι ἡγούμενος *P* || σαφῶς διδάξαι *P* || 20 βρύττια *P* || 21 στερεῶν add. ante σταφυλῶν *v*, om. *P* || 22 ἐκθλιβέντα *P* || 23 τοῖς πολλοῖς ὡσαύτως *P* οἱ πολλοὶ *v* cum multis eodem modo *M* || 24 ὀνομάζουσιν οἱ 'Αττικίζοντες *P* τῶν ἀττικιζόντων ὀνομάζουσι *v* nominant attikizantes triga *M* || 25 παρὰ om. *P*

τρύγα καλοῦσιν, ὅπερ αὖ πάλιν οἱ Ἀττικίζοντες ὀνομάζουσι δευτερίαν. στεμφυλίτης οὗτος παρ᾽ ἡμῖν καλεῖται. ἐμβάλλοντες γὰρ εἰς πιθάκνας μικρὰς τὰ βρύτια προσεπιχέουσιν ὕδωρ, ὡς διαβρόχους ἁπάσας γενέσθαι, κἀπειδὰν ἱκανῶς αὐτοῖς τοῦτο πεπρᾶχθαι δοκῇ, τὸ παρὰ τὸν πυθμένα τρῆμα τῆς πιθάκνης ἀνοίγουσιν, ὡς ἐκρυῆναι τὸ ἀπόβρεγμα αὐτῶν, καὶ πίνουσιν ἀντὶ οἴνου τοῦτο. πρόδηλον δ᾽, ὅτι κατὰ τὴν τῶν βρυτίων ποσότητα καὶ τὸ ὕδωρ ἐπιχέουσιν ἐξ ἐμπειρίας, ὡς μήθ᾽ ὑδαρῆ πάνυ μήτ᾽ ἄκρατον γενέσθαι τὸν δευτερίαν. εἶτα πάλιν ἕτερον ὕδωρ ἐπιχέουσι τοῖς αὐτοῖς βρυτίοις, ἔλαττον τοῦ προτέρου, ὥστε καὶ τοῦτο γενέσθαι σύμμετρον
459 εἰς πόσιν, ὅπερ καὶ αὐτὸ ἀξιοῦσιν ἔνιοι τῶν Ἀττικιζόντων ὀνομάζεσθαι δευτερίαν ἰδίως, οὐχ ὡς τὸ πρότερον. ἔστι δὲ κεφαλαλγὲς μὲν ἑκάτερον αὐτῶν πινόμενον, εἰ μή τις ὑδαρέστερον αὐτὸ πίνοι, μᾶλλον μέντοι τὸ πρότερον ἅπτεται τῆς κεφαλῆς. ἀγαθὸν δ᾽ ὑπάρχει τῷ τοιούτῳ πόματι τὸ ταχέως οὐρεῖσθαι, διαφορᾶς οὐκ ὀλίγης ἐν αὐτῷ γιγνομέ-
581 νης παρὰ τὸ τῶν σταφυλῶν εἶδος, ἐξ ὧν ἐστι τὰ βρύτια. γλυκειῶν μὲν γὰρ οὐσῶν αὐτῶν ἥδιόν τε πολλῷ γίγνεται τὸ πόμα καὶ θᾶττον οὐρεῖται, στρυφνῶν δὲ καὶ ὀξειῶν ἀηδέστερόν τε μακρῷ καὶ ἧττον οὐρητικόν. ἰσχυρότερον δὲ τὸ ἀποβρέγμα τοῦτο γίγνεται καὶ μᾶλλον οἰνῶδες, ὅταν εἰς τὸ ἔαρ ἢ καὶ τὸ θέρος ἡ τρὺξ φυλαχθῇ· κατὰ δὲ τὸν χειμῶνα χρωμένων, ὥσπερ ἧττον ἅπτεται κεφαλῆς, οὕτω καὶ ἧττον οὐρεῖται.

Cap. X. *Περὶ σταφίδων.* Τὸν αὐτὸν λόγον ἔχουσιν
460 πρὸς τὰς σταφυλὰς αἱ σταφίδες, ὃν αἱ ἰσχάδες πρὸς τὰ σῦκα. γίγνονται δὲ γλυκεῖαι μὲν πολλαί, στρυφναὶ δὲ παντάπασιν ὀλίγαι, μικταὶ δ᾽ ἔκ τε γλυκείας καὶ αὐστηρᾶς ποιότητος αἱ πλεῖσται. μέτεστί γε μὴν καὶ ταῖς γλυκείαις

---

1 *οἱ* om. *P* || 2 *δευτερείαν P* || 4 *πάσας P* || *αὐτοῖς P*, om. *v* || 6 *ἀνοίγουσιν P ἀνοιγνύουσιν v* || *αὐτῶν P* om. *v* apobregma ex ipsis *M* || 9 *ὑδαρὰν P* || 10 *αὐτοῖς P* om. *v* || 11 *ὡς γενέσθαι καὶ τοῦτο P* || 12 *καὶ αὐτὸ P* om. *v* || 13 *δευτερείαν P* || 14 *αὐτῶν πινόμενον P*, om. *vM* || 15 *ὑδαρέστερον P ὑδατωδέστερον v* || *μέντοι P δὲ v* || 19 *γλυκέων P* || *αὐτῶν οὐσῶν P* || 21 *μακρῷ* om. *P* || 24 *οὕτως P ὡσαύτως v* || 27 *πρὸς τ. στ. αἱ σταφίδες P αἱ σταφίδες πρὸς τ. στ. v* || *ὃν* Seth *οἷον Pv* || 28 *δὲ P μὲν γὰρ v* fiunt autem *M* || *μὲν P* om. *v* || 29 *αὐστ. κ. γλ. v*

αὐστηρᾶς ποιότητος ἀμυδρᾶς καὶ ταῖς αὐστηραῖς τῆς γλυκείας. αἱ μὲν οὖν αὐστηραὶ ψυχρότεραι τὴν κρᾶσίν εἰσιν, ὥσπερ αἱ γλυκεῖαι θερμότεραι. καὶ τὸν μὲν στόμαχον ῥωννύουσι καὶ τὴν γαστέρα στεγνοῦσιν αἱ αὐστηραί, καὶ δῆλον ὅτι μᾶλλον αὐτῶν αἱ στρυφναί. μέσην δέ πως κατάστασιν ἐν αὐταῖς αἱ γλυκεῖαι ποιοῦσι, μήτ' ἐκλύουσαι σαφῶς τὸν στόμαχον μήθ' ὑπάγουσαι τὴν γαστέρα. τό γε μὴν 582 *ἐπικεραστικὸν ὑπάρχει ταῖς γλυκείαις ἀεί, καθάπερ γε καὶ τὸ μετρίως ῥυπτικόν, ὥστ' ἐξ ἀμφοτέρων τῶν δυνάμεων τὰς μικρὰς κατὰ τὸ στόμα τῆς κοιλίας, ὃ δὴ καὶ στόμαχον ὀνομάζομεν, ἀμβλύνουσι δήξεις, ὡς αἵ γε μείζους τῶν δήξεων εὔδηλον ὅτι γενναιοτέρων χρῄζουσι βοηθημάτων. ἀμείνους δ' ἐν ταῖς σταφίσιν εἰσὶν αἱ λιπαρώτεραί τε καὶ τὸν οἷον φλοιὸν ἔχουσαι λεπτόν. ἔνιοι δὲ καλῶς ποιοῦντες ἐκ τῶν γλυκειῶν τῶν μεγάλων, οἷαί πέρ εἰσιν αἱ Σκυβελίτιδες, καὶ πρὶν ἐσθίειν ἐξαιροῦσι τὰ γίγαρτα. χρονισθεῖσαι δ' οὖν καὶ αὗται σκληρὸν ἔχουσι καὶ παχὺ τὸ δέρμα, καὶ χρὴ προδιαβρέχειν αὐτὰς ἐν ὕδατι· καὶ γὰρ καὶ τὸ γίγαρτον ἑτοιμότερον οὕτως ἐξαιρεῖται. ἔμπαλιν δὲ ταύταις ἕτεραί τινές εἰσιν αὐστηραὶ καὶ βραχεῖαι, γίγαρτον ὅλως οὐδὲν ἔχουσαι. γεννῶνται δ' αὗται μὲν ἐν Κιλικίᾳ, τὴν χροιὰν ὑπόξανθοι, κατὰ δὲ τὴν Παμφυλίαν αἵ τε Σκυβελίτιδες καὶ αἱ μέλαιναι τὸ χρῶμα. μέγισται μὲν οὖν, ὡς ἔφην, αὗται, μικρόταται δ' αἱ κιῤῥαὶ ἐν Κιλικίᾳ, γεννωμένων γε καὶ ἄλλων ἐν Κιλικίᾳ γλυκειῶν θ' ἅμα καὶ μελαινῶν σταφίδων μέσων τὸ μέγεθος, ὥσπερ καὶ κατ' ἄλλα πολλὰ τῶν ἐθνῶν, καὶ μάλιστ' ἐν* 583 *τῇ Λιβύῃ. κατὰ δὲ τὴν Ἀσίαν ποικίλον εἶδος σταφίδων [μέσων τὸ μέγεθος] γεννᾶται· καὶ γὰρ ὑπόξανθοι καὶ μέλαιναι καὶ*

---

1 *καὶ αὐστηρᾶς ποιότητος ἀμυδρᾶς P* || 2 *αἱ μὲν — οὐδὲν ἔχουσαι* exc. Orib. I 42, 1 (t. I p. 55) || *καὶ ψυχρότεραι P* || 4 *στενοῦσιν P* || 8 *ἐπικρατητικὸν A ὑπακτικὸν P* || *γε P* om. *v* || 10 *ὃ δὴ P ὅνπερ v* || 11 *ὀνομάζουσιν P* nominamus *M* || 13 *εἰσὶν P* om. *v* || *λιπαρώτεραι P λιπαραὶ v* || 15 *αἵπερ P* || *σκυβαλλίτιδες P* || 16 *καὶ* ante *πρὶν* add. *PA* om. *v* || 17 *δ' οὖν* Orib. *γὰρ P γοῦν v* enim *M* || 18 *γὰρ P γάρ τοι v* || 19 *οὕτως ἑτοίμως P* || 20 *τινές εἰσιν* om. *P* || *αὐστηραὶ καὶ βραχεῖαι P* Orib. *στερεαὶ καὶ παχεῖαι v* solidae et grossae *M* || *οὐδὲν*] *οὐκ P* || 23 *αἱ* ante *μέλαιναι* om. *PA* || 24 *δ' αἱ*] *δὲ καὶ P* || *γεννωμένων P γινομένων v* || *γε* om. *P* || 25 *γλυκειῶν τε ἅμα καὶ P* om. *v* dulcibus simul et nigris uvis passis *M* || 26 *καὶ* ante *κατ'* om. *v* || 27 *ποικίλως P* || *μέσων τὸ μέγεθος* om. *PM*

γλυκεῖαι καὶ ὑπαυστηροὶ γίγνονται. κατὰ μέντοι τὰς ψυχρὰς
χώρας οὐδ' αἱ σταφυλαὶ τελέως πεπαίνονται, μήτι γε τῶν
σταφίδων τινές, διόπερ ἐπεμβάλλουσι τοῖς οἴνοις ῥητίνης,
ὅπως μὴ ταχέως ὀξυνθῶσιν. ἡ μὲν οὖν κατὰ χρόαν διαφορὰ
τῶν σταφίδων ὡς πρὸς τὴν δύναμιν αὐτῶν οὐδὲν συντελεῖ,
καθάπερ οὐδ' ἡ κατὰ μέγεθος· ἡ δὲ κατὰ τὴν γευστὴν
ποιότητα τὸ σύμπαν δύναται, καὶ ταύτῃ μόνῃ προσέχων
τὸν νοῦν, ἐπὶ τίνων δεῖ χρῆσθαι καὶ καθ' ὅντινα καιρόν,
εὑρήσεις, ὡς προείρηται. τροφὴ δ' ἐκ τῶν σταφίδων ἀνα-
δίδοται τῷ σώματι παραπλησία κατὰ τὴν ποιότητα ταῖς
σταφυλαῖς αὐταῖς, γλυκεῖα μὲν ἐκ τῶν γλυκειῶν, αὐστηρὰ
459 δ' ἐκ τῶν αὐστηρῶν, μικτὴ δ' ἐκ τῶν ἀμφοτέρας ἐχουσῶν
τὰς ποιότητας· τῇ δὲ ποσότητι πλείων μὲν ἐκ τῶν λιπαρῶν
τε καὶ γλυκειῶν, ἐλάττων δ' ἐκ τῶν αὐστηρῶν τε καὶ ἀλι-
πῶν. εἰ δὲ τὸν ἴσον ὄγκον σταφίδος λιπαρᾶς γλυκείας
584 ἐκγεγιγαρτισμένης παραβάλλοις ὄγκῳ ῥαγῶν ἴσῳ, τροφιμω-
τέρας εὑρήσεις τὰς σταφίδας. ἧττον μὲν οὖν ἰσχάδων αἱ
τοιαῦται τό θ' ὑπακτικὸν ἔχουσι καὶ τὸ ῥυπτικόν, εὐστομα-
χώτεραι δ' εἰσὶ τῶν ἰσχάδων.

Cap. XI. *Περὶ συκαμίνων, ἃ δὴ καὶ μόρα καλοῦσιν.*
Οὐ τοῖς ἀττικίζειν [ἐν] τῇ φωνῇ προῃρημένοις γράφεται
ταῦτα — τάχα γὰρ οὐδ' ἀναγνῶναί τις αὐτὰ βουλήσεται
καταφρονῶν ὑγιείας σώματος, ὥσπερ καὶ ψυχῆς — ἀλλ'
ἰατροῖς μὲν μάλιστα, μὴ πάνυ τι φροντίζουσιν ἀττικίσεων,
ἤδη δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις, ὅσοι ζῶσιν ὡς λογικὰ ζῷα, πρὸ
τιμῆς καὶ δόξης καὶ πλούτου καὶ δυνάμεως πολιτικῆς ἐπι-
460 μελεῖσθαι προῃρημένοις σώματος καὶ ψυχῆς. οὗτοι γὰρ εὖ
οἶδ' ὅτι τὴν μὲν τῶν Ἀθηναίων φωνὴν οὐδὲν ἡγοῦνται

1 *γίνονται P φαίνονται v* generantur *M* || 2 *αἱ P* om. *v* || 3 *διόπερ P ὅθεν v* || *ῥητίνης P ῥητίνην v* aliquid resinae *M* || 4 *χρόαν P χροιὰν v* || 6 *δὲ* om. *P* || *τὴν* om. *P* || *γεῦσιν ποιότης μόνη P* quae autem secundum gustum vel qualitatem *M* || 8 *δεῖ*] *τε PA* || 9 *τροφὴ — αὐταῖς* exc. Orib. I 48, 7 (t. I p. 56) || 11 *σταφυλαῖς αὐταῖς* omissa vocula *ταῖς* post *ἀναδίδοται* colloc. *P ταῖς ἀσταφίσιν αὐταῖς v* consimile secundum qualitatem ipsis uvis *M* || *μὲν P μὲν οὖν v* || 13 *τῇ δὲ — ἀλιπῶν* exc. Orib. l. l. || 16 *μᾶλλον* ante *τροφιμωτέρας* add. *v* om. *P* || 18 *θ' P* om. *v* || 20 *δὴ P* om. *v* || *μῶρα P* semper || 21 *τὴν φωνὴν P* || *προαιρουμένοις P* || 22 *αὐτὰ*] *ταῦτα P* || 24 *ἀττικίσεων P ἀττικισμοῦ v* || 26 *τῆς τιμῆς v* || 27 *προῃρημένοις P προῃρημένοι v* || *εὖ P* om. *v* || 28 *τῶν P* om. *v* || *οὐδὲν* om. *P*

τιμιωτέραν εἶναι φύσει τῆς τῶν ἄλλων ἀνθρώπων, ὑγίειαν δὲ σώματος ἀξιολογώτατόν τι πρᾶγμα εἶναι νομίζουσι τῷ κατὰ φύσιν βιοῦν ἐσπουδακότι. τούτοις οὖν εἰδὼς ὠφελιμώτερον ἔσεσθαι τὸν λόγον τὸν ἀσφαλέστερον, ἃ γιγνώσκουσιν ὀνόματα γράψω, κἂν μὴ τοῖς παλαιοῖς Ἕλλησιν ᾖ συνήθη. τὸ μὲν οὖν τῶν μόρων ὄνομα γνώριμόν πώς ἐστι τοῖς 585 *πολλοῖς, εἰ καὶ διὰ μηδὲν ἄλλο, διὰ γοῦν τὸ στοματικὸν φάρμακον, ὃ διὰ μόρων ὀνομάζεται, χυλὸν ἔχον αὐτῶν· ἐνίας δὲ τῶν ἐφεξῆς εἰρησομένων ὀπωρῶν ἀγνοοῦσιν οἱ πολλοὶ τῶν ἀνθρώπων ὅπως ὀνόμαζον οἱ πρὸ ἑξακοσίων ἐτῶν Ἀθηναῖοι. τοὺς μὲν γὰρ νῦν ὁρῶσιν οὐδέν τι διαφορώτερον τῶν ἄλλων Ἑλλήνων ἕκαστον τῶν καρπῶν ὀνομάζοντας, ἀλλὰ καὶ τὰ μόρα συκάμινα καλοῦντας οὐδὲν ἧττον ἢ μόρα καὶ τὰ Περσικὰ καὶ τὰ κάρυα καὶ τὰ πραικόκκια καὶ τὰ ἄλλα ἁπλῶς, ὡς ἔθος ἐστὶ τοῖς ἄλλοις Ἕλλησιν. οὐδὲ γὰρ βλαβήσονταί τι, εἰ τὰς παλαιὰς προσηγορίας ἀγνοοῦντες γιγνώσκουσι τὰς δυνάμεις αὐτῶν. ἄμεινον γάρ ἐστιν ἐπίστασθαι, τῶν ἐπὶ τὴν διαχώρησιν ὁρμώντων ἐδεσμάτων ὕστερα μὲν χρῆναι τὰ βραδυπόρα λαμβάνειν, ἁπάντων δὲ πρῶτα τὰ διεξερχόμενα μὲν ταχέως, διαφθειρόμενα δ' εἰ χρονίσειεν ἐν τῇ γαστρί, τοῦ τὰς προσηγορίας αὐτῶν ἐγνωκέναι. οὐ μὴν οὐδ' ἀγνοεῖν μοι δοκοῦσι παντάπασιν οἱ* 586 *ἄνθρωποι τὴν τάξιν τῶν ἐσθιομένων αὐτοῖς, θεώμεθα γὰρ αὐτοὺς ἐπὶ τῶν πλείστων ἐδεσμάτων φυλάττοντας αὐτήν. προλαμβάνουσι μέντοι γε ῥαφανίδας ἐλαίας τε καὶ τῆλιν ἐκ γάρου, καὶ μετὰ ταῦτα μαλάχας τε καὶ τεῦτλα καὶ ἄλλα τοιαῦτα λάχανα μετ' ἐλαίου τε καὶ γάρου. τῶν μὲν γὰρ ὁσημέραι παρασκευαζομένων αὐτοῖς εἰς ἐδωδὴν ἡ μακρὰ πεῖρα διδάσκαλος γίγνεται τῆς δυνάμεως, εἰ καὶ μικρὸν ἔχοιεν φρενῶν· ὅσα δὲ διὰ χρόνου πλείονος εἰς πεῖραν*

1 *εἶναι φύσει P* om. *v* pretiosior esse natura *M* || 2 *ἀξιολογώτατον P ἀξιολογώτερον v* || *τι πρᾶγμα εἶναι νομίζουσι P τι εἶναι νομ. πρ. v* dignissimam rem esse putant *M* || 4 *τοῖς ἀσφαλ. ἀναγιγνώσκουσιν P* || 5 *γράφω P* scribo *M* || 7 *διὰ γοῦν P ἀλλὰ γοῦν διὰ v* || 9 *εἰρησομένων* scripsi: *εἰρημένων v* consequenter dicendorum *M* || 11 *τι* om. *P* || 13 *καλοῦντες P* || 14 post *ἢ* add. *τὰ v* || 16 *τι εἰ P τι v* || *παλαιὰς P* antiquas *M παλαιοτάτας v* || 17 *γιγνώσκουσι P ἂν γιγνώσκωσι v* || 19 *ὡς ὕστερα P* || 21 *εὑρηκέναι P* novisse *M* || 23 *γὰρ v γοῦν P* enim *M* 25 *λαμβάνουσι P μέντοι γε*] *γὰρ P* || 27 *τε* om. *P* || 31 *πλείονος P πολλοῦ v*

ἔρχεται, μόνοις τοῖς ἐπιμελέσι παραφυλάττεται καὶ μνη-
μονεύεται. τὰ τοίνυν συκάμινα καθαρᾷ μὲν ἐμπεσόντα
γαστρὶ καὶ πρῶτα ληφθέντα διεξέρχεται τάχιστα καὶ τοῖς
ἄλλοις σιτίοις ὑφηγεῖται· δεύτερα δ' ἐφ' ἑτέροις, ἢ καὶ χυμὸν
εὑρόντα μοχθηρὸν ἐν αὐτῇ διαφθείρεται τάχιστα, διαφθορὰν
ἀλλόκοτόν τινα καὶ οὐ ῥητὴν ἴσχοντα ταῖς κολοκύνθαις
ὁμοίως. ἀβλαβέστερα γὰρ ὄντα ταῦτα τῶν ὡραίων ἐδε-
σμάτων, ὅταν μὴ πεφθέντα ταχέως ὑποχωρήσῃ, μοχθηρὰν
587 ἴσχει διαφθορὰν ὁμοίως τοῖς πέποσι, καίτοι κἀκεῖνοι ταχέως
ὑπελθόντες οὐδὲν μέγα βλάπτουσι. καιρὸς δὲ τῆς χρήσεως,
459 ὥσπερ τοῖς πέποσιν, οὕτω καὶ τοῖς μόροις, ὅταν αὐχμηρὸν
καὶ θερμὸν γένηται τὸ τῆς γαστρὸς σῶμα· τοιοῦτον γάρ
πως ἀναγκαῖόν ἐστι τηνικαῦτα καὶ τὸ ἧπαρ εἶναι. τῇ μὲν
οὖν κολοκύνθῃ καὶ τῷ σικύῳ τῷ τ' ἤδη πέπονι καὶ πρὶν
πεπανθῆναι, σὺν αὐτοῖς δὲ καὶ μηλοπέπονι στυφούσης οὐ
μέτεστι ποιότητος· ἐν δὲ τοῖς συκαμίνοις, καὶ μάλισθ' ὅταν
ᾖ μὴ πάνυ πέπειρα, σαφής ἐστιν ἡ τοιαύτη ποιότης, ἀωρο-
τέροις δ' οὖσιν ἔτι καὶ ἡ ὀξεῖα. καί τινες αὐτὰ καθαιροῦντες
ἀπὸ τῶν δένδρων καὶ ξηραίνοντες ἀποτίθενται φάρμακον
αὐτοῖς ἐσόμενον ἀγαθὸν εἰς δυσεντερίας τε καὶ διαῤῥοίας
χρονίας ἴασιν. ἀλλ' οὐ πρόκειται νῦν ἡμῖν περὶ φαρμάκων
δυνάμεως διεξέρχεσθαι. πάλιν οὖν ὅσα τοῖς συκαμίνοις ὡς
τροφῇ δρᾶν ὑπάρχει λέγωμεν. ὅτι μὲν ὑπέρχεται ῥᾳδίως,
εἴρηται, τάχα μὲν τῷ τῆς οὐσίας ὑγρῷ τε καὶ ὀλισθηρῷ
μόνῳ, τάχα δὲ καί τινος ἐπιμιξίᾳ ποιότητος δριμυτέρας
464 588 ἐρεθίζειν εἰς ἔκκρισιν ἱκανῆς, ὡς ἥ γε στύφουσα ποιότης
οὐ μόνον οὐδὲν ὀνίνησιν εἰς ὑποχώρησιν, ἀλλὰ καὶ στεγνοῦν
πέφυκεν. ὅτι δ' ἐναντίων δυνάμεων οὐκ ὀλίγα μετέσχηκε
σώματα, μεμάθηκας ἐν τοῖς Περὶ τῆς τῶν ἁπλῶν φαρμάκων
δυνάμεως ὑπομνήμασι. τεκμαίρομαι τοίνυν τὰ μόρα δύναμιν

---

2 τὰ τοίνυν — ἧπαρ εἶναι exc. Orib. I 43 (t. I p. 57) || καθαρᾷ Orib. καθαρὰ Pv || 3 γαστρὶ P τῇ γαστρὶ v || τάχιστα v Orib. τε ταχέως P || 5 διαφθείρεται P συνδιαφθείρεται v || post τάχιστα add. καὶ τοῖς ἄλλοις σιτίοις v om. P || 6 ἴσχοντα P ἔχοντα v || 7 ἀβλαβέστατα Orib. || ὄντα P πάντα v existentia M || 8 πεφθέντα P διαφθαρέντα v quando non praesubsecedunt corrupta celeriter M || ante μοχθηρὰν add. ἣν δὲ μή v, om. PA || 14 τ'] τε P om. v || 18 ἔτι P om. v adhuc M || 19 τῶν δένδρων P τοῦ δένδρου v ab arbore M || 20 αὐτοῖς ἐσόμενον P ἐσ. α ὐ. v || 21 φαρμάκων δυνάμεως P δυν. φαρμ. v

ἔχειν ἐν ἑαυτοῖς τοιαύτην βραχεῖαν, ὁποία τοῖς καθαρτικοῖς ὑπάρχει μεγάλη, δι' ἣν οὐ μόνον ὑποχωρεῖ ῥᾳδίως, ἀλλὰ καὶ διαφθείρεται χρονίσαντα κατὰ τὴν γαστέρα. μὴ διαφθαρέντα δ', ὡς ἔφην, ὑγραίνει μὲν πάντως, ψύχει δ' οὐ πάντως, εἰ μὴ ψυχρὰ ληφθείη. τροφὴν δ' ἐλαχίστην δίδωσι τῷ σώματι, παραπλησίως τοῖς πέποσιν, οὐ μὴν ἐμετικόν γέ τι πρόσεστιν αὐτοῖς οὐδὲ κακοστόμαχον, ὡς ἐκείνοις.

Cap. XII. *Περὶ κερασίων. Τῶν κερασίων ἔνια μὲν ἔοικε τοῖς μόροις, ἐλαχίστην ἔχοντα στῦψιν, ἔνια δὲ τοῖς βατίνοις, σαφέστερον στύφοντα, τινὰ δὲ καὶ τούτων ἐστὶ στυπτικώτερα. ὥστε καὶ περὶ τῆς δυνάμεως ἑκάστου τῶν εἰρημένων εἰδῶν ἐκ τῶν λεγομένων ἐπὶ συκαμίνοις ἔνεστί* 589 *σοι τεκμήρασθαι.*

Cap. XIII. *Περὶ τοῦ τῶν βάτων καρποῦ. Τὸν τῶν βάτων καρπὸν ὀνομάζουσιν οἱ παρ' ἡμῖν ἄνθρωποι βάτινα, καθάπερ μόρα τε καὶ συκάμινα τὸν τῆς μορέας τε καὶ συκαμινέας. καλοῦσι γὰρ ἑκατέρως αὐτά. ἔστι δὲ στυπτικώτερα τὰ βάτινα τῶν μόρων, κἂν πολλά τις αὐτὰ προσενέγκηται, κεφαλαλγήσει· τινὲς δὲ καὶ τὸν στόμαχον ἀνιῶνται. διὸ χρὴ καλῶς ἐκπλύνειν, πρὶν ἐπιχειρεῖν προσφέρεσθαι τὸν καρπὸν τοῦτον, ὅπερ οὐχ ἥκιστα κἀπὶ τῶν συκαμίνων ἐστὶ ποιητέον. οὐ μὴν ὑπάγει γε τὰ βάτινα τὴν κοιλίαν, ἀλλὰ μᾶλλον ἐπέχει, κἂν ἀωρότερά τις αὐτὰ ξηράνας ἀπόθηται, πολὺ μᾶλλον ἐφεκτικὰ γίγνεται. πάντα γε μὴν ὅσα διὰ τοῦ χυλοῦ τῶν μόρων σκευάζεται φάρμακα, καὶ διὰ τούτων γενόμενα δραστικωτέραν ἔχει τὴν δύναμιν.*

Cap. XIV. *Περὶ τοῦ τῶν κυνοσβάτων καρποῦ. Ὁ τῶν κυνοσβάτων καρπὸς μικρῷ στυπτικώτερός ἐστι τοῦ τῶν*

---

2 *ὑπάρχει μεγ.* *P* *μ. ὑ.* *v* || 3 *μὴ διαφθαρέντα δ'* *P* *καὶ μὴ διαφθ.* *v* non corrupta autem *M* || 4 *ὑγραίνει μὲν — πέποσιν* exc. Orib. I 43, 3 (t. I p. 58) || 12 post *συκαμίνοις* add. *τε καὶ βατίνοις* *v* om. *P* ex dictis de moris poteris argumentari *M* || 14 *τοῦ τῶν βάτων καρποῦ* *P* *τῶν τοῦ βάτου καρπῶν* *v* || 15 *βάτινα* *P* *βάτινον* *v* || 16 *τῆς μορέας τε καὶ συκαμινέας* *P* om. *v*, *τὸν* addidi || 17 *ἔστι — ἐπέχει* exc. Orib. I 44 (t. I p. 58) || 19 *τὸν* *P* Orib., om. *v* || 22 *τὰ βάτινα* *P* Orib. *τὰ κατὰ* *v* || 24 *γίγνεται* *P* *γίνονται* *v* || 26 *γινόμενα* *P* || 27 *Π. τοῦ τῶν κυνοσβάτων καρποῦ* Orib.: *Π. τῶν τοῦ κυνοσβάτου καρπῶν* *P* *v* de fructu canis ruborum *M* || *Ὁ τῶν — σώματι* exc. Orib. I 45 (t. I p. 59)

590 *βάτων καὶ διὰ τοῦτο καὶ τῆς γαστρὸς ἐφεκτικώτερος. ἐσθίουσι δ' οὖν αὐτὸν οἱ ἄγροικοι πολλάκις ὀλίγην τροφὴν διδόντα τῷ σώματι καὶ καλοῦσι κυνόσβατον.*

Cap. XV. *Περὶ τοῦ τῶν ἀρκεύθων καρποῦ. Τὸν τῆς ἀρκεύθου καρπὸν ἀρκευθίδας ὀνομάζουσι, δριμὺν ἱκανῶς ὄντα μετὰ βραχείας γλυκύτητος ἔτι τε βραχυτέρας στύψεως· ἔχει δέ τι καὶ ἀρωματίζον. εὔδηλον οὖν, ὅτι θερμαίνει μὲν καὶ διὰ τὴν δριμύτητα, — πᾶν γὰρ ἐδείχθη τὸ δριμὺ θερμαῖνον — οὐχ ἥκιστα δὲ καὶ διὰ τὴν ὀσμὴν καὶ γεῦσιν ἀρωματιζούσας, πᾶν γὰρ ἄρωμα θερμόν. ἐκκαθαίρει δὲ καὶ τὰ καθ' ἧπάρ τε καὶ νεφροὺς καὶ δηλονότι λεπτύνει τοὺς παχεῖς καὶ γλίσχρους χυμούς· καὶ διὰ τοῦτο τοῖς ὑγιεινοῖς φαρμάκοις μίγνυται. τροφὴ δ' ἐξ αὐτοῦ βραχεῖα τῷ τῶν ἀνθρώπων σώματι προστίθεται. πολλὰς δ' εἴ τις αὐτὰς προσενέγκοιτο, δάκνουσί τε τὸν στόμαχον καὶ τὴν κεφαλὴν θερμαίνουσι καὶ κατὰ τοῦτο καὶ πληροῦσιν ἐνίοτε καὶ ὀδυνώδη ποιοῦσι. διαχώρησιν δὲ κατὰ τὴν κοιλίαν οὔτ' ἐπέχουσιν οὔτε προτρέπουσιν, οὖρα μέντοι κινοῦσι μετρίως.*

591 Cap. XVI. *Περὶ τῶν τῆς κέδρου καρπῶν. Κεδρίδας ὀνομάζουσι τὸν τῆς κέδρου καρπόν, ὁμοίας μὲν οὔσας ταῖς ἀρκευθίσι κατά τε χρόαν καὶ σχῆμα, — καὶ γὰρ ὑπόξανθοι καὶ στρογγύλαι, — διαφερούσας δὲ τῇ δριμύτητι. κινδυνεύει γὰρ ἤδη τοῦ γένους τῶν φαρμάκων ὁ καρπὸς οὗτος ὑπάρχειν, οὐδεμίαν τροφὴν διδοὺς τῷ σώματι, πλὴν εἴ τις αὐτὰς προαποβρέξειεν ὕδατι. κοινὸν γὰρ τοῦτο πάντων τῶν δριμέων. ὥστε βραχεῖαν τροφὴν διδόναι τῷ σώματι, τῆς δριμύτητος αὐτῶν ἐκλυθείσης. καὶ μέντοι καὶ σκληρότερός τε καὶ ξηρότερός ἐστιν ὁ τῶν κέδρων καρπὸς τοῦ τῶν ἀρκεύθων, ὥσπερ ἀμέλει καὶ μικρότερος, οὐδὲ τὸ ἀρωματίζον*

---

1 *γαστρός ἐστιν v* || *μικρῷ* Orib. *μακρῷ Pv* modico magis *M* || 2 *δ' οὖν v γοῦν P* || 4 *Περὶ τοῦ τῶν ἀρκεύθων καρποῦ* Orib. de iuniperorum fructu *M Π. τῶν τῆς ἀρκεύθου καρπῶν Pv* || 5 *δριμὺν P δριμέα v* || 6 *βραχείας*] cf. Orib. I 46 (t. I p. 59) || 7 *ἀρωματικὸν P* || 10 *ἅπαν P* || *ἐκκαθαίρει — χυμούς* exc. Orib. Syn. IV 23 (V p. 173) || 13 *τροφὴν — μετρίως* exc. Orib. l. l. || 15 *προσενέγκοιτο PA προσενέγκαιτο v* || 21 *χροιὰν P* || 22 *διαφερούσας P διαφέρουσι v* || 24 *διδοὺς τῷ σώματι P τῷ σ. δ. v* || 25 *προαποβρέξειεν ὕδατι P ἀποβρέξει ἐν ὕδατι v* praehumectaverit in aqua *M* || 29 *οὐδὲ P οὐδὲν v*

ὁμοίως ἔχων. εὔδηλον οὖν, ὅτι δακνώδης τ' ἐστὶν ἱκανῶς τοῦ στομάχου καὶ κεφαλαλγής, εἰ μὴ πάνυ τις ὀλίγον αὐτοῦ προσενέγκοιτο.

Cap. XVII. *Περὶ τοῦ τῶν κώνων καρποῦ.* Εὔχυμος καὶ παχύχυμος καὶ τρόφιμός ἐστιν ὁ τῶν κώνων καρπός, οὐ μὴν εὔπεπτος. καλοῦσι δ' οἱ νῦν Ἕλληνες οὐ κώνους, ἀλλὰ στροβίλους αὐτούς.

Cap. XVIII. *Περὶ τοῦ τῶν μύρτων καρποῦ.* Μύρτα 592
καλοῦσι τὸν καρπὸν τοῦτον οἱ Ἕλληνες, ὁμοίως μὲν ἄτροφον ὄντα τῷ τῶν ἀρκεύθων, ἐναντίαν δὲ δύναμιν ἔχοντα. στύφει γὰρ ἱκανῶς, καὶ διὰ τοῦτο καὶ τὴν κοιλίαν ἐπέχει. οὐ μὴν ἀνάλογόν γε τῇ στύψει ψυχρός ἐστι τὴν δύναμιν, ὅτι μηδὲ μόνην ἔχει τὴν στῦψιν, ἀλλά τι καὶ δριμύτητος αὐτῇ μέμικται. κοινὸν δὲ πᾶσιν ἐδέσμασιν, ὅσα φαρμακώδη τιν' ἔχει ποιότητα σφοδράν, ὅταν ἀπόθηται ταύτην ἑψήσεσιν ἢ ὀπτήσεσιν ἢ τέγξεσιν, ὀλίγην τροφὴν διδόναι τῷ σώματι, πρότερον οὐδ' ὅλως διδόντα· ταὐτὸ γὰρ τοῦτο καὶ κρομύοις καὶ πράσοις συμβέβηκεν.

Cap. XIX. *Περὶ Περσικῶν.* Εἴτε μῆλα καλεῖν ἐθέλεις Περσικὰ τὸν καρπὸν τοῦτον, εἴθ' ἁπλῶς Περσικὰ τοῖς νῦν Ἕλλησιν ὡσαύτως, εἴτ' ἄλλο τι βούλει παλαιὸν ὄνομα ζητεῖν ἐπ' αὐτοῖς, ἔξεστί σοι τοῦτο πράττειν ἐπὶ πολλῆς σχολῆς. ἤδη δ' ἴσθι τὸ τῶν ὀνομάτων χρησιμώτερον, ὡς καὶ τούτων ὁ χυλός τε καὶ ἡ οἷον σὰρξ εὔφθαρτός ἐστι καὶ πάντη 593
μοχθηρά. ὥστ' οὐ χρή, καθάπερ ἔνιοι, τελευταῖα τῆς ἄλλης τροφῆς αὐτὰ προσφέρεσθαι· διαφθείρεται γὰρ ἐπιπολάζοντα. μεμνῆσθαι δὲ χρὴ τοῦ κοινοῦ πάντων ὄντος, ὅσα κακόχυμα μέν, ὑγρὰ δὲ καὶ ὀλισθηρὰ καὶ ῥᾳδίως ὑπιέναι δυνάμενα, διὰ τοῦτ' ἐσθίειν αὐτὰ πρότερον τῶν ἄλλων· οὕτω γὰρ

---

2 *αὐτοῦ P αὐτὸν v* || 3 *προσενέγκοιτο PA προσενέγκαιτο v* || 5 *τῶν κώνων P τοῦ κώνου v* || 8 *μύρτων P μυρρινῶν v* de fructu mirti *M* || 14 *κοινὸν δὲ — διδόντα* exc. Orib. III 14 (t. I p. 212) || *δὲ πᾶσιν P δ' ἐπὶ πᾶσιν v* || *ὅσα*] cf. Orib. Syn. IV 13 (V p. 164) || *τινὰ ἔχει P* Orib. *ἔχει τινὰ v* || 17 *ταὐτὸν P* || *τούτῳ P* || 19 *ἐθέλοις PA* || 20 *Περσικὰ* ante *τὸν* om. *P* || 22 *ἐπὶ P μετὰ v* || 23 *καὶ τούτων — ἐπιπολάζοντα* exc. Orib. I 47 (t. I p. 60) || 24 *ἡ P* om. *v* || *τέ ἐστι v* || 27 *τοῦ P τοῦδε v* || *ὅσα*] *ὡς τὰ P* || 28 *μὲν ὑγρὰ* om. *P* || *δὲ*] *τε P* || 29 *οὕτω — τἄλλα* exc. Orib. Syn. IV 26 (V p. 175)

αὐτά τε ταχέως ὑπέρχεται κἀκείνοις ποδηγεῖ· τὰ δ' ὕστατα ληφθέντα συνδιαφθείρει καὶ τἄλλα.

Cap. XX. *Περὶ Ἀρμενιακῶν καὶ πραικοκκίων.* *Ἐν τῷ τῶν Περσικῶν γένει καὶ ταῦτ' ἐστὶ διαφοράν τιν' αὐτῶν ἔχοντα πρὸς τὸ βέλτιον· οὔτε γὰρ ὁμοίως διαφθείρεται κατὰ τὴν κοιλίαν οὔτ' ὀξύνεται. φαίνεται δὲ τοῖς πολλοῖς ἡδίω καὶ διὰ τοῦτο καὶ εὐστομαχώτερα· τοῖς γὰρ τἄλλα μὲν ὁμοίοις, ἡδέσι δὲ τοὔθ' ὑπάρχει πᾶσιν, ὥσπερ τοῖς ἀηδέσιν ὑπτιάζειν τε καὶ ἀνατρέπειν τὴν γαστέρα καὶ πρὸς ἔμετον ἐρεθίζειν, ὀρεγομένην ὅτι τάχιστα τὸ λυποῦν ἀποῤῥῖψαι. καὶ τοίνυν καὶ ποιεῖ τοῦτο κατὰ τὴν ῥοπὴν τῶν λυπούντων. ὅσα μὲν γὰρ κάτω ῥέπει, ταύτῃ διωθεῖται, τὰ δ' ἐπιπολάζοντα*
594 *δι' ἐμέτων ἐκβάλλει, ταὐτὸ τοῦτο κἀπὶ τῶν ἐξ ὅλου τοῦ σώματος εἰς αὐτὴν καταῤῥεόντων μοχθηρῶν χυμῶν ἐργαζομένη. καὶ γὰρ καὶ τούτων ὅσοι μὲν εἰς τὴν ἄνω κοιλίαν συῤῥέουσιν, ἐκκενοῦνται δι' ἐμέτων, ὅσοι δ' εἰς τὴν κάτω, διάῤῥοιαν ἐργάζονται. τροφὴ δ' ὅτι βραχεῖα τοῖς τοιούτοις καρποῖς ἅπασιν ὑπάρχει, λέλεκται πρόσθεν. ἔστι μὲν οὖν ἀμείνω τὰ πραικόκκια καλούμενα τῶν Ἀρμενιακῶν. ὅσοι δὲ φεύγουσι τὴν τῶν πραικοκκίων προσηγορίαν, Ἀρμενιακὰ μῆλα καλοῦσιν ἀμφότερα, τινὲς δ' Ἀρμένια διὰ τεττάρων συλλαβῶν, οὐ πέντε.*

---

1 *αὐτά τε P* Orib. *τε* om. *v* || *δ' PA* ultimo autem sumpta *M*, om. *v* || 3 *Ἐν — εὐστομαχώτερα* exc. Orib. I 48 (t. I p. 60) || 4 *τῶν* add. *P* om. *v* || 7 *τοῖς P τούτοις v* || *μὲν P* om. *v* || 8 *ὁμοίοις P ὁμοίως v* || *παντάπασιν P πᾶσιν v* || 12 *διωθεῖται PA διωθεῖ v* || 17 *τροφὴ — Ἀρμενιακῶν* exc. Orib. I, 48, 2 || *τοῖς τοιούτοις καρποῖς ἅπασιν P* Orib. *ταῖς ὀπώραις ἁπάσαις v* || 18 *λέλεκται*] *δέδεικται P* || 21 *οὐ P οὐ διὰ v*

Nachwort.

Für den Schluss des ersten Buches (Kap. 14—37) stand mir eine Kollation des cod. Urbinas 70 zu Gebote, welche Herr Dr. Spiro in Rom anzufertigen die Gefälligkeit hatte. Aus derselben geht klar hervor, dass diese Handschrift für die Gestaltung des Textes unberücksichtigt bleiben kann. Nur an einigen Stellen hat sie im Gegensatz zu *P* die richtige Lesart bewahrt, wie S. 6, 29 *προσενεκτέον*, 7, 15 *σαρκοῦντι*, 8, 4 *αἱ γυναῖκες*, 19 *τε καὶ*, 16, 16 *Ἱπποκράτους*, 21, 18 *τοιαῦτα*; in den meisten Fällen stimmt sie mit der Vulgata. Sie ist zudem unvollständig; es fehlt der Anfang des Werkes Kap. 1—6. Sie beginnt mit *Τοῦ σοφωτάτου Γαληνοῦ περὶ τροφῶν δυνάμεως: περὶ πυρῶν ἑψομένων ἐν ὕδατι* = Kap. VII. Ich habe ihre Varianten, auch wertlose, möglichst vollständig angegeben, um ein Urteil über den Wert derselben für die Textkritik zu ermöglichen. Sie zeigt an sehr vielen Stellen eine so auffallende Übereinstimmung mit der Editio Aldina, dass es keinem Zweifel unterliegt, dass die letztere aus einer dem cod. Urbinas sehr ähnlichen, vielleicht sogar aus ihm abgeschriebenen Handschrift geflossen ist. Für dieses Verhältnis zwischen *A* und *U* sind u. a. folgende fehlerhafte Lesarten, die sich in beiden finden, beweisend: S. 3, 20 *ἀναμιγνύοντες*, 4, 1 *εὔπεπτον*, 6 *διενηνόχει*, 21 *ἐδωδὴν ἡδονῆς*, 6, 1 *αἱρουμένης*, 13 *σκληρώδεις* 15 *συνεψεῖν*, 7, 23 *ἐστι*, 9, 26 *ἐρυγμὸν*, 12, 13 *προσλαμβάνουσι*. 26 *αὐτῶν* . . *γάρος* 13, 22 *ἥψετο*. Unter diesen Umständen ist von einer vollständigen Vergleichung von *U* keine wesentliche Förderung der Textkritik zu erwarten. Inwieweit die übrigen im vorjährigen Programm aufgeführten Handschriften, zu denen noch je eine im Mailand (Ambros. B 108 Sup.) und

Modena (Nr. 217) hinzukommt (H. Diels, Die Handschriften der antiken Ärzte. I. T. Berlin 1905. S. 76, sich als bessere Texteszeugen erweisen, muss späterer Untersuchung vorbehalten bleiben; schwerlich werden sie sich mit *P* messen können.

Dass Galen, wenn einmal seine Werke in einer den Anforderungen der Wissenschaft entsprechenden Gestalt vorliegen werden, für die griechische Lexikographie von grosser Bedeutung sein wird, ist bei dem erstaunlichen Umfang seiner Schriftstellerei, die sich durchaus nicht auf das Gebiet der Medizin beschränkt, begreiflich. Aber auch die kritische Bearbeitung einer einzelnen Schrift, wie der vorliegenden, bleibt nicht ohne ein wenn auch bescheidenes Ergebnis für das griechische Wörterbuch, wie folgende Stellen beweisen mögen. Zum Beleg von *συνέψημα* ist im Thesaurus von Stephanus einzig die Galenstelle VI 531 K = S. 9, 3 angeführt; aber hier ist *συνέψημα* falsche Lesart für *συνέψειν*. Das Substantiv *συνέψημα* hat also aus dem Wörterbuch zu verschwinden. Das Gleiche gilt für das Adjektiv *δυσαποβίβαστος*; dasselbe ist VI 535 = S. 11, 13 unrichtige Überlieferung für *δυσυποβίβαστος*. Nicht besser ist es um die Existenzberechtigung des Verbums *ἐπαναλείφω* bestellt. Der Thesaurus belegt dasselbe mit Galen VI 577 = S. 38, 3 und Dindorf bemerkt vorsichtig dazu: „nisi scribendum *ἐπαλείφω.*“ Seine Vermutung ist durch die handschriftliche Überlieferung bestätigt worden.

Für das Medium *ἀποβάπτομαι* bringt der Thesaurus erst eine Stelle aus Jul. Pollux bei; es findet sich aber schon bei Galen VI 537 = S. 12, 26.

Galen

Über die Kräfte der Nahrungsmittel

II. Buch Kap. 21—71

herausgegeben

von

G. Helmreich
Gymnasialrektor.

PROGRAMM

des

K. humanistischen Gymnasiums

in

Ansbach

für das Schuljahr 1906/07.

Ansbach
Druck von C. Brügel & Sohn
1907.

Mit bestem Gruß

ἔρχεται, μόνοις τοῖς ἐπιμελέσι παραφυλάττεται κ
μονεύεται. τὰ τοίνυν συκάμινα καθαρᾷ μὲν ἐμ
γαστρὶ καὶ πρῶτα ληφθέντα διεξέρχεται τάχιστα
ἄλλοις σιτίοις ὑφηγεῖται· δεύτερα δ' ἐφ' ἑτέροις, ἢ κ
εὑρόντα μοχθηρὸν ἐν αὐτῇ διαφθείρεται τάχιστα, δια
ἀλλόκοτόν τινα καὶ οὐ ῥητὴν ἴσχοντα ταῖς κολο
ὁμοίως. ἀβλαβέστερα γὰρ ὄντα ταῦτα τῶν ὡραί
σμάτων, ὅταν μὴ πεφθέντα ταχέως ὑποχωρήσῃ, μ
587 ἴσχει διαφθορὰν ὁμοίως τοῖς πέποσι, καίτοι κἀκεῖνοι
ὑπελθόντες οὐδὲν μέγα βλάπτουσι. καιρὸς δὲ τῆς χ
459 ὥσπερ τοῖς πέποσιν, οὕτω καὶ τοῖς μόροις, ὅταν α
καὶ θερμὸν γένηται τὸ τῆς γαστρὸς σῶμα· τοιοῦ
πως ἀναγκαῖόν ἐστι τηνικαῦτα καὶ τὸ ἧπαρ εἶναι.
οὖν κολοκύνθῃ καὶ τῷ σικύῳ τῷ τ' ἤδη πέπονι κ
πεπανθῆναι, σὺν αὐτοῖς δὲ καὶ μηλοπέπονι στυφο
μέτεστι ποιότητος· ἐν δὲ τοῖς συκαμίνοις, καὶ μάλι
ᾗ μὴ πάνυ πέπειρα, σαφής ἐστιν ἡ τοιαύτη ποιότης
τέροις δ' οὖσιν ἔτι καὶ ἡ ὀξεῖα. καί τινες αὐτὰ καθαι
ἀπὸ τῶν δένδρων καὶ ξηραίνοντες ἀποτίθενται φ
αὐτοῖς ἐσόμενον ἀγαθὸν εἰς δυσεντερίας τε καὶ δ
χρονίας ἴασιν. ἀλλ' οὐ πρόκειται νῦν ἡμῖν περὶ φα
δυνάμεως διεξέρχεσθαι. πάλιν οὖν ὅσα τοῖς συκαμ
τροφῇ δρᾶν ὑπάρχει λέγωμεν. ὅτι μὲν ὑπέρχεται
εἴρηται, τάχα μὲν τῷ τῆς οὐσίας ὑγρῷ τε καὶ ὀλ
μόνῳ, τάχα δὲ καί τινος ἐπιμιξίᾳ ποιότητος δρι
46 588 ἐρεθίζειν εἰς ἔκκρισιν ἱκανῆς, ὡς ἥ γε στύφουσα
οὐ μόνον οὐδὲν ὀνίνησιν εἰς ὑποχώρησιν, ἀλλὰ καὶ σ
πέφυκεν. ὅτι δ' ἐναντίων δυνάμεων οὐκ ὀλίγα με
σώματα, μεμάθηκας ἐν τοῖς Περὶ τῆς τῶν ἁπλῶν φα
δυνάμεως ὑπομνήμασι. τεκμαίρομαι τοίνυν τὰ μόρα

2 τὰ τοίνυν — ἧπαρ εἶναι exc. Orib. I 43 (t. I p. 57)
Orib. καθαρὰ Pv || 3 γαστρὶ P τῇ γαστρὶ v || τάχιστα v
ταχέως P || 5 διαφθείρεται P συνδιαφθείρεται v || post τάχ
καὶ τοῖς ἄλλοις σιτίοις v om. P || 6 ἴσχοντα P ἔχοντα v || 7 ἀβ
Orib. || ὄντα P πάντα v existentia M || 8 πεφθέντα P διαφ
quando non praesubsecedunt corrupta celeriter M || ante μοχθ
ἢν δὲ μή v, om. PA || 14 τ'] τε P om. v || 18 ἔτι P om. v ad
19 τῶν δένδρων P τοῦ δένδρου v ab arbore M || 20 αὐτοῖς ἐσ
ἐσ. α ὐ. v || 21 φαρμάκων δυνάμεως P δυν. φαρμ. v

ἔχειν ἐν ἑαυτοῖς τοιαύτην βραχεῖαν, ὁποία τοῖς καθαρτικοῖς ὑπάρχει μεγάλη, δι' ἣν οὐ μόνον ὑποχωρεῖ ῥᾳδίως, ἀλλὰ καὶ διαφθείρεται χρονίσαντα κατὰ τὴν γαστέρα. μὴ διαφθαρέντα δ', ὡς ἔφην, ὑγραίνει μὲν πάντως, ψύχει δ' οὐ πάντως, εἰ μὴ ψυχρὰ ληφθείη. τροφὴν δ' ἐλαχίστην δίδωσι τῷ σώματι, παραπλησίως τοῖς πέποσιν, οὐ μὴν ἐμετικόν γέ τι πρόσεστιν αὐτοῖς οὐδὲ κακοστόμαχον, ὡς ἐκείνοις.

Cap. XII. *Περὶ κερασίων.* Τῶν κερασίων ἔνια μὲν ἔοικε τοῖς μόροις, ἐλαχίστην ἔχοντα στῦψιν, ἔνια δὲ τοῖς βατίνοις, σαφέστερον στύφοντα, τινὰ δὲ καὶ τούτων ἐστὶ στυπτικώτερα. ὥστε καὶ περὶ τῆς δυνάμεως ἑκάστου τῶν εἰρημένων εἰδῶν ἐκ τῶν λεγομένων ἐπὶ συκαμίνοις ἔνεστί 589
σοι τεκμήρασθαι.

Cap. XIII. *Περὶ τοῦ τῶν βάτων καρποῦ.* Τὸν τῶν βάτων καρπὸν ὀνομάζουσιν οἱ παρ' ἡμῖν ἄνθρωποι βάτινα, καθάπερ μόρα τε καὶ συκάμινα τὸν τῆς μορέας τε καὶ συκαμινέας. καλοῦσι γὰρ ἑκατέρως αὐτά. ἔστι δὲ στυπτικώτερα τὰ βάτινα τῶν μόρων, κἂν πολλά τις αὐτὰ προσενέγκηται, κεφαλαλγήσει· τινὲς δὲ καὶ τὸν στόμαχον ἀνιῶνται. διὸ χρὴ καλῶς ἐκπλύνειν, πρὶν ἐπιχειρεῖν προσφέρεσθαι τὸν καρπὸν τοῦτον, ὅπερ οὐχ ἥκιστα κἀπὶ τῶν συκαμίνων ἐστὶ ποιητέον. οὐ μὴν ὑπάγει γε τὰ βάτινα τὴν κοιλίαν, ἀλλὰ μᾶλλον ἐπέχει, κἂν ἀωρότερά τις αὐτὰ ξηράνας ἀπόθηται, πολὺ μᾶλλον ἐφεκτικὰ γίγνεται. πάντα γε μὴν ὅσα διὰ τοῦ χυλοῦ τῶν μόρων σκευάζεται φάρμακα, καὶ διὰ τούτων γενόμενα δραστικωτέραν ἔχει τὴν δύναμιν.

Cap. XIV. *Περὶ τοῦ τῶν κυνοσβάτων καρποῦ.* Ὁ τῶν κυνοσβάτων καρπὸς μικρῷ στυπτικώτερός ἐστι τοῦ τῶν

---

2 *ὑπάρχει μεγ. P μ. ὑ. v* || 3 *μὴ διαφθαρέντα δ' P καὶ μὴ διαφθ. v* non corrupta autem *M* || 4 *ὑγραίνει μὲν — πέποσιν* exc. Orib. I 43, 3 (t. I p. 58) || 12 post *συκαμίνοις* add. *τε καὶ βατίνοις v* om. *P* ex dictis de moris poteris argumentari *M* || 14 *τοῦ τῶν βάτων καρποῦ P τῶν τοῦ βάτου καρπῶν v* || 15 *βάτινα P βάτινον v* || 16 *τῆς μορέας τε καὶ συκαμινέας P* om. *v, τὸν* addidi || 17 *ἔστι — ἐπέχει* exc. Orib. I 44 (t. I p. 58) || 19 *τὸν P* Orib., om. *v* || 22 *τὰ βάτινα P* Orib. *τὰ κατὰ v* || 24 *γίγνεται P γίνονται v* || 26 *γινόμενα P* || 27 *Π. τοῦ τῶν κυνοσβάτων καρποῦ* Orib.: *Π. τῶν τοῦ κυνοσβάτου καρπῶν P v* de fructu canis ruborum *M* || *Ὁ τῶν — σώματι* exc. Orib. I 45 (t. I p. 59)

τοῖς στρυφνοῖς δ', ὅταν ἱκανῶς αὐξηθῇ ταῦτα, τοῖς δ' ὀξέσιν,
ὅταν ὑπολάβῃς ἐν αὐτῇ παχὺν ἠθροῖσθαι χυμὸν οὐ πάνυ
τι ψυχρόν. ὡς ὅ γε ψυχρὸς οὐ τῶν ὀξέων, ἀλλὰ τῶν
596 δριμέων δεῖται· τέμνει μὲν γὰρ ἄμφω πάχος χυμῶν τά τ'
ὀξέα καὶ τὰ δριμέα, διαφέρει δὲ τῷ τὰ μὲν μετὰ ψύξεως,
τὰ δὲ μετὰ θερμασίας τοῦτο δρᾶν. εὔδηλον δ' ἐκ τῶν ἤδη
πολλάκις εἰρημένων, ὡς τὰ μὲν στύφοντα τὰς κάτω δια-
χωρήσεις ἐπέχει διὰ παντός, ὅσον ἐφ' ἑαυτοῖς, τὰ δ' ὀξέα,
χυμὸν μὲν εὑρόντα παχὺν ἐν τῇ γαστρί, τέμνοντα τοῦτον
ὑπάγει τε κάτω καὶ διὰ τοῦθ' ὑγραίνει τὰ διαχωρήματα,
καθαρὰν δ' εὑρόντα τὴν κοιλίαν ἐπέχει μᾶλλον αὐτήν. ὁ
δὲ γλυκὺς χυμός, ἐὰν μὲν ἀκριβῶς ᾖ μόνος ἄνευ δριμύτητός
τε καὶ πάχους, ἀναδίδοται μᾶλλον, ὅσον ἐφ' ἑαυτῷ, δριμύ-
τητα δ' ἔχων ἢ πάχος ὑπέρχεται μᾶλλον. ἔστι δέ τι καὶ
ἄλλο χυμοῦ γένος οὐκ ἐν μήλοις μόνον, ἀλλὰ καὶ τοῖς ἄλ-
λοις ἅπασιν, ὃ καλοῦσιν ὑδατῶδές τε καὶ ἄποιον, ὡς καὶ
πρόσθεν εἶπον, ἥκιστα μὲν εὐστόμαχον, ἐν τῷ μέσῳ δ' ὃν
ὧν διῆλθον ἄρτι δυνάμεων, ὥσπερ καὶ τὸ ὕδωρ αὐτό.
κακία δ' ἐστὶν ἐν μήλῳ τὸ τοιοῦτον, τῶν ἐπὶ τὴν ἐδωδὴν
αὐτοῦ παραγιγνομένων ἢ δι' ἡδονὴν τοῦτο πραττόντων ἢ
δι' ὠφέλειαν. ὅταν οὖν μήθ' ἡδέα φαγεῖν ᾖ τὰ τοιαῦτα
μήτε ῥώμην ἐντιθῇ τῇ γαστρὶ καθάπερ τὰ στύφοντα μήτ'
597 ἴσχῃ ῥεομένην, εἰκότως ἀτιμάζεται, καθάπερ καὶ παρ'
ἡμῖν ἐπὶ τῆς Ἀσίας πολλαχόθι τοῖς ὑσὶν αὐτὰ βάλλουσι,
πλατανίστινα καλοῦντες, ἐπειδὴ παραπλήσιά πώς ἐστι γευο-
μένῳ τοῖς ἁπαλοῖς φύλλοις τῶν πλατάνων. φυλάττεσθαι
δὲ χρὴ καὶ τὰ κάλλιστα τῷ γένει μῆλα πρὶν ἐπὶ τῶν δέν-
δρων πεπανθῆναι· δύσπεπτά τε γάρ ἐστι καὶ βραδυπόρα

2 ὑπολάβοις *P* ὑπολάβῃ *p* || 4 τ' om. *Pp* || 6 εὔδηλον — ἀναδίδοται μᾶλλον exc. Orib. I 49,2 et III 30 (I p. 61 et 245) || 9 τέμνοντα *Pp* τέμνει τε *v* || 10 τοῦθ' *p* τοῦτο cett. || 12 χυμός *P* om. *v* dulcis autem chimus *M* || ἐὰν μὲν ἀκρ. ᾖ μόνος *PpW* siquidem omnino sit solus sine dri-mitate *M* τουτέστιν ἐὰν ἀκρ. ᾖ μόνος post πάχους colloc. *v* || 14 καὶ ἄλλο τι *Pp* || 15 μόνοις *P* || καὶ *PpW* καὶ ἐν *v* || 17 ὃν] ὅλων *p* || 18 ἄρτι *Pp* om. *v* || ὃν. ὥσπερ *p* || 19 τοιούτω. τὸ τῶν *p* || 21 ὅταν — βάλλουσι exc. Orib. l. l. || φυγεῖν *p* || τὰ τοιαῦτα *Pp* τοιαῦτα *v* || 22 ἐντιθεῖ *p* || τῇ *Pp* om. *v* || 24 ἡμῖν μὲν *p* || ἐπὶ *Pp* γε *v* || πολλαχόθι δὲ ἄλλοθι *p* || βάλλουσι *Pp* Orib. ῥίπτομεν *v* proicimus *M* || 25 γευομένῳ *PW* γευό-μενα *v* om. *p* gustanti *M* || 28 τε *PpW* om. *v* || εἰσι *Pp* post ἐστι add. καὶ κατάψυχρα *P* καὶ ψυχρὰ *pv* om. *W* || δυσπόρα *P*

ὁμοίως ἔχων. εὔδηλον οὖν, ὅτι δακνώδης τ' ἐστὶν ἱκανῶς τοῦ στομάχου καὶ κεφαλαλγής, εἰ μὴ πάνυ τις ὀλίγον αὐτοῦ προσενέγκοιτο.

Cap. XVII. *Περὶ τοῦ τῶν κώνων καρποῦ. Εὔχυμος καὶ παχύχυμος καὶ τρόφιμός ἐστιν ὁ τῶν κώνων καρπός, οὐ μὴν εὔπεπτος. καλοῦσι δ' οἱ νῦν Ἕλληνες οὐ κώνους, ἀλλὰ στροβίλους αὐτούς.*

Cap. XVIII. *Περὶ τοῦ τῶν μύρτων καρποῦ. Μύρτα* 592 *καλοῦσι τὸν καρπὸν τοῦτον οἱ Ἕλληνες, ὁμοίως μὲν ἄτροφον ὄντα τῷ τῶν ἀρκεύθων, ἐναντίαν δὲ δύναμιν ἔχοντα. στύφει γὰρ ἱκανῶς, καὶ διὰ τοῦτο καὶ τὴν κοιλίαν ἐπέχει. οὐ μὴν ἀνάλογόν γε τῇ στύψει ψυχρός ἐστι τὴν δύναμιν, ὅτι μηδὲ μόνην ἔχει τὴν στῦψιν, ἀλλά τι καὶ δριμύτητος αὐτῇ μέμικται. κοινὸν δὲ πᾶσιν ἐδέσμασιν, ὅσα φαρμακώδη τιν' ἔχει ποιότητα σφοδράν, ὅταν ἀπόθηται ταύτην ἑψήσεσιν ἢ ὀπτήσεσιν ἢ τέγξεσιν, ὀλίγην τροφὴν διδόναι τῷ σώματι, πρότερον οὐδ' ὅλως διδόντα· ταὐτὸ γὰρ τοῦτο καὶ κρομύοις καὶ πράσοις συμβέβηκεν.*

Cap. XIX. *Περὶ Περσικῶν. Εἴτε μῆλα καλεῖν ἐθέλεις Περσικὰ τὸν καρπὸν τοῦτον, εἴθ' ἁπλῶς Περσικὰ τοῖς νῦν Ἕλλησιν ὡσαύτως, εἴτ' ἄλλο τι βούλει παλαιὸν ὄνομα ζητεῖν ἐπ' αὐτοῖς, ἔξεστί σοι τοῦτο πράττειν ἐπὶ πολλῆς σχολῆς. ἤδη δ' ἴσθι τὸ τῶν ὀνομάτων χρησιμώτερον, ὡς καὶ τούτων ὁ χυλός τε καὶ ἡ οἷον σὰρξ εὔφθαρτός ἐστι καὶ πάντη* 593 *μοχθηρά. ὥστ' οὐ χρή, καθάπερ ἔνιοι, τελευταῖα τῆς ἄλλης τροφῆς αὐτὰ προσφέρεσθαι· διαφθείρεται γὰρ ἐπιπολάζοντα. μεμνῆσθαι δὲ χρὴ τοῦ κοινοῦ πάντων ὄντος, ὅσα κακόχυμα μέν, ὑγρὰ δὲ καὶ ὀλισθηρὰ καὶ ῥᾳδίως ὑπιέναι δυνάμενα, διὰ τοῦτ' ἐσθίειν αὐτὰ πρότερον τῶν ἄλλων· οὕτω γὰρ*

2 *αὐτοῦ P αὐτὸν v* || 3 *προσενέγκοιτο PA προσενέγκαιτο v* || 5 *τῶν κώνων P τοῦ κώνου v* || 8 *μύρτων P μυρρινῶν v* de fructu mirti *M* || 14 *κοινὸν δὲ — διδόντα* exc. Orib. III 14 (t. I p. 212) || *δὲ πᾶσιν P δ' ἐπὶ πᾶσιν v* || *ὅσα*] cf. Orib. Syn. IV 13 (V p. 164) || *τινὰ ἔχει P* Orib. *ἔχει τινὰ v* || 17 *ταὐτὸν P* || *τούτῳ P* || 19 *ἐθέλοις PA* || 20 *Περσικὰ* ante *τὸν* om. *P* || 22 *ἐπὶ P μετὰ v* || 23 *καὶ τούτων — ἐπιπολάζοντα* exc. Orib. I 47 (t. I p. 60) || 24 *ἡ P* om. *v* || *τέ ἐστι v* || 27 *τοῦ P τοῦδε v* || *ὅσα*] *ὡς τὰ P* || 28 *μὲν ὑγρὰ* om. *P* || *δὲ*] *τε P* || 29 *οὕτω — τἄλλα* exc. Orib. Syn. IV 26 (V p. 175)

κάλουν αὐτόν, ὑπαλλάξαντα μηδὲν ὅλως τῶν κατὰ τὴν
δίαιταν. ὁ δὲ μετὰ τὸ λουτρόν, ὕδατος οὐ πολὺ προπιών,
εἶτα τῆλίν τε καὶ ῥαφανῖδα καὶ ὅσα τοιαῦτα τοῖς πολλοῖς
599 εἴθισται προσφέρεσθαι, πρὶν ἄλλου τινὸς γεύσασθαι καὶ
αὐτὸς ὁμοίως προσενεγκάμενος, ἐπιπιὼν δὲ σύμμετρον οἴνου
γλυκέος ἐφεξῆς ἔφαγε δι' ἐλαίου καὶ γάρου μαλάχας μικρὸν
ἐχούσας οἴνου καὶ μετὰ ταῦτ' ἰχθύος τι καὶ χοιρείου κρέως
καὶ ὄρνιθος, εἶτα πιὼν ἔν που καὶ δεύτερον ὀλίγον τε
διαλιπὼν ἐπέφαγεν ἀπίους αὐστηράς. κἄπειτα προελθόντων
ἡμῶν ἐπὶ περίπατον ὀλίγα τε περιπατησάντων ὑπῆλθεν
ἀξιολόγως ἡ γαστὴρ αὐτῷ. θεασάμενος οὖν ἐγὼ ταῦτα
45 συνεθέμην τῷ φίλῳ κατὰ τὴν ὑστεραίαν ἐμοὶ πάλιν ἐπι-
τρέψαι τὰ κατὰ τὴν δίαιταν. ἑτοίμως δὲ πεισθέντι πρώτας
ἁπάντων ἔδωκα μετὰ τὸ βαλανεῖον ἀπίους φαγεῖν, εἶτα
τἄλλα ἐφεξῆς, ὡς εἰώθει. καὶ τούτων οὕτω γεγενημένων,
οὐχ ὅπως ἀξιολόγως, ἀλλ' οὐδὲ μετρίως ἀπέκρινεν ἡ γαστήρ.
ἐθαύμασέ τ' οὖν εἰκότως τὸ γιγνόμενον ἤρετό τ' ἐμὲ τὴν
αἰτίαν αὐτοῦ· κἀγὼ διῆλθον αὐτῷ ταυτὶ τὰ νῦν εἰρησόμενα.
τοῦ γάρου γάρ, ἔφην, σὺν τοῖς ἅμ' αὐτῷ ληφθεῖσιν ὑπάγειν
πεφυκότος τὴν γαστέρα καὶ τοῦτ' ἤδη προειργασμένου, τὰ
στύφοντα τελευταῖα ληφθέντα, καὶ μάλιστα τοῖς ἀτόνοις τὸν
600 στόμαχον, αἴτια γίγνεται τῆς ὑπαγωγῆς, ῥωννύντα τε τὴν
γαστέρα καὶ προτρέποντα διωθεῖσθαι κάτω τὰ περιεχόμενα
κατ' αὐτήν. μᾶλλον δ' ἄν, ἔφην, πεισθείης τοῦτο, λαβὼν
ἐπὶ τῆς ὑστεραίας ἁπάντων μὲν πρῶτα τὰ στύφοντα,
δεύτερα δ' ἐπ' αὐτοῖς τὰ κρεώδη καὶ πάντων τελευταῖα τὰ
44 δι' ἐλαίου τε καὶ γάρου προσφερόμενα. μηδαμῶς, εἶπεν·

---

2 πιὼν p || 3 τε om. Pp || ῥαφανῖδας p U || πολλοῖς P πλείστοις p v W || 5 δὲ] τε P || συμμέτρως W || 6 μαλάχας δι' ἐλαίου κ. γάρου Pp || καὶ μικρὸν P σμικρὸν p || 7 τι] τε Pp || κρέως Pp κρέατος v || 8 πιὼν ἔν που PpUW ἓν om. v || ἢ δεύτερον Pp || τε Pp δὲ v || 9 ἔφαγεν P || ἀπίους τε v || αὐστηράς p αὐστηρούς P v || προσελθόντων P || 10 ἡμῶν] in hoc vocabulo deficit p || περίπατον P U τὸ περιπατεῖν v || 11 ἐγὼ ταῦτα P τ. ἐ. v || 12 post πάλιν add. ἑαυτῷ P || 13 πρώτας P U πρώτους v || 14 τὸ add. W om. P U v || 15 ἑξῆς P || γενομένων P U || 17 ἐθαύμασεν W ἐθαύμαζεν P v || τε οὖν P οὖν U v || 18 ταυτὶ P ταῦτα U v || εἰρησόμενα] ῥηθησόμενα P || 19 τοῖς ἄλλοις ἅμ' P || 20 τούτου P W || 22 γίγνεται W γίνεσθαι P γίγνονται v fieri M || τε om. P || 24 τοῦτο v W τούτῳ P || 25 ἁπάντων μὲν πρῶτα] πρὸ πάντων μὲν ἅπαντα P

ἐμέσαιμι γὰρ ἂν αὐτίκα, μαλάχας ὑστάτας ἐπιφαγὼν μετ' ἐλαίου τε καὶ γάρου. κάλλιστ', ἔφην, εἶπας, ἀνατρέπει μὲν γὰρ ταῦτα τὴν γαστέρα καὶ μάλιστ' αὐτῆς τὸ στόμα, τὸ πρὸς ἁπάντων ἤδη συνήθως στόμαχον ὀνομαζόμενον, ἐπιρρώννυσι δὲ καὶ τονοῖ τὰ στύφοντα. διὸ κἂν ἄλλος τις χυμὸς αὐτὴν ἀνατρέψῃ, καθάπερ εἴωθεν ἐνίοις ὠχρὰ χολὴ πλείων ἀθροισθεῖσα τοῦτο ποιεῖν, γευσάμενός τινος τῶν στυφόντων ὁ οὕτω διακείμενος εὐθέως ἐκκρινεῖ κάτω τὸν ἀνιῶντα χυμόν, εἶτ' ἔδειξά τινα νεανίσκον αὐτῷ πρὸ ἡμερῶν ὀλίγων εἰληφότα μὲν ἕνεκα τοῦ καθαρθῆναι σκαμμωνίας ὀπόν, ἤδη δ' ὡρῶν γεγονυιῶν ἐπὶ τῇ προσφορᾷ πέντε καὶ μηδεμιᾶς ἐκκρίσεως ἠκολουθηκυίας θλίβεσθαι μὲν λέγοντα τὸν στόμαχον, ἐπῆρθαι δὲ καὶ βαρύνεσθαι τὴν γαστέρα, καὶ 601 διὰ ταῦτ' ὠχριᾶν τε καὶ ἀπορεῖσθαι καί μοι κοινώσασθαι τὰ κατέχοντα συμπτώματ' αὐτόν. ὅπως οὖν ἰασάμην τὸν ἄνθρωπον, ἄκουσον, ἔφην, αὐτοῦ τοῦ νεανίσκου. καὶ δὴ καὶ παρέσχον αὐτῷ παρόντα τε καὶ διηγούμενον, ὡς ἐγὼ μὲν ἐκέλευσα μήλου στύφοντος ἢ ῥόας ἢ ἀπίου βραχύ τι φαγεῖν, ὁ δ' ἅμα τῷ καταπιεῖν εὐθέως ἀπηλλάγη τῶν ὀχληρῶν, ἐκκρινάσης ἀθρόως αὐτοῦ πάμπολλα τῆς γαστρός. ἴσθι τοίνυν, ἔφην τῷ ῥήτορι, καὶ σοὶ τοῦτο συμβαῖνον, ὅταν ἐπιφάγῃς τὰ στύφοντα, διὰ τὴν ἀτονίαν τῆς γαστρὸς ὅλης καὶ τοῦ στομάχου. ὁ δέ, καὶ μάλ', ἔφη, καὶ τοῦτ' ἀληθὲς εἶπας. ἔστι τε γάρ μοι φύσει τοιοῦτος ὁ στόμαχος ἀνατρέπεταί τε ῥᾳδίως ἐπὶ τοῖς στύφουσιν, ἐγὼ δὲ τότε μᾶλλον προσφέρομαι τῶν αὐστηρῶν τι μετὰ τὴν τροφήν, ὅταν αἴσθωμαί ποθ' ὕπτιον ἱκανῶς αὐτὸν γεγονότα καὶ ἤδη πλησίον ἥκοντα ναυτίας. αὕτη σοι ἡ κατὰ τὸν ῥήτορα διήγησις

1 ἂν om. *P* || 2 τε *P* om. *v* || εἶπας *P* εἶπες *v* || μὲν *P* om. *v* || 4 στόμαχον *P* στόμαχος *v* || 5 δὲ] τε *P* || 7 πλείων *P* πλεῖον *v* || τοῦτό πιεῖν (sic) post ἐνίοις colloc. *P* om. Orib. || 9 ἀνιῶντα *P* Orib. ἀνιῶντα τοιοῦτον *W* deorsum talem humorem *M* (om. ἀνιῶντα) || νεανίσκον *P* τῶν νεανίσκων *v* || 13 ἐπῆρθαι *P* ἐπάρθαι *v* || 14 ταῦτα *P* τοῦτο *v* || ἠπορῆσθαι *P* ἠπορεῖσθαι *A* || 16 αὐτοῦ τοῦ νεανίσκου *P* αὐτὸν τὸν νεανίσκον *v* || 20 αὐτῷ *P* || 23 μάλα *P* μᾶλλον *v* || ἔφη *P* εἶπε *v* || καὶ ante τοῦτ' om. *W*, fort. recte; et magis inquit hoc verum dixisti *M* || 24 εἶπας *P* εἶπες *v* || τε om. *P* || 25 στύφουσιν *W* τυχοῦσιν *Pv* || ἐγὼ δὲ *P* ἐγώ τε *v* ego autem *M* || 27 καὶ *P* om. *v* et iam *M* || 28 ἥκοντα *P* venientem *M* ἔχοντα *v*

αὐτάρκης εἰς γνῶσιν ἔστω τοῦ λαπάττεσθαι τὴν γαστέρα τοῖς ἄτονον ἔχουσι τὸν στόμαχον, ὅταν ἐπιφάγωσί τι τῶν στυφόντων.

602 Cap. XXIII. *Περὶ κυδωνίων καὶ στρουθίων μήλων.*
Ἐξαίρετόν τι παρὰ τἄλλα μῆλα τούτοις ὑπάρχει στῦψίν τε πλείονα κεκτημένοις καὶ τὸν χυλὸν ἔχουσι μόνιμον, εἴ τις ἑψήσας αὐτὸν σὺν μέλιτι φυλάττειν ἐθέλοι· τῶν δ' ἄλλων μήλων ὁ χυλὸς ὀξύνεται κείμενος ὑγρότητα πολλὴν ἔχων ψυχράν. ἡμεῖς δὲ καὶ τὸ διὰ τοῦ χυλοῦ τῶν στρουθίων μήλων φάρμακον ἐπιτηδειότατον τοῖς ἀνορέκτοις, οὐκ ἐν φανερῷ κατὰ τύχην κείμενον, ὕστερόν ποθ' εὕρομεν ἐτῶν ἑπτὰ μεταξὺ γεγονότων οὐδεμίαν ἐσχηκὸς ὑπαλλαγὴν τῆς ποιότητος. ἐπεποιήκει δὲ κατὰ τὸ στόμα τοῦ ἀγγείου πυκνὸν ἐπίπαγον, οἷος καὶ μέλιτι πολλάκις ἐπιπήγνυται καὶ ἄλλοις τισί· καὶ χρὴ φυλάττειν αὐτὸν ἐπικείμενον, ὅταν ἐθέλῃς ἀμετάβλητον ἐπὶ πλεῖστον διαμεῖναι τὸ φάρμακον ἢ τὸ μέλι. τοῦτο μὲν οὖν εἰρήσθω μοι κατὰ τὸ πάρεργον· οὗ δ' ἕνεκεν ἐμνημόνευσα τοῦ μὴ διαφθαρέντος ἐν χρόνῳ πλείονι φαρμάκου, πάλιν ἀναλήψομαι. μόνιμος ὁ τῶν στρουθίων μήλων χυλός ἐστιν, ὅταν καλῶς σκευασθῇ, κα-
603 θάπερ γε καὶ ὁ τῶν κυδωνίων, ἀλλ' ἧττον οὗτος ἡδὺς ὑπάρχει καὶ μᾶλλον στύφων· ὥστ' εἴη ἂν ποτε καὶ τοῦδε χρεία πρὸς ῥῶσιν ἱκανῶς ἐκλύτου γαστρός. ἐν Συρίᾳ δὲ καὶ τὸν καλούμενον μηλοπλακοῦντα συντιθέασιν, ἔδεσμα μόνιμον οὕτως, ὡς εἰς Ῥώμην κομίζεσθαι μεστὰς αὐτοῦ λοπάδας καινάς. σύγκειται δ' ἐκ μέλιτός τε καὶ σαρκὸς μήλων λελειωμένης ἑφθῆς ἅμα τῷ μέλιτι. τὸ δ' ἡμέτερον

---

2 *ἀτόνως ἔχουσι τοῦ στομάχου P* || 4 *κυδωνίων μήλων P* || *στρουθίων μήλων P στρουθομήλων A στρουθιομήλων v* || 5 *Ἐξαίρετόν — ψυχράν* exc. Orib. I 50 (I p. 63) || *τἄλλα P τὰ ἄλλα v* || *τε] τινα P* || 9 *στρουθίων μήλων P στρουθομήλων v* pomorum struthiorum *M* || 12 *ἐσχηκὸς ὑπαλλαγὴν P ἐσχηκότος μεταλλαγὴν v* || 13 *ἐπεποιήκει — διαμεῖναι* exc. Orib. l. l. || 14 *οἷος W οἷον Pv* || *ἐπιγίνεται P* || 16 *ἢ τὸ μέλι* om. *P* aut superponere mel *M* || 18 *ἕνεκεν P ἕνεκα v* || 21 *γε P* om. *v* || *ἧττον—γαστρός* exc. Orib. l. l. || 22 *μᾶλλον* Orib.: *μάλιστα Pv* magis stipticans *M* || *τοῦδε P* Orib. *τούτου v* || 23 *Συρίᾳ P Ἰβηρίᾳ v W* in Siria *M* || 24 *καὶ P* et *M* om. *v* || 25 *αὐτὸ κομίζεσθαι. σκευάζουσι δ' αὐτοῦ μεστὰς λ. κ. P* || 27 *μήλων P* om. *v* carne pomorum *M*

φάρμακον, ὃ τοῖς ἀνορέκτοις σκευάζομεν, οὐκ ἐκ μόνου μέλιτος καὶ χυλοῦ μήλων ἐστίν, ἀλλὰ καὶ πεπέρεως ἔχει τι λευκοῦ καὶ ζιγγιβέρεως καὶ ὄξους. οὐ μὴν νῦν γε καιρὸς αὐτοῦ τῆς διδασκαλίας ἐστὶν ἑτέρωθι τελέως εἰρημένης.

Cap. XXIV. *Περὶ ἀπίων καὶ ῥοῶν.* Ἃ περὶ μήλων εἶπον, ἅπαντα μεταφέρων ἐπὶ τὰς ἀπίους τε καὶ ῥόας οὐδενὸς ἔτι νεωτέρου περὶ αὐτῶν ἑτέρου δεήσῃ λόγου. καὶ γὰρ ἐν ταύταις ἔνιαι μὲν αὐστηραὶ μόνον ἢ στρυφναὶ φαίνονται, καθάπερ γε τινὲς μὲν ὀξεῖαι, τινὲς δὲ γλυκεῖαι, τινὲς δ' ἐκ τῆς τούτων μίξεως συγκείμεναι, καὶ τινὲς ὅλως οὐδεμίαν ἔχουσαι τοιαύτην ἐπικρατοῦσαν ποιότητα καὶ διὰ 604 τοῦθ' ὑδατώδεις τε καὶ ἀβλαβεῖς οὖσαι [ῥωστικὸν οὐδὲν ἔχουσι]. τῶν μὲν οὖν ἀπίων ἡ χρῆσις ὁμοία κατὰ πᾶν ἐστι τῇ τῶν μήλων· αἱ ῥόαι δὲ τὰ μὲν ἄλλα παραπλησίως, οὐδέποτε δ' οὔτ' ὀπτῶνται μετὰ σταιτὸς οὔθ' ἕψονται δι' ὕδατος ἢ ἐν ἀτμῷ. χυλὸν δ' ἔχουσι πλείονα μήλων τε καὶ ἀπίων, ἔτι δὲ πρὸς τούτῳ τὴν γεῦσιν ἥδοντα μᾶλλον τοῦ κατ' ἐκεῖνα χυλοῦ. γίγνονται δέ ποτε χρησιμώτεραι τῶν καρπῶν ἐκείνων εἰς ἄλλα τέ τινα καὶ τὸ πρὸς Ἱπποκράτους εἰρημένον ἐν τῷ Ἐπιδημιῶν δευτέρῳ κατὰ τήνδε τὴν ῥῆσιν· „γυνὴ ἐκαρδιάλγεε καὶ οὐδὲν καθίστη· πάλην ἐς ῥοιῆς χυλὸν ἀλφίτων ἐπιπάσσουσα καὶ μονοσιτίῃ ἤρκεσε καὶ οὐκ ἀνήμεεν οἷα τὰ Χαρίωνος." εὔδηλον οὖν, ὅτι μοχθηρῶν χυμῶν τὰ κατὰ τὸ στόμα τῆς γαστρός, ὃ δὴ καὶ καρδίαν ὀνομάζουσι, διαβρεξάντων ἡ γυνὴ ναυτιώδης τε καὶ καρδιαλ-

---

1 ὃ *P* τὸ *v* || σκευάζομεν *P* σκευαζόμενον *v* || οὐκ om. *P* || 2 πεπέρεως *v W* πεπέρεος *P* || 3 ζιγγιβέρεος *P* || 5 ροων *W* ῥοιῶν *Pv* || Ἃ— λόγου exc. Orib. I 51 (I p. 64) || 6 εἶπον] ἔφην *P* || 7 ἔτι om. *P* || αὐτῶν] πάντων *P* || 10 ἐκ] καὶ *P* || ἐπιμιξίας *P* ex horum ad invicem mixtione *M* || 11 ἔχουσι *P* || 12 ἀβλαβεῖς *W* ἀμβλεῖς *P* ἀμβλεῖαι *v* || ῥωστικὸν οὐδὲν ἔχουσι om. *W* et *M*; glossema est || 13 πάντ' *P* || 15 οὔτ' *W* οὐδ' *v* om. *P* || οὔθ' scripsi: οὐδ' *Pv W* || 16 ἢ ἀτμοῦ *P* || 17 ἥδοντα *P A* ἡδὺν ὄντα *v* || 19 τε om. *W* || τινα *v W* πολλὰ *P* secundum alia quaedam *M* || 20 τῷ *P* om. *v* || Ἐπιδημιῶν] cf. Hipp Epid. II 2 (V 84 L.) Galen. XVII 1, 313. de Placit. Hipp. et Plat. p. 239 M. || 21 ἐκαρδιάλγεε *P* ἐκαρδιάλγει *v* || καθίστη] ἤσθιε *P* καθίστατο Hipp. Galen. XVII 1, 313 || πάλην Hipp.: πλὴν *P W* πρὶν *v* || ῥοιῆς *W* ῥοιᾶς *Pv* || 22 ἀλφίτων Hipp.: ἄλφιτον *Pv W* || μονοσιτέουσα ἠρκέσθη *P* || 23 ἀνέμεσεν *P* || Χερίονος *P W*

γῆς ἦν· οὐδὲ γὰρ οὐδ᾽ ἄλλο τι τὸ καρδιώσσειν ὄνομα σημαίνει τοῦ γιγνομένου συμπτώματος ἐπὶ τῷ στομάχῳ
605 *δακνομένῳ. τοῦτον οὖν τὸν χυμὸν ἐξήραινε μὲν τὸ ἄλφιτον, ὁ δὲ τῆς ῥόας χυλὸς ἅμ᾽ αὐτῷ λαμβανόμενος ἐρρώννυε τὴν κοιλίαν, ὡς ἀποτρίψασθαι δυνηθῆναι τὸν ἐν τοῖς χιτῶσιν αὐτῆς περιεχόμενον χυμόν. τροφὴν δὲ τῷ σώματι παρέχουσιν αἱ μὲν ῥόαι παντάπασιν ἐλαχίστην, ὥστ᾽ οὐδέποτ᾽ αὐτῶν ὡς τροφῆς χρήζομεν, ἀλλ᾽ ἐν φαρμάκου μοίρᾳ μόνον. αἱ δ᾽ ἄπιοι καὶ μάλισθ᾽ αἱ μεγάλαι — καλοῦσι δ᾽ αὐτὰς μναίας οἱ παρ᾽ ἡμῖν — ἔχουσί τι καὶ τρόφιμον, ὥστε καὶ τέμνοντές τε αὐτὰς εἰς κυκλίσκους λεπτοτάτους καὶ ξηραίνοντες ἀποτίθενται, προσφέρονται δὲ κατά τε τὸν χειμῶνα καὶ τὸ ἔαρ ἕψοντες, ὅταν ᾖ λιμός, ἐν χρείᾳ σιτίων ὀλιγοτρόφων. οἱ δ᾽ Ἀττικοὶ μὲν ἄνευ τοῦ ἰῶτα τὴν πρώτην τῶν ῥοιῶν λέγουσι συλλαβὴν μᾶλλον, οἱ Ἴωνες δὲ μετὰ τοῦ ἰῶτα. χρήσιμον δ᾽ οὐδὲν ἔχει τῷ βίῳ τῶν ἀνθρώπων, ὥσπερ οὐδ᾽ ἐπὶ τῶν οὔων, ἃ νῦν μὲν οὕτως ὀνομάζουσι πάντες Ἕλληνες, οὐ συγχωροῦσι δ᾽ οἱ ἀττικίζοντες μετὰ τοῦ υ λέγειν αὐτά. καταλιπὼν οὖν ἐκείνοις ὑπὲρ τῶν γραμμάτων σκοπεῖσθαι περὶ τῆς δυνάμεως τοῦ καρποῦ διαλέξομαι.*

606 Cap. XXV. ***Περὶ μεσπίλων καὶ οὔων.*** ***Καὶ*** *περὶ τούτων ὁ αὐτὸς λόγος ἐστὶ τῷ προειρημένῳ· στύφει μὲν γὰρ ἄμφω, πολὺ δὲ μᾶλλον τῶν οὔων τὰ μέσπιλα· διὸ καὶ ῥεούσῃ γαστρὶ συμφορώτατον ἔδεσμά ἐστιν· ἡδίω δ᾽ αὐτῶν εἰς ἐδωδὴν τὰ οὖα· τὴν ἀρχὴν γὰρ οὐδὲ στρυφνὸν ἔχει τι τοῖς μεσπίλοις ὁμοίως, ἀλλ᾽ ἔστιν ὁ κατ᾽ αὐτὰ χυμὸς αὐστηρὸς ἄνευ τοῦ στρυφνὸς εἶναι. πρόδηλον δ᾽, ὅτι τῶν τοιούτων ἁπάντων ὀλίγον ἐσθίειν προσήκει, οὐχ ὡς σύκων ἢ σταφυλῶν*

---

3 *ἐξήραινε P ἐξήρανε v* || 5 *δυνηθῆναι P δύνασθαι v* || 6 *τροφὴν— τρόφιμον* exc. Orib. I 51 (I p. 64) || 7 *μὲν αἱ P* || *ὥστ᾽ W ὡς P v* || 9 *μναίας P μενάτας v W* || 11 *τε* om. *P* || *λεπτοτάτους P* offas subtilissimas *M λεπτοὺς v* || 12 *δὲ*] *τε P* offerunt autem *M* || *τε* add. *W* om. *P v* || *τὸν* om. *P* || 14 *λέγουσι P* dicunt *M ἔχουσι v* || 15 *οἱ* om. *P* || 16 *ἐπὶ*] *περὶ P W* || 19 *ἐκείνοις W ἐκείνους P v*, cf. Galen. II 571 || *ὑπὲρ*] *περὶ P* || *γραμμάτων P ὀνομάτων v* de literis intendere *M* || 21 *περὶ P* om. *v* || 22 *στύφει — δαψιλῶς* exc. Orib. I 52 (I p. 64) || 23 *τῶν P* om. *v* || 24 *ῥεούσῃ γαστρὶ* post *ἐστιν* colloc. *v* || 25 *εἰς P* Orib. *πρὸς v* || *οὐδὲ P οὐδὲν v* || *τι* ante *στρυφνὸν* colloc *v* || 26 *κατ᾽ αὐτὰ W κατὰ ταῦτα P κατ᾽ αὐτὰς v*

δαψιλῶς· οὐδὲ γὰρ ὡς τροφῆς αὐτῶν, ἀλλ' ὡς φαρμάκων μᾶλλον δεόμεθα. ταῦτά σοι χρησιμώτερά ἐστι τοῦ γνῶναι τὴν προτέραν συλλαβὴν τοῦ τῶν οὔων ὀνόματος ὑπὸ τῶν παλαιῶν Ἀθηναίων διὰ μόνου τοῦ ο γράμματος γράφεσθαί τε καὶ λέγεσθαι.

Cap. XXVI. *Περὶ τοῦ τῶν φοινίκων καρποῦ.* Εἴτε βαλάνους φοινίκων ἐθέλεις ὀνομάζειν τὸν καρπὸν αὐτῶν εἴθ' ὁμωνύμως ὅλῳ τῷ δένδρῳ φοίνικας, ὥσπερ ἔθος ἐστὶν ἤδη πᾶσι τοῖς Ἕλλησιν, οὐδὲν οὔτε βλαβήσῃ κατ' οὐδέτερον οὔτ' ὠφελήσῃ πρὸς τὴν τῆς δυνάμεως γνῶσιν. ἔστι δ' ἐν αὐτοῖς οὐ σμικρὰ διαφορά· τινὲς μὲν γὰρ ξηροί τ' εἰσὶ καὶ [607] στύφοντες ὥσπερ οἱ Αἰγύπτιοι, τινὲς δὲ μαλακοὶ καὶ ὑγροὶ καὶ γλυκεῖς ὥσπερ οἱ καλούμενοι καρυωτοί, κάλλιστοι δ' οὗτοι γεννῶνται κατὰ τὴν Παλαιστίνην Συρίαν ἐν Ἱεριχοῦντι· μεταξὺ δ' ἀμφοτέρων τῶν εἰρημένων γενῶν οἱ ἄλλοι πάντες εἰσὶ φοίνικες, [δύσπεπτοι δέ εἰσι καὶ κεφαλαλγεῖς] οἱ μὲν μᾶλλον, οἱ δ' ἧττον ὄντες ὑγροί τε καὶ ξηροὶ καὶ γλυκεῖς καὶ στύφοντες. ἀλλὰ τῶν ἄκρων ἀφορισθέντων εὐφώρατον ἤδη σοι τὸ μέσον ἔσται πᾶν. οὐδεὶς γοῦν αὐτῶν ἐστιν, ὃς οὐ γλυκύτητά τινα καὶ στῦψιν ἔχει· καὶ γὰρ τῷ καρυωτῷ μέτεστι βραχείας στύψεως καὶ τῷ Θηβαϊκῷ γλυκύτητος ἀμυδρᾶς. ἀλλ' ὁ μὲν γλυκὺς χυμὸς ἐδείχθη τρόφιμος, ὁ δ' αὐστηρὸς εὐστόμαχός τε καὶ γαστρὸς ἐφεκτικός. ἅπαντες δ' οἱ φοίνικες δύσπεπτοί τ' εἰσὶ καὶ κεφαλαλγεῖς πλείονες βρωθέντες. ἔνιοι δὲ καὶ δήξεώς τινος αἴσθησιν ἐμποιοῦσι τῷ στόματι τῆς κοιλίας, οἳ δὴ καὶ μᾶλλόν εἰσι κεφαλαλγεῖς. εἴρηται δὲ πολλάκις, ὅτι τὸ στόμα τῆς κοιλίας στόμαχον

---

1 *οὐδὲ P οὐδὲν v* neque enim *M* || 2 *χρησιμώτερά ἐστι P ἐστί* om. *v* || 5 *τε* om. *P* || 6 cf. Sim. Seth p. 112 || 7 *ἐθέλοις P* || 8 *ὡς P* || 9 *δὴ P* || 10 *ὠφελήσει W ὠφεληθήσῃ Pv* || 11 *σμικρὰ W μικρὰ Pv* || *τινές — πᾶν* exc. Orib. I 53 (I p. 65) || *ξηρότεροι P* sicciores *M* || 13 *καρυωτοὶ καλούμενοι v* || 16 *δύσπεπτοι δὲ εἰσὶ καὶ κεφαλαλγεῖς* om. *W* et Orib., glossema est; cf. quae paulo infra sequuntur || 17 *γλυκεῖς καὶ ξηροὶ v* || 18 *ἢ στύφοντες P W* || *εὐφώρατον* scripsi: *εὐφόρατον W εὐφορώτατον Pv* || 19 *σοι* post *ἔσται* colloc. *P* || 22 *ἀλλ' ὁ μὲν — καὶ βλάπτεται* exc. Orib. l. l. || 24 *πλέονες P* || 26 *οἳ δὴ καὶ μᾶλλόν εἰσι κεφαλαλγεῖς. εἴρηται δὲ πολλάκις ὅτι τὸ στόμα τῆς κοιλίας P ð v* qui utique et magis sunt dolorativi capitis. dictum est autem saepe quod os ventris *M*

ὀνομάζουσιν οἱ ἰατροί. ὁ δ' ἀπ' αὐτῶν ἀναδιδόμενος εἰς τὸ
608 σῶμα χυμὸς παχὺς μὲν πάντως ἐστίν, ἔχει δέ τι καὶ γλί-
σχρον, ὅταν ὁ φοῖνιξ ᾖ λιπαρὸς ὥσπερ ὁ καρυωτός, ὅταν
δὲ τῷ τοιούτῳ χυμῷ γλυκύτης μιχθῇ, τάχιστα μὲν ὑπ' αὐτοῦ
τὸ ἧπαρ ἐμφράττεται, βλάπτεται δὲ καὶ φλεγμαῖνον καὶ
σκιρρούμενον ἐσχάτως ὑπὸ τῆς ἐδωδῆς αὐτῶν. ἐφεξῆς δὲ
τῷ ἥπατι καὶ ὁ σπλὴν ἐμφράττεται καὶ βλάπτεται. πολὺ
δὲ δὴ μᾶλλον βλάπτουσιν οἱ χλωροὶ φοίνικες εἰς ἅπαντα,
βραχεῖ πλείονες βρωθέντες. εὔδηλον δ', ὅτι θερμότερον
μὲν ἔχουσι τὸν χυμὸν οἱ γλυκεῖς, ψυχρότερον δ' οἱ στύφοντες.
ἀλλὰ καὶ φύσης ἐμπιπλᾶσιν οἱ χλωροὶ φοίνικες, ὥσπερ καὶ
459 τὰ σῦκα· τὴν αὐτὴν γὰρ ἀναλογίαν ἔχει τὰ σῦκα πρὸς τὰς
ἰσχάδας, ἣν οἱ χλωροὶ φοίνικες ἔχουσι πρὸς τοὺς ἄλλους.
ἐν δὲ τοῖς μὴ πάνυ θερμοῖς χωρίοις οὐ πεπαίνονται τελέως
οἱ φοίνικες, ὡς εἰς ἀπόθεσιν γίγνεσθαι χρήσιμοι, καὶ διὰ
τοῦτο χλωροὺς ἀναγκαζόμενοι δαπανᾶν αὐτοὺς ὠμῶν τε
χυμῶν ἐμπίπλανται καὶ ῥίγεσι δυσεκθερμάντοις ἁλίσκονται
καὶ καθ' ἧπαρ ἐμφράξεις ἴσχουσιν.

Cap. XXVII. *Περὶ ἐλαιῶν.* Ὀλίγην μὲν πάνυ καὶ
αὗται τροφὴν διδόασι τῷ σώματι καὶ μάλισθ' αἱ δρυπεπεῖς.
609 ἐσθίουσι δ' οἱ ἄνθρωποι ταύτας μὲν σὺν ἄρτῳ μᾶλλον, ἄνευ
δ' ἄρτου τὰς ἁλμάδας τε καὶ κολυμβάδας ὀνομαζομένας
ἕνεκα γαστρὸς ὑπαγωγῆς μετὰ γάρου πρὸ τῶν σιτίων.
ὥσπερ δ' αἱ δρυπεπεῖς [πλεῖστον] τὸν λιπαρόν, οὕτως αὗται
τὸν στύφοντα χυμὸν ἔχουσι. διὸ καὶ ῥωννύουσι τὸν στόμαχον
461 ἐπεγείρουσί τε τὴν ὄρεξιν. ἐπιτηδειόταται δ' εἰς τοῦτ' εἰσὶν

---

1 *ἀναδιδόμενος εἰς τὸ σῶμα P εἰς τὸ σ. ἀν. v* || 3 *ὁ φ. ἢ P ἢ̈ ὁ φ. v* || 7 *ὁ* om. *P* || 8 *δὴ* om. *P* || *μᾶλλον P μάλιστα v W* Sim. Seth (cf. Orib. I p. 237) multo autem magis *M* || 9 *βραχεῖ W βραχὺ P v* || *πλείονες βρωθέντες P πλέονες ἐδεσθέντες v W* || 11 *ἐμπιπλῶσιν P* || 12 *τὴν γὰρ αὐτὴν P* || 13 *ἔχουσι* ante *πρὸς* add. *P* om. *v* habent ad alios *M* || 18 *ἴσχουσιν W ἔχουσιν P v* || 19 *Ὀλίγην — ἀποτιθέμεναι* exc. Orib. I, 54 (I p. 66) || 20 *μάλισθ' P μάλιστα v* || *δρυπεπεῖς* Orib.: *δρυηπαιπις W αἰγύπτιαι P δρυοπετεῖς v* quae summe maturate in arbore *M* || 22 *ἁλμάδας*] cf. Orib. I p. 241 || 24 *δρυπεπεῖς* scripsi: *δρυηπαιπις W αἰγύπτιαι P δρυοπετεῖς v* || *πλεῖστον* om. *W* et Orib. plurimum unctuosum sic hae habent stipticum chimum *M* || *τὸν P* om. *v* || 25 *ῥωννύουσί τε v τε* om. *P W* || 26 *ἐπιτηδειόταται P* Orib. *ἐπιτήδειοι v* idoneissimae *M* || *εἰς τοῦτ' εἰσὶν W εἰσὶν εἰς τοῦτο P v* ad hoc sunt *M*

αἱ μετ' ὄξους ἀποτιθέμεναι. πολυειδῶς δ' αὐτὰς σκευάζουσιν οἱ τὴν ὀψαρτυτικὴν ἐμπειρίαν ἀσκοῦντες, ἧς οὐδ' αὐτῆς παντάπασιν ἀμαθῶς ἔχειν ἀξιῶ τὸν ἰατρόν· ἄμεινον γὰρ εἰς τὴν πέψιν ἐστὶ τῶν ἐξ ἴσης ὑγιεινῶν τὸ ἥδιον. ἀλλ' οὐ νῦν καιρὸς οὔτε τῆς ἐμπειρίας τῆς κατὰ τὴν ὀψαρτυτικὴν θεωρίαν οὔτε τῆς τέχνης ἐστίν· ἴδιος γὰρ ἕτερος ἀνακείσεται λόγος αὐταῖς.

Cap. XXVIII. *Περὶ καρύων.* Βασιλικά τινες ὀνομάζουσι κάρυα ταῦτα τὰ νῦν ὑπὸ πάντων ἁπλῶς ὀνομαζόμενα κάρυα· καλεῖται δὲ καὶ ἄλλα τινὰ λεπτοκάρυα, πολλῷ μικρότερα τούτων, ἃ προσαγορεύουσιν ἔνιοι Ποντικά. πολλὴ δ' ἀμφοτέρων ἡ χρῆσίς ἐστιν οὐ πολλὴν τροφὴν διδόντων τῷ σώματι. πλείων δ' ὅμως ἐστὶν ἐν τῷ Ποντικῷ λεγομένῳ τῆς ἐν τῷ [βασιλικῷ] καρύῳ· καὶ γὰρ καὶ πεπίληται μᾶλλον 610 ἡ οὐσία τούτου καὶ ἧττον ἐλαιώδης ἐστίν, ἡ δὲ τοῦ καρύου χαυνοτέρα ἐστὶ καὶ πλέον ἔχουσα τὸ λιπαρὸν ἐν ἑαυτῇ. μετέχει δὲ καὶ τῆς στυφούσης ποιότητος ἐπ' ὀλίγον, ἥτις ἐν τῷ χρόνῳ προϊόντι μαραίνεται μεταπιπτούσης ὅλης αὐτοῦ τῆς οὐσίας εἰς τὸν λιπαρὸν χυμόν, ὥστε καὶ τελέως ἄβρωτον γενέσθαι διὰ τὸ παραπλήσιον ἐλαίῳ παλαιῷ τὴν κατ' αὐτὸ λιπαρότητα φαίνεσθαι. τὸ δὲ χλωρὸν ἔτι καὶ ὑγρὸν οὔτε τῆς στυφούσης σαφῶς μετέχει ποιότητος οὔτε τῆς ἐλαιώδους, ἀλλ' ἔστιν ἄποιόν πως μᾶλλον, ὅπερ ὑδατῶδες καλεῖν, ὡς ἔφην, εἰθίσμεθα. πέττεταί γε μὴν μᾶλλον τὸ κάρυον τοῦ λεπτοκαρύου καὶ μᾶλλον εὐστόμαχόν ἐστι, καὶ πολὺ μᾶλλον ὅταν σὺν ἰσχάσιν ἐσθίηται. γέγραπται δ' ὑπὸ πολλῶν ἰατρῶν, [ὡς] ἐὰν ἄμφω ταῦτα πρὸ τῶν ἄλλων σιτίων λαμβάνηται

---

2 *ἀσκοῦντες W ἀσκήσαντες P v* || 4 *εἰς τὴν πέψιν* om. *P* || *ἐξ ἴσης P ἐξ ἴσως A ἴσως v* || *ἥδιον] ἴδιον P v W;* cf. Orib. I p. 223 || 6 *ἕτερος* add. *P* om. *v* || *ἀνακείσεται λόγος P λόγος ἀνάκειται v* || 9 *ταυτὶ P* || 9 *ἁπλῶς P* simpliciter *M* om. *v* || 11 *πολλὴ κτλ.* exc. Orib. I. 55 (I, 67) || 14 *βασιλικῷ* om. *W* quam in nucibus *M* || *μᾶλλον* om. *P* || 15 *ἡ οὐσία τούτου W τούτων ἡ οὐσ. P ἡ οὐσ. αὐτοῦ v* || 17 *τῆς* om. *P* || *ἐπ' P W οὐκ v* ad modicum *M* || 18 *αὐτοῦ ὅλης P* || 19 *τελέως P τελείως v* || 20 *γενέσθαι W γίνεσθαι P v* || *τὴν κατ' αὐτὸ λιπαρότητα* scripsi: *τὴν κατὰ ταῦτα (κατ' αὐτῶν W) λιπαρότητα P W τῇ κατ' αὐτὸ λιπαρότητι v* || 21 *τὸ δὲ χλωρὸν — ἐσθίηται* exc. Orib. l. l. || 22 *σαφῶς* om. *P* || 25 *εὐστόμαχον P* Orib. *εὐστομαχώτερον v* || 27 *λαμβάνηται P λαμβάνωνται v*

μετὰ πηγάνου, μηδὲν ὑπὸ τῶν θανασίμων φαρμάκων μέγα βλαβήσεσθαι τὸν ἄνθρωπον. εὔδηλον δ', ὅτι τὸ μὲν ὑγρὸν ἔτι πρὸς διαχώρησιν ἐπιτηδειότερον, τὸ δὲ ξηρὸν ἧττον ἐπιτήδειον. οὐκ ὀλίγοι δὲ καὶ μετὰ γάρου προσλαμβάνουσιν
611 *αὐτὸ γαστρὸς ὑπαγωγῆς ἕνεκεν. εἰς τοῦτο δ' ἐπιτηδειότερόν ἐστι τὸ χλωρόν, ὡς ἧττον τῆς στυφούσης μετέχον ποιότητος, ἀλλὰ καὶ τῶν ἤδη ξηρῶν προαποβρεχομένων ἐν ὕδατι, καθάπερ ἔνιοι ποιοῦσιν, ἡ δύναμις παραπλησία γίγνεται τοῖς χλωροῖς.*

Cap. XXIX. *Περὶ ἀμυγδάλων. Οὐδ' ὅλως μετέχει ταῦτα τῆς στυφούσης ποιότητος· ἐπικρατεῖ γὰρ ἐν αὐτοῖς ἡ ῥυπτικὴ [τε καὶ λεπτυντικὴ] μόνη, δι' ἣν ἐκκαθαίρει τε τὰ σπλάγχνα καὶ τὰς ἐκ πνεύμονός τε καὶ θώρακος ἀναπτύσεις τῶν ὑγρῶν ἐργάζεται. τινὰ δ' αὐτῶν οὕτως ἐπικρατοῦσαν ἔχει τὴν τμητικὴν τῶν παχέων τε καὶ γλίσχρων ὑγρῶν δύναμιν, ὡς μηδὲ βρωθῆναι δύνασθαι διὰ πικρότητα. τῆς γε μὴν ἐλαιώδους τε καὶ λιπαρᾶς μετέχει ποιότητος, ὥσπερ καὶ τὰ κάρυα, δι' ἣν καὶ αὐτὰ τοῦ χρόνου προϊόντος ἐλαιηρὰ γίγνεται, καθάπερ ἐκεῖνα. βραχυτέρα δ' ἐν αὐτοῖς ἐστιν ἡ ποιότης ἥδε τῆς ἐν τοῖς καρύοις, διὸ καὶ μετὰ χρόνον πλείονα τῶν καρύων ἐλαιηρὰ φαίνεται γιγνόμενα. δῆλον οὖν ἐκ τούτων ἐστίν, ὡς οὔτε πρὸς ὑπαγωγὴν γαστρὸς ὑπάρχει χρήσιμα τροφήν τε τῷ σώματι δίδωσιν ὀλίγην. ὅσα*
612 *δ' ἐπικρατοῦσαν ἱκανὴν ἔχει τὴν πικρὰν ποιότητα, ταῖς ἐκ πνεύμονός τε καὶ θώρακος ἀναπτύσεσι πύου τε καὶ τῶν παχέων καὶ γλίσχρων ὑγρῶν ἐστι χρησιμώτατα. τῶν δ' οὐδεμίαν μὲν τέχνην ἠσκηκότων τῷ βίῳ χρήσιμον, ἀττικί-*

---

1 *μέγα* om. *P* || 2 *εὔδηλον*] cf. Orib. l. l. et I p. 243 || *ὅτι P ὅτι καὶ v* || 3 *ἔτι πρὸς δ. P πρὸς δ. ἔτι v καὶ* pro *ἔτι W* || *ἐπιτηδειότερον P* Orib. *ἐπιτήδειόν ἐστιν v* || 5 *ἐπιτηδειότερον P ἐπιτήδειον v* || 6 *ὡς* om. *P* || 7 *ἀλλὰ*] cf. Orib. I p. 243 || 8 *γίνεται τοῖς χλ· P* Orib. *τ. χλ. ἐστι v* || 10 cf. Sim. Seth p. 20 || 11 *ἐπικρατεῖ — κάρυα* exc. Orib. I 56 (I p. 68) || 12 *ῥυπτική τ. κ. λεπτ. P λ. τ. κ. ῥ. v* Orib. *τε κ. λ.* om. *W* abstersiva et subtiliativa *M* || *δι' ὧν P* || *ἐκκαθαίρει τε P τε* om. *v*; cf. Orib. I p. 234 || 19 *δ' ἐν P δ' v* || 20 *τοῖς* om. *P* || 23 *τροφὴν — ὀλίγην* exc. Orib. l. l. || 24 *ταῖς P πρὸς τὰς v* || 25 *πνεύμονος καὶ θώρακος P θ. τε κ. πν. v* || *ἀναπτύσεσι P ἀναπτύσεις v* his quae ex pulmone et thorace expuitionibus *M* || 26 *ὑγρῶν W χυμῶν Pv* || 27 *οὐδεμίαν P W μηδεμίαν v*

ζοντας δὲ καλούντων ἑαυτοὺς ἔνιοι μὲν ἀμυγδάλας θηλυκῶς ἀξιοῦσι λέγεσθαι τὸν καρπὸν τοῦτον, ἔνιοι δ' οὐδετέρως ἀμύγδαλα, μηδ' αὐτὸ τοῦτο γιγνώσκοντες, ὃ σπουδάζουσιν, ὡς ἄμφω τὰ ὀνόματα παρὰ τοῖς Ἀττικοῖς ἀνδράσι γέγραπται.

Cap. XXX. *Περὶ πιστακίων.* Γεννᾶται μὲν καὶ κατὰ τὴν μεγάλην Ἀλεξάνδρειαν ταῦτα, πολὺ πλείω δ' ἐν Βεροίᾳ τῆς Συρίας, τροφὴν μὲν ὀλιγίστην ἔχοντα, χρήσιμα δ' εἰς ἥπατος εὐρωστίαν τε ἅμα καὶ κάθαρσιν τῶν ἐμπεφραγμένων κατὰ τὰς διεξόδους αὐτοῦ χυμῶν· μετέχει γὰρ ὑποπίκρου καὶ ὑποστυφούσης ποιότητος ἀρωματιζούσης. ἴσμεν δὲ καὶ ἄλλα πολλὰ τῶν τοιούτων ἥπατι χρησιμώτατα, καθάπερ ἐν τῇ τῶν ἁπλῶν φαρμάκων ἐδείχθη πραγματείᾳ. στομάχῳ δ' οὔτ' ὠφέλειαν οὔτε βλάβην ἀξιόλογον ἐξ αὐτῶν ἔχω μαρτυρεῖν, ὥσπερ οὐδ' ὑπαγωγὴν γαστρὸς ἢ στάλσιν.

Cap. XXXI. *Περὶ κοκκυμήλων.* Σπανίως ἂν εὕροις 613
αὐστηρὸν ἢ ὀξὺν ἢ ὅλως ἀηδίαν τινὰ ἔχοντα τὸν καρπὸν τοῦτον, ὅταν ἀκριβῶς πεπανθῇ· πρὶν γὰρ ἐς τοῦτ' ἀφικέσθαι σχεδὸν ἅπαντες οἱ μὲν ὀξύτητος, οἱ δὲ στρυφνότητος, ἔνιοι δὲ καὶ πικρότητος ἐμφαίνουσί τι. τροφὴν μὲν οὖν ἐλαχίστην ἐκ τοῦ καρποῦ τούτου τὸ σῶμα λαμβάνει, χρήσιμος δ' ἐστὶ τοῖς ὑγρᾶναί τε καὶ ψῦξαι τὰ μέτρια τὴν γαστέρα προαιρουμένοις. ὑπάγει δ' αὐτὴν καὶ ταῦτα διά τε τὴν ὑγρότητα καὶ γλισχρότητα, καθάπερ καὶ ἄλλα τινὰ τῶν προειρημένων. ὑπάρχει δ' αὐτοῖς καὶ ξηρανθεῖσιν εἶναι χρησίμοις, ὥσπερ καὶ τοῖς σύκοις, καὶ δόξαν ἔχει πολλὴν ἄριστα τῶν ἄλλων εἶναι τὰ κατά γε τὴν Συρίαν ἐν Δαμασκῷ γεννώμενα, δεύτερα δ' ἐπὶ τούτοις τὰ κατὰ τὴν Ἰβηρίαν τε καὶ Σπανίαν ὀνομαζομένην. ἀλλὰ ταῦτα μὲν οὐδ' ἐμφαίνει τι στύψεως, τὰ Δαμασκηνὰ δὲ καὶ πάνυ

---

1 ἔνιοι μὲν om. *P* || 5 καὶ κατὰ *P W* καὶ om. *v* et apud Alexandriam *M* || 6 post ταῦτα add. καὶ κατ' Αἴγυπτον *P* || 7 τροφὴν] cf. Sim. Seth p. 87 Orib. I 57 (I p. 69) || ὀλιγίστην *P* ὀλίγην *v* || χρήσιμα] cf. Orib. I p. 234 || 8 τε *W* Sim. Seth om. *P v* || 10 καὶ ἀρωματιζούσης *P* || 14 στάλσιν *P* στάσιν *v W* || 16 ἀηδίαν τινὰ *P* τινὰ ἀηδ. *v* || 17 εἰς τόδ' *P* || 18 ἅπαντες om. *P* || 19 καὶ om. *P* || τι add. *P* om. *v W* || τροφὴν — γεννώμενα exc. Orib. I 58 (I p. 69) || 20 τούτου om. *P* || 23 πρόσθεν εἰρημένων *P* || 25 δ' ἔχει *P* || 26 γε τὴν *P* om. *v W* || 27 γεννώμενα scripsi: γενόμενα *PA* γινόμενα *v* || 28 σπανίαν *PA* Ἱσπανίαν *v* || 29 οὐδ' *P W* οὐκ *v* neque insinuant aliquid stypticationis *M* || τι *P* τινὸς *v*

πολλὴν ἔνια. κάλλιστα δ' αὐτῶν ἐστιν, ὅσα μετρίως στύφοντα μεγάλα τ' ἐστὶ καὶ χαῦνα· τὰ δὲ σμικρὰ καὶ σκληρὰ καὶ στρυφνὰ μοχθηρὰ πρός τε τὴν ἐδωδήν ἐστι καὶ πρὸς τὴν
614 τῆς γαστρὸς ὑπαγωγήν, ἥτις ἀκολουθεῖ μάλιστα τοῖς ἀπὸ τῆς Ἰβηρίας. ἑψόμενα δ' ἐν μελικράτῳ πλέον ἔχοντι μέλιτος ἱκανῶς λαπάττει τὴν γαστέρα, κἂν μόνα τις αὐτὰ φάγῃ, καὶ πολὺ μᾶλλον, ἐὰν ἐπιρροφήσῃ τοῦ μελικράτου. πρόδηλον δ', ὅτι συντελεῖ γαστρὸς ὑπαγωγῇ μετὰ τὴν προσφορὰν αὐτῶν ἐπιπιεῖν τι γλυκέος οἴνου καὶ διαλιπεῖν τινα χρόνον, οὐκ εὐθέως ἀριστᾶν ἐπ' αὐτοῖς. ἀλλὰ καὶ τοῦτο κοινὸν ἁπάντων, ὅσα λαπάττει γαστέρα, μνημονευέσθω σοι, καθά-
45 πέρ τἄλλα, ὅσα κοινὰ πλειόνων εἰδῶν ἐστι, μὴ δεομένῳ πολλάκις ἀκούειν ὑπὲρ αὐτῶν.

Cap. XXXII. *Περὶ τῶν καλουμένων σηρικῶν.* Οὐδὲ τούτοις ἔχω τι μαρτυρῆσαι πρὸς ὑγιείας φυλακὴν ἢ νόσων ἴασιν. ἔδεσμα γάρ ἐστι γυναικῶν τε καὶ παιδίων ἀθυρόντων, ὀλιγότροφόν τε καὶ δύσπεπτον ὑπάρχον ἅμα τῷ μηδ' εὐστόμαχον εἶναι. τροφὴν δὲ δῆλον ὅτι καὶ αὐτὰ δίδωσιν ὀλίγην τῷ σώματι.

615 Cap. XXXIII. *Περὶ κερατίων.* Τὰ κεράτια, διὰ τοῦ τ γράμματος λεγομένης τε καὶ γραφομένης τῆς τρίτης αὐτῶν συλλαβῆς, οὐδὲν ἔοικε τοῖς διὰ τοῦ σῖγμα κερασίοις. ἔδεσμα γάρ ἐστι κακόχυμόν τε καὶ ξυλῶδες, ἐξ ἀνάγκης δὲ καὶ δύσπεπτον· οὐδὲν γὰρ ξυλῶδες εὔπεπτον. ἀλλὰ καὶ τὸ μὴ διαχωρεῖσθαι ταχέως οὐ σμικρὸν αὐτοῖς ὑπάρχει κακόν.
4 ὥστ' ἄμεινον ἦν αὐτὰ μηδὲ κομίζεσθαι πρὸς ἡμᾶς ἐκ τῶν ἀνατολικῶν χωρίων, ἐν οἷς γεννᾶται.

---

1 *πολλὴν* scripsi: *πολλῆς* codd. || *εστιν W εἰσὶν P v* || 2 *τ' ἐστὶ P τέ εἰσι A τε v* || *μικρὰ P* || *καὶ σκληρὰ* om. *P* || 5 *ἑψόμενα — ἀριστᾶν* exc. Orib. I p. 243 || 6 *τε τὴν P* || 7 *πολλῷ P* || 9 *ἐπιπιεῖν P ἐπιπίνειν v ἐπιπίνοντι A* || *τι*] *τε P* || 10 *οὐκ P A οὐδ' v* || *δ' ἀριστᾶν P* || 12 *πλεόνων P* || *δεομένων P* || 13 *ὑπὲρ P περὶ v* || 16 *ἔδεσμα — σώματι* exc. Orib. I 59 (I p. 70) || *ἀθυρόντων P* Orib. *ἀθρώντων A* (cum asterisco) *ἀκρατούντων v* || 17 *μηδ' ὑπάρχειν P* || 18 *εἶναι* om. *P* || *δὲ P* Orib. om. *v* || 20 cf. Sim. Seth p. 73 Orib. I 60 (I p. 70) || 21 *τρίτης αὐτῶν P* syllaba ipsorum *M αὐτῶν* om. *v* || 22 *ἔδεσμα γάρ ἐστι P ἔστι δὲ ἔδεσμα v W* est enim *M* || 23 *δὲ*] *τε P* || 24 *τὸ P τῷ v* || 25 *μικρὸν P*

Cap. XXXIV. *Περὶ καππάρεως.* Θαμνῶδες φυτόν ἐστιν ἡ κάππαρις ἐν Κύπρῳ πλείστη φυομένη. δύναμις δ' αὐτῆς ἐστι λεπτομερὴς ἱκανῶς καὶ διὰ τοῦτο τροφὴν ἐλαχίστην ἀναδίδωσιν εἰς τὸ τῶν ἐσθιόντων αὐτὴν σῶμα, καθάπερ καὶ τἄλλα πάνθ' ὅσα λεπτομερῆ. χρώμεθα δ' ὡς φαρμάκῳ μᾶλλον ἢ ὡς τροφῇ τῷ καρπῷ τοῦ φυτοῦ. κομίζεται γὰρ ὡς ἡμᾶς ἁλσὶ διαπασθεῖσα διὰ τὸ σήπεσθαι μόνη ἀποτιθεμένη. εὔδηλον οὖν, ὅτι χλωρὰ μὲν ἔτι πρὶν ταριχευθῆναι πλέον ἔχει τροφῆς. ἐκ δὲ τῆς ταριχείας ἀπόλλυσι πάμπολυ καὶ γίγνεται χωρὶς μὲν τοῦ τοὺς ἅλας ἀποπλυθῆναι 616 παντάπασιν ἄτροφος, ὑπακτικὴ δὲ γαστρός· ἀποπλυθεῖσα δὲ καὶ διαβραχεῖσα μέχρι τοῦ τελέως ἀποθέσθαι τὴν ἐκ τῶν ἁλῶν δύναμιν, ὡς ἔδεσμα μὲν ὀλιγοτροφώτατόν ἐστιν, ὡς ὄψον δὲ καὶ φάρμακον ἐπιτήδειον ἐπεγεῖραι καταπεπτωκυῖαν ὄρεξιν ἀπορρύψαι τε καὶ ὑπαγαγεῖν τὸ κατὰ τὴν γαστέρα φλέγμα καὶ τὰς κατὰ σπλῆνα καὶ ἧπαρ ἐμφράξεις ἐκκαθῆραι. χρῆσθαι δ' εἰς ταῦτα προσήκει αὐτῇ δι' ὀξυμέλιτος ἢ ὀξελαίου πρὸ τῶν ἄλλων ἁπάντων σιτίων. τοὺς δ' ἁπαλοὺς ἀκρέμονας καὶ τούτου τοῦ φυτοῦ παραπλησίως ἐσθίουσι τοῖς τῆς τερμίνθου καὶ χλωροὺς ἔτι καὶ συντιθέντες ὡς ἐκείνους ἐν ὀξάλμῃ τε καὶ ὄξει.

Cap. XXXV. *Περὶ συκομόρων.* Ἐν Ἀλεξανδρείᾳ τὸ τοῦ συκομόρου φυτὸν εἶδον ἅμα τῷ καρπῷ παραπλησίῳ σύκῳ μικρῷ λευκῷ. δριμύτητα δ' οὐδεμίαν ὁ καρπὸς οὗτος ἔχει βραχείας μετέχων γλυκύτητος, ὑγρότερός πως καὶ ψυκτικώτερος ὢν κατὰ τὴν δύναμιν, ὥσπερ καὶ τὰ μόρα· μᾶλλον δ' ἐν τῷ μεταξὺ μόρων τε καὶ σύκων αὐτὸν εἰκότως

1 *φυτόν ἐστιν P ἐστι φ. v* || 2 *δύναμις — σῶμα* exc. Orib. I 61 (I p. 70) || 3 *ἐστιν αὐτῆς P* || 5 *πάνθ' P πάντα v* || 6 *καρπῷ τοῦ φυτοῦ P τοῦ φυτοῦ καρπῷ v* || 7 *γὰρ P δὲ v* || *ὡς πρὸς P πρὸς v ὡς W* || *μόνην ἀποτιθεμένην PW* || 8 *μὲν οὖν P* || 9 *πλεῖον P* || 11 *γαστρὸς P τῆς γ. v W* || *ἀποπλυθεῖσα — σιτίων* exc. Orib. I 61, 2 (I p. 71) || 16 *τὸ ἧπαρ καὶ τὸν σπλῆνα P* cf. Sim. Seth p. p. 54. Orib. I p. 233 || *ἐκκαθῆραι W ἐκκαθᾶραι Pv* || 17 *δ' εἰς P* Orib. *δὲ πρὸς v* || *αὐτῇ* Orib. *αὐτῷ PW* om. *v* || 18 *ἁπάντων σιτίων P* Orib. *σιτίων ἁπ. v* || 20 *τερεβίνθου P* || *ἔτι καὶ W ἔτι Pv* et virides adhuc et componentes *M* || 22 *συκομώρων P* et sic semper || *Ἐν Ἀλεξανδρείᾳ — ψυκτικώτερος ὢν* exc. Orib. I 62 (I p. 71) || *παραπλήσιον P W παραπλησίως A παραπλησίῳ v* plantam . . consimilem *M* || 26 *τὴν* om. *P* || *καὶ P* om. *v* || *μῶρα P* || 27 *μώρων P* || *τε* om. *P*

617 *ἄν τις θείη. καί μοι δοκεῖ τοὔνομ' ἐντεῦθεν αὐτῷ κεῖσθαι. γελοῖοι γάρ, ὅσοι διὰ τοῦτό φασιν ὠνομάσθαι τὸν καρπὸν τοῦτον συκόμορα, διότι σύκοις ἔοικε μωροῖς. ἡ γένεσις δ' αὐτοῦ διαφορωτέρα πώς ἐστι παρὰ τοὺς ἄλλους καρποὺς τῶν δένδρων· οὐ γὰρ ἐκ τῶν ἀκρεμόνων καὶ βλαστημάτων, ἀλλ' ἐξ αὐτῶν τῶν κλάδων καὶ τῶν πρέμνων ἐκφύεται.*

Cap. XXXVI. *Περὶ περσίου. Εἶδον καὶ τοῦτο τὸ φυτὸν ἐν Ἀλεξανδρείᾳ τῶν μεγάλων ἕν τι καὶ αὐτὸ δένδρων ὑπάρχον. ἱστοροῦσι δὲ τὸν καρπὸν αὐτοῦ μοχθηρὸν οὕτως ὑπάρχειν ἐν Πέρσαις, ὡς ἀναιρεῖν τοὺς φαγόντας, εἰς Αἴγυπτον δὲ κομισθέντος ἐδώδιμον γενέσθαι, παραπλησίως ἐσθιόμενον ἀπίοις τε καὶ μήλοις, ὧν καὶ κατὰ τὸ μέγεθός ἐστιν.*

Cap. XXXVII. *Περὶ κιτρίου. Καὶ τοῦτο Μηδικὸν ὀνομάζουσι μῆλον οἱ μηδένα νοεῖν ἃ φθέγγονται προῃρημένοι, καίτοι τήν γε σαφήνειαν ἐν ταῖς ἀρεταῖς τοῦ λόγου τιθέμενοι. βέλτιον δ' ἦν τοῦ τὰ τοιαῦτα περιεργάζεσθαι, τίνα δύναμιν ἔχει τὰ μόρια τοῦ κιτρίου, καὶ τί χρήσιμον ἐξ*
618 *αὐτοῦ τοῖς ἀνθρώποις ἐστὶν ἐζητηκέναι. τοῦτ' οὖν ἐγὼ πράξω τρία μὲν εἰπὼν εἶναι τοῦ καρποῦ τούτου μόρια, τό τ' ὀξὺ κατὰ μέσον αὐτοῦ καὶ τὸ περὶ τούτῳ τὴν οἷον σάρκα τοῦ καρποῦ καὶ τρίτον ἐπ' αὐτοῖς τὸ περικείμενον ἔξωθεν σκέπασμα. τοῦτο μὲν οὖν εὐῶδές τ' ἐστὶ καὶ ἀρωματίζον, οὐ κατὰ τὴν ὀσμὴν μόνον, ἀλλὰ καὶ κατὰ τὴν γεῦσιν. εἰκότως οὖν δύσπεπτόν ἐστιν, ὡς ἂν σκληρόν τε καὶ τετυλωμένον. εἰ δ' ὡς φαρμάκῳ τις αὐτῷ χρῷτο, συντελεῖ τι πρὸς πέψιν, ὥσπερ καὶ ἄλλα πολλὰ τῶν δριμεῖαν ἐχόντων*

---

2 *φασὶ διὰ τοῦτο P* || *ὠνομάζεσθαι* (sic) *W* || 3 *ἔοικε P ἐοίκασι v* || *μωροῖς P μοροῖς A καὶ μόροις v μορίοις W* || 5 *οὐ P οὐδὲ v* || 6 *τῶν πρέμνων καὶ κλάδων P κλάδων καὶ τῶν ἀκρεμόνων A* || 7 *Εἶδον — μήλοις* exc. Orib. I 63 (I p. 72) || 8 *ἕν τι κ. αὐ. δ. ὑπάρχον W ὂν κ. αὐ. δ. P v* magnarum unam quandam et hanc arborem entem *M* || 11 *κομισθέντος P κομισθέντα v* || *ἐδώδιμόν τε v* || 13 *τοῦτο τὸ v τὸ* om. *P* || 14 *ὀνομαζόμενον P* || *μηδὲν ἀγνοεῖν ὧν φθ. P* || 15 *καίτοι*] *καὶ P* || 17 *ἔχει P A ἔχειν v* || 18 *αὐτῶν P* ex ipsis *M* || 19 *τρία — ληφθέν* exc. Orib. I 64 (I p. 72) || *εἰπὼν εἶναι P εἶναι εἰπὼν v* || *μόρια P τὰ μόρια v* || 20 *μέσον αὐτοῦ* Orib. *μεσον αὐτων W τὸ μέσον αὐτοῦ P v* || *π. τούτω W περὶ τοῦτο* Orib. *πέριξ τούτου P v* || 21 *τοῦ καρποῦ P αὐτοῦ τοῦ κ. v* || *ἐπ'*] *ἐν P* || *ἔξωθεν σκ* Orib. *σκ. ἔξωθεν v* || 22 *μὲν οὖν P* Orib. *οὖν* om. *v* || 24 *οὖν v W* 24 *δὲ P*

τὴν ποιότητα. τῷ δ' αὐτῷ λόγῳ καὶ στόμαχον ῥώννυσιν ὀλίγον ληφθέν, ὥστε καὶ κόπτοντες αὐτὸ καὶ τὸν χυλὸν ἐκθλίβοντες εἰώθασι μιγνύναι τοῖς καταποτίοις φαρμάκοις, ὅσα λαπακτικὰ γαστρός ἐστιν ἢ καθαρτικὰ τοῦ σώματος ὅλου. τῷ δ' ὀξεῖ καὶ ἀβρώτῳ μέρει τοῦ καρποῦ, καθ' ὃ καὶ τὸ σπέρμα περιέχεται, πρός τ' ἄλλα τινὰ χρῶνται καὶ πολλάκις εἰς ὄξος ἐμβάλλουσιν ἀμβλὺ χάριν τοῦ δριμύτερον ἐργάσασθαι. τὸ μέσον δ' ἀμφοῖν, ὃ δὴ καὶ τροφὴν τῷ σώματι δίδωσιν, οὔτ' ὀξεῖαν οὔτε δριμεῖαν ἔχον ποιότητα 619 δύσπεπτόν ἐστι διὰ σκληρότητα. διὸ καὶ μετ' ὄξους καὶ γάρου προσφέρονται πάντες αὐτὸ τὴν ἀμβλύτητα τῆς γεύσεως ἐπεγεῖραι βουλόμενοι. τάχα δ' ὅτι καὶ πέττεται μᾶλλον οὕτω βρωθέν, ἐπίστανται τῇ πείρᾳ διδαχθέντες ἢ παρ' ἰατρῶν ἀκούσαντες.

Cap. XXXVIII. *Περὶ τῶν ἐν τοῖς ἀγρίοις φυτοῖς καρπῶν, ἐν οἷς εἰσι καὶ αἱ ἀπὸ τῶν δρυῶν βάλανοι.* Ἄγρια καλεῖν εἰώθασι πάντες ἄνθρωποι φυτὰ τὰ κατὰ τὴν χώραν φυόμενα χωρὶς ἐπιμελείας γεωργικῆς, ἀμέλει καὶ ἀμπέλους ἀγρίας ὀνομάζουσιν, ὧν οὐδεὶς ἀμπελουργὸς προνοεῖται περισκάπτων ἢ περισκάλλων ἢ βλαστολογῶν ἤ τι τοιοῦτον διαπραττόμενος. ἐκ τούτων τῶν φυτῶν ἐστι καὶ φηγὸς καὶ δρῦς καὶ πρῖνος καὶ κράνεια καὶ κόμαρος ἕτερά τε δένδρα τοιαῦτα, καθάπερ γε καὶ θάμνοι τινές, οἷον ὅ τε τῆς βάτου καὶ ὁ τῆς κυνοσβάτου καὶ ὁ τῆς ἀχέρδου τε καὶ ἀχράδος ὅ τε τῶν ἀγρίων κοκκυμήλων, ἃ προῦμνα παρ' ἡμῖν καλοῦσι, καὶ ὁ τοῦ τὰς ἐπιμηλίδας φέροντος. καλεῖται δὲ κατὰ τὴν Ἰταλίαν οὐνέδων ὁ καρπὸς τοῦ θάμνου τούτου κακοστόμαχός τε καὶ κεφαλαλγὴς ὑπάρχων καὶ στρυφνὸς ἱκανῶς 620 μετά τινος βραχείας γλυκύτητος. τὰ μὲν οὖν κράνια καὶ τὰ βάτινα καὶ τὰς βαλάνους καὶ τὰ μιμαίκυλα — καλεῖται δ' οὕτως ὁ τοῦ κομάρου καρπός — ἐσθίουσι συνήθως οἱ κατὰ τοὺς ἀγρούς, τοὺς δὲ τῶν ἄλλων δένδρων τε καὶ θάμνων οὐ

---

5 *τῷ δ' ὀξεῖ — δύσπεπτόν ἐστι* exc. Orib. l. l. || 6 *πρός τε P πρὸς v* || 12 *ἐπιγεῖραι P* || 13 *ἢ] οὐ W* || 16 *αἱ* om. *A* || *δρυῶν] δένδρων P* || 17 *εἰσὶν εἰθισμένοι P* || 22 *κράνεια* scripsi: *κρανία vW καρύα P* || 24 *ὁ* (priore loco) *P* om. *v* || *καὶ ἀχράδος* om. *P* in quo lacuna novem litterarum || 25 *ἀγρίων κοκκυμήλων P ἀγριοκοκκυμήλων v* || 29 *κράνια PW κράνα v* || 30 *μαμήκυλα P μεμήκυλα A*

πάνυ τι. λιμοῦ γε μὴν καταλαβόντος ποτὲ τὴν ἡμετέραν χώραν εὐφορίας τε γενομένης τῶν τε βαλάνων καὶ τῶν μεσπίλων, ἐν σιροῖς αὐτὰς οἱ ἄγροικοι θησαυρίσαντες ἀντὶ τῶν σιτηρῶν ἐδεσμάτων εἶχον ἔν τε τῷ χειμῶνι παντὶ καὶ τοῖς πρώτοις τοῦ ἦρος. ἔμπροσθεν δὲ βορὰ συῶν ἦσαν αἱ τοιαῦται βάλανοι, ἀλλὰ τότε γ' ἀποτρεπόμενοι τοῦ διαθρέψαι τούτους ἐν τῷ χειμῶνι, καθάπερ ἔμπροσθεν εἰώθεσαν, ἐν ἀρχῇ μὲν αὐτοὺς σφάξαντες ἐχρήσαντο τούτοις πρώτοις εἰς ἐδωδήν, ὕστερον δὲ τοὺς σιροὺς ἀνοίξαντες ἤσθιον τὰς βαλάνους παρασκευάζοντες ἐπιτηδείους εἰς βρῶσιν ἄλλοτ' ἄλλως. ἐν ὕδατι γὰρ ἧψον ἐνίοτε καὶ κατὰ τὴν θερμὴν σποδιὰν ἐγκρύπτοντες ὤπτων συμμέτρως. αὖθις δ' ἄν ποτε καὶ καταθλάσαντες καὶ λειώσαντες ἔτνος ἐξ αὐτῶν ἐποίουν, ἐνίοτε μὲν ὕδατι μόνῳ δεύοντες, ἐπεμβάλλοντες δέ τι τῶν
621 *ἡδυσμάτων, ἐνίοτε δὲ καὶ μέλιτος ἐπιχέοντες ἢ μετὰ γάλακτος ἕψοντες. ἡ δ' ἀπ' αὐτῶν τροφὴ δαψιλὴς ἐστιν οὐδὲν ὁμοίως τοῖς εἰρημένοις ἄχρι δεῦρο τοῦ λόγου κατὰ τόδε τὸ γράμμα. πολλοῖς γὰρ τῶν σιτηρῶν ἐδεσμάτων ὁμοίως τρέφουσιν αἱ βάλανοι, καὶ τό γε παλαιόν, ὥς φασιν, ἀπὸ τούτων μόνων οἱ ἄνθρωποι διέζων, Ἀρκάδες δὲ καὶ μέχρι πολλοῦ χρόνου, τῶν ἄλλων ἤδη ἁπάντων Ἑλλήνων τοῖς Δημητρίοις καρποῖς χρωμένων. ἔστι δὲ βραδυπόρος ἡ ἀπ' αὐτῶν τροφὴ καὶ παχύχυμος, οἷς ἀκόλουθόν ἐστι καὶ δύσπεπτον ὑπάρχειν αὐτήν, εἰς ἅπαντα δὲ χείρων ἡ μιμαίκυλός ἐστι τῆς ἀπὸ τῶν δρυῶν βαλάνου, καθάπερ αὕτη τῶν καστάνων ὀνομαζομένων· ἄρισται γὰρ ἐκεῖναι τῶν βαλάνων*

1 *γε μὴν* P *μὴν* v || *καταλαβόντος* P *κατασχόντος* v W || 2 *τε* P *δὲ* v || *τῶν β.* P (om. *τε*) || 3 *σιροῖς* P *σειροῖς* v || *αὐτὰς* P *αὐτὰ* v || *θησαυρίζοντες* P || 4 *εἶχον* P *ἔσχον* v || 6 *τότε γε* P *γ'* om. v || 8 *αὐτοὺς* P *τούτους* v || *πρώτοις* P primis M om. v || 9 *σιροὺς* P *σειροὺς* v || 10 *παρασκευάζοντες τὰς βαλάνους* P || 11 *ἀλλοίως* P || *ἐνίοτε* om. P || *ἧψουν* PA *ἧψον* v || *τὴν* om. P || 12 *ἐνκρύπτοντες* W *ἐγκρύβ.* Pv || *ὤπτων* scripsi: *ὤπτουν* codd. || 13 *καὶ καταθλάσαντες καὶ λειώσαντες* W *καὶ θλάσαντες καὶ λειώσαντες* P *καταβλάσαντες* A *καταπλάσαντες* v et confringentes et molentes (leg. mollientes) M || 15 *ἐδεσμάτων* PA || *ἐπεγχέοντες* P || 17 *ὁμοίως* v W *ὅμοιος* P nihil similiter M || 20 *μόνων* P *μόνου* v || *οἱ ἄ. διέζων* W *οἱ ἄ. ἔζων* P *διέζων οἱ ἄ.* v || 21 *ἤδη* P iam omnibus M om. v || *πάντων* P || 22 *Δημητρείοις* P || 24 *ἡ μαμήκυλός ἐστι* P *ἐστιν ἡ μιμήκυλος* A || 25 *τῶν* P *τῆς τῶν* v || *κασταναικῶν* P

εἰσὶ καὶ καλοῦσιν ἔνιοι λοπίμους αὐτάς. οὗτοι καὶ μόνοι τῶν ἀγρίων καρπῶν ἀξιόλογον τροφὴν διδόασι τῷ σώματι. κράνια γὰρ καὶ προῦμνα καὶ βάτινα καὶ κυνόσβατα καὶ βράβυλα καὶ μιμαίκυλα καὶ ζίζυφα καὶ διόσπυρα καὶ ἀλικάκαβα καὶ ὁ τῆς τερμίνθου καὶ ὁ τῆς ἀχέρδου καρπὸς ὅσα τ᾽ ἄλλα τοιαῦτα βραχὺ μέν τι τρόφιμον ἔχει, κακόχυμα δὲ 622
πάντ᾽ ἐστὶ καί τινά γ᾽ αὐτῶν καὶ κακοστόμαχα καὶ ἀηδῆ, συῶν ὄντα βρώματα καὶ τούτων οὐχ ἡμέρων, ἀλλὰ τῶν ἐν τοῖς ὄρεσι διαιτωμένων· ἀπ᾽ αὐτῶν οὖν ἐκεῖνοι πλείστην ἔχουσι τροφήν.

Cap. XXXIX. *Περὶ τῆς ἐξ αὐτῶν τῶν φυτῶν τροφῆς. Οὐ μόνον σπέρματα καὶ καρποὺς τῶν φυτῶν ἐσθίομεν, ἀλλὰ καὶ αὐτά, πολλάκις μὲν ὅλα, πολλάκις δὲ ῥίζας μόνον ἢ ἀκρέμονας ἢ τὰ νέα βλαστήματα κατὰ τὴν ἐπείγουσαν ἑκάστοτε χρείαν. ἀπορρίπτειν γοῦν εἰωθότες οἱ παρ᾽ ἡμῖν ἄνθρωποι τόν τε καυλὸν καὶ τὰ φύλλα τῶν γογγυλίδων, ἃς καὶ βουνιάδας ὀνομάζουσιν, ἐσθίουσιν ἐνίοτε καὶ ταῦτα ἐν ἀπορίᾳ καταστάντες ἀμεινόνων ἐδεσμάτων, οὕτω δὲ καὶ τὰ τῶν ῥαφανίδων καὶ τὰ τῶν καλουμένων ἐπιχωρίῳ φωνῇ παρ᾽ ἡμῖν ῥαπῶν. ἔστι δ᾽ ὡς ἄν τις εἴποι, ῥαφανὶς ἀγρία τὸ φυτὸν τοῦτο. καὶ πύρεθρον δὲ καὶ σία καὶ ἱπποσέλινα καὶ μάραθα σκάνδικάς τε καὶ κιχώρια καὶ χονδρίλας καὶ γιγγίδια καὶ δαύκους καὶ πλείστων θάμνων τε καὶ δένδρων τὰς ἁπαλὰς βλάστας ἕψοντες ἐσθίουσιν οἱ ἄνθρωποι πολ-* 623
λάκις ὑπὸ λιμοῦ βιαζόμενοι, τινὰ δὲ καὶ χωρὶς λιμοῦ, καθάπερ ἔνιοι τὴν κορυφὴν τοῦ φοίνικος, ἣν ὀνομάζουσιν ἐγκέφαλον αὐτοῦ. τί δεῖ λέγειν ἔτι περὶ τῶν ἁπαλῶν ἀκανθῶν; εἰσὶ γὰρ αὗταί γε καὶ χωρὶς λιμοῦ δι᾽ ὄξους ἐσθιόμεναι καὶ γάρου μέτριον ἔδεσμα. προσεπιβάλλουσι δ᾽

---

1 *καὶ καλοῦσιν ἔνιοι λοπίμους αὐτάς P* et vocant quidam ipsas lopimus *M ἔνιοι δὲ λοπίμους αὐτὰς ὀνομάζουσιν v* || *καὶ*] *μὲν P* || 3 *προῦμνα P W πρῖνα v* prina *M* in marg. pruna || 4 *μεμήκυλα P* || *διόσφυρα P A* || 7 *εἰσὶ P* || 8 *τῶν P* om. *v* || 9 *τοῖς* om. *P* || *γοῦν P* || 11 *ἐξ P δι᾽ v* || 13 *ῥίζαν μόνην P* || 14 *ἀκρέμονα P* || 15 *ἑκάστου* imminentem unicuique necessitatem *M* || 17 *ταύτας P* || 18 *τῶν ἀμεινόνων P* || *δὲ P τε v* sic autem et *M* || 20 *ῥαπῶν P ῥαπιῶν v* || 21 *καὶ σία*] *κασίαν P* || 22 *μάραθα* scripsi: *μαράθας P μάραθρα v* || *σκάνδικάς τε P σκάνδικα v* scandicasque *M* || 23 *θάμνων τ. κ. δένδρων P δ. τ. κ. θ. v* || 29 *ἐπεμβάλλουσι P*

ἔνιοι καὶ τοὔλαιον αὐταῖς, καὶ μάλισθ' ὅταν ἐν ὕδατι προαποζεσθῶσι· διττῶς γὰρ αὐταῖς χρῶνται, πολλάκις μὲν ὠμαῖς, ἐνίοτε δ' ἡψημέναις. ἀκανθώδη δὲ λέγω φυτὰ σκολύμους, ἀτρακτυλίδας, ἠρύγγιόν τε καὶ κνῆκον καὶ ἀτραγίδα καὶ τὴν καλουμένην λευκάκανθαν ἔτι τε τὸ ἕτερον εἶδος τοῦ χαμαιλέοντος, ὧν ἔνιά τινες τῶν κατὰ τοὺς ἀγροὺς ἐμβάλλοντες εἰς ἅλμην ἢ ὄξος ἀποτίθενται καθάπερ καὶ τὰς γογγυλίδας καὶ τὰ κρόμμυα τά τ' ἀμπελόπρασα καλούμενα καὶ πύρεθρον ἕτερά τε τοιαῦτα. τούτου δέ πως τοῦ γένους ἐστὶ καὶ κιβώρια καὶ κολοκάσια καὶ τὸ καλούμενον ἄβατον. πρόδηλον δ', ὅτι πρὸς τῷ βραχεῖαν τροφὴν διδόναι τῷ σώματι κακόχυμα πάντ' ἐστὶ ταῦτα, καί τινά γ'
459 *αὐτῶν καὶ κακοστόμαχα, πλήν, ὡς ἔφην, τῶν ἀκανθωδῶν*
624 *ἄρτι τῆς γῆς ἀνισχόντων, ὅσα δ' αὐτῶν ἐμβάλλοντες εἰς ἅλμην ἢ ὄξος ἀποτίθενται καὶ φυλάττουσιν εἰς ὅλον ἑξῆς τὸν ἐνιαυτόν, ἐπικτᾶταί τι παρὰ τῆς σκευασίας προκλητικὸν εἰς ἐδωδήν, εἰ μετρίως τις αὐτῶν γεύοιτο, καθάπερ οἵ τε τῆς ἄγνου βλαστοὶ καὶ οἱ τῆς τερμίνθου. ταῦτα μὲν οὖν ἐν τοῖς ἀγρίοις φυτοῖς ἀριθμοῦσι, καὶ κοινῇ περὶ αὐτῶν αὔταρκες ἐγνωκέναι κακόχυμα πάντ' εἶναι. περὶ δὲ τῶν ἡμέρων, οὐ κατὰ τὸν κοινὸν λόγον, ἀλλ' ἰδίᾳ τὴν ἑκάστου δύναμιν ἐπίστασθαι πολὺ κάλλιόν ἐστι, καὶ μάλιστα τῶν συνεχῆ τὴν χρῆσιν ἐχόντων, ἃ καὶ δι' αὐτὸ τοῦτο σπουδάζεται τοῖς ἀνθρώποις, ὑπὸ μακρᾶς πείρας βασανισθέντα τῶν ἄλλων εἶναι βελτίω. καὶ τοίνυν ἤδη περὶ αὐτῶν ἐφεξῆς*
46 *ἐρῶ τὴν ἀρχὴν ἀπὸ τῶν λαχάνων ποιησάμενος.*

Cap. XL. *Περὶ θριδακίνης. Προὔκριναν πολλοὶ τῶν ἰατρῶν τὸ λάχανον τοῦτο τῶν ἄλλων ἁπάντων, ὥσπερ*

---

1 *καὶ P* om. *v* et maxime *M* || 3 *δ'*] *δὲ PA δὲ καὶ v* || *ἡψημέναις* scripsi: *ἑψημέναις Pv* || 4 *κνῆκον* scripsi: *κνίκον* codd. || *ἀτραγίδα* om. *W* || 5 *λευκάκανθαν P λευκάκανθον v* || 7 *ἐμβάλλοντες PA ἐμβαλόντες v* || *ἅλμην ἢ ὄξος P ὄ. ἢ. ἅ. v* || *ἀποτίθενται αὐτά v* || 8 *τά τ' P καὶ τὰ v* || 9 *πύρεθρον P πύρεθρα v* || verba *τούτου — ἐστὶ ταῦτα* om. *P* || 11 *πρὸς τῷ — ἀνισχόντων* exc. Orib. I 65 (I p. 73) || 13 *καὶ* (post *αὐτῶν*) *P ἐστι v* || *ἀκανθωδῶν P* Orib. *ἀκανθῶν v* || 14 *ἀνισχόντων PA ἀνισχουσῶν v* || 15 *φυλάττουσιν W φυλάσσ. Pv* || *ἑξῆς τὸν P τὸν ἑξῆς v* || 17 *τις αὐτῶν P αὐτῶν τις v* || 18 *τερεβίνθου P* || 21 *τὸν P* om. *v* || *ἰδίᾳ* post *δύναμιν* colloc. *P* || 22 *κάλλιον W βέλτιον P κάλλιστον v* melius *M* || 23 *ἐχόντων P ἐσχηκότων v* || 24 *καὶ τοῖς P*

τὰ σῦκα τῆς ὀπώρας· εὐχυμότερον γάρ ἐστιν αὐτῶν. ὃ δὲ μέμφονταί τινες αὐτοῦ, μέγιστον ἔπαινον ἔχει. καὶ εἴπερ ὄντως ἀληθὲς ἦν, οὐ μόνον λαχάνων, ἀλλὰ καὶ τῶν εὐχυμοτάτων τε καὶ τροφιμωτάτων ἐδεσμάτων οὐδενὸς ἂν ἦν δεύτερον· αἷμα γὰρ αὐτήν φασι γεννᾶν. ἔνιοι δ' οὐχ ἁπλῶς 625 αἷμα λέγουσιν, ἀλλὰ καὶ τὸ πολὺ προστιθέασι, πολὺ γεννᾶν αἷμα φάσκοντες τὴν θριδακίνην. ἀλλ' οὗτοι, κἂν εἰ φρονιμώτερον ἐγκαλοῦσι, μείζονά γε ψεύδονται τῶν ἑτέρων· καίτοι καὶ αὐτὸ τὸ πολὺ γεννᾶν αἷμα μόνον λεγόμενον οὐκ ἄν τις εὐλόγως μέμψαιτο. δῆλον γάρ, ὅτι τὸ τοιοῦτον πάντων ἂν εἴη τῶν ἐδεσμάτων εὐχυμότατον, εἴ γε πλεῖστον μὲν αἷμα, τῶν δ' ἄλλων χυμῶν οὐδένα γεννᾶν πέφυκεν. εἰ δὲ πλῆθος μὲν ἀθροίζεσθαι φήσουσιν ἐκ τῆς θριδακίνης καὶ κατὰ τοῦτο μέμφοιντο, ῥᾷστον ἐπανορθώσασθαι τὸ ἔγκλημα, δυναμένων γε δὴ τῶν ἐσθιόντων αὐτὰς διαπονεῖσθαι μὲν πλείω, προσφέρεσθαι δ' ὀλίγας. ταῦτα μὲν οὖν ἀπόχρη λελέχθαι πρὸς τοὺς ψέγοντας οὐκ ὀρθῶς τὸ λάχανον τοῦτο. γιγνώσκειν δὲ χρή, πάντων τῶν λαχάνων ὀλίγιστόν τε καὶ κακόχυμον αἷμα γεννώντων, ἐκ τῆς θριδακίνης οὐ πολὺ μὲν οὐδὲ κακόχυμον, οὐ μὴν εὔχυμόν γε τελέως αἷμα γίγνεσθαι. ἐσθίουσι δ' αὐτὴν ὡς τὰ πολλὰ μὲν ὠμήν· ὅταν δ' εἰς σπέρματος γένεσιν ἐξορμᾶν ὑπάρξηται θέρους ὥρᾳ, 626 προεψήσαντες ἐν ὕδατι γλυκεῖ προσφέρονται δι' ἐλαίου καὶ γάρου καὶ ὄξους ἢ διά τινος τῶν ὑποτριμμάτων, καὶ μάλισθ' ὅσα διὰ τυροῦ σκευάζεται. χρῶνται δ' αὐτῇ καὶ πρὶν εἰς καυλὸν ἐξορμῆσαι πολλοὶ δι' ὕδατος ἕψοντες, ὥσπερ κἀγὼ νῦν ἠρξάμην, ἀφ' οὗ τῶν ὀδόντων ἔχω φαύλως. εἰδὼς γάρ τις τῶν ἑταίρων ἐν ἔθει μὲν ὂν ἐκ πολλοῦ μοι τὸ λάχανον,

---

3 ὄντως *P* ἄντ' ὡς *A* αὐτῷ ὡς *v* || 4 οὐδενὸς *P* οὐδὲν *v* || 6 καὶ τὸ *P* om. *v* || 7 φάσκοντες *W* λέγοντες *v* φάσκοντες ante πολὺ colloc. *P* || 9 μόνον *P* om. *v* || 12 οὐδὲν *P* || 13 πλῆθος μὲν *P* πλεῖστον *v* multitudinem quidem *M* || 14 κατὰ *P* διὰ *v* || 15 δὴ *W* om. *P v* || 16 πλείω *v W* πλεῖον *P* || 17 λελέχθαι *P* λέγεσθαι *v* || 18 πάντων τῶν λ. exc. Orib. II 1 (I p. 74) || τῶν om. *P* || 23 προεψήσαντες *P* προαφεψήσαντες *v* || ἐν om. *P* || δι'] μετὰ *P* || 24 ἢ ὄξους *P* || μάλισθ' *P* μάλιστα *v* || 25 σκευάζεται *P* σκευάζονται *v* || 26 ἐξορμῆσαι *P* ὁρμῆσαι *v* || πολλὴν *P* || 27 ἔχω φαύλως *P* habeo prave *M* φαύλως ἔχω *v* || εἰδὼς *W* εἰδὼν *A* ἰδὼν *P v* sciens enim *M* || 28 μοι post ὂν colloc. *v*

ἐπίπονον δὲ νῦν ἔχον τὴν μάσησιν, εἰσηγήσατο τὴν ἕψησιν. ἐχρώμην δὲ θριδακίναις ἐν νεότητι μὲν ἐκχολουμένης μοι συνεχῶς τῆς ἄνω γαστρὸς ἐμψύξεως ἕνεκεν, ὁπότε δ' εἰς τὴν καθεστηκυῖαν ἡλικίαν ἦλθον, ἄκος ἦν μοι μόνον τὸ λάχανον τοῦτο τῆς ἀγρυπνίας, ἔμπαλιν ἢ ὡς ὅτε μειράκιον ἦν ἐσπουδακότι περὶ τὸν ὕπνον. εἰθισμένος τε γὰρ ἑκουσίως ἀγρυπνεῖν ἐπὶ νεότητος ἅμα τε καὶ τῆς τῶν παρακμαζόντων ἡλικίας ἀγρυπνητικῆς οὔσης, ἀκουσίως ἀγρυπνῶν ἐδυσφόρουν, καί μοι μόνον ἀλεξιφάρμακον ἀγρυπνίας ἦν ἑσπέρας ἐσθιομένη θριδακίνη. λέγω δ' οὐκ ἄλλο τι θριδακίνην ἢ ὃ πάν-
627 τες οἱ νῦν ἄνθρωποι καλοῦσι θρίδακα, ἐπεί τοι παρ' ἡμῖν ἕτερόν τι λάχανον ἄγριον ὀνομάζεται θριδακίνη, πάμπολυ παρά τε τὰς ὁδοὺς φυόμενον ἐπί τε τοῖς ὑψηλοῖς τῶν τάφρων ἔτι τε κατὰ τὰς καλουμένας λιβάδας καὶ πολλὰς τῶν ἀσπόρων χωρῶν. ἔστι δὲ μικρὸν ἐκεῖνο τὸ λάχανον, οἷόνπερ ἡ ἄρτι φυομένη θρῖδαξ ἡ κηπευομένη, καί τι βραχὺ πικρότητος ἐμφαίνει, καὶ μᾶλλον ἔτι κατὰ τὴν αὔξησιν, ἐκκαυλῆσαν δὲ καὶ πάνυ σαφῆ τὸν πικρὸν ἔχει χυμόν. ὅμοιον δέ τι λάχανον ἄγριον τῇ θριδακίνῃ τῇδε καὶ ἣν ὀνομάζουσι χονδρίλην ἐστὶ καὶ θᾶττον εἰς καυλὸν ἐξορμᾷ, πικρότητα σαφεστέραν ἔχον καί τινα γλίσχρον τε καὶ λευκὸν ὀπόν, οἷόσπερ ὁ τῶν τιθυμάλλων ἐστίν, ἀλλ' οὐ δριμὺς ὡς ἐκεῖνος, ᾧ πρὸς ἀνακόλλησιν ἐνίοτε χρώμεθα τῶν ἐν τοῖς βλεφάροις τριχῶν. ταῦτα μὲν οὖν ἄγρια καλεῖται λάχανα πρὸς διορισμὸν τῶν κηπευομένων, εἴρηται δὲ μικρὸν ἔμπροσθεν ὑπὲρ αὐτῶν κοινῇ. περὶ δὲ τῆς κηπευομένης θριδακίνης τῆς ἅπασι συνήθως ἐσθιομένης τε καὶ καλουμένης θρίδακος ἐν κεφαλαίῳ πάλιν ἀναλαβὼν ἐρῶ μνήμης
628 ἕνεκεν, ὡς ὑγρὸν μὲν ἔχει καὶ ψυχρὸν τὸν χυμόν, οὐ μὴν [καὶ] κακόχυμός γ' ἐστί. διὰ τοῦτ' οὖν οὐδ' ἀπεπτεῖται

1 ἔχον *W* ἴσχον *P* ἴσχοντα *v* || 4 ἦλθον *P* ἧκον *v* || μόνον *P* solum olus hoc *M* om. *v* || 7 τε] δὲ *P* || 11 θρίδακας *P* || 12 πάνπολυ *W* om. *Pv* valde multum secus viam nascens *M* || 13 τε om. *P* || 14 κατὰ om. *P* || 16 καί τι *P* καί τι καὶ *v* || 19 ἄγριον *P* om. *v* olus silvestre *M* || 21 ἔχον *P* ἔχων *v* || γλισχρότερον *P* || λεπτὸν *P* || 23 ἐκεῖνος *P* ut ille *M* ἐκείνοις *v* || 24 μὲν om. *P* || 25 κηπευομένων *P* κηπαίων *v* || 26 ὑπὲρ *P* περὶ *v* || 29 ὑγρὸν] exc. Orib. II 1 || ἔχει τὸν χυμὸν κ. ψυχρὸν *v* || 30 καὶ om. *W* || γε post μὴν colloc. *v*

τοῖς ἄλλοις λαχάνοις ὁμοίως οὐδ' ἐπέχει τὴν διαχώρησιν, ὥσπερ οὐδὲ προτρέπει. καὶ τοῦτ' εἰκότως αὐτῇ συμβέβηκε μήτ' αὐστηρὸν ἐχούσῃ τι μήτε στρυφνόν, ὑφ' ὧν ἴσχεται τοὐπίπαν ἡ γαστήρ, ὥσπερ ὑπὸ τῶν ἁλυκῶν τε καὶ δριμέων καὶ ὅλως ῥυπτικὸν ἐχόντων τι προτρέπεται πρὸς ἔκκρισιν, ὧν οὐδ' αὐτῶν ὑπάρχει τι τῇ θριδακίνῃ.

Cap. XLI. *Περὶ σέρεως.* Εἴτε τοὺς παρὰ τοῖς Ῥωμαίοις ἰντίβους προσαγορευομένους μόνους ὠνόμαζον οἱ πρόσθεν Ἀθηναῖοι σέρεις εἴτε τινὰ ἄλλα τῶν ἀγρίων λαχανωδῶν φυτῶν, οὐκ ἀκριβῶς ἔχω φάναι. οἱ δ' οὖν ἴντιβοι ταῖς θρίδαξι παραπλησίαν ἔχουσι δύναμιν, ἀπολειπόμενοι καὶ καθ' ἡδονὴν αὐτῶν καὶ κατὰ τἄλλα τὰ πρόσθεν εἰρημένα περὶ θριδάκων.

Cap. XLII. *Περὶ μαλάχης.* Ἔστι καὶ ταύτης ἑτέρα τῆς κηπευομένης ἡ ἀγρία μαλάχη, καθάπερ τῆς θρίδακος ἡ θριδακίνη. διαφέρει δ' ἀεὶ τῶν ὁμοειδῶν φυτῶν ξηρότητι μὲν τὸ ἄγριον, ὑγρότητι δὲ τὸ κηπευόμενον. ἔχει δὲ καὶ 629
γλίσχρον τι κατὰ τὸν χυλὸν ἡ μαλάχη, τῆς θρίδακος οὐκ ἐχούσης, ἀποκεχώρηκέ τε σαφῶς τοῦ ψύχειν, ὡς καὶ πρὸ τῆς ἐδωδῆς ἔνεστι γνῶναι, καταπλάσαντά τι τῶν θερμῶν παθῶν, οἷόν πέρ ἐστι τὸ ἐρυσίπελας, ἀμφοτέροις ἐν μέρει τοῖς λαχάνοις, ὥσπερ καὶ ποιοῦσιν οἱ ἄνθρωποι, τρίβοντες ἐπιμελῶς τὰ μαλακὰ τῶν φύλλων ἄχρι τοῦ λειότατα γενέσθαι. γνώσῃ γὰρ ἐν τῷδε τὴν μὲν θρίδακα ψύχουσαν φανερῶς, μετρίαν δέ τινα καὶ οἷον χλιαρὰν θερμασίαν ἔχουσαν τὴν μαλάχην. ὑπέρχεται δὲ τὸ λάχανον τοῦτο ῥᾳδίως οὐ διὰ τὴν ὑγρότητα μόνον, ἀλλὰ καὶ διὰ τὴν

---

1 *διαχώρησιν P γαστέρα v* retinet egestionem *M* || 2 *τοῦτ' P ταῦτ' v* || 3 *τι ἐχούσῃ v* || 4 *τε* om. *P* || 5 *ἢ ὅλως P* || 8 *τοῖς Ῥωμαίοις W τοῖς* om. *Pv* || *μόνους* om. *PM* || 9 *χινὰ καὶ ἄλλα v* || 10 *λαχανωδῶν P λαχάνων v* || *οἱ — θριδάκων* exc. Orib. II 2 (I p. 74) || *δ' οὖν P δ' v* || 11 *ἴντιβοι W ἴντυβ. Pv* || *τὴν δύναμιν v* || 12 *καὶ καθ' P* Orib. *καὶ* om. *v* || *κατὰ P* om. *v* || 13 *θριδάκων P θριδακίνης v* || 15 *τῆς* ante *θρίδακος* om. *P* || 16 *δ' ἀεὶ P δὲ v* || *ὁμογενῶν P* || 17 *ἔχει — ψύχειν* exc. Orib. II 3 (I. p. 75) || 18 *τι* post *δὲ* colloc. *v* || 19 *τε*] *δὲ P* || 21 *πέρ* om. *P* || 22 *ὡς W* || 24 *γνώσῃ* scripsi: *γνώσεται* codd. scies enim *M* || 25 *καί τινα P* || 26 *ὑπέρχεται — πέψιν* exc. Orib. II 3 (I p. 75); cf. Sim. Seth p. 65 || *τοῦτο ῥᾳδίως P ῥᾳδίως τοῦτο v*

γλισχρότητα, καὶ μάλισθ' ὅταν ἐλαίου τε καὶ γάρου δαψιλῶς τις αὐτῷ συγκαταπίῃ. μετρίως δ' ἔχει καὶ κατὰ τὴν πέψιν αὕτη. τῶν τριῶν δὲ λαχάνων τούτων εἰ παραβάλλοις τὸν χυλόν, ὁ μὲν τοῦ τεύτλου λεπτομερέστερος καὶ ῥυπτικώτερός ἐστιν, ὁ δὲ τῆς μαλάχης παχύτερός τε καὶ γλισχρότερος, ὁ δὲ τῆς θριδακίνης μέσος ἀμφοῖν.

Cap. XLIII. *Περὶ τεύτλου.* Μαλάχην μὲν ἔφην οὐ μόνον ἥμερον, ἀλλὰ καὶ ἀγρίαν εἶναί τινα, καθάπερ γε
630 καὶ θριδακίνην· ἄγριον δὲ τεῦτλον οὐκ ἔστιν, εἰ μή τις ἄρα τὸ λάπαθον οὕτως ὀνομάζειν βούλοιτο. χυλὸς δ' ἐν τοῖς τεύτλοις εἶναι φαίνεται μετρίως ῥυπτικός, ὡς καὶ τὴν γαστέρα πρὸς ἔκκρισιν ἐπεγείρειν καὶ τὸν στόμαχον ἐνίοτε δάκνειν, καὶ μάλιστ' ἐκείνων, ὅσοιπερ ἂν εὐαίσθητον αὐτὸν ἔχωσι φύσει, καὶ διὰ τοῦτ' αὐτοῖς κακοστόμαχόν ἐστιν ἔδεσμα πλεῖον βρωθέν. ἡ τροφὴ δ' ἀπ' αὐτοῦ βραχεῖα, καθάπερ ἀπὸ τῶν ἄλλων λαχάνων. ἐπιτηδειότερον δ' ἐστὶ μαλάχης εἰς τὰς κατὰ τὸ ἧπαρ ἐμφράξεις, ἔτι δὲ μᾶλλον, ὅταν μετὰ νάπυος ἢ πάντως γε μετ' ὄξους ἐσθίηται· καὶ τοῖς ὑποπλήνοις δὲ τὸν αὐτὸν τρόπον ἐσθιόμενον ἀγαθὸν γίγνεται φάρμακον· εἰκότως γὰρ ἂν τις αὐτὸ φάρμακον εἴποι μᾶλλον ἢ τροφήν, ὅταν οὕτως ἐσθίηται. καὶ τοῖς ἀνθρώποις δ' ὁρῶ σχεδὸν ἅπαντα τὰ τοιαῦτα δίκην ὄψων, οὐ τροφῶν ἐσθιόμενα, καθάπερ ἐνίοτε καὶ πράσον καὶ γλήχωνα καὶ θύμα καὶ θύμβραν καὶ ὀρίγανον ἔτι τε καὶ κρόμμυον καὶ σκόροδον καὶ κάρδαμον ὅσα τ' ἄλλα τοιαῦτα.

Cap. XLIV. *Περὶ κράμβης.* Καὶ ταύτην οἱ πολλοὶ μὲν ὡς ὄψον ἐσθίουσιν, ἰατροὶ δ' ὡς φαρμάκῳ ξηραίνοντι
631 χρῶνται. λέλεκται δὲ περὶ αὐτῆς ἤδη μέν τινα κἀν ταῖς

---

1 *μάλισθ'* *P* *μάλιστα* *v* || 2 *αὐτῷ* *P* *οὕτως* *v* || *πέψιν* *W* Orib.: *θρέψιν* *Pv* et secundum digestionem ipsa *M* || 3 *αὐτή* *P* || 4 *λεπτομερέστερος* *P* *λεπτομερής* *v* subtiliorum partium *M* || *ῥυπτικώτερος* *P* *ῥυπτικός* et magis abtersivus *M* || 5 *ἐστιν* om. *P* || 8 *γε* om. *P* || 10 *χυλὸς — ἀγαθὸν γίγνεται* exc. Orib. II 4 (I p. 75) || 11 *μετρίως* add. *W* om. *Pv* mediocriter abstersivus *M* || *ὡς* *PW* *ὃς* *v* || 12 *ἐπεγείρειν* *P* *ἐπεγείρει* *v* || *δάκνειν* *P W* *δάκνει* *v* || 14 *αὐτοῖς* add. *W* om. *Pv* et propter hoc ipsis est edulium malum stomacho *M* || 15 *δ'* *P* Orib. *δὲ ἡ* *v* || 16 *ἀπὸ* *P* Orib. *ἡ ἀπὸ* *v* || *δ'* *P* *δὲ αὖ* *v* *οὖν* *W* || 17 *ἐμφράξεις*] cf. Orib. I p. 233 || 23 *ἢ γλήχ.* *P* || 24 *καὶ θύμβρα* *P* om. *v* thimum et saturegium et origanum *M* || *καὶ* ante *κρομ.* om. *P*

τῶν φαρμάκων δυνάμεσι κἀν τῷ πρὸ τοῦδε γράμματι, καὶ νῦν δ' ἐπὶ κεφαλαίων εἰρήσεται, τὸν μὲν χυλὸν αὐτῆς ἔχειν τι καθαρτικόν, αὐτὸ δὲ τὸ σῶμα κατὰ τὸν τοῦ ξηραίνειν λόγον ἐπέχειν μᾶλλον ἢ προτρέπειν εἰς ὑποχώρησιν. ὅταν μὲν οὖν ἐκκρίνεσθαι βουλώμεθα τὰ κατὰ τὴν γαστέρα, πλησίον κειμένης τῆς κακκάβης, ἐν ἧπερ ἂν ἡψημένη τύχῃ μετὰ τοῦ ὕδατος, ἀνασπῶντας αὐτὴν εὐθέως ἐμβάλλειν χρὴ τοῖς ἀγγείοις, ἐν οἷσπερ ἐσκεύασται τοὔλαιον ἅμα τῷ γάρῳ. διαφέρει δ' οὐδὲν οὐδ' εἰ δι' ἁλῶν ἀντὶ γάρου λαμβάνοιτο. ξηρᾶναι δ' ὑγρὰν γαστέρα βουληθέντες, ὅταν ἤδη μετρίως ἡψῆσθαι δοκῇ, τὸ πρότερον ὕδωρ ἀποχέοντες ἐμβαλοῦμεν εὐθέως ἑτέρῳ θερμῷ κἄπειτα πάλιν ἐν ἐκείνῳ καθεψήσομεν, ὡς τακερὰν γενέσθαι, μὴ καθέψοντες, ὅταν ὑπαγωγῆς ἕνεκα λαμβάνηται. βουλόμεθα γὰρ οὐκ ἀποθέσθαι πάντα τὸν ἴδιον αὐτῆς χυλὸν ἐπὶ τῆς τοιαύτης χρείας, ἀλλὰ φυλάττειν ὅσον οἷόν τε μάλιστα. τελέως μὲν οὖν φυλάττειν τὸν ἴδιον χυλὸν οὐδὲν τῶν ἑψομένων δύναται, μᾶλλον δ' ἀποβάλλει τὰ μέχρι πλείονος ἑψηθέντα. καὶ μέντοι καὶ φακῆν ἔφαμεν 632
ὁμοίως κράμβῃ χρῆναι σκευάζειν, ἀμφότερα καὶ αὐτὴν ἐργάζεσθαι δυναμένην, ὑπαγωγήν τε καὶ στάλσιν γαστρός. ὀνομάζεται δ' ἡ οὕτως σκευασθεῖσα δίσεφθος καὶ κράμβη καὶ φακῆ. καὶ κρόμμυον δὲ καὶ πράσον καὶ πολὺ μᾶλλον ἀμπελόπρασόν τε καὶ σκόροδον, ὅ τι τ' ἂν ἄλλο βουληθῇς ἐπὶ τοὐναντίον ἀποστῆσαι τῆς ἀρχαίας φύσεως, οὕτω σκεύαζε μεμνημένος ἐκείνου πρὸ πάντων, ὡς οὐ χρὴ ψαύειν οὔτ' ἀέρος οὔθ' ὕδατος ψυχροῦ τὸ δὶς ἑψόμενον· οὐκέτι γὰρ ἀκριβῶς γίγνεται τακερόν, οὐδ' ἂν ἐπὶ πλεῖστον ἕψῃς, ἀλλὰ χρή, καθάπερ εἶπον ἀρτίως, ἕτοιμον ἔχοντας ὕδωρ

---

1 *γράμματι P συγγράμματι v* || 2 *νῦν δὲ καὶ v νῦν P νῦν δὲ W* || *τὸν μὲν — ὑποχώρησιν* exc. Orib. II 5 (I p 76); cf. Sim. Seth p. 51 || 3 *ξηραίνειν* Orib.: *ξηραιν.. W ξηραίνοντος Pv* || 4 *ὅταν*] cf. Orib. Syn. IV 28 (V p. 176) || 6 *πλησίον*] cf. Orib. I p. 241 || *ἂν* om. *P* || *ἡψημένη* scripsi: *ἑψημένη* codd. || 7 *τοῦ P* Orib. om. *v* || 9 *οὐδ' P* om. *v* || *δι' P* om. *v* || 10 *ξηρᾶναι — τακερὰν γενέσθαι* exc. Orib. III 30 (I p. 247) || 11 *ἑψῆσθαι* codd. || *ἐμβαλοῦμεν* Orib. *W ἐμβάλλουσιν P ἐμβάλλομεν v* || 12 *ἐν ἑτέρῳ P* || *ἐν ἐκείνῳ* Orib.: *ἐκείνῳ* codd. in illa *M* || *καθεψήσομεν*] *καθεψήσοντες P* || 13 ante *ὅταν* add. *οὕτως P* || 17 *τῶν ἑψομένων P ἑψόμενον v* || 20 *στάλσιν P στάσιν v W* || 25 *οὐ χρὴ — ἕψῃς* exc. Orib. I p. 248 || 26 *τὸ δὶς P τόδε v*

θερμόν, ἀνελκύσαντας ἐκ τοῦ προτέρου μεταβάλλειν εὐθέως
εἰς ἐκεῖνο. ξηραίνει μὲν οὖν ἀλλήλαις παραπλησίως φακῆ
τε καὶ κράμβη καὶ διὰ τοῦτο τὴν ὄψιν ἀμβλύνει, πλὴν εἰ
τύχοι ποθ' ὑγρότερος ὢν παρὰ φύσιν ὁ σύμπας ὀφθαλμός.
ἀλλ' ἡ μὲν φακῆ τροφὴν οὐκ ὀλίγην δίδωσι τῷ σώματι καὶ
ταύτην παχεῖάν τε καὶ μελαγχολικήν, ἡ κράμβη δὲ βραχεῖάν
τε τροφὴν ἔχει καὶ ταύτην ὑγροτέραν τῆς φακῆς, ὡς ἂν
638 οὐ στερεὸν οὖσα σιτίον, ἀλλὰ λάχανον. οὐ μὴν εὔχυμόν γ'
ἐστὶν ἔδεσμα κράμβη, καθάπερ ἡ θρῖδαξ, ἀλλὰ καὶ μοχθηρὸν
ἔχει καὶ δυσώδη τὸν χυλόν. ἐπιφανὲς δ' εἰς οὔρησιν οὔτ'
ἀγαθὸν οὔτε κακὸν ἐξ αὐτῆς ἀποβαῖνον εἰπεῖν ἔχω. τοῦτο
τὸ λάχανον οἱ τὴν ἐπίτριπτον ψευδοπαιδείαν ἀσκοῦντες
45' ὀνομάζειν ἀξιοῦσι ῥάφανον, ὥσπερ τοῖς πρὸ ἑξακοσίων ἐτῶν
Ἀθηναίοις διαλεγομένων ἡμῶν, ἀλλ' οὐχὶ τοῖς νῦν Ἕλλησιν,
οἷς ἅπασιν ἔθος ἐστὶν ἐπ' ἄλλου φυτοῦ τὸ τῆς κράμβης
ὄνομα φέρειν.

Cap. XLV. Περὶ βλίτου καὶ ἀτραφάξυος. Ὑδατω-
δέστατα λαχάνων ἐστὶ ταῦτα καί, ὡς ἂν εἴποι τις, ἀποιό-
τατα τῆς κολοκύνθης ἤτοι μᾶλλον ἢ πάντως γ' οὐχ ἧττον,
ὅταν ἑψηθέντα τύχῃ δηλονότι· μόνη γὰρ ἐν τοῖς τοιούτοις
ἡ θρῖδαξ ἑκατέρως ἐσθίεται. κατανοήσας δέ τις ἀτραφάξυός
τε καὶ βλίτου τὴν διὰ τῆς γεύσεως ποιότητα κἄπειτ' ἀνα-
μνησθεὶς κράμβης, ἐν τῷ μέσῳ συγχωρήσει τὴν θρίδακα
τῶν τε λαχάνων τούτων εἶναι καὶ τῆς κράμβης, ἐπειδὴ
ξηραίνει μὲν ἱκανῶς ἐκείνη, ταῦτα δ' ὑδατώδη τελέως ἐστί.
καὶ διὰ τοῦτ' ἐμβάλλοντες ὄξος, οὐκ ἐκ μόνων ἐλαίου τε

4

---

2 *ξηραίνει — ὀφθαλμός* exc. Orib. II 5 (I p. 76) et III 33 (I p. 252) || *ἀλλήλαις* scripsi: *ἀλλήλοις* codd. || 4 *τύχη* *P* || *ὁ σύμπας* *P* Orib. *σύμπας ὁ* *v W* || 6 *ἡ κράμβη δὲ* *P* *ἡ δὲ κρ.* *v* || 7 *τε* *P* *τε τὴν* *W* *τὴν* *v* || 8 *οὐ* *P* *εἰ* *v* || *στερεὸν οὐκ* *v* || *λάχανον* *W* *χαῦνον* *Pv* solidus cibus cns sed lakanum *M* || *οὐ μὴν — χυλόν* exc. Orib. l. l. || *γε* *P* om. *v* || 9 *θρίδαξ* *P* Orib. *θριδακίνη* *v* || *καὶ* ante *μοχθηρὸν* om. *P* || 11 *γε ἔχω* *P* || 15 *οἷς* om. *P* || *ἐστὶν* *A W* om. *P* *ἐστὶν οὐκ* *v* quibus omnibus consuetudo est de alia planta caulis nomen ferre *M* || 17 *ἀτραφάξυος κ. βλίτου* *v* || *Ὑδατωδέστατα — ἄποια* exc. Orib. II 6 (I p. 76). *ὑδατωδέστατα* *W* Orib. aquosissima *M* *ὑδατωδέστερα* *Pv* || 18 *εἰσὶ* *P* || *ἀποιότατα* *W* Orib. *ἄποια* *Pv M* || 19 *ἤτοι* om. *P* || *γ'* add *W* om. *Pv* || 24 *τε* *P* om. *v* || *ἐπεὶ δὲ* *P* || 26 *καὶ* om. *P* || *ἐπεμβάλλοντες* *P*

καὶ γάρου προσφέρονται μᾶλλον αὐτά· κακοστόμαχα γάρ 634
ἐστιν ἄλλως λαμβανόμενα. λέλεκται δ', ὡς τὰ τοιαῦτα λάχανα ῥέπει μέν πως ἐπὶ τὸ ῥᾳδίως ὑπιέναι, καὶ μάλισθ' ὅταν ἔχῃ τι μετὰ τῆς ὑγρότητος ὀλισθηρόν. οὐ μὴν ἰσχυράν γε τὴν κάτω ῥοπήν, ἀλλὰ βραχεῖαν ἔχει διὰ τὸ μηδεμίαν ὑπάρχειν αὐτοῖς ἢ δριμεῖαν ἢ λιτρώδη ποιότητα πρὸς ἔκκρισιν ἐπεγείρουσαν τὴν γαστέρα. πρόδηλον δ', ὅτι καὶ τὴν ἀφ' ἑαυτῶν τροφὴν ἐλαχίστην δίδωσι τῷ σώματι.

Cap. XLVI. *Περὶ ἀνδράχνης. Ὡς ἔδεσμα μὲν ὀλίγην τε τροφὴν ἔχει καὶ ταύτην ὑγρὰν καὶ ψυχρὰν καὶ γλίσχραν, ὡς φάρμακον δ' αἱμωδίαν ἰᾶται διὰ τὴν ἄδηκτον γλισχρότητα, περὶ ἧς ἐπὶ πλέον ἐν τῇ τῶν εὐπορίστων φαρμάκων πραγματείᾳ λέλεκται.*

Cap. XLVII. *Περὶ λαπάθου. Δύναταί τις, ὡς καὶ πρόσθεν ἔφην, ἄγριον εἶναι φάναι τεῦτλον αὐτό, παραπλήσιον ὑπάρχον οὐ τῇ γεύσει μόνον, ἀλλὰ καὶ τῇ δυνάμει τῷ κηπευομένῳ τεύτλῳ. ἐπεὶ δὲ τὸ τεῦτλον ἥδιόν ἐστι τοῦ λαπάθου, διὰ τοῦτο μᾶλλον ἐσθίουσιν αὐτὸ πάντες ἄνθρωποι. διὰ τοῦτ' οὖν οὐδ' ἐγὼ δεήσομαι λόγου τινὸς* 635
περὶ λαπάθου, περὶ τοῦ τεύτλου πάνθ' ὅσα προσήκει προειρηκώς.

Cap. XLVIII. *Περὶ ὀξυλαπάθου. Καὶ τοὔνομ' ἐμφαίνει τοῦ φυτοῦ τοῦδε τὴν ποιότητα καὶ τὴν δύναμιν· ἔστι γὰρ λάπαθον ὀξύ. τὸ μὲν οὖν λάπαθον οὐκ ἄν τις ὠμὸν φάγοι, καθάπερ οὐδὲ τὸ τεῦτλον, ὀξυλάπαθον δ' ἐσθίουσιν ὠμὸν ἐπὶ τῆς ἀγροικίας αἵ τε κιττῶσαι γυναῖκες ἐνίοτε καί τινα τῶν περιέργων παιδίων. εὔδηλον δ', ὅτι καὶ τοῦτο τῶν ἀτρόφων λαχάνων ἐστὶ πολὺ μᾶλλον ἢ τὸ λάπαθον.*

---

1 *γάρ ἐστ'* *P* *ἐστιν* om. *v* || 2 *λέλεκται — τῷ σώματι* exc. Orib. II 6 (I p. 77) || 4 *ὅταν* *P* Orib. *ἄν* *v* || *τι* *W* Orib. om. *Pv* || 5 *διὰ τὸ*] cf. Orib. I p. 244 || 6 *λιτρώδη* *P W* *νιτρ.* *v* || 8 *ὀλιγίστην* *P* || 9 *Ὡς — γλισχρότητα* exc. Orib. II 7 (I p. 77) || *ἔδεσμα μὲν* *P* *ἐδέσματι μὲν χρῶνταί τινες* *v* ut cibus quidem paucum alimentum habet *M* || 10 *τε* *P* *δὲ* *v* || 11 *γλίσχρον* *P* || 13 *λέλεκται* *P* dictum est *M* *λέγεται* *v* *W* || 14 Capitula XLVII et XLVIII om. *P* || *καὶ* add. *W* om. *v* ut et prius *M* || 15 *παραπλήσιον — ἄνθρωποι* exc. Orib. II 8 (I p. 77) || 19 *ἄνθρωποι* *W* Orib. *οἱ ἄνθρ.* *v* || 20 *ὅσα*] *ἃ* *W* || 21 *προειρηκώς* *W* *εἰρηκώς* *v* cum praedixerim *M* || 24 *τὸ μὲν — ἀγροικίας* exc. Orib. II 9 (I p. 78) || 26 *τε* *W* om. *v* || *ἐνίοτε δὲ* *v*

Cap. XLIX. *Περὶ στρύχνου.* *Τῶν ἐσθιομένων λαχάνων οὐδὲν οἶδα τοσαύτην ἔχον στῦψιν, ὅσην τὸ στρύχνον. εἰκότως οὖν ὡς τροφῇ μὲν αὐτῷ σπανιάκις, ὡς φαρμάκῳ δὲ συνεχῶς χρώμεθα. δραστήριον μὲν γάρ ἐστιν, εἰς ὅσα ψύξεως στυφούσης ἐστὶ χρεία, τροφὴν δ' ἐλαχίστην ἔχει.*

Cap. L. *Περὶ ἀκανθωδῶν φυτῶν.* *Ἀνίσχοντα τῆς*
636 *γῆς ἄρτι τὰ τοιαῦτα φυτὰ πρὶν εἰς ἀκάνθας αὐτῶν τελευτῆσαι τὰ φύλλα πολλοὶ τῶν ἀγροίκων ἐσθίουσιν οὐκ ὠμὰ μόνον, ἀλλὰ καὶ δι' ὕδατος ἕψοντες, ἐναποβάπτοντες τὰ μὲν ὠμὰ γάρῳ καὶ ὄξει, τὰ δ' ἑφθὰ τούτοις αὐτοῖς ἐπιχέοντες ἔλαιον. ὅτι δ' ἐλαχίστην τροφὴν ἔχει πάντα τὰ λάχανα καὶ*
459 *ταύτην ὑδατώδη τε καὶ λεπτήν, ἔμπροσθεν εἴρηται, τὰ δ' οὖν ἀκανθώδη μετρίως ἐστὶν εὐστόμαχα. τούτων τῶν φυτῶν καὶ σκόλυμός ἐστι καὶ ἀτρακτυλὶς καὶ ἡ καλουμένη λευκάκανθα δίψακός τε καὶ κνῆκος καὶ τραγάκανθα καὶ ἀτραγὶς ἥ τε τιμωμένη μειζόνως ἢ προσήκει κινάρα.*

[Cap. LI. *Περὶ κινάρας.*] *Καλοῦσι δ' αὐτὴν οἱ πάντη φεύγοντες τὸ σύνηθες οὐ διὰ τοῦ κ καὶ ι τὴν πρώτην συλλαβὴν ὀνομάζοντες, ἀλλὰ διὰ τοῦ κ καὶ υ. κακόχυμον δ' ἐστὶν ἔδεσμα, καὶ μάλισθ' ὅταν ἤδη σκληροτέρα γένηται· καὶ γὰρ τὸν χολώδη χυμὸν ἐν ἑαυτῇ πλείονα τηνικαῦτ' ἴσχει καὶ τὴν ὅλην οὐσίαν ξυλωδεστέραν, ὥστ' ἐκ μὲν ταύτης μελαγχολικὸν γεννᾶσθαι χυμόν, ἐκ δὲ τοῦ χυλοῦ τοῦ κατ' αὐτὴν λεπτὸν καὶ πικρόχολον· ἄμεινον οὖν ἀφέψοντας αὐτὴν*
637 *οὕτως ἐσθίειν, εἰ μὲν δι' ἐλαίου καὶ γάρου καὶ οἴνου προσφέροιτό τις, ἐπεμβάλλοντα κορίανον, εἰ δ' ἐν λοπάδι σκευά-*
44 *ζων ἢ ταγηνίζων, ἄνευ τούτου. πολλοὶ γὰρ καὶ οὕτως ἐσθίουσι τὰς οἷον κεφαλὰς αὐτῶν, ἃς ὀνομάζουσι σφονδύλους.*

---

1 *Τῶν — χρεία* exc. Orib. II 10 (I p. 78) || 2 *ἔχον* *P* *ἔχοντα* *v* || *τὸ στρύχνον* *P* *ὁ στρύχνος* *v* || 6 *Ἀνίσχοντα — κινάρα* exc. Orib. II 11 (I p. 79) || 9 *ἐναποβάπτοντας* *P* || ante *τὰ* add. *δὲ* *v* || 10 *τοῖς αὐτοῖς* *P* || 12 *τε* *P* om. *v* || 15 *κνίκος* *P* || 16 *ἀτρακίς* *P* astractis *M* || *τιμωμένη* *P* *τετιμημένη* *v* || 17 Haec ab eis quae antecedunt separanda non sunt, cum artissime cum illis cohaereant. Recte igitur neque in *WM* neque apud Oribasium capituli nota praescripta est. || *οἱ πάν̣τη* *P* *οἱ πάντες* *A* *πάντες οἱ* *v* || 18 *τοῦ* ante *ι* add. *vW* || 19 *κακόχυμον — ἐσθίειν* exc. Orib. II 11 (I p. 79) || 21 *πλέονα* *P* || 22 *ξυλωδεστέραν* *P* Orib. magis ligneam *M* *σκληρωδεστέραν* *v* || *καὶ ἐκ* *P* || *μὲν* om. *P* || 27 *τηγανίζων* *P* || *τούτου* *W* *τούτων* *Pv* || *καὶ* *P* om. *v* enim et sic *M* || 28 *σφονδύλους* *P* *σπονδ.* *v* sfondilos *M*

Cap. LII. *Περὶ σελίνων καὶ ἱπποσελίνων καὶ σίων καὶ σμυρνίου.* Πάντα ταῦτ᾽ ἐστὶν οὐρητικά. συνηθέστατα δ᾽ αὐτῶν, ὅτι καὶ ἡδίω καὶ εὐστομαχώτερα, τὰ σέλινα· τὸ δ᾽ ἱπποσέλινον καὶ σίον ἀηθέστερα. τὸ μὲν οὖν σμύρνιον οὐκ ἄηθες. ἐν γοῦν τῇ Ῥώμῃ πάμπολυ πιπράσκεται. δριμύτερον δ᾽ ἐστὶ καὶ θερμότερον πολλῷ τοῦ σελίνου καί τι καὶ ἀρωματῶδες ἔχει. μᾶλλόν τ᾽ οὖν οὐρητικόν ἐστι σελίνου καὶ ἱπποσελίνου καὶ σίου καὶ γυναιξὶ κινεῖ τὰ καταμήνια. ποιεῖ δὲ καὶ καυλὸν ἦρος ὥρᾳ, δυνάμενον μὲν ὠμὸν ἐσθίεσθαι παραπλησίως τοῖς φύλλοις, ἃ διὰ τοῦ χειμῶνος ἦν μόνα τῷ φυτῷ μηδέπω καυλὸν ἔχοντι, καθάπερ οὐδὲ τὸ σέλινον. ὕστερον δὲ προσγενομένου τοῦ καυλοῦ τὸ σύμπαν ἥδιον γίγνεται, κἂν ὠμὸν ἐσθίῃ τις αὐτὸ κἂν ἑφθὸν εἴτ᾽ ἐξ ἐλαίου τε καὶ γάρου τύχοι βουληθεὶς εἴτε καὶ οἴνου προσεπεμβάλλοι τι καὶ ὄξους. ἔνιοι δὲ δι᾽ ὄξους μόνου καὶ γάρου 638 ἐσθίουσι, καθάπερ τὰ σέλινα. τινὲς δὲ τούτοις ἐπεμβάλλουσιν ἐλαίου βραχύ. τὸ δ᾽ ἱπποσέλινόν τε καὶ σίον ἕψοντες ἐσθίουσιν· ὠμὸν γὰρ ἑκάτερον αὐτῶν ἀηδὲς φαίνεται. τά γε μὴν σέλινα καὶ τὰ σμύρνια καὶ τοῖς τῆς θρίδακος φύλλοις μιγνύντες προσφέρονταί τινες· ἀποιότερον γὰρ οὖσα λάχανον ἡ θρῖδαξ ἔτι τε ψυχρὸν ἔχουσα χυμὸν ἡδίων τε ἅμα καὶ ὠφελιμωτέρα γίγνεται, τῶν δριμέων τι προσλαμβάνουσα· κατὰ τοῦτο γοῦν ἔνιοι καὶ τὰ τῶν εὐζώμων καὶ τὰ τῶν πράσων φύλλα μιγνύουσιν αὐτῇ. εἰσὶ δ᾽ οἳ καὶ τὰ τῶν ὠκίμων. ὀνομάζουσι δ᾽ ἐν Ῥώμῃ συνήθως ἤδη πάντες οὐ σμύρνιον, ἀλλ᾽ ὀλούσατρον τὸ λάχανον τοῦτο. καί τις ἴσως αὐτὸ τὴν ἀρχὴν οὐδ᾽ ἀριθμεῖν ἐν ταῖς τροφαῖς ἀξιώσει,

1 *σελίνου P* || *ἱπποσελίνου P* || *καὶ σμυρνίου κ. σίων P* || 2 *Πάντα— σέλινα* exc. Orib. II 12 (I p. 80) || 3 *ὅτι P* Orib. *ἔτι v* || 4 *οὖν*] *τοι P* || 5 *γοῦν*] *γὰρ P* || *δριμύτερον — σίου* exc. Orib. l. l. || 7 *καὶ* post *τι* om. *P* || 8 *τὰ* om. *P* || 9 *μὲν P* om. *v* possibilem quidem *M* || 10 *διὰ*] *δὴ P* || 12 *προσγενομένου PA προγ. v* adveniente stipite *M* || 14 *τε P* om. *v* || *τύχῃ P* || *καὶ* (ante *οἴνου*) add. *P* om. *v* || *προσεπεμβάλλοι P προσεπεμβάλλων v* || 15 *τι καὶ P εἴτε v* || *δὲ P δὲ καὶ v* || *μόνου κ. γ. P κ. γ. μόνον v* cum aceto solo et garo *M* || 17 *τὸ δ᾽—προσλαμβάνουσα* exc. Orib. l. l. || *τε* om. *P* || 19 *τοῖς P* Orib. om. *v* || *θριδακίνης P* || 20 *ἀποιότερον P* Orib. magis enim sine qualitate *M ἄποιον v* || 21 *χυμὸν v W χυλὸν P* || 22 *προσλαβοῦσα P* || 24 *αὐταῖς PA* miscent ipsis *v* || *τὰ P* om. *v*

καθάπερ οὐδὲ τὸ σίον οὐδὲ τὸ ἱπποσέλινον οὐδ' αὐτὸ τὸ σέλινον· εἶναι γὰρ ἅπαντα τὰ τοιαῦτα τῶν σιτίων ὄψα, καθάπερ καὶ τὰ κρόμμυα καὶ τὰ σκόροδα πράσα τε καὶ ἀμπελόπρασα καὶ πάνθ' ἁπλῶς τὰ δριμέα. τούτου δὲ τοῦ γένους ἐστὶ καὶ πήγανον καὶ ὕσσωπον ὀρίγανόν τε καὶ μάραθον καὶ κορίανον, περὶ ὧν ἐν τοῖς ὀψαρτυτικοῖς συγ-
639 *γράμμασι λέγεται, κοινοῖς μέν πως οὖσιν ἰατροῖς τε καὶ μαγείροις, ἔχουσι δὲ τέλος καὶ σκοπὸν ἴδιον. ὠφελείας γὰρ ἡμεῖς στοχαζόμεθα τῆς ἐκ τῶν ἐδεσμάτων, οὐχ ἡδονῆς. ἐπὶ δ' ἐνίων ἡ κατὰ τὴν ἐδωδὴν ἀηδία μέγα μέρος εἰς ἀπεψίαν συμβάλλεται· κατὰ τοῦτ' οὖν μετρίως ἡδύνειν αὐτὰ βέλτιόν ἐστιν· ἡ δὲ τῶν μαγείρων ἡδονὴ μοχθηροῖς οὕτως ἀρτύμασιν ὡς τὸ πολὺ χρῆται συνήθως, ὡς ἀπεψίαν μᾶλλον ἢ εὐπεψίαν αὐτοῖς ἕπεσθαι.*

Cap. LIII. *Περὶ εὐζώμου. Θερμαίνει σαφῶς πάνυ τοῦτο τὸ λάχανον, ὥστ' οὐδὲ μόνον ἐσθίειν αὐτὸ ῥᾴδιον ἄνευ τοῦ μῖξαι τοῖς φύλλοις τοῖς θριδακίνης. ἀλλὰ καὶ σπέρμα γεννᾶν πεπίστευται καὶ τὰς πρὸς συνουσίαν ὁρμὰς ἐπεγείρειν. κεφαλαλγὲς δ' ἐστί, καὶ μᾶλλον ἐάν τις αὐτὸ μόνον ἐσθίῃ.*

Cap. LIV. *Περὶ ἀκαλήφης, ἣν καὶ κνίδην ὀνομάζουσι. Τῶν ἀγρίων βοτανῶν ἕν τι καὶ τοῦτ' ἔστι, λεπτομερῆ δύναμιν ἔχον. εἰκότως οὖν ὡς τροφῇ μὲν οὐδεὶς αὐτῷ χρῆται χωρὶς τοῦ μεγίστῳ πιεσθῆναι λιμῷ. χρήσιμον δ'*
640 *ἐστὶν ὡς ὄψον τε καὶ φάρμακον ὑπακτικὸν γαστρός.*

Cap. LV. *Περὶ γιγγιδίου καὶ σκάνδικος. Πλεῖστον ἐν Συρίᾳ τὸ γιγγίδιον φύεται καὶ βιβρώσκεται παραπλήσιον τῷ παρ' ἡμῖν σκάνδικι. πάνυ δ' ἐστὶν εὐστόμαχον, ἐάν τ' ὠμὸν ἐάν τε καὶ ζέσας αὐτὸ βούλῃ προσφέρεσθαι. μακροτέρας δ' ἑψήσεως οὐκ ἀνέχεται. προσφέρονται δ' αὐτό τινες*

---

1 *οὐδ' αὐτὸ τὸ σέλινον* add. *P* om. *v* neque equinum apium neque ipsum apium *M* || 4 *καὶ πάντα ἁπλῶς τὰ δριμέα* om. *P* || 6 *μάραθρον* codd. || *γράμμασι P* || 8 *δὲ*] *τε P* || 9 *ἐκ P* om. *v* ex cibis *M* || *ἐπὶ*] *ἐπεὶ P* || 11 *οὖν* om. *PW* || 15 *Θερμαίνει — ἐσθίῃ* exc. Orib. II 13 (I p. 81) || 18 *συνουσίαν P* Orib. *τὴν συν. v* || 19 *κεφαλαλγῶδες P* || *ἂν P* || 22 *λεπτομερῆ — γαστρός* exc. Orib. II 14 (I p. 81) || 26 *καὶ σκάνδικος* om. *P* || 27 *τὸ* om. *P* || *παραπλήσιον — μετέχει* exc. Orib. II 15 (I p. 81—82) || 29 *καταζέσας P* || 30 *δ'*] *γὰρ P* || *ἀνέχεται P* Orib. *ἀνέσχονται A ἀνίσχονται v*

δι' ἐλαίου καὶ γάρου, τινὲς δὲ καὶ οἶνον ἢ ὄξος ἐπεμβάλλοντες· καὶ πολύ γε μᾶλλον εὐστόμαχόν τ' ἐστὶ καὶ τοὺς ἀποσίτους προτρέπει μετ' ὄξους ἐσθιόμενον. εὔδηλον δ', ὅτι καὶ τοῦτο τὸ βοτάνιον φάρμακόν ἐστι μᾶλλον ἢ τροφή· καὶ γάρ τοι καὶ στύψεως καὶ πικρότητος σαφοῦς οὐκ ὀλίγης μετέχει.

Cap. LVI. *Περὶ ὠκίμου. Ὄψῳ μὲν καὶ τούτῳ χρῶνται πολλοὶ δι' ἐλαίου καὶ γάρου προσφερόμενοι, κακοχυμότατον δ' ἐστὶ καὶ διὰ τοῦτο καταψεύδονταί τινες αὐτοῦ φάσκοντες, εἰ τριφθὲν ἐμβληθείη χύτρᾳ καινῇ, τάχιστα γεννᾶν ἐν ὀλίγαις ἡμέραις σκορπίους, καὶ μάλισθ' ὅταν ἐν ἡλίῳ τις ἑκάστης ἡμέρας θερμαίνῃ τὴν χύτραν. ἀλλὰ τοῦτο μὲν ψεῦδός ἐστι, κακόχυμον δὲ καὶ κακοστόμαχον καὶ δύσ-* 641 *πεπτον εἶναι λάχανον ἀληθῶς ἂν εἴποις αὐτό.*

Cap. LVII. *Περὶ μαράθου. Καὶ αὐτόματον μὲν ἐνίοτε φύεται τοῦτο καθάπερ καὶ τὸ ἄνηθον, ἀλλὰ καὶ σπείρουσιν αὐτὸ κατὰ τοὺς κήπους καὶ χρῶνται συνεχέστατα μὲν εἰς τὰς ἀρτύσεις ἀνήθῳ, τῷ μαράθῳ δὲ καὶ ὡς ὄψῳ. καὶ γὰρ ἀποτίθενται παρ' ἡμῖν αὐτό, παραπλησίως πυρέθρῳ καὶ τερμίνθῳ συντιθέντες, ὡς εἰς ὅλον ἐνιαυτὸν εἶναι χρήσιμον, ὥσπερ καὶ τὰ κρόμμυα καὶ τὰς γογγυλίδας ἕτερά τε τοιαῦτα, τὰ μὲν δι' ὄξους μόνου, τὰ δὲ δι' ὀξάλμης συντιθέμενοι.*

Cap. LVIII. *Περὶ ἀσπαράγων. Εἴτε διὰ τοῦ φ λέγειν ἐθέλοις τὴν δευτέραν συλλαβὴν τῶν ἀσπαράγων εἴτε διὰ τοῦ π, καθάπερ ἅπαντες, οὐ νῦν πρόκειται σκοπεῖν· οὐδὲ γὰρ τοῖς ἀττικίζειν τῇ φωνῇ σπουδάζουσιν, ἀλλὰ τοῖς ὑγιαίνειν ἐθέλουσι γράφεται ταῦτα, κἄν, τοῦτο δὴ τὸ τοῦ Πλάτωνος, μήτε γράμματα μήτε νεῖν ἐπίστωνται. καλούντων*

4 *μᾶλλόν ἐστι P* || 8 *κακοχυμότατον — σκορπίους* exc. Orib. II 16 (I p. 82) || 9 *κακοχυμότατον* Orib. pessimi autem chymi est *M κακοχυμότερον Pv* || *καταψεύδονται P προσεπιψεύδονται v προσεπικαταψεύδονται W* Orib. || 14 *εἴποι τις P* utique dices ipsum *M* || 15 *μαράθου W μαράθρου Pv* || 16 *ἐνίοτε* om *P* || 18 *τῷ μαράθρῳ P μαράθρῳ v* || *καὶ* add. *P* om. *v* autem et ut *M* || 20 *τερμίνθῳ κ. πυρ. P* || *ἐνιαυτὸν εἶναι P εἶ. ἐν. v* || 22 *ἕτερά τε P καὶ ἕ. τε v* || post *ὄξους* add. *συντιθέμενοι P* || 25 *ἐθέλεις P* || *εἴτε διὰ τοῦ π* post *ἀσπαράγων* colloc. *P* post *ἐθέλοις v* || 27 *τὴν φωνὴν P* cf. p. 584 || 28 *τούτῳ P A W* || *τὸ* om. *A* || 29 *Πλάτωνος*] Legg. 689 D || *νεῖν P νοῦν v* || *ἐπίστωνται W ἐπίσταται P ἐπίστανται v*

οὖν τῶν νῦν Ἑλλήνων σχεδὸν ἁπάντων τοὺς ἁπαλοὺς
642 καυλούς, ὅταν αὐξάνωνται πρὸς τὴν τοῦ καρποῦ τε καὶ σπέρματος ἐκβολήν, ἀσπαράγους διὰ τοῦ π, τὴν δύναμιν αὐτῶν ἐροῦμεν, ἐπιτρέψαντες ὅπως ἂν ὀνομάζειν ἐθέλωσιν οἱ χρώμενοι. πολλὰ μὲν οὖν τῶν λαχάνων τε καὶ ὅλως τῶν φυτῶν γεννᾶν πέφυκεν ἐκβλαστήματα τοιαῦτα, πάντα δ' οὐκ ἐσθίουσιν αὐτά. καὶ διὰ τοῦτο περὶ τῶν συνηθεστέρων ὁ λόγος ἡμῖν ἔσται, καθάπερ ἐπὶ τῶν ἔμπροσθεν ἐποιήσαμεν. ὁ μὲν οὖν τῆς κράμβης, ὃν καὶ κῦμα καλοῦσιν ἔνιοι, κατὰ συναίρεσιν ἐμοὶ δοκεῖν τοῦ διὰ τριῶν συλλαβῶν ὀνόματος λεγομένου τοῦ κύημα, τῆς κράμβης αὐτῆς ἧττον ξηραίνει.
459 καίτοι τῶν ἄλλων λαχάνων ξηρότερος τὴν κρᾶσιν ὁ καυλὸς τῶν φύλλων ἐστὶν ὡς ἐπὶ τὸ πολύ, καὶ μάλισθ' ὅταν ἐγγὺς ᾖ τοῦ τὸν καρπὸν ἀποχεῖν. λέγω δ' ἄλλα λάχανα τοιαῦτ' εἶναι, θριδακίνην ἀτράφαξυν βλίτον τεῦτλον μαλάχην. ἔμπαλιν δὲ ῥαφανῖδός τε καὶ γογγυλίδος καὶ νάπυος καὶ καρδάμου καὶ πυρέθρου καὶ πάντων σχεδὸν ὅσα δριμέα καὶ θερμὰ τὸν ἀσπάραγον ὑγρότερον εἶναι συμβέβηκε. ποιεῖ δὲ καὶ βολβὸς καὶ σέλινον καὶ σίον εὔζωμόν τε καὶ ὤκιμον
643 ὀξυλάπαθόν τε καὶ λάπαθον ἅπασαί τε σχεδὸν αἱ λαχανώδεις πόαι τοιοῦτόν τινα πρὶν ἐκκαρπῆσαι καυλόν· ἐκκαρπησάντων δὲ ξηραίνεταί τε καὶ ἄχρηστος εἰς ἐδωδὴν ἀνθρώπων γίγνεται. πάντα δὲ τὰ τοιαῦτα δι' ὕδατος ἑψηθέντα μετ' ἐλαίου καὶ γάρου προσφέρονται, βραχέος ὄξους ἐπεμβάλλοντες· ἡδίω τε γὰρ οὕτω καὶ εὐστομαχώτερα γίγνεται, τροφὴν μέντοι τῷ σώματι δίδωσιν ὀλίγην τε καὶ οὐκ εὔχυμον.

460

1 *νῦν W* om. *Pv* vocantibus igitur modernis graecis *M* || 2 *τε* om. *P* || 4 *ἐπιτρέψαντες P ἐπιτρέψοντες v* || 5 *τε* om. *P* || *ὅλως* om. *P* || 9 *ὁ μὲν — φύλλων ἐστὶν* exc. Orib. II 17 (I p. 82) et III 33 (I p. 252) || *ὃν W ὃ Pv* || 10 *διαίρεσιν P* || *δοκεῖ PW* || 11 *κύημα W κυήματος Pv* || 13 *τῶν φύλλων*] *ὁ τῶν ἀσπαράγων W* quamvis aliorum olerum siccius caulis germen asparagis est *M* || *ἐπὶ* om. *P* || 14 *ᾖ P ἤκῃ v ἤδη A* prope sit *M* || 16 *ἔμπαλιν — συμβέβηκε* exc. Orib. III 33 (I p. 252) || *δὲ W* Orib. *τε A τὸν v* om. *P* econtra autem *M* || *ἀσπαράγου καὶ* add. ante *γογγυλίδος v* om. *PA* Orib. || 18 *τὸν ἀσπάραγον* add. *P* Orib. om. *v* asparagum humidiorem esse *M* || 20 *σχεδὸν αἱ* add. *P* om. *v* omnesque fere olerales herbae *M* || 21 *ἐκκαρπῆσαι P ἐκκαρπεῖν v* || 25 *ἡδίω τε P ἡδύτερα v* || *γίνεται P γίνονται v*

Ἕτερον δὲ γένος ἀσπαράγων ἐπὶ τοῖς θαμνώδεσι φυτοῖς γιγνόμενον, ὀξυμυρσίνῃ τε καὶ χαμαιδάφνῃ καὶ ὀξυακάνθῃ, καὶ τούτων ἕτεροί τινες, ὁ μὲν βασιλικός, ὁ δ' ἕλειος ὀνομαζόμενος, ὥσπερ γε καὶ ὁ τῆς βρυωνίας ἕτερος τῶνδε. πάντες δ' εἰσὶν εὐστόμαχοί τε καὶ διουρητικοὶ καὶ βραχὺ τὸ τρόφιμον ἔχοντες. εἰ μέντοι πεφθεῖεν καλῶς οἱ τοιοῦτοι, τροφιμώτεροι τῶν ἐπὶ τοῖς λαχάνοις ἀσπαράγων εἰσίν, ὅσῳ καὶ ξηρότεροι. ὁμοιότης δέ τίς ἐστι τοῖς τε τῶν θάμνων καὶ τοῖς τῶν δένδρων βλαστήμασιν, οὐκ ἀκριβὴς ταυτότης. καὶ γὰρ ξυλωδέστερα τὰ τῶν δένδρων, διὸ καὶ ῥητέον ἐφεξῆς 644
ὑπὲρ αὐτῶν ἰδίᾳ.

Cap. LIX. *Περὶ βλαστῶν.* Οἱ βλαστοὶ τῶν δένδρων τε καὶ θάμνων ἀναλογίαν ἔχουσι τοῖς ἐπὶ τῶν λαχάνων ἀσπαράγοις. ἐκβλαστήματα γάρ εἰσι κἀκεῖνοι πρὸς καρποῦ γένεσιν ἐξορμῶντος τοῦ φυτοῦ. διαφέρουσι δὲ τῷ τῶν δένδρων μὲν τὸ στέλεχος ἀεὶ διαμένειν ἀνάλογον ὑπάρχον τῷ κατὰ τὰ λαχανώδη τε καὶ ποώδη καυλῷ, τὸν δ' ἐπὶ τούτων καυλὸν ἐπέτειον εἶναι. πάντες μὲν οὖν οἱ βλαστοὶ τῶν δένδρων τε καὶ θάμνων ἑψηθέντες ἐν ὕδατι βιβρώσκεσθαι δύνανται, πλὴν εἴ τινες αὐτῶν ἤτοι γ' ἀηδεῖς ἢ φαρμακώδεις εἰσίν· οὐ μὴν ἐσθίουσί γ' αὐτοὺς οἱ ἄνθρωποι διὰ τὴν τῶν ἄλλων ἐδεσμάτων ὅσα βελτίω τούτων ἀφθονίαν. ἐν λιμῷ δ' ὑπὸ τῆς ἀνάγκης ἐπὶ τὴν ἐδωδὴν αὐτῶν ἔρχονται· τρέφουσι γάρ πως, ἐὰν καλῶς πεφθῶσι, καὶ αὐτοί· καλλίους δ' αὐτῶν εἰσιν οἱ τῆς τερμίνθου τε καὶ ἄγνου καὶ ἀμπέλου καὶ σχίνου καὶ βάτου καὶ κυνοσβάτου. παρ' ἡμῖν δὲ καὶ συντιθέντες εἰς ὄξος ἢ ὀξάλμην τοὺς τῆς τερμίνθου βλαστοὺς ἀποτίθενται. 645

Cap. LX. *Περὶ τῆς ἐν τοῖς μέρεσι τῶν ἐσθιομένων φυτῶν διαφορᾶς.* Ἐβουλόμην ἂν ἀληθῆ τὸν Μνησιθέου

Cap. LIX. *Περὶ ἑτέρου γένους ἀσπαράγων v*, om. *PM* || *Ἕτερον — ἔχοντες* exc. Orib. II 17, 2 (I p. 82) || 2 *ὀξυμυρσίνῃ* Orib. *ὀξυμυρσίνης P* || *χαμαιδάφνῃ* Orib. *χαμαιδάφνης P* || *ὀξυακανθ P ὀξυάκανθα v ὀξυακάνθῃ* emend. Daremberg || 4 *ὥστε καὶ P* || 5 *οὐρητικοὶ* Orib. || 6 *τὸ* om. *PA* || 10 *καὶ*] *ἐστὶ P* || 17 *τῷ*] *τῶν P* || *καυλῶν P* || 18 *τῶνδε P* || *μὲν P* om. *v* || 20 *αὐτῶν* add. *P* om. *v* || *γ'* add. *P* om. *v* || 21 *γ'* post *ἐσθίουσι* add. *P* om. *v* || 24 *ἂν P* || *καὶ αὐτοὶ* post *ἐὰν* colloc. *v* || 25 *ἄγγου P* || 26 *σχίνου P σχοίνου v* lentisci *M* || 27 *τερμίνθης P* ||

λόγον ὑπάρχειν, ὃν ἐν τῷ Περὶ τῶν ἐδεσμάτων ἔγραψεν. οἱ γὰρ καθόλου λόγοι διὰ βραχείας λέξεως πολλὰ διδάσκουσιν, ὅταν ἀληθεῖς ὦσιν, ὥσπερ γε καὶ μεγάλα βλάπτουσιν οὐκ ἀληθεύοντες. ἔστι δ' ἃ λέγει καθόλου περὶ τῶν ἐν τοῖς φυτοῖς μορίων ὁ Μνησίθεος, ταῦτα· „Πρῶτον μὲν οὖν αἱ ῥίζαι πᾶσαι δύσπεπτοί τ' εἰσὶ καὶ ταρακτικαί, λέγω δ' οἷον ῥαφανῖδας σκόροδα κρόμμυα γογγυλίδας καὶ πᾶν τὸ τοιοῦτον γένος. ὅσων γὰρ ἡ ῥίζα καὶ τὸ κατὰ γῆς πεφυκὸς ἐδώδιμόν ἐστι, ταῦτα πάντα εἰς τὴν δύσπεπτον ἰδέαν καταχωρίζεται. συμβαίνει γὰρ τὰς τροφὰς ἐκ τῶν ῥιζῶν ἅπασι τοῖς μέρεσι τῶν φυομένων ἀναπέμπεσθαι. συνάγουσιν οὖν εἰς ἑαυτὰς
459 ὑγρότητα πολλὴν αἱ ῥίζαι καὶ ταύτην ἄπεπτον ἔχουσι τὴν πλείστην· οὐ γὰρ ἐνδέχεται πεπεμμένην αὐτὴν εἶναι πᾶσαν. τὸ γὰρ πεπεμμένον δοκεῖ τετελειῶσθαι, τὸ δ' ἐν ταῖς ῥίζαις ὑγρὸν ἑτέρωθεν δεῖ λαβεῖν τὸ τέλος τῆς πέψεως,
646 διαδοθὲν ἐπὶ τὰ μόρια τοῦ φυομένου. πάντα γὰρ ἀπὸ τῆς ῥίζης τρέφεται. διόπερ ἀναγκαῖον ἀπέπτους αὐτόθι τὰς ὑγρότητας εἶναι. συνειλεγμέναι γὰρ ἐνταῦθα προσμένουσι τὸ τέλος τῆς ἄνω πέψεως. ὥστ' ἐν ταῖς ῥίζαις εὔλογον ἀκατεργάστους εἶναι τὰς πλείστας ὑγρότητας. εἰκὸς οὖν καὶ τοῖς ἡμετέροις σώμασιν ἀπὸ τούτων ὑγρὰν τὴν τροφὴν καταλείπεσθαι καὶ ταραχώδη.“ αὕτη σοι [καὶ] ἡ τοῦ Μνησιθέου ῥῆσις, ἄχρι μὲν τοῦ λόγου πιθανή, τῇ πείρᾳ δὲ κρινομένη ψευδής. αἱ γοῦν ῥαφανῖδες τὴν ῥίζαν ἔχουσι πολὺ δριμυτέραν τοῦ τε καυλοῦ καὶ τῶν φύλλων· ὡσαύτως δὲ καὶ τὸ κρόμμυον ἀμπελόπρασόν τε καὶ πράσον καὶ
46 σκόροδον. εἰ δὲ καὶ τεύτλου καὶ μαλάχης καὶ γογγυλίδος ἐθέλοις παραβάλλειν τὴν ῥίζαν τοῖς φύλλοις, ἰσχυροτέραν εὑρήσεις τὴν δύναμιν, ὥσπερ γε καὶ τῆς ἀλθαίας, ἥπερ ἀγρία τις εἶναι δοκεῖ μαλάχη. δηλοῖ γοῦν καὶ αὐτῆς ἡ ῥίζα

---

1 ἔγραψεν *P* ἔγραφεν *v* || 3 ὅταν γε *v* || καὶ *W* om. *Pv* sicut et multum nocent *M* || 7 ῥαφανίδας *P* ῥαφανίδες *v* || γογγυλίδας *P* γογγυλίδες *v* || 8 τῆς γῆς *v* τῆς om. *P* || 9 ταῦτα πάντα *P* πάντα τὰ τοιαῦτα *v* haec omnia *M* || 11 ἑαυτὰς *P* αὐτὰς *v* || 12 ἄπεπτον *P* δύσπεπτον *v* || 13 οὐ γὰρ *P* οὐδὲ γὰρ *v* || 15 λαβεῖν δεῖ *P* || 16 τὸ διαδοθὲν *P* || 20 ποιότητας *P* humiditates *M* || εἰκὸς scripsi: εἰκότως codd. verisimile igitur || 21 ὑγρὰν τὴν τροφὴν *P* τ. τρ. ὑ. *v* || 22 καὶ inclusi || 29 ἀλθέας *PA* || 30 καὶ om. *P*

τὴν δύναμιν, ὥσπερ καὶ ἡ τοῦ τεύτλου, διαφοροῦσα πολλοὺς τῶν φλεγμονωδῶν ὄγκων, οὐ μὴν τά γε φύλλα αὐτῶν ἱκανὰ δρᾶσαι τοῦτο. καὶ μέντοι καὶ τῶν φαρμακωδῶν φυτῶν ὅσα τὰς ῥίζας ὁμοίας τοῖς εἰρημένοις ἔχει, καὶ τούτων ἀσθενέστερα τὰ φύλλα, κυκλαμίνου καὶ σκίλλης καὶ ἄρου 647 καὶ δρακοντίου καὶ ἄλλων πάνυ πολλῶν. ὥσπερ γὰρ ἐπ' ἄλλων φυτῶν τὸ πλεῖστον τῆς οὐσίας ἔν τε τοῖς καυλοῖς ἐστι καὶ τοῖς στελέχεσιν, οὕτως ἐπὶ τούτων ἐν τῇ ῥίζῃ, καὶ ταύτην ἡ φύσις αὐτῶν μάλιστ' αὐξάνει τε καὶ τρέφει καὶ τὸ μὴ καλῶς ἐν αὐταῖς κατεργασθὲν εἴς τε τὰ φύλλα καὶ τοὺς καυλοὺς ἀποκρίνει. τὴν μὲν γὰρ ῥίζαν ἔχει ταῦτα καὶ διὰ τοῦ χειμῶνος μεγάλην, τὸν καυλὸν δὲ φύει κατὰ τὸ ἔαρ, ἡνίκα πρὸς τὸν καρπὸν ἐξορμᾷ. φαίνεται δὲ κἀπὶ τῶν ζῴων ἡ φύσις ἐνίοτε τὸ περίττωμα τῆς ὅλης οὐσίας τοῦ ζῴου, καθάπερ καὶ Ἀριστοτέλης ἔλεγεν, εἴς τινων μορίων οὐκ ἀναγκαίων καταχρῆσθαι γένεσιν, ὡς ἐπὶ τῶν ἐλάφων μὲν εἰς τὰ κέρατα, κατ' ἄλλα δέ τινα τῶν ζῴων εἰς πλῆθος καὶ μέγεθος ἀκανθῶν ἢ τριχῶν. ἐπισκοπεῖσθαι τοίνυν ἀσφαλέστερόν ἐστιν ἕκαστον τῶν ἐν τοῖς φυτοῖς μορίων αὐτὸ καθ' ἑαυτό, γευόμενον μὲν καὶ ὀσμώμενον πρότερον, εἶτα καὶ διὰ τῆς ἐδωδῆς πειρώμενον. ἡ μὲν γὰρ ὄσφρησίς τε καὶ γεῦσις, ὁποῖόν τινα τὸν χυμόν τε καὶ τὸν ἀτμὸν ἔχει τὸ μόριον τοῦ φυτοῦ, διδάσκουσαι συνενδείκνυνται τούτοις εὐθέως καὶ τὴν ὅλην κρᾶσιν αὐτοῦ. διὰ δὲ τῆς πείρας, ἐάν γέ τις αὐτὴν ποιῆται μετὰ τῶν οἰκείων διορισμῶν, 648 ἀκριβῶς ἡ δύναμις εὑρίσκεται, συνενδεικνυμένης αὐτοῖς ἐνίοτε καὶ τῆς συστάσεως τοῦ φυτοῦ μετὰ τοῦ κατ' αὐτὸ χυλοῦ. τινὰ μὲν γὰρ ὑγρὸν καὶ ὑδατώδη, τινὰ δὲ παχὺν ἢ γλίσχρον ἔχει τὸν χυμόν, ὧν καὶ αὐτῶν ἰδίᾳ πάλιν γενέσθαι προσήκει. ἔνιοι μὲν γὰρ αὐτῶν εἰσι δριμεῖς ἢ ὀξεῖς ἢ πικροί, ἔνιοι δ' ἀλυκοί τε καὶ ἁλμυροί, καθάπερ γε

1 ἡ ante τοῦ om. *P* || 2 τά γε *P* γε τὰ *v* || 8 ἐστι add. *P* om. *v* || 9 καὶ τάχα τὸ *P* || 11 γὰρ *P* οὖν *v* || 15 καὶ om. *P* || 17 τινα add. *P* om. *v* || 18 καὶ] ἢ *P* || 20 ἑαυτὸ *P* αὐτὸ *v* || 22 ἡ (ante γεῦσις) add. *v* om. *P* || 22 τὸν et ante χυμὸν et ante ἀτμὸν om. *P* || αὐχμὸν *P* || 23 συνενδείκνυται *P* || 27 αὐτοῖς] αὐτῆς *P* || μετὰ καὶ τοῦ *v* καὶ om. *P* || 30 προσῆκεν *P* || 31 γε om. *P* || μὲν αὐτῶν *v* αὐτῶν om. *P*

καὶ τινὲς μὲν αὐστηροί, τινὲς δὲ στρυφνοί, τινὲς δ' ὑδατώδεις ἢ γλυκεῖς. οὔκουν χρὴ πεισθέντας τῷ Μνησιθέῳ πιστεύειν ὡς ὑγιεῖ καθόλου τῷ λόγῳ, πειρᾶσθαι δὲ μᾶλλον ἑκάστου τῶν ἐν τοῖς φυτοῖς μορίων αὐτοῦ καθ' ἑαυτό.

Cap. LXI. *Περὶ γογγυλίδων. Εἴτε γογγυλίδα καλεῖν εἴτε βουνιάδα βούλοιο τὸ φυτὸν τοῦτο, λαχανῶδες μὲν αὐτοῦ τὸ τῆς γῆς ἐξέχον ἐστίν, ἡ δ' ἐν αὐτῇ περιεχομένη ῥίζα πρὶν μὲν ἑψηθῆναι σκληρὰ καὶ ἄῤῥωτος ὑπάρχει, δι' ὕδατος δ' ἑψηθεῖσα θαυμάσαιμ' ἄν, εἴ τινος τῶν ὁμογενῶν φυτῶν ἔλαττον τρέφοι, πολυειδῶς δὲ καὶ ταύτην οἱ ἄνθρωποι*
649 *σκευάζουσιν ἄχρι τοῦ καὶ συντιθέναι δι' ἅλμης ἢ ὄξους, ὡς ἔχειν εἰς ὅλον ἐνιαυτὸν χρῆσθαι. χυμὸν δ' ἀναδίδωσιν εἰς τὸ σῶμα παχύτερον τοῦ συμμέτρου, διὸ κἂν πλεονάσῃ τις ἐπὶ τῆς ἐδωδῆς αὐτῆς, καὶ μάλιστ' ἐάν τις ἐνδεῶς ἐν τῇ γαστρὶ πέττῃ αὐτήν, ἀθροίσει τὸν καλούμενον ὠμὸν χυμόν. εἰς ὑποχώρησιν δὲ γαστρὸς οὔτ' ἂν ἐναντιοῦσθαί τις αὐτὴν οὔτε συντελεῖν φαίη, καὶ μάλισθ' ὅταν ἑψηθῇ καλῶς. χρῄζει γὰρ καὶ αὕτη πλείονος ἑψήσεως καὶ γίγνεται καλλίστη δὶς ἑψηθεῖσα, καθότι λέλεκται πρόσθεν ὑπὲρ τῆς τοιαύτης σκευασίας. εἰ δ' ὠμοτέρα ληφθείη, δύσπεπτός τ' ἐστὶ καὶ φυσώδης καὶ κακοστόμαχος, ἐνίοτε δὲ καὶ δήξεις ἐργάζεται κατὰ τὴν γαστέρα.*

Cap. LXII. *Περὶ ἄρου. Ἔστι μὲν ἡ ῥίζα καὶ τούτου τοῦ φυτοῦ παραπλησίως ἐσθιομένη τῇ τῆς γογγυλίδος, ἐν χώραις δέ τισι φύεται δριμυτέρα πως, ὡς ἐγγὺς εἶναι τῇ τοῦ δρακοντίου. καὶ χρὴ τὸ πρότερον αὐτῆς ὕδωρ ἀποχέοντα κατὰ τὴν ἕψησιν εἰς ἕτερον ἐμβάλλειν θερμόν, ὡς ἐπὶ*
650 *κράμβης τε καὶ φακῆς εἴρηται. κατὰ δὲ Κυρήνην ἔμπαλιν*

---

1 *καὶ* *W* om. *Pv* || 2 *πεισθέντα* *W* || 5 *γογγυλίδος* *P* de rapis *M* || 7 *ἐξέχον ἐστὶν* *W* *ἔξοχον ἐστιν* *P* *ἐξέχον* *v* || 9 *θαυμάσαιμ' ἂν—τρέφοι* exc. Orib. II 18 (I p. 83) || 10 *τρέφει* *P* || *οἱ ἄνθρ. σκευ.* *P* *σκευ. ἄνθρ.* *v* || 11 *τοῦ καὶ* *P* *καὶ* om. *v* || 12 *χυμὸν – ὠμὸν χυμόν* exc. Orib. l. l. || 13 *κἂν καὶ* *v* *καὶ* om. Orib. || 14 *αὐτῆς* Orib.: *αὐτοῦ* *Pv* || *τις* om. *P* || 15 *ἀθροίσῃ* *PA* || 16 *ἂν ἐναντ.* *P* *ἐναντ. ἂν* *v* *ἂν* om. *A* || *τις αὐτὴν* *P* *αὐτήν τις* *v* || 18 *καὶ αὕτη* *P* *αὐτὴ* *v* || *γίγνεται—γαστέρα* exc. Orib. l. l. || 20 *δύσπεπτός τ'* *P* Orib. *δυσπεπτότερος* *v* || 21 *κακόχυμος* *P* || *δήξεις* *W* Orib.: mordicationes *M* *δῆξιν* *Pv* || 23 *Ἔστι μὲν – χρησιμώτερον* exc. Orib. II 19 (I p. 84) et IV 1, 30 (I p. 263) || 27 *ἕψησιν* *W* *ἕψιν* *Pv* || *ἐμβάλλειν* *P* *ἐπεμβάλλειν* *v* || 28 *τὴν Κυρήνην* *P*

ἔχει τὸ φυτὸν ὡς πρὸς τὴν παρ' ἡμῖν χώραν. ἥκιστα γάρ ἐστι φαρμακῶδες καὶ δριμὺ τὸ ἄρον ἐν ἐκείνοις τοῖς τόποις, ὡς καὶ τῶν γογγυλίδων εἶναι χρησιμώτερον. καὶ διὰ τοῦτο καὶ εἰς Ἰταλίαν κομίζουσι τὴν ῥίζαν, ὡς ἂν καὶ διαμένειν δυναμένην χρόνῳ πλέονι χωρὶς τοῦ σαπῆναί τε καὶ βλαστῆσαι. πρόδηλον δ', ὅτι πρὸς μὲν τροφὴν ἡ τοιαύτη κρείττων ἐστίν, εἰ δέ τις ἀναβήττειν ἐκ θώρακός τε καὶ πλεύμονος βούλοιτό τι τῶν ἐν αὐτοῖς ἀθροιζομένων ὑγρῶν παχέων ἢ γλίσχρων, ἡ δριμυτέρα καὶ φαρμακωδεστέρα βελτίων. ἐσθίεται δὲ δι' ὕδατος ἑψηθεῖσα μετὰ νάπυος ἢ μετ' ὄξους σὺν ἐλαίῳ καὶ γάρῳ καὶ μέντοι καὶ μεθ' ὑποτριμμάτων ἄλλων τε καὶ τῶν διὰ τοῦ τυροῦ σκευαζομένων. οὐκ ἄδηλον δ', ὅτι καὶ ὁ ἐξ αὐτῆς ἀναδιδόμενος εἰς ἧπάρ τε καὶ ὅλον τὸ σῶμα χυμός, ἐξ οὗ τρέφεται τὰ ζῷα, παχύτερός πώς ἐστιν, ὡς ἐπὶ τῶν γογγυλίδων εἴρηται, καὶ μάλισθ' ὅταν ὦσιν αἱ ῥίζαι, καθάπερ αἱ ἀπὸ τῆς Κυρήνης, ἀφάρμακοι. παρ' ἡμῖν γὰρ ἐν Ἀσίᾳ πολλὰ τῶν ἄρων δριμύτερά τ' ἐστὶ καὶ ἤδη φαρμακώδη τὴν δύναμιν ἔχει.

Cap. LXIII. *Περὶ δρακοντίου. Καὶ τούτου τὴν ῥίζαν* 651 *ἕψοντες δίς που καὶ τρίς, ὡς ἀποθέσθαι τὸ φαρμακῶδες, ἐσθίειν ἐνίοτε δίδομεν, ὥσπερ καὶ τὰς τῶν ἄρων, ὅταν ἰσχυροτέρας δέηται δυνάμεως τὰ κατὰ θώρακα καὶ πλεύμονα περιεχόμενα γλίσχρα καὶ παχέα. κοινὸν δ' ἐπὶ πάντων ἐδεσμάτων μεμνῆσθαί σε χρή, τὰ μὲν δριμέα καὶ πικρὰ κατὰ τὴν ἐδωδὴν ἐλάττονα τροφὴν διδόναι τῷ σώματι, τὰ δ' ἄποια καὶ μᾶλλον αὐτῶν τὰ γλυκέα πολλήν, ἔτι δὲ μᾶλλον, ἐὰν ἐσφιγμένην ἔχῃ τὴν οὐσίαν, ὡς μήθ' ὑγρὰ μήτε χαῦνα ταῖς συστάσεσιν εἶναι. τούτων οὖν εἰς ἀεὶ μεμνημένος*

---

1 *ὡς πρὸς* *P* *πρὸς* *v* || 2 *ἐστι φαρμακῶδες* *P* Orib. *ἔχει φ. τι* *v W* minime enim est medicinale *M* || 5 *πλέονι* *P* *πλείονι* *v* || 6 *πρόδηλον — δριμυτέρα* exc. Orib. l. l. || 7 *πλεύμονος* *W* *πν.* *Pv* || 8 *ἐν αὐτοῖς ἀθρ.* *P* *ἀθρ. ἐν αὐτοῖς* *v* || *ὑγρ. παχ. ἢ γλ.* *P* *π. ἢ γλ. ὑ.* *v* || 9 *τε καὶ* *P* || *ἐσθίεται — γάρῳ* exc. Orib. l. l. || 12 *τοῦ* om. *P* || *οὐκ — γογγυλίδων* exc. Orib. l. l. || 14 *χυλὸς* *W* || 17 *τ'* *P* om. *v* || 19 *Καὶ — παχέα* exc. Orib. II 20 (I p. 85) || 22 *πλεύμονα* *W* *πνεύμονα* *Pv* || 27 *ἐσφηγγμένην* *P* || *ἔχῃ* *P* *ἔχωσι* *v* || *μήθ'* *P* *μήτε* *v* || post *ὑγρὰ* add. *μήτε παχέα* *v* om. *P* ut neque humida neque laxa consistentiis sint *M* || 28 *εἶναι* *W* *ὄντα* *Pv* || *εἰς ἀεὶ* *P* *ἀεὶ* *v*

ἔτι τε προσέχων, εἰ κατὰ τὰς ἑψήσεις ἢ τὰς ὀπτήσεις ἢ
τὰς διὰ ταγήνου σκευασίας ἀποτίθεται τὰς ἰσχυρὰς ποιότητας
ἕκαστα τῶν εἰς πεῖραν ἀγομένων, οὐ δεήσῃ παρ' ἐμοῦ περὶ
πάντων ἀκοῦσαι κατ' εἶδος, ἀλλ', ὥσπερ ἐπὶ τῶν ἄλλων
ἐποίησα, τὰ συνεχῶς ἐσθιόμενα μάλιστ' ἐξηγήσομαι.

Cap. LXIV. Περὶ ἀσφοδέλου. Τῇ τῆς σκίλλης ῥίζῃ
παραπλησία πώς ἐστιν ἡ τοῦ ἀσφοδέλου κατὰ μέγεθος καὶ
652 σχῆμα καὶ πικρότητα. σκευαζομένη μέντοι, καθάπερ οἱ
θέρμοι, τὸ πλεῖστον τῆς πικρότητος ἀποτίθεται καὶ ταύτῃ
τῆς σκίλλης διαφέρει. δυσέκνιπτος γάρ ἐστι παντελῶς ἡ
ἐκείνης ποιότης. Ἡσίοδος μὲν οὖν ἔοικεν ἐπαινεῖν τὸν
ἀσφόδελον ἐν οἷς φησιν·

459 Οὐδ' ὅσον ἐν μαλάχῃ τε καὶ ἀσφοδέλῳ μέγ' ὄνειαρ.

ἐγὼ δ' οἶδα διὰ λιμὸν ἀγροίκους τινὰς ἑψήσεσί τε πλείοσι
καὶ ἀποβρέξεσιν ἐν ὕδατι γλυκεῖ μόγις αὐτὴν ἐδώδιμον
ἐργασαμένους· ἥ γε μὴν δύναμις καὶ ταύτης τῆς ῥίζης ἐστὶν
ἐκφρακτική τε καὶ λεπτυντικὴ καθάπερ καὶ ἡ τοῦ δρακοντίου.
διὸ καὶ τὸν ἀσπάραγον αὐτοῦ τοῖς ἰκτεριώδεσι διδόασί
τινες, ὡς μέγιστον ἴαμα.

Cap. XLV. Περὶ βολβῶν. Ἐκ ταὐτοῦ γένους εἰσὶ
καὶ οἱ βολβοὶ τοῖς προειρημένοις. ἐσθίεται γὰρ αὐτῶν ἡ
ῥίζα χωρὶς τῶν φύλλων, ἐν ἦρι δέ ποτε καὶ ὁ ἀσπάραγος.
ἔχει δ' ἐν αὐτῷ πικράν τε καὶ αὐστηρὰν δύναμιν ἐπιφανῆ,
δι' ἃς καὶ στόμαχον ἔκλυτον ἐπεγείρει πως εἰς ὄρεξιν. οὐκ
653 ἐναντιοῦνται δ' οὐδὲ τοῖς ἀναπτύειν τι δεομένοις ἐκ θώρακός
τε καὶ πλεύμονος, καίτοι τήν γ' οὐσίαν τοῦ σώματος παχυ-
461 τέραν τε καὶ γλισχροτέραν ἔχων. ἀλλ' ἡ πικρότης ἀντι-
πράττει τῷ πάχει, τέμνειν τὰ γλίσχρα καὶ παχέα πεφυκυῖα.

---

1 ἔτι τε *P* ἔτι δὲ καὶ *v* adhuc autem *M* || τὰς ὀπτήσεις *W* τὰς om. *Pv* || 2 ταγήνου scripsi: τηγάνου codd. || ἀποτίθενται *PW* || 7 κατὰ *P* om. *v* secundum magnitudinem *M* || 8 σκευαζομένη — ἀποτίθεται exc. Orib. II 21 (I p. 85) || 10 τῆς *P* om. *v* || παντελῶς *P* ἱκανῶς *v* || 11 Ἡσίοδος] Op. 41 || 14 ἐγὼ — δρακοντίου exc. Orib. l. l. || 15 μόγις *P* μόλις *vW* Orib. || 17 καὶ ἡ om. *P* ἡ om. *W* || 18 διδόασι post αὐτοῦ colloc. *P* || 21 καὶ om. *P* et bolbi *M* || εἰρημένοις *P* || ἐσθίεται — πεφυκυῖα exc. Orib. II 22 (I p. 86) || 22 ὁ om. *P* || 23 τὴν πικράν *P* || τε om. *P* || ἐμφανῆ *P* || 24 δι' ἃς *P* Orib. διὸ *v* || καὶ τὸν *v* τὸν om. *P* || ἔκλυτον *P* Orib. ἐκλελυμένον *v* || ἐγείρει *P* || 25 δ' οὔτε *P* || 26 πλεύμονος *W* πνεύμονος *Pv* || τήν γ' *W* τήν τε *P* τὴν *v* || 27 ἔχων *P* ἔχοιεν *v*

καθάπερ ἐν τοῖς περὶ φαρμάκων εἴρηται. διὸ κἂν δίσεφθοι γενηθῶσι, τροφιμώτεροι μέν εἰσι, ἐναντιοῦνται δ' ἤδη τοῖς ἀναπτύεσθαι δεομένοις, ὡς ἂν ἀποθέμενοι τὸ πικρὸν ἅπαν. ἐσθίειν δ' αὐτοὺς ἄμεινον τηνικαῦτα δι' ὄξους ἄμ' ἐλαίῳ καὶ γάρῳ· καὶ γὰρ ἡδίους οὕτω γε καὶ ἀφυσότεροι καὶ τροφιμώτεροι καὶ πεφθῆναι ῥᾴους γίγνονται. πλεονάσαντες δὲ κατὰ τὴν ἐδωδὴν αὐτῶν ἔνιοι προδήλως ᾔσθοντο καὶ σπέρμα πλεῖον ἴσχοντες καὶ προθυμότεροι γιγνόμενοι πρὸς ἀφροδίσια. σκευάζουσι δὲ καὶ τούτους οἱ ἄνθρωποι πολυειδῶς. οὐ γὰρ μόνον ἑφθούς, ὡς ἔφην, δι' ὕδατος, ἀλλὰ καὶ λοπάδας ἐξ αὐτῶν ἠρτυμένας ποικίλως συντιθέασιν ἐκ ταγήνου τέ τινες ἄλλοι προσφέρονται, πολλοὶ δ' ὀπτῶντες ἐπ' ἐσχάρας. ἀλλ' οὗτοί γε τὴν πολλὴν ἕψησιν οὐκ ἀναμένουσιν, ἀρκοῦνται δὲ πάνυ βραχείᾳ. τινὲς δ' οὐδ' ὅλως προέψουσι χαίροντες αὐτῶν τῷ πικρῷ τε καὶ αὐστηρῷ διασῳζομένῳ· προτρέπει 654 γὰρ αὐτοὺς μᾶλλον ἐπὶ τὴν ἐδωδήν. ἀλλ' εἰ μὲν ὡς προτρέποντι χρήσαιντο, μέχρι δυοῖν ἢ καὶ τριῶν προελθόντες, εἴη ἄν τι πλέον αὐτοῖς. εἰ δὲ πλεονάσοιεν ἐπὶ τῶν οὕτω σκευασθέντων, καὶ μάλισθ' ὅταν, ὡς εἰώθασιν, ὠμοτέρους αὐτοὺς λαμβάνωσιν, αὐτοὶ μᾶλλον ἀπεπτηθήσονται. καί τινές γε καὶ φῦσαν καὶ στρόφον ἐπιφέρουσι μὴ πεφθέντες καλῶς. ἐκ μὲν δὴ τῶν οὕτως ἐσθιομένων οὐκ εὔχυμος ἡ τροφὴ γίγνεται. τῶν δ' ἐπὶ πλέον ἑψηθέντων ἢ καὶ δίς, ὥσπερ εἴρηται, παχύτερος μέν πως ὁ χυμός, ἀμείνων δὲ τἄλλα καὶ τροφιμώτερος γίγνεται.

Cap. LXVI. *Περὶ σταφυλίνου καὶ δαύκου καὶ κάρου.*

Αἱ ῥίζαι καὶ τούτων ἐσθίονται, τροφὴν μὲν ἥττονα τῶν γογγυλίδων ἔχουσαι, καθάπερ καὶ τῶν Κυρηναίων ἄρων,

---

1 περὶ *P* περὶ τῶν *v* || 2 γένωνται *P* || 3 ἀποθέμενοι *P* ἀποτιθ. *v* || 4 ἐσθίειν — ἀφροδίσια exc. Orib. l. 1 || 5 γὰρ add. *P* om. *v* etenim delectabiliores sic et *M* || τροφιμ. κ. ἀφυσ. *v* || 8 γενόμενοι *P* || 11 ἠρτυμένας ποικίλως *P* ποικ. ἠρτ. *v* || 17 καὶ om *PW* || 20 λαμβάνωσιν scripsi: λαμβάνοντες *PW* λαβόντες *v* sumentes *M* || μᾶλλον *P* πάλιν *vW* || ἀπεπτηθήσονται *PA* ἀπεπτήσονται *v* ἀπεπθήσονται (sic) *W* || 23 πλέον *P* πλεῖστον *v* amplius *M* || 24 ὥσπερ *P* ὡς *v* || πως *P* om. *v* || 25 τά τἄλλα *P* || 26 κάρου *P* κάρους *v* καρώου *W* || 27 Αἱ — αὐτόν exc. Orib. II 23 (I p 87) || μὲν *P* Orib. δ' *v* || τῶν] τὸν *W* om. *Pv* || 28 ἔχουσαι *P* Orib. habentes *M* ἔχουσι *v* || καθάπερ *P* Orib. καθάπερ γε *v*

θερμαίνουσαι δὲ σαφῶς καί τι καὶ ἀρωματίζον ἐμφαίνουσαι. τὸ μὲν οὖν δύσπεπτον αὐταῖς ὁμοίως ὑπάρχει ταῖς ἄλλαις ῥίζαις. οὐρητικαὶ δ' εἰσὶ καί, εἰ πλεονάζοι τις αὐτῶν ἐν τῇ χρήσει, κακόχυμοι μετρίως. εὐχυμοτέρα γε μήν ἐστιν ἡ κάρου τοῦ σταφυλίνου. τινὲς δὲ τὸν ἄγριον σταφυλῖνον
655 *ὀνομάζουσι δαῦκον, οὐρητικώτερον μὲν ὄντα, φαρμακωδέστερον δ' ἤδη καὶ πολλῆς ἑψήσεως δεόμενον, εἰ μέλλοι τις ἐσθίειν αὐτόν.*

Cap. LXVII. *Περὶ ὕδνων.* *Ἐν ῥίζαις ἢ βολβοῖς ἀριθμεῖν ἀναγκαῖόν ἐστι καὶ ταῦτα μηδεμίαν ἔχοντα σαφῆ ποιότητα. χρῶνται τοιγαροῦν αὐτοῖς οἱ χρώμενοι πρὸς ὑποδοχὴν ἀρτυμάτων, ὥσπερ καὶ τοῖς ἄλλοις, ὅσα καλοῦσιν ἄποια καὶ ἀβλαβῆ καὶ ὑδατώδη κατὰ τὴν γεῦσιν. ἔστι δ'*
459 *ἁπάντων αὐτῶν κοινόν, ὡς μηδὲ τὴν ἀναδιδομένην εἰς τὸ σῶμα τροφὴν ἐξαίρετόν τινα δύναμιν ἔχειν, ἀλλ' ὑπόψυχρον μὲν εἶναι, τῷ πάχει δ', ὁποῖον ἄν τι καὶ αὐτὸ τὸ ἐδηδεσμένον ᾖ, παχυτέραν μὲν ἐξ ὕδνου, ὑγροτέραν δὲ καὶ λεπτοτέραν ἐκ κολοκύνθης ἐπί τε τῶν ἄλλων ἀνάλογον.*

Cap. LXVIII. *Περὶ μυκήτων.* *Καὶ τῶν μυκήτων οἱ βωλῖται, καλῶς ἑψηθέντες ἐν ὕδατι, πλησίον ἥκουσι τῶν ἀποίων ἐδεσμάτων. οὐ μὴν οὕτω γε μόνοις αὐτοῖς οἱ ἄνθρωποι χρῶνται, σκευάζουσι δὲ καὶ ἀρτύουσι πολυειδῶς, ὥσπερ καὶ τἄλλα, ὅσα μηδεμίαν ἐξαίρετον ἔχει ποιότητα.*
656 *φλεγματώδης δ' ἐστὶν ἡ ἐξ αὐτῶν τροφὴ καὶ δῆλον ὅτι καὶ ψυχρά, κἂν πλεονάζῃ τις ἐν αὐτοῖς, κακόχυμος. ἀβλαβέστατοι μὲν οὖν τῶν ἄλλων μυκήτων εἰσὶν οὗτοι, δεύτεροι δὲ μετ' αὐτοὺς οἱ ἀμανῖται. τῶν δ' ἄλλων ἀσφαλέστερόν ἐστι μηδ'*
44 *ὅλως ἅπτεσθαι· πολλοὶ γὰρ ἐξ αὐτῶν ἀπέθανον. ἐγὼ δ'*

---

1 *θερμαίνουσαι P* calefaciunt *M* *θερμαίνουσι v* || *δὲ* om. *P* || *ἐμφαίνουσαι P* et duo codd. apud Orib. insinuant *M* *ἐμφαίνουσι v* || 3 *οὐρητικαὶ W* Orib.: *οὐρητικὰ v* || 4 *κακόχυμοι P* *κακόχυμα v* || *εὐχυμοτέρα P* *εὐχυμότερος v* || 5 *κάρου P* *κάρους v* *καρώου W* || 9 *ταῖς ῥίζαις P* || 10 *μηδεμίαν — ἀνάλογον* exc. Orib. II 24 (I p. 88) || *ποιότητα σαφῆ P* || 12 *ἐποχὴν P* || 16 *ἂν* om. *P* || 17 *παχυτέραν* scripsi: *παχύτερον* codd.; item *ὑγρότερον* et *λεπτότερον* || *τὸ ἐξ v* *τὸ* om. *PW* || *ὕδνου W* Orib. *ὕδνων Pv* ex ydnis *M* || *δὲ*] *τε P* || 19 *Καὶ — ἐδεσμάτων* exc. Orib. II 25 (I p. 89) || *τῶν P* Orib. om. *v* || 20 *βολῖται P* || 21 *οἱ P* om. *v* || 24 *φλεγματώδης — ἀπέθανον* exc. Orib. l. l. || 25 *πλεονάσῃ P*

οἶδά τινα καὶ τῶν βωλιτῶν αὐτῶν, οἵπερ ἀβλαβέστατοι δοκοῦσιν εἶναι, πλείονας οὐκ ἀκριβῶς ἑφθοὺς φαγόντα, θλιβέντα τε τὸ στόμα τῆς κοιλίας καὶ βαρυνθέντα καὶ στενοχωρηθέντα καὶ δυσπνοήσαντα καὶ λειποψυχήσαντα καὶ ψυχρὸν ἱδρώσαντα καὶ μόγις σωθέντα διὰ τῆς τῶν τεμνόντων τοὺς παχεῖς χυμοὺς προσφορᾶς, ὁποῖόν ἐστιν ὀξύμελι καθ' ἑαυτό τε καὶ μεθ' ὑσσώπου καὶ ὀριγάνου μετρίως ἑψηθέντων ἐν αὐτῷ. καὶ γὰρ ἐκεῖνος ἔλαβε καὶ τούτων καὶ τοῦ λίτρου τὸν ἀφρὸν ἐπιπασθέντα αὐτοῖς, ἐφ' οἷς ἤμεσε τοὺς ἐδηδεσμένους μύκητας, ἤδη πως εἰς φλεγματώδη χυμὸν ἱκανῶς ψυχρὸν καὶ παχὺν ὑπηλλαγμένους.

Cap. LXIX. *Περὶ ῥαφανῖδος. Ὠμὴν μὲν ἐσθίουσιν αὐτὴν μόνην τοὐπίπαν οἱ κατὰ τὰς πόλεις ἄνθρωποι πρώτην* 657 *ἁπάντων μετὰ γάρου γαστρὸς ὑπαγωγῆς ἕνεκεν, ὀλίγοι δὲ καὶ ὄξους ἐπιχέουσιν. οἱ δ' ἐν τοῖς ἀγροῖς καὶ μετ' ἄρτου πολλάκις προσφέρονται παραπλησίως τοῖς ἄλλοις αὐτοφυέσιν ὄψοις, ἐξ ὧν ἐστι καὶ ὀρίγανος ἡ χλωρὰ καὶ κάρδαμον καὶ θύμα καὶ θύμβρα καὶ γλήχων καὶ ἕρπυλλος ἡδύοσμός τε καὶ καλαμίνθη καὶ πύρεθρον καὶ εὔζωμον. ἅπαντα γὰρ ταῦτα τῶν ἐδωδίμων ἐστὶν ὄψα χλωρὰ μετὰ τῶν τροφῶν ἐσθιόμενα, τῶν ποωδῶν φυτῶν ὄντα. τῆς ῥαφανῖδος δὲ καὶ τὸν καυλὸν μὲν ἐσθίουσι καὶ τὰ φύλλα κατ' ἀνάγκην μᾶλλον ἢ ἑκόντες. ἡ μέντοι ῥίζα τῶν συνεχῶς ἐσθιομένων ἐστὶν ὡς ὄψον μᾶλλον ἢ τροφή, τῆς λεπτυντικῆς δυνάμεώς οὖσα καὶ αὐτὴ δηλονότι μετὰ τοῦ θερμαίνειν σαφῶς. ἐπικρατεῖ γὰρ ἡ δριμεῖα ποιότης ἐν αὐτῇ. κατὰ δὲ τὸ ἔαρ εἴωθε καυλόν τινα γεννᾶν εἰς ὕψος ἀνερχόμενον, ὥσπερ καὶ τἄλλα τὰ μέλλοντα καρποφορήσειν, ὅντινα καυλὸν ἕψοντες ἐσθίουσι δι' ἐλαίου τε καὶ γάρου καὶ ὄξους, ὥσπερ καὶ τὸν τῆς γογγυλίδος καὶ τὸν τοῦ νάπυος καὶ τὸν τῆς θριδακίνης.*

1 *βολιτῶν P* || 2 *πλέονας PW* || 3 *τε P* om. *v* || *καὶ στενοχωρηθέντα* om. *P* || 5 *μόγις P μόλις vW* || 8 *γὰρ P γὰρ ἔκ τινος v* || 9 *τούτων P τοῦτο v* || *τοῦ λίτρου W λίτρου P νίτρου v* || 13 *αὐτὴν ἐσθίουσιν P* || *πρώτην P πρῶτον οὖν v* || 14 *ἕνεκεν P ἕνεκα v* || 15 *ἐν τοῖς ἀγροῖς P ἄγροικοι v* || 18 *ἕρπυλλος* om. *P* || *τε* om. *P* || 20 *ὄψα χλωρὰ*] *ἐν ὄψων χώρα P* || 22 *μὲν P* om. *v* || 24 *τῆς — ἐν αὐτῇ* exc. Orib. II 26 (I p. 89) || *τῆς δὲ P* || *λεπτυνούσης P* || 25 *οὖσα vW ἐστιν P* || *αὕτη P* || 28 *καὶ P* om. *v* || *καρποφορήσειν P* quae debent kauloforizare *M καυλοφορήσειν v*

καὶ τρέφει μὲν δηλονότι μᾶλλον ὁ καυλὸς οὗτος τῆς ὠμῆς
658 ῥαφανῖδος, ὡς ἐναποτιθέμενος ἐν τῷ ὕδατι τὴν δριμύτητα. βραχυτάτην δ' ὅμως καὶ αὐτὸς ἔχει τροφήν. ἔνιοι δ' οὐ μόνον τὸν καυλὸν ἀλλὰ καὶ αὐτὰς ἕψοντες ἐσθίουσι τὰς ῥαφανῖδας ὁμοίως ταῖς γογγυλίσι. θαυμάσαι δ' ἔστι καὶ τῶν ἰατρῶν καὶ τῶν ἰδιωτῶν ἐκείνους, ὅσοι μετὰ τὸ δεῖπνον ὠμὰς ἐσθίουσιν αὐτὰς εὐπεψίας ἕνεκεν. αὐτοὶ μὲν γὰρ ἱκανὴν ἐσχηκέναι φασὶ τούτου πεῖραν. οἱ μιμησάμενοι δ' αὐτοὺς ἅπαντες ἐβλάβησαν.

Cap. LXX. *Περὶ κρομμύων καὶ σκορόδων καὶ πράσων καὶ ἀμπελοπράσων.* Καὶ τούτων τῶν φυτῶν τὰς μὲν ῥίζας
45[illegible] ἐσθίουσιν οἱ ἄνθρωποι πλειστάκις, ὀλιγάκις δὲ τὸν καυλὸν καὶ τὰ φύλλα. δριμεῖαν δ' ἱκανῶς ἔχοντα δύναμιν ἀνάλογον αὐτῇ θερμαίνει τε τὸ σῶμα καὶ λεπτύνει τοὺς ἐν αὐτῷ παχεῖς χυμοὺς καὶ τέμνει τοὺς γλίσχρους. ἑψηθέντα μέντοι δὶς ἢ καὶ τρὶς ἀποτίθεται μὲν τὴν δριμύτητα, λεπτύνει δ' ὅμως ἔτι καὶ τροφὴν βραχυτάτην δίδωσι τῷ σώματι. τέως δ' οὐδ' ὅλως ἐδίδου πρὶν ἑψηθῆναι. τό γε μὴν σκόροδον οὐ μόνον ὡς ὄψον, ἀλλὰ καὶ ὡς φάρμακον ὑγιεινὸν ἐσθίου-
659 σιν, ἐκφρακτικῆς τε καὶ διαφορητικῆς ὑπάρχον δυνάμεως. ἑψηθὲν δ' ἐπ' ὀλίγον, ὡς ἀποθέσθαι τὴν δριμύτητα, τῇ μὲν δυνάμει καταδεέστερον γίγνεται, τὴν κακοχυμίαν δ' οὐκέτι διασῴζει, καθάπερ οὐδ' ὅταν ἑψήσῃ τις δὶς τὰ πράσα καὶ τὰ κρόμμυα. τὰ δ' ἀμπελόπρασα διαφέρει τῶν πράσων τοσοῦτον, ὅσον κἂν τοῖς ἄλλοις ἅπασι τοῖς ὁμογενέσι τὰ ἄγρια τῶν ἡμέρων. ἀποτίθενται δ' εἰς τοὐπιὸν ἔτος ὅλον
4[illegible] ἔνιοι, καθάπερ τὰ κρόμμυα, δι' ὄξους συντιθέντες, οὕτω καὶ τὰ ἀμπελόπρασα, καὶ γίγνεται πρός τε τὴν ἐδωδὴν ἀμείνω καὶ ἧττον κακόχυμα. φείδεσθαι δὲ χρὴ τῆς συνεχοῦς

2 ἀποτιθέμενος *P* || 6 τὸ *P* om. *v* || 8 τούτου φασὶ *P* || 9 ἅπαντες *P* πάντες *v* || 13 δριμεῖαν — ἑψηθῆναι exc. Orib. II 27 (I p. 89) || δ' *P* om. *v* || 14 αὐτῇ *P* Orib. αὐταῖς *v* || τε *P* δὲ *v* calefacitque *M* || λεπτύνει] cf. Orib. I p. 233 || 16 καὶ om. *W* || ἀποτίθενται *P W* || 22 γίνεται *P* om. *v* deterius fit *M* || 23 τις *P* om. *v* decoxit quis *M* || 24 τὰ δ' — ἡμέρων exc. Orib. l. l. || 26 τουπιον *W* τὸ ἐπ. *Pv* || 27 καθάπερ καὶ *v* καὶ om. *P* sicut cepe *M* || δι' *P* μετ' *v* || 29 φείδεσθαι – ἐστὶν exc. Orib. l. l. et III 1 (I p. 187) || χρὴ *P* Orib. om. *v* parcere autem oportet *M*

ἐδωδῆς ἁπάντων τῶν δριμέων, καὶ μάλισθ' ὅταν ὁ προσφερόμενος αὐτὰ χολωδέστερος ᾖ φύσει. μόνοις γὰρ τοῖς ἤτοι τὸν φλεγματώδη χυμὸν ἢ τὸν ὠμὸν καὶ παχὺν καὶ γλίσχρον ἠθροικόσιν ἐπιτήδεια τὰ τοιαῦτα τῶν ἐδεσμάτων ἐστίν.

1 πάντων P || 2 αὐτὰ P Orib. αὐτῶν v || 4 Subscriptio: τέλος τοῦ δευτέρου λόγου P

Nachwort.

Für die Kritik des vorstehenden Textes leistete mir die von dem Herrn Dr. Koch in Eisenach im Auftrag der K. Preussischen Akademie der Wissenschaften ausgeführte Vergleichung des Wolfenbütteler Palimpsestes (*W*) vorzügliche Dienste. Der genannte Gelehrte hat über seine Arbeit in den „Sitzungsberichten" dieses Instituts Jahrg. 1907. V S. 103—111 berichtet und mir mit Erlaubnis des Herrn Professors Diels seine mit sehr grossem Geschick gefertigte Abschrift zur Benützung für mein Programm überlassen. Für diese Gefälligkeit sei beiden Herrn auch hier aufrichtiger Dank gesagt.

Die Wolfenbütteler Handschrift bestätigt erfreulicher Weise eine Anzahl von Vermutungen in meinen früheren Programmen, z. B. Progr. 1905 S. 20, 27 δριμύ τι, 27, 4 εἴ γε μὴν, 9 διαρροίαις χρονίαις, 28, 13 ἀσκησίς τε, 27 πολυχρηστότατον, 30, 25 ὁ καὶ αὐτοπυρίτης om., 31, 31 οἷοίπερ, 34, 9 παραβάλλοιτο, 48, 26 ἐπ' αὐτοῦ, Progr. 1906 S. 9, 11 εἰρημένα, 28, 16 ἑαυτὸν, 43, 9 εἰρησομένων. Oft stimmt sie mit Oribasius; vor allem aber wird der hohe Wert der Handschrift *P* durch ihre Übereinstimmung mit *W* ins rechte Licht gestellt.

Ich habe diese Übereinstimmung meist nicht hervorgehoben, sondern mich damit begnügt die Stellen anzugeben, wo *W* von *P* abweicht. Auch die lateinische Übersetzung des Moerbecke erfährt durch *W* nicht selten eine willkommene Bestätigung, wie S. 9, 12; 20, 13; 26, 11, 14; 28, 8; 29, 21.

Ganz besonders aber zeichnet sich *W* dadurch aus, dass er von Glossemen frei ist, welche in die andern Handschriften eingedrungen sind. Dies ist z. B. der Fall: S. 4, 28 (*καὶ ψυχρὰ*), 9, 12 (*ῥωστικὸν οὐδὲν ἔχουσι*), 11, 16 (*δύσπεπτοι δέ εἰσι καὶ κεφαλαλγεῖς*), 14, 12 (*τε καὶ λεπτυντική*).

Nicht gering ist schliesslich die Anzahl von richtigen Lesarten, welche *W* allein enthält, wie S. 6, 17 *ἐθαύμασε*, 22 *γίγνεται*, 7, 25 *στύφουσιν*, 8, 14 *οἷος*, 9, 12 *ἀβλαβεῖς*, 10, 19 *ἐκείνοις*, 11, 10 *ὠφελήσει*, 14, 26 *ὑγρῶν*, 17, 7 *ὡς ἡμᾶς*, 16 *ἐκκαθῆραι*, 20 *ἔτι καί*, 18, 20 *περὶ τούτῳ*, 20, 13 *καταθλάσαντες κ. λ.*, 23, 27 *εἰδὼς*, 24, 12 *πάμπολυ*, 26, 11 *μετρίως*, 14 *αὐτοῖς*, 28, 8 *λάχανον*, 34, 11 *κύημα* u. a.

Wo also *W* erhalten ist (er enthält das 1. und 2. Buch zum grossen Teil), werden für die Kritik *P* und *W* in der Hauptsache ausreichen. Für das 3. Buch werden neben *P* noch andere Handschriften heranzuziehen sein. Unter ihnen scheidet der Palatinus 199 (*p*), den ich für p. 594—99 K durch Dr. Spiro in Rom habe vergleichen lassen, aus; denn er bricht p. 599 mitten in der Zeile ab mit den Worten *προελθόντων ἡμῶν*. Unten auf derselben Seite steht noch: *τέλος σὺν θεῷ ἁγίῳ τοῦ δευτέρου βιβλίου τῶν περὶ τροφῶν γαληνοῦ.* Der codex Urbinas 70 (*U*), den Dr. Spiro für die schwierige Stelle p. 598—99 K eingesehen hat, hat auch hier versagt; er kann für die Kritik ausser Betracht bleiben.

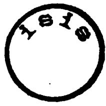


μ
γ

459

46





Galen

Über die Kräfte der Nahrungsmittel

III. Buch Kap. 1—20

herausgegeben

von

G. Helmreich
Gymnasialrektor.

PROGRAMM

des

K. humanistischen Gymnasiums

in

Ansbach

für das Schuljahr 1907/08.

Ansbach
Druck von C. Brügel & Sohn
1908.

ΓΑΛΗΝΟΥ ΠΕΡΙ ΤΩΝ ΕΝ ΤΡΟΦΑΙΣ ΔΥΝΑΜΕΩΝ ΒΙΒΛΙΟΝ Γ.

Ὑπόλοιπον δ' ἂν εἴη περὶ τῆς ἀπὸ τῶν ζῴων τροφῆς 660 *διελθεῖν οὐκ ὀλίγας ἐχούσης διαφορὰς δυνάμεων κατά τε τὰ μόρια καὶ κατά τινα τῶν ἐν αὐτοῖς περιεχομένων ἢ γεννωμένων, ὧν ἐστι καὶ τὰ ᾠὰ καὶ τὸ γάλα καὶ τὸ αἷμα τυρός τε καὶ βούτυρον.*

Cap. I. *Περὶ τῆς ἀπὸ τῶν πεζῶν ζῴων τροφῆς.* *Οὐ τὴν αὐτὴν γὰρ ἅπαντα δύναμιν ἔχει τὰ μόρια τῶν ζῴων, ἀλλ' αἱ μὲν σάρκες, ὅταν καλῶς πεφθῶσιν, αἵματός εἰσιν ἀρίστου γεννητικαὶ καὶ μάλιστ' ἐπὶ τῶν εὐχύμων ζῴων,* 661 *ὁποῖόν ἐστι τὸ γένος τῶν ὑῶν, φλεγματικωτέρου δὲ τὰ νευρώδη μόρια. πάντων μὲν οὖν ἐδεσμάτων ἡ σὰρξ τῶν ὑῶν ἐστι τροφιμωτάτη, καὶ τούτου πεῖραν ἐναργεστάτην οἱ ἀθλοῦντες ἔχουσιν. ἐπὶ γὰρ τοῖς ἴσοις γυμνασίοις ἑτέρας τροφῆς ἴσον ὄγκον ἐν ἡμέρᾳ μιᾷ προσενεγκάμενοι κατὰ τὴν ὑστεραίαν εὐθέως ἀσθενέστεροι γίγνονται· πλείοσι δ' ἐφεξῆς ἡμέραις τοῦτο πράξαντες οὐκ ἀσθενέστεροι μόνον, ἀλλὰ καὶ ἀτροφώτεροι σαφῶς φαίνονται. τὴν δ' αὐτὴν τοῦ λόγου βάσανον ἔνεστί σοι κἀπὶ τῶν ἐν παλαίστρᾳ διαπονουμένων παίδων ποιήσασθαι καὶ τῶν ἄλλων ἥντινοῦν ἐνέργειαν ἰσχυρὰν καὶ σφοδρὰν ἐνεργούντων, ὁποία καὶ ἡ τῶν σκαπτόντων ἐστί. τὰ δὲ βόεια κρέα τροφὴν μὲν καὶ αὐτὰ δίδωσιν οὔτ' ὀλίγην οὔτ' εὐδιαφόρητον, αἷμα μέντοι παχύτερον ἢ*

Sigla: *P* = codex Parisinus supplementi graeci 634. *N* = codex bibliothecae Marcianae class. V 11. *V* = codex eiusdem bibliothecae 279. *A* = editio princeps Aldina. *M* = versio latina Guilelmi de Moerbecka. *v* = vulgata scriptura. codd. = codices *NPV*.

---

1 *τῆς] τῆς τῶν ANV* || 3 *γινομένων N* || 4 *καὶ τὸ αἷμα* post *βούτυρον* colloc. *NV* || 5 *τὸ βούτυρον N²V* || 7 *Οὐ τὴν — τροφιμωτάτη* exc. Orib. II 28 (I p. 90) || *γὰρ P* om. *NV* non enim eandem *M* || 10 *φλεγματικωτέρου δὲ P φλεγματικώτερα γὰρ NV* magis autem flegmatici *M* || 13 *ἴσχουσιν P* || 15 *πλέοσι N* || 17 *σαφῶς* om. *P* || 18 *κἀπὶ P καὶ ἐπὶ NV* || 19 *ἥντινοῦν PV ἡντιναοῦν N* || 21 *τὰ δὲ — πλεονάσας* exc. Orib. l. l. || 22 *οὔτ' P* Orib. *οὐκ NV*

προσήκει γεννᾷ. καὶ εἰ φύσει τις εἴη μελαγχολικώτερος τὴν
κρᾶσιν, ἁλώσεταί τινι παθήματι τῶν μελαγχολικῶν ἐν τῇ
τούτων ἐδωδῇ πλεονάσας. τοιαῦτα δ' ἐστὶ πάθη καρκίνος,
662 ἐλέφας, ψώρα, λέπρα, πυρετὸς τεταρταῖος ἥ τ' ἰδίως ὀνο-
μαζομένη μελαγχολία. καὶ σπλὴν δ' ἐνίοις εἰς ὄγκον ἤρθη
διὰ τοιοῦτον χυμόν, ᾧ καχεξία τε καὶ ὕδεροι πολλάκις ἠκο-
λούθησαν. ὅσον δὲ τῷ πάχει τῆς ὅλης οὐσίας ἑαυτῶν τὰ
βόεια κρέα τῶν ὑείων πλεονεκτεῖ, τοσοῦτον τῇ γλισχρότητι
τὰ ὕεια τῶν βοείων. εἰς πέψιν δὲ πολὺ βελτίω τὰ τῶν
ὑῶν ἐστι, τοῖς μὲν ἀκμάζουσι καὶ ἰσχυροῖς καὶ διαπονου-
μένοις τὰ τῶν ἀκμαζόντων, τοῖς δ' ἄλλοις τὰ τῶν ἔτ'
αὐξανομένων. ὥσπερ δ' ἐν τοῖς ὑσὶν οἱ κατὰ τὴν ἀκμαστικὴν
459 ἡλικίαν ἐπιτήδειοι τοῖς εὐεκτικοῖς νεανίσκοις εἰσίν, οὕτω
τῶν βοῶν οἱ πρὸ τῆς ἀκμῆς. ξηρότερος γὰρ πολλῷ τὴν
κρᾶσιν βοῦς ὑός, ὥσπερ γε καὶ ἀκμάζων ἀνὴρ παιδός.
εἰκότως οὖν ὅσα μὲν φύσει ζῷα ξηροτέραν ἔχει τὴν κρᾶσιν,
ὑπὸ τῆς νεότητος εἰς συμμετρίαν αὐτῆς ὠφελεῖται· τῶν δ'
ὑγροτέρων ἡ φύσις ὑπὸ τῆς ἀκμαστικῆς ἡλικίας προσλαμβάνει
τὸ λεῖπον εἰς τὴν προσήκουσαν εὐκρασίαν. οὐ μόνον οὖν
οἱ μόσχοι τῶν τελείων βοῶν ἀμείνους εἰς πέψιν ἔχουσι
663 τὰς σάρκας, ἀλλὰ καὶ οἱ ἔριφοι τῶν αἰγῶν. ἧττον μὲν γὰρ
βοὸς ἡ αἲξ ξηρὰ τὴν κρᾶσίν ἐστιν, ἀλλ' ἀνθρώπῳ καὶ συῒ
παραβαλλομένη πολλῷ διαλλάττει. τῆς δ' ὑείας σαρκὸς τὴν
πρὸς ἄνθρωπον ὁμοιότητα καταμαθεῖν ἔνεστι κἀκ τοῦ τινας
ἐδηδοκότας ἀνθρωπείων κρεῶν ὡς χοιρείων οὐδεμίαν ὑπό-
νοιαν ἐσχηκέναι κατά τε τὴν γεῦσιν αὐτῶν καὶ τὴν ὀσμήν·
ἐφωράθη γὰρ ἤδη τοῦτο γεγονὸς ὑπό τε πονηρῶν πανδοχέων
46(καὶ ἄλλων τινῶν. εἰκότως οὖν οἱ χοῖροι περιττωματικωτέραν

---

1 *γεννᾶν NV* || *καὶ εἰ P* Orib. *εἰ δὲ καὶ NV* || 7 *ὅσον—ὑῶν ἐστι* exc. Orib. l. l. || *δὲ* Orib.: *δ' ἐν* codd. || 8 *τοσοῦτον* Orib.: *τοσούτῳ* codd. || 9 *πολλὴν NV* || 14 *βοείων NV* || *ξηρότερον* N^1P || *πολλῷ* om. *P* || *τῇ κράσει P* || 15 *παμπόλλῳ βοῦς P* || 17 *αὐτῆς* N^2P *αὐτὴν* N^1V in commensurationem ipsius *M* || 18 *ὑπὸ ANPV ἀπὸ v* || 19 *λεῖπον PV λειπὸν* (sic) *A λοιπὸν N* || 20 *οἱ μόσχοι—διαλλάττει* exc. Orib. l. l. || 22 *τὴν κρᾶσιν ξηρὰ P* || 23 *πολλῷ P πολὺ NV* || *διαλλάττει P* Orib. *διαφέρει NV* || *δ'* om. *NV* || *ὑείας P ὑὸς v* porcinae autem carnis *M* || *τὴν πρὸς ἄνθρωπον P πρὸς τὴν ἀνθρώπου NV* || 24 *ἔστι P δ' ἔνεστι V δ' ἐστὶν N* sed *δ'* delet. || 25 *ὡς ὑείων P* || 26 *τε*] *δὲ NV* sed delet. N^2 || 27 *ἤδη*] *ἤδη που P* || *τε P* om. *NV* || 28 *οἱ χοῖροι—τρέφουσιν* exc. Orib. l. l.

ἡμῖν εἰς τοσοῦτον παρέχουσι τὴν τροφήν, εἰς ὅσον τῶν μεγάλων ὑῶν εἰσιν ὑγρότεροι. εἰκότως δὲ καὶ ἧττον τρέφουσιν· ἡ γὰρ ὑγροτέρα τροφὴ καὶ ἀναδίδοται καὶ διαφορεῖται θᾶττον. ὑγροτάτην δ' ἔχουσι καὶ φλεγματώδη σάρκα καὶ οἱ ἄρνες. ἀλλὰ καὶ τῶν προβάτων ἡ σὰρξ περιττωματικωτέρα τέ ἐστι καὶ κακοχυμοτέρα. κακόχυμος δὲ καὶ ἡ τῶν αἰγῶν μετὰ δριμύτητος. ἡ δὲ τῶν τράγων χειρίστη καὶ πρὸς εὐχυμίαν καὶ πρὸς πέψιν, ἐφεξῆς δ' ἡ τῶν κριῶν, εἶθ' ἡ τῶν ταύρων. ἐν ἅπασι δὲ τούτοις τὰ τῶν εὐνουχισθέντων ἀμείνω. τὰ δὲ πρεσβυτικὰ χείριστα πρός τε πέψιν καὶ πρὸς εὐχυμίαν καὶ πρὸς θρέψιν, ὥστε καὶ τῶν ὑῶν αὐτῶν, 664 καίτοι γ' ὑγρῶν ὄντων τὴν κρᾶσιν, οἱ γηράσαντες ἰνώδη καὶ ξηρὰν καὶ διὰ τοῦτο δύσπεπτον ἔχουσι τὴν σάρκα. καὶ τοῦ λαγωοῦ δ' ἡ σὰρξ αἵματος μέν ἐστι παχυτέρου γεννητική, βελτίων δ' εἰς εὐχυμίαν ἢ κατὰ βοῦς καὶ πρόβατα. κακόχυμος δὲ τούτων οὐδὲν ἧττόν ἐστι καὶ ἡ τῶν ἐλάφων καὶ σκληρὰ καὶ δύσπεπτος. ἡ δὲ τῶν ἀγρίων ὄνων, ὅσοι γ' εὐέκται καὶ νέοι, πλησίον ἥκει τῆσδε. καίτοι καὶ τῶν ἡμέρων ὄνων γηρασάντων ἔνιοι τὰ κρέα προσφέρονται, κακοχυμότατά τε καὶ δυσπεπτότατα καὶ κακοστόμαχα καὶ προσέτι καὶ ἀηδῆ κατὰ τὴν ἐδωδὴν ὄντα, καθάπερ καὶ τὰ τῶν ἵππων τε καὶ καμήλων, ὧν καὶ αὐτῶν ἐσθίουσιν οἱ ὀνώδεις τε καὶ καμηλώδεις ἄνθρωποι τήν τε ψυχὴν καὶ τὸ σῶμα. καὶ τὰ τῶν ἄρκτων δ' ἔνιοι προσφέρονται καὶ τὰ τούτων ἔτι χείρω λεόντων τε καὶ παρδάλεων ἤτοι γ' ἅπαξ ἕψοντες ἢ δίς.

4 ὑγροτάτην — παρδάλεων exc. Orib. l. l. || 5 ἀλλὰ om. N || τῶν προβάτων — χείριστα exc. Orib. III 16 (I p. 218) ἡ ante τῶν colloc. NV || post σὰρξ add. καὶ NV || 6 τε om. P || 8 δ' ἡ] δὲ NV || 9 δὲ] δὴ P || 10 τε P om. NV || 11 πρὸς θρ. NV et ad nutritionem M θρέψιν P || ὥστε P Orib. ὥσπερ NV || 12 καίτοι] καὶ τῶν V || γ' Orib.: om. codd. || ἰνώδη P Orib. ἐνώδη N ἐνιώδη V ἔνια δὴ v modicam (leg. inodicam) M || 13 διὰ τοῦτο P Orib. om. NV et propter hoc M || καὶ τοῦ λαγωοῦ δ' ἡ σ. P κ. ἡ τοῦ λαγωοῦ δὲ σ. Orib. I p. 93 τῶν λαγωῶν δὲ ἡ σ. Orib. I p. 218 κ. ἡ τῶν λαγωῶν δὲ σ. NV et leporis autem caro M || 15 βελτίονος P melior M || 16 οὐδὲν NP οὐχ V || ἐστι καὶ om. P || καὶ σκληρὰ NP Orib. et dura et indigestibilis M om. V || 18 εὐέκται P Orib, εὐεκτοι NV || τῆσδε NPV Orib. prope hanc M τοῖσδε v || 2C τε P om. NV || δύσπεπτα Orib. || 21 τὴν P om. NV || 23 τε P om. NV || τὰ P Orib. om. NV || 25 παρδάλων NV || γ'] δ' P || ἑψῶντες V

εἴρηται δ' ἔμπροσθεν, ὁποῖόν τι τὸ δὶς ἕψειν ἐστί. πε
κυνῶν τί δεῖ καὶ λέγειν; ὡς τοὺς νέους τε καὶ λιπα
αὐτῶν, καὶ μάλισθ' ὅταν εὐνουχισθῶσι, κατ' ἔνια τῶν ἐθ
665 ἐσθίουσι πάμπολλοι. καὶ πρὸς τούτοις γε καὶ τὰ
πανθήρων οὐκ ὀλίγοι, καθάπερ γε καὶ τὰ τῶν ὄνων,
εὐεκτοῦντες τύχωσιν, ὥσπερ οἱ ἄγριοι. ταῦτα μέν γ
μόνον ἐσθίουσιν, ἀλλὰ καὶ ἐπαινοῦσιν ἔνιοι τῶν ἰατ
τὰ δὲ τῶν ἀλωπέκων ἐν φθινοπώρῳ καὶ οἱ παρ'
κυνηγέται προσφέρονται· πιαίνονται γὰρ ὑπὸ τῶν σταφυ
καὶ τῶν ἄλλων δὲ ζῴων ὅσα τὰς οἰκείας τροφὰς ἀφ
νους ἔχει, ταῦτα πολὺ βελτίω σφῶν αὐτῶν εἰς ἐδωδὴν γί
ται, καθάπερ γε καὶ χείρω τἀναντία. καὶ ὅσα γε τὰ
τῆς γῆς ἀνιούσας πόας ἢ καὶ δένδρων ἀκρέμονας ἢ βλά
ἐσθίει, καθ' ὃν ἂν καιρὸν εὐπορῇ δαψιλῶς τούτων, εὐ
κώτερα γίγνεται καὶ πιαίνεται καὶ πρὸς τροφὴν ἡμῖν
τηδειότερα πάντῃ καθίσταται. καὶ διὰ τοῦτο τὰ μὲν
βαθεῖαν πόαν νέμεσθαι δεόμενα λεπτὰ καὶ κακόχυμα γί
ται κατά τε τὸν χειμῶνα καὶ τὰ πρῶτα καὶ μέσα τοῦ ἦ
ὥσπερ οἱ βόες εὐχυμότεροί τε καὶ παχύτεροι σαφῶς φ
μενοι τοῦ χρόνου προϊόντος, ὅταν αὐξάνηταί τε καὶ
χύνηται καὶ εἰς εὐκάρπησιν ἡ πόα προέρχηται· τὰ δ'
τῆς μικρᾶς τρέφεσθαι δυνάμενα βελτίω κατά τε τὰ πρ
666 καὶ μέσα τοῦ ἦρός ἐστιν ὥσπερ τὰ πρόβατα· κατὰ δὲ
ἀρχὴν καὶ τὰ μέσα τοῦ θέρους αἱ αἶγες, ἡνίκα βλά
πλεῖσται θάμνων εἰσίν, ἃς ἔθος αὐταῖς ἐσθίειν. ὅταν
ἀκούσῃς μου παραβάλλοντος ἀλλήλοις εἴδη ζῴων, ἐξέ
καὶ κρῖνε καὶ βασάνιζε τῇ πείρᾳ τὸν λόγον, οὐ τὸ κα
τεθραμμένον τε καὶ πῖον ἰσχνῷ καὶ ἀτρόφῳ παραβάλ

---

1 ἑψεῖν NV || περὶ δὲ — πανθήρων exc. Orib. l. l. || 2 κυν
Orib. τῶν κυνῶν NV || 4 πάμπολλα NV || γε καὶ P om. NV ||
τά τε NV || 6 γε P om. v || 8 τὰ δὲ—προσφέρονται exc. Orib. l.
10 τρ. ἀφθόνους scripsi: τρ. ἀφθόνως P ἀφθόνως τροφὰς NV || 11
scripsi: ἔχουσι PV ἔχωσιν N || γίνεται P γίνονται NV || 12 ταναι
(lacuna) V || 13 ἢ καὶ δ. codd. ἢ τῶν δ. v || ἢ καὶ β. P ἢ β.
16 πάντῃ codd. magis idonea omniquaque M πάντα v || καὶ—ἐσθίειν
Orib. l. l. || 17 τε πόαν NV || 18 ἔαρος P ἦρως NV || 19 τε om.
φαινόμενοι P Orib. γινόμενοι v manifeste apparentes M || 20 τε κ
N Orib.: καὶ PV || 21 ἀπὸ Orib. || 22 δεόμενα P nutriri possunt
23 μέσα P Orib. τὰ μέσα NV || 25 αὐτὰς N || 27 τῇ P καὶ τῇ N
28 τε om. P

οὐδὲ τὸ νέον τῷ γεγηρακότι — μοχθηρὰ γὰρ ἥδε καὶ ἄδικος ἡ κρίσις — ἀλλὰ τὸ καθ᾽ ἕκαστον εἶδος ἢ γένος ἢ ὅπως ἂν ἐθέλῃς ὀνομάζειν ἄριστα διακείμενον ἑτέρῳ τοιούτῳ. οὐκ οὖν ἔτι δεήσομαι λόγων μακρῶν εἰς τὸ τὰ καθ᾽ ἕκαστον ἔθνος ἐπιχώρια τῶν ζῴων ἅπαντα διέρχεσθαι, καθάπερ ἐν μὲν Ἰβηρίᾳ τὸ τοῖς λαγωοῖς ὅμοιον ζῶῦφιον, ὃ καλοῦσι κουνίκλον, ἐν Λευκανίᾳ δὲ τῆς Ἰταλίας τὸ μεταξύ πως ἄρκτου τε καὶ συός, ὥσπερ γε καὶ τὸ τῶν ἀρουραίων μυῶν ἢ μυωξῶν καὶ τῶν καλουμένων ἐλειῶν ἐν μέσῳ κατά τε τὴν αὐτὴν χώραν τῆς Ἰταλίας ἐν ἄλλοις τε πολλοῖς τόποις ἐσθιόμενον. ὅσα γὰρ εὔτροφα τῶν τοιούτων ζῴων ἐστὶ καὶ σαφῶς πίονα, ταῦτα τῇ πείρᾳ βασάνιζε τοὺς τρόπους τῆς 667
σκευασίας αὐτῶν, οὓς ἐξ ἐμπειρίας ἔμαθον ἕκαστος τῶν ἐπιχωρίων, ἀκούων τε καὶ μανθάνων παρ᾽ ἐκείνων. ὁποία δ᾽ ἐστὶν ἡ δύναμις αὐτῶν ἑκάστου, ἤδη σοι πάρεστι καὶ παρ᾽ ἐμοῦ μανθάνειν. ὅσα μὲν γὰρ ὀπτῶντες ἢ ταγηνίζοντες ἐσθίουσι, ξηροτέραν τροφὴν τῷ σώματι δίδωσι, ὅσα δ᾽ ἐν ὕδατι προαφέψουσιν, ὑγροτέραν, ὅσα δ᾽ ἐν ταῖς λοπάσιν ἀρτύοντες, ἐν τῷ μεταξὺ τούτων ἐστί. καὶ τούτων δ᾽ αὐτῶν οὐ σμικρὰ γίγνεται διαφορὰ παρὰ τὸν τρόπον τῆς ἀρτύσεως. ὅσα μὲν γὰρ ἔχει δαψιλῶς οἴνου καὶ γάρου, ξηρότερα τῶν οὐκ ἐχόντων ἐστί· τὰ δὲ τούτων μὲν ἐνδεέστερα, ἤτοι δὲ σίραιον ἔχοντα πλέον, ὃ τινες ἕψημα καλοῦσιν, ἢ τὸν ὀνομαζόμενον ἁπλοῦν καὶ λιτὸν καὶ λευκὸν ζωμόν, ἐν ᾧ ἥψηται, πολλῷ τῶν προειρημένων ἐστὶν ὑγρότερα·

1 οὐδ᾽ ἐν τῷ νέῳ *V* οὐδὲ τῷ νέῳ *N*[1] || 2 ἢ γένος *P* aut genus *M* καὶ γ. *NV* || 3 ἐθέλῃς scripsi: ἐθέλοις *P* θέλοις *NV* || 5 ἁπάντων *P* || 6 μὲν *P* om. *v* || 7 κουνίκλον scripsi: κουνικὰν *P* κουνικλᾶν *V* κουνιγᾶν *N*[1] κουνιγοῦν *N*[2] in marg. κουνικοῦν *A* cunicum *M* || 9 ἢ μυωξῶν καὶ μύοξιν *V* καὶ μυοξῶν *N*[1] κ. μυοζῶν *N*[2] om. *v* campestrium murium et murialium animalium *M* || καὶ τὰ *P* || ἐλειῶν om. *P* (lacuna) ἐλείων *NV* || τε om. *P* || 12 βασανίζεται *NV* || 13 ἔμαθον (ut videtur) *NPV* ἔμαθεν *v* || 15 ἑκάστου ante ἡ δ. colloc. *P* ἕκαστος *NV* || 16 ὅσα—τούτων ἐστί exc. Orib. III 33 (I. p. 253) || ταγηνίζοντες *P* Orib. τηγανίζ. *NV* || 17 τῷ σώματι δίδωσι *P* διδόασι τῷ σ. *NV* || 18 ἐν om. *N* || προεψήσαντες Orib. praedecoquunt *M* προαφεψοῦσιν *NV* || 20 μικρὰ *P* || γίνεται διαφ. *P* διαφ. γ. *NV* || 21 ὅσα — ἢ ἧττον exc. Orib. l. l. || ἔχει δ. οἴν. *P* δ. οἴν. ἔχ. *NV* || 22 οὐκ *P* Orib. μὴ *NV* || 23 δὲ τούτων σέρεον *NV* || ἢ *P* ἢ κατὰ *NV* aut nominatum simplicem et lene et album zomon id est brodium in quo decocta sunt *M* || 25 ἐν ᾧ addidi || ἕψηται *P*

τὰ δ' ἐξ ὕδατος μόνου καὶ τούτων ἐστὶν ἔθ' ὑγρότερα. μεγίστη δ' ἐν τῇ σκευασίᾳ διαφορὰ γίγνεται καὶ κατὰ τὴν τῶν ἐπεμβαλλομένων αὐτοῖς δύναμιν, ἁπάντων μὲν ξηραινόντων, ἀλλ' ἤτοι μᾶλλον ἢ ἧττον. ἔστι δὲ ταῦτα τὰ σπέρματα μὲν ἀνήθου καὶ σελίνου καὶ κάρου καὶ λιβυστικοῦ
668 καὶ κυμίνου καί τινα τοιαῦθ' ἕτερα, τῶν φυτῶν δ' αὐτῶν πράσα καὶ κρόμμυα καὶ ἄνηθα καὶ θύμα καὶ θύμβρα καὶ γλήχων καὶ ἡ εὐώδης μίνθη καὶ ὀρίγανος ὅσα τ' ἄλλα τοιαῦτα τῆς ὀψαρτυτικῆς ὄντα πραγματείας, ἣν νῦν οὐ πρόκειται διέρχεσθαι. τὴν παραβολὴν δὲ τῆς διαφορᾶς τῶν ζῴων ὥσπερ ἔμπροσθεν ἔφαμεν χρῆναι ποιεῖσθαι τῶν ἄριστα ταῖς ἕξεσιν ἐχόντων, οὕτω καὶ νῦν τῶν ἐσκευασμένων ἄριστα γιγνέσθω. ταῦτα μὲν οὖν αὐτάρκη σοι περὶ τῆς τῶν πεζῶν ζῴων σαρκὸς ἀκηκοέναι· περὶ δὲ τῶν ἄλλων μορίων, ὡς ἔχει τῆς δυνάμεως, ἐφεξῆς ἀκούσῃ μετὰ τὸν περὶ τῶν κοχλιῶν λόγον.

Cap. II. *Περὶ κοχλίου.* Ὅτι μὲν οὖν οὔτ' ἐν τοῖς πτηνοῖς οὔτ' ἐν τοῖς ἐνύδροις ἀριθμεῖσθαι δεῖ τοῦτο τὸ ζῷον, ἄντικρυς δῆλον. εἰ δὲ μηδ' ἐν τοῖς πεζοῖς αὐτοῦ μνημονεύσαιμεν, οὐδ' ὅλως ἐροῦμέν τι περὶ τῆς ἐκ κοχλίου τροφῆς. οὐ μὴν οὐδὲ παραλιπεῖν εὔλογον, ὥσπερ τοὺς ἐκ τῶν ξύλων σκώληκας ἐχίδνας τε καὶ τοὺς ἄλλους ὄφεις ὅσα τε κατ' Αἴγυπτον καὶ ἄλλα τινὰ τῶν ἐθνῶν ἐσθίουσιν·
669 οὔτε γὰρ ἐκείνων τις ἀναγνώσεται ταῦτα, καὶ ἡμεῖς οὐκ ἄν ποτε φάγοιμεν τῶν ἐκείνοις ἐδωδίμων. κοχλίας δ' ὁσημέραι πάντες Ἕλληνες ἐσθίουσιν, ἔχοντας μὲν σκληρὰν τὴν σάρκα καὶ διὰ τοῦτο δύσπεπτον, εἰ δὲ πεφθείη, τροφιμωτάτην. ὑπάρχει δ' αὐτοῖς, ὥσπερ καὶ τοῖς ὀστρακοδέρμοις, χυλὸς ὑπακτικὸς γαστρός, καὶ διὰ τοῦτό τινες ἀρτύοντες αὐτοὺς δι'

---

1 *ἐξ ANPV* Orib. *ἀπὸ v* || *ἔθ'* om. *P* || 3 *πάντων P* || 4 *τὰ P* om. *NV* || 10 *δὲ* om. *NV* || 13 *ἄριστα P κάλλιστα NV* || 14 *ζῴων* om. *P* || *ἀκηκοέναι* codd. *ἠκηκ. v* || 15 *ὡς*] *ὧν PV ὧν N*[1] *ὡς N*[2] || 17 *κοχλίου P* de coclio id est limace *M κοχλιῶν NV* || 18 *δεῖ*] *χρὴ P* || 20 *μνημονεύσαιμεν P μνημονεύσομεν NV* || *περὶ τῆς* om. *NV* || 21 *οὐ μὴν οὐδὲ*] *οὐδὲ μὴν P οὐ μὴν οὐδὲν NV* || *ὥσπερ οὐδὲ P* sicut neque *M* || 25 *φάγωμεν τι* (om. *V*) *τῶν NV* || 26 *σκληρὰν — σώματι* exc. Orib. II 29 (I p. 95) cf. etiam IV 134 (I p. 265) || *ξηρὰν P* duram *M* || 28 *ὑπάρχει — διαχώρησιν* exc. Orib. III 29 (I p. 241) || *καὶ* add. *P* Orib. om. *v* sicut et *M*

ἐλαίου καὶ γάρου καὶ οἴνου τῷ γενομένῳ ζωμῷ χρῶνται πρὸς διαχώρησιν τῶν κατὰ τὴν κοιλίαν. εἰ δὲ θελήσαις ὡς τροφίμῳ μόνον ἐδέσματι χρήσασθαι τῇ σαρκὶ τοῦ ζῴου τούτου, προαφεψήσας ἐν ὕδατι μεταθήσεις εἰς ἕτερον ὕδωρ, εἶτ' ἐν ἐκείνῳ πάλιν ἑψήσας οὕτως ἀρτύσεις τε καὶ τὸ τρίτον ἑψήσεις ἄχρι τοῦ τακερὰν ἀκριβῶς γενέσθαι τὴν σάρκα. σκευασθεῖσα γὰρ οὕτως ἐφέξει μὲν τὴν γαστέρα, τροφὴν δ' ἱκανὴν παρέξει τῷ σώματι.

Cap. III. *Περὶ τῶν ἐν τοῖς πεζοῖς ζῴοις ἀκρέων μορίων.* Ἄκρεα μόρια τῶν πεζῶν ζῴων ἐσθίουσιν οἱ ἄνθρωποι πόδας, ῥύγχη, ὦτα, καὶ τοὐπίπαν δὲ δι' ὕδατος ἕψοντες αὐτὰ προσφέρονται μετ' ὄξους καὶ γάρου καί ποτε καὶ νάπυος, ἔνιοι δὲ καὶ δι' ἐλαίου καὶ γάρου προσεπιχέοντες 670 οἶνον, εἰσὶ δ' οἳ καὶ μετὰ λαχάνων, ἤτοι γ' ἐξ ὕδατος ἡψημένων ἢ κατὰ τὰς λοπάδας ἠρτυμένων. οἱ δὲ πόδες ἐπιτηδειότατοι τῶν χοίρων εἰσὶν ἐπεμβληθέντες ἑψομένῃ πτισάνῃ κἀκείνην ἐργάσασθαι κρείττονα καὶ αὐτοὶ μαλακώτεροι γενέσθαι καὶ διὰ τοῦτο βελτίους εἴς τε τὴν ἐν τῷ στόματι καὶ τῇ γαστρὶ κατεργασίαν. διαφορὰ μὲν οὖν ἐστιν οὐχ ὀλίγη καὶ παρὰ τὸν τρόπον τῆς σκευασίας οὐ μόνον ἐν τοῖς ἀκρέοις μέρεσι τῶν ζῴων, ἀλλὰ καὶ τοῖς ἄλλοις ἅπασιν, ἣν ἐπὶ πλέον ἐν τοῖς ὀψαρτυτικοῖς ἐροῦμεν· ὅσον δ' ἐπ' αὐτοῖς τοῖς μορίοις, αἱ καθ' ὅλον διαφοραὶ κατὰ τήνδε τὴν πραγματείαν δηλοῦνται μόναι παραβαλλομένων αὐτῶν ἀλλήλοις, ὡς εἰ καὶ κατὰ τὸν αὐτὸν ἐσκεύαστο τρόπον, ὡς καὶ πρόσθεν εἴρηται· δικαία γὰρ ἡ τοιαύτη παραβολή. τὰ τοίνυν ἄκρεα μόρια τοῦ σώματος ἥκιστα μὲν ἔχει πιμελήν, ἥκιστα δὲ καὶ τὴν σαρκώδη φύσιν, ἐπικρατεῖ δ'

---

2 *τὰς διαχωρήσεις P* ad secessum *M* || *θελήσαις P* Orib. *θελήσεις NV* || 3 *μόνον* Orib.: *μόνῳ* codd. || *χρῆσθαι* Orib. || 6 *ἑψήσεις*] *ἑψήσας NV* || *τακερὰν P* Orib. *κατατάκερον v κατὰ καιρὸν V κατάκερόν N* || 9 *ζῴοις* codd. peditantibus animalibus *M* om. *v* || *ἀκραίων PV ἀκρέων N²* || 10 *ἄκραια N¹PV* || *οἱ* om. *P* || 11 *καί ῥύγχη καὶ ὦτα NP* pedes et rostra et aures *M* || *δὲ*] *γε P* || 12 *καί ποτε καὶ P ποτὲ δὲ καὶ NV* et quandoque cum sinapio *M* || 15 *ἡψημένων* scripsi: *ἑψημένων* codd. || *οἱ δὲ — πτισάνῃ* exc. Orib. II 30 (I p. 96) || *οἱ δὲ* om. *P οἱ δὲ παῖδες V πόδες δ' P οἱ πόδες δὲ N* || 16 *ἑψομένῃ* Orib.: *ἑψημένῃ* codd. || 21 *ἀκραίοις N¹PV* || 22 *ὀψαρτικοῖς ANV* || 25 *ἐσκεύαστο τρόπον P τρ. ἐσκ. NV* || 27 *τὰ τοίνυν — ἐκεῖνα τὰ ζῷα* exc. Orib. l. l.

*ἐν αὐτοῖς τό τε νευρῶδες καὶ τὸ δερματῶδες, οὐ τοῦ
τοιούτου νεύρου καὶ δέρματος, οἷον τὸ καθ' ὅλον τὸ σῶμα·*
671 *γεγύμνασται γὰρ ἐν τοῖς ἀκρέοις μᾶλλον. ἔστι δὲ καὶ διὰ
τοῦτο καὶ γλισχρότερα· καὶ γὰρ καὶ νεῦρον καὶ δέρμα πᾶν
ἑψόμενον εἰς τοιαύτην ἀφικνεῖται φύσιν. εἰκότως οὖν ἐλάτ-
τονα μὲν τροφὴν δίδωσι τῷ σώματι, ῥᾷον δ' ὑπέρχεται
κατὰ [τὴν] γαστέρα διὰ τὴν γλισχρότητα. βελτίους δ' οἱ
πόδες τῶν ὑῶν εἰσι τοῦ ῥύγχους, ὥσπερ καὶ τοῦτο τῶν
ὤτων· ἐκεῖνα γὰρ ἐκ μόνου συνέστηκε χόνδρου καὶ δέρμα-
τος. ἐστὶ δ' ὁ χόνδρος ἐν μὲν τοῖς τελείοις ζῴοις ἄπεπτος
παντάπασιν, ἐν δὲ τοῖς ἔτ' αὐξανομένοις, ὅταν καλῶς ἐν
τῷ στόματι λειωθῇ, πεττόμενός τε καὶ τροφὴν ὀλίγην διδοὺς
τῷ σώματι. κατὰ δὲ τὴν αὐτὴν ἀναλογίαν ἐπὶ τῶν ἄλλων
ζῴων ἄκουε τοῦ νῦν εἰρημένου λόγου. καθ' ὅσον γὰρ αὐτῶν
αἱ σάρκες εἰς ἀρετὴν τροφῆς ἀπολείπονται τῶν ὑείων, κατὰ
τοσοῦτον καὶ τῶν ἀκρέων ἐν ὑσὶ μορίων ἔσται χείρω τὰ
κατ' ἐκεῖνα τὰ ζῷα. εὔδηλον δ', ὅτι νευρώδη μόρια τὰ κατὰ
τοὺς πόδας ὀνομάζω καθ' ὁμοιότητα τὴν πρὸς τὸ κυρίως
καλούμενον νεῦρον, ὃ τὴν γένεσιν ἐξ ἐγκεφάλου καὶ νωτιαίου
λαμβάνει. τὰ δ' ἐν τοῖς ἀκρέοις νευρώδη σώματα καθ'*
672 *ὁμοιότητα μὲν οὕτως ὀνομάζεται, σύνδεσμοι δ' εἰσὶ τῶν
ὀστῶν ἀναίσθητοι καί τινες ἐπ' αὐτοῖς τένοντες.*

Cap. IV. *Περὶ τῆς ἐν τοῖς πεζοῖς ζῴοις γλώττης.* *Ἰδιότης τις οὐσίας ἐστὶν ἐν τῷδε τῷ μορίῳ χαυνοτέρας τε καὶ ἀναιμοτέρας σαρκός. αἱ γὰρ ἀκριβεῖς σάρκες οἱ μύες εἰσὶ καὶ τούτων αὐτῶν τὰ μέσα μάλιστα. πολλοὶ γὰρ ἐν*

---

1 *τοῦ* om. *P* || 2 *τὸ σῶμα* Orib.: *σῶμα Pv* || 3 *γεγύμνωται P* || *ἀκραίοις N¹PV* || *καὶ* ante *διὰ* om. *P* || 4 verba *καὶ γὰρ – γλισχρότητα* om. *P* || 7 *τὴν* om. Orib. cf. 701, 12 || *βελτίους—τὰ ζῷα* exc. Orib. III 15 (I p. 215) || 8 *ῥύγχου P* || 9 *γὰρ*] *μὲν γὰρ P* illae quidem enim *M* || 11 *δὲ τοῖς P* Orib. *δὲ γὰρ NV δ' v* || 12 *πεττόμενος V* Orib. *πεπτόμενος P πεττώμενος N πεπεμμένος v* || *διδοὺς NPV* Orib. *δίδωσι v* || 14 *εἰρημένου P* Orib. *εἰρημένου ἡμῖν NV* intellige nunc dictum sermonem *M* || 15 *τροφῆς ἀπολ. P* Orib. *ἀπολ. τρ. v* || *ὑείων P ὑῶν NV* || *κατὰ* om. *N* || 16 *ἀκραίων NPV* || *ὑσὶ* Orib.: *ὑῖ Pv* in porcis *M* || *μορίων* ante *ἐν* colloc. *P* || *ἔσται P* erunt *M ἐστὶ v* || 20 *ἀκραίοις NPV* || *σώματα*] *μόρια P* || 22 *ἀναίσθητοι—τένοντες*] *ἀναίσθητοι. αἰσθητοὶ καί τινες ἐπ' αὐτοῖς γίνονται* (*τένοντες N*) *NV* || 24 *Ἰδιότης—μάλιστα* exc. Orib. II 31 (I p. 98) || *τις P* Orib. *τῆς NV* || 25 *ἀναιμοτέρας* Orib.: exanguioris *M ἐναιμοτέρας* codd.

τοῖς πέρασιν ἑαυτῶν εἰς τένοντας ἀξιολόγους τελευτῶσιν, οὓς ἀπονευρώσεις μυῶν οἱ πολλοὶ τῶν ἰατρῶν ὀνομάζουσιν. καὶ μεγίστους δὲ τούτους γεννῶσιν οἱ εἰς τὰ τῶν κώλων πέρατα καθήκοντες μύες. ἀλλὰ καὶ τὰς κεφαλὰς ἔχουσιν ἔνιοι τῶν μυῶν νευρώδεις. καὶ τῆς γλώττης δ' αὐτῆς, ἣν ἐξαιροῦντες τῶν ὑῶν ἕψουσιν οἱ μάγειροι, τὸ μὲν ἴδιον σῶμα χαύνη τίς ἐστιν, ὡς εἴρηται, σάρξ, οὐ μὴν μόνην γ' αὐτὴν ἐξαιροῦσιν οὐδ' ἕψουσι μόνην, ἀλλὰ μετά τε τῶν ἐμφυομένων μυῶν, ὡς τὰ πολλὰ δὲ καὶ σὺν ἐπιγλωττίδι καὶ λάρυγγι, καὶ τῶν ἐνταῦθα ἀδένων τῶν τε τῆς γλώττης αὐτῆς ἰδίων, οἳ τὸ σίαλον γεννῶσι, καὶ τῶν κατὰ τὰ παρίσθμια καὶ τὸν λάρυγγα. τὸ μὲν γὰρ τῶν ἀρτηριῶν τε καὶ φλεβῶν καὶ νεύρων κοινὸν τῇ γλώττῃ καὶ πρὸς τὰς ἄλλας 673 *σάρκας ἐστί· καὶ γὰρ κἀκεῖναι σὺν τούτοις ἐσθίονται, πλὴν ὅτι μείζω τε καὶ πλείω τοῦ κατὰ τὴν ἀναλογίαν μεγέθους ὑπάρχει τῷ μορίῳ τῷδε τὰ τρία γένη τῶν ἀγγείων. ἥτις δὲ δύναμίς ἐστι τῆς ἐκ τῶν ἀδενωδῶν σωμάτων τροφῆς, ἐφεξῆς ἄκουε.*

Cap. V. *Περὶ ἀδένων. Τοσοῦτον ἀποκεχώρηκεν ἡ τῶν ἀδένων οὐσία τῆς κατὰ τὴν γλῶτταν, ὅσον ἐκείνη τῶν σαρκῶν. οὐ μὴν ἴσον γε πάντες ἀκριβῶς διεστήκασιν, ἀλλ' οἱ μὲν παρακείμενοι καὶ ψαύοντες αὐτῆς ὅμοιοί πώς εἰσι τοῖς κατὰ τοὺς τιτθούς, ὅταν γε μήπω μεστοὶ γάλακτος ὦσιν. οὐ γὰρ διὰ παντὸς ἐργάζονται τὸ σφέτερον ἔργον οἱ κατὰ τοὺς τιτθοὺς ἀδένες ὥσπερ οἵ τ' ἄλλοι σχεδὸν ἅπαντες οἵ τε τῆς γλώττης· οἱ μὲν γὰρ ταύτης εἰς σιάλου γένεσιν ὑπὸ τῆς φύσεως παρεσκευάσθησαν, οἱ δ' ἐν τοῖς τιτθοῖς ἀραιοὶ μὲν γίγνονται καὶ χαῦνοι καὶ γάλακτος πλήρεις ἐπὶ ταῖς κυήσεσιν, ἐν ᾧ δ' οὐκ ἔχουσι χρόνῳ γάλα, συστέλλονται*

---

1 *αὐτῶν P ἑαυτῶν* N^1 *αὐτῶν* N^2 || 3 *καὶ μεγίστους P εὐμεγίστους NV* || *οἱ* om. *NV* || 6 *ἑψοῦσιν P ἑψῶσιν N ἑψῶσιν V* || 8 *γ' αὐτὴν P ταύτην NV* || *μόνον V* || *τε] γε P* || 10 *τῆς γ. P τὰς γλώττας NV* || 11 *αὐτῆς P* om. *NV* ipsius linguae *M* || *τὰ* om. *N* || 12 *τε P* om. *NV* || *καὶ* om. *NV* || 13 *λε . . ῶν V* || *τῇ γλώττῃ P τῆς γλώττης NV* || *τὰς* om. *P* || 14 *κἀκεῖνα P ἐκείνοις NV ἐκεῖνα v*, correxi. || *ἐσθίονται* N^2*P ἔσθονται* N^1*V ἐσθίεται v* || 16 *τρία* om. *P* || 17 *ἀδενῶν N* || 18 *ἐφεξῆς P ἑξῆς NV* || 19 *Τοσοῦτον — σαρκῶν* exc. Orib. II 32 (I p. 98) || 20 *τὴν* om. *P* || 21 *ἀφεστήκασιν P* || 29 *γάλα NPV τὸ γάλα v*

τε καὶ πυκνοῦνται διαφέροντες ἀλλήλων τοιαύτην τινὰ δια-
φοράν, ὁποίαν οἱ διάβροχοι σπόγγοι τῶν ἐσκελετευμένων·
674 οὕτω γὰρ ὀνομάζουσιν ὧν ἂν ἐκθλίψαντες ἅπασαν τὴν
ὑγρότητα σφίγξωσί τε καὶ συναγάγωσιν ὅλον τὸ σῶμα
δεσμοὺς περιβάλλοντες. εἰσὶ δὲ καὶ κατὰ τὴν φάρυγγα τοι-
οῦτοί τινες ἀδένες ὥσπερ κἀν τῷ μεσεντερίῳ, ἀλλ' οὗτοι
μὲν σμικροὶ καὶ διὰ τοῦτο τοὺς πολλοὺς λανθάνουσιν, οἱ δὲ
κατὰ τὰ παρίσθμια καὶ τὸν λάρυγγα σαφεῖς τέ εἰσι καὶ
μεγάλοι. καὶ ἄλλοι δὲ κατὰ πολλὰ μέρη τοῦ σώματος
ἀδένες εἰσὶ σμικροὶ σχίσεις ἀγγείων στηρίζοντες. οὐ σμικρὸς
δ' ἀδήν ἐστιν οὐδ' ὁ καλούμενος θύμος, ἀλλὰ καὶ πάνυ
μέγιστος ἐπὶ τῶν νεογενῶν ζῴων, αὐξανομένων δὲ μικρό-
τερός τε καὶ σκληρότερος γίγνεται. πάντων δ' οὖν αὐτῶν κοινὸν
ἡδεῖς τε καὶ ψαθυροὺς φαίνεσθαι κατὰ τὴν ἐδωδήν· οἱ δ'
ἐν τοῖς τιτθοῖς, ὅταν ἔχωσι γάλα, καὶ τῆς ἐκείνου τι γλυ-
κύτητος ἐμφαίνουσι. καὶ διὰ τοῦτο περισπούδαστόν ἐστι
τοῖς λίχνοις ἔδεσμα πλήρεις γάλακτος οἱ ἀδένες οὗτοι γενό-
μενοι, καὶ μάλιστα ἐπὶ τῶν ὑῶν. ἡ δ' ἐξ αὐτῶν τροφὴ
καλῶς μὲν πεφθέντων ἐγγύς τι τῇ κατὰ τὰς σάρκας ἐστίν,
ἐλλιπέστερον δὲ κατεργασθέντων τὸν ὠμὸν ἢ τὸν φλεγμα-
675 τώδη χυμὸν γεννᾷ, τῶν μὲν ὑγροτέρων ἀδένων τὸν φλεγ-
ματώδη, τῶν δὲ σκληροτέρων τὸν ὠμόν, ὑπὲρ οὗ ἔμπροσθεν
εἴρηται. ὄντες δ' ἐκ τοῦ γένους τῶν ἀδένων οἱ ὄρχεις οὐχ
ὁμοίως εἰσὶν εὔχυμοι τοῖς κατὰ τοὺς τιτθούς, ἀλλά τι καὶ
βρωμῶδες ἔχουσιν ἐνδεικνύμενοι τὴν τοῦ σπέρματος οὗ
γεννῶσι φύσιν, ὥσπερ οἱ νεφροὶ τὴν τοῦ οὔρου. καὶ μέντοι

---

1 *τε* om. *P* || *τινὰ P* om. *NV* quadám tali differentia *M* || 2 *ὁποίαν P οἵαν NV* || *σκελετευομένων NV* || 4 *σφίγξωσί P σφίγγωσι V σφίζωσι N* || *συναγάγωσιν NPV συνάγωσιν v* || 5 post *φάρυγγα* add. *καὶ λάρυγγα v,* om. *NP* sunt autem et penes vocalem arteriam tales quidem adenes *M* || 7 *μικροὶ P* || 8 *τέ* om. *P* || 9 *κατὰ*] *καὶ NV* || 10 *μικροὶ P* || *μικρὸς P* || 12 *νεογενῶν*] *γενομένων V* || 13 *τε καὶ σκληρότερος* add. *P* om. *NV* minor et durior fit *M* || *πάντων — γεννᾷ* exc. Orib. II 32 (I p. 98) || 14 *οἱ δ'*] *ἡ δ' P ὁ δ' N οὐδ' V* || 17 *γινόμενα P* || 18 *ἐπὶ* codd. et Orib. *οἱ ἀπὸ v* || 19 post *πεφθέντων* add. *ἐν γαστρὶ NV* om. *P* Orib. bene quidem digestis prope ei quod secundum carnes est *M* || *τι* Orib.: *μὲν* codd. || 21 *γεννᾶν NV* || *μὲν*] *μὲν γὰρ NV* || 23 *ὄντες – διδόασι* exc. Orib. l. l. || *οὔθ' NPV* || 25 *βρομῶδες P* || *τὴν* om. *NV* || *οὗ P* Orib. *οὐ V ὃ N*

καὶ πεφθῆναι πολὺ χείρους εἰσὶν οἵ γε τῶν πεζῶν ζῴων· οἱ γὰρ τῶν σιτευθέντων ἀλεκτρυόνων ἡδεῖς τε ὑπάρχουσι καὶ τροφὴν χρηστὴν τῷ σώματι διδόασι. καὶ οἱ παρακείμενοι δὲ τῷ τραχήλῳ τῆς κύστεως ἀδένες ἐγγύς τι τῶν ὀρχεών εἰσι τὴν φύσιν. ἔνιοι δ' ἐν τοῖς ἀδέσι καὶ τοὺς νεφροὺς ἀριθμοῦσιν· ἔχειν γὰρ ἀδενῶδές τι καὶ οὗτοι δοκοῦσιν αὐτοῖς. κακόχυμοι δ' εἰσὶν ἱκανῶς καὶ δύσπεπτοι, καθάπερ οἱ τῶν ἐπὶ πλέον ηὐξημένων ζῴων ὄρχεις, ὅταν ἐκτέμνοντες αὐτοὺς ἐσθίωσιν· ἀμείνους γὰρ οἱ τῶν νεωτέρων εἰσίν. οἱ δὲ τῶν ταύρων καὶ τράγων καὶ κριῶν ἀηδεῖς καὶ δύσπεπτοι καὶ κακόχυμοι.

Cap. VI. *Περὶ ὄρχεων. Τοὺς ὄρχεις τῶν νέων ὑῶν καὶ τῶν βοῶν ἐκτέμνουσι παρ' ἡμῖν οὐ τῆς αὐτῆς ἕνεκα* 676 *χρείας, ἀλλὰ τῶν μὲν ὑῶν χάριν τῆς ἐδωδῆς — καὶ γὰρ ἡδίων καὶ τροφιμωτέρα γίγνεται καὶ πεφθῆναι βελτίων ἡ σὰρξ τῶν ἐκτμηθέντων ὑῶν — τῶν δὲ βοῶν ἕνεκα τῆς εἰς τὴν γεωργίαν χρείας· δυσπειθεῖς γὰρ ἀνθρώποις εἰσὶν οἱ ταῦροι. τῶν δ' αἰγῶν καὶ τῶν προβάτων κατ' ἀμφοτέρας τὰς χρείας ἐκτέμνουσι τοὺς ὄρχεις. εἰσὶ δ' ἅπαντες οἱ τῶν εἰρημένων ζῴων ὄρχεις δύσπεπτοι καὶ κακόχυμοι, πεφθέντες δὲ καλῶς τρόφιμοι. τὸ δ' ἧττον καὶ μᾶλλον ἐν αὐτοῖς ἀνάλογόν ἐστι τῷ κατὰ τὰς σάρκας εἰρημένῳ. εἰς ὅσον γὰρ ἡ τῶν ὑῶν σὰρξ τῆς τῶν ἄλλων ἐστὶ βελτίων, εἰς τοσοῦτον καὶ οἱ ὄρχεις τῶν ὄρχεων. μόνοι δ' οἱ τῶν ἀλεκτρυόνων ἄριστοι κατὰ πάντα καὶ μάλιστα τῶν σιτευθέντων.*

Cap. VII. *Περὶ ἐγκεφάλου. Φλεγματικώτερόν ἐστι καὶ παχύχυμον ἔδεσμα καὶ βραδύπορον καὶ δύσπεπτον, οὐχ ἥκιστα δὲ καὶ κακοστόμαχον ἅπας ἐγκέφαλος. ἐξαπατώμενοι*

---

2 *ἡδεῖς P* Orib. *ἥδιστοι NV* delectabilissimique existunt *M* || 3 *τροφὴν χρηστὴν NV* Orib.: *χρηστὴν τρ. P τὴν τροφὴν χρηστὴν v* || 6 *ἔχει NV* || 7 *κακόχυμοι — δύσπεπτοι* exc. Orib. II 33 (I p. 99) || *ἱκανῶς*] *ἀκριβῶς P* maxime *M φανερῶς* Orib. || 9 *ἐσθίουσιν P* || 13 *τῶν βοῶν P βοῶν NV* || *ἕνεκεν P* || 14 *χάριν P* gratia esus *M* om. *NV* || 17 *ἀνθρώποις* scripsi: *αὐτοῖς NPV* ipsis *M αὐτῆς v* || 18 *τῶν* ante *προβάτων* om. *P* || 19 *ἐκτέμνουσι*] *ἐξαιροῦσι P* auferunt *M* || *εἰσὶ — τρόφιμοι* exc. Orib. II 34 (I p. 100) || 22 *ὅσα N* || 23 *ἡ NPV* om. *v* || 24 *οἱ NPV* om. *v* || *μόνοι — σιτευθέντων* exc. Orib. l. l. || 25 *ἡδεῖς τε ὑπάρχουσι καὶ ἄριστοι* Orib. || 26 *Φλεγματικώτερον — ναυτιώδη* exc. Orib. II 35 (I p. 100) || 27 *βραδυπόρον P*

δ' ὑπὸ τῆς μαλακότητος αὐτοῦ διδόασιν ἔνιοι τοῖς κάμνουσιν
ὄντα πρὸς τοῖς ἄλλοις καὶ ναυτιώδη. μᾶλλον οὖν ὅταν
677 *ἐμέσαι τινὰ βουληθῇς ἀπὸ τροφῆς, καὶ τοῦτο τὸ μόριον*
αὐτῷ δίδου λιπαρῶς ἠρτυμένον ἐν τοῖς τελευταίοις προσε-
νέγκασθαι, φυλάττου δ' ἐπὶ τῶν ἀνορέκτων, οὓς ἀποσίτους
ἐκάλουν οἱ παλαιοί. εἰκότως οὖν οὐδ' ἐσθίει τις ὕστερον
αὐτὸ τῶν ἄλλων ἐδεσμάτων, τῇ πείρᾳ δεδιδαγμένων ἁπάν-
των, 'ὅπως ἐστὶ ναυτιώδης. εὐλόγως δὲ καὶ σὺν ὀριγάνῳ
πολλοὶ προσφέρονται, καθάπερ ἔνιοι μετὰ τῶν ποικίλως
ἠρτυμένων ἁλῶν. ἅτε γὰρ παχύχυμος ὢν καὶ περιττωμα-
τικὸς ἀμείνων γίγνεται τὰ πάντα μετὰ τῶν τεμνόντων καὶ
4 *θερμαινόντων σκευασθείς. εἰ μέντοι καλῶς πεφθείη, τρο-*
φὴν ἀξιόλογον δίδωσι τῷ σώματι.

Cap. VIII. *Περὶ τοῦ ἐν τοῖς ὀστοῖς μυελοῦ. Γλυκύ-*
τερός τε καὶ ἡδίων ἐστὶ καὶ λιπαρώτερος ὁ ἐν τοῖς ὀστοῖς
εὑρισκόμενος μυελὸς τοῦ ἐγκεφάλου· ὥστ', εἴ τις ἐκ παρα-
βολῆς αὐτῶν γεύοιτο, δόξει τι καὶ αὐστηρὸν ἔχειν τὸν
ἐγκέφαλον. ἔστι δὲ καὶ ναυτιῶδες ἔδεσμα πλείων προσενε-
χθεὶς ὁ μυελὸς ὥσπερ καὶ ὁ ἐγκέφαλος. εἴ γε μὴν καλῶς
πεφθείη, τρόφιμός ἐστι καὶ αὐτός.

678 Cap. IX. *Περὶ νωτιαίου μυελοῦ. Ὁ νωτιαῖος μυελὸς*
ὁμογενὴς μέν ἐστιν ἐγκεφάλῳ, κακῶς δ' ὀνομάζεται μυελός·
ἔστι γὰρ ὁ μυελὸς ὑγρότερός τε καὶ μαλακώτερος καὶ λιπα-
ρώτερος οὐ μόνον τοῦ νωτιαίου, ἀλλὰ καὶ αὐτοῦ τοῦ ἐγκε-
φάλου. ἐπεὶ δ' ὑπὸ τῶν κατὰ τὴν ῥάχιν ὀστῶν περιέχεται
παραπλήσιος ὢν κατὰ τὴν χρόαν μυελῷ, διὰ τοῦτο μυελὸν
ὀνομάζουσιν αὐτόν, ὥσπερ γε καὶ αὐτὸν τὸν ἐγκέφαλον
ἔνιοι προσηγόρευσαν ὡσαύτως. ἔστι δ' ὁ νωτιαῖος μυελὸς
συνεχὴς μὲν τῷ ἐγκεφάλῳ καὶ τῆς αὐτῆς φύσεως αὐτῷ,
σκληρότερος δ' οὐκ ὀλίγῳ, καὶ μάλιστα ἐν τοῖς κάτω τῆς
ῥάχεως πέρασιν· εἰς ὅσον γὰρ ἀφίσταται τοῦ ἐγκεφάλου

---

3 *βουληθεὶς NV* || *τοῦτο τὸ NP τούτου τὸ V τούτου v* et hanc particulam *M* || 10 *παχύχυμος — σώματι* exc. Orib. l. l. || 11 *ἀμείνων ἐμεῖν V ἐμεῖν* om. *P*, del. *N*[2] superfluificum melius fit quantum ad omnia *M* || 12 *πεφθείη P πεφθῇ NV* || 14 *Γλυκύτερος — αὐτός* exc. Orib. II 36 (I p. 101) || 15 *τε P* om. *NV* || 17 *αὐτοῦ P* ipsas gustet *M* || 22 *ἐγκεφάλου NV* || *κακῶς*] bene antem nominatur *M* || 23 verba *ἔστι γὰρ ὁ μυελὸς* om. *NV* || *ὁ P* om. *v* || 26 *χρείαν μυελῶν NV*

πλέον, εἰς τοσοῦτον μᾶλλον σκληρύνεται. λιπαρότητός τε οὖν ἥκιστα μετέχει καὶ διὰ τοῦτο καὶ τὸ ναυτιῶδες ἐκπέφευγε κἂν πεφθῇ καλῶς, τροφὴν οὐκ ὀλίγην δίδωσι τῷ σώματι.

Cap. X. *Περὶ πιμελῆς καὶ στέατος.* *Ἐλαιώδη μὲν ἄμφω ταῦτα, διαφέρει δ' ἀλλήλων ὑγρότητί τε καὶ ξηρότητι. πιμελὴ μὲν γὰρ ὑγρόν τι χρῆμά ἐστι παραπλήσιον ἐλαίῳ διὰ μακρὰν παλαιότητα πεπαχυσμένῳ· τὸ στέαρ δὲ ξηρότερόν* [679] *ἐστι πολλῷ πιμελῆς καὶ διὰ τοῦτο, κἂν θερμήνας αὐτὸ χέῃς, συνίσταταί τε καὶ πήγνυται ῥᾳδίως. ὀλιγότροφα δ' ἄμφω καὶ μᾶλλον ἡδύσματά ἐστι τῶν τρεφουσῶν ἡμᾶς σαρκῶν ἢ αὐτὰ τροφαί.*

Cap. XI. *Περὶ τῶν ἐν τοῖς πεζοῖς ζῴοις σπλάγχνων.* *Τὸ μὲν ἧπαρ ἁπάντων τῶν ζῴων παχύχυμόν τέ ἐστι καὶ δύσπεπτον καὶ βραδύπορον ὑπάρχον. ἄμεινον δ' ἐν αὐτοῖς οὐκ εἰς ἡδονὴν μόνον, ἀλλὰ καὶ εἰς τἄλλα τὸ συκωτὸν ὀνομαζόμενόν ἐστι τῆς προσηγορίας ταύτης τυχόν, ἐπειδὴ πολλῶν σύκων ξηρῶν ἐδωδῇ τοῦ μέλλοντος σφάττεσθαι ζῴου τοιοῦτον παρασκευάζουσιν αὐτό· καὶ πράττουσιν οὕτως ἐπὶ τῶν ὑῶν μάλιστα διὰ τὸ φύσει τὰ τούτου τοῦ ζῴου σπλάγχνα πολὺ τῶν ἐν τοῖς ἄλλοις ὑπάρχειν ἡδίω. γίγνεται δὲ κἀκεῖνα σφῶν αὐτῶν ἀμείνω φαγόντος τοῦ ζῴου πολλὰς ἰσχάδας· ἀλλ' οὐκ εὔλογον εἶναι δοκεῖ τοῖς ἀνθρώποις ὑπερβᾶσι τὸ φύσει κάλλιον ἐπὶ τὰ χείρω παραγίγνεσθαι. τῶν δ' ἄλλων σπλάγχνων ὁ μὲν σπλὴν οὐδὲ πρὸς τὴν γεῦσιν ἀκριβῶς ἡδύς ἐστιν· ἔχει γάρ τι στρυφνὸν ἐμφαινόμενον· εἰκότως δὲ καὶ κακόχυμος εἶναι πεπίστευται* [680]

---

1 *πλέον* add. *P* om. *NV* a cerebro plus *M* || *εἰς P* om. *NV* in tantum *M* || *λιπαρότητος — σώματι* exc. Orib. II 37 (I p. 101) || 2 *τὸ* om. *NV* || 3 *καὶ εἰ πεφθείη* Orib. || 5 *στεάτων P* sevo *M* || 6 *τε P* om. *NV* || *καὶ ξηρότητι* om. *N* || 8 *πεπαχυσμένῳ P πεπαχυμένῳ NV* || 9 *πολλῷ πιμελῆς P πιμ. π. v* || 10 *αὐτὸ P αὐτοῦ v* || *χέῃς* scripsi: *χέοις P καταχέῃς v* fundas *M* || *αὐτὸ ταχέως συνίσταται καὶ π. ῥ. NV* || *τε P* om. *v* || *ὀλιγότροφα — τροφαί* exc. Orib. II 38 (I p. 102) || 11 *ἡδύσματά τ' P* || 12 *αὐτὰ P αὐταὶ v* || 13 post *σπλάγχνων* add. *περὶ ἥπατος P* || 14 *Τὸ μὲν — ἡδίω* exc. Orib. II 39 (I p. 102) || *ἐστι* om. *P* est *M* || 15 *βραδυπόρον P* || *ὑπάρχει P* existens *M* || *ἐν* om. *P* || 16 *τὰ ἄλλα P* || 19 *καὶ P* Orib. *ὃ NV* et agunt *M* || 20 *τούτου* om. *P* || 25 *τῶν δὲ — τῷ σώματι* exc. Orib. l. l.

μελαγχολικοῦ γεννητικὸς αἵματος ὑπάρχων. ἀμφοῖν δ' εὐπεπτότερος, ὅσῳ καὶ μανώτερος, ὁ πνεύμων ἐστί, παμπόλλῳ γε μὴν ἥπατος εἰς θρέψιν ἥττων· ἣν δὲ δίδωσι τροφὴν τῷ σώματι, φλεγματικωτέρα μᾶλλόν ἐστιν. ἡ δὲ καρδία κατὰ μὲν τὴν οὐσίαν ἰνώδης σάρξ ἐστι καὶ σκληρὰ καὶ διὰ τοῦτο δύσπεπτός τε καὶ βραδύπορος· εἰ δὲ πεφθείη καλῶς, τροφὴν οὐκ ὀλίγην οὐδὲ κακόχυμον δίδωσι τῷ σώματι. περὶ δὲ νεφρῶν — καὶ γὰρ καὶ τούτους τινὲς ἐν τοῖς σπλάγχνοις ἀριθμοῦσιν — ἔμπροσθεν εἴρηται.

Cap. XII. *Περὶ κοιλίας καὶ μήτρας καὶ ἐντέρων τῶν ἐν τοῖς τετράποσι ζῴοις.* Σκληρότερα τὰ μόρια ταῦτ' ἐστὶ τῶν σαρκῶν. διὸ κἂν καλῶς πεφθῇ, τὸν χυμὸν οὐκ ἀκριβὲς αἷμα καὶ ἄμεμπτον, ἀλλὰ ψυχρότερόν τε καὶ ὠμότερον ἐργάζεται. πρότερον οὖν χρόνου πλέονος δεῖται πρὸς τὸ καλῶς κατεργασθῆναι καὶ αἷμα χρηστὸν γενέσθαι.

Cap. XIII. *Περὶ τῆς τῶν ἡμέρων καὶ ἀγρίων ζῴων διαφορᾶς.* Τῶν ἡμέρων ζῴων ἡ κρᾶσις ὑγροτέρα τῆς τῶν ἀγρίων ἐστὶ διά τε τὴν ὑγρότητα τοῦ ἀέρος, ἐν ᾧ διαιτῶνται,
681 καὶ τὸ ῥᾴθυμον τοῦ βίου. τὰ δ' ἐν τοῖς ὄρεσι ταλαιπωρεῖταί τε καὶ κάμνει πολλὰ καὶ κατὰ ξηρότερον ἀέρα διατρίβει. διὰ τοῦτ' οὖν ἥ τε σὰρξ αὐτῶν ἐστι σκληροτέρα καὶ πιμελῆς ἢ οὐδ' ὅλως ἢ ὀλίγιστόν τι μετέχει. ταύτῃ τοι καὶ ἀσηπτοτέρα πλείοσιν ἡμέραις διαμένει τῶν ἡμέρων τε καὶ ἀργῶς διῃτημένων ζῴων. πρόδηλον δ', ὅτι καὶ ἀπέριττος ἡ ἐξ αὐτῶν ἐστι τροφὴ μᾶλλον, ὥσπερ ἡ ἐκ τῶν ἡμέρων τε καὶ ἀργῶν περιττωματική. τρέφειν τε οὖν ἀναγκαῖόν ἐστι τὴν τοιαύτην τροφὴν μᾶλλον εὐχυμοτέραν τε πολλῷ τῆς ἑτέρας ὑπάρχειν.

Cap. XIV. *Περὶ γάλακτος.* Καὶ τοῦτο τῆς ἀπὸ τῶν ζῴων ἐστὶ τροφῆς ἕν τι, διαφέρον μὲν καὶ κατὰ τὰς ὥρας

---

2 verba *ὅσῳ καὶ μανώτερος* om. *NV* *μανώτερος P* *ἀραιότερος NV* || 3 *ἥπατος*] *αἵματος V* || *ἧττον NV* || 6 *τε NP* *ἐστι V* || *βραδυπόρος P* || 7 *οὐδὲ*] *οὔτε P* || 11 *Σκληρότερα — γενέσθαι* exc. Orib. II 40 (I p. 103) || 12 *τὸν χυμὸν* om. *P* || 13 *ἀκριβὲς P* *ἀκριβῶς NV* || *αἷμα NPV* *αἱματικόν τε v* digerantur, chimum non perfecte sanguinem (al. sanguineum) non querelatum, sed *M* || 17 *Τῶν — ἀγρίων* exc. Orib. II 41 (I p. 104) || 18 *ἀγρίων ζῴων P* || 21 *σκληροτέρα — περιττωματική* exc. Orib. l. l. || 22 *ὀλίγοστον N* *ὀλιγωστόν V* || 24 *διῃτημένων* Orib. *διαιτημένων P* *διαιτωμένων v* *διαιτουμένων NV* || 25 *ἐστιν* post *ἀπέριττος* colloc. *v* || *ἐκ P* *ἐπὶ NV* *ἀπὸ v*

τοῦ ἔτους οὐ σμικρὰν διαφοράν, ἔτι δὲ μείζονα τὴν κατ' αὐτὰ τὰ ζῷα. τὸ μὲν γὰρ τῶν βοῶν παχύτατόν τ' ἐστὶ καὶ λιπαρώτατον, ὑγρότατον δὲ καὶ ἥκιστα λιπαρὸν τὸ τῆς καμήλου καὶ μετὰ ταύτην ἵππου, μετὰ δὲ ταύτην ὄνου· σύμμετρον δὲ τῇ συστάσει τὸ τῆς αἰγός ἐστι γάλα· τὸ δὲ 682 τοῦ προβάτου παχύτερον τούτου. κατὰ δὲ τὰς ὥρας τοῦ ἔτους ὑγρότατον μέν ἐστι τὸ μετὰ τὴν ἀποκύησιν, ἀεὶ δὲ καὶ μᾶλλον ἐν τῷ προϊέναι παχύνεται. καὶ κατὰ μέσον τὸ θέρος ἐν τῷ μέσῳ καὶ αὐτὸ τῆς ἑαυτοῦ φύσεως καθίσταται. μετὰ δὲ τὸν καιρὸν τοῦτον ἤδη παχύνεται κατὰ βραχύ, μέχριπερ ἂν παύσηται τελέως. ἔστι δ' ὥσπερ ὑγρότατον ἦρος, οὕτω καὶ πλεῖστον. ὅτι δ', ὡς προείρηται, καὶ κατὰ τὰ τῶν ζῴων εἴδη τὸ γάλα διαφέρει, καὶ θεασαμένῳ μὲν αὐτίκα φαίνεται, σαφέστερον δὲ γίγνεται κἀκ τοῦ σκευαζομένου καθ' ἕκαστον αὐτῶν τυροῦ. πλεῖστον μὲν γὰρ ὀρὸν ἔχει τὸ ὑγρότατον γάλα, πλεῖστον δὲ τυρὸν τὸ παχύτατον. ὑπάγει τοιγαροῦν εἰκότως τὴν γαστέρα τὸ μὲν ὑγρότερον μᾶλλον, ἧττον δὲ τὸ παχύτερον· ἔμπαλιν δὲ τὸ παχύτερον μὲν τρέφει μᾶλλον, τὸ λεπτότερον δὲ ἧττον. εἰ δὲ προαφεψήσας τις τὸ γάλα τὸν ὀρὸν ἐκδαπανήσειεν, οὐδ' ὅλως ὑπάγει. κοχλάκων δὲ διαπύρων ἐμβληθέντων τοσούτων, ὡς ἐκδαπανῆσαι τὸν ὀρὸν ἅπαντα, πρὸς τῷ μηκέθ' ὑπάγειν τὴν γαστέρα τὸ οὕτω σκευασθὲν ἔτι καὶ τοὐναντίον ἐργάζεται· 683 καὶ δίδομέν γε αὐτὸ τοῖς ὑπὸ τῶν δριμέων περιττωμάτων δακνομένοις τὰ κατὰ τὴν γαστέρα. τῶν κοχλάκων δ' οὐχ ἧττον, ἀλλὰ καὶ μᾶλλον ἐμβαλλόμενοι κυκλίσκοι

---

1 *μικρὰν P* || *δὲ] τε P* || *μείζω P μεῖζον NV* || 2 *τὸ μὲν — πλεῖστον* exc. Orib. II 59 (I p. 159) || *τ' P* om. *NV* || 3 *λιπαρὸν P λιπαρώτατον NV* || 4 *ταύτην P ταῦθ' NV αὐτὴν* Orib. post hoc quod equi *M* || *δὲ ταύτην P δὲ ταῦτ' NV αὐτὴν* Orib. || 5 *ἐστι* om. *P* || 8 *καὶ P* Orib. om. *NV* || 9 *ἑαυτοῦ P* Orib. *αὐτοῦ NV* || 11 *μέχριπερ P μέχρις NV* || 12 *ὡς εἴρηται P* || *καὶ* ante *κατὰ* om. *P* || 13 *τὰ* om. *NV* || *καὶ* (ante *θεασαμένῳ*) add. *NPV* om. *v* et adspicienti quidem *M* || *μὲν αὐτίκα φαίνεται* om. *P* || 14 *δὲ* om. *P* || 15 *αὐτῶν P αὐτοῦ NV* || 16 *ὀρὸν NV ὀρρὸν v* || *ἔχει P ἴσχει NV* || 17 *τοιγαροῦν P τοίνυν NV* || 18 verba *ἔμπαλιν δὲ τὸ παχύτερον* om. *NV* || 19 *μὲν* om. *NPV* || *μᾶλλον τρέφει P* || *τὸ δὲ λ. P* || 20 *εἰ δὲ — τὸ σύμπαν γάλα* exc. Orib. III 30 (I p. 246) || *ὀρὸν NV ὀρρὸν v* || 21 *ἐμβαλλομένων P* || 24 *γε P* Orib, om. *NV* || 25 *δακνομένων V* || *τὰ NP* Orib. om. *V* || 26 *καὶ NP* Orib. om. *V*

*σιδηροῖ διάπυροι ταὐτὸν ἐργάζονται. τυροῦταί γε μὴν ἐν τῇ
γαστρὶ ῥᾳδίως τὸ οὕτω σκευασθὲν γάλα. διὸ καὶ μίγνυμεν
αὐτῷ μέλιτός τε καὶ ἁλῶν, ἀσφαλέστερον δὲ καὶ ὕδατος
ἐπιχεῖν, ὥσπερ ποιοῦσι τῶν ἰατρῶν οὐκ ὀλίγοι. καὶ μὴ
θαυμάσῃς, εἰ τὸν ὀρὸν ἐκδαπανήσαντες αὖθις ὕδατος ἐπι-
χέουσιν· οὐ γὰρ τὴν ὑγρότητα τοῦ ὀροῦ φεύγουσιν, ἀλλὰ
τὴν δριμύτητα, καθ' ἣν ὑπάγει τὴν γαστέρα τὸ σύμπαν γάλα
μικτὸν ἐξ ἐναντίων οὐσιῶν ὑπάρχον, ὀροῦ τε καὶ τυροῦ.
μετέχει δὲ πρὸς τοῖσδε καὶ τρίτου τοῦ λιπαροῦ χυμοῦ, πλεί-
στου μέν, ὡς εἴρηται, τὸ τῶν βοῶν γάλα. διὸ καὶ σκευάζουσιν
ἐξ αὐτοῦ τὸ καλούμενον βούτυρον, ὃ καὶ γευσάμενος καὶ
459 θεασάμενος μόνον ἐναργῶς γνώσῃ, πόσον αὐτῷ λιπαρότητος
μέτεστιν. εἰ δὲ καὶ χρίσας τι μέρος τοῦ σώματος ἀνατρίψαις
αὐτό, λιπαινόμενον ὡς ἐξ ἐλαίου θεάσῃ τὸ δέρμα. κἂν εἰ
684 νεκροῦ δὲ ζῴου δέρμα ξηρὸν ἀλείψαις αὐτῷ, τὴν αὐτὴν
ἐνέργειαν ὄψει. καὶ μέντοι καὶ οἱ ἄνθρωποι κατὰ πολλὰ
τῶν ψυχρῶν χωρίων, ἐν οἷς ἀποροῦσιν ἐλαίου, χρῶνται
λουόμενοι τῷ βουτύρῳ. φαίνεται δέ, κἂν ἐπ' ἀνθράκων
διαπύρων ἐκχέῃς αὐτό, φλόγα ποιοῦν ὥσπερ ἡ πιμελή. καὶ
μέντοι καὶ χρώμεθα αὐτῷ πολλάκις εἰς ὅσα καὶ τῷ στέατι
καταπλάσμασί τε καὶ ἄλλοις φαρμάκοις μιγνύντες. τὸ μὲν
οὖν βόειον, ὡς ἔφην, γάλα λιπαρώτατόν ἐστι· τὸ δὲ τῶν
προβάτων τε καὶ τῶν αἰγῶν ἔχει μέν τι καὶ αὐτὸ λίπους,
ἀλλ' ἧττον πολύ, τὸ δὲ τῶν ὄνων ἥκιστα μετέχει τοῦ
τοιούτου χυμοῦ. διὸ καὶ σπανίως ἐτυρώθη τινὶ κατὰ τὴν
γαστέρα πινόμενον αὐτίκα θερμὸν ἅμα τῷ τῶν τιτθῶν
4 ἐκπεσεῖν. εἰ δ' ἁλῶν λάβοι καὶ μέλιτος, ἀδύνατον αὐτῷ
παγῆναί τε καὶ τυρωθῆναι κατὰ τὴν γαστέρα. διὰ δὲ τὴν
αὐτὴν αἰτίαν ἡ κάτω διαχώρησις αὐτοῦ γίγνεται πλείων,*

---

1 *σιδηροῖ* Orib.: *σιδήρου* codd. circuli ferrei *M* || 3 *δι' ὕδατος V* || 4 *ἐπιχεῖν P ἐπισχεῖν A ἐπιχέειν v ἐπεσχεῖν NV ἐπεγχεῖν* Orib. || *ὥσπερ P ὥ. καὶ NV* sicut faciunt *M* || 5 *ἐπεγχέομεν* Orib. superinfundimus *M* || 6 *φεύγομεν* Orib. fugiunt *M* || 7 *τὴν* om. *V* || 8 *μικτὸν—βούτυρον* exc. Orib. l. l. || 11 *καὶ* (ante *γευσάμενος*) om. *P* quod et gustans *M* || 12 *ἐν αὐτῷ NV* || 13 *χρήσας NV* || *ἀνατρίψεις P* (compend.) *ἀνατρίψας ANV* || 15 *αὐτὸ NPV* || 16 *οἱ NPV* om. *v* || 19 *ἐκχέοις* codd. || 20 *ὅσον P* || *στέατι*] *πόματι V* || 21 *καταπλάσματι NV* || 22 *τὸ δὲ — γαστέρα* exc. Orib. l. l. || 24 *τοῦ* Orib.: om. codd. || 27 *αὐτῷ παγ. τε P* Orib. *παγ. τε αὐτὸ NV* || 29 *αὐτοῦ P αὐτῷ NV* deorsum secessus ipsius *M*

ὡς ἂν καὶ τὸν ὀρὸν ἔχοντος πολύν, ὑφ' οὗ τὸ σύμπαν γάλα
τὴν ὑπακτικὴν λαμβάνει δύναμιν, ὅσον ἐπὶ τῷ τυρώδει τὴν
σταλτικὴν ἔχον. ὁπόσον δ' ἀπολείπεται τῆς ἄλλης τοῦ
γάλακτος φύσεως εἰς εὐχυμίαν ὁ ὀρός, τοσοῦτον πλεονεκτεῖ
τῶν ἄλλων ἁπάντων, ὅσα λαπάττει τὴν γαστέρα. διό μοι
δοκοῦσι καὶ οἱ παλαιοὶ πλείστῳ χρῆσθαι τούτῳ τῷ πόματι 685
πρὸς ὑπαγωγὴν γαστρός. ἐμβάλλειν δ' αὐτῷ χρὴ μέλιτος
ἀρίστου τοσοῦτον, ὅσον ἡδῦναι χωρὶς ἀνατροπῆς τοῦ στο-
μάχου, κατὰ δὲ τὸν αὐτὸν λόγον καὶ τῶν ἁλῶν ἄχρι τοῦ
μὴ λυπῆσαι τὴν γεῦσιν. εἴ γε μὴν ὑπάγειν αὐτὸν μᾶλλον
ἐθέλοις, ὡς πλεῖστον ἔμβαλε τῶν ἁλῶν. ταῦτα μὲν οὖν ἐπὶ
πλέον ἢ κατὰ τὴν ἐνεστῶσαν εἴρηται πραγματείαν. ὅσα
γὰρ ὡς τροφῇ τῷ γάλακτι συμβέβηκεν ἔχειν ἀγαθά, ταῦτα
προὔκειτο διέρχεσθαι· μεμιγμένου δ' αὐτοῖς τοῦ κατὰ τὴν
ὑπαγωγὴν τῆς γαστρὸς ἐκ τῆς κοινωνίας τῆσδε τὴν ἐκτρο-
πὴν ὁ λόγος ἔσχε. πάλιν οὖν αὐτὸν ἐπαναγάγωμεν ἐπὶ τὸ
προκείμενον ἐξ ἀρχῆς εἴπωμέν τε τὰ μήπω λελεγμένα περὶ
τῆς ἐν τῷ γάλακτι δυνάμεως, ὧν ἐν τοῖς μάλιστα καὶ τοῦτ'
ἔστιν, εὐχυμότατον εἶναι τὸ ἄριστον γάλα σχεδὸν ἁπάντων,
ὅσα προσφερόμεθα. μὴ παρακούσῃς δὲ τοῦ προσκειμένου
κατὰ τὸν λόγον. οὐ γὰρ ἁπλῶς εἶπον εὐχυμότατον εἶναι
γάλα πᾶν, ἀλλὰ προσέθηκα τὸ ἄριστον. ὡς τό γε κακόχυμον
γάλα τοσούτου δεῖ συντελεῖν εἰς εὐχυμίαν, ὥστε καὶ τοὺς 686
εὐχύμους χρωμένους αὐτῷ κακοχύμους ἐργάζεται. καὶ φανε-
ρῶς γε παιδίον, ἀποθανούσης τῆς προτέρας τιτθῆς, ἑτέρας
κακοχύμου παρασχούσης αὐτῷ γάλα, πολλῶν ἑλκῶν ἐνεπλήσθη
τὸ σύμπαν σῶμα· διῃτᾶτο δ' ἐπὶ λαχάνοις ἀγρίοις ἡ δευτέρα

---

4 *τοσούτῳ P* || 6 *τῷ* om. *P* || 7 *ἐμβάλλειν — ἔμβαλε τῶν ἁλῶν* exc. Orib. III 29, 9 (I p. 242) *ἐμβάλλειν P* Orib. *ἐμβαλεῖν NV* || 8 *ὅσον ἂν P* om. *NV* || *τοῦ P* om. *NV* || 10 *αὐτὸν* Orib.: *αὐτῶν P αὐτὸ NV* subducere ipsum magis velis *M* || 13 *τοσαῦτα P* || 15 *τήνδε N* || 16 *αὐτὸ NV* || *ἀναγάγωμεν P* || 17 *ἐξ ἀρχῆς* om. *NV* propositum a principio *M* || 18 *ὧν* codd. *ὃ v* quorum inter maxima *M* || 20 *προσφερόμενοι N*[1] *— ενα N*[2] *— ενος V* || *προσκειμένου P προκ. NV* quod adicitur ad sermonem *M* || 22 *προσέθηκα NPV προσέτι v* apposui *M* || 23 *τοσούτου δέει συντελεῖν P τοσοῦτον οὐ συντελεῖν* et in marg. *ἀποδεῖ τοῦ N τοσοῦτον οὐ συντελεῖ V* tantum deficit *M* || 24 *εὐχύμους NPV ἐκείνους A* om. *v* euchymos utentes *M* || *φανερῶς P φανερὸν ὡς NV* manifeste quidem *M* || 25 *ἀνεπλήσθη P ἐνεπλ. NV* || 26 *διῃτᾶτο P* dietabatur *M διητεῖτο AN διαιτεῖτο V ἐδεδιῄτητο v*

τιτθὴ κατ' ἀγρὸν ἦρος ὥρᾳ λιμοῦ κατασχόντος. αὐτή τε οὖν ἐπληρώθη τοιούτων ἑλκῶν ἕτεροί τέ τινες τῶν κατὰ τὴν αὐτὴν χώραν ὁμοίως διαιτηθέντες. εἴδομεν δὲ τοῦτο κἀπὶ πολλῶν ἄλλων γυναικῶν παιδία τρεφουσῶν κατὰ ἐκεῖνον τὸν χρόνον. ἀλλὰ κἂν αἰγὸς ἢ τινος ἄλλου ζῴου νεμηθέντος σκαμμωνίαν ἢ τιθύμαλλον ἐν τροφῆς μέρει προσενέγκηταί τις γάλα, ῥυήσεται πάντως ἡ γαστὴρ αὐτῷ. καθάπερ οὖν ἐπὶ τῶν ἄλλων ἁπάντων οὕτω κἀπὶ τοῦ γάλακτος ἀκούειν σε χρή, τῶν δυνάμεων οὐχ ἁπλῶς λεγομένων ἐπὶ τοῦ τυχόντος, ἀλλ' ἐπὶ τοῦ καλλίστου μόνου· τὸ δ' ἀπολειπόμενον ἐν ἑκάστῳ γένει τοῦ πρωτεύοντος ἀπολείπεται τοσοῦτον καὶ τῆς εἰς ἡμᾶς ὠφελείας. τὸ μὲν οὖν ὀροῦ πλεῖστον ἔχον ἀκινδυνότατόν ἐστιν, εἰ καὶ διὰ παντὸς αὐτῷ τις χρῷτο· τὸ δ' ὀλίγον μὲν ἔχον ὑγρότητος τοιαύτης, οὐκ
687 ὀλίγον δὲ παχύτητος τυρώδους οὐκ ἀσφαλές ἐστιν ἅπασι τοῖς ἐν αὐτῷ πλεονάσασι. βλάψει μὲν γὰρ καὶ νεφρούς, ὅσοι γ' ἐπιτηδείως ἔχουσιν εἰς λίθων γένεσιν, ἐμφράξεις δὲ καὶ καθ' ἧπαρ ἐργάσεται τοῖς ἑτοίμως παθεῖν δυναμένοις τοῦτο. τοιοῦτοι δ' εἰσίν, οἷς στενὰ τὰ πέρατα τῶν μεταλαμβανόντων ἀγγείων τὴν ἐκ τῶν σιμῶν τοῦ σπλάγχνου τροφὴν εἰς τὰ κυρτά. τοῖς δὲ κατὰ θώρακα καὶ πνεύμονα χωρίοις ἀγαθὸν ἅπαν ἐστὶ γάλα, κεφαλῇ δ' οὐκ ἐπιτήδειον, εἰ μή τις ἰσχυρὰν ἔχει πάνυ, καθάπερ οὐδ' ὑποχονδρίοις, ὅσα ῥᾳδίως ἐμφυσᾶται. πνεῦμα γεννᾷ γὰρ ἐν τῇ γαστρὶ παμπόλλοις, ὡς ὀλιγίστους εἶναι τοὺς μὴ πάσχοντας τοῦτο. μετὰ δέ τινος τῶν παχὺν ἐχόντων χυμὸν ἐδεσμάτων ἐπὶ πλέον ἑψηθὲν ἀποτίθεται μὲν τὸ φυσῶδες, ἐμφρακτικώτερον δ' ἥπατος γίγνεται καὶ τῶν ἐν νεφροῖς λίθων γεννητικώτερον. ἐδέσματα δ' εἶναι τοιαῦτα κατὰ τὸν πρῶτον εἴρηται λόγον ἄμυλός τε καὶ σεμίδαλις καὶ χόνδρος καὶ τράγος καὶ

4 ἐκεῖνον τὸν *P* τὸν αὐτὸν ἐκεῖνον *NV* || 10 μόνου *NP* μόνου *V* solo *M* || 11 ἀπολείπεσθαι *AN*[1]*PV* δεῖ add. *N*[2] || 12 τοσούτῳ *P* || τὸ μὲν — δυναμένοις τοῦτο exc. Orib. III 25 (I p. 235—36) || 16 πλεονάσασι *P* πλεονάζουσι *NV* || καὶ add. *NPV* om. *v* et renes *M* || 17 δὲ καὶ καθ' *NPV* δὲ καθ' *v* oppilationes autem secundum epar *M* || 19 τὰ om. *P* || μεταλαμβανόντων *NP* μεταλαμβανομένων *V* || 22 κεφαλῇ — πάνυ exc. Orib. III 21 (I p. 230) || 23 ἔχοι Orib. ἔχῃ *NV* || πάνυ] ἄγαν *P* || 24 πνεῦμα γεννᾷ *P* πνευματοῦται *NV* generat enim ventum *M* || πάμπολυ *P* || 25 ὀλιγοστοὺς *V* || 26 χυλὸν *P* chymum *M* || 28 νεφρητικοῖς *V* || 30 τε om. *P*

ὄρυζα λάγανα τε καὶ ῥυήματα καὶ ἄρτοι μήτε καλῶς ὠπτημένοι μήτε προπαρεσκευασμένοι διὰ τρίψεως πολλῆς ἅμα δαψιλέσιν ἁλσὶ μήτε ζύμης ἔχοντες συμμέτρως. ὥσπερ δ' ἐπὶ τούτων οὕτω κἀπὶ τῶν ἄλλων, ὅσα μιγνύντες γάλακτι 688 *προσφέρονταί τινες, ἡ τῶν μιγνυμένων δύναμις ἤτοι γ' αὐξήσει τινὰ τῶν τοῦ γάλακτος δυνάμεων ἢ μειώσει. νυνὶ δ' ἡμεῖς αὐτοῦ καθ' ἑαυτὸ τὴν δύναμιν ἀφοριζόμενοι λέγομεν εὔχυμόν τε καὶ τρόφιμον εἶναι, συγκείμενον ἐξ ἐναντίων οὐσιῶν τε καὶ δυνάμεων, ὑπακτικῆς τε καὶ σταλτικῆς ἐμφρακτικῆς τε καὶ λεπτυντικῆς. τὸ μὲν γὰρ ὀρῶδες αὐτοῦ λεπτύνει τὸ πάχος τῶν χυμῶν ὑπάγει τε γαστέρα, τὸ δὲ τυρῶδες ἵστησι γαστέρα καὶ παχεῖς ἐργάζεται τοὺς χυμούς, δι' οὓς, ὡς ἔφην, ἐμφράξεις τε καθ' ἧπαρ ἐν νεφροῖς τε λίθοι γεννῶνται. βλάπτει δ' ἡ συνεχὴς χρῆσις αὐτοῦ καὶ τοὺς ὀδόντας ἅμα ταῖς περικειμέναις σαρξίν, ἃς ὀνομάζουσιν οὖλα· ταύτας μὲν γὰρ πλαδαράς, τοὺς δ' ὀδόντας εὐσήπτους τε καὶ ῥᾳδίως διαβιβρωσκομένους ἐργάζεται. χρὴ τοίνυν ἐπὶ τῇ προσφορᾷ τοῦ γάλακτος οἴνῳ κεκραμένῳ διακλύζεσθαι· βέλτιον δ', εἰ καὶ μέλιτος ἐπεμβάλοις αὐτῷ. πᾶν γὰρ οὕτως ἀπορρύπτεται τὸ περιπεπλασμένον τοῖς ὀδοῦσι τε καὶ τοῖς οὔλοις ἐκ τοῦ γάλακτος τυρῶδες. εἰ δὲ καὶ χωρὶς τοῦ προσεμβάλλειν ὕδατος τῷ οἴνῳ μὴ βλάπτοιτό* 689 *τις τὴν κεφαλὴν διακλυζόμενος αὐτῷ, βελτίων ἡ τοιαύτη χρῆσις ὡς πρὸς τοὺς ὀδόντας τε καὶ τὰ οὖλα. τό γε μὴν μέλι καὶ τούτῳ μιγνύμενον ἄμεινον ἐργάζεται τὸ μικτὸν ἐξ ἀμφοῖν. ἀρίστη δὲ χρῆσις εἰς ἀσφάλειαν ὀδόντων, ὡς μηδὲν ὑπὸ γάλακτος βλάπτεσθαι, μετὰ τὸ προσενέγκασθαι μελικράτῳ μὲν πρότερον διακλύζεσθαι, δεύτερον δ' οἴνῳ στύφοντι.*

Cap. XV. *Περὶ ὀξυγάλακτος. Τὸ δ' ὀξύγαλα καλούμενον οὐ βλάπτει μὲν τοὺς ὀδόντας, ὅσοι γε κατὰ φύσιν*

---

1 *καὶ λάγανα P* et laganaque et riemata *M* || *ῥύμματα P* || 3 *συμμέτρως P σύμμετρον NV* || 4 *τούτων*] *τοῖς τῶν V* || 6 *τινὶ NV* || *νυνὶ P νῦν NV* || 7 *καθ' ἑαυτὸ P καθ' αὑτοῦ NV* om. *v* ipsius secundum se *M* || 11 *τε πάχος P τὸ π. NV* (?) || *τε καὶ γ. P* || 12 *ἵστησι P ἐπέχει τὴν NV* cf. Sim. Seth. p. 31 || 13 *καθ'*] *καὶ V* || 14 *βλάπτει— αὐτῷ* exc. Orib. II 59 (I p. 162); cf. Sim. Seth. p. 32) || 15 *ἐπικειμέναις P* || 19 *ἐπεμβάλλεις V* || 21 *τε P* om. *v* || 22 *προσεπεμβάλλειν P* || 25 *τούτῳ N*[2] *τοῦτο V* || 27 *προσενεγκέσθαι NV* || 30 *ὀξυγάλατος P* || 31 *γε*] *γ' εἴ τι V γ' ἔτι N* || *κατὰ*] *διὰ NV*

ἔχουσιν. ὅσοι δ' ἤτοι διὰ φυσικὴν δυσκρασίαν ἤ τινα ἐπίκτητον διάθεσίν εἰσι ψυχρότεροι τοῦ δέοντος, οὗτοι μόνοι βλάπτονται, καθάπερ ὑπὸ τῶν ἄλλων ψυχρῶν, οὕτω καὶ ὑπὸ τοῦδε· καὶ τὸ σύμπτωμα αὐτοῖς ἐνίοτε γίγνεται τὸ καλούμενον αἱμωδία, τοιοῦτον, οἷον ἐπὶ τοῖς ἀώροις συκαμίνοις ὅσα τ' ἄλλα στρυφνὰ καὶ ὀξέα συμβαίνειν εἴωθε. πρόδηλον δ', ὅτι καὶ γαστὴρ ἡ μὲν ψυχροτέρα καθ' ἥντινοῦν αἰτίαν οὐ πέττει καλῶς ὀξύγαλα, τῇ συμμέτρως δ' ἐχούσῃ
690 δύσπεπτον μέν, οὐ μὴν ἄπεπτόν γε παντάπασιν. ὅσαι δὲ θερμότεραί εἰσι τοῦ προσήκοντος γαστέρες, εἴτ' ἐξ ἀρχῆς εἴτ' ἔκ τινος ὕστερον αἰτίας εἰς τοιαύτην κρᾶσιν ἀχθεῖσαι, πρὸς τῷ μηδὲν βλάπτεσθαι καὶ χρηστοῦ τινος ἀπολαύουσιν ἐκ τῶν τοιούτων ἐδεσμάτων. αὗται καὶ προψυχθὲν αὐτὸ διὰ χιόνος περιπλάσεως ἀλύπως φέρουσιν, ὥσπερ καὶ ἄλλα πολλὰ τῶν τοιούτων ἐδεσμάτων καὶ δηλονότι καὶ τὸ ὕδωρ αὐτὸ παρασκευασθὲν ὁμοίως. ἐφ' ᾧ καὶ θαυμάζειν ἐπῆλθέ μοι πολλοὺς τῶν ἰατρῶν ἀποφηναμένους ὑπὲρ ἑκάστης τροφῆς, τῆς μὲν ὡς ὠφελούσης ἡμᾶς, τῆς δ' ὡς βλαπτούσης, εὐπέπτου τε καὶ δυσπέπτου, κακοχύμου τε καὶ εὐχύμου, τροφίμου τε καὶ ἀτρόφου, κακοστομάχου τε καὶ εὐστομάχου, καὶ κοιλίαν ὑπαγούσης τε καὶ ἱστώσης ἤ τινα ἄλλην ἀρετὴν ἢ κακίαν ἐχούσης. ἐπὶ τινων μὲν γὰρ ἐγχωρεῖ φάναι πᾶσιν ἀνθρώποις εἶναι κακόχυμον ἢ δύσπεπτον ἢ κακοστόμαχον ἔδεσμα τόδε τι, περὶ δὲ τῶν πλείστων οὐχ οἷόν τε χωρὶς διορισμοῦ διὰ μιᾶς ἀποφάσεως ἀληθεῦσαι. μακροῦ δ' ἐξ
691 ἀνάγκης ἐσομένου τοῦ παντὸς λόγου γραφόντων ἡμῶν ἐφ' ἑκάστου τῶν ἐδεσμάτων τοὺς ἀπὸ τῶν φυσικῶν κράσεων ἐπικτήτων τε διαθέσεων διορισμοὺς ἄμεινον ἔδοξεν εἶναι καθόλου μὲν ἐξ ἀρχῆς τῆς διδασκαλίας ἐπιδεῖξαι τὴν μέθοδον, ὡς ἐποιήσαμεν ἐν τῷ πρώτῳ τῶνδε τῶν ὑπομνημάτων,

4 αὐτοῖς *P* τούτοις *NV* sinthoma ipsis *M* || 7 πρόδηλον — ἐδεσμάτων exc. Orib. II 60 (I p. 164) || γαστὴρ *P* ἡ γαστὴρ *NV* || 9 οὐ μὴν om. *N*[1] add. *N*[2] in marg. || παντάπασιν ἐστιν *P* || 10 τοῦ προσήκ. θερμότεραι εἰσι *P* || 17 ἁπλῶς ἀποφηναμένους *P* pronuntiantes de unoquoque *M* || 21 τε καὶ (ante ἱστώσης) *P* ἢ *NV* subducente ventrem et stringente *M* || 24 δὲ om. codd. de plurimis autem *M* || 25 ἀποφάσεως scripsi: προφάσεως codd. προφ. μιᾶς *NV* per unam negationem *M* || 28 ἐπικτήτων τε διαθ. διορισμούς *P* διορ. ἐπ. τε διαθ. *NV* || ἔδοξεν εἶναι *P* εἶναι δόξειεν *ANV* ἂν δ. υ

ἀναμιμνήσκειν δ' ἐπὶ τῶν κατὰ μέρος ἐνίοτε, καὶ μάλιστ' ἐφ' ὧν ἡ φύσις οὐχ ἁπλῆ, καθάπερ ἀμέλει κἀπὶ τοῦ γάλακτός ἐστι συγκειμένου μὲν ἐξ ἐναντίων οὐσιῶν τε καὶ δυνάμεων, ὁμοιομεροῦς δὲ φαινομένου πρός γε τὴν αἴσθησιν. οὕτω γὰρ αὐτῷ συμβαίνει, κἂν κάλλιστον ᾖ, παρὰ τὴν τῶν κοιλιῶν διαφορὰν ἐνίοτε μὲν ὀξύνεσθαι, κνισώδη δ' αὖθις ἐφ' ἑτέρου τὴν ἐρυγὴν ἀναπέμπειν, καίτοι γ' ἐναντίων οὐσῶν τῶν διαθέσεων, καθ' ἃς ὀξῶδες ἢ κνισῶδες γίγνεται τὸ κατὰ τὴν κοιλίαν ἀπεπτηθέν. ἡ μὲν γὰρ ἔνδεια τῆς θερμασίας ὀξύνειν αὐτὸ πέφυκεν, ἡ δ' ὑπερβολὴ κνισοῦν. γίγνεται δ' ἄμφω ταῦτα τῷ γάλακτι διὰ τὸ μὴ μόνον ἔχειν ἐν ἑαυτῷ τὴν ὀρώδη φύσιν, ἀλλὰ καὶ τὴν λιπαρὰν καὶ τὴν τυρώδη. τὸ γοῦν ὀξύγαλα διὰ τὴν αἰτίαν ταύτην οὐδέποτε **692** κνισῶδες ἀπεπτηθὲν γίγνεται, κἂν εἰς χολωδεστάτην ἢ πυρωδεστάτην ἐμπέσῃ κοιλίαν. οὔτε γὰρ ἐν αὐτῷ τὴν θερμὴν καὶ δριμεῖαν ἔχει ποιότητα καὶ δύναμιν, ἧς μετέχει τὸ γάλα διὰ τὸν ὀρόν, οὔτε τὴν λιπαράν τε καὶ μετρίως θερμήν, ἣν ἐκέκτητο διὰ τὸ λιπαρὸν τὸ ἐν ἑαυτῷ· μόνον γὰρ ὑπολείπεται κατὰ τὴν τοιαύτην σκευασίαν τὸ τυρῶδες, οὐδὲ τοῦτο τοιοῦτον τὴν φύσιν, ὁποῖον ἐξ ἀρχῆς ὑπῆρχεν, ἀλλ' ἐπὶ τὸ ψυχρότερον ἐκτετραμμένον. ἀρκεῖ τοιγαροῦν ἐπ' ὀξυγάλακτος εἰπεῖν, ὅτι ψυχρόν 'τ' ἐστὶ καὶ παχύχυμον. ἕπεται γὰρ τούτοις τὸ μὴ ῥᾳδίως αὐτὸ πέττεσθαι πρὸς τῆς συμμέτρως ἐχούσης κράσεως· ἐπ' ἐκείνην γὰρ ἀναφέρεσθαι τὸν λόγον ἠξίωσα πολλάκις ἤδη κατὰ πάσας τὰς ἐμὰς πραγματείας, ὅταν ἁπλῶς ἀποφαίνωμαί τι. καὶ μέντοι καὶ τὸν ὠμὸν ὀνομαζόμενον χυμόν, οὗ τὴν φύσιν ἔμπροσθέν τε διῆλθον ἑτέρωθί τε κατὰ τὸν προηγούμενον λόγον ἐξηγη-

2 ἁπλῶς *NV* || 4 γε] τε *NV* || 6 μὲν ἐπὶ τούτου ὀξύν. υ ἐπὶ τούτου om. *NPV* quandoque quidem acescere *M* || κνησώδη *P* || 7 οὐσῶν τῶν διαθ. *P* διαθ. οὐσῶν υ τῶν δ. om. *NV* || 10 κνισοῦν *NV* κνισσοῦν υ || 11 μόνην *P* || 14 κνισῶδες *V* κνισσ. *N* || post κἂν add μάλιστα υ, om. codd. et si maxime *M* || 15 ἐν αὐτῷ scripsi: ἐν αὐτῷ *P* ἔτι *NV* in ipso adhuc *M* || 16 θερμὴν καὶ om. *NV* θερμὴν om. *N*[1]*V* add. *N*[2] in marg. || ἣν *P* om. *NV* quam possedit *M* || 18 αὐτῷ *P* || 20 τὴν φύσιν *P* φύσει *NV* || 21 ἐκτεταμ. *N* || 22 ὅτι — παχύχυμον exc. Orib. l. l. || τ' *NPV* om. υ || κακόχυμον *NV* || 23 μὴ *P* μήτε *ANV* μηδὲ υ αὐτὸ *P* om. *NV* || 24 post κράσεως add. σώματος *NV* τοῦ σ. υ om. *P* non vertit *M* || 25 πάσας *APV* om. *N* secundum omnes meos tractatus *M* || 28 ἑτέρωθεν *NV* καὶ ἑτέρωθι *P* (om. τε) || τὸν om. *A1 V* || ἡγούμενον *N*

σάμην, εὔλογόν ἐστιν ἐκ τῶν τοιούτων ἐδεσμάτων πλεῖσ
γεννᾶσθαι. χρήσιμον δ' εἶναι τὸ ἔδεσμα τοῦτο ταῖς πυ
δεστέραις κοιλίαις οὐδὲν ἄλογον, ὥσπερ γε καὶ ταῖς ψυχ
693 τέραις ἐναντιώτατον. οὐ μὴν οὐδὲ τοῦτο δεῖ καθ' ἕκασ
τῶν ἐδεσμάτων γράφειν, ἀλλ' ἀναμιμνήσκειν ἐπὶ τι
μόνον, ὡς ὁ τοιόσδε χυμός, ὁποῖος ἐξ ὀξυγάλακτός τε
τυροῦ καὶ τῶν παχυχύμων ἁπάντων γίγνεται, λίθους
νεφροῖς πέφυκε γεννᾶν, ὅταν ὦσι θερμότεροι τοῦ δέον
ἤτοι κατὰ φυσικὴν δυσκρασίαν ἢ κατά τινα ἄλλην ὕστε
ἐγγενομένην αὐτοῖς διάθεσιν, οὐ μὴν ἀνὰ λόγον γε
θερμασίας τὰς διεξόδους εὐρείας ἔχωσιν. αἱ γάρ τοι νο
δέσταται κατασκευαὶ τῶν σωμάτων ἐξ ἐναντίων τῇ κρ
σύγκεινται μορίων, ὡς εἶναι γαστέρα μέν, εἰ τύχοι, θερ
ἱκανῶς, ἐγκέφαλον δὲ ψυχρόν. οὕτω δὲ καὶ πνεύμων ἐν
καὶ θώραξ ὅλος ψυχρός ἐστιν ἐπὶ γαστρὶ θερμῇ. πολλ
δὲ καὶ τοὐναντίον ἕκαστον μὲν τῶν ἄλλων θερμότε
ὑπάρχει τοῦ δέοντος, ἡ γαστὴρ δὲ μόνη ψυχροτέρα,
ποτε κεφαλὴ μὲν ὅλη ψυχροτέρα, θερμότερον δὲ τὸ ἧ
ἐπί τε τῶν ἄλλων μορίων ὡσαύτως. διὸ καὶ κατ' ἀρ
ἐδείκνυον ὠφελιμωτάτην εἶναι τὴν περὶ τῶν ἐν ταῖς τροφ
δυνάμεων διδασκαλίαν, ὅταν ἐξηγῶνται τὴν καθ' ὑγρότ
694 καὶ ξηρότητα καὶ θερμότητα καὶ ψυχρότητα διαφορὰν
τε τὸ γλίσχρον ἢ παχὺ τῆς οὐσίας αὐτῶν, καὶ πρὸς τούτ
εἴθ' ὁμοιομερές ἐστιν εἴτ' ἐξ ἐναντίων ταῖς κράσεσι σύγ
ται, καθάπερ τὸ γάλα. πρὸς δὲ τὴν τούτων διάγνωσιν
τῆς ὀσμῆς καὶ τῆς γεύσεως ἔτι τε τῶν ἄλλων συμπτωμά
ἔφην ἡμᾶς ποδηγεῖσθαι, περὶ ὧν ἐν ἀρχῇ τῆσδε τῆς πρ
ματείας διῆλθον, ὥσπερ καὶ νῦν ἐπὶ τοῦ γάλακτος, ἐπι
κνὺς αὐτοῦ τὴν φύσιν ἐξ ὧν ἴσχει συμπτωμάτων,

2 *γενέσθαι* *N* || 3 *γε καὶ* *P* om. *NV* || *ψυχροτέραις κοιλία*
ignitis ventribus nihil irrationabile sicut frigidioribus ventribus cont
issimum *M* || 5 *ἀναμιμνήσκειν* *P* *μιμν.* *NV* || 6 *μόνων* *NV* || 10 *ἐγ*
μένην *P* *ἐγενόμην* *V* || *ἀνάλογόν* *APV* || *γε*] *τε* *AN* || 11 *ἔχουσιν* cod
12 *καὶ ἐξ* *NV* || 13 *σύγκειται* *ANV* || *τύχη* *P* *τύχει* *ANV* || 15
ψυχρόν *V* *ψυγρὸς ὅλος* *P* || *θερμῇ γαστρί* *P* || 17 *καί ποτε κεφαλὴ*
ὅλη ψυχροτέρα add. *P* om. *NV* et quandoque quidem totum c
frigidius *M* || 20 *ταῖς* *P* om. *NV* || 21 *ἐξηγῶνται* codd., sed suspec
quando exponunt *M* || 22 *καὶ ξηρότητα καὶ θερμότητα* om. *P* || 24
P *ὡς υ* et cum his si omiomerum est sive *M*

θερμαινόμενον ἢ διὰ πυτίας πηγνύμενον ἢ ὁπωσοῦν ἄλλως διακρινομένων τῶν μορίων αὐτοῦ. καὶ γὰρ καὶ ἡ σχίσις καλουμένη τοῦτ' ἐργάζεται χωρὶς τῆς πυτίας, ὅταν ἱκανῶς προθερμήναντες τὸ γάλα καταρραίνωμεν ὀξυμέλιτι ψυχρῷ. ταὐτὸ δ' ἐργαζόμεθα καὶ δι' οἰνομέλιτος. ἐνίοτε δὲ καὶ χωρὶς τοῦ καταρρᾶναι τὴν οὐσίαν αὐτοῦ καθιέντες εἰς ἀγγεῖον ὕδωρ ἔχον ψυχρότατον ἐργαζόμεθα τὴν σχίσιν, ἄνευ δὲ πυτίας καὶ τὸ μετὰ τὴν ἀποκύησιν ἀμελχθὲν αὐτίκα πήγνυται πυρωθὲν ἐπὶ θερμῆς σποδιᾶς ὀλίγῳ χρόνῳ. καλεῖν δ' ἐοίκασιν οἱ παλαιοὶ κωμικοὶ τὸ οὕτω παγὲν γάλα πυριάτην· οἱ δὲ παρ' ἡμῖν ἐν Ἀσίᾳ πυρίεφθον ὀνομάζουσιν αὐτό. τοῦτο μὲν οὖν ἀκριβῶς ἐστι γάλα χωρὶς οὐσίας ἑτέρας. 695 *ὅταν δὲ μέλι μίξαντες αὐτῷ διὰ πυτίας πήξωσι, χωρίζεται μὲν ἐν τῷδε τῷ ἔργῳ τὸ λεπτὸν καὶ ὑδατῶδες αὐτοῦ; προσφέρονται δ' ἔνιοι μὲν τὸ πεπηγὸς αὐτοῦ μόνον σύνθετον ὑπάρχον ἔκ τε τοῦ τυρώδους ἐν τῷ γάλακτι καὶ τοῦ θερμοῦ καὶ τοῦ πυρώδους ἐν τῇ τῆς πυτίας δυνάμει καὶ τοῦ μιχθέντος αὐτοῖς μέλιτος. ἔνιοι δὲ καὶ τῷ παγέντι τὸν ὀρὸν συγκαταπίνουσιν, ἤτοι γε ὡσαύτως πάντα μετὰ παντὸς ἢ θάτερον αὐτῶν πλέον θατέρου. συμβήσεται δὲ δηλονότι τοῖς μὲν μᾶλλον ὑπαχθῆναι τὴν γαστέρα, τοῖς δ' ἧττον, ἀνάλογον τῇ ποσότητι τῆς ὀρώδους ὑγρότητος. εὔδηλον δέ, ὅτι καὶ τραφῆναι τὸ σύμπαν σῶμα μᾶλλον μὲν ὑπάρξει τοῖς τὸ πεπηγὸς μόνον ἐδηδοκόσιν, ἧττον δὲ τοῖς συγκαταπιοῦσιν αὐτῷ τι καὶ τῆς ὀρώδους ὑγρότητος, ἔτι δ' ἧττον, ὅσοι τὸ μὲν πεπηγὸς ὀλίγον προσηνέγκαντο, τὸ δ' ὀρῶδες πλεῖστον. οὕτω δὲ κἀπὶ τοῦ μετὰ τὴν ἀποκύησιν παγέντος,*

---

1 *θερμαινόμενον — ὀνομάζουσιν αὐτό* exc Orib. II 59 (I p. 162) ‖ *πιτύας NV* ‖ 2 *καὶ γὰρ καὶ NP* Orib. *καὶ γὰρ V* ‖ 3 *πιτύας PV* ‖ 4 *προθερμήναντας NP προθερμάναντες* Orib. *θερμήναντες V* praecalefactum lac *M* ‖ 5 *ταὐτὸν P* ‖ 6 *καθιόντες NV* ‖ *εἰς* om. codd. ‖ 8 *πιτύας NP πιττίας V* ‖ 9 *θερμῷ σποδιᾶς NV θερμοσποδιᾶς* Orib. ‖ 11 *πυριάτην NP πυριάστην A περιάστην V πυριαστόν v πυριάτην* coniecerat Cobet piriatem *M* (in marg.) ‖ 12 *μὲν οὖν* codd. *μὲν v* hoc quidem igitur *M* ‖ *ἀκριβὲς P* certum est lac *M ἀκριβῶς NV* ‖ 13 *αὐτὸ NV* ‖ *πιτύας NV* ‖ 14 *τῷδε* codd. om. *v* in hoc opere *M* ‖ 15 *μὲν* codd. om *v* ‖ 16 *τῷ* om. *P* ‖ *τοῦ* om. *P* ante *θερμοῦ* ‖ 17 *τοῦ* om. *P* ante *πυρώδους* ‖ 18 *τὸν ὀρὸν τῷ παγέντι P* ‖ 19 *πάντες* N^1V ‖ 20 *αὐτῶν P αὐτοῦ v* ‖ 22 verba *εὔδηλον — ὑγρότητος* om. *P* ‖ 25 *αὐτό NV* ‖ 26 *προσηνέγκατο ANV*

ἤτοι χωρὶς μέλιτος ἢ σὺν αὐτῷ, διαφορά τις οὐ σμικρὰ γενήσεται. δυσπεπτότερον γάρ ἐστι καὶ παχυχυμότερον ἔτι
696 *τε βραδυπορώτερον εἰς τὴν κάτω διέξοδον, ὅταν μὴ προσλάβῃ μέλιτος. ἥ γε μὴν ὅλου τοῦ σώματος θρέψις ἐξ ἀμφοτέρων γίγνεται δαψιλής. ταῦτ' ἀρκεῖ περὶ δυνάμεως γάλακτος ἐπίστασθαι κατὰ τὴν νῦν ἡμῖν ἐνεστῶσαν πραγματείαν· ὅσα γὰρ εἰς νόσους χρήσιμα ἢ τοῖς φθίνουσιν ὁπωσοῦν ἢ τοῖς ἕλκος ἔχουσιν ἐν πνεύμονι, ταῦτ' ἴδια τῆς θεραπευτικῆς ἐστι μεθόδου.*

Cap. XVI. *Περὶ τυροῦ. Λέλεκται μὲν ἤδη περὶ τῆς τοῦ τυροῦ δυνάμεως ἐν τῷ περὶ γάλακτος λόγῳ, βέλτιον δὲ καὶ νῦν αὖθις ἴδιον ἀπονεῖμαι λόγον αὐτῷ. προσλαμβάνει τε γὰρ ἐν τῇ σκευασίᾳ παρὰ τῆς ἐμβαλλομένης πυτίας δριμύτητα τήν θ' ὑγρότητα πᾶσαν ἀποτίθεται καὶ μάλιστα χρονίσας, ἡνίκα δριμύτερος γίγνεται καὶ σαφῶς ἑαυτοῦ θερμότερός τε καὶ καυσωδέστερος καὶ διὰ τοῦτο καὶ διψαλεώτερος καὶ δυσπεπτότερος καὶ κακοχυμότερος ἀποτελεῖται. διὰ ταῦτα τοιγαροῦν οὐδ' ὅπερ ἀγαθὸν ἐπικτᾶται τὰ παχύχυμα τῶν ἐδεσμάτων δριμείαις καὶ λεπτυντικαῖς καταμιγνύμενα δυνάμεσιν, οὐδὲ τοῦτ' ἔχει βλάβης χωρίς. μείζων γὰρ ἡ ἐκ τῆς κακοχυμίας αὐτῷ καὶ τῆς καυσώδους θερμότητος ἐγγίγ-*
697 *νεται βλάβη τῆς ἐκ τοῦ λεπτυνθῆναι τὸ πάχος ὠφελείας, ὅπου γε οὐδὲ πρὸς τὴν τῶν ἐν νεφροῖς λίθων γένεσιν ἧττόν ἐστι βλαβερὸς ὁ τοιοῦτος χυμός· ἐδείχθησαν γὰρ οὗτοι γεννώμενοι κατ' ἐκεῖνα τῶν σωμάτων, ἐν οἷς ἂν συνέλθῃ πάχος χυμῶν πυρώδει θερμότητι. φευκτέον οὖν ἐν τοῖς μάλιστα τὸν τοιοῦτον τυρόν, ὡς μηδὲν ὅλως ἀγαθὸν ἔχοντα*

---

1 *μικρὰ P* || 2 *ἐστι P ἔσται NV* difficile enim digestibile est *M* || *κακοχυμότερον NV* || *βραδυπορώτερον P βραδύτερον v ἔτι τε βραδ.* om. *NV* adhuc autem et tardioris pertransitionis est *M* || 3 *προσλάβοι P* || 6 *ἡμῖν P* om. *NV* secundum nunc instans nobis negotium *M* || 7 *ἐστὶ χρήσιμον P ἐστὶ χρήσιμα V* || 8 *ἴδια* om. *P* || 9 *ἐστὶν εἰρημένα μεθόδου NV* || 12 *ἴδιον ἀπονεῖμαι P ἀπον. ἴδιον NV* || *προσλαμβάνει*] cf. Sim. Seth. p. 104 || 13 *τε P* om. *NV* || *διὰ P παρὰ NV* per *M* || *παρεμβαλλομένης P* || 14 *καὶ*] *ἔνθα NV* || 16 *θιψαλεώτερος καὶ* om. codd. magis sitis factivus *M* || 18 *τοιγαροῦν P τοίνυν NV* || *παχύχυμα NP παχύτερα V* quae grossi chymi eduliorum *M* || 19 *δριμείαις P δριμέσι NV* || *καταμιγνύμενα P μιγν. NV* || 23 *γε οὐδὲ P οὐδὲ NV* om. *v* || *ἧττόν* codd. *οὐχ ἧττόν v* || 25 *γεννώμενοι P γενο. NV* || *ἔλθῃ V* || 26 *ἐν τοῖς* add. *P* om. *NV* || 27 *ὅλως P* Sim. Seth. om. *NV* nihil omnino bonum *M*

μήτ' εἰς πέψιν μήτ' εἰς ἀνάδοσιν μήτ' εἰς οὔρησιν μήτ' εἰς ὑπαγωγὴν γαστρὸς ὥσπερ γε μηδ' εἰς εὐχυμίαν. ἐφεξῆς δὲ μοχθηρὸν μέν, ἧττον δὲ τούτου χρὴ νομίζειν τὸν μήτε παλαιὸν μήτε δριμύν, τὸν δὲ νέον ἁπάντων τυρῶν εἶναι κάλλιστον, ὁποῖος παρ' ἡμῖν ἐν Περγάμῳ καὶ κατὰ τὴν ὑπερκειμένην αὐτῆς Μυσίαν γίγνεται καλούμενος ὑπὸ τῶν ἐγχωρίων ὀξυγαλάκτινος, ἥδιστος μὲν εἰς ἐδωδὴν ἀβλαβὴς δὲ στομάχῳ καὶ πάντων τῶν ἄλλων τυρῶν ἧττον δύσπεπτος καὶ δυσδιέξοδος. οὐ μὴν οὐδὲ κακόχυμός ἐστιν οὐδὲ πάνυ σφόδρα παχύχυμος, ὅπερ ἁπάντων τυρῶν ἐστι κοινὸν ἔγκλημα. κάλλιστος δ' ἐστὶ καὶ ὁ παρὰ τοῖς πλουσίοις εὐδοκιμῶν ἐν Ῥώμῃ, βαθύσικος τοὔνομα, καί τινες ἄλλοι κατ' ἄλλα χωρία. παμπόλλης δ' οὔσης κατὰ μέρος ἐν αὐτοῖς 698
διαφορᾶς κατά τε τὰς φύσεις τῶν ζῴων καὶ τοὺς τρόπους τῆς σκευασίας καὶ προσέτι τὰς ἡλικίας αὐτῶν τῶν τυρῶν ἐγὼ πειράσομαι κἀνταῦθα περιορίσαι τὴν δύναμιν αὐτῶν ὀλίγοις σκοποῖς, οἷς προσέχων τις ἐκ τοῦ ῥᾴστου διαγνώσεται τὸν ἀμείνω τε καὶ χείρω. κατὰ γένος μὲν οὖν οἱ σκοποὶ διττοὶ τυγχάνουσιν ὄντες, ὁ μὲν ἕτερος ἐν τῇ ποιᾷ συστάσει τῆς οὐσίας τοῦ τυροῦ, καθ' ἣν μαλακώτερος ἢ σκληρότερος γίγνεται καὶ πυκνότερος ἢ χαυνότερος καὶ κολλωδέστερος ἢ ψαθυρώτερος, ὁ δ' ἕτερος ἐν τῇ γεύσει, καθ' ἣν ἔν τισι μὲν αὐτῶν ὀξύτης ἐπικρατεῖ, κατ' ἄλλους δὲ δριμύτης ἢ λιπαρότης ἢ γλυκύτης ἤ τινα τοιούτων ἢ οἷον ἰσομοιρία πάντων. κατὰ δὲ τὰς ἐν εἴδει διαφορὰς τῶν εἰρημένων γενῶν ὁ μὲν μαλακώτερος τοῦ σκληροτέρου βελτίων, ὁ δ'

1 *μήτ' εἰς πέψιν — οὔρησιν* om. *υ ἢ οὔρησιν ἀνάδοσιν ἢ ὑπαγωγὴν P* ut ad urinationem aut ad subductionem *M* || 3 *χρὴ νομίζειν P ν. χρ. NV* || 4 *τὸν δὲ νέον P τῶν δὲ νέων NV* recentem autem omnium caseorum *M*; cf. Sim. Seth. p. 105. *ὁ δὲ νέος τῶν τοιούτων κρείττων* || 5 *τὴν* om. *P* || 7 *ἀβλαβὴς P* innocivus *M ἀβλαβέστατος NV* || 9 *πάνυ* om. *P* || 12 *βαθύς ANV* bayntícus *M βαθυ* , ... (lacuna sex litterarum) *P*; cf. Plin. n. h. XI 240 Vatusicus caseus. || 14 *καὶ — σκευασίας* om. *P* secundum naturas animalium et sec. modos praeparationis et adhuc *M* || 15 *τῶν τυρῶν* om. *P*. horum vocabulorum loco add. *καὶ τοὺς τρόπους τῆς σκευασίας* || 18 *ἀμείνω P ἀμείνονα NV* || 20 *ἁπαλώτερος P* mollior *M* || 22 *ὁ δ' ἕτερος P ὁ δ' NV* || *γεύσει P* (om. *ποιότητι*) *γευστῇ ποιότητι V* altera autem in gustu *M γευστεῖ ποιότητι N* || 24 *τούτων P τοιούτων NV* quaedam horum *M* || 26 *ὁ μὲν μαλακώτερος — δυσαλλοίωτος ὢν* exc. Orib. II 59 (I p. 163)

ἀραιὸς καὶ χαῦνος τοῦ πάνυ πυκνοῦ καὶ πεπιλημένου. μοχθηρῶν δ' ὄντων τοῦ τε κολλώδους ἱκανῶς καὶ τοῦ ψαθυροῦ μέχρι τραχύτητος ὁ μέσος αὐτῶν ἐστιν βελτίων. κατὰ δὲ τὴν ἐν τῇ γεύσει διάγνωσιν ἁπάντων μὲν ἄριστος
699 ὁ μηδεμίαν ἰσχυρὰν ἔχων ποιότητα, βραχὺ δέ τι τῶν ἄλλων ὑπερέχουσαν τὴν γλυκύτητα, βελτίων δὲ καὶ ὁ ἡδίων τοῦ ἀηδοῦς καὶ ὁ συμμέτρως ἁλῶν ἔχων τοῦ παμπόλλους ἢ μηδ' ὅλως ἔχοντος. μετά γε μὴν τὸ προσενέγκασθαι τὸν οὕτω κριθέντα καὶ διὰ τῆς ἐρυγῆς ἔνεστι γνωρίζειν, ὁποῖος αὐτῶν ἐστιν ἀμείνων τε καὶ χείρων. ὁ μὲν γὰρ κατὰ βραχὺ μαραινομένην ἔχων τὴν ποιότητα βελτίων, ὁ δὲ παραμένουσαν οὐκ ἀγαθός· εὔδηλος γὰρ οὗτός ἐστι δυσμετάβλητός τε καὶ δυσαλλοίωτος ὤν, ὥστε καὶ δύσπεπτος· ἀλλοίωσις γὰρ ἐξ ἀνάγκης ἕπεται πεττομέναις ταῖς τροφαῖς ἁπασῶν ὧν ἔμπροσθεν εἶπον ποιοτήτων.

Cap. XVII. *Περὶ τοῦ τῶν πεζῶν ζῴων αἵματος.*
Ἅπαν μὲν αἷμα δύσπεπτόν ἐστι, μάλιστα δὲ τὸ παχὺ καὶ μελαγχολικόν, οἷόνπερ ὑπάρχει τὸ τῶν βοῶν. τὸ δὲ τῶν λαγωῶν ὡς ἥδιστον τετίμηται, καὶ πολλοῖς δι' ἔθους ἐστὶν ἕψειν αὐτὸ σὺν τῷ ἥπατι, τισὶ δὲ καὶ μετὰ τῶν ἄλλων σπλάγχνων. ἔνιοι δὲ καὶ τὸ τῶν νέων ὑῶν ἐσθίουσιν, ὥσπερ ἄλλοι καὶ τὸ τῶν μειζόνων, ὅταν εὐνουχισθῶσι· τὸ
700 μὲν γὰρ τῶν κάπρων οὐδ' ἐπιχειροῦσιν ὡς ἀηδές τε ἅμα καὶ δύσπεπτον. τὸ δὲ τῶν αἰγῶν αἷμα καὶ Ὅμηρος οἶδεν ἐσθιόμενον ὡς ἡδύ.

Cap. XVIII. *Περὶ τῆς ἀπὸ τῶν πτηνῶν ζῴων τροφῆς.*
Ὄρνιθας ὀνομαζόντων τῶν παλαιῶν ἅπαντα τὰ πτηνὰ καὶ δίποδα ζῷα, τοῖς νῦν Ἕλλησιν ἔθος ἤδη γέγονε τὰς ὑπ' ἐκείνων ἀλεκτορίδας καλουμένας μόνας οὕτω προσαγορεύειν, ὥσπερ γε καὶ τοὺς ἄρρενας ἐν αὐταῖς ἀλεκτρυόνας. ἔστι

---

1 *ἀραιότερος* Orib. rarus autem et laxus *M* || 2 *τοῦ* (ante *ψαθυροῦ*) *P* Orib. om. *v* || 3 *αὐτῶν ἐστιν P ἐστιν αὐτῶν v* || 4 *τῇ* om. *P* || 5 *ἰσχυρὰν*] cf. Sim. Seth. p. 105 || *τι καὶ* Orib. || 6 *ὁ* om. codd. (ante *ἡδίων*) || 7 *συμμέτρως P σύμμετρον NV* || *ἢ P* Orib. *καὶ NV* aut neque totaliter *M* || 9 *ἔστι P* || 11 *ἔχων P ἴσχων NV* || 13 *ὢν P* om. *NV* alterabilis ens *M* || 15 *εἶπον*] *εἶχον P εἶπον εἶχον NV* sed *εἶχον* delet *N* || 17 *Ἅπαν μὲν P* omnis quidem *M* om. *NV* || 24 Odyss. XVIII 45 || 27 *ἅπαντα P ἁπάντων NV* || *καὶ δίποδα ζῷα P ζῷα κ. δίπ. NV* omnia volatilia et bipeda animalia *M* || 29 *οὕτω P οὕτως V* || 30 *ἐν αὐταῖς P* in ipsis *M* om. *NV* || *ἔστι — κατὰ γαστέρα* exc. Orib. II 42 (I p. 105)

δὲ τὸ γένος ἁπάντων τῶν πτηνῶν ὀρνίθων ὀλιγοτροφώτερον, εἰ παραβάλλοιτο τῷ γένει τῶν πεζῶν, καὶ μάλιστα τῷ τῶν ὑῶν, ὧν τῆς σαρκὸς οὐδὲν ἂν ἄλλο τροφιμώτερον ἔχοις εὑρεῖν. εὐπεπτοτέρα γε μὴν ἡ σάρξ ἐστι τῶν πτηνῶν ζῴων, καὶ μάλιστα πέρδικος ἀτταγῆνός τε καὶ περιστερᾶς ἀλεκτορίδος τε καὶ ἀλεκτρυόνος· ἡ δὲ τῶν κιχλῶν καὶ κοττύφων καὶ τῶν μικρῶν στρουθῶν, ἐν οἷς εἰσι καὶ οἱ πυργῖται καλούμενοι, σκληροτέρα τούτων ἐστί, καὶ μᾶλλον ἔτι καὶ τούτων αὐτῶν ἥ τε τῆς τρυγόνος καὶ ἡ τῆς φάττης καὶ ἡ τῆς νήττης. ὁμοία δὲ τῇ τῶν ἀλεκτορίδων ἐστὶν ἡ τῶν φασιανῶν εἰς πέψιν καὶ τροφὴν ὑπερέχουσα τῇ κατὰ τὴν 701 ἐδωδὴν ἡδονῇ. σκληροτέρα δὲ καὶ δυσπεπτοτέρα καὶ ἰνωδεστέρα τούτων ἡ τοῦ ταῶνος. κοινὸν δ' ἐπὶ πᾶσι τοῖς πτηνοῖς ζῴοις, ὥσπερ καὶ τοῖς τετράποσι, γιγνώσκειν χρή, τὴν τῶν ἔτ' αὐξανομένων σάρκα πολὺ βελτίονα τῆς τῶν παρακμαζόντων εἶναι, μέσην δ' ἀμφοῖν τὴν τῶν ἀκμαζόντων, μοχθηρὰν δὲ καὶ τὴν τῶν πάνυ νηπίων, ἀλλ' ὑπεναντίως τῇ τῶν γεγηρακότων· ἡ μὲν γὰρ τούτων σκληρὰ καὶ ξηρὰ καὶ νευρώδης ἐστὶ καὶ διὰ τοῦτο καὶ πεφθῆναι μοχθηρὰ καὶ τροφὴν ὀλίγην δίδωσι τῷ σώματι, τὰ δὲ τῶν παντάπασι νέων ζῴων σώματα βλεννώδη τ' ἐστὶ καὶ ὑγρὰ καὶ δι' αὐτό γε τοῦτο περιττωματικὰ ῥᾷόν θ' ὑπέρχεται κατὰ γαστέρα. ταῦτά μοι μέμνησο περὶ πάντων ζῴων κοινῇ· καὶ γὰρ ὑπάρχει πᾶσιν αὐτοῖς ὁμοίως ἐν ταῖς κατὰ τὴν ἡλικίαν διαφοραῖς. κοινὸς δὲ καὶ ὁ τῆς σκευασίας τρόπος ὡς πρὸς ὑγίειαν, ὃν ἔμπροσθέν τε διῆλθον ἤδη καὶ αὖθις ἴσως ἐπὶ κεφαλαίων ἐρῶ. νυνὶ δὲ τὰς δυνάμεις μόνον ἀναμνήσω, ξηρότερα μὲν εἶναι τά τ' ὀπτηθέντα καὶ τὰ ταγηνισθέντα,

1 ὀλιγοτροφώτερον *P* Orib. paucioris nutrimenti *M* ὀλιγοτροφώτατον *V* ὀλιγότροφον *N* || 3 ἂν om. *NV* || 4 εὐπεπτοτέρα — ἀλεκτρυόνος exc. Orib. I p. 221 || 5 ζῴων *P* Orib. om. *NV* || 6 ἡ δέ] cf. Orib. I p. 224 || 8 μᾶλλον Orib.: μάλιστα codd. et adhuc magis *M* || ἔτι *P* δ' ἔτι *NV* || 9 αὐτῶν om. *P* || ἡ τῆς om. *P* bis || 10 τῇ *P* om. *v* || καὶ ἡ *P* || 12 ἐδωδὴν ἡδ.] ἡδονὴν ἐδωδῇ codd. || καὶ ἰνωδεστέρα om. *P* || 13 τῶν ταώνων *P* quae pavonis *M* || 15 ἔτ' *P* om. *v* || 18 τῇ] τῆς *NV* || 20 τὰ δὲ τῶν π. ν. ζ. σώματα *P* τὰ δὲ παντ. ν. ζ. σ. *AV* τῶν δὲ π. ν. ζ. τὰ σ. *N* || 21 βλενώδη *NV* || ἐστὶ *P* εἰσὶ *NV* || 22 θ' *P* δὲ *v* || 25 καὶ *NP* om. *V* et praeparationis *M* || σκευασίας] ἐργασίας *P* || 26 ἴσως *P* ὡς *VN*[2] (om. *N*[1]) rursus forte *M* || 28 μὲν *P* μὲν γὰρ *NV* quidem esse *M* || τὰ κατοπτηθέντα *P*

702 τὰ δὲ δι' ὕδατος ἑψηθέντα γλυκέος ὑγροτέραν διδόναι τροφὴν τῷ σώματι. λέλεκται δὲ καὶ περὶ τῶν ἐν λευκῷ ζωμῷ καὶ ποικίλαις ἀρτύσεσι λοπάδων ἔμπροσθεν αὐτάρκως, ὥσπερ γε καὶ περὶ τῶν ἡμέρων τε καὶ ἀγρίων. οὐ σμικρὰ δὲ διαφορὰ καὶ τῶν ἐν λίμναις ἢ ἕλεσιν ἢ τελματώδεσι χωρίοις δίαιταν ἐχόντων ἐστὶ πρὸς τὰ κατ' ὄρη ἢ ξηροὺς τόπους. ἀνάλογον γὰρ τοῖς χωρίοις αἱ σάρκες τῶν ζῴων ἤτοι ξηραὶ καὶ ἀπέριττοι καὶ πεφθῆναι ῥᾴους ἢ ὑγραὶ καὶ περιττωματικαὶ καὶ δυσπεπτότεραι γίγνονται.

Cap. XIX. *Περὶ χηνῶν καὶ στρουθοκαμήλων.* Τὸ μὲν τῶν χηνῶν ὄνομα σύνηθές ἐστι καὶ τοῖς παλαιοῖς, τὸ δὲ τῶν στρουθοκαμήλων ἄηθες· ὀνομάζουσι γὰρ αὐτοὺς μεγάλας στρουθούς. ἤκουσα δέ ποτε σοφιστοῦ τῶν εἰς τὰ τοιαῦτα προβλήματα λεγόντων, ἔτι μειράκιον ὤν, ἐπιχειροῦντος εἰς ἑκάτερα καὶ δεικνύοντος ἐνίοτε μὲν ὄρνιθας, ἐνίοτε δ' οὐκ ὄρνιθας εἶναι ταῦτα τὰ ζῷα. βέλτιον δὲ μὴ τοῦτο ζητεῖν, ἀλλ' ὁποίαν ἔχει δύναμιν ἡ ἐξ αὐτῶν τροφή. τοῦτ' οὖν ἀκούσας παρ' ἐμοῦ παρ' ἄλλου μαθήσῃ κατὰ σχολήν,
703 εἴτ' ὄρνιθας ὀνομάζειν χρὴ τὰ τοιαῦτα τῶν ζῴων εἴτε μή. περιττωματικὴ τοίνυν ἡ σὰρξ αὐτῶν ἐστι καὶ πολὺ δυσπεπτοτέρα τῆς τῶν προειρημένων πτηνῶν ζῴων, οὐ μὴν τά γε πτερὰ χείρω τῶν ἄλλων ἔχει. πολλοῖς γὰρ τῶν πτηνῶν ζῴων, καὶ μάλισθ' ὅσα μικρὰ καὶ σκληρόσαρκα, καὶ ἡ τῶν πτερῶν φύσις ἐστὶν ἰνώδης τε καὶ σκληρά, τινῶν δὲ καὶ ἡ σὰρξ ὅλη τοιαύτη, καθάπερ γε καὶ ἡ τῶν γεράνων, ἃς καὶ αὐτὰς ἐσθίουσιν ἑωλίσαντες πρότερον ἡμέραις πλείοσι. μεταξὺ δέ πως τῆς τῶν γεράνων τε καὶ χηνῶν ἡ τῶν καλου-

---

4 *μικρὰ P* || 6 *δίαιταν ἐχόντων P διαιτηθέντων v;* cf. Galen VI 796 *ὅσοι τὴν δίαιταν ἔσχον ἐν ὕδατι μοχθηρῷ* diaetam habentium animalium *M* || *τὰ κατ' ὄρη καὶ ξηροὺς τόπους P τὰ ἐν τοῖς ὄρεσιν ἢ ξηροῖς χωρίοις v* in montibus aut siccis locis *M* verba *δίαιταν — χωρίοις* om. *N*[1]*V διαιτουμένων πρὸς τὰ τῶν ἐν ὄροις ἢ χωρίοις ξηροῖς· ἀναλόγως γὰρ τοῖς χωρίοις* add. *N*[2] in marg. || 12 *αὐτοὺς P αὐτὰς NV* || 13 *μεγάλους P μεγάλας NV* || *τῶν P τοῦ NV* sophistam eorum qui *M* || 14 *λεγόντων P λέγοντος NV* || *ὢν* codd. om. *v* || 16 *ταῦτα τὰ ζῷα P* animalia haec *M τὰ τοιαῦτα ζ. v* || 18 *παρ'* (ante *ἐμοῦ*) om. *P* || 20 *περιττωματικὴ — ὠτίδων ἐστίν* exc. Orib. II 43 (I p. 106) || 21 *ζῴων πτηνῶν P* || 22 *τῶν ἄλλων χείρω P* || 23 *μικρὰ*] *πίειρα P* parva *M* || *καὶ* om. Orib. || 25 *καὶ* post *γε* om. *P* sicut et quae *M καθάπερ καὶ* Orib. || *οὓς N* || 26 *αἰωρήσαντες P* || 27 *χηνῶν P* Orib *τῶν χηνῶν NV*

μένων οὐτίδων ἢ ὠτίδων ἐστίν· ἑκατέρως γὰρ ὀνομάζουσί τε καὶ γράφουσι τὴν πρώτην συλλαβήν, διά τε τοῦ ου στοιχείου καὶ τοῦ ω.

Cap. XX. *Περὶ τῆς κατὰ τὰ μόρια τῶν πτηνῶν ζῴων διαφορᾶς.* *Τὰ μὲν σπλάγχνα τὴν αὐτὴν ἀναλογίαν ἔχει πρὸς τὰς ἐν τοῖς πτηνοῖς ζῴοις σάρκας, ἣν κἀν τοῖς πεζοῖς ἔχειν εἴρηται· τὰ δ' ἔντερα παντάπασιν ἄβρωτα πάντων ἐστὶν αὐτῶν, οὐ μὴν ἀνάλογόν γε τούτοις αἱ γα-*
στέρες. ἐδώδιμοί τε γάρ εἰσι καὶ τρόφιμοι καί τινες αὐτῶν 704
καὶ ἡδεῖαι πάνυ, καθάπερ ἡ τῶν χηνῶν, ἐφεξῆς δ' ἡ τῶν σιτευτῶν ἀλεκτορίδων. ὥσπερ δ' ἐπὶ τῶν ὑῶν τὸ συκωτὸν ἧπαρ ἐν τοῖς ζῶσι ζῴοις προπαρασκευάζουσιν ἡδὺ διὰ τῆς τῶν ἰσχάδων ἐδωδῆς, οὕτως ἐπὶ τῶν χηνῶν ὁρῶ γάλακτος ἀναδεύοντες τὰς τροφάς, ὡς γίγνεσθαι μὴ μόνον ἥδιστον, ἀλλὰ καὶ τροφιμώτατον εὐχυμότατόν τε καὶ διαχωροῦν οὐ χαλεπῶς· ὡσαύτως δὲ καὶ πρὸς τὴν ἐν τῇ γαστρὶ πέψιν ἔχει. καὶ τὰ πτερὰ δὲ τῶν χηνῶν ἐπιτήδεια πεφθῆναί τε καὶ θρέψαι, μᾶλλον δ' αὐτῶν τὰ τῶν ἀλεκτορίδων. οὔσης δ' οὐκ ὀλίγης ἐν ταῖς σαρξὶ διαφορᾶς τοῖς γεγηρακόσι ζῴοις πρὸς τὰ νέα σαφεστέρα πολλῷ ἐν τοῖς πτεροῖς ἐστιν. ὡσαύτως δὲ καὶ τοῖς ἰσχνοῖς πρὸς τὰ πίονα· κάλλιστα μὲν γὰρ τὰ τῶν εὐτρόφων τε καὶ νέων, χείριστα δὲ τὰ τῶν ἰσχνῶν καὶ γεγηρακότων. οἱ πόδες δ' ἁπάντων ὀλίγου δεῖν ἄβρωτοι. λόφους δὲ καὶ κάλλαια τῶν ἀλεκτρυόνων οὔτ' ἐπαινέσειεν ἄν τις οὔτε ψέξειεν. οἱ δ' ὄρχεις ἄριστοι, καὶ
μάλιστα τῶν σιτευθέντων ἀλεκτρυόνων, ἔτι δὲ μᾶλλον ὅσοι διὰ 705

---

2 *τε* om. *P* || 3 *ου*] *ο* *P* || 6 *τοῖς* codd. om. *v* || *σάρκας* post *τὰς* colloc. *P* om. *NV* || 7 *πεζοῖς P πεζοῖς ζώοις NV* || 8 *αὐτῶν ἐστιν P* || *τούτοις NP τούτων V* || *αἱ γαστέρες — τὰ τῶν ἀλεκτορίδων* exc. Orib. II 44 (I p. 107) || 9 *καί τινες P τινὲς δ' v* et quidam ipsorum *M* || 10 *καθάπερ P καθ. καὶ v* || 11 *σιτευτῶν* Orib. *NV σιτευθέντων P* || *δ'*] *δὲ P δὲ καὶ v* || 12 *ζῴοις* om. *P* in viventibus animalibus *M* || 13 *ὀρῷ* Orib.: *ὁρῶ PV* video lacte infundentes alimenta *M* || *ἀναδεύοντες NP ἀναδεύοντας V* || 16 *ἔχει NPV* Orib. *ἐπιτήδειον v* digestionem habet *M* || 20 *ἐν* addidi: om. *Pv* || *τοῖς πτεροῖς P ἡ τῶν πτερῶν φύσις v* manifestior multo in aliis est *M* || 21 *κάλλιστα — γεγηρακότων* exc. Orib. l. l. || 22 *γὰρ P* om. *NV* quidem enim *M* || 24 *κάλλεα P καλέα NV* || 25 *οἱ δ' ὄρχεις — ῥᾷστοι* exc. Orib. l. l. || 26 *σιτευθέντων P σιτευτῶν NV* Orib. || *ὅσοι APV ὅσοί ἂν N*

γάλακτος ὀροῦ τὰς τροφὰς προσηνέγκαντο. καὶ γὰρ εὔχυμοι καὶ τρόφιμοι καὶ πεφθῆναι ῥᾷστοι· διαχώρησιν δ' οὔτε προτρέπουσιν οὔτ' ἐπέχουσιν. ἐγκεφάλους δὲ μικροὺς μὲν ἔχει τὰ πτηνὰ ζῷα, βελτίους μέντοι πολὺ τῶν ἐν τοῖς πεζοῖς, ὅσῳ καὶ ξηροτέρους. αὐτῶν δὲ τῶν πτηνῶν τὰ ὄρεια τῶν ἑλείων ἀμείνους ἔχει τοὺς ἐγκεφάλους ἀνάλογον τοῖς ἄλλοις ἅπασι μορίοις. ἐπαινοῦσι δ' ἔνιοι ψευδῶς τὴν τῆς στρουθοκαμήλου κοιλίαν ὥς τι φάρμακον πεπτικόν· ἔνιοι δὲ πολὺ μᾶλλον τῆσδε τὴν τῆς αἰθυίας. ἀλλ' οὔτ' αὗται πέττονται ῥᾳδίως οὔτε τῶν ἄλλων σιτίων ἐστὶ πεπτικὸν φάρμακον, ὥσπερ ζιγγίβερι καὶ πέπερι καὶ καθ' ἕτερον τρόπον οἰνός τε καὶ ὄξος. εἰ δὲ περὶ γλώττης ἢ ῥάμφους τῶν πτηνῶν ζῴων ἐπιχειρήσαιμι λέγειν, ἃ μηδεὶς ἀγνοεῖ, φλυαρεῖν εἰκότως ὑποληφθήσομαι.

---

1 *ὀροῦ NV ὀρροῦ P ὀρρώδους v* cum lacte seroso *M* || *προσηνέγκαντο P* Orib. *προσενέγκονται AN προσενέγκωνται v προσενέγκοντο V* || 3 *δὲ ἔχει μὲν μικροὺς P* || 4 *δὲ P μέντοι v* || *πεζοῖς P πεζοῖς ζῴοις NV* in peditantibus *M* || 5 *ξηροτέρους P σκληροτέρους v* quanto et sicciora *M* || *ὄρια ANV* || 7 *ἐπαινοῦσι — φάρμακον* exc. Orib. II 44 (I p. 108) || 9 *οὐθ' αὗται P οὔτ' αὐτὰ v* sed neque ipsi digeruntur *M* || 10 *σιτίων* Orib.: om. codd. neque aliorum ciborum *M* || *πεπτικὸν* om. *N*[1] add. *N*[2] in marg. || 11 *ἑκάτερον* codd. alium modum *M*

Nachwort.

Zur Feststellung des vorstehenden Textes konnte ich während der Osterferien von zwei Handschriften der Markusbibliothek in Venedig Einsicht nehmen. Sie haben sich aber bei näherer Untersuchung als minderwertig erwiesen und zur Verbesserung des Textes wenig beigetragen. Die eine ist der codex graec. 279 (= *V*), eine Pergamenthandschrift des 15. Jahrhunderts, welche folgende Schriften Galens enthält: 1. *Ἀνατομικαὶ ἐγχειρήσεις* lib. I—IX fol. 3—71b. Inc. *Ἀνατομικὰς ἐγχειρήσεις ἔγραψα μὲν*. Expl. *τοὐνομᾶσθαι*. 2. *Περὶ μυῶν κινήσεως*

lib. I. II. fol. 71b - 84b. 3—5. Die Kommentare zu Hippokrates *Περὶ ἄρθρων* fol. 84b—130b, *Περὶ ἀγμῶν* lib. I. II. fol. 130b—163b, *Κατ' ἰητρεῖον* fol. 163b—202a Expl. *μήτε χαλαρῶς ἐπιδεδεμένους;* fol. 202b, 203 und 204 sind unbeschrieben. 6. *Περὶ τροφῶν* lib. I. II. III. Der Anfang fehlt; um ihn bei gegebener Gelegenheit nachzutragen, hat der Schreiber die vorhergehenden Blätter frei gelassen. Der Text beginnt mit *περὶ πυρῶν ἑψομένων ἐν ὕδατι. εἰ μὴ καὶ αὐτὸς* = lib. I c. 7 = vol. VI 498, 5 K. Den einzelnen Büchern gehen kurze Inhaltsangaben (Capitula) voraus. Auf fol. 243a unten steht *τέλος Γαληνοῦ περὶ τροφῶν τὸ τρίτον.* Auf fol. 243b folgt dann *περὶ καθαρτηρίων. σκευασία χολὴν καὶ φλέγμα, μᾶλλον δὲ φλέγμα καθαίροντος,* also ein Rezept, das mit der vorhergehenden Schrift nichts zu tun hat. Es lautet: *σκαμωνίας κεράτια ἕξ. αὕτη χολῆς κένωσις. εὐφορβίου κεράτια τρία, τοῦτο φλέγμα κενοῖ. ταῦτα ἑνώσας καὶ καλῶς λειώσας ὕδατός τε ὀλίγον ἐμβαλὼν καὶ μέλιτος, εἶτα συμμίξας ταῦτα τῷ καλουμένῳ πολυετὲς βοηθήματι, ὃ ἔνιοι διὰ καλαμίνθης ὀνομάζουσιν, ἐν ἀγγείῳ τε βαλὼν ὑελίνῳ καὶ θερμάνας δίδου πίνειν περὶ ὥραν ἐνάτην ἢ ὀγδόην τῆς νυκτός, καὶ ἐστὶν ἄτροφόν τε καὶ εὐάγωγον. εἰ οὖν ἔτι μᾶλλον φλεγμαγωγότερον βουλήσει εἶναι τὸ καθάρσιον, ἐπιτεῖναι δεῖ τὰ φλεγμαγωγά, εἰ δ' ἧττον, ἀνιέναι. ὡσαύτως δὲ ποίει, καὶ εἰς τὴν ξανθὴν χολὴν μᾶλλον ἢ ἧττον ἀποκαθαίρεσθαι ὠφέλιμον εἴη σοι. — τέλος τοῦ περὶ τροφῶν.* Daran schliessen sich noch 4 weitere Galenschriften, nämlich 7. *Περὶ φλεβοτομίας πρὸς Ἐρασιστρατείους τοὺς ἐν Ῥώμῃ* fol. 243b—253a, fol. 250 ist leer. 8. *Περὶ φλεβοτομίας πρὸς Ἐρασίστρατον* fol. 253a—258b. 9. *Περὶ φλεβοτομίας θεραπευτικόν* fol. 259—267b. 10. *Πρὸς Παμφιλιανὸν περὶ θηριακῆς* fol. 267b—269b Expl. *μάλιστα ἀκμαῖαι.* Den Schluss bildet ein kleiner Abschnitt aus Aëtius *Περὶ μελαγχολίας ἐκ τῶν Γαληνοῦ καὶ Ῥούφου καὶ Ποσιδωνίου.* So schön die Handschrift geschrieben ist, so gering ist ihr Wert für die Verbesserung des Textes. Sie stimmt so auffallend mit dem cod. Urbinas 70 in Rom überein, dass sie aus demselben abge-

schrieben ist (vielleicht auch umgekehrt) oder beide auf dieselbe Quelle zurückgehen. Auch der Urbinas beginnt erst mit lib. I c. 7 und bringt am Ende dasselbe Rezept *περὶ καθαρτηρίων*. Das gleiche ist bei dem Mutinensis 217 der Fall; er wird also zur gleichen Handschriftenklasse gehören.

Die zweite von mir untersuchte Handschrift der Markusbibliothek ist cod. graec. append. class. V 11 *(= N)*. Es ist eine sehr junge Papierhandschrift des 16. oder 17. Jahrhunderts, welche auf fol. 1—75 Galens Werk *περὶ τροφῶν δυνάμεως* enthält. Dann folgen Aristotelis libri naturalium auscultationum, quos Joannes Argyropulus Byzantinus traduxit feliciter. Inc.: Cum circa omnes doctrinas. Expl. Existit autem dubitatio. Auch in ihr fehlt der Anfang des 1. Buches. Sie beginnt mit *ἄρτοι φαυλότεροι γίνονται καὶ παρά γε Ῥωμαίοις* = lib. I c. 2 = vol. VI 483, 13 K. Das 3 Buch reicht von fol. 51 b bis fol. 75. Ich habe es vollständig verglichen. Das Ergebnis ist, dass cod. V 11, obschon jünger als cod. 279, den letzteren an Wert übertrifft. Die beiden Handschriften scheinen zwar auf den gleichen Ursprung zurückzugehen, wie viele auffallende Übereinstimmungen beweisen; aber der Schreiber von cod. V 11 ist sorgfältiger verfahren als der von cod. 279 und hat deshalb manche richtige Lesart bewahrt, die cod. 279 nicht kennt. Aber im ganzen kommt weder die eine noch die andere Handschrift für die Feststellung des Textes wesentlich in Betracht; sie können sich mit dem cod. Parisinus suppl. graec. 634 *(= P)* nicht messen. Ob sich zwei Handschriften der Ambrosiana in Mailand als bessere Textquellen erweisen, soll eine für das nächstjährige Programm anzustellende Untersuchung ermitteln.

Galen

Über die Kräfte der Nahrungsmittel

III. Buch Kap. 21—41

herausgegeben

von

G. Helmreich
Gymnasialrektor.

PROGRAMM

des

K. humanistischen Gymnasiums

in

Ansbach

für das Schuljahr 1908/09.

Ansbach
Druck von C. Brügel & Sohn
1909.



Cap. XXI. *Περὶ ᾠῶν.* *Τῆς ἀπὸ τῶν πτηνῶν ζῴων τροφῆς ἐστι καὶ ταῦτα διαφέροντα τρισὶ διαφοραῖς ἀλλήλων,* 706 *μιᾷ μὲν τῇ κατὰ τὴν οἰκείαν οὐσίαν· ἀμείνω γάρ τά τε τῶν ἀλεκτορίδων ἐστὶ καὶ τὰ τῶν φασιανῶν, φαυλότερα δὲ τὰ τῶν χηνῶν τε καὶ στρουθοκαμήλων· ἑτέρᾳ δέ, καθ' ἣν τὰ μὲν ἤδη χρόνου πλείονός ἐστι, τὰ δ' οὐ πρὸ πολλοῦ γεγέννηται, καὶ τρίτῃ, καθ' ἣν τὰ μὲν ἐπὶ πλέον ἥψηται, τὰ δ' ἄχρι τοῦ μετρίως συστῆναι, τὰ δὲ μόνον τεθέρμανται· καθ' ἃς διαφορὰς τὰ μὲν ἑφθὰ καλεῖται, τὰ δὲ τρομητά, τὰ δὲ ῥοφητά. κάλλιστα μὲν οὖν αὐτῶν ἐστιν εἰς τροφὴν τοῦ σώματος τὰ τρομητά, τὰ ῥοφητὰ δ' ἧττον μὲν τρέφει, ῥᾷον δ' ὑποχωρεῖ καὶ τὰς ἐν τῇ φάρυγγι τραχύτητας ἐκλεαίνει. τὰ δ' ἑφθὰ καὶ δύσπεπτα καὶ βραδύπορα, καὶ τροφὴν παχεῖαν ἀναδίδωσι τῷ σώματι. τούτων δ' ἔτι μᾶλλόν ἐστι βραδυπορώτερά τε καὶ παχυχυμότερα τὰ κατὰ θερμὴν σποδιὰν ὀπτηθέντα· τὰ δ' ἐπὶ τῶν ταγήνων παχυνθέντα καὶ καλούμενα διὰ τοῦτο ταγηνιστὰ χειρίστην ἔχει τροφὴν εἰς ἅπαντα· καὶ γὰρ ἐν τῷ πέττεσθαι κνισοῦται καὶ*

Sigla: *P* = codex Parisinus supplementi graeci 634. *S* = codex Parisinus supplementi graeci 764. *N* = codex bibliothecae Marcianae class. V 11. *V* = codex eiusdem bibliothecae 279. *B* = cod. Ambrosianus *B* 108 superior. *A* = editio princeps Aldina. *M* = versio latina Guilelmi de Moerbecka. *v* = vulgata scriptura.

1) cf. Aët. II 134. Sim. Seth p. 124. Paul. Aegin. I 83 || 2 *τρισαῖς N* || 3 *ἀμείνω — στρουθοκαμήλων* exc. Orib. II 45 (I p. 109) || *τῶν BPSV* Orib. Aët. om. *v* || 4 *τὰ* om. *S* Aët. || *φασιανικῶν BN*[1]*SV* || *τὰ* om. *S* || 5 *ἑτέρᾳ BNSV δευτέρᾳ P* altera *M* || 6 *πλέονος S* || *γεγέννηνται S γεγένηται NV* || 7 *τὰ μὲν* om. *BV* || *ἥψηται B ἕψηται* cett. || 10 *κάλλιστα — ἅπαντα* exc. Orib. II 45 (I p. 109) || *αὐτῶν PS* om. *v* ipsorum *M* || 11 *τοῦ σώματος P* Orib. Aët. om. *NSV* ad alimentum corporis *M* || *ῥοφητὰ δὲ BNP* Orib. *δὲ ῥ. SV* Aët. || 13 *ἐκλεαίνει PS λεαίνει v* || 14 *βαρεῖαν S* || 15 *βραδυπορώτερα BNSV* Orib. Aët. *βραδύπορα P* || *παχυχυμότερα PS* Orib. Aët. *κακοχυμότερα v* grossioris chimi *M* || 16 *τὴν θερμὴν S* || *ὀπτηθέντα*] *ἑψηθέντα P* assata *M* || 17 *τοῦτο PS αὐτὸ τοῦτο v* Orib. propter hoc *M*

πρὸς τῷ παχὺν γεννᾶν χυμὸν ἔτι καὶ μοχθηρὸν ἔχει καὶ
707 περιττωματικὸν αὐτόν. ἀμείνω δὲ τῶν ἑφθῶν τε καὶ ὀπτῶν ἐστι τὰ καλούμενα πνικτά. σκευάζεται δὲ τὸν τρόπον τοῦτον· ἀναδεύσαντες αὐτὰ μετ' ἐλαίου καὶ γάρου καὶ οἴνου βραχέος ἐντιθέασι τὸ ἀγγεῖον ὕδωρ ἐχούσῃ κακκάβῃ θερμόν, εἶτα πωμάσαντες ἄνωθεν ὅλην αὐτὴν ὑποκαίουσι μέχρι συστάσεως μετρίας. τὰ γὰρ ἐπὶ πλέον παχυνθέντα παραπλήσια τοῖς ἑψηθεῖσί τε καὶ ὀπτηθεῖσι γίγνεται. τὰ δ' ἐν τῷ συμμέτρῳ τῆς παχύνσεως ἀρθέντα καὶ πεφθῆναι τῶν σκληρῶν ἐστιν ἀμείνω καὶ τροφὴν τῷ σώματι βελτίονα δίδωσι. τῆς αὐτῆς οὖν συμμετρίας κατὰ τὴν σύστασιν χρὴ στοχάζεσθαι κἀπὶ τῶν ἐπιχεομένων ἄνωθεν ταῖς λοπάσιν ᾠῶν, οὐκ ἐπιτρέποντας οὐδὲ ταῦτα παχυνθῆναι τελέως, ἀλλ' ἔτ' ἐγχύλων ὄντων ἀπὸ τοῦ πυρὸς αἴροντας τὸ ἀγγεῖον. οὐ σμικρὰ δ' ἐν αὐτοῖς ἐστιν ὑπεροχὴ καὶ τῶν νέων πρὸς τὰ παλαιά· κάλλιστα μὲν γὰρ τὰ νεώτατα, χείριστα δὲ τὰ παλαιότατα, τὰ δ' ἐν τῷ μεταξὺ τούτων ἀνάλογον τῆς ἀποστάσεως, ἧς ἀφέστηκε τῶν ἄκρων, ἀρετῇ τε καὶ κακίᾳ διενήνοχεν ἀλλήλων.

708 Cap. XXII. *Περὶ τοῦ τῶν πτηνῶν ζῴων αἵματος.* Ἀλεκτορίδων καὶ περιστερῶν ἐσθίουσιν ἔνιοι τὸ αἷμα καὶ μάλιστα τῶν σιτευθέντων, οὐ χεῖρον ὂν τοῦ τῶν ὑῶν οὔτ' εἰς ἡδονὴν οὔτ' εἰς τὸ πεφθῆναι, τοῦ μέντοι τῶν λαγωῶν ἀπολειπόμενον πάμπολυ. δύσπεπτον δ' ἐστὶ καὶ περιττωματικὸν ἅπαν αἷμα, καθ' ὃν ἂν αὐτὸ τρόπον σκευάσῃ τις.

Cap. XXIII. *Περὶ τῆς ἀπὸ τῶν ἐνύδρων ζῴων τροφῆς.* Τῶν ἐν ὕδατι διαιτωμένων ζῴων καὶ γένη πάμπολλα καὶ διαφοραὶ τούτων εἰσὶ καὶ εἴδη· λεχθήσονται δὲ

---

1 *χυμὸν γεννᾶν P ἔτι γ. χυμὸν S* || 2 *ἀμείνω — γίγνεται* exc. Orib. l. l. p. 110 || *τε* om. *P ὀπτῶν τε καὶ ἑφθῶν S* || 3 *σκευάζονται S* || 4 *ἀναδεύσαντας P* || 5 *ἐπιτιθέασι S* || 6 *πωμάσαντας B πωματίσαντες P* || *αὐτὴν ὅλην ἄνωθεν P ἄνωθεν ὅλην αὐτὴν BNSV* || 6 *μέχρι* Orib. Aët. *μέχρις PS μέχρις ἂν BNV μέχρις ἂν ᾖ v* || 8 *τε* om. *S* Aët. || *γίγνεται S* om. *NV* || 11 *τῆς αὐτῆς — ἀγγεῖον* exc Orib. l. l. || *οὖν*] *δὲ S* || 12 *στοχάσασθαι S* || 15 *μικρὰ P* || 17 *τῆς ἀποστάσεως BNSPV τῇ ἀποστάσει v* || 18 *ἧς S ἣν BNPV ᾗ v* || 19 *διεξενήνοχεν S* || 21 *περιστερῶν PS περιστερίδων BNV* || 23 *τοῦ μέντοι* om. *S* || *λαγῶν BN¹V* || 24 *δ'* om. *NS* || 25 *πᾶν P ἅμα* superscr. *παν N;* cf. Paul. Aeg. I 85 || *σκευάσοι S* || 26 cf. Aët. II 136 || 27 post *τροφῆς* add. *περὶ ἰχθύων P*

νῦν, ὥσπερ ἐπὶ τῶν ἔμπροσθεν, αἱ πρὸς τὴν ἰατρικὴν χρείαν ὁμοιότητες ἐν αὐτοῖς· ἰατρικὴν δὲ λέγειν ἢ ὑγιεινὴν οὐ διοίσει πρός γε τὰ παρόντα. περὶ πρώτων οὖν εἰρήσεται, καθάπερ ἐπὶ τῶν ἄλλων, ὅσα συνεχῶς ἐσθίουσιν οἱ ἄνθρωποι.

Cap. XXIV. Περὶ κεφάλου. Τοῦ γένους τῶν λεπιδωτῶν ἰχθύων ἐστὶν ὁ κέφαλος, οὐκ ἐν θαλάττῃ μόνον, ἀλλὰ καὶ λίμναις καὶ ποταμοῖς γεννώμενος. διὸ καὶ μεγάλην ἔχουσιν οἱ κατὰ μέρος κέφαλοι πρὸς ἀλλήλους διαφοράν, ὡς 709
δοκεῖν ἕτερον εἶναι γένος τοῦ πελαγίου κεφάλου πρὸς τὸν ἐν λίμναις ἢ ποταμοῖς ἢ τέλμασιν ἢ ὀχετοῖς τοῖς ἐκκαθαίρουσι τοὺς ἐν ταῖς πόλεσι κοπρῶνας. περιττωματικὴ μὲν γὰρ ἡ σάρξ ἐστι καὶ βλεννώδης ἱκανῶς τῶν ἐν ἰλυώδει καὶ ῥυπαρῷ διαιτωμένων ὕδατι, καλλίστη δὲ τῶν ἐν καθαρᾷ θαλάττῃ, καὶ μᾶλλον, ὅταν ὑπ' ἀνέμων καταιγίζηται. κατὰ γὰρ τὴν σκεπεινὴν καὶ ἀκύμονα χείρων ἡ σὰρξ γίγνεται τῶν ἰχθύων, ὅσῳ καὶ ἀγυμναστοτέρα, ἐν δὲ ταῖς καλουμέναις λιμνοθαλάτταις ἔτι χείρων τῆσδε, καὶ ταύτης ἔτι μᾶλλον ἡ κατὰ τὰς λίμνας· εἰ δὲ καὶ σμικραί τινες αὗται τύχοιεν οὖσαι καὶ μήτε ποταμοὺς μεγάλους δεχόμεναι μήτε πηγὰς ἔχουσαι μήτ' ἀπορροὴν δαψιλῆ, πολὺ δή τι χείρους· εἰ δὲ καὶ μηδ' ὅλως ἀπορρέοι τι τοῦ ὕδατος, ἀλλ' εἴη στάσιμον, ἱκανῶς μοχθηραί. περὶ δὲ τῶν ἐν ἕλεσι καὶ τέλμασι καὶ ὅσα τοιαῦτα χωρία, λέλεκται κατ' ἀρχάς· ἐσχάτως γὰρ οἱ κατὰ τοὺς τοιούτους τόπους διαιτώμενοι μοχθηρὰν ἔχουσι τὴν σάρκα. τῶν δ'

---

3 γε om. *S* || πρώτων *NPS* πάντων *V* de primis *M* || εἴρηται *N*[1] || 6 cf. Paul. Aeg. I 90 || 8 λίμναις *PS* ἐν λ. *v* || ποταμοῖς *PS* ἐν π. *v* || 12 περιττωματικὴ—θαλάττῃ exc. Orib. II 46 (I p. 111) Aët. II 136 || 13 βλενώδης codd. || ἰλυώδεσι *P* ἰλυώδει *BNSV* Orib. Aët. || 14 ῥυπαροῖς *P* ῥυπαρῷ *BNSV* Orib. Aët. || ὕδασι *P* ὕδατι *BNSV* Orib. Aët. in faeculenta et lutosa diaetantur aqua *M* || καλλίστη] cf. Aët. l. l. || 16 σκεπεινὴν *BP* σκηπεινὴν *N* σκεπηνὴν *S* σκεπτηνὴν *V* σιωπηλὴν *v* nam penes obtectum et influctuosum deterior *M* || τοσούτῳ γίνεται *S* || 17 γυμναστοτέρα *BNV* || 18 λιμνοθαλάσσαις *v* || ἡ κατὰ τὰς — στάσιμον exc. Orib. l. l. || 19 εἰ δὲ καὶ] ἤδη κἂν *S* || μικραί *PS*; cf. Aët. l. l. || τυγχάνουσιν *P* existant *M* || οὖσαι om. *NP* || 21 δῆτα Aët. || καὶ] κἂν *S* || μηδ' ὅλως *PS* Aët. μηδὲν ὅλως *v* || 22 ἀπορρέοι *PS* ἀπορρέοιτο *BNV* || stationaria, satis pravi *M* || 24 τοὺς *S* om. cett. || 25 τῶν δ' ἐν — ἀγαθοί exc. Orib. l. l. Aët. l. l.

ἐν τοῖς ποταμοῖς γεννωμένων ἀμείνους οἱ κατὰ τοὺς τοιού-
710 *τους, ἐν οἷς ὀξὺ καὶ πολὺ τὸ ῥεῦμα· κατὰ δὲ τοὺς λιμνάζοντας οὐκ ἀγαθοί. καὶ παρὰ τὰς τροφὰς δὲ βελτίους γίγνονται καὶ χείρους. ἔνιοι μὲν γὰρ εὐποροῦσι καὶ πόας καὶ ῥιζῶν χρηστῶν καὶ διὰ τοῦτο κρείττους εἰσίν· ἔνιοι δ' ἰλυώδη τε πόαν ἐσθίουσι καὶ ῥίζας κακοχύμους· καί τινες αὐτῶν, ὅσοι κατὰ ποταμοὺς διαιτῶνται μεγάλην διαρρέοντας πόλιν, ἀποπατήματ' ἀνθρώπων καί τινας ἑτέρας τοιαύτας μοχθηρὰς τροφὰς προσφερόμενοι χείριστοι πάντων, ὡς ἔφην, εἰσίν, ὥστε, κἂν βραχεῖ πλείονι χρόνῳ διαμείνωσι νεκροί, σήπονταί τε παραχρῆμα καὶ μοχθηρότατον ὄζουσιν. ἀηδεῖς δὲ [καὶ] βρωθῆναι πάντες οὗτοι καὶ πεφθῆναι οὐκ ἀγαθοὶ καὶ τὴν μὲν χρηστὴν τροφὴν ὀλίγην ἔχουσι, περίττωμα δ' οὐκ ὀλίγον. οὔκουν θαυμαστόν ἐστιν οὐδ' εἰ κακοχυμίαν ἀθροίζουσιν ἐν τοῖς σώμασι τῶν ὁσημέραι προσφερομένων αὐτούς. ὄντων δὲ χειρίστων τούτων ἐξ ὑπεναντίου κάλλιστοι πάντων εἰσίν, ὡς ἔφην, οἱ ἐν τῇ καθαρωτάτῃ θαλάττῃ, καὶ μάλισθ' ὅπου μήτε γεώδεις αἰγιαλοὶ μήτε λεῖοι περιλαμβάνουσι τὸ ὕδωρ, ἀλλ' ἤτοι ψαμμώδεις ἢ τραχεῖς·*
711 *εἰ δὲ καὶ πρὸς τὰ βόρεια τῶν πνευμάτων εἶεν ἐστραμμένοι, πολὺ βελτίους. οὐ σμικρὸν γὰρ εἰς εὐχυμίαν συντελούντων ἅπαντι ζῴῳ τῶν οἰκείων γυμνασίων ἔτι καὶ τὸ καθαρὸν τοῦ καταμιγνυμένου τῷ ὕδατι πνεύματος αὐξάνει τὴν ἀρετὴν τῆς οὐσίας αὐτῶν. πρόδηλον δὲ κἀκ τῶν εἰρημένων ἀμείνω καὶ κατὰ τοῦτ' εἶναι θάλατταν θαλάττης, καθ' ὅσον ἤτοι*

---

1 *γενομένων* Aët. || *οἱ PS* Orib. *ὅσοι v* || *τοὺς τοιούτους BNSV* Orib. Aët. *τοὺς* om. *P* || 2 *τὸ* om. *S* || 3 *καὶ παρὰ — προσφερομένων αὐτούς* exc. Aët. l. l. || *δὲ* om. *S* || 6 *τε*] *γε P* || 7 *κατὰ*] *καὶ S* || 8 *ἀποπάτημ' S* || *τινας ἑτέρας S τινας* Aët. om. cett. || *τοιαύτας μοχθ. τροφὰς PS μοχθ. τρ. τοι. v* et quaedam altera talia prava alimenta *M* || 9 *περιφερόμενοι S* || 10 *βραχεῖ NP βραχεῖ ἢ S βραχὺ v* || *πλείονι S* Aët. *v πλέονι P* || *διαμείνωσι PS* Aët. *διαμέν. v* || 11 *τε* om. *P* || 12 *καὶ* delendum || *πάντες PS* Aët. *πάντως v* omnes isti *M* || et ad digerendum non boni *M οὐκ ἀγαθοὶ* om. codd. || 14 *οὔκουν BNPSV οὐκ οὖν v* || 16 *τούτων* om. *S* || 17 *ὡς ἔφην* om. *V* || 18 *θαλάσσῃ P* || *μήτε γεώδεις — πολὺ βελτίους* exc. Aët. l. l. || 19 *ἤτοι*] *ἢ S* || 20 *εἶεν* add. *PS* Aët. om. *v* || *ἐπιτετραμμένοι S* || 21 *μικρὸν P* || *γὰρ* om. *BV* || 22 *ἔτι δὲ καὶ S* || 24 *πρόδηλον κτλ.* cf. Aët. l. l. || *κἀκ P ἐκ v* et ex dictis *M* || 25 *καθ' ὅσον PS καθὼς v* secundum quod *M*

καθαρὰ τελέως ἐστὶν ἢ δέχεται ποταμοὺς πολλοὺς καὶ μεγάλους ὥσπερ ὁ Πόντος. οἱ γὰρ ἐν τῇ τοιαύτῃ καθ᾽ ὅσον πλεονεκτοῦσι τῶν λιμναίων, κατὰ τοσοῦτον ἀπολείπονται τῶν ἐν καθαρᾷ θαλάττῃ διαιτωμένων. εἰσὶ δὲ καὶ λίμναι τινὲς τοιαῦται, καὶ καλοῦσιν ἐνίας αὐτῶν λιμνοθαλάττας, ἔνθα ποταμὸς μέγας ἐργάζεται λίμνην συνάπτουσαν θαλάττῃ. καὶ χωρὶς δὲ τοῦ λιμνάζειν τὸν ποταμόν, ὅπουπερ ἂν τῇ θαλάττῃ μιγνύηται πρῶτον, ἐπίμικτόν τε τὸ ὕδωρ ἐστὶν ἐξ ἁλμυροῦ τε καὶ γλυκέος ἥ τε σὰρξ τῶν ἐν αὐτῷ διαιτωμένων ἰχθύων ἐν τῷ μεταξὺ τῶν τε ποταμίων καὶ τῶν θαλαττίων γίγνεται. κοινὸς δ᾽ οὗτος ὁ λόγος ἔστω σοι καὶ τῶν ἄλλων, ὅσοι κατά τε ποταμοὺς καὶ λίμνας καὶ θάλατταν ἰχθύες γεννῶνται. τὸ γὰρ πολὺ πλῆθος αὐτῶν οὐκ ἐπαμφοτερίζει, τῶν μὲν θαλαττίων φευγόντων τὸ ποτάμιον ὕδωρ, τῶν δὲ 712
ποταμίων ἢ λιμναίων τὸ θαλάττιον. ἀλλ᾽ ὅ γε κέφαλος ἁπάντων μάλιστα τοῖς ὕδασιν ἀμφοτέροις χρῆται, καὶ φύσιν δ᾽ ἔχει πρὸς ἄναντες τὸ ῥεῦμα τοῦ ποταμοῦ χωρεῖν ἐπὶ πλεῖστον ἀφιστάμενος τῆς θαλάττης. οὗτος μὲν οὖν ὁ κέφαλος τὰς πολλὰς καὶ μικρὰς ἀκάνθας οὐκ ἔχει, καθάπερ οὐδ᾽ ἄλλος τις τῶν θαλαττίων· ὁ δ᾽ ἐκ ποταμῶν ἢ λιμνῶν ἐπεμβαίνων θαλάττῃ παραπλησίως τοῖς ὁμογενέσι μεστὸς τῶν τοιούτων ἀκανθῶν ἐστι. σχεδὸν γὰρ ἅπασι τοῖς ἐν λίμναις καὶ ποταμοῖς γεννωμένοις ἰχθύσιν ἡ σὰρξ μεστὴ λεπτῶν ἀκανθῶν εὑρίσκεται τῶν θαλαττίων οὐκ ἐχόντων αὐτάς. καθ᾽ ὃν γὰρ ἂν τόπον ᾖ μεγάλου ποταμοῦ στόμα συνάπτον θαλάττῃ, τινὲς μὲν τῶν ποταμίων ἰχθύων ἐν τῇ θαλάττῃ,

1 *πολλοὺς κ. μεγ.* *PS* *μεγ. κ. π.* *v* *μεγ. τε κ. π.* Aët. multos et magnos *M* || 2 *καθ᾽ ὅσον*] *καθὼς* *BNV* || 4 *ἐν τῇ* Aët. || 5 *τοιαῦταί τινες* *P* || *λιμνοθαλάσσας* *P* || 8 *μίγνυται* codd. || 9 *τε* ante *καὶ* om. *PS* || *ἥ τε*] *καὶ ἡ* *P* *ἥ τε — γίγνεται* exc. Aët. l. l. || 10 *τῶν* ante *θαλαττίων* om. *S* || post *θαλαττίων* add. *ἰχθύων* *v* om. *PSM* || 11 *οὗτος ὁ λ.* *PS* *ὁ λ. οὗτ.* *v* || 12 *ὅσοι γε* *S* *ὅσοι τε* *BNV* || *τε* *PS* om. *v* || 13 *γεννῶνται* *PS* *γίνονται* *v* generantur *M* || 14 *μὲν γὰρ* *BNV* || 15 *ἢ* codd. *καὶ* *v* aut stagnalibus *M* || *ὅ γε κέφαλος — χρῆται* exc. Aët. l. l. || 16 *χρῆται* *NPS* *χρῶται* *A* *χρᾶται* *BV* || 17 *δ᾽* *S* *γ᾽* *P* om. *v* || *εἰς πρόσαντες* *P* *πρόσαντες* *S* || 18 *οὗτος — ἔχει* exc. Aët. l. l. || *οὖν* *PS* om. *v* quidem igitur *M* || 19 *μικρὰς καὶ πολλὰς* *S* Aët. || 20 *ἄλλως* *B* *τις* om. *P* || 22 *πᾶσι* *P* || 23 *λεπτῶν μεστὴ* *v* *μεστὴ* om. *S* || 25 *καὶ καθ᾽* *BNPV* || *γὰρ* om. *BNPV* *γὰρ ἂν* om. *S* || *τρόπον* *S* || *ᾖ*] *ὁ* *S* || 26 *τῶν* *BS* om. cett. || verba *τῶν ποταμίων ἰχθ. ἐν τῇ θ., τινὲς δὲ* om. *P* non vertit *M*

τινὲς δὲ τῶν θαλαττίων ἐν τῷ ποταμῷ θηρεύονται, γνωριζόμενοι τῷ τὰς εἰρημένας ἀκάνθας ἤτοι πολλὰς ἔχειν ἢ οὐδ' ὅλως. ὀλίγοι μὲν οὖν τῶν ποταμίων ἐπεμβαίνουσι τῇ θαλάττῃ, πάντες δ' οἱ θαλάττιοι χαίρουσι τοῖς ποταμοῖς. εὐθὺς δὲ καὶ ἡ γεῦσις ἐσθίοντί σοι γνωρίσει τὸν ἀμείνω
718 κέφαλον· δριμυτέρα γάρ ἐστιν αὐτοῦ καὶ ἡδίων καὶ ἀλιπὴς ἡ σάρξ. οἱ δὲ λιπαροὶ καὶ κατὰ τὴν γεῦσιν ἔκλυτοι χείρους μέν εἰσι καὶ εἰς αὐτὴν τὴν ἐδωδήν, χείρους δὲ καὶ πεφθῆναί καὶ κακοστόμαχοι καὶ κακόχυμοι· διὸ καὶ σὺν ὀριγάνῳ σκευάζουσιν αὐτούς. ἔνιοι δὲ τῶν παρ' ἡμῖν ἀνθρώπων τοὺς ἐν τοῖς ποταμοῖς γεννωμένους ἰχθῦς λευκίσκους καλοῦσιν, ἕτερον εἶδος εἶναι νομίζοντες αὐτοὺς τῶν κεφάλων. ἔστι δὲ τἆλλα μὲν ὅμοιον πάντῃ τὸ ζῷον τῷ ζῴῳ, λευκότερον δὲ βραχεῖ καὶ τὴν κεφαλὴν ἔχον μικροτέραν καὶ τὴν γένυν ὀξυτέραν· ἡ δὲ δύναμις τῆς ἀπ' αὐτοῦ τροφῆς, οἵαν εἶπον ἔμπροσθεν εἶναι τῶν ποταμίων κεφάλων· ὥσθ' ὑπὲρ ὀνόματος, οὐ πράγματος ἡ ἀμφισβήτησις. ὃ δὲ τούτου χρησιμώτερόν ἐστιν ἐπίστασθαι, καὶ δὴ φράσω. τῶν ταριχευομένων ἐστὶ καὶ οὗτος ὁ ἰχθύς, καὶ γίγνεται πολὺ κρείττων ἑαυτοῦ σκευασθεὶς οὕτως ὁ λιμναῖος· ἀποτίθεται γὰρ ἅπαν τὸ βλεννῶδές τε καὶ βρωμῶδες ἐν τῇ γεύσει. καλλίων δὲ τοῦ χρόνῳ πλείονι ταριχευθέντος ὁ νεαλής. ἀλλὰ περί γε τῶν ταριχευομένων ἰχθύων ὀλίγον ὕστερον εἰρήσεται κοινῇ, καθάπερ γε καὶ περὶ τῶν ἑωλιζομένων ἐν χιόνι.

Cap. XXV. *Περὶ λάβρακος.* Τοῦτον τὸν ἰχθὺν οὐ

---

1 *δὲ καὶ S* || 3 *οὖν* om. *BNV* || 4 *ἐν τῇ BNV* || *ἐν τοῖς BNSV* || 5 *καὶ ἡ — αὐτούς* exc. Orib. l. l. || 7 *οἱ δὲ λιπαροὶ — κακόχυμοι* exc. Aët. II 137 || 8 *αὐτὴν τὴν ἡδονὴν χείρους δὲ καὶ εἰς ἐδωδὴν καὶ πεφθῆναι S* || 9 *καὶ κακόχυμοι* om. *S καὶ βρομώδεις* add. Aët. || 11 *ἰχθῦς S ἰχθύ V ἰχθύας v* || *λευκίσκους* om. *S;* cf. Athen. VII 306 f. || 12 *εἶδος* post *αὐτοὺς* colloc. *v* || *εἶναι* om. *S* || 14 *βραχὺ P* || *γένυν BPS γένην V γεῦσιν v* gustum *M* || 15 *εἶπον ἔμπρ. P ἔμπρ. εἶπον Sr* dixi prius *M* || 18 *ἐπίστασαι S* || 19 *ἐστὶ καὶ S καὶ* om. cett. est et hic *M* || *κρείττων*] cf. Aët. l. l. || 20 *ἀποτίθεται S ἀποτίθενται* cett. deponit *M* || *πᾶν P* || 21 *βλενῶδες BNSV* || *βρομῶδες P* || 22 *τοῦ* om. *NV* || *χρόνῳ πλείονι PS πλ. τῷ χρ. v* || 24 *αἰολιζομένων N γρ. ἑωλιζομένων* in marg. || *χιόνι S χειμῶνι* cett. in nive *M*. Lectionem *χιόνι* esse veressimam apparet ex Geopon. lib. XIX, 9, ubi Didymus *περὶ ταριχείας πάντων κρεῶν* haec disserit: *ἡδίω δὲ αὐτὰ ποιεῖ χιὼν περιτεθεῖσα.* || 25 *λαύρακος BNVS*

τεθέαμαι γεννώμενον ἐν γλυκέσιν ὕδασιν, ἐκ μέντοι τῆς θαλάττης ἐπαναβαίνοντα ποταμοῖς ἢ λίμναις ἑώρακα. διὸ καὶ μοχθηρὸς ὀλιγάκις εὑρίσκεται, καθάπερ ὁ κέφαλος πολλάκις. οὐ φεύγει δ' οὐδὲ τὰς λιμνοθαλάττας καὶ τὰ στόματα τῶν ποταμῶν, καίτοι πελάγιος ὤν· τουτὶ γὰρ τοὔνομα τίθενται τοῖς εἰς τὸ βάθος ἀποχωροῦσιν. ἥ γε μὴν τροφὴ κἀκ τοῦδε κἀκ τῶν ἄλλων ἰχθύων αἵματός ἐστι γεννητικὴ λεπτοτέρου τῇ συστάσει τῆς ἐκ τῶν πεζῶν ζῴων, ὡς μήτε τρέφειν δαψιλῶς καὶ διαφορεῖσθαι θᾶττον. ἐπεὶ δὲ τὸ λεπτότερον ὄνομα ποτὲ μὲν ἐπὶ δύο πράγμασι παραβαλλομένοις λέγομεν, ἐνίοτε δ' ἁπλῶς ἄνευ παραβολῆς, ἰστέον, ὅτι πρὸς τὸ μέσον αἷμα τῶν ἄκρων ἡ παραβολὴ γίγνεται τοῖς ἁπλῶς λεγομένοις. ἄκρα δὲ τῇ κακίᾳ κατὰ τὴν σύστασίν ἐστι τό τε παχὺ καθάπερ ὑγρὰ πίττα τό τ' ὀρῶδες οὕτως, ὡς ἐκχυθὲν τῆς φλεβὸς ἐν τῷ πήγνυσθαι πλεῖστον ἔχειν ὑγρὸν ἐποχούμενον ὑδατῶδες. ἄριστον δὲ τὸ τούτων ἀκριβῶς μεταξὺ γεννώμενον ἐξ ἄρτου τε τοῦ κάλλιστα κατεσκευα- 715
σμένου, περὶ οὗ κατὰ τὸ πρῶτον εἴρηται γράμμα, καὶ τῶν πτηνῶν ὧν εἴρηται ζῴων, ἐκ πέρδικός τε καὶ τῶν παραπλησίων. ἐγγὺς δὲ τούτων εἰσὶ καὶ τῶν θαλαττίων οἱ πελάγιοι τῶν ἰχθύων.

Cap. XXVI. *Περὶ τρίγλης.* Ἔστι μὲν καὶ ἥδε τῶν πελαγίων ἰχθύων, τετίμηται δ' ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων, ὡς τῶν ἄλλων ὑπερέχουσα τῇ κατὰ τὴν ἐδωδὴν ἡδονῇ. σκληροτέραν

---

1 ἐν om. *S* || τῆς om. *S* || 2 θαλάττης *NPS* θαλάσσης *v* || 3 καὶ ὁ *S* || μοχθηρὸς *BNPSV* μικρὸς *v* parvus *M* || 4 οὐ φεύγει] ἐκφεύγει *P* non fugit autem neque *M* || λιμνοθαλάσσας *v* || 5 καίτοι γε *BN* || πελάγιος — λεπτοτέρου exc. Aët. II 138 Sim. Seth p. 63 πελάγειος *P*; cf. Orib. II 47 (I p. 112) || ὤν om. *P* || γάρ τοι *P* || 6 τίθεται *S* || ἥ γε — θᾶττον exc. Orib. l. l. || 7 κἀκ *P* Orib. ἐκ *v* καὶ *S* om. *NV* || τοῦδε *PS* Orib. τοῦγε *V* τοῦτε *BN* τούτου *V* || κἀκ] καὶ *S* Orib. || 8 τῆς *S* Orib. τοῦ *Pv* τῶν *BV* || 10 παραλαμβανομένοις *S* || 11 ἁπλῶς *PS* om. *v* simpliciter sine comparatione *M* || 12 ἡ *PS* om. *v* || παραγίνεται pro παραβολὴ γίγνεται *BNV* || τῶν ἁπλῶς λεγομένων *S* || 13 τὴν om. *S* || 14 ὑγρὰ *BNPV* ἐν ὑ. *S* ἡ ὑ. *v* || 16 τὸ τούτων] τοσούτων *V* τούτου τὸ *P* || ἀκριβὲς *S* || 17 γεννώμενον *PS* γενόμενον *v* || κάλλιστα *PS* καλλίστου *v* || 19 ante παραπλησίων add. ἄλλων *v* om. *BNPS* et consimilibus *M* || 22 καὶ ἥδε — ἰχθύων exc. Orib. I 48 (I p. 112). Aët. II 139. Sim. Seth p. 106 || μὲν δὴ κ. *S* || ἥδε *BNPS* Orib. ἥ γε *v* || 24 τὴν ἡδονὴν ἐδωδῇ *ABNV* || σκληροτέραν codd. σκληροτέρα *v*

δὲ σχεδὸν ἁπάντων αὐτῶν ἔχει τὴν σάρκα καὶ ψαθυρὰν ἱκανῶς, ὅπερ σημαίνει ταὐτὸν τῷ μήτε γλίσχρον εἶναί τι μήτε λιπαρὸν ἐν αὐτῇ. τρέφει τοιγαροῦν, ὅταν πεφθῇ καλῶς, τῶν ἄλλων μᾶλλον ἰχθύων. ἐρρέθη δὲ καὶ πρόσθεν, ὡς τὸ σκληρότερον ἔδεσμα, παχυμερέστερόν τε καί, ὡς ἂν εἴποι τις, γεωδέστερον ὑπάρχον, ἀξιολογώτερον τρέφει τῶν ὑγροτέρων τε καὶ μαλακωτέρων, ὅταν γε πρὸς τούτῳ δηλονότι καὶ τὴν οὐσίαν οἰκείαν ἔχῃ τῷ τρεφομένῳ σώματι· κρίνεται δ' αὕτη διὰ τῆς ἡδονῆς. ὅσαι γὰρ ἀλλότριαι τροφαὶ ταῖς ὅλαις φύσεσίν εἰσι τῶν τρεφομένων ζῴων, ταύτας ἢ οὐδ' ὅλως ἢ ἀηδῶς ἐσθίει· τῶν γε μὴν οἰκείων ὥσπερ ἧττον
716 *τρέφει τὸ ὑγρότερον, οὕτω πέττεται καὶ ἀναδίδοται ῥᾷον. ἡ τοίνυν τῆς τρίγλης σὰρξ ἡδεῖα μέν, ὡς ἂν οἰκεία τροφὴ τῇ φύσει τῶν ἀνθρώπων, σκληροτέρα δ' οὖσα τῶν ἄλλων ἰχθύων, ὅμως ἑκάστης ἡμέρας ἐσθίεσθαι δύναται, διότι ψαθυρὰ καὶ ἀλιπής ἐστι καί τι καὶ δριμύτητος ἔχουσα. τὰ γὰρ λιπαρὰ καὶ γλίσχρα καὶ κατὰ τὴν πρώτην μὲν εὐθέως ἐδωδὴν ἐμπίπλησί τε ταχέως ἀνατρέπει τε τὴν ὄρεξιν, ἔτι δὲ μᾶλλον οὐχ ὑπομένομεν αὐτῶν τὴν ἐδωδὴν ἐφεξῆς ἡμέραις πλείοσι. τό γε μὴν ἧπαρ τῆς τρίγλης οἱ λίχνοι τεθαυμάκασιν ἡδονῆς ἕνεκεν, ἔνιοι δ' οὐδὲ καθ' ἑαυτὸ δικαιοῦσιν ἐσθίειν αὐτό, παρασκευάσαντες δ' ἐν ἀγγείῳ τὸ καλούμενον γαρέλαιον ἔχον οἴνου βραχύ τι καταθρύπτουσιν ἐν τούτῳ τὸ σπλάγχνον, ὡς γενέσθαι τὸ σύμπαν ἐξ αὐτοῦ τε καὶ τῶν προπαρεσκευασμένων ὑγρῶν ἕνα χυλὸν ὁμοιομερῆ πρός γε τὴν αἴσθησιν, ἐν ᾧ τὰς τῆς τρίγλης σάρκας ἀποβάπτοντες*

---

2 *ὥσπερ S* || *τῷ*] *τὸ* codd. || *τι* om. *S* || 4 post *ἄλλων* add. *ἁπάντων v* om. *PS* Orib. || *μᾶλλον ἰχθύων S* Orib. *μᾶλλον* ante *τῶν* colloc. *P* post *ἰχθύων v* || *ἐρρήθη S* || 5 verba *ὡς ἂν εἴποι* usque ad *ὑγροτέρων τε καὶ* om. *BV* || 6 *εἴπῃ P* || *γεωδέστερον PS μᾶλλον γεῶδες v* || *τῶν PS* om. *v* || 7 *δὲ* pro *γε B* || *τοῦτο NS* || 9 *αὕτη P αὐτὴ Sv* || 10 *ἄλλαις S* || *τῷ τρεφομένῳ ζῴῳ S* || 11 *ἐσθίει S ἐσθίειν ABN*[1]*PV ἐσθίουσι N*[2]*v* || *ἧττον τρέφει* post *ὥσπερ* colloc. *PS* post *ὑγρότερον* colloc. *v* || 12 *τρέφει* om. *BNV* || *ὑγρότερον*] *πρότερον S* || *πέττει S* || 13 post *μέν* add. *ἐστιν Sv* om. *P* || 15 *ὁμοίως S* similiter *M* || *δύνασθαι BNV* || 16 *καὶ* ante *δριμύτητος* add. *BNS* om. cett. aliquid etiam *M* || *ἔχουσα PS ἔχει v* habens *M* || 17 *καὶ κατὰ BPSV κατὰ v* || 18 *τε* ante *ταχέως* om. *S* || 19 *δὲ*] *τε P* || 20 *τό γε — τεθαυμάκασιν* exc. Aët. l. l. || 21 *ἕνεκα S* || 23 *ἔλαιον S γὰρ ἔλαιον V* || *τούτῳ PS αὐτῷ v* in hoc *M* || 24 *ὥστε S* || *ἑαυτοῦ S* || 25 *χυλὸν PS χυμὸν v*

ἐσθίουσιν. ἐμοὶ δ' οὐδ' ἡδονὴν ἔδοξεν ἔχειν ἀξίαν τῆς τοιαύτης τιμῆς οὐδ' ὠφέλειαν τῷ σώματι, καθάπερ οὐδ' ἡ κεφαλή, καίτοι καὶ ταύτην ἐπαινοῦσιν οἱ λίχνοι καί φασι τὰ δεύτερα φέρεσθαι μετὰ τὸ ἧπαρ. οὐ μὴν οὐδὲ διὰ τί τὰς 717 *μεγίστας τρίγλας ὠνοῦνται πάμπολλοι, δύναμαι γνῶναι, μήθ' ἡδεῖαν ὁμοίως ταῖς μικροτέραις ἐχούσας τὴν σάρκα μήτ' εὔπεπτον, ὡς ἂν ἱκανῶς σκληρὰν ὑπάρχουσαν. ὥστε διὰ τοῦτό τινα τῶν ἀργυρίου παμπόλλου τὰς μεγάλας τρίγλας ὠνουμένων ἠρόμην, ἥτις ποτ' ἐστὶν ἡ αἰτία τῆς ἀμφ' αὐτὰς σπουδῆς. ὁ δ' ἀπεκρίνατό μοι μάλιστα μὲν διὰ τὸ ἧπαρ ὠνεῖσθαι τὰς τηλικαύτας, ἤδη δὲ καὶ διὰ τὴν κεφαλήν. ἀλλὰ γὰρ ἀρκεῖ μέχρι τοσούτου περὶ τῶν λίχνων εἰρῆσθαι τῇ πρὸς τὸ χρήσιμον οἰκειότητι τοῦ λόγου. γίγνονται δ' ἄρισται τρίγλαι κατὰ τὴν καθαρὰν θάλατταν, ὥσπερ καὶ οἱ ἄλλοι πάντες ἰχθύες, οὐχ ἥκιστα δὲ καὶ διὰ τὰς τροφάς. αἱ γοῦν τὰς καρκινάδας ἐσθίουσαι καὶ δυσώδεις εἰσὶ καὶ ἀηδεῖς καὶ δύσπεπτοι καὶ κακόχυμοι. διάγνωσις δ' αὐτῶν πρὶν μὲν ἐσθίειν ἀναπτύξαντι τὴν κοιλίαν, ἐσθίοντι δὲ κατὰ τὴν πρώτην εὐθέως ὀδμήν τε καὶ γεῦσιν.*

Cap. XXVII. *Περὶ τῶν πετραίων ἰχθύων. Πετραίους* 718 *ὀνομάζουσιν ἰχθύας ἀπὸ τῶν χωρίων, ἐν οἷς εὑρίσκονται διατρίβοντες· οὐ γὰρ ἐν τοῖς λείοις ἢ γεώδεσιν ἢ ψαμμώδεσιν αἰγιαλοῖς, ἀλλ' ἔνθα πέτραι τινές εἰσι καὶ ἀκταί, φωλεύουσί τε καὶ τίκτουσιν. ἄριστος δ' ἐν αὐτοῖς ἡδονῆς ἕνεκεν ὁ σκάρος εἶναι πεπίστευται, μετ' αὐτὸν δὲ κόττυφοί*

---

1 *δ'*] *δὲ μὲν BNV* || 2 *οὐδ' ὠ. P οὔτ' ὠ. Sv* || 4 *διὰ τί*] *διότι S* || 6 *ἐχούσαις ABPV* || 7 *ὑπάρχουσαν BNPS* om. *v* duram existentem *M* || 9 *ὠνουμένων* codd. *ὠνημένων v* || *ἥτις PS τίς v* || *ἡ* om. *S* || 10 *ἀμφ' αὐτὰς* scripsi: *ἀμφ' αὐτὰ PS ἀφ' ἑαυτῶν v ὑφ' αὐτῶν N ἀφ' αὐτῶν BV* circa hoc (leg. hos, sc. mullos) *M* || 12 *λίχνων PS τριγλῶν BNV* de triliis *M* || 13 *γίγνονται — γεῦσιν* exc. Orib. l. l. Sim. Seth. || 14 *θάλατταν PS θάλασσαν v* || 16 *αἱ γοῦν — καὶ γεῦσιν* exc. Aët. l. l. || *καρκινάδας*] cf. Orib. I p. 214 || 17 *διάγνωσις* om. *S* || *δι' αὐτῶν S* || 19 *ὀδμήν* codd. Orib. Sim. Seth. *ὀσμήν v* || 20 *πετραίους — τῇ συστάσει* exc. Aët. II 140 || ante *Πετραίους* add. *σκάρος, κόττυφος, κίχλαι, ἰουλίδες, φυκίδες (φολίδες B), πέρκαι BNV* om. *PS* non vertit *M* || 22 *ἢ γ. ἢ ψ. P ἢ ψ. ἢ γ. v λείοις καὶ γεώδεσιν ἢ ἑλώδεσιν ἢ ψ. S* terrestribus aut arenosis litoribus *M* || 23 *ἀλλ' ὧν ἔνθα S* || 24 *φολέβουσι BNV* || *τίκτουσιν P τεκνοῦσιν Sv* || *ἄριστος — συστάσει* exc. Orib. I 49 (I p. 113).

τε καὶ κίχλαι καὶ μετὰ τούτους ἰουλίδες τε καὶ φυκίδες καὶ πέρκαι. τροφὴ δ' ἐξ αὐτῶν οὐ μόνον εὔπεπτος, ἀλλὰ καὶ ὑγιεινοτάτη τοῖς τῶν ἀνθρώπων σώμασίν ἐστιν αἷμα γεννώντων μέσον τῇ συστάσει. καλῶ δὲ μέσον, ὃ μήτε πάνυ λεπτόν ἐστι καὶ ὑδατῶδες, ἀλλὰ μηδ' ἱκανῶς παχύ. πλάτος δ' ἀξιόλογον ἔχοντος τοῦ μέσου περὶ τῶν ἐν αὐτῷ διαφορῶν ἐπὶ προήκοντι τῷ γράμματι ῥηθήσεται.

Cap. XXVIII. *Περὶ κωβιοῦ. Αἰγιάλειος ὁ ἰχθὺς οὗτός ἐστι, τῶν σμικρῶν ἀεὶ διαμενόντων εἷς τις ὢν καὶ αὐτός. ἄριστος δ' εἰς ἡδονήν τε ἅμα καὶ πέψιν ἀνάδοσίν τε καὶ εὐχυμίαν ἐστὶν ὁ κατὰ τοὺς ψαμμώδεις αἰγιαλοὺς ἢ*
719 *τὰς πετρώδεις ἀκτάς· ὁ δ' ἐν τοῖς στόμασι τῶν ποταμῶν ἢ λίμναις ἢ λιμνοθαλάτταις οὔθ' ἡδὺς ὁμοίως οὔτ' εὔχυμος οὔτ' εὔπεπτος. εἰ δὲ καὶ ἰλυῶδες ὑπάρχει τὸ ὕδωρ ἢ πόλιν ἐκκαθαίρων ὁ ποταμός, οὕτω μὲν ἂν εἴη χείριστος ὁ κατ' αὐτὸν κωβιὸς ὥσπερ καὶ οἱ ἄλλοι πάντες ἰχθύες οἱ ἐν τοῖς τοιούτοις ὕδασι διατρίβοντες. εἰκότως οὖν ἐν μὲν τοῖς πετραίοις ἰχθύσιν οὐδεμία σαφής ἐστι διαφορὰ τῶν ὁμοειδῶν πρὸς ἀλλήλους, ὡς ἂν ἐν καθαρωτάτῃ θαλάττῃ διαιτωμένοις ἀεὶ φεύγουσί τε τὸ γλυκὺ πᾶν ὕδωρ τό τε συμμιγὲς ἐκ τοῦ τοιούτου τε καὶ θαλαττίου· δευτέροις δὲ μετὰ τούσδε τοῖς πελαγίοις ὑπάρχει ταὐτόν. οὐδὲ γὰρ οὐδ' οὗτοι διαφορὰν ἐν ἀλλήλοις ἔχουσι μεγάλην, ὁποίαν οἱ διατρίβοντες ἐν ἀμφοτέροις τοῖς ὕδασι. τούτων γὰρ οἱ μὲν ἐν τῇ καθαρωτάτῃ θαλάττῃ κάλλιστοι τῶν ὁμοειδῶν εἰσιν, οἱ δ' ἐν τοῖς ἐκκαθαί-*

---

1 *τε καὶ* om. *S* || *τούτους S* Orib. Aët. *v αὐτοὺς P* post ipsos *M* || 3 *ἔστιν τι B* || *γεννῶσα* Aët. generantibus *M* || 5 *μηδ' PS μήθ' v* || 7 *γράμματι PS λόγῳ v* cf. XV, 767 || *ῥηθήσεται P λεχθήσεται BNSVv* || 8 *Αἰγιάλειος — διατρίβοντες* exc. Orib. I 50 (I p. 114) Aët. II 141 *αἰγιάλιος BNPSV* || *ὁ S δὲ NV* om. *P* Aët. || 9 *οὗτός ἐστιν PS ἐστιν οὗτος v* litoralis piscis iste est || *μικρῶν P* || *διαμεν. ἀεὶ S* || *καὶ αὐτὸς PS κ. οὗτος v* et ipse *M* || 10 *τε ἅμα καὶ π. PS κ. π. ἅμα v* ad delectationem simul et digestionem *M* || 13 *λιμνοθαλάσσαις v* || 15 *ὁ* om. *S* Orib. || 16 *αὐτὸν BNS* Orib. *αὐτὴν P αὐτῶν v* secundum ipsum *M* || *καὶ PS* om. *v* et alii *M* || *τοῖς* om. *S* || 17 *τοιούτοις PS* Orib. om. *v* in talibus aquis *M* || 19 *διαιτωμένους BS* || 20 *φ. δὲ τό τε S* || *γλυκὺ P γλυκύτατον Sv* || *πᾶν P* om. *Sv* dulcem omnem aquam *M* || *τε* ante *συμμιγὲς* om. *S* || *τοῦ* om. *P* || 22 *οὐδ'* om. *S* || 23 *ἐν ἀλλήλοις PS ἐν* om. *v* || 24 *καθαρώτητι BNV* || 25 *θαλάσσῃ P* om. *BNV* || *ἐστιν B*

ρουσι τὰς πόλεις ποταμοῖς ἁπάντων χείριστοι, μέσοι δ' αὐτῶν οἱ μεταξύ. λέλεκται δὲ ταῦτα καὶ διὰ τῶν ἔμπροσθεν, ἡνίκα περὶ κεφάλου τὸν λόγον ἐποιούμην. ἡ γε μὴν σὰρξ τῶν κωβιῶν ὥσπερ σκληροτέρα τῆς τῶν πετραίων ἐστίν, οὕτω μαλακωτέρα τῆς τῶν τριγλῶν. ἀνάλογον οὖν αὐτῇ 720 καὶ τὸ τῶν ἐσθιόντων σῶμα τρέφεται.

Cap. XXIX. *Περὶ τῶν μαλακοσάρκων ἰχθύων.* *Φυλότιμος ἐν τῷ τρίτῳ Περὶ τροφῆς περὶ τῶν μαλακοσάρκων ἰχθύων οὕτως ἔγραψεν αὐτοῖς ὀνόμασι· „κωβιοί τε καὶ φυκίδες καὶ ἰουλίδες καὶ πέρκαι καὶ σμύραιναι καὶ κίχλαι καὶ κόττυφοι καὶ σαῦροι καὶ πάλιν ὄνοι καὶ πρὸς τούτοις ἀμίαι καὶ ψῆτται καὶ ἥπατοι καὶ κίθαροι καὶ σκιαινίδες καὶ πᾶν τὸ τῶν ἁπαλοσάρκων γένος εὐκατεργαστότερόν ἐστι τῶν ἄλλων ἰχθύων." ἄξιον οὖν θαυμάσαι, πῶς τοὺς σκάρους παρέλιπε πρωτεύοντας ἐν τῷ γένει τῶν πετραίων ἰχθύων, οἷς πᾶσιν ὑπάρχει τὸ ψαθυρωτάτην τε καὶ μαλακωτάτην ἔχειν τὴν σάρκα τῶν ἄλλων ἰχθύων. ἔνιοι μὲν γὰρ αὐτῶν ἁπαλόσαρκοι μέν εἰσιν, ἀλλ' οὐκ ἔχουσι τὸ ψαθυρὸν ἐμφερομένου τινὸς αὐτοῖς γλίσχρου τε καὶ λιπαροῦ χυμοῦ, τινὲς δ' ἐκπεφευγότες τὸ γλίσχρον καὶ λιπαρὸν ὅμοιοί τε κατὰ τοῦτο τοῖς πετραίοις ὄντες ἐν τῇ σκληρότητι τῆς σαρκὸς αὐτῶν διαλλάττουσι. τοιοῦτοι μὲν οὖν οἱ πελάγιοι σχεδὸν ἅπαντές εἰσι, πλὴν εἴ τινες αὐτῶν ὑπὸ μοχθηρᾶς 721 τροφῆς διαφθείρουσι τὴν σάρκα, καθάπερ αἱ τὰς καρκινάδας ἐσθίουσαι τρίγλαι. ζωΰφια δ' ἐστὶ ταῦτα πάνυ σμικροῖς*

1 *πάντων S* || 3 *ἡ γε — τρέφεται* exc. Orib. I. 1. || 7 cf. Aët. II 142. || post *ἰχθύων* add. *πῶς ὁ λευκὸς ζωμὸς παρασκευάζεται v* om. codd. || 8 *Φιλότιμος* codd., correxi || *ἐν*] *μὲν ἐν P* || 9 *κώβιοι BV κωβιαὶ P* || *τε S δὲ* cett. || 10 *φῦκες B* || *μύραιναι P μῦρναι B* || 11 *κόττυφοι P κόσσ. Sv* || *σαυροὶ BNP* || *ὀνίσκοι BV* || 12 *ἀμίαι BP ἀμύαι v αἱ ἀμίαι S* amiae *M* || *ψίτται P ψίσσαι BV τε καὶ ψηταὶ S* || *σκιαινίδες S σκηνίδες P σκινίδες NV σκιηνίδες B* || 14 *οὖν PS οὖν* addito supra lineam *ἐστιν* vocabulo *B οὖν ἐστι v* dignum igitur admirari *M* || 15 *ἐν*] *εἶναι ἐν S* || 16 *τὸ P* om. cett. || 17 *τὴν σάρκα* post *ἰχθύων* colloc. *S* || *μὲν* ante *γὰρ* om. *S* || 18 *μέν* ante *εἰσιν* om. *S* || 19 *καὶ γλίσχρου καὶ ῥυπαροῦ S* || 20 *τινὲς δ' ἐκφεύγοντες (ἐκπεφευγότες S) τὸ γλίσχρον καὶ λιπαρὸν* add. *PS* om. *v* quidam autem effugientes quod viscosum et pingue similesque *M* || 21 *ὅμοιοι P ὅμοιοι τε Sv* || 22 *αὐτῶν τῆς σαρκὸς S* || *οὖν* om. *PS* quidem igitur *M* || 25 *ζωΰφια — χρόαν* exc. Sim. Seth p. 107 || *μικροῖς P*

τε καὶ κίχλαι καὶ μετὰ τούτους ἰουλίδες τε καὶ φυκίδες καὶ πέρκαι. τροφὴ δ' ἐξ αὐτῶν οὐ μόνον εὔπεπτος, ἀλλὰ καὶ ὑγιεινοτάτη τοῖς τῶν ἀνθρώπων σώμασίν ἐστιν αἷμα γεννώντων μέσον τῇ συστάσει. καλῶ δὲ μέσον, ὃ μήτε πάνυ λεπτόν ἐστι καὶ ὑδατῶδες, ἀλλὰ μηδ' ἱκανῶς παχύ. πλάτος δ' ἀξιόλογον ἔχοντος τοῦ μέσου περὶ τῶν ἐν αὐτῷ διαφορῶν ἐπὶ προήκοντι τῷ γράμματι ῥηθήσεται.

Cap. XXVIII. *Περὶ κωβιοῦ. Αἰγιάλειος ὁ ἰχθὺς οὗτός ἐστι, τῶν σμικρῶν ἀεὶ διαμενόντων εἷς τις ὢν καὶ αὐτός. ἄριστος δ' εἰς ἡδονήν τε ἅμα καὶ πέψιν ἀνάδοσίν τε καὶ εὐχυμίαν ἐστὶν ὁ κατὰ τοὺς ψαμμώδεις αἰγιαλοὺς ἢ*
719 *τὰς πετρώδεις ἀκτάς· ὁ δ' ἐν τοῖς στόμασι τῶν ποταμῶν ἢ λίμναις ἢ λιμνοθαλάτταις οὔθ' ἡδὺς ὁμοίως οὔτ' εὔχυμος οὔτ' εὔπεπτος. εἰ δὲ καὶ ἰλυῶδες ὑπάρχει τὸ ὕδωρ ἢ πόλιν ἐκκαθαίρων ὁ ποταμός, οὕτω μὲν ἂν εἴη χείριστος ὁ κατ' αὐτὸν κωβιὸς ὥσπερ καὶ οἱ ἄλλοι πάντες ἰχθύες οἱ ἐν τοῖς τοιούτοις ὕδασι διατρίβοντες. εἰκότως οὖν ἐν μὲν τοῖς πετραίοις ἰχθύσιν οὐδεμία σαφής ἐστι διαφορὰ τῶν ὁμοειδῶν πρὸς ἀλλήλους, ὡς ἂν ἐν καθαρωτάτῃ θαλάττῃ διαιτωμένοις ἀεὶ φεύγουσί τε τὸ γλυκὺ πᾶν ὕδωρ τό τε συμμιγὲς ἐκ τοῦ τοιούτου τε καὶ θαλαττίου· δευτέροις δὲ μετὰ τούσδε τοῖς πελαγίοις ὑπάρχει ταὐτόν. οὐδὲ γὰρ οὐδ' οὗτοι διαφορὰν ἐν ἀλλήλοις ἔχουσι μεγάλην, ὁποίαν οἱ διατρίβοντες ἐν ἀμφοτέροις τοῖς ὕδασι. τούτων γὰρ οἱ μὲν ἐν τῇ καθαρωτάτῃ θαλάττῃ κάλλιστοι τῶν ὁμοειδῶν εἰσιν, οἱ δ' ἐν τοῖς ἐκκαθαί-*

---

1 *τε καὶ* om. *S* || *τούτους S* Orib. Aët. *v αὐτοὺς P* post ipsos *M* || 3 *ἔστιν τι B* || *γεννῶσα* Aët. generantibus *M* || 5 *μηδ' PS μήθ' v* || 7 *γράμματι PS λόγῳ v* cf. XV, 767 || *ῥηθήσεται P λεχθήσεται BNSVv* || 8 *Αἰγιάλειος — διατρίβοντες* exc. Orib. I 50 (I p. 114) Aët. II 141 *αἰγιάλιος BNPSV* || *ὁ S δὲ NV* om. *P* Aët. || 9 *οὗτός ἐστιν PS ἐστιν οὗτος v* litoralis piscis iste est || *μικρῶν P* || *διαμεν. ἀεὶ S* || *καὶ αὐτὸς PS κ. οὗτος v* et ipse *M* || 10 *τε ἅμα καὶ π. PS κ. π. ἅμα v* ad delectationem simul et digestionem *M* || 13 *λιμνοθαλάσσαις v* || 15 *ὁ* om. *S* Orib. || 16 *αὐτὸν BNS* Orib. *αὐτὴν P αὐτῶν v* secundum ipsum *M* || *καὶ PS* om. *v* et alii *M* || *τοῖς* om. *S* || 17 *τοιούτοις PS* Orib. om. *v* in talibus aquis *M* || 19 *διαιτωμένους BS* || 20 *φ. δὲ τό τε S* || *γλυκὺ P γλυκύτατον Sv* || *πᾶν P* om. *Sv* dulcem omnem aquam *M* || *τε* ante *συμμιγὲς* om. *S* || *τοῦ* om. *P* || 22 *οὐδ'* om. *S* || 23 *ἐν ἀλλήλοις PS ἐν* om. *v* || 24 *καθαρώτητι BNV* || 25 *θαλάσσῃ P* om. *BNV* || *ἐστιν B*

ρουσι τὰς πόλεις ποταμοῖς ἁπάντων χείριστοι, μέσοι δ' αὐτῶν οἱ μεταξύ. λέλεκται δὲ ταῦτα καὶ διὰ τῶν ἔμπροσθεν, ἡνίκα περὶ κεφάλου τὸν λόγον ἐποιούμην. ἥ γε μὴν σὰρξ τῶν κωβιῶν ὥσπερ σκληροτέρα τῆς τῶν πετραίων ἐστίν, οὕτω μαλακωτέρα τῆς τῶν τριγλῶν. ἀνάλογον οὖν αὐτῇ 720 *καὶ τὸ τῶν ἐσθιόντων σῶμα τρέφεται.*

Cap. XXIX. *Περὶ τῶν μαλακοσάρκων ἰχθύων.* *Φυλότιμος ἐν τῷ τρίτῳ Περὶ τροφῆς περὶ τῶν μαλακοσάρκων ἰχθύων οὕτως ἔγραψεν αὐτοῖς ὀνόμασι· „κωβιοί τε καὶ φυκίδες καὶ ἰουλίδες καὶ πέρκαι καὶ σμύραιναι καὶ κίχλαι καὶ κόττυφοι καὶ σαῦροι καὶ πάλιν ὄνοι καὶ πρὸς τούτοις ἀμίαι καὶ ψῆτται καὶ ἥπατοι καὶ κίθαροι καὶ σκιαινίδες καὶ πᾶν τὸ τῶν ἁπαλοσάρκων γένος εὐκατεργαστότερόν ἐστι τῶν ἄλλων ἰχθύων.“ ἄξιον οὖν θαυμάσαι, πῶς τοὺς σκάρους παρέλιπε πρωτεύοντας ἐν τῷ γένει τῶν πετραίων ἰχθύων, οἷς πᾶσιν ὑπάρχει τὸ ψαθυρωτάτην τε καὶ μαλακωτάτην ἔχειν τὴν σάρκα τῶν ἄλλων ἰχθύων. ἔνιοι μὲν γὰρ αὐτῶν ἁπαλόσαρκοι μέν εἰσιν, ἀλλ' οὐκ ἔχουσι τὸ ψαθυρὸν ἐμφερομένου τινὸς αὐτοῖς γλίσχρου τε καὶ λιπαροῦ χυμοῦ, τινὲς δ' ἐκπεφευγότες τὸ γλίσχρον καὶ λιπαρὸν ὅμοιοί τε κατὰ τοῦτο τοῖς πετραίοις ὄντες ἐν τῇ σκληρότητι τῆς σαρκὸς αὐτῶν διαλλάττουσι. τοιοῦτοι μὲν οὖν οἱ πελάγιοι σχεδὸν ἅπαντές εἰσι, πλὴν εἴ τινες αὐτῶν ὑπὸ μοχθηρᾶς* 721 *τροφῆς διαφθείρουσι τὴν σάρκα, καθάπερ αἱ τὰς καρκινάδας ἐσθίουσαι τρίγλαι. ζωῦφια δ' ἐστὶ ταῦτα πάνυ σμικροῖς*

---

1 *πάντων S* || 3 *ἥ γε — τρέφεται* exc. Orib. l. l. || 7 cf. Aët. II 142. || post *ἰχθύων* add. *πῶς ὁ λευκὸς ζωμὸς παρασκευάζεται v* om. codd. || 8 *Φιλότιμος* codd., correxi || *ἐν*] *μὲν ἐν P* || 9 *κώβιοι BV κωβιαὶ P* || *τε S δὲ* cett. || 10 *φῦκες B* || *μύραιναι P μῦρναι B* || 11 *κόττυφοι P κόσσ. Sv* || *σαυροὶ BNP* || *ὀνίσκοι BV* || 12 *ἀμίαι BP ἀμύαι v αἱ ἀμίαι S* amiae *M* || *ψίτται P ψίσσαι BV τε καὶ ψηταὶ S* || *σκιαινίδες S σκηνίδες P σκινίδες NV σκιηνίδες B* || 14 *οὖν PS οὖν* addito supra lineam *ἐστιν* vocabulo *B οὖν ἐστι v* dignum igitur admirari *M* || 15 *ἐν*] *εἶναι ἐν S* || 16 *τὸ P* om. cett. || 17 *τὴν σάρκα* post *ἰχθύων* colloc. *S* || *μὲν* ante *γὰρ* om. *S* || 18 *μέν* ante *εἰσιν* om. *S* || 19 *καὶ γλίσχρου καὶ ῥυπαροῦ S* || 20 *τινὲς δ' ἐκφεύγοντες (ἐκπεφευγότες S) τὸ γλίσχρον καὶ λιπαρὸν* add. *PS* om. *v* quidam autem effugientes quod viscosum et pingue similesque *M* || 21 *ὅμοιοι P ὅμοιοί τε Sv* || 22 *αὐτῶν τῆς σαρκὸς S* || *οὖν* om. *PS* quidem igitur *M* || 25 *ζωΰφια — χρόαν* exc. Sim. Seth p. 107 || *μικροῖς P*

καρκίνοις ἐοικότα, ξανθὰ τὴν χρόαν. οἱ πετραῖοι δ' ἰχθύες οὔτε ποικίλαις χρῶνται τροφαῖς οὔτε χωρίοις διαφέρουσιν οὔθ' ὕδασι γλυκέσι καὶ διὰ τοῦτ' ἄμεμπτοι πάντες εἰσὶ διὰ παντός. οὓς δ' ὄνους μὲν ἐκάλεσεν ὁ Φυλότιμος, ὀνίσκους δ' ὀνομάζουσιν οἱ ἄλλοι, τροφῇ μὲν ἀγαθῇ χρώμενοι καὶ θαλάττῃ καθαρᾷ τοῖς πετραίοις ἐνάμιλλον ἔχουσι τὴν σάρκα, μοχθηρᾷ δὲ τροφῇ χρησάμενοι καὶ κατά τι τῶν ἐπιμίκτων ὑδάτων καὶ μάλισθ' ὅσα μοχθηρὰ διατρίψαντες οὐκ ἀποβάλλουσι μὲν τὴν μαλακότητα τῆς σαρκός, ἐπικτῶνται δὲ λιπαρότητά τινα καὶ γλισχρότητα, καθ' ἣν οὔθ' ἡδεῖς ὁμοίως ἔτι διαμένουσι περιττωματικωτέραν τε τὴν ἐξ ἑαυτῶν ἀναδιδόασι τροφήν. ἐπὶ πάντων δ', ὡς ἔφην, ἰχθύων κοινὸν τοῦτο μεμνῆσθαι προσήκει, ὡς χείριστοι γίγνονται κατὰ τὰς ἐκβολὰς τῶν ποταμῶν, ὅσοι κοπρῶνας ἐκκαθαίρουσιν ἢ βαλανεῖα καὶ μαγειρεῖα καὶ τὸν τῆς ἐσθῆτός τε καὶ τὸν τῶν
722 ὀθονίων ῥύπον, ὅσα τ' ἄλλα τῆς πόλεώς ἐστιν, ἣν διαρρέουσι, καθάρσεως δεόμενα, καὶ μάλισθ' ὅταν ᾖ πολυάνθρωπος ἡ πόλις. μοχθηροτάτη δ' εὑρίσκεται καὶ τῆς σμυραίνης ἡ σὰρξ ἐν ὕδατι τοιούτῳ διατριβούσης· καίτοι γ' οὔτε ποταμοῖς ἐπαναβαίνουσαν ἔστιν εὑρεῖν αὐτὴν οὔτ' ἐν λίμναις γεννωμένην. ἀλλ' ὅμως καὶ αὐτὴ χειρίστη γίγνεται κατὰ τὰς ἐκβολὰς τῶν τοιούτων ποταμῶν, ὁποῖός ἐστιν ὁ διὰ Ῥώμης ῥέων, καὶ διὰ τοῦτ' εὐωνοτάτη πιπράσκεται κατὰ τὴν πόλιν τήνδε σχεδὸν ἁπάντων μόνη τῶν ἐκ θαλάττης,

---

2 *χρῶνται τροφαῖς PS τροφαῖς χρῶνται v* variis utuntur alimentis *M* || *οὔτ' ἐν χ.' S* || 3 *τοῦτ' PS ταῦτ' v* || 4 *οὓς — ῥύπον* exc. Orib II 51 (I p. 115) || *Φιλ.* codd. || 5 *δ'* om. *S* || *οἱ P* om. *Sv* || *μὲν* om. *P* || 6 *γ' ἐνάμιλλον BV* || 7 *τι* om. *S* || 8 *καὶ* om. *B* || 10 *τινα PS* om. *v* pinguedinem quandam *M* || 11 *ἔτι* om. *P* || *περιττωματικωτέραν S* Orib.: *περιττωματικὴν Pv* magis superfluicum autem *M* || *τε P* Orib.: *δὲ Sv* || *ἑαυτῶν P αὐτῶν v αὑτῶν BS* || *διδόασι S* || 12 *ὡς ἔφην ἰχθύων PS* Orib. *ἰχθ. ὡς ἔφην v* || 13 *χείριστοι — ἡ πόλις* exc. Aët. II 136 || *γίνονται PS γεννῶνται v* || 14 *ἐμβολὰς NV* Orib. *ἐκροὰς P ἐκβολὰς S* Aët. || *ἐκκαθαί — ρουσιν PS* Orib. *καθ. v* || 15 *βαλανεῖα καὶ μαγειρεῖα P* Orib.: *μαγειρεῖα καὶ βαλανεῖα Sv* || *καὶ PS* Orib.: *ἢ v* || *τῆς PS* Orib.: om. *v* || *τε* om. *S* || *τὸν τῶν P* Orib. *τῶν Sv* || 16 *ἐστιν PS εἰσιν v* || *παραρρέουσι* Aët. || 18 *μοχθηροτάτη — διατριβούσης* exc. Orib. l. l. || *ἡ τῆς μ. PS τ. σ. ἡ v* || 19 *οὔτε δ' ἄμμοις P* || 20 *ἐπαναβαίνουσαν PS ἐπεμβ. v* || *λίμναις P λίμνῃ Sv* in stagnis genitam *M* || 21 *γενομένην S* || *αὕτη P* || *καὶ κατὰ B* || 22 *ἐκβολὰς P* Aët. *ἐμβολὰς Sv* || 24 *καὶ σχεδὸν S* || *τῶν* codd. *τῆς v*

ὥσπερ γε καὶ οἱ κατὰ τὸν ποταμὸν αὐτὸν ἰχθύες γεννώμενοι· καλοῦσι δ' αὐτοὺς ἔνιοι Τιβερίνους ἰδίαν ἔχοντας ἰδέαν οὐδενὶ τῶν θαλαττίων ὁμοίαν. ὅτι δ' ἡ τῶν ἐκ τῆς πόλεως ὀχετῶν ἐπιμιξία μοχθηροτάτους αὐτοὺς ἐργάζεται, μαθεῖν ἔστιν ἐκ τοῦ βελτίους εἶναι τοὺς ἐν αὐτῷ τῷ ποταμῷ γεννωμένους πρὶν εἰς τὴν πόλιν ἀφικέσθαι. καὶ μὲν δὴ καὶ ἄλλος τις ποταμὸς ὀνομαζόμενος Νάρ, ἐμβάλλων εἰς τὸν Τίβεριν ὡς ἀπὸ πεντήκοντα καὶ τριακοσίων σταδίων, ἰχθὺν ἔχει πολὺ βελτίονα τοῦ κατὰ τὸν Τίβεριν, ἐπειδὴ καὶ μέγας ἐστὶν εὐθὺς ἀπὸ τῶν πηγῶν καὶ καθαρὸς διαμένει κάταντες 723 *ἔχων τὸ ῥεῦμα καὶ ὀξὺ μέχρι τοῦ Τιβέρεως, ὡς μηδαμόθι μηδ' ἐπὶ βραχὺ λιμνάζειν. ὅσοι μὲν οὖν ἐκ συνηθείας ἐμπειρίαν ἔχουσι τῶν ἐπιχωρίων ἰχθύων, οὐ δέονται τῶν εἰρημένων ἄρτι γνωρισμάτων εἰς τὴν διάγνωσιν αὐτῶν· ὅσοι δ' ἀήθεις εἰσίν, εἴτ' οὖν ἐξ ἄλλης πόλεως ἥκοντες εἴτ' ἐπιχώριοι, τὰ τοιαῦτα προεξεταζέτωσαν εὐθέως ἀπ' ἀρχῆς πρὶν διὰ τῆς οἰκείας πείρας εἰς γνῶσιν ἀφικέσθαι τῆς φύσεως ἑκάστου τῶν ἰχθύων. ἐχρῆν δ' οὐχ ἁπλῶς ἐμνημονευκέναι τῶν ἁπαλοσάρκων ἰχθύων ἁπάντων ἅμα τὸν Φυλότιμον οὐδ' ἀναμῖξαι τοὺς ἄλλους τοῖς πετραίοις ἀδιορίστως. οὗτοι μὲν γὰρ ἄριστοι διὰ παντὸς ὑπάρχουσιν, οὔτε δ' ὀνίσκος οὔτε σμύραινα καθάπερ οὐδ' οἱ κωβιοί. καὶ γὰρ καὶ τούτων ἔνιοι μὲν ἐν ποταμοῖς καὶ λίμναις, ἔνιοι δ' ἐν θαλάττῃ γίγνονται, τινὲς δ' ἐν ταῖς λιμνοθαλάτταις καλουμέναις ἢ ὅλως ἐν ἐπιμίκτοις ὕδασιν, ἔνθα ποταμοῦ μεγάλου στόμα συνάπτει θαλάττῃ. πάμπολυ τοιγαροῦν ἀλλήλων*

---

1 *ἰχθῦς S* || 2 *ὡς ἰδίαν BNV ὡς* om. *PS* || *ἰδίας P* Tiberinos proprias habentes species nulli marinorum similes *M* || *ἰδέας P* || 3 *οὐδεμιᾷ PS* || 4 *ὀχετῶν PS ἐπιρρεόντων v* canalium ex civitate *M* || 5 *ἔστιν* om. *S* || *τῷ* om. *S* || 6 *μὲν δὴ PS μέντοι v* || 7 *Νάρ* om. *BN¹SV* || *ἐμβάλλων P παρεμβ. BNSV* || 8 *τιβερῖνον S* || *ἰχθὺν ἔχθυνον ἔχει BV* || 9 *βελτίονα PS βελτίω v* || *τιβερίνον S* || 11 *ἔχων τὸ ῥεῦμα PS τὸ ῥεῦμα ἔχων v* || *μηδαμόθεν BNS* || 12 *μηδὲ βραχὺ S* || 16 *προεξεταζέτωσαν P προεξεταζέσθωσαν S προσεξεταζέτωσαν v* || 18 *φύσεως*] *πόλεως S* || *δ' P οὖν Sv* oportebat autem *M* || *ἐμνημονευκέναι PS μεμνη. v* || 20 *Φιλότιμοι* codd || *τοὺς ἄλλους (τούτους S) ταῖς πετραίοις PS τοῖς ἄλλοις τοὺς πετραίους v* permiscere alios cum petrinis *M* || 22 *μύραινα BP* || *γὰρ καὶ PS γὰρ v* etenim horum aliqui *M* || 24 *ταῖς* codd. om. *v* || *λιμνοθαλάσσαις v* || 25 *ἐν* om. *S* || 26 *συνάπτει P συνάπτεται v* || *τοιγαροῦν P τοίνυν Sv*

διαφέρουσιν οἱ κατὰ μέρος, ὥσπερ γε καὶ οἱ κέφαλοι καὶ αἱ σμύραιναι· καὶ οἱ ὀνίσκοι δὲ τούτων μὲν ἧττον, οὐ σμικρῷ
724 δ' ἀλλήλων οὐδ' οὗτοι παραλλάττουσιν. οὐ μὴν ὁμοίως γε μαλακὴν ἔχουσι τὴν σάρκα τούτοις τε καὶ τοῖς πετραίοις ἰχθύσιν οἱ κωβιοί, καθάπερ οὐδ' αἱ σκιαινίδες ἢ σκίαιναι· διττῶς γὰρ ὀνομάζονται. περὶ δὲ τῶν κιθάρων καὶ πάνυ γε θαυμάζω τοῦ Φυλοτίμου· παραπλήσιος γὰρ ὢν ὁ ῥόμβος αὐτῶν μαλακωτέραν ἔχει τὴν σάρκα, τῶν ὀνίσκων ἀπολειπόμενος οὐκ ὀλίγον. καὶ τούτους οὖν καὶ τοὺς ἡπάτους καλουμένους καὶ τοὺς ἄλλους, ὅσους ἔμιξε τοῖς πετραίοις τε καὶ τοῖς ὀνίσκοις ὁ Φυλότιμος, ἐν τῷ μέσῳ καθεστηκέναι γίγνωσκε τῶν θ' ἁπαλοσάρκων καὶ τῶν σκληροσάρκων. οὔπω μὲν γάρ εἰσι σκληρόσαρκοι, τῶν δ' ἀκριβῶς ἁπαλοσάρκων ἀπολείπονται. παρέλιπε δ' ἐν τούτοις ὁ Φυλότιμος καὶ τὸ βούγλωττον, ὥσπερ ἐν τοῖς πετραίοις τὸν σκάρον, εἰ μή τι ἄρα τῷ τῆς ψήττης ὀνόματι καὶ κατὰ τῶν βουγλώττων ἐχρήσατο. παραπλήσια μὲν γάρ πως ἀλλήλοις ἐστίν, οὐ μὴν ἀκριβῶς ὁμοειδῆ βούγλωττόν τε καὶ ψῆττα· μαλακώτερόν τε γάρ ἐστι καὶ ἥδιον εἰς ἐδωδὴν καὶ πάντῃ βέλτιον τὸ βούγλωττον τῆς ψήττης. ἀλλὰ καὶ οἱ σαῦροι μέσοι πώς εἰσι τῶν ἁπαλοσάρκων τε καὶ σκληροσάρκων. οὐ μὴν δεῖταί
725 γέ τις τῶν εἰρημένων ἰχθύων οὔτ' ὄξους οὔτε νάπυος οὔτ' ὀριγάνου, καθάπερ οἱ λιπαροὶ καὶ γλίσχροι καὶ σκληροί. καὶ μέντοι καὶ χρῶνται τινὲς μὲν ταγηνίζοντες αὐτούς, τινὲς δ' ὀπτῶντες ἢ ἐν ταῖς λοπάσι σκευάζοντες, ὥσπερ τοὺς ῥόμβους τε καὶ κιθάρους. ἀλλ' αἱ μὲν τῶν μαγειρικῶν λοπάδων σκευασίαι τοὐπίπαν ἀπεψίας εἰσὶν αἴτιαι, κάλλισται δ' εἰς

---

1 *γε* om. *PS* || 2 *μύραιναι BP* || *δὲ* om. *PS* || *μικρὸν P σμικρὰ S* || 4 *τὴν P* om. *Sv* || *τε P γε S* om. *v* || 5 *οὐδ' αἱ P οὐδὲ Sv* || *σκιαινίδες N²PS σκινίδ. v* || 6 *διττῶς PS δισσῶς v* || *πάνυ γε P γε* om. *Sv* || 7 *Φιλοτίμου* codd. || 8 *αὐτῷ S* || 9 *ὀλίγον PS ὀλίγῳ v* || 10 *οὓς S* quoscunque *M* || 11 *Φιλότιμος* codd. || 12 *θ'* om. *S* || 13 *δ' ἀκρ. BPS ἀκρ. δὲ v* || 14 *δ' οὖν ἐν P* || *Φιλοτ.* codd. || 15 *βουγώττιον P* buglotion *M* || 16 et pro buglotissis (sic) usus fuit *M* || 17 *ἀλλήλοις P* om. *SvM* || *εἰσίν S* || 18 *ἀκριβῶς* om. *P* || *ὁμοειδῆς S* || buglotion *M* || *ψίττα P* || *μαλακώτερον — σκληροσάρκων* exc. Orib. II 51 (I p. 116) || 19 *τε γὰρ S* Orib. *γὰρ* cett. || *πάντῃ BNPSV* Orib. *παντὶ v* || 20 *σαυροὶ BNSV* || 22 *γέ* om. *S* || *οὔτε νάπυος οὔτ' ὄξους S* || 25 *ἢ BNPSV οἱ δὲ v* aut in ollis praeparantes *M* || 26 *κιθαρούς SV* || 27 *αἴτιοι P* || *κάλλισται — ἡ σκευασία* exc. Orib. l. l. || *δ' PS δ' εἰσὶν v*

πέψιν αἱ διὰ τοῦ λευκοῦ ζωμοῦ. γίγνεται δ' οὗτος, ὅταν ὕδατος δαψιλοῦς ἐμβληθέντος ἐλαίου τις αὔταρκες ἐπιχέας ἀνήθου τε καὶ πράσου μικρόν, εἶθ' ἡμιέφθους ποιήσας ἐπεμβάλλῃ τοσοῦτον ἁλῶν, ὡς μηδέπω φαίνεσθαι τὸν ὅλον ζωμὸν ἁλμυρόν. αὕτη καὶ τοῖς ἐκνοσηλευομένοις ἐπιτήδειος ἡ σκευασία, τοῖς δ' ἀμέμπτως ὑγιαίνουσι καὶ ἡ διὰ τοῦ ταγήνου καὶ μετ' αὐτὴν ἡ τῶν ἐπὶ τῆς ἐσχάρας ὀπτηθέντων. ἀλλ' αὕτη μὲν ἐλαίου καὶ γάρου δεῖται μετὰ βραχέος οἴνου, τοῖς ταγηνισθεῖσι δ' ἁρμόττει πλέον ἢ κατὰ τούτους ἔχειν οἴνου τε καὶ γάρου, βραχέος ἐπιχυθέντος ἐλαίου. τοῖς δ' ἀνατρεπομένοις ἐπὶ τῷδε τὸν στόμαχον ἕτοιμον ἔστω παρακείμενον ὄξος ἔχον ὀλίγον ἐν ἑαυτῷ γάρου τε καὶ πεπέρεως. μεταβαίνοντες γὰρ ἐπὶ τὴν διὰ τούτων ἐδωδὴν 726 *ἄμεινόν τε πέττουσι καὶ πρὸς τὴν διαχώρησιν οὐδὲν βλάπτονται, δι' ἣν μάλιστά τινες ἐξ οἴνου καὶ γάρου ταγηνισθέντα προσφέρονται, πεπέρεως μὲν ἐπεμβάλλοντες οἱ πλείους, ὀλίγοι δ' ἐλαίου. τινὲς δ' ἐκ τῶν εἰρημένων ἰχθύων, ἐπειδὰν ταγηνισθῶσιν, ἁπλοῖς ἁλσὶ περιπασθέντες ἥδιστοί τε ἅμα βρωθῆναι καὶ πεφθῆναι γίγνονται βελτίους εὐστομαχώτεροί τε πάσης ἄλλης σκευασίας. ἁπάντων δὲ τῶν εἰρημένων ἰχθύων ἡ τροφὴ καλλίστη τοῖς τε μὴ γυμναζομένοις ἐστὶ καὶ ἀργοῦσι καὶ ἀσθενέσι καὶ τοῖς ἐκνοσηλευομένοις· οἱ γυμναζόμενοι δὲ τροφιμωτέρων ἐδεσμάτων δέονται, περὶ ὧν ἔμπροσθεν εἴρηται. λέλεκται δ' ἤδη πολλάκις ἡ μαλακὴ καὶ ψαθυρὰ τροφὴ πρὸς ὑγίειαν ὑπάρχειν ἀρίστη, διότι καὶ εὐχυμοτάτη πασῶν ἐστιν· οὐδὲν δ' εὐχυμίας εἰς ὑγίειαν ἀσφαλῆ μεῖζον ἐφόδιον.*

---

1 *γίγνονται S* || *οὗτος P οὕτως S* Orib. *v* | 2 *τις*] *τε S* || 3 *ἡμιέφθον ποιήσαντες S* || 4 *ἐπεμβάλλῃ* Orib. *ἐπιβάλλοι P ἐπιβάλλῃ v* || *μηδόλως P* nondum *M* || 5 *ἐκνοσηλευομένοις P* Orib. *νοσ. Sv* || 7 *ἡ μετ' S* || *ταῖς ἐσχάραις P* || 9 *ταγηνισθεῖσιν δὲ (δ' S)PS δὲ τ. v* || *ἁρμόζει P* || *πλεῖον P* || *ἔχειν* post *πλέον* colloc. *v* om. *S* || 12 *ἔχον ὄξος ὀλίγον S ὀ. ἔχον. ὀλ. P ὀλίγον ἔχον v* || *μεθ' ἑαυτοῦ P* habens secum *M* || *πεπέρεως P* || 16 *προσφέρουσι S* || *πεπέρεος P* || *ἐπιβάλλοντες S* || 17 *ὀλίγον S* || 18 *ἁπλοῖς PS ὀλίγοις NV* simplicibus salibus *M* || *περιπλασθέντες BN παραπλασθέντες S* || 20 *ἁπάντων — ἐφόδιον* exc. Orib. l. l. || 21 *γυμναζομένοις PS* Orib. *γυμνασαμένοις v* || *ἐστὶ* om. *S* || 22 *ἀργοῦσι* Orib. *γέρουσι Pv* senibus *M καὶ ἀργοῦσι* om. *S* || *ἐκνοσηλευομένοις S* Orib. *νοσηλευομένοις BNPV* || 24 *εἴρηται* om. *S* || *δ'* om. *S* || *πολλάκις ἤδη P* || 25 *διὸ S* || 26 *οὐδὲν δὲ δι' S* || 27 *ἀσφαλὲς BNV*

Cap. XXX. *Περὶ τῶν σκληροσάρκων ἰχθύων.* *Καὶ
περὶ τούτων ὁ Φυλότιμος ἔγραψεν κατὰ λέξιν οὕτως ἐν τῷ
δευτέρῳ Περὶ τροφῆς· „δράκοντές τε καὶ κόκκυγες καὶ
727 γαλεώνυμοι καὶ σκορπίοι καὶ τραχοῦροι καὶ τρίγλαι
καὶ πάλιν ὀρφοί τε καὶ γλαῦκοι καὶ σκάροι καὶ κύνες
καὶ γόγγροι καὶ φάγροι καὶ πρὸς τούτοις ἀετοὶ καὶ λαμίαι
καὶ ζύγαιναι καὶ πάντες οἱ σκληρόσαρκοι δυσκατέργαστοί τ'
εἰσὶ καὶ παχεῖς καὶ ἀλυκοὺς ἀναδιδόασι χυμούς.“ αὕτη μὲν ἡ
τοῦ Φυλοτίμου ῥῆσις. ἐπισκεψώμεθα δ' ἕκαστον τῶν κατ'
αὐτὴν εἰρημένων ἀπὸ τῆς ἀρχῆς. οἱ μὲν οὖν δράκοντες καὶ
οἱ κόκκυγες ἐναργῶς ἅπασι φαίνονται τοῖς προσενεγκαμέ-
νοις αὐτοὺς σκληρὰν ἔχοντες τὴν σάρκα. τῶν γαλεῶν δ'
οὐχ ἓν εἰδός ἐστιν· ὁ γάρ τοι παρὰ Ῥωμαίοις ἐντιμότατος
ἰχθύς, ὃν ὀνομάζουσι γαλαξίαν, ἐκ τοῦ τῶν γαλεῶν ἐστι
γένους, ὃς οὐδὲ γεννᾶσθαι δοκεῖ κατὰ τὴν Ἑλληνικὴν
θάλατταν, καὶ κατὰ τοῦτό γε καὶ ὁ Φυλότιμος αὐτὸν ἠγνοη-
κέναι φαίνεται. γέγραπται μέντοι διττῶς ἐν τοῖς ἀντιγράφοις
τοὔνομα, γαλεοὶ μὲν ἐν τρισὶ συλλαβαῖς κατ' ἔνια, γαλεώ-
νυμοι δ' ἐν πέντε κατ' ἄλλα. καὶ δηλονότι τῶν ἁπαλοσάρκων
ἐστὶν ὁ παρὰ Ῥωμαίοις ἔνδοξος γαλαξίας, οἱ δ' ἄλλοι γαλεοὶ
σκληρόσαρκοι μᾶλλόν εἰσι. σκορπίους δ' ἐφεξῆς καὶ τραχού-
ρους καὶ τρίγλας ὀρφούς τε καὶ γλαύκους ὁ Φυλότιμος ἐν
728 τοῖς σκληροσάρκοις ὀρθῶς καταλέγει. σκάρους δ' αὐτοῖς
συγκαταριθμῶν ἁμαρτάνει τῶν πετραίων ἰχθύων ὄντας.
ἑξῆς δὲ κύνας ἔγραψεν, οὓς ἐν τοῖς κητώδεσιν ἐχρῆν ἠριθ-
μῆσθαι σκληρὰν καὶ περιττωματικὴν ἔχοντας τὴν σάρκα καὶ
διὰ τοῦτο τεμαχιζομένους τε καὶ ταριχευομένους ἐδωδήν τ'
ὄντας ἀνθρώπων τῶν ἐπιτυχόντων· καὶ γὰρ ἀηδεῖς εἰσι*

---

2 *ὁ Φιλ. ἔγραψεν PS ἐγρ. ὁ Φ. v* || 3 *δράκοντες*] cf. Orib. I p. 225 || *γε P* || Aët. II 143 || 6 *καὶ φάγροι καὶ πρὸς τ. δ' ἔτι* post *σκορπίοι* colloc. *v*, cum *PS* consentit *M* || *ἀετοὶ S δ' ἔτι Pv* || *λαμίαι v* Orib. *ἀμίαι BNPSV* Aët. amiae *M* || 7 *ζύγαιναι*] *γένναι S* || *οἱ*] *ὅσοι S* || 9 *Φιλοτίμου* codd. || 10 *οἱ μὲν — σάρκα* exc. Orib. II 52 (I p. 117) || 14 *γαλαξίαν PS γαλεξίαν v* galasiam *M* || 16 *θάλατταν S θάλασσαν Pv* || *γε καὶ* om· *S* || *Φιλοτ.* codd. || 17 *μέντοι*] *μεν S* || 18 *κατ' ἔνια* om. *P* || 20 *τοῖς Ρωμαίοις Sv τοῖς* om. *P* Orib. || *γαλαξίας PS γαλεξ. v* || 21 *καὶ μᾶλλον S* || *σκορπίους — καταλέγει* exc. Orib. l. l. || 22 *Φιλ.* codd. || 25 *ἐφεξῆς S* || *ἠριθμεῖσθαι BNPV ἀριθμεῖσθαι Sv* || 27 *τεμμαχ. PS* || *τ'* om. *P* || 28 *τῶν* om. *B* || *καὶ γὰρ καὶ P*

καὶ βλεννώδεις καὶ διὰ τοῦτο καὶ διὰ νάπυός τε καὶ ὀξελαίου καὶ τῶν οὕτω δριμέων ὑποτριμμάτων αὐτοὺς ἐσθίουσιν. ἐκ τούτου τοῦ γένους εἰσὶ καὶ φάλαιναι καὶ δελφῖνες καὶ φῶκαι· πλησίον δ' αὐτῶν ἥκουσι καὶ οἱ μεγάλοι θύννοι, καίτοι τῇ γ' ἡδονῇ τῆς ἐδωδῆς οὐχ ὅμοιοι τοῖς προειρημένοις ὄντες· ἀηδεῖς γὰρ ἐκεῖνοι καὶ μάλιστα πρόσφατοι, ταριχευθέντες δ' ἀμείνους γίγνονται. τῶν δ' ἐλαττόνων θύννων κατά τε τὴν ἡλικίαν καὶ τὸ μέγεθος οὔθ' ἡ σὰρξ ὁμοίως σκληρά, καὶ πεφθῆναι δηλονότι βελτίους εἰσί· καὶ τούτων ἔτι μᾶλλον αἱ πηλαμύδες, αἳ καὶ ταριχευθεῖσαι τοῖς ἀρίστοις ταρίχεσιν ἐνάμιλλοι γίγνονται. πλεῖσται δ' ἐκ τοῦ Πόντου κομίζονται τῶν ἐκ τῆς Σαρδοῦς καὶ τῶν ἐκ τῆς Ἰβηρίας μόνων ἀπολειπόμεναι. τιμιώτατον γὰρ δὴ τοῦτο τὸ τάριχος εἰκότως ἐστὶν ἡδονῆς τε καὶ μαλακότητος ἕνεκα 729 τῆς σαρκός, ὀνομάζεται δὲ συνήθως ὑπὸ πάντων ἤδη τὰ τοιαῦτα ταρίχη σάρδαι. μετὰ δὲ τὰς σάρδας τε καὶ πηλαμύδας οἱ ἐκ τοῦ Πόντου κομιζόμενοι μύλλοι τετίμηνται καὶ μετ' αὐτοὺς οἱ κορακῖνοι. ταῦτα μὲν οὖν ἐν παρέργῳ περὶ τῶν ταριχευθέντων ἰχθύων εἰρήσθω. ζυγαινῶν δὲ καλῶς ἐμνημόνευσεν ὁ Φυλότιμος ἐν τοῖς σκληροσάρκοις· ἐχρῆν δὲ καὶ τῆς ἀηδίας αὐτῶν μεμνῆσθαι, καθάπερ γε καὶ τῶν σαλπῶν, ἃς ὅλως γε παρέλιπε. γόγγρους δὲ καὶ φάγρους καὶ λαμίας καὶ ἀετοὺς ὀρθῶς εἶπε σκληροσάρκους εἶναι. καὶ ἄλλοι δέ τινες, ὡς αὐτὸς ἔφη, τῶν σκληροσάρκων ἰχθύων εἰσίν, ὧν οὐκ εἶπε τὰς προσηγορίας, ὅτι μηδ' ἐν πολλῇ χρήσει τοῖς ἀνθρώποις εἰσίν· ὅθεν ἄμεινόν ἐστιν ἐπισκέψασθαι περὶ τῆς δυνάμεως αὐτῶν ἐάσαντας τὰς προσηγορίας. ὅτι

---

1 καὶ post τοῦτο om. *PS* || τε om. *S* || 3 τούτου *PS* τούτου δὲ *v* ex hoc genere *M* || 4 δ' om. *S* || 5 καίτοι om. *P* || τῇ γ' ἡδονῇ] τὴν ἡδονὴν *P* || ὁμοίως *P* || 7 δ' om. *B* || 8 οὔθ'] οὐχ *S* || 11 ταρίχεσιν *PS* ταρίχοις *v* || ἄμιλοι *S* || 12 ἐκ τῆς Σαρδοῦς καὶ om. *S* || Σαρδίας *P* || καὶ τῶν ἐκ τῆς Ἰβ. om. *P*, non vertit *M* Ἰβηρίας σαρδῴους μόνον *S* 13 μόνον *BNPV* || τιμιώτατον *PS* ἐντιμότατον *v* || δὴ om. *PS* || τοῦτο ἤδη *P* || 14 τάριχον *BSV* || ἕνεκα post σαρκὸς colloc. *S* || 15 πάντων *PS* τῶν π. *v* || 16 σάρδαι *PS* σάρδα *v* || τὰς σάρδας *P* σάρδας *Sv* σάρδου *BV* || 17 μύλλοι *PS* μύλοι *v* post μύλλοι add. μᾶλλον *v* om. *BNPS* || 18 ἐν *BNPS* ὡς ἐν *v* || 20 Φιλ. codd. || 21 γε om. *S* || σαλπῶν *P* σαρπῶν *S* ἄλλων *v* aliorum *M*; cf. Orib. I p. 225 || 22 ἃς *PS* οὓς *v* || γε *P* om. *Sv* || δὲ] γε μὴν *P* || ἀμίας *BNPV* ἀμίαν *S* λαμίας *v* et amias *M* || 27 ὅτι — χαλεπωτέρα exc. Orib. II 52 (I p. 117)

μὲν οὖν οἱ σκληρόσαρκοι δυσκατεργαστότεροι τῶν μαλακοσάρκων εἰσίν, ὀρθῶς εἶπεν ὁ Φυλότιμος. ἥ τε γὰρ ἐν τῇ γαστρὶ πέψις ἥ τ' ἐν ἥπατι καὶ φλεψὶν αἱμάτωσις ἥ τε καθ' ἕκαστον τῶν τρεφομένων μορίων ἐξομοίωσις ἐπὶ μὲν τοῖς
730 *μαλακωτέροις ῥᾴων ἐστίν, ἐπὶ δὲ τοῖς σκληροτέροις χαλεπωτέρα. γίγνεται μὲν γὰρ ἀλλοιουμένων αὐτῶν ταῦτα, ῥᾷον δ' ἀλλοιοῦται τὰ μαλακώτερα, διότι καὶ πάσχειν ἑτοιμότερα· πάθος δ' ἐστὶ τῶν ἀλλοιουμένων ἡ ἀλλοίωσις. ὀρθῶς οὖν εἶπεν αὐτοὺς εἶναι δυσκατεργάστους, ὀρθῶς δὲ καὶ παχέος χυμοῦ γεννητικούς· ἡ μὲν γὰρ σκληροτέρα τροφὴ παχυτέραν ἔχει τὴν οὐσίαν, ἡ δὲ μαλακωτέρα λεπτοτέραν. εἰ δὲ καὶ ἁλυκοὺς ἡ σκληροτέρα τροφὴ τοὺς χυμοὺς ἐργάζεται, σκεπτέον ἐφεξῆς. ὁ μὲν γὰρ Φυλότιμος, ὥσπερ γε καὶ ὁ διδάσκαλος αὐτοῦ Πραξαγόρας, τὸν ἁλυκὸν χυμὸν ἐκ τῶν ἐπὶ πλέον θερμαινομένων γεννᾶσθαί φησιν. ἐμοὶ δ' οὐχ ἁπλῶς δοκεῖ δεῖν, ἀλλὰ μετὰ διορισμοῦ ποιεῖσθαι τὴν ἀπόφασιν. ἐπεὶ δὲ κοινὸς ὁ λόγος ἐστὶν ἁπάντων τῶν σκληρῶν ἐδεσμάτων, ἴδιον αὐτῷ κεφάλαιον ἀποδόντες ἐφεξῆς σκεψώμεθα.*

Cap. XXXI. *Εἰ τὰ σκληρὰ πάντα κατὰ τὴν ἕψησιν ἁλυκοὺς γεννᾷ χυμούς. Οὐ μόνον ἐπὶ τῶν ἰχθύων τῶν σκληροσάρκων, ἀλλὰ καὶ τῶν ἄλλων ἁπάντων ἐδεσμάτων,*
731 *ὅσα σκληρά, Πραξαγόρας καὶ Φυλότιμος οἴονται τὸν ἁλυκὸν γεννᾶσθαι χυμὸν ἐν ταῖς ἐπὶ πλέον ἑψήσεσιν. ὀνομάζουσι δ' αὐτὸν οὐχ ἁλυκὸν μόνον ἢ ἁλμυρόν, ἀλλὰ καὶ νιτρώδη. ἐγὼ δ' ὁρῶ τὸ μὲν ἀφέψημα τῶν πλείστων, εἰ δὲ βούλει καὶ πάντων, ἐφ' ὅσον ἂν ἕψηται χρόνον, ἁλυκώτερον ἀεὶ γιγνόμενον, ὕστερον δέ ποτε καὶ πικρόν, ὡς αὐτοὶ βούλονται,*

---

3 *ἥ τ' ἐν ἥπατι καὶ φλεψὶν αἱμάτωσις* add. *PS* Orib. om. *v* et quae in epate et venis sanguificatio *M* || 6 *μὲν PS* om. *v* || *ταῦτα* om. *P* || 7 *ἀλλοιοῦται PS ἀλλοιοῦνται v* || *διὸ P* propter quod *M* || 8 *ἡ* om. S || *ὀρθῶς — γεννητικούς* exc. Aët. II 143 || 9 *εἶναι* om. *P* post *δυσκατεργάστους* colloc. *v* || *καὶ* om. *P* || 12 *σκληροτέρα PS σκληρὰ v* durius alimentum *M* || *σκέπτου S* || 13 *Φιλ.* codd. || *γε* om. *S* || 15 *θερμαινόντων PS* ex his quae ad plus calefiunt *M* || *γεννᾶσθαι S γίνεσθαι* cett. || 18 *αὐτῶν BPV αὐτῇ S* || *ἀποδιδόντες P* || *σκεψώμεθα* codd. *σκεψόμεθα v* || 19 ante *Εἰ* add. *περὶ τοῦ BVv* om. *PS* || 22 *Φιλ.* codd. || 23 verba *ἐν ταῖς ἐπὶ πλέον ἑψήσεσιν, ὀνομάζουσι δ' αὐτὸν οὐχ ἁλυκὸν μόνον* om. *S* || 24 *λιτρώδη S* || 25 *ἐγὼ δ' — στύψεως* exc. Orib. IV 1, 43 (I p. 268) || *δ' οὐχ ὁρῶ S* || *βούλει δὲ PS* || 26 *ἂν* om. *S* || *ἑψεῖται S*

τὸ μέντοι στερεὸν σῶμα τὸ κατὰ τὸ ὕδωρ ἑψηθὲν ἀποτιθέμενον ἐν ἐκείνῳ τὰς ἐξ ἀρχῆς ὑπαρχούσας ἐν αὐτῷ ποιότητας, ὡς ἐν τῷ χρόνῳ τὸ καλούμενον ἄποιόν τε καὶ ὑδατῶδες γενέσθαι, μήθ' ἁλυκότητος ἔχον τι μήτε πικρότητος ἢ δριμύτητος ἢ στύψεως. ἐναργέστερον δ' εἴσῃ τοῦ λεγομένου τὴν ἀλήθειαν, ἐάν ποτ' εἰς ἄλλο μεταβάλλων ὕδωρ ἕψῃς, ὅτιπερ ἂν θέλῃς· εὑρήσεις γὰρ αὐτὸ μὲν τὸ ἑψόμενον ἀποβάλλον τὴν οἰκείαν ποιότητα, δεχόμενον δ' αὐτὴν τὸ ὕδωρ. οἱ μὲν οὖν θέρμοι, τῶν σιτωδῶν ὄντες ἐδεσμάτων, πικρὸν ἐργάζονται τὸ ὕδωρ, ἐπειδὴ καὶ αὐτοὶ τὴν πικρὰν ποιότητα σύμφυτον ἔχουσιν· οὕτω δὲ καὶ ὄροβοι καὶ ἀβρότονον ἀψίνθιόν τε καὶ πόλιον ὅσα τ' ἄλλα πικρά· τὸ σῶμα δ' αὐτὸ τὸ ἀφεψηθὲν ἧττον φαίνεται πικρόν. εἰ δὲ καὶ μεταβάλλων εἰς ἕτερον ὕδωρ αὐτὰ πάλιν ἑψήσεις, ὡς ἀρτίως 732
εἶπον, ἔτι καὶ μᾶλλον ἢ πρόσθεν εὑρήσεις ἀποβεβληκότα τὴν πικρότητα, κἂν εἰ τρίτον ἢ τέταρτον εἰς ἕτερον ὕδωρ μεταβάλλοις, ἔτι καὶ μᾶλλον ἢ πρόσθεν, ὥστ' ἐν τῷ χρόνῳ πᾶσαν ἀποθέσθαι τὴν πικρότητα. κατὰ δὲ τὸν αὐτὸν τρόπον ὅσα δριμέα, καθάπερ σκόροδά τε καὶ κρόμυα καὶ πράσα, τὸ μὲν ὕδωρ, ἐν ᾧπερ ἂν ἑψηθέντα τύχῃ, δριμὺ σαφῶς ἐργάζεται, τὴν δ' αὐτῶν οὐσίαν ἧττον ἴσχει δριμεῖαν· εἰ δ' ἄλλοτ' εἰς ἄλλο μεταβάλλοις ὕδωρ αὐτά, παντάπασιν ἀποτίθεται τὴν δριμύτητα. καὶ μὴν καὶ τὰ μῆλα τὰ στρυφνὰ μέσπιλά τε καὶ ἀχράδες, εἰς ὅσον ἂν ἕψηται, γλυκύτερα μὲν αὐτὰ γίγνεται, τὸ δ' ἀφέψημα στρυφνὸν ἐργάζεται. τοὺς

---

2 *ἐν αὐτῷ PS αὐτῷ BV αὐτῷ v* in ipso *M* || 4 *γενέσθαι PS γίνεσθαι v* || *τι*] *ἔτι S* || 5 *μήτε δριμύτητος S* || *δ'* om. *S* || 6 *μεταβαλλῶν P* || 7 *ἑψῇς S.* || *ὅτιπερ PS ὅπερ v* || *θελήσῃς S* || *μὲν* ante *γὰρ* colloc. *v* om. *S* || 8 *ἀποβάλλον S ἀποβαλὸν P* || *τὸ δὲ ὕδωρ ἐπιδεχόμενον αὐτήν v δεχόμενον δ' αὐτὴν τὸ ὕδωρ PS.* Verba *δεχόμενον* usque ad *πικρὰν ποιότητα* om. *BV* || 9 *οἱ μὲν οὖν θέρμοι PS θ. μ. οὖν v* || *σιτωδῶν NPS Δημητρίων v* demetriorum *M* || *ἐδεσμάτων ὄντες v* || 10 *ἐπειδὴ PS ὅτι v* || 11 *ἔμφυτον S* || *ἀβρότονον (καὶ S) ἀψίνθιον PS* || 12 *ἀψ. καὶ ἀβρ. v* abrotanum absinthiumque *M* || 13 *τὸ* om. *V* || 14 *πάλιν αὐτὰ S* || *ἑψήσας BV* || 15 *εὑρήσεις* post *μᾶλλον* colloc. *P* || 16 *κἂν*] *καὶ S* || *ἕτερον ὕδωρ PS ὕδωρ ἕτερον v* || 17 *καὶ P* om. *Sv* || *ὥστ'*] *ὡς S* || 19 *τε PS* om. *v* || 20 *ἐν S ἐφ'* cett. || *δριμὺ σαφῶς PS σ. δρ. v* || 21 *ἴσχει NPSV ἔχει v* || 22 *μεταβάλοις S* || 24 *ὅσον ἀφέψηται V* || *ἕψηται BP ἕψηνται S ἕψωνται v* || 25 *τὸ δ' ἀφ. BPS τὸ ἀφ. δὲ v* || *ἐργάζεται PS ἀπεργ. v*

χυλοὺς δ' αὐτοὺς μόνους ἐὰν ἕψῃς, ἁλυκώτεροι μὲν πρῶτον, ὕστερον δὲ καὶ πικροὶ γίγνονται. διὸ καὶ περὶ μὲν τῶν χυλῶν συγχωρητέον ἐστὶ τῷ τε Πραξαγόρᾳ καὶ τῷ Φυλοτίμῳ γιγνώσκουσιν, ὡς εἴρηται, περὶ δὲ τῶν στερεῶν σωμάτων ἔμπαλιν ἔχειν ἡγητέον. εἰ γάρ, ὡς εἶπον ὀλίγον ἔμπροσθεν, ἐκ τοῦ προτέρου μεταβάλλοι τις εἰς δεύτερον ὕδωρ αὐτὰ
733 *καὶ μετ' ἐκεῖνο πάλιν εἰς τρίτον ἢ καὶ τέταρτον, ἀποβάλλοντα τελέως εὑρήσει τὸν ἐξ ἀρχῆς χυμόν, ὡς γενομένοις ὑδατώδη τε καὶ ἄποια φαίνεσθαι. μὴ μεταβληθέντων δ' εἰς ἕτερον ἀναγκαῖόν ἐστιν ἁλυκώτερον μὲν πρῶτον, ὕστερον δὲ καὶ πικρὸν γενέσθαι τὸ ἀφέψημα. μάλιστα δ' ὁ ζωμὸς ἐξηπατηκέναι μοι δοκεῖ τοὺς περὶ τὸν Πραξαγόραν ἁλυκώτερος ἐν τῷ τῆς ἑψήσεως χρόνῳ γιγνόμενος, οὐκ ἐννοοῦντας, ὡς ἁλῶν ἢ γάρου κατὰ τὴν ἐξ ἀρχῆς ἄρτυσιν ἐμβεβλημένων εἰς τὸ ὕδωρ ἀναγκαῖόν ἐστι προερχομένης τῆς ἑψήσεως ἁλυκώτερον ἑαυτοῦ γίγνεσθαι τὸν χυμόν, ὥσπερ εἰ καὶ χωρὶς τοῦ στερεὸν ἐμβαλεῖν τι σῶμα βραχύτατον ἁλῶν ἀναμίξαις ὕδατι καθαρῷ τε καὶ γλυκυτάτῳ· καὶ γὰρ καὶ τοῦτο θερμαινόμενον ἁλυκώτερον γίγνεται. καὶ τί θαυμαστόν; αὐτὸ γὰρ ἐπὶ πλέον ἑψόμενον ὕδωρ τὸ κάλλιστον ἁλυκὴν ἐν τῷ χρόνῳ ποιότητα προσλαμβάνει.*

Cap. XXXII. *Περὶ τῶν ὀστρακοδέρμων ζῴων.* *Ἐπειδὴ τὸ περιέχον ὅλον ἡμῶν τὸ σῶμα καθάπερ ἀμφίεσμά τι σύμφυτον ἑκάστῳ καλεῖται δέρμα, κατ' ἀναλογίαν*
734 *δ' αὐτῷ τὸ κατὰ τοὺς κήρυκάς ἐστι καὶ τὰς πορφύρας ὄστρεά τε καὶ χήμας ὅσα τ' ἄλλα τοιαῦτα, διὰ τοῦτο καλοῦσιν*

---

1 *ἐὰν ἕψῃς P ἂν ἑψῇς S ἂν ἑψήσῃς v ἂν ἑψήσας V* || *τὸ πρῶτον Pv τὸ* om. *S* || 2 *πικρότεροι S* || *καὶ P* om. *Sv* || *μὲν* om. *S* || 3 *τε* om. *P* || *Φιλ.* codd. || 5 *ἂν εἶπον S* || *εἶπον* post *ἔμπροσθεν* colloc. *v* || 6 *προτέρου P προτέρου λόγου S πρώτου v* ex priori aqua *M* || *μεταβάλοι S* || *αὐτὰς S* || 7 *καὶ* om. *BV* || 8 *εὑρήσεις PS* invenies *M* || *ὥστε S* || 9 *ἄποιον S* || *μεταβληθέντα P* || 11 *πικρότερον S* || *γίνεσθαι S* || 12 *δοκεῖ PS φαίνεται* post *Πραξαγόραν* colloc. *v* et *δοκεῖ* et *φαίνεται* om. *BV* mihi videtur eos qui circa Prassagoram salsius in tempore decoctionis factum *M* || 13 *ὅλος γινόμενος S* || 16 *γενέσθαι S* || *χυλόν BPV χυμὸν Sv* || *καὶ εἰ S* || 17 *στερεὸν PS ἑτέρου BV ἕτερον v* absque immittere aliquod corpus solidum *M* || *βραχυτάτων S* || 18 *γλυκερῷ τε καὶ καθαρῷ S* || 23 *ἡμῶν BPS* om. *v* totum nostrum corpus *M* || *τὸ* om. *S* || *ἀμφίασμα S* || 25 *τὰς κήρυκας P* || *κήρυκας—δὲ μᾶλλον* exc. Oiib. I 53 (I p. 118) cf. Aët. II 144 || 26 verba *ὄστρεα* usque ad *καλοῦσιν* om. *S*

ὀστρακόδερμα ταῦτα τὰ ζῷα. σαφῶς οὖν ὀστράκῳ παραπλήσιον ἢ λίθῳ τὸ ἔξωθεν αὐτοῖς περικείμενον σκέπασμά ἐστι. κοινὸν μὲν οὖν ἁπάντων τῶν τοιούτων ἁλυκὸν ἔχειν χυμὸν ἐν τῇ σαρκὶ λαπακτικὸν τῆς γαστρὸς ἡμῶν. ἴδιον δ' ἑκάστῳ τὸ μᾶλλόν τε καὶ ἧττον ἐν τούτῳ κατά τε ποιότητα καὶ ποσότητα. τὰ μὲν γὰρ ὄστρεα μαλακωτάτην ἔχει τῶν ἄλλων ὀστρακοδέρμων ἁπάντων τὴν σάρκα, τὰ δὲ σμικρὰ χημία καὶ οἱ σωλῆνες καὶ οἱ σφόνδυλοι καὶ αἱ πορφύραι καὶ οἱ κήρυκες ὅσα τ' ἄλλα τοιαῦτα σκληράν. εἰκότως οὖν ὑπάγει μὲν ἐκεῖνα τὴν γαστέρα μᾶλλον, ἥττονα τροφὴν διδόντα τῷ σώματι· τὰ δὲ σκληρόσαρκα δυσπεπτότερα μέν ἐστι, τρέφει δὲ μᾶλλον, ἀλλὰ ταῦτα μὲν ἕψεται πάντα, τὰ δ' ὄστρεα χωρὶς ἑψήσεως ἐσθίουσιν, ἔνιοι δὲ καὶ ταγηνίζουσιν. ὥσπερ δὲ δύσπεπτον ἔχει τὴν σάρκα τὰ σκληρόσαρκα τῶν ὀστρακοδέρμων ζῴων, οὕτω καὶ δυσδιάφθαρτον· αἱρούμεθά τε διὰ τοῦτο διδόναι πολλάκις αὐτὰ τοῖς διαφθείρουσιν 735 ἐν τῇ κοιλίᾳ τὴν τροφὴν ὑπὸ κακοχυμίας ἤτοι γ' ἐξ ἥπατος εἰς αὐτὴν καταρρεούσης ἢ περιεχομένης ἐν τοῖς χιτῶσιν αὐτῆς. ἔχει δὲ πάντα μέν, ὡς εἶπον, ἁλυκὸν χυμόν, ὑπακτικὸν τῆς γαστρός, ἥττονα μέντοι τῶν ὀστρέων τὰ σκληρόσαρκα. διὸ καὶ δίδομεν αὐτὰ τοῖς διαφθείρουσι τὴν τροφὴν ἕψοντες δὶς ἢ τρὶς ἐν ὕδατι καλλίστῳ, μεταθέντες εἰς τὸ καθαρόν, ὅταν ἤδη τὸ πρότερον ἁλμυρὸν φαίνηται. γεννᾶται δ' ἐξ αὐτῶν ὁ καλούμενος ὠμὸς χυμὸς πάμπολυς, ἐκ δὲ τῶν μαλακοσάρκων καὶ τὸ φλέγμα. καθάπερ οὖν

---

1 τὰ om. *S* || γοῦν *P* ἐστὶν *S* || 2 αὐτῶν *S* || 3 κοινὸν — τὴν γαστέρα exc. Aët. II 144 || οὖν om. *S* || ἔχειν χυμὸν *P* Orib. Aët. χυμὸν ἔχ. *v* || 4 ἡμῶν *PS* Orib. Aët. om. *v* ventris nostri *M* || 5 τούτῳ] τῷ *S* || 7 ἁπάντων *PS* Orib. om. *v* omnium aliorum ostracodermorum *M* || μικρὰ *P* || 8 χημεῖα *P* χῆμαι *S* || σωλῆνες καὶ οἱ σφ. (σπόνδ. *S*) *PS* σφ. κ. οἱ σωλ. *v* et solines et spondili *M* || οἱ πορφ. *S* || 10 μᾶλλον τὴν γαστέρα *P* quidem illa ventrem magis *M* || καὶ ἥττονα *BV* || 11 σκληρόσαρκα *PS* Orib. σκληρότερα *v* quae autem durae carnis *M* || 13 χωρὶς — ἐσθίουσιν exc. Aët. l. l. || 14 ὥσπερ — αὐτῆς exc Orib. l. l. Aët. l. l. || δὲ] καὶ *S* || τὰ σκληρόσαρκα *PS* Orib. Aët. om. *v* quae durae carnis ostracodermorum *M* || 16 τε *PS* τε καὶ *v* || 17 γ' om. *S* Orib. || 20 μέντοι] μὲν *S* || 21 διὸ — δὶς ἢ τρὶς exc. Aët. l. l. || 22 ἑψῶντες *S* Aët. || ἢ *PS* καὶ *v* Aët. | 24 γεννᾶται — λήψεται exc. Orib. l. l. γεννᾶται *PS* Orib. γίνεται *v* generatur autem *M* || 25 μαλακοτέρων *S* || καὶ *PS* Orib. om. *v* et flegma *M* || καθάπερ — ἱκανῶς exc. Aët. l. l.

ἀποθεμένων αὐτῶν τὸν ἁλυκὸν χυμὸν ἡ σὰρξ ὥσπερ δύσφθαρτος οὕτω καὶ σταλτικὴ γίγνεται τῆς γαστρός, ὡσαύτως, ἐὰν ἀρτύσας δι' ἁλῶν ἢ γάρου, καθάπερ εἰώθασι τὰς χήμας, ἐκπίῃ τις τὸν γενόμενον ζωμόν, ὑπαχθήσεται μὲν ἡ γαστὴρ ἱκανῶς, οὐδεμίαν δὲ τροφὴν ἐξ αὐτοῦ τὸ σῶμα τἀνθρώπου λήψεται.

Cap. XXXIII. *Περὶ τῶν μαλακοστράκων. Ἀστακοὶ καὶ πάγουροι καρκίνοι τε καὶ κάραβοι καὶ καρῖδες καὶ καμμαρίδες ὅσα τ' ἄλλα λεπτὸν μὲν ἔχει τὸ περιέχον ὄστρακον, ὅμοιον δὲ τῇ σκληρότητι τοῖς ὀστρακοδέρμοις, ἧττονα μὲν*
736 *ἐκείνων ἔχει τὸν ἁλυκὸν χυμόν, ἔχει δ' οὖν ὅμως οὐκ ὀλίγον. ἔστι δὲ σκληρόσαρκα πάντα καὶ διὰ τοῦτο δύσπεπτά τε καὶ τρόφιμα, προεψηθέντα δηλονότι κατὰ τὸ πότιμον ὕδωρ. ἔστι δὲ καὶ τούτων ἡ σὰρξ ὥσπερ καὶ τῶν ὀστρέων ἐπισχετικὴ τῶν κατὰ τὴν κοιλίαν, ὅταν ἐναπόθηται τῷ ὕδατι τὸν ἁλυκὸν χυμόν, ὥσπερ εἴρηται, προεψηθέντα. καὶ τοίνυν καὶ ταῦτα δύσφθαρτα τοῖς σκληροῖς τῶν ὀστρακοδέρμων ὡσαύτως ἐστίν.*

Cap. XXXIV. *Περὶ μαλακίων. Μαλάκια καλεῖται τὰ μήτε λεπίδας ἔχοντα μήτε τραχὺ μήτ' ὀστρακῶδες τὸ δέρμα, μαλακὸν δ' οὕτως, ὡς ἄνθρωπος. ἔστι δὲ ταῦτα πολύποδές τε καὶ σηπίαι καὶ τευθίδες ὅσα τ' ἄλλα τούτοις ἔοικεν. ἁπτομένοις μὲν οὖν μαλακὰ φαίνεται διὰ τὸ μήτε*

---

1 *χυλὸν* Orib. || *ἡ σὰρξ ὥσπερ PS* Orib. *ὥσπ. ἡ σ. v* caro ut *M* || 2 *στατικὴ S* || 3 *ἐὰν S ἂν P εἰ v* || *εἴωθα P* || 4 *ἐκπίῃ S ἐκπίοι* cett. || *γεννώμενον S* || *ζωμόν S* Orib. Aët. factum brodium *M χυλόν Pv* || 5 *τἀνθρώπου PS τοῦ ἀνθ. v* || 7 *μαλακοσάρκων* N^2*SV* || *Ἀστακοὶ — ὡσαύτως ἐστίν* exc. Orib. II 54 (I p. 120) et III 30 (I p. 247). Aët. II 145 *ὀστακοὶ P* || 8 *καρκίνοι P* Orib. *καὶ καρκῖνοι v* et cancrique *M* || *τε καὶ πάγουροι* (repetit.) *καὶ κάραβοι S* || *καμαρίδες P* camarides *M καὶ καμμαρίδες* om. *S* Orib. || 9 *μὲν* add. *NS* Orib. subtilem quidem *M ὄστρακον* om. *S* || 10 *ὅμοιον PS* Orib. *ὅμοια v* || *ἧττονα NSV* Orib. minorem *M ἧττον Pv* Aët. || 11 *χυλόν* Orib. *χυμόν PSv* Aët. salsum humorem *M* || 12 *πάντα PS* Orib. Aët.: *κατὰ πάντα v τὰ πάντα N* || 13 *προσεψ. P* || 15 *τῶν* om. *NV* || *κοιλίαν PS* Orib. Aët.: *γαστέρα v* || *ἐναποτίθηται S* || 16 *χυμόν Pv χυλόν* Orib. || *ὥσπερ P* Orib.: *ὡς Sv* || 19 *τῶν μαλακίων P* || *Μαλάκια — ἔοικεν* exc. Aët. II 146 *Μαλάκια — ἐργάζεται χυμόν* exc. Orib. II 55 (I p. 121) || *καλοῦνται S* || 21 *ἄνθρωπος PS* Orib. *ἀνθρώποις v* hominibus *M* || 23 *ἁπτομένοις P* Orib. *ἁπτομένων S ἁπτομένῳ v* tangenti *M*

λεπιδωτὸν ἔχειν μήτε τραχὺ μήτ' ὀστρακῶδες τὸ σκέπασμα· σκληρόσαρκα δ' ἐστὶ καὶ δύσπεπτα καὶ βραχὺν ἐν ἑαυτοῖς περιέχοντα τὸν ἁλυκὸν χυμόν. εἰ μέντοι πεφθείη, τροφὴν οὐκ ὀλίγην δίδωσι τῷ σώματι. πλεῖστον οὖν καὶ ταῦτα τὸν ὠμὸν ἐργάζεται χυμόν.

Cap. XXXV. *Περὶ σελαχίων. Τραχὺ καὶ λάμπον* 737 *ἐν τῇ νυκτὶ τὸ δέρμα τῶν τοιούτων ἐστὶ ζῴων· διὸ καί τινες ἀπὸ τοῦ σέλας ἔχειν ὠνομάσθαι φασὶν αὐτὰ σελάχια. μαλακὴν δ' ἐν αὐτοῖς ἔχει τὴν σάρκα νάρκη τε καὶ τρυγών, ὥσπερ οὖν καὶ ἡδεῖαν ὑπιοῦσάν τε κατὰ γαστέρα μετρίως καὶ πεττομένην οὐ χαλεπῶς. ἀλλὰ καὶ τρέφει μετρίως, ὥσπερ καὶ τἄλλα πάντα τὰ μαλακόσαρκα. κοινὸν δ' ἐν αὐτοῖς σχεδὸν ἅπασίν ἐστι πολυσαρκότερα τῶν μέσων μορίων τὰ κατὰ τὰς οὐρὰς εἶναι· μάλιστα δὲ τοῦθ' ὑπάρχει ταῖς νάρκαις. ἔοικε γάρ τοι τὰ μέσα τῶν ζῴων τούτων οἷόνπερ χόνδρον τακερὸν ἐν ἑαυτοῖς ἔχειν. βάτοι δὲ καὶ λειόβατοι καὶ ῥῖναι καὶ πάνθ' ὅσα τοιαῦτα σκληρότερα καὶ δυσπεπτότερα καὶ τροφὴν πλείονα τῷ σώματι παρέχοντα νάρκης τε καὶ τρυγόνος ἐστίν.*

Cap. XXXVI. *Περὶ τῶν κητωδῶν ζῴων. Εἴρηται μὲν ἤδη τι καὶ πρόσθεν ὑπὲρ τῶν ἐν τῇ θαλάττῃ κητωδῶν ζῴων, ἐξ ὧν εἰσιν αἵ τε φῶκαι καὶ αἱ φάλαιναι δελφῖνές τε καὶ ζύγαιναι καὶ τῶν θύννων οἱ μεγάλοι καὶ πρὸς αὐτοῖς οἱ κύνες ὅσα τ' ἄλλα τοιαῦτα, καὶ νῦν δὲ περὶ αὐτῶν ἐν* 738 *κεφαλαίῳ λεκτέον, ὡς ἅπαντα τὰ τοιαῦτα καὶ σκληρὰν καὶ κακόχυμον ἔχει καὶ περιττωματικὴν τὴν σάρκα. καὶ διὰ*

---

2 *σκληρόσαρκα — χυμόν* exc. Aët. l. l. || *αὐτοῖς P* || 3 *χυμόν PSv* Aët. *χυλὸν* Orib. || *μέντοι*] *μὲν S* || 4 *οὖν S* Orib. Aët. *δ' οὖν Pv* || 6 *Τραχὺ – τρυγόνος ἐστί* exc. Orib. II 56 (I p. 122) *Τραχὺ — τρέφει μετρίως* exc. Aët. II 147 || *λάμπον S* Orib. Aët. *λαμπρὸν BNPV* || 8 *ὀνομάζεσθαι* Aët. || 10 *ὥσπερ καὶ ἀηδῆ ὑπιοῦσάν S* || 11 *τρέφει δ' οὐ μετρίως* Aët. || 12 *ὥσπερ S* Orib. *ὥσπερ γε Pv* || *τἄλλα PS* Orib. *τὰ ἄλλα v* || *τὰ* om. *PS* || *μαλακόσαρκα ABNPV* Orib. *μαλακόστρακα v* om. *S* quae mollis carnis *M* || 13 *σχεδὸν PS* Orib. om. *v* fere *M* || 14 *μορίων*] *σαρκίων S* || 16 *οἷα περ* Orib. || *ἑαυτοῖς S αὐτοῖς P* in se ipsis *M* || 17 *ῥῖνες NP ῥίναις B* || 18 *δύσπεπτα S* || 20 cf. Paul. Aeg. I 94 || 21 *τι* add. *S* om. cett. iam aliquid et prius *M* || 22 *φῶκαι — ἄγουσι* exc. Orib. II 57 (I p. 123) || *αἱ φάλαιναι PS αἱ* om. cett. || 24 *περὶ BNPS* om. *v* de ipsis *M* || *τῶν αὐτῶν S* || 25 *καὶ σκληρὰν Sv* et duram et *M* *καὶ* om. *P*

τοῦτο προταριχεύοντες αὐτὰ τοὐπίπαν εἰς χρῆσιν ἄγουσι λεπτομεστέραν ἐργαζόμενοι τὴν ἐξ αὐτῶν ἀναδιδομένην τροφὴν εἰς τὸ σῶμα καὶ διὰ τοῦτο πεφθῆναί τε δυναμένην θᾶττον αἱματωθῆναί τε μᾶλλον. ἡ γάρ τοι πρόσφατος, ὅταν μὴ πάνυ καλῶς πεφθῇ, πλεῖστον ἐν ταῖς φλεψὶν ἀθροίζει τὸν ὠμὸν χυμόν.

Cap. XXXVII. *Περὶ τῶν θαλαττίων ἐχίνων.* Καὶ δι᾽ οἰνομέλιτος αὐτοὺς προεσθίουσι καὶ διὰ γάρου γαστρὸς ὑπαγωγῆς ἕνεκα καὶ λοπάδας ἐξ αὐτῶν σκευάζουσιν ἐπεμβάλλοντες ᾠῶν τε καὶ μέλιτος καὶ πεπέρεως. ἔστι δὲ τῶν ὀλιγοτρόφων ἐδεσμάτων καὶ μέσων τῆς κατὰ τὸ λεπτύνειν καὶ παχύνειν τοὺς χυμοὺς δυνάμεως.

Cap. XXXVIII. *Περὶ μέλιτος.* Ἡ τῶν τροφῶν ὕλη πᾶσα μέχρι δεῦρο διττοῖς γένεσι περιληφθεῖσα τὸ μὲν ἕτερον αὐτῶν ἐκ φυτῶν εἶχε, τὸ δ᾽ ἕτερον ἐκ ζῴων. ἑκατέρου δ᾽
739 αὐτῶν ἀφώρισται τὸ μέλι. γίγνεται μὲν γὰρ ἐπὶ τοῖς φύλλοις τῶν φυτῶν, ἔστι δ᾽ οὔτε χυλὸς αὐτῶν οὔτε καρπὸς οὔτε μόριον, ἀλλ᾽ ὁμογενὲς μὲν ταῖς δρόσοις, οὐ μὴν οὔτε συνεχῶς οὔθ᾽ ὁμοίως ἐκείναις γίγνεται δαψιλές. οἶδα δέ ποτε θέρους ὥρᾳ πλεῖστον ὅσον ἐπὶ τοῖς τῶν δένδρων καὶ θάμνων καί τινων βοτανῶν φύλλοις εὑρεθέν, ὡς ὑπὸ τῶν γεωργῶν λέγεσθαι παιζόντων, ὁ Ζεὺς ἔβρεξε μέλι. προηγεῖτο δὲ νὺξ μὲν εὔψυχὴς ὡς ἐν θέρει — θέρους γὰρ ἦν ὥρα τηνικαῦτα — θερμὴ δὲ καὶ ξηρὰ κρᾶσις ἀέρος ἐπὶ τῆς προτεραίας. τοιγαροῦν ἐδόκει τοῖς δεινοῖς περὶ φύσιν ἐκ τῆς γῆς τε καὶ τῶν ὑδάτων ἀτμὸν ἀκριβῶς λεπτυνθέντα καὶ πεφθέντα πρὸς τῆς ἡλιακῆς θερμότητος ὑπὸ τῆς ἐπιγενομένης ἐν τῇ νυκτὶ ψύξεως ἀθροισθῆναι πιληθέντα. παρ᾽ ἡμῖν μὲν οὖν σπανίως φαίνεται τοῦτο γιγνόμενον, ἐν δὲ τῷ ὄρει τῷ Λιβάνῳ καθ᾽ ἕκαστον ἔτος οὐκ ὀλίγον. ὥστ᾽ ἐκπεταν-

4 τοι om. *S* || 7 τῶν *PS* om. *v* || θαλαττίων *PS* θαλασσ. *v* || 8 δι᾽ οἰνομέλιτος — δυνάμεως exc. Aët. II 148 || προεσθίουσι *BNV* Aët. ἔμπροσθεν ἐσθίουσι *P* ἐσθίουσι *S* || 9 ἕνεκα *P* Aët. ἕνεκεν *v* || 10 μέλιτος καὶ πεπέρεος *PS* πεπέρεως καὶ μέλιτος *v* mellis et piperis *M* || 11 καὶ μέσων om. *P* καὶ τῶν μέσων *S* || 12 τοὺς χυμοὺς *P* Aët. χυμοὺς *Sv* || 13 cf. Paul. Aeg. I 96 || 15 αὐτῶν post alterum ἕτερον colloc. *BV* || ἑκατέρου scripsi: ἑκατέρας codd || 17 αὐτῶν om. *S* || 18 τοῖς δρόσοις *BN*[1]*V* || 23 εὐψυγὴς *P* εὔθερμος *S* || 24 δὲ om. *S* || 25 τοιγαροῦν ἐδόκει *P* ἐδόκει τοίνυν *Sv* || 26 λεπτυνθῆναι *P* || 28 ἐν τῇ νυκτὶ *PS* ἐπὶ τῆς νυκτὸς *v* ὑπὸ τῆς ν. *BNV*

νύντες ἐπὶ τῆς γῆς δέρματα καὶ σείοντες τὰ δένδρα δέχονται τὸ ἀπορρέον ἐπ᾽ αὐτὰ καὶ χύτρας καὶ κεράμια πληροῦσι τοῦ μέλιτος ὀνομάζοντες αὐτὸ δροσόμελί τε καὶ ἀερόμελι. πρόδηλος μὲν οὖν ἡ ὕλη τῇ γενέσει τοῦ μέλιτος ὁμογενής 740 τις οὖσα ταῖς δρόσοις, εἰς ἀρετὴν δὲ καὶ κακίαν αὐτῷ φαίνεταί τι προσέρχεσθαι παρὰ τῶν φυτῶν, ἐφ᾽ ὧν τοῖς φύλλοις ἀθροίζεται, καὶ διὰ τοῦτο γίγνεται κάλλιστον, ἔνθα πλεῖστα θύμα καί τινες ἄλλαι θερμαὶ καὶ ξηραὶ τῇ κράσει βοτάναι τε καὶ θάμνοι. λεπτομερέστατον τοιγαροῦν ἐστι μέλι τὸ γεννώμενον ἐπὶ τοῖς τοιούτοις φυτοῖς καὶ διὰ τοῦτο ῥᾳδίως ἐκχολοῦται κατὰ τὰ θερμὰ σώματα· τοῖς ψυχροῖς δ᾽ ἐπιτηδειότατόν ἐστιν, εἴτε δι᾽ ἡλικίαν εἴτε διὰ νόσον εἴτε φύσει τοιαῦθ᾽ ὑπάρχει. ταῦτα τοίνυν ὑπ᾽ αὐτοῦ τρέφεσθαι πέφυκεν αἱματωθέντος, ὡς ἔν γε τοῖς θερμοῖς ἐκχολοῦσθαι φθάνει πρὶν αἱματωθῆναι. λεπτομερὲς δ᾽ ὑπάρχον ἐξ ἀνάγκης ἔχει τι καὶ δριμύ, δι᾽ ὃ καὶ πρὸς ἔκκρισιν ἐπεγείρει τὴν γαστέρα· τοῦτ᾽ οὖν ἀφαιροῦντες αὐτοῦ πρὸς ἀνάδοσίν τε καὶ θρέψιν ἐπιτηδειότερον ἐργαζόμεθα. καλλίστη δ᾽ ἀφαίρεσις γίγνεται μιχθέντος μὲν πρῶτον ὕδατι πολλῷ, μετὰ τοῦτο δ᾽ ἑψηθέντος, ἄχριπερ ἂν ἀφρίζον παύσηται. προσήκει δ᾽ αἴρειν ἀπ᾽ αὐτοῦ δηλονότι συνεχῶς τὸν ἀφρὸν εὐθὺς ἅμα τῷ γενέσθαι. διὰ γάρ τοι τῆς τοιαύτης παρασκευῆς ἀποθέμενον τὴν δριμύ- 741 τητα καὶ μηκέτ᾽ ἐρεθίζον εἰς ἔκκρισιν τὴν κοιλίαν ἀναδίδοται πᾶν οὐ βραδέως. τὸ δ᾽ ἐπ᾽ ὀλίγον ἢ οὐδ᾽ ὅλως ἑψηθὲν

1 τῆς γῆς *PS* γῆς *v* || δέχεσθαι *S* || 2 τὸν ἀπορρέοντα *S* || ἐπ᾽ αὐτὰ *P* ἐπ᾽ αὐτὰς *S* ἀπ᾽ αὐτῶν *v* defluens super ipsa *M* || 3 ὀνομάζοντες αὐτὸ *PS* ὀνομάζουσι δ᾽ αὐτὸ *v* nominantes ipsum roris mel *M* || 5 τις οὖσα] τῇ οὐσίᾳ *S* || εἰς ἀρετὴν — θάμνοι exc. Orib. II 62 (I p 170) || 6 παρὰ] πρὸς *P* || 7 γίγνεσθαι *PS* γίνεται *v* Orib. κάλλιον *PS* κάλλιστον *v* Orib. fieri melius *M* || 8 πλεῖστα θύμα *P* Orib. πλεῖστοι θύμοι *Sv* || 9 λεπτομερέστατον — φυτοῖς exc. Aët. I (s. *v* μέλι) λεπτομερέστατον *P* Aët. λεπτομερέστερον *Sv* subtilissimarum igitur partium *M* || 10 ἐπὶ *PS* ἐν *v* || 11 ἐπιτηδειότερον *S* || 14 ἔν γε *BSV* ἐγγὺς *Pv* sicut in calidis *M* || ἐκχολωθῆναι *P* ἐκχολοῦσθαι *Sv* || φθάνει] φαίνεσθαι *S* || 15 λεπτομερὲς — τῷ γενέσθαι exc. Aët. l. l. || ἐξ ἀνάγκης om. *S* || 16 δι᾽ οὗ καὶ *P* δι᾽ οὗ Aët. διὸ *Sv* propter quod et ad *M* || 17 αὐτοῦ *PS* αὐτῷ *v* αὐτὸ *BV* || θρέψιν *PS* Aët. πέψιν *v* et nutritionem || 19 μὲν *S* om. cett. || ἑψηθέντος — γενέσθαι exc. Paul. Aeg l. l. || 20 ἄχριπερ *Sv* Aët. Paul. μέχριπερ *P* || διαιρεῖν *S* || 21 δηλονότι συν. *PS* συν. δ. *v* || γεννᾶσθαι *S* Paul. Aeg. || 22 τοι om. *S* || 23 ἐρεθίζειν *S* || 24 πᾶν *PS* om. *v* distribuitur omne *M* || τὸ δ᾽ — πεφθῆναι exc. Aët. l. l.

μελίκρατον ὑπέρχεσθαι φθάνει πρὸ τοῦ πεφθὲν ἀναδοθῆναί τε καὶ θρέψαι τὸ σῶμα. διαφορὰ δ' αὐτοῖς ἐστι κἀν τῷ φῦσαν μέν τινα γεννᾶν ἐν τῇ κοιλίᾳ καὶ τοῖς ἐντέροις τὸ μὴ τελέως ἑψηθέν, ἄφυσον δὲ καὶ διουρητικὸν γίγνεσθαι τὸ κατὰ τὴν ἕψησιν ἀποθέμενον ἅπαντα τὸν ἀφρόν. εἰ δὲ χωρὶς ὕδατος μίξεως ἐκλείχοι τις τὸ μέλι μόνον, ἧττον μὲν τρέφει, μᾶλλον δ' ὑπάγει τὰ κατὰ τὴν γαστέρα. πλέον δ' εἴ τις αὐτοῦ προσενέγκοιτο, τὴν ἄνω κοιλίαν εἴωθεν ἐπ' ἔμετον ἐξορμᾶν. ἑψηθὲν δὲ χωρὶς ὕδατος οὔτ' ἐμετικὸν ὁμοίως ἐστὶν οὐθ' ὑπακτικὸν τῶν κατὰ τὴν κοιλίαν, ἀλλ' ἀναδίδοταί τε καὶ τρέφει μᾶλλον. οὖρα δ' ἧττον κινεῖ τοῦτο τοῦ μεθ' ὕδατος ἑψηθέντος. οὐ μὴν οὐδ' ὁπότε τρέφει, τροφὴν ἀξιόλογον δίδωσι τῷ σώματι, ὥστε τισὶν ἔδοξεν οὐδὲ τρέφειν ὅλως. ἀλλὰ πρὸς μὲν τούτους αὐτάρκως εἴρηται διὰ τοῦ τρίτου τῶν εἰς τὸ Περὶ διαίτης ὀξέων Ἱπποκράτους
742 ὑπομνημάτων, ὃ τινες μὲν ἐπιγράφουσι Πρὸς τὰς Κνιδίας γνώμας, ἔνιοι δὲ Περὶ πτισάνης, ἁμαρτάνοντες ἀμφότεροι, καθότι δέδεικται διὰ τῶν εἰς αὐτὸ γεγονότων ἡμῖν ὑπομνημάτων. ἐν δὲ τῷ παρόντι λόγῳ τοσαῦτ' εἰπεῖν ὑπὲρ αὐτοῦ βέλτιον ἦν, ὅσα λέλεκται. κεφάλαιον δ' αὐτῶν ἐστι, γέρουσι μὲν καὶ ὅλως ταῖς ψυχραῖς τοῦ σώματος κράσεσιν ἐπιτήδειον εἶναι, τοῖς δ' ἀκμάζουσι καὶ θερμοῖς ἐκχολοῦσθαι, τροφὴν δ' ὀλίγην ἡμῖν ἐξ αὐτοῦ γίγνεσθαι μὴ φθάσαντος εἰς χολὴν μεταβαλεῖν, ὡς, εἴ γ' αὐτῷ τοῦτο συμβαίη, τρέφειν οὐδ' ὅλως τηνικαῦτα δύνασθαι. πρόδηλον δ', ὅτι τὴν ὠχρὰν καὶ ξανθὴν χολὴν ὑπ' αὐτοῦ γεννᾶσθαι λέγομεν, οὐ τὴν μέλαιναν. εἴρηται γὰρ ἤδη πολλάκις ἐν πολλοῖς ἔθος εἶναι τοῖς ἰατροῖς

---

1 πεφθὲν *P* πεφθῆναι *Sv* Aët. ante quam decoctum distribuatur *M* || ἀναδοθῆναι om. *S* || 3 μέν om. *S* || 4 οὐρητικὸν *S* || 5 ἀποτιθέμενον *S* || εἰ δὲ — ἀξιόλογον δίδωσι exc. Orib. II 62 (I p. 170) || 6 ἐκλείχων *S* || 7 τὰ om. *S* || 8 προσενέγκοιτο *BNPSV* προσενέγκοι *v* προσενέγκαιτο Orib. || ἐπ' *P* εἰς cett. πρὸς Orib. || 10 ὁμοίως ἐστὶν *PS* Orib. ἐστιν ὁμοίως *v* || τὴν om. *P* || κοιλίαν] γαστέρα *P* || ἀλλ' om. *P* || 11 κενοῖ *S* || 13 τῷ σώματι om. *S* || τις *P* || 15 ὀξέων *PS* ὀξέων νοσημάτων *BNVv* || 16 ὅ τινες ἐπιγρ. om. *S* || κνιδείας *P* κνίδας *S* || 18 καθὸ *S* || αὐτὸ *PS* αὐτὰ *v* || 20 γέρουσι – δύνασθαι exc. Orib. II 62 (I p. 171). Aët. l. 1 || 21 ταῖς *ABNPSV* om. *v* || 22 θερμαῖς Aët. || 24 γε τοῦτ' αὐτῷ *S* γ' αὐτῷ om. *P* || συμβαίη τοῦτο Orib. || 27 γὰρ ἤδη] δὲ *P* enim iam *M*

τὴν τοιαύτην χολὴν ἁπλῶς ὀνομάζειν ἄνευ τῆς κατὰ τὴν
χρόαν προσθήκης, τὰς δ' ἄλλας ἁπάσας σὺν τῷ τῆς χρόας
ἑρμηνεύειν ὀνόματι. φαίνονται δὲ κενούμεναι πλὴν τῆς
πρασιζούσης αἱ ἄλλαι πᾶσαι χαλεπῶς νοσοῦντος τοῦ σώματος.
ἡ ξανθὴ δὲ καὶ ὠχρὰ καὶ πρασοειδὴς καὶ χωρὶς νοσήματος
ἐμοῦνταί τε καὶ διαχωροῦνται πολλάκις.

Cap. XXXIX. *Περὶ οἴνου.* Ὅτι μὲν ἐκ τῶν τρε- 748
φόντων ἐστὶν ὁ οἶνος, ἅπαντες ὁμολογοῦσι· καὶ εἴ γε τὸ
τρέφον ἅπαν τροφή ἐστι, ῥητέον εἶναι [ἐκ τοῦ γένους] τῶν
τροφῶν καὶ τὸν οἶνον. ἀλλ' ἔνιοί γε τῶν ἰατρῶν οὔ φασι
δεῖν ὀνομάζειν τροφὴν αὐτόν· ἀντιδιαιρεῖσθαι γοῦν κατὰ
τοὺς λόγους τῇ τροφῇ τὸ ποτόν, ὅπερ καὶ πόμα προσαγο-
ρεύεται, καθάπερ γε καὶ ἡ τροφὴ σιτίον καὶ ἔδεσμα καὶ
ἐδεστόν. τροφὴν μὲν οὖν διὰ ταῦτα καλεῖν οὐκ ἀξιοῦσι
τὸν οἶνον, ὁμολογοῦσί γε μὴν τρέφειν αὐτόν, οὗ νῦν εἰς τὰ
παρόντα δεόμεθα. καὶ εἴπερ καὶ ἄλλας τινὰς ὕλας τρέφειν
μὲν συνεχώρουν, ἐκώλυον δὲ τροφὰς ὀνομάζειν, ἠθροίσαμεν
ἂν ἁπασῶν ἐν ἑνὶ γράμματι τὴν διδασκαλίαν· ἐπεὶ δὲ τὸν
οἶνον μόνον οὐκ ἀξιοῦσι τροφὴν ὀνομάζειν, καίτοι τρέφοντα,
συγχωρησάτωσαν ἡμῖν τῷ περὶ τῶν τροφῶν λόγῳ βραχὺν
ὄντα τὸν περὶ τῶν οἴνων προσθεῖναι. ὡς γὰρ Ἱπποκράτης
αὐτοῦ δυνάμεις εἶπεν ἐν τῷ Περὶ διαίτης ὀξέων, οὐχ ὡς
τροφῆς εἰσιν, ἀλλ' ὡς φαρμάκου μᾶλλον. ἐκείνας μὲν οὖν
ἔν τε τῷ τρίτῳ τῶν εἰς ἐκεῖνο τὸ βιβλίον ὑπομνημάτων

3 *πλὴν*] *πρὶν* N^1SV || 4 *χαλεπῶς* om. *S* || 5 *νοσήματος P νόσων S νοσημάτων v* sine aegritudinibus *M* || 6 *ἐμοῦνται τ. κ. διαχωροῦνται PS ἐμεῖται τ. κ. διαχωρεῖται v* || 9 *ῥητέον* codd. *ῥητέος v* || *εἶναι S ὡς εἴη ἂν P εἴη ἂν ABNV ἂν εἴη v* || *ἐκ τοῦ γένους* om. *S* || 10 *οἶνον S ὁ οἶνος* cett. dicendum esse et alimentorum vinum *M* || *γε* om. *S* || 11 *δεῖν οἶνον* (add.) *S* || 12 *τὸ* om. *S* || 13 *γε* om. *S* || *ἡ* om. *P* || post *σιτίον* add. *τε v* || *καὶ ἔδεσμα P καὶ ἐδεστὸν ἔδεσμα v καὶ ἔδεσμα καὶ ἐδεστόν S* sicut alimentum cibusque et esibilc et edulium *M* || 15 *γε PS* om. *v* || 17 *ἠθροίσαμεν ἂν* (om. *S*) *ἁπασῶν (ἁπλῶς P) ἐν ἑνὶ γράμματι τὴν διδασκαλίαν BNPS* verba *ἠθροίσαμεν* usque ad *τροφὴν* om. *AV τὴν ἁπασῶν αὐτῶν διδασκαλίαν εἰς ἕνα λόγον συλλέγοιμεν ἂν v* || 18 *ἐπεὶ δέ τὸν οἶνον μόνον οὐκ ἀξ. τροφὴν ὀνομάζειν BNPS ὅταν δὲ οὐκ ἐθέλωσιν τὸν μόνον οἶνον ὀνομάζειν τροφὴν v* quoniam autem vinum solum non volunt alimentum nominare *M* || 20 *συγχωρησάτωσαν* N^2 *συγχωρήσουσι τε S συγχωρήσουσι BNPV* concedant *M* || 22 *αὐτοῦ PS* om. *v* || 23 *τε P* om. cett.

744 *ἐξηγησάμεθα κἀν τῇ τῆς Θεραπευτικῆς μεθόδου πραγματείᾳ κἀν τῇ τῶν Ὑγιεινῶν. ἐν δὲ τῷ νῦν ἐνεστῶτι λόγῳ τὰς ἐν τῷ τρέφειν αὐτοῦ διαφορὰς ἐροῦμεν ἐντεῦθεν ἀρξάμενοι. πάντων μὲν οὖν οἴνων οἱ ἐρυθροί τε ἅμα καὶ παχεῖς εἰς αἵματος γένεσιν ἐπιτηδειότατοι, βραχυτάτης δεόμενοι τῆς εἰς αὐτὸ μεταβολῆς, ἐφεξῆς δ' αὐτῶν οἱ μέλανές τε ἅμα καὶ γλυκεῖς καὶ παχεῖς, εἶθ' οἱ μὲν κατὰ τὴν χρόαν ἐρυθροὶ καὶ μέλανες, ἐν δὲ τῇ συστάσει παχεῖς, ἔχοντες ἅμα τούτοις τι καὶ τῆς στυφούσης ποιότητος. τούτων δ' ἧττον οἱ λευκοί τε ἅμα καὶ παχεῖς καὶ στρυφνοὶ τρέφειν πεφύκασιν. ἁπάντων δ' ἥκιστα τρέφουσιν οἱ λευκοὶ μὲν τῇ χρόᾳ, λεπτοὶ δὲ τῇ συστάσει, παραπλήσιοί πως ὄντες ὕδασι τοῖς εἰς τὸ καλούμενον ὑδρόμηλον ἐπιτηδείοις. ὅτι μὲν οὖν οἱ παχεῖς οἶνοι τροφιμώτεροι τῶν λεπτῶν εἰσιν, ἥ τε φύσις αὐτῶν ἐνδείκνυται καὶ ἡ πεῖρα μαρτυρεῖ. πέττονται δὲ κατὰ τὴν γαστέρα καὶ ἀναδίδονται μᾶλλον οἱ γλυκεῖς τῶν αὐστηρῶν, ὡς ἂν καὶ θερμότεροι τὴν δύναμιν ὄντες. οἱ δὲ παχεῖς πάνυ πέττονται μὲν βραδύτερον, ὥσπερ γε καὶ ἀναδίδονται,*
745 *γαστρὸς δ' ἰσχυρᾶς ἐπιτυχόντες, ὡς πεφθῆναι καλῶς, πλείονα τροφὴν διδόασι τῷ σώματι. πρόδηλον δ', ὅτι, καθάπερ εἰς τὸ τρέφειν εἰσὶ βελτίους τῶν λεπτοτέρων, οὕτως εἰς οὔρησιν χείρους.*

Cap. XL. *Περὶ τῶν ἀναβληθέντων ἐν τῷ πρόσθεν λόγῳ. Ἀνεβαλόμην εἰπεῖν ἐπὶ τῇ τελευτῇ τοῦ λόγου περὶ*

---

1 *ἐξηγησάμεθα S ἐξηγήμεθα v ἐξειργάσμεθα P* exposuimus *M* || 2 *κἀν*] *καὶ S* || *ἐνεστηκότι PS ἐνεστῶτι BNV* || 4 *πάντων μὲν — λεπτοὶ δὲ τῇ συστάσει* exc. Orib. III 13 (I p. 209) Paul. l. l. Aët. I *πάντων μὲν οἴνων PS π. μ. οὖν οἴνων* Aët. om. *NV ἁπάντων οὖν τῶν οἴνων v* omnium quidem igitur vinorum *M* || 6 *αὐτοῖς P* || *τε ἅμα PS* Orib. *τε BNV* || 7 vocabula *καὶ παχεῖς — μέλανες* om. *P* || *μὲν S* om. cett. *κατὰ μὲν* Aët. || *χροιὰν S χρείαν VA* || 8 *ἔχοντες*] *ὄντες S* || *τι* om. *BNV* || 9 *καὶ τῆς BNV* Aët. *τῆς PS* aliquid et *M* || *δ' ἔτι ἧττον S* || 10 *ἁπάντων δ' ἥκιστα τρέφουσιν* om. *S* || 11 *χροιᾷ S* || 12 *δέ πως P* || 13 *ὑδρόμηλον BNV ὑδρόμελον P ὑδρόμυλον S* idromel *M ὑδρόμελι v* || 14 *τε*] *γε P* || 15 *πέττονται — οὔρησιν χείρους* exc. Aët. I || 17 *τὴν δύναμιν ὄντες PS ὄντες τὴν δ. BNVv* || 19 *ἰσχυρᾶς PS* Aët. *ἰσχυροτέρας BNVv* ventri forti *M* || *ὥστε S* || *πλείονα P* Aët. *πλέονα* cett. || 20 *δίδωσι S* || 21 *λεπτομερῶν S* || 23 *Περὶ τῶν ἀναβληθέντων ἐν τῷ πρόσθεν (πρώτῳ P) λόγῳ BNPSV Περὶ τῶν ταριχευομένων ἐν τῷ πρόσθεν λόγῳ ἀναβληθέντων v* || 24 *ἀνεβαλλόμην ABNSV εἰπεῖν PS ἐρεῖν r*

τῶν ταριχευομένων καὶ τῶν μέσων ἐδεσμάτων. ὅπως οὖν μηδὲ ταῦτα λείποι, καιρὸς ἤδη διελθεῖν ἑκατέρων ἰδίᾳ τὰς δυνάμεις· ἐπιτήδεια πρὸς ταριχείαν ἐστὶ σώματα ζῴων, ὅσα σκληράς τε ἅμα καὶ περιττωματικὰς ἔχει τὰς σάρκας· ὀνομάζω δὲ περιττωματικάς, ὡς κἀν τῷ πρόσθεν λόγῳ λέλεκται, τὰς ἐχούσας ἐν ἑαυταῖς ὑγρότητα παρεσπαρμένην φλεγματικωτέραν. καὶ ὅσῳ γ' ἂν ἥδε πλείων ᾖ καὶ παχυτέρα, τοσῷδε μᾶλλον ἀμείνων ἡ σὰρξ γίγνεται ταριχευθεῖσα. τὰ δ' ἤτοι πάνυ μαλακὴν ἢ πάνυ ξηρὰν καὶ ἀπέριττον ἔχοντα τὴν ἕξιν τοῦ σώματος οὐκ ἐπιτήδεια ταριχεύεσθαι. δύναμις γάρ ἐστι τῶν ἁλῶν, ὡς ἐν τῇ τῶν Ἁπλῶν φαρμάκων δέδεικται πραγματείᾳ, σύνθετος ἔκ τε τοῦ διαφορεῖν τὰς περιττὰς ὑγρότητας, οἷς ἂν ὁμιλήσωσι σώμασι, καὶ λεπτύνειν αὐτὰ καὶ συνάγειν εἰς ἑαυτά, τοῦ τῶν νίτρων ἀφροῦ καὶ τοῦ τῶν 746
χαύνων ἀφρονίτρων τὸ μὲν λεπτύνειν καὶ διαφορεῖν ἐχόντων, τὸ δὲ συνάγειν ἢ σφίγγειν οὐκ ἐχόντων. ὅσα τοίνυν ἐστὶ φύσει ξηρὰ σώματα, διαπαττόμενα τοῖς ἁλσὶν ἄβρωτα γίγνεται σκελετευόμενα. καί τις ἐπιχειρήσας ταριχεῦσαι λαγωὸν ὅμοιον εἰργάσατο ταῖς σκελετευθείσαις γαλαῖς. αἱ δὲ τῶν ἀκμαζόντων τε καὶ πιόνων ὑῶν σάρκες ἐπιτήδειοι ταριχεύεσθαι τὴν ἀτοπίαν ἑκατέραν ἐκπεφευγυῖαι, ξηρότητα μὲν τῶν γεγηρακότων, ἄμετρον δ' ὑγρότητα τῶν νέων χοίρων. ὥσπερ γὰρ τὰ ξηρὰ σώματα βύρσαις ὅμοια γίγνεται ταριχευθέντα, κατὰ τὸν ἐναντίον τρόπον ὅσα λίαν ὑγρά, διαρρεῖ καὶ τήκεται τοῖς ἁλσὶν ὁμιλοῦντα. διὰ τοῦτ' οὖν οὐδὲ

---

1 οὖν om. *S* || 2 ἰδίᾳ *PS* om. *v* singillatim *M* || 3 post δυνάμεις add. περὶ τῶν ταριχευομένων *BNPSV* de salsis *M* om. *v* || ἐπιτήδεια— σάρκας exc. Orib. IV 1 (I p. 265) Aët. II 149 || εἰσὶ *PS* || 4 τε ἅμα om. *P* || 5 λέλεκται add. *P* om. cett. sermone ostensum est *M* || 6 ἐν αὐταῖς *P* αὐτῷ *N* || 7 γ' ἂν *BNSV* ἂν *P* κἂν *A* || ἡ γε πλείων αὕτη καὶ *S* || πλείω ἢ καὶ παχυτέραν *BNV* || 8 τοσούτῳ *S* || ταριχευθεῖσα *PS* ταριχευομένη *v* || τὰ δ' — ταριχεύεσθαι exc. Orib. l. l. Aët. l. l. || 9 πάνυ om. *S* || σκληρὰν *P* ξηρὰν *Sv* Orib. valde duram *M* σκληρὰν ἢ ξηρὰν Aët. || 11 δέδεικται πραγμ. *PS* πραγμ. δέδ. *v* || 13 ὁμιλήσωσι *P* ὁμιλῇ *Sv* || λεπτ. εἰς ἑαυτὰ καὶ συν. αὐτὰ *S* || 14 λίτρων *VA* || τοῦ post καὶ om. *S* || 15 ἀφρολίτρων *PA* || 16 ὅσα τοίνυν — Σαξιτανὰ καλούμενα exc. Orib. IV 1 (I p 265 67) || 17 φύσει ξηρά ἐστι *S* || 18 σκληροτευόμενα *NV* || 20 τε om. *S* || 21 ἐκπεφευγέναι *P* || 22 ἄμετρον δ' ὑγρ. *S* Orib. ὑγρ. δ' ἀ. cett. || 23 ὥσπερ — ὁμιλοῦντα exc. Aët. II 149 || γὰρ] γε *S* || 25 καὶ τήκεται *NSV* Orib. Aët. καὶ κατατήκ. *F* κατατήκ. *v*

τῶν ἰχθύων ὅσοι μαλακόσαρκοί τ᾽ εἰσὶ καὶ ἀπέριττοι, καθάπερ οἱ πετραῖοι καλούμενοι καὶ τῶν ὀνίσκων οἱ ἐκ καθαρᾶς θαλάττης, εἰς ταριχείαν εἰσὶν ἐπιτήδειοι. κορακῖνοι δὲ καὶ μύλλοι καὶ πηλαμύδες ἔτι τε σάρδαι καὶ σαρδῖναι καὶ τὰ Σαξιτανὰ καλούμενα πρὸς ταριχείαν ἐπιτήδεια. καὶ τὰ κητώδη δὲ τῶν θαλαττίων ζῴων ταριχευόμενα βελτίω γίγνεται περιτ-
747 *τωματικὴν ἔχοντα καὶ αὐτὰ τὴν σάρκα. μοχθηραὶ δὲ τρίγλαι πρὸς ταριχείαν εἰσὶ διὰ τὸ ξηρὰν καὶ ἀπέριττον ἔχειν τὴν σάρκα. πρόδηλον δ᾽ ἐκ τούτων, ὅσα μὲν σκληρὰ καὶ νευρώδη καὶ οἱονεὶ δερματώδη τε καὶ βυρσώδη γίγνεται, ταριχευθέντα δύσπεπτα πάντ᾽ εἶναι· τὰ δ᾽ ἐναντίως διατιθέμενα λεπτομερῆ μὲν αὐτὰ γίγνεται, λεπτύνει δ᾽ ἐσθιόμενα τοὺς παχεῖς καὶ κολλώδεις χυμούς. ἄριστα δ᾽ ἐστὶ τῶν εἰς ἐμὴν πεῖραν ἐλθόντων τά τε Γαδειρικὰ πρὸς τῶν ἔμπροσθεν ἰατρῶν ὀνομαζόμενα ταρίχη, σάρδας δ᾽ αὐτὰς καλοῦσιν οἱ νῦν, οἵ τ᾽ ἐκ τοῦ Πόντου κομιζόμενοι μύλλοι. δευτέραν δ᾽ ἐπ᾽ αὐτοῖς ἔχουσι τάξιν οἵ τε κορακῖνοι καὶ αἱ πηλαμύδες καὶ τὰ Σαξιτανὰ καλούμενα.*

Cap. XLI. *Περὶ τῶν μέσων ἐδεσμάτων. Καθ᾽ ἑκάστην διαφορὰν ὧν εἶπον ὑπάρχειν ἐν ταῖς τροφαῖς ἐστί τινα μέσα. καὶ γὰρ τῶν σκληροσάρκων καὶ μαλακοσάρκων εὕροις ἄν τι μέσον, ὡς μήθ᾽ ἁπαλόσαρκον ἔτι μήτε σκληρόσαρκον εἶναι, καὶ τῶν λεπτυνόντων τε καὶ παχυνόντων ἢ θερμαι-*

1 *ὅσοι τῶν ἰχθύων S* || *τ᾽ NS* Orib. om. cett. || 3 *μύλλοι S μύλοι* cett. || 4 *πηλαμύδες S πηλαμήδες V πηλαμίδες* cett. || *σαρδῖναι S σαρδῆναι* cett. || *Σαξιτανὰ* scripsi: *σαξάτινα PS σαταξίτινα NV* saxtana *M* cf. Athen. III 121a || 5 post *καλούμενα* add. *ταρίχη NSV καὶ ταρ. v* om. *P* Orib. vocantur et tariche *M* || post *ταριχείαν* add. *εἰσὶν NPV* om. *S* Orib. || *δὲ* om. *S* || 7 *καὶ αὐτὰ S* Orib *καὶ ταῦτα* cett || *δὲ αἱ τρ.* Orib. || 9 *πρόδηλον – χυμούς* exc. Aët. l. 1 || *ὡς ὅσα* Orib. Aët. || 10 *οἷον S* || *τε καὶ βυρσώδη* om. *N* || *ταριχευτὰ S* || 11 *πάντ᾽ S* Orib. *πάνυ* cett. || *ἐστὶν* Orib. || 12 *γίγνεται P γίνεσθαι S γίνονται NVv* || 13 *δ᾽ εἰσὶ S* || 14 *τε* om. *S* || *Γαδειρικὰ NV* Orib. *Γαριδὰ S Σαρδικὰ P* sardice *M* cf. Hippocr. VIII 232. 244. || 15 *σαρίδας S* || *καλοῦσιν οἱ νῦν PS* Orib. *κ. οἱ τε νῦν NVA* || *οἵ τ᾽* om. *ANPV* || 16 *μύλλοι S μύλοι* cett. || 17 *πηλαμίδες* codd. || 18 *Σαξιτανὰ* scripsi: *σαξάτινα PS σαταξίτινα NV* || 19 *Καθ᾽ ἑκάστην — κεκραμένα* exc. Orib. II 64 (I p. 173) || 20 *εἶπεν PA* || *ἐν* om. Orib. || 22 *μήτε σκληρόσαρκον μήτε ἁπαλόσ.* Orib. || *ἔτι] εἶναι S* om. Orib. || 23 *εἶναι* ante *καὶ* om. *S* || *τε* om *P*

νόντων τε καὶ ψυχόντων ἢ ξηραινόντων τε καὶ ὑγραινόντων. ἐπιτήδεια δ' ἐσθίεσθαι τοῖς μὲν ἄμεμπτον διαφυλάττουσι 748 *τὴν φυσικὴν κρᾶσιν ζῴοις ὅσα ταῖς φύσεσιν αὐτῶν ἐστιν ὅμοια, τοῖς δὲ μοχθηρὰν ἢ ἐξ ἀρχῆς ἔχουσιν ἢ ὕστερον ἐπικτησαμένοις οὐχ ἡ τῶν ὁμοίων αὐτοῖς, ἀλλ' ἡ τῶν ἐναντίων ἐδωδὴ χρήσιμος. ὑπὸ μὲν γὰρ τῶν ὁμοίων φυλάττεται τὸ κατὰ φύσιν ἀμέμπτως ἔχον, ὑπὸ δὲ τῶν ἐναντίων εἰς τὴν οἰκείαν κρᾶσιν ἄγεται τὰ μοχθηρῶς κεκραμένα. τοιγαροῦν ἴδιον ἑκάστῃ φύσει ζῴου γενήσεται τὸ μέσον, οἷον ἀνθρώπῳ μὲν τοιόνδε, κυνὶ δὲ τοιόνδε καὶ τῶν ἄλλων δ' ἑκάστῳ, καὶ κατὰ μέρος ἀνθρώπῳ τόδε καὶ τόδε κατὰ τήνδε τὴν ἡλικίαν καὶ τήνδε καὶ προσέτι κατὰ τὰς τῶν ἐπιτηδευμάτων διαφορὰς ἐθῶν τε καὶ χωρίων, ἐν οἷς ἐκ πολλοῦ διατρίβουσιν.*

---

1 *τε καὶ ψ.* *S* Orib. *ἢ ψ.* cett. || *τε καὶ ὑγρ.* *S* Orib. *ἢ ὑγρ.* cett. et humectantium *M* || 2 *διαφυλάττουσι* *S* Orib. *φυλάττουσι* cett. || 4 *ὅμοια* om. *S* || *ἢ* ante *ἐξ* om. *S* || 5 *αὐτοῖς* Orib.: *ἑαυτοῖς* codd ipsis *M* || 6 *φυλάττεσθαι* *PA* || 8 *τὰ* om. *S* || 10 *δ'* om. *S* || 11 *καὶ* ante *κατὰ* om. *S* || *καὶ τόδε* add. *S* om. cett. || *καὶ κατὰ τήνδε* *NSV* || 13 *τε* om. *S* || *ἐξ ἄλλου* *S* || Subscriptiones: *τέλος Γαληνοῦ περὶ τῶν ἐν ταῖς τροφαῖς δυνάμεων βιβλίον τρίτον* *S* *τὸ τελευταῖον τουτὶ οὐ τοῦ Γαληνοῦ ἀλλὰ τῶν τινος αὐτοῦ ὑπομνηστῶν* (leg. *ὑπομνηματιστῶν*) *P* *τέλος Γαληνοῦ περὶ τροφῶν* *NV* (add. *τὸ τρίτον*).

Nachwort.

Ausser den in den früheren Programmen besprochenen Handschriften konnte ich für die Bearbeitung des vorstehenden Textes den Codex der Pariser Nationalbibliothek Supplement grec 764, den ich im August vorigen Jahres verglichen habe, benützen. Er gehört dem 14. Jahrhundert an und besteht aus einzelnen aus ihrer Verbindung gelösten Blättern, die am oberen und unteren Rand vielfach stark beschädigt sind, so dass einzelne Wörter oder Satzteile nicht mehr gelesen werden können. Die Handschrift bietet, obschon auch sie nicht frei ist von Fehlern aller Art, im ganzen einen recht guten Text; sie bestätigt nicht nur an sehr vielen Stellen die Lesarten von *P*, mit dem sie in keiner direkten verwandtschaftlichen Beziehung steht, sondern bringt auch an einer beträchtlichen Anzahl von Stellen allein das Richtige. Dies ist z. B. der Fall: p. 5, 24 *τοὺς τοιούτους*, 6, 8 *καί τινας ἑτέρας*, 8, 19 *ἐστὶ καὶ*, 8, 20 *ἀποτίθεται*, 9, 8 *τῆς ἐκ*, 10, 4 *ἄλλων μᾶλλον ἰχθύων*. 10, 11 *ἐσθίει*, 14, 11 *περιττωματικωτέραν*, 16, 19 *τε γὰρ*, 17, 22 *ἐκνοσηλευομένοις*, 21, 20 *ἐν ᾧπερ*, 22, 1 *πρῶτον*, 24, 4 *ζωμόν*, 25, 16 *ἑαυτοῖς*, 25, 21 *ἤδη τι*, 30, 7 *οἱ μὲν*, 31, 22 *ἄμετρον δ' ὑγρότητα*, 33, 1 *τε καὶ* (bis), 33, 2 *διαφυλάττουσι*, 33, 11 *τόδε καὶ τόδε*.

Viele dieser Lesarten werden durch die indirekte Überlieferung bei Oribasius und Aëtius bestätigt.

Ferner hatte ich Gelegenheit während der letzten Osterferien zwei Handschriften der Bibliotheca Ambrosiana in Mailand zu untersuchen. Von der einen, dem cod. Ambros. A 45 Sup. stellte es sich sofort heraus, dass

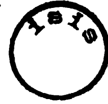
sie nur ein kurzes Exzerpt der Schrift Galens enthalte; sie konnte also für die Kritik nicht in Frage kommen. Die andere, cod. Ambros. B 108, ist eine Papierhandschrift des 14. Jahrhunderts, welche das Werk Galens zum grössten Teil enthält. Sie beginnt auf fol. 35 mit *κνάμων ἔδεσμα φυσῶδες ἐρέβινθος* = p. 533, 9 K. und schliesst mit *ὡς ἐν τῇ τῶν ἁπλῶν* = p. 745, 16 K. Das letzte Blatt ist verloren gegangen, so dass wie der Anfang so auch der Schluss fehlt. Aber auch nach fol. 122 ist ein Blatt ausgefallen, so dass auf *τὰ δὲ σκληρότερα* p. 734, 13 unmittelbar die Worte folgen *μήτ' ὀστρακῶδες τὸ σκέπασμα* p. 736, 14. Der Wert der Handschrift ist gering; sie stimmt meistens mit den beiden Codices in Venedig, deren Quelle sie zu sein scheint.

Schliesslich habe ich noch eine Handschrift der Hof- und Staatsbibliothek in München, cod. graec. 39, eingesehen, die nach dem Katalog der Handschriften der antiken Ärzte I. Teil, herausg. von H. Diels, das Werk Galens enthalten sollte. Aber nicht dieses, sondern Simeon Seths Syntagma de alimentorum facultatibus bietet sie unter dem irreführenden Titel: *Γαληνοῦ προοίμιον περὶ τροφῶν δυνάμεως, κατὰ στοιχεῖον* fol. 86b—121b. Erst fol. 121b folgt mit der Überschrift *Σύνοψις τοῦ περὶ τροφῶν Γαλινοῦ* (so) ein Auszug aus Galens Werk und zwar fol. 121b—123a aus dem ersten, fol. 123a—126b aus dem zweiten und fol. 126b—130b aus dem dritten Buch.

Von den 18 Handschriften also, welche der Katalog von Diels anführt, habe ich 14 teils vollständig, teils probeweise verglichen; nur die Handschriften in Cheltenham, Modena, Oxford und Turin sind mir unbekannt geblieben. Von ihnen enthält die Oxforder nur Auszüge, die Turiner wie die Münchener wahrscheinlich nur die Schrift Simeon Seths; die in Modena gehört dem 16. Jahrhundert an und ist jedenfalls für die Textgestaltung ohne Wert. Es bleibt also nur noch die schwer zugängliche Handschrift in Cheltenham, cod. Phillipps. 4614, zu prüfen übrig. Sie wird schwerlich

in der Schätzung der Textquellen zu einer Änderung Anlass geben.

Für die Kritik kommen demnach nur in Frage: der Wolfenbütteler Palimpsest, soweit er erhalten ist, und drei Pariser Handschriften, 1883, Suppl. gr. 634 und 764; alle übrigen sind von untergeordneter Bedeutung.



Handschriftliche Studien

zu

Galen

von

G. Helmreich
Gymnasialrektor.

PROGRAMM

des

K. humanistischen Gymnasiums

in

Ansbach

für das Schuljahr 1909/10.

Ansbach
Druck von C. Brügel & Sohn
1910.

I.

Bruchstücke

eines Kommentars zu Galens Schriften *Περὶ στοιχείων, Περὶ κράσεων* und *Περὶ φυσικῶν δυνάμεων.*

Der Codex der Pariser Nationalbibliothek Supplément grec 634 enthält auf Fol. 19[a] bis 26[b] unter dem Titel *Προλεγόμενα εἰς τὸ τοῦ Γαληνοῦ Περὶ στοιχείων* eine orientierende Einleitung zu dieser Schrift und daran anschliessend eine Reihe von Erklärungen zu einzelnen Stellen aus Galens Werken *Περὶ στοιχείων, Περὶ κράσεων* und *Περὶ φυσικῶν δυνάμεων.*

Der Inhalt ist nicht bedeutend. Was der Verfasser bietet, hat er zum Teil wörtlich aus anderen Schriften Galens entlehnt. Darunter befinden sich auch zwei Bruchstücke aus dem jetzt verlornen Werk Galens *Περὶ τῶν ἑαυτῷ δοκούντων.* Das eine (§ 81) stimmt mit dem bereits im Philologus 52 S. 433 von mir veröffentlichten überein, das andere (§ 57) ist neu. Ausser mit Galen und Hippokrates zeigt der Verfasser Bekanntschaft mit Plato und Aristoteles und den Kommentatoren des letzteren.

Über die Entstehungszeit des Kommentars lässt sich nichts Bestimmtes ermitteln. Da Alexander (wohl A. von Aphrodisias, der Exeget genannt, c. 211 n. Chr.), Porphyrius (gest. um 304 n. Chr.) und Philoponus (um 550 n. Chr.) zitiert werden, ist er wohl erst in spätgriechischer Zeit verfasst. Dazu stimmt der Gebrauch von *εἰς* statt *ἐν*, die wiederholt vorkommende Verbindung von *εἰ* mit dem Konjunktiv und die Verwendung einzelner in der klassischen Zeit ungebräuchlichen Wörter, wie *ὀλμοκόπος, ὦθησις, ἀντώθησις, χυλοποίησις, ἀνομοιόσχημος.*

Der Text ist oft schwer oder nicht zu verstehen entweder infolge schlechter Überlieferung oder weil der Verfasser seine Gedanken nicht klar auszudrücken ver-

mochte. Vielleicht bringt der cod. Neapolit. 229 III D 15, der nach dem gleichen Titel zu schliessen den gleichen Text enthält, eine Verbesserung einzelner Stellen.

Προλεγόμενα εἰς τὸ τοῦ Γαληνοῦ Περὶ στοιχείων.
Ὁ σκοπός.

1 *Ἐπειδὴ τὰ ἀνθρώπινα σώματα τῆς ἡμετέρας τέχνης ὕλη
τυγχάνουσι καὶ ὑποκείμενον, περὶ ἃ τὸ τέλος αὕτη ἐνδείκνυται,
καὶ τούτων ἐπιτηδεύει τὴν πρόνοιαν, ἀναγκαῖον ὑπάρχει τῷ
ἰατρῷ τεχνίτῃ ὄντι τε καὶ λεγομένῳ τὴν ὑποβεβλημένην αὐτῷ
ὕλην ἥτις ποτ' ἐστὶ κατὰ τὴν φύσιν ἐπισκέπτεσθαι καὶ πρῶτα
μὲν τίσι διοικεῖται δυνάμεσι, δεύτερον δὲ ποίαις περισφίγγεται
κράσεσι, εἶτα καὶ τὰ πρῶτα στοιχεῖα ἐξ ὧν αἱ κράσεις ἀνιχ-*
2 *νεύειν. ἐκεῖνον γὰρ ὁ Πλάτων καλεῖ τεχνίτην, τὸν τὴν φύσιν
τῆς ὕλης γινώσκοντα, περὶ ἣν καταγίνεται. φησὶ γάρ· „Ἐγὼ*[1]
*δὲ οὐ καλῶ τέχνην, ὃ ἂν ᾖ ἄλογον πρᾶγμα". σκοπὸς οὖν
ἐνταῦθα περὶ τούτων διαλαβεῖν ἑταίρῳ τινὶ αὐτοῦ πρὸς ἀπο-*
3 *δημίαν στελλομένῳ*[2]*). οὕτω γὰρ καὶ πάσας αὐτοῦ τὰς ἄλλας
πραγματείας*[3]*) φαίνεται ποιῶν, ἢ γὰρ φίλῳ*[4]*) αὐτοῦ χαριζό-
μενος ἢ χάριν ἀναμνήσεως αὐτῷ γράφων διὰ τὸ τῆς λήθης*
4 *γῆρας*[5]*). καὶ ἐν μὲν τῷ πρώτῳ λόγῳ διαλαμβάνει περὶ τῶν
στοιχείων τοῦ τε κόσμου παντὸς καὶ τῶν ἐν γενέσει καὶ φθορᾷ
σωμάτων, ἐν δὲ τῷ δευτέρῳ περὶ τῶν χυμῶν στοιχείων ὄντων
καὶ αὐτῶν τῶν ἐναίμων ζῴων.*

5 *Χρὴ τοίνυν ἐν ἅπαντι πράγματι τεχνωθῆναι πρῶτον,
ὥσπερ τις ὠνόμαζεν τῶν ἡμετέρων διδασκάλων, εἶθ' οὕτως
ἐπιχειρεῖν τοῖς ἔργοις· τὸ τεχνωθῆναι δ' ἐστὶ τὸ γνῶναι τῆς
ὑποβεβλημένης τέχνῃ συμπάσης ὕλης πρῶτον μὲν καὶ μάλιστα
τὰς ἁπλᾶς δυνάμεις, ἔπειθ' ἑξῆς τὰς μίξεις αὐτῶν ὁπόσαι τέ*
6 *τινές εἰσι καὶ ὁποῖαι· καὶ μὲν δὴ καὶ περὶ φαρμάκων συνθέ-
σεώς τε καὶ χρήσεως ἡ αὐτὴ μέθοδος, ὡς ἐν τοῖς περὶ αὐτῶν
ὑπομνήμασιν ἀποδέδεικται. διττῆς δ' ὕλης οὔσης τοῖς ἰατροῖς,
μιᾶς μέν, ἐφ' ἧς ἢ ἐν ᾗ γίνεται τὸ τέλος, ὅπερ ἐστὶν αὐτὰ*

---

[1]) Gorg. 465 A. [2]) cf. Gal. XV 1; XVII A 576. [3]) cf. Gal. X 456. [4]) cf. Gal. Script. min. II 92. [5]) cf. Plat. Phaedr. 276 D.

τῶν ἀνθρώπων τὰ σώματα, δευτέρας δὲ τῆς βοηθημάτων, ὑφ' ὧν ἢ δι' ὧν γίνεται τὸ τέλος, ἡ μὲν περὶ [τῆς] τῶν φαρμάκων πραγματεία τῆς δευτέρας ἐστί, ἡ δὲ νῦν ἐνεστῶσα τῆς πρώτης.

Περὶ στοιχείου. 7

Ὀνομάζεται[1] *μὲν οὖν στοιχεῖον, ὅπερ ἂν ἐλάχιστον ᾖ μέρος ἐκείνου τοῦ πράγματος, οὗπερ ἂν ᾖ στοιχεῖον. καὶ γὰρ τοῦ τῆς πρός τι κατηγορίας ἐστὶν ἡ στοιχεῖον φωνή, καθάπερ καὶ τοῦ μέρους. τό τε γὰρ στοιχεῖον τινός ἐστι στοιχεῖον τό τε μέρος τινός ἐστι μέρος. ὥσπερ οὖν τῆς φωνῆς ἡμῶν, ᾗ χρώμεθα διαλεγόμενοι πρὸς ἀλλήλους, τέσσαρα καὶ εἴκοσίν ἐστι στοιχεῖα, κατὰ τὸν αὐτὸν τρόπον ἁπάντων τῶν γενητῶν καὶ φθαρτῶν σωμάτων ἐλάχιστα μόρια γῆ καὶ ἀὴρ καὶ ὕδωρ καὶ πῦρ.*

Τί ἐστιν ἐλάχιστον; 8

Ἐλαχίστου[2] *[δὲ] λεγομένου τοῦ μηκέτι τομὴν ἐγχωροῦντος· ἡ μὲν γὰρ κατὰ τὸ μέγεθος τομὴ τοιοῦτον οὐδὲν ἐλάχιστον ἔχει, μόνη δὲ ἡ κατ' εἶδος ἵσταταί ποτε, καθάπερ ἐπὶ τῆς φωνῆς. οὔσης γάρ τινος συνθέτου τοιᾶσδε*

Μῆνιν ἄειδε, θεά, Πηληϊάδεω Ἀχιλῆος,

ὅλη μέν ἐστιν αὕτη, μέρη δὲ αὐτῆς τὸ μῆνιν καὶ τὸ ἄειδε καὶ
τὸ θεὰ καὶ τὰ λοιπά· ἕκαστον δὲ πάλιν τούτων εἰς τὰς συλ- 9
λαβὰς τέμνεται καὶ τῶν συλλαβῶν αὖθις ἑκάστη διαίρεσιν εἰς τὰ στοιχεῖα λαμβάνει. τῆς γοῦν πρώτης συλλαβῆς τῆς μη, συγκειμένης ἐκ δυοῖν στοιχείων οὐδέτερον αὐτῶν εἰς ἄλλας ἑαυτοῦ φωνὰς ἐλάττους δύναται τμηθῆναι καὶ διὰ τοῦτο τὴν μη φωνὴν ἐλαχίστην τε καὶ ἄτμητον εἶναί φαμεν, ὡς καὶ τὸν Δίωνα καλεῖν ἔθος ἐστὶ τοῖς φιλοσόφοις ἄτομον οὐσίαν. ἕκαστον γὰρ τῶν κατ' εἶδος λεγομένων τε καὶ νοουμένων, ὅταν μηκέτ' ἐγχωρῇ τομὴν εἰς εἴδη πλείω, τοῖς τοιούτοις ὀνόμασιν προσαγορεύομεν. Ἀπὸ τοῦ περὶ τῶν καθ' Ἱπποκράτην καὶ Πλάτωνα δογμάτων ὀγδόου λόγου (fol. 19ᵇ inc.).

Τί ἐστι στοιχεῖον.

Στοιχεῖόν[3] *ἐστιν ἐλάχιστον μόριον, ἐξ οὗ γίνεταί τι καὶ* 10

---

[1] Aus Gal. De placit. Hipp. et Plat. VIII 2 = vol. V 661 (= p. 663 M). [2] Aus Gal. l. l. [3] cf. Gal. XIX 356.

εἰς ὃ ἔσχατον ἀναλύεται. καὶ ἄλλως. ὁ δὲ Ἀριστοτέλης[1]) ἐν τῷ περὶ Οὐρανοῦ οὕτως· στοιχεῖόν ἐστιν ἐξ οὗ τι πρώτως γίνεται ἐνυπάρχοντος τῷ γινομένῳ εἴτε δυνάμει εἴτε ἐνεργείᾳ. ἐν δὲ τῷ Δ' τῶν Μετὰ τὰ φυσικά[2])· „στοιχεῖόν ἐστιν ἐξ οὗ σύγκειται πρώτου ἐνυπάρχοντος, ἀδιαιρέτου τῷ εἴδει εἰς ἕτερον εἶδος". Ἀπὸ τῶν Μετὰ τὰ φυσικά.

11 Περὶ συλλογισμῶν.

Τὸ στοιχεῖον ἐνυπάρχει τῷ γινομένῳ, τὸ ἐνυπάρχον τῷ γινομένῳ ἐλάχιστόν ἐστι μόριον. τὸ στοιχεῖον ἄρα ἐλάχιστόν ἐστι μόριον. ὁ γοῦν Γαληνὸς τὸ συμπέρασμα τούτου πρότασιν τοῦ ἰδίου συλλογισμοῦ ποιεῖ λέγων οὕτως. Τὸ στοιχεῖον ἐλάχιστόν ἐστι μόριον[3]). τὸ ἐλάχιστον ἢ φύσει ἢ αἰσθήσει κρίνεται. τὸ στοιχεῖον ἄρα ἢ πρὸς τὴν φύσιν ἐστὶν ἐλάχιστον ἢ πρὸς τὴν αἴσθησιν. ἀλλὰ μὴν πρὸς τὴν αἴσθησιν οὐκ ἔστι, πρὸς
12 τὴν φύσιν ἄρα. πόθεν δὲ δῆλον, ὅτι οὐκ ἔστι τὸ στοιχεῖον τῶν ἡμετέρων σωμάτων τὸ πρὸς τὴν αἴσθησιν ἐλάχιστον, ἀλλὰ τὸ πρὸς τὴν φύσιν; συλλογίσαιτο ἄν τις ἐν δευτέρῳ σχήματι οὕτως, λαβὼν ὡς ἀξίωμα, ὅτι τὸ τῇ φύσει ἐλάχιστον τεταγμένον[4]) καὶ ὡρισμένον ἐστί, τὸ δὲ πρὸς τὴν αἴσθησιν ἐλάχιστον ἄτακτον καὶ ἀόριστον, τὰ ἡμέτερα στοιχεῖα φύσει ὄντα πρὸς φύσιν ἐλάχιστα ἔσται καὶ οὐ πρὸς αἴσθησιν. στοιχεῖον[5]) ἐνυπάρχει τῷ γινομένῳ, ἐλάχιστόν ἐστι μόριον, στοιχεῖον ἐλάχιστόν ἐστι μόριον ἢ φύσει ἢ αἰσθήσει, τὰ ἡμέτερα στοιχεῖα φύσει ὄντα τὰ πρὸς τὴν φύσιν ἐλάχιστά ἐστι, οὐ τὰ πρὸς τὴν αἴσθησιν ἐλάχιστα.

13 „Χρὴ γὰρ διελέσθαι".[6])

Περὶ τῆς διαφορᾶς[7]) τῶν στοιχείων, ἣν οἱ παλαιοὶ ἔθεντο.

Ἐγένοντο διαφωνίαι πολλαὶ τοῖς παλαιοῖς περὶ τῶν στοιχείων, καὶ οἱ μὲν ἔλεγον ἓν εἶναι τὸ στοιχεῖον, οἱ δὲ πλείονα, καὶ οἱ ἓν λέγοντες οἱ μὲν ἀκίνητον, οἱ δὲ κινούμενον, καὶ τῶν

---

[1]) cf. Aristot. De caelo III 3 (= vol. I 302, 15 B): ἔστω δὴ στοιχεῖον τῶν σωμάτων, εἰς ὃ τἆλλα σώματα διαιρεῖται, ἐνυπάρχον δυνάμει ἢ ἐνεργείᾳ. [2]) Aristot. Metaph. IV 3, 1014ᵃ, 26. [3]) cf. Gal. De elem. I 1 = vol. I 413. [4]) unsicher, ἱσταμένον od. τειμεμένον P. [5]) Die folgenden Worte stehen in der Handschrift in der Form einer Tabelle; sie sind nur eine übersichtliche Wiederholung des Vorhergehenden. [6]) Gal. De elem. I 2 = vol. I 415. [7]) Darüber διαφωνίας P.

ἓν λεγόντων καὶ ἀκίνητον οἱ μὲν πεπερασμένον, οἱ δὲ ἄπειρον. 14
ἓν μὲν οὖν καὶ ἀκίνητον καὶ ἄπειρον οἱ περὶ Μέλισσον[1]*, ἓν
δὲ καὶ ἀκίνητον καὶ πεπερασμένον οἱ περὶ Παρμενίδην*[2]*).
ἀπελέγχει δὲ τούτους ὁ Ἀριστοτέλης ἐν τῇ Φυσικῇ λέγων, ὅτι
εἰ ἕν ἐστι καὶ ἀκίνητον, πῶς ἐκ τούτου τὰ ὄντα πάντα.
ἐν γὰρ τῷ γίνεσθαι τὰ ὑποβεβηκότα τοῦτο κίνησίς ἐστί τις.
ἢ οὐ δίκαιον ἐγκαλεῖν τούτους θεολογικώτερον ἐξετάζοντας* 15
ἐνουντες (?)[3]*, ὅτι μία ἐστὶν ἀρχὴ πάντων, ἥτις ἐστὶν ἀκίνητος.
ἡ γὰρ κίνησις ἢ κατ' οὐσίαν γίνεται ἢ κατὰ συμβεβηκός, καὶ ἡ
μὲν κατ' οὐσίαν ποιεῖ τὴν γένεσιν καὶ τὴν φθοράν. ἡ δὲ κατὰ
συμβεβηκὸς ἢ κατὰ μέγεθος γίνεται καὶ ποιεῖ αὔξησιν καὶ
μείωσιν, ἢ κατὰ ποιότητα καὶ ποιεῖ τὴν ἀλλοίωσιν, ἢ κατὰ
τόπον καὶ ποιεῖ τὴν μεταβατικὴν κίνησιν. τὸ οὖν πρῶτον αἴτιον* 16
*ὑπὸ μίαν τούτων τῶν κινήσεων ἄτοπόν ἐστιν ἀνάγειν. οὐ γάρ
τι τούτων πάσχει. καὶ ἐν τούτοις δὲ τοῖς λέγουσιν ἓν καὶ ἀκίνη-
τον ὁ μὲν ἄπειρον ἔλεγεν ἀποβλέπων εἰς τὸ ἀπειροδύναμον
τοῦ θεοῦ· ὁ δὲ πεπερασμένον ἐπὶ*[4]*) τὰ εἴδη τὰ πεπερασμένα.
πάντα γὰρ ὡς πεπερασμένα οἶδεν ὁ δημιουργός. οἱ δὲ ἓν*
(fol. 20 inc.) *καὶ κινούμενον λέγοντες ἦσαν οὗτοι. Ἡράκλειτος* 17
*μὲν πῦρ, Ἀναξιμένης δὲ ἀέρα, Θαλῆς δὲ ὕδωρ, γῆν δὲ Ξενο-
φάνης ὁ τοῦ Κολοφωνίου* (sic!). *ἔλεγον γὰρ ταῦτα τῇ μανώσει
καὶ τῇ πυκνώσει ποιεῖν τὰ λοιπά. οἱ δὲ πλείονα λέγοντες οἱ* 18
*μὲν πεπερασμένα, οἱ δὲ ἄπειρα, καὶ οἱ μὲν ἄπειρα ἦσαν οἱ
περὶ Δημόκριτον λέγοντες τὰς ἀτόμους, Ἀναξαγόρας δὲ ὁμοιο-
μερείας τινάς, ὁ δὲ Ἐπίκουρος ἄναρμα, ἄλλοι δέ τινες ἐλάχιστα
καὶ ἀμερῆ. πάντες δὲ οὗτοι, εἰ καὶ τοῖς ὀνόμασι διέφερον, ἀλλ'
οὖν περὶ τῆς φύσεως αὐτῶν συνεφώνουν· ἔλεγον γὰρ εἶναι
ταῦτα ἀπαθῆ. πεπερασμένα δὲ ἔλεγον ὅ τε Ἱπποκράτης καὶ* 19
*οἱ κλεινοὶ τῶν φιλοσόφων τὰ τέσσαρα στοιχεῖα. ὁ δὲ Ἐμπε-
δοκλῆς ἕξ*[5]*), τὰ τέσσαρα στοιχεῖα καὶ τὸ Νεῖκος καὶ τὴν Φιλίαν,
ἃ καὶ ποιητικὰ ἔλεγεν*[6]*) αἴτια, ὑλικὰ δὲ τὰ τέσσαρα στοιχεῖα.
οἱ Πυθαγόρειοι*[7]*) δὲ τὸν δέκατον ἀριθμὸν ἐπρέσβευον.*

Τί ἐστι μέθοδος; 20

---

[1]) cf. Aristot. Metaph. 986, 21. Phys. 213b, 12. De gen. et corr. 325a 2. Überweg Grundriss I § 21. Diels, Vorsokratiker S. 41. [2]) Überweg I § 19. [3]) Nicht zu entziffern. [4]) *ἐπειδὰ P.* [5]) cf. Diels, Vorsokratiker S. 166. [6]) *ἔλεγον P.* [7]) *πυθαγόριοι P.*

Μέθοδός ἐστιν ἕξις ἐπιστημονικὴ τῶν ὑπ' αὐτῆς μετὰ λόγου καὶ αἰτίας. καὶ ἄλλως κατὰ Γαληνόν[1]). *μέθοδός ἐστιν ὁδός τις καὶ τάξις, ὡς εἶναί τι πρῶτον ἐν τῇ ζητήσει καὶ δεύτερον καὶ τρίτον καὶ τέταρτον.*

21 „*Κάλλιστά μοι φαίνεται καὶ διὰ βραχυτάτων λέξεων.*“[2])

Ἐπειδὴ αἱ προτάσεις ἀληθεῖς ἐλήφθησαν καὶ τὸ σχῆμά ἐστι συλλογιστικόν, διὰ τοῦτο εἶπε τὸ κάλλιστα. ἐπεὶ δὲ παρέλειψε τὴν πρόσληψιν καὶ τὸ συμπέρασμα τοῦ ὑποθετικοῦ συλλογισμοῦ, ἔλαβε δὲ μόνον τὸ συνημμένον, ὅπερ ἐξ ἡγουμένου καὶ ἑπομένου ἐστὶ συγκείμενον, οὗ λεγομένου καὶ ἡ πρόσληψις[3]) *καὶ τὸ συμπέρασμα γνεῖται* (?)[4]), *διὰ τοῦτ' εἶπε τὸ „διὰ βραχυτάτων ἅμα τὸ ἐπικαιρότατον αὐτοῦ τῆς ἀποδείξεως εἰπεῖν“.*

22 „*Ἴδωμεν οὖν, εἰ ὀρθῶς συνελογίσατο καὶ δεόντως ἀντεῖπε.*“[5])

ιδέ. Περὶ συλλογισμῶν, πόθεν σύγκεινται.

Οἱ συλλογισμοὶ σύγκεινται ἐξ ὕλης καὶ εἴδους. καὶ ὕλη μὲν αὐτῶν εἰσιν αἱ προτάσεις, αἳ πάλιν σύγκεινται ἐξ ὀνομάτων καὶ ῥημάτων, ἅπερ ὅροι λέγονται. εἶδος δ' ἐστὶ τῶν συλλογισμῶν ἡ πλοκή, ἵνα ἑκάστου σχήματος τὰ ἴδια φυλάττηται. καὶ τὸ μὲν „δεόντως“ εἶπε διὰ τὴν ὕλην, τὸ δὲ „ὀρθῶς“ διὰ τὸ σχῆμα τὸ συλλογιστικόν. παραβαινομένου δὲ τοῦ τε εἴδους καὶ τῆς ὕλης κρεῖττόν ἐστι τὸ τὴν ὕλην παραβαίνεσθαι ἢ τὸ εἶδος.
23 *τῆς γὰρ ὕλης παραβαινομένης γίνεται συλλογισμὸς ἀληθής, τοῦ δὲ εἴδους οὐκέτι. καὶ τούτων ἑκάστου εἴπωμεν παραδείγματα, καὶ πρῶτον τοῦ κατὰ φύσιν καλῶς ἔχοντος. πᾶς ἄνθρωπος ζῷον. πᾶν ζῷον οὐσία ἔμψυχος αἰσθητική. πᾶς ἄρα ἄνθρωπος οὐσία ἔμψυχος αἰσθητική. ἰδοὺ καὶ αἱ προτάσεις ἀληθεῖς καὶ τὸ σχῆμα συλλογιστικόν. ἡ μὲν γὰρ μείζων καθόλου, ἡ δὲ ἐλάττων καταφατική. εἰ δὲ θέλεις ψευδεῖς προφάσεις, λέγω οὕτως. πᾶς*
24 *ἄνθρωπος λίθος. πᾶς λίθος ἔμψυχον, καὶ συνάγεται ἀληθὲς συμπέρασμα. τοῦ δὲ εἴδους ἤτοι πλοκῆς μὴ καλῶς ἐχούσης λέγω οὕτως. πᾶς ἄνθρωπος ζῷον κατὰ παντὸς ἀνθρώπου. πᾶν*

---

[1]) cf. Gal. Meth. med. X 31: *ἔστι δὲ τὸ τοιοῦτον μετά τινος ὁδοῦ καὶ τάξεως, ὡς εἶναί τι πρῶτον καὶ δεύτερον καὶ τρίτον καὶ τέταρτον.* [2]) Gal. De elem. I 2 = vol. I 416. [3]) *πρόληψις P.* [4]) Unsicher. [5]) Gal. De elem. I 2 = vol. I 416.

ζῷον κατὰ παντὸς ἵππου. πᾶς ἄρα ἄνθρωπος κατὰ παντὸς ἵππου, ὅπερ ψεῦδος. τοῦτο δὲ γέγονε διὰ τὸ παραβῆναι τὸ ἴδιον τοῦ δευτέρου σχήματος. ἀνομοιόσχημος[1]) γὰρ ὀφείλουσα εἶναι γέγονε καὶ αὐτὴ καταφατική.

„Ἰδέᾳ δὲ καὶ δυνάμει δύναιτ' ἄν τις ἓν εἶναι λέγειν τὰ πάντα."[2]) 25

Ἰδέαν λέγει τὴν φύσιν καὶ τὸ εἶδος. ἑκάστου γὰρ ἡ φύσις καὶ ὁ λόγος καὶ τὸ τί ἦν εἶναι ἕν ἐστι. ἰδέαν οὖν εἶπε ἀντὶ τοῦ εἰπεῖν φύσιν καὶ εἶδος καὶ οὐσίαν, δύναμιν δὲ λέγει τὰς ποιότητας, καθ' ἃς (fol. 20 [b] inc.) ποιοῦσιν ἢ πάσχουσιν, οἷον τὸ μῆλον τὴν μὲν φύσιν καὶ τὴν οὐσίαν ἕν ἐστι. ποιότητες δὲ καὶ δυνάμεις ἐν αὐτῷ πολλαὶ θεωροῦνται, χυμός, καθ' ὃν ὠδίπως τὴν γεῦσιν διατίθησιν, ὀσμή[3]), καθ' ἣν τοίως δὴ τὴν ὄσφρησιν κινεῖ, χρῶμα, καθ' ὃ τὴν ὄψιν, καὶ ἔτι σχῆμα, ἣν μόνην ποιότητα καὶ δύναμιν (λέγω δὴ τὸ σχῆμα) τὰς ἀτόμους ἔχειν ἔλεγον, ἄλλην δὲ οὐδεμίαν, ὥστε μιᾷ[4]) αὐτὰς ἔλεγον ἰδέᾳ καὶ δυνάμει ἤτοι φύσει καὶ ποιότητι· ὁμοφυεῖς[5]) γὰρ αὐτὰς ἔθεντο· καὶ μιᾷ ποιότητι ἤτοι τῷ σχήματι ἐνουσιωμένας[6]). πόσαι δὲ καὶ τίνες αἱ πᾶσαι φυσικαὶ ποιότητες, εἴρηται[7]) ἐν τῷ τετάρτῳ τῶν Μετεώρων[8]).

„Ἐκ τῆς συνόδου τῶν ἀτόμων γίνεσθαι νομίζοντες ἁπάσας τὰς αἰσθητὰς ποιότητας."[9]) 26

Ἔλεγον γάρ, ὅτι εἰ μὲν ἀπὸ τριγώνων ἀτόμων ἐστὶ τὸ σύγκριμα, τύχωσι δὲ αἱ γωνίαι ἄνω, πρὸς μὲν τὴν ὄψιν τὸ τοιοῦτον φαίνεται λευκόν. τὸ γὰρ λευκὸν[10]) διακριτικὸν σχῆμα. αἱ δὲ γωνίαι τοῦ τριγώνου διακρίνειν μὲν τὴν ὄψιν δύνανται. εἰ δὲ τύχωσιν ἄνω αἱ βάσεις τῶν τριγώνων, τὸ τοιοῦτον φαίνεται μέλαν, πρὸς δὲ τὴν γεῦσιν τὸ τοιοῦτον γλυκύ. τὸ δὲ ἐναντίον τούτου πρὸς τὴν γεῦσιν δριμύ.

„Κατὰ δὲ τὴν ἀλήθειαν ἓν καὶ μηδέν ἐστι τὰ πάντα."[11]) 27

---

[1]) *ἀνομοιόσχημος* fehlt in den Wörterbüchern. [2]) Gal. De elem. I 2 = vol. I 416. [3]) *ὀσμὴν P.* [4]) *μίαν P.* [5]) cf. Simpl. De caelo 569, 5 bei Diels, Vorsokratiker S. 380. [6]) Ein Verbum *ἐνουσιόω* kennen die Lexica nicht, nur ein Adjektiv *ἐνούσιος;* vielleicht ist zu lesen *ἠναντιωμένας* oder *ἐναντιουμένας.* [7]) *εἴρηνται P.* [8]) Aristot. Meteorol. IV c. 1—7. [9]) Gal. De elem. I 2 = vol. I 417. [10]) *λευκὸν* ist in *P* ausgestrichen und ein unleserliches Wort darüber geschrieben. [11]) Gal. De elem. I 2 = vol. I 413.

Ὁ Δημόκριτος ἔλεγε ταῦτα δὴ τὰ πέντε ἀνδειρικὰ (?) *ὀνόματα ἓν μηδὲν ῥυσμὸν τροπὴν διαθιγήν, ἓν μὲν ὀνομάζων τὰς ἀτόμους, μηδὲν δὲ τὸ κενόν, ῥυσμόν*[1]) *δὲ τὸ σχῆμα αὐτῶν. ἔλεγε γὰρ ταύτας διαφέρειν τῷ σχήματι τῷ τὰς μὲν αὐτῶν εἶναι τριγώνους, τὰς δὲ κυβοειδεῖς, τὰς δὲ ἀγκιστροειδεῖς, τὰς δὲ σφαιρικάς. ἔλεγε δὲ καί, ὅτι πολλῶν σφαιρικῶν συνερχομένων γίνεται τῷ πυρὶ σχῆμα. τροπὴν δὲ τὴν θέσιν ὠνόμαζε τῷ τὰς μὲν εἶναι πρόσω, τὰς δὲ ὀπίσω, τὰς δὲ δεξιά, τὰς δὲ ἀριστερά. διαθιγὴν δὲ τὴν τάξιν τῷ τὰς μὲν εἶναι πρώτας, τὰς δὲ δευτέρας.*

28 „*Καὶ τὰ παθήματα αὐτῶν καὶ τὰς αἰσθήσεις.*“[2])

Κατὰ τοὺς μήθ' ἡνῶσθαι τὴν οὐσίαν τὴν ἡμετέραν καὶ κενόν τι παραπεπλέχθαι πάσῃ σώματος συγκρίσει νομίζοντας εἰσὶ δύο τὰ πρῶτα πάθη τῶν ὁμοιομερῶν μορίων, τὸ μὲν εὐρύτης πόρων, τὸ δὲ στέγνωσις. ἀπαθῶν γὰρ ὑποκειμένων τῶν πρώτων στοιχείων ἐν τῇ συνθέσει μόνῃ τὰ παθήματα. ἕκαστον γὰρ τῶν ἁπλῶν σωμάτων πρὸς τὴν αἴσθησιν, εἰ μὲν στενότερον ἢ μανώτερον εἴη τοῦ συμμέτρου, κακῶς διακεῖσθαι λέγουσιν. εἰ δ' ἐν τῷ μέσῳ τῆς ὑπερβολῆς ἑκατέρας, ὡς ἂν μάλιστα συμφέρῃ ταῖς χρείαις αὐτῶν, ἄκρως ὑγιαίνειν λέγουσι
29 *τηνικαῦτα· λευκὸν δὲ καὶ μέλαν καὶ πικρὸν καὶ γλυκὺ τὸ αἰσθητὸν φαίνεσθαι οὐκ ὂν τοιοῦτον, ἀλλὰ νομιζόμενον ἡμῖν ὀτὲ μὲν τοῖον, ὀτὲ δὲ τοῖον διὰ τὴν θέσιν τῶν ἀποτελεσάντων ἐκεῖνο σχημάτων. εἰ μὲν γὰρ ἄνωθεν ὦσιν αἱ τῶν τριγώνων γωνίαι, φαίνεται τὸ τοιοῦτον πρὸς μὲν τὴν ὄψιν λευκόν, διακριτικὸν γάρ, πρὸς δὲ τὴν γεῦσιν πικρόν. εἰ δὲ κάτωθεν αἱ γωνίαι ὦσιν, ἄνωθεν δὲ αἱ βάσεις* (fol. 21 inc.), *τὸ τοιοῦτον πρὸς μὲν τὴν ὄψιν μέλαν, πρὸς δὲ τὴν γεῦσιν γλυκύ.*

Εἰς τὸ αὐτὸ ἀπὸ τῆς ἐξηγήσεως τοῦ Φιλοπόνου.

30 *Ἐπειδή, φησί, πᾶσαν φαντασίαν ἀληθῆ λέγουσι καὶ ἕκαστον ὡς φαίνεται οὕτως καὶ εἶναι, φαίνεσθαι δὲ πολλάκις τὰ ἐναντία περὶ αὐτοῦ τισι, τῷ ταῦθ' οὕτως περὶ τοῦ αὐτοῦ φαινομένου ἀληθῶς ἔχειν δύνανται ἐκ τῶν οἰκείων ἀρχῶν σῴζειν οἱ περὶ Δημόκριτον ὑποθέμενοι ἄπειρα εἶναι τῶν στοιχείων τὰ σχήματα. ταῦτα γὰρ τὴν τάξιν ἀμείβοντα καὶ τὴν*

---

[1]) Aristot. Metaph. 985b *διαφέρειν γάρ φασι τὸ ὂν ῥυσμῷ καὶ διαθιγῇ καὶ τροπῇ μόνον.* [2]) Gal. De elem I 2 = vol. I 418.

θέσιν μεταλλάττοντα ἐκ τῆς πρὸς τοὺς ὁρῶντας σχέσεως καὶ
τοῦ διαστήματος ἄλλοτε ἄλλην καὶ ἐν τῷ αὐτῷ ἄλλῳ ἄλλην
φαντασίαν παρέχεται. οὕτω γοῦν ὁ τῆς περιστερᾶς τράχηλος
προσβαλλούσης[1]) αὐτῷ τῆς τοῦ ἡλίου ἀκτῖνος διαφόρων χρω-
μάτων φαντασίας παρέχεται. πρὸς ἄλλην γὰρ καὶ ἄλλην τοῦ 31
ὄμματος θέσιν τοῖς μὲν κυανοῦς φαίνεται, τοῖς δὲ χρυσίζων,
τοῖς δὲ μέλας καὶ ἄλλῳ ἀλλοῖος, καὶ τὰ τετράγωνα δὲ τῶν
σχημάτων κυκλοτερῆ πόρρωθεν φαίνεται, καὶ κύκλον δὲ πόρ-
ρωθεν κείμενον, εἰ κατὰ τοῦ κροτάφου θεασόμεθα, εὐθείας
ὁρῶμεν, καὶ τὸ μέλι τῷ μὲν ἰκτεριῶντι πικρὸν φαίνεται, τῷ
δ' ὑγιαίνοντι γλυκύ. καὶ τὸ ξ γοῦν πρὸς ἄλλην καὶ ἄλλην
τοῦ ὁρῶντος σχέσιν ἢ ν ἢ ε ὁρᾶται, ὥστε ταῖς μεταβολαῖς τοῦ
συγκειμένου λέγει, οὐ τοῦ συνθέτου, ἀλλὰ τοῦ συντιθέντος 32
τὸν σύνθετον καὶ μετακινεῖσθαι μικροῦ ἐμμιγνυμένου καὶ ὅλως
ἕτερόν φησι φαίνεσθαι ἑνὸς μετακινηθέντος. οὐ μόνη δὲ ἡ
μετάθεσις καὶ μετάταξις τῶν ἀτόμων ἀμείβει τὴν φαντασίαν
τῶν ὁρωμένων, ἀλλὰ καὶ παρὰ τὰς ἀπορρεούσας ἀτόμους τῶν
συνθέτων καὶ προσπιπτούσας τοῖς ὁρῶσιν ἑτέρα τις γίνεται
σχέσις καὶ διάφορος φαντασία. οὕτω μὲν ὁ Ἀλέξανδρος ἐξη-
γήσατο.

„Λοιπαὶ δ' ἦσαν δύο, μία μὲν ἡ ἐξ αἰσθητικῶν
τε ἅμα καὶ πασχόντων τῶν πρώτων στοιχείων.“[2])

Ὁ Ἐμπεδοκλῆς καὶ ὁ Βοηθὸς ἔλεγον ἐξ αἰσθητικῶν καὶ 33
πασχόντων στοιχείων γίνεσθαι τὸ σῶμα. ὁ μὲν Ἐμπεδοκλῆς
θεολογικώτερόν πως ἐξετάζων ἐπὶ τῆς λογικῆς ψυχῆς ἔλεγε
τοῦτο εἶναι, καθὼς καὶ Ἀριστοτέλης[3]) φησὶ τὴν ψυχὴν ἐοικέναι
ἐγγράφῳ γραμματείῳ καὶ λόγους ἔχειν παντοίους καὶ τόπον
εἰδῶν ταύτην εἶναι κατὰ Πλάτωνα. οὕτω γὰρ λόγους ἔχουσα
πάντων τῶν ὄντων, ὅταν τι αἰσθητὸν προσέλθῃ, τότε κινου-
μένης τῆς φαντασίας ὑπὸ τοῦ αἰσθητοῦ καὶ τοῦ λόγου τοῦ
τεθησαυρισμένου ἐνεργεῖ[4]) κατὰ τὸ προσιὸν αἰσθητόν. εἰ μὲν
γὰρ γήινον ᾖ τοῦτο, τότε τοῦ λόγου κινουμένου τοῦ ἐν τῇ ψυχῇ,
γίνεται ἡ ἐνέργεια καὶ ἡ αἴσθησις. ὁμοίως καὶ ἐπὶ τῶν λοιπῶν.

---

[1]) προβαλλούσης P. [2]) Gal. De elem. I 3 = vol. I 427. [3]) cf. Aristot. De anima III 4, 430a 1: δεῖ δ' οὕτως ὥσπερ ἐν γραμματείῳ, ᾧ μηθὲν ὑπάρχει ἐντελεχείᾳ γεγραμμένον, ὅπερ συμβαίνει ἐπὶ τοῦ νοῦ. [4]) ἐνεργειῶν, wie es scheint, P.

34 ὁ μὲν οὖν Ἐμπεδοκλῆς κατὰ τὸ τουσ . . . λόγους ἔχειν πάντων τὴν λογικὴν ψυχὴν καὶ ἐοικέναι γραμματείῳ[1]) ἐγγράφῳ καὶ τόπον εἰδῶν εἶναι καλῶς ἔλεγεν. ὁ δέ γε Βοηθὸς οὐ καλῶς. ἐκέχρητο δὲ καὶ δυσὶ συλλογισμοῖς, δεικνύς, ὅτι (fol. 21ᵇ inc.) αἴσθησις ἐκ τῶν στοιχείων. τὸ ὅμοιον ὑπὸ τοῦ ὁμοίου γινώσκεται. ἡ αἴσθησις τὰ στοιχεῖα γινώσκει. ἡ αἴσθησις ἄρα ὁμοία τοῖς στοιχείοις. ἕτερος συλλογισμός· ἡ αἴσθησις ὁμοία τοῖς στοιχείοις· τό ὅμοιον ὑπὸ τοῦ ὁμοίου γινώσκεται. ἡ αἴσθησις ἄρα ἐκ τῶν στοιχείων γινώσκεται. ἠπατᾶτο δὲ ἐκ τῶν ἐπῶν τοῦ Ἐμπεδοκλέους[2]) λέγοντος

Γαίῃ μὲν γὰρ γαῖαν ὀπώπαμεν, ὕδατι δ' ὕδωρ,
Αἰθέρι αἰθέρα δῖον, ἀτὰρ πυρὶ πῦρ ἀΐδηλον,
Στοργῇ δὲ στοργήν, νεῖκος δέ τε νείκεϊ λυγρῷ.

35 „Εἰς ἄλληλα δὲ τὸ δρᾶν καὶ πάσχειν ἐχόντων πολυειδῶς ἐν πολλαῖς ταῖς κατὰ μέρος ἀλλοιώσεσι γίνεσθαί ποτε τὸ αἰσθητικὸν σῶμα.“[3])

Δόγμα ἐστὶ τοῦ Γαληνοῦ λέγοντος ἐκ κράσεως γίνεσθαι τὴν αἴσθησιν. εὑρεθήσεται οὖν τὸ σῶμα τῆς ψυχῆς κρεῖττον. ἡ μὲν γὰρ κρᾶσις τοῦ σώματός ἐστιν, ἡ δὲ αἴσθησις ἀλόγου ψυχῆς, ὅπερ ἄτοπον. κρεῖττον γὰρ ἡ αἴσθησις τῆς κράσεως, ἐπειδὴ ὡς ὀργάνῳ αὐτῇ κέχρηται. εἰ μὴ γὰρ τοίως δὴ κραθῇ[4]) ἕκαστον τῶν μορίων, οὐκ ἐνεργεῖ ἡ αἴσθησις. κράσεως γὰρ ἐπιτηδείας δέονται. αὕτη πρώτη κατηγορία, διότι ἐκ τῆς κράσεως
36 λέγει γενέσθαι τὴν αἴσθησιν. δευτέρα δέ, ὅτι ἐπειδὴ πᾶν σύνθετον σῶμα ἔχει τι τῶν ἁπλῶν ὡς ἐπὶ οἰκίας. ἔχει γὰρ καὶ τὸ βαρὺ τῶν λίθων καὶ τὸ ἀναίσθητον καὶ μή τις εἴπῃ, ὅτι ἐπὶ τῶν κράσει συνθέτων οὐκ ἔστι τοῦτο εὑρεῖν. ἰδοὺ γὰρ τὸ ὑδρέλαιον καὶ τὸ οἰνόμελι ἄλλο τι παρὰ τὰ ἁπλᾶ. λέγομεν γὰρ ὅτι, εἰ καὶ μὴ ἔμειναν φυλάττοντα τὴν ἀκραιφνῆ ποιότητα, ἀλλ' ὅμως ἔχουσί τι τῶν ἁπλῶν, εἰ καὶ μηδὲν φαίνεται. οὕτως οὖν καὶ ἡ κρᾶσις, ἐπειδὴ ἐκ τῶν ἁπλῶν στοιχείων γίνεται, ταῦτα δὲ σώματά εἰσιν, εὑρεθήσεται καὶ αὕτη σῶμα οὖσα, ὅπερ ἄτοπον. ἡ γὰρ αἴσθησις οὐ σώματος, οὔκουν ἐκ σώματος ἀσώ-
37 ματόν τι γίνεται. τρίτη κατηγορία, ὅτι κακῶς τὴν αἴσθησιν ἀπὸ κράσεως εἶπε γίνεσθαι. ἀπὸ γὰρ τοῦ μείζονός ἐστιν ἐπι-

[1]) γράμματι P. [2]) Aristot. Metaph. 1000b 5 Diels, Vorsokratiker S. 213. [3]) Gal. De elem. I 3 = vol. I 428. [4]) κραθεῖ P.

χειροῦντα κατασκευάσαι. ἡ γὰρ φυτικὴ ψυχὴ χείρων οὖσα τῆς ἀλόγου οὐχ ἕπεται τῇ κράσει. ἀλλ' ὡς ὀργάνῳ κέχρηται καὶ αἱ δυνάμεις αὐτῆς. εἰ δ' οὐκ ἐν ταύτῃ ἔχουσι τὸ εἶναι, ἀλλ' ἔξωθεν ἐπιφοιτῶσι, πολλῷ πλέον ἡ ἄλογος οὐκ ἐν ὑποκειμένῳ ἐστὶ τῇ κράσει, ἀλλ' ὡς ὀργάνῳ ταύτῃ κέχρηται. ὅπου μὲν γὰρ ἡ ἄλογος, ἐκεῖ καὶ ἡ φυτική· οὐχ ὅπου δὲ ἡ φυτική, ἐκεῖ καὶ ἡ ἄλογος. καὶ ἄλλως δὲ ἄτοπον, ὅτι ἔσται τὰ χείρω ποιητικὰ τῶν κρειττόνων.

„Ὅσοι δὲ μενόντων ἀμεταβλήτων καὶ τοι- 38
ούτων, οἷάπέρ ἐστι καὶ μόνον ἀναμιγνυμένων ἀλλήλοις.“ [1])

Ὁ Ἐμπεδοκλῆς[2]) ἐξ ἀμεταβλήτων τῶν τεσσάρων στοιχείων ἡγεῖται γίνεσθαι τὴν τῶν συνθέτων σωμάτων φύσιν, οὕτως ἀναμεμιγμένων ἀλλήλοις τῶν πρώτων, ὡς εἴ τις λειώσας ἀκριβῶς καὶ χνοώδη ποιήσας ἰὸν καὶ χαλκὸν καὶ καδμείαν καὶ μίσυ[3]) μίξειεν, ὡς μηδὲν ἐξ αὐτῶν δύνασθαι μεταχειρίσασθαι χωρὶς ἑτέρου.

Εἰ δὲ ἐκ τῶν πρώτων αἰσθητικῶν ἁπάντων 39
ἢ οὐκ αἰσθητικῶν, οὔπω δείκνυσιν. ἄμφω γὰρ ἐνδέχεσθαί φησιν.[4])

Φησὶ εἰς τὸ Περὶ συστάσεως ἰατρικῆς. Χρὴ[5]) τοίνυν τὸ μέλλον ὀδυνήσεσθαι παθητόν τε εἶναι καὶ αἰσθητόν, οὐ μὴν ἐξ αἰσθητικῶν γε τῶν πρώτων ἀναγκαῖον εἶναι τὸ αἰσθητικόν, ἀλλ' ἀρκεῖ τὸ παθητὸν[6]) μόνον. αἰσθητικὸν γὰρ δύναται γενέσθαι ποτὲ μεταβάλλον τε καὶ ἀλλοιούμενον. ἐπεὶ δ' ἀπείρους τὸ πλῆθος ἐγχωρεῖ[7]) γενέσθαι τὰς ἐκ τῶν στοιχείων ἀλλοιώσεις τε καὶ κράσεις, ἄπειροι τῶν κατὰ μέρος σωμάτων αἱ ἰδιότητες συστήσονται, καθ' ἃς οὐδὲν ἄτοπον ἀναίσθητα γίνεσθαι πολλὰ καὶ τῶν αἰσθανομένων τὸ μὲν μᾶλλον αἰσθάνεσθαι, τὸ δ' ἧττον.

„Κατὰ δὲ τὸν αὐτὸν τρόπον τοῦ σχήματος τοῦ 40
συλλογιστικοῦ καὶ τὸν ἀπὸ τῆς ἰάσεως ἐρωτᾷ λόγον, ὥσπερ ἠρώτησε καὶ τὸν ἀπὸ τῶν ἀλγημάτων.“[8])

---

[1]) Gal. De elem. I 3 = vol. I 431. [2]) Aus Gal. XV 32. [3]) cf. Gal. De elem. I 1 (= vol. I 413). [4]) Gal. De elem. I 3 (vol. I 432). [5]) Aus Gal. De constitut. art. med. c. 7 = vol. I 250. [6]) παθητὸν hat auch cod. Laur. 74, 3. [7]) Dieselbe Wortstellung bietet der cod. Laur. 74, 3. [8]) Gal. De elem. I 434.

Οἱ ὑποθετικοὶ συλλογισμοί εἰσιν ἕξ. εἷς μὲν ὁ τῇ θέσει τοῦ ἡγουμένου τὸ ἑπόμενον συνεισφέρων, οἷον ἄνθρωπός ἐστι καὶ ζῷόν ἐστιν. ἀλλὰ μὴν ἄνθρωπος, ζῷον ἄρα. δεύτερος δὲ ὁ τῇ ἀναιρέσει τοῦ ἑπομένου τὸ ἡγούμενον ἀναιρῶν, οἷον εἰ ἄνθρωπός ἐστι, καὶ ζῷόν ἐστιν. ἀλλὰ μὴν οὐ ζῷον. οὐκ ἄνθρωπος ἄρα. οὗτος ἐστιν ὁ παρ' Ἱπποκράτους ἐνταῦθα ληφθείς. τρίτος δὲ ὁ μετὰ ἀποφάσεως ποιῶν τὴν διαίρεσιν, οἷον ὅτι τὸ προσιὸν οὐχὶ ἄνθρωπος καὶ ἵππος ἐστίν. εἶτα τῇ ὑποθέσει τοῦ ἑνὸς ἀναιρῶν τὸ λοιπόν. ἀλλὰ μὴν ἄνθρωπός
41 ἐστιν, οὐκ ἄρα ἵππος ἦν. τέταρτος δὲ ὁ ἐκ διαζευκτικῶν τῇ ὑποθέσει τοῦ ἑνὸς ἀναιρῶν τὸ λοιπὸν ἢ τὰ λοιπά, οἷον ἡ πλευρὰ τῇ πλευρᾷ ἢ ἴση ἐστὶν ἢ μείζων ἢ ἐλάττων. ἀλλὰ μὴν ἴση ἐστίν, οὐκ ἔστιν ἄρα μείζων, οὐκ ἔστιν ἐλάττων. πέμπτος ὁ τῇ ἀναιρέσει τοῦ ἑνὸς διὰ τῶν λοιπῶν κατασκευάζων τὸ ἕτερον, οἷον ἡ πλευρὰ τῇ πλευρᾷ ἢ ἴση ἐστὶν ἢ μείζων ἢ ἐλάττων. ἀλλὰ μὴν οὔτε μείζων οὔτε ἐλάττων, ἴση ἄρα ἐστίν. ἕκτος ὁ ἐξ ὅλων ὑποθέσεων προερχόμενος, οἷον εἰ ὁ θεὸς ἀγαθός, εἰ ἀΐδιον τὸ πᾶν, ἀμείβουσιν αἱ ψυχαὶ διαφόρους φύσεις σωμάτων.

42 „Εἰ ἓν ὢν ὁ ἄνθρωπος ἀλγεῖ, καὶ ὁ τρόπος τῆς ἰάσεως εἷς ἔσται.“[1]

Τὴν ὕλην ψευδῆ λαβών, λέγω δὴ τὰς προτάσεις, συνήγαγε ἀληθὲς συμπέρασμα βουλόμενος ἐκ περιουσίας δεῖξαι, ὅτι ἓν οὐκ ἔστι τὸ στοιχεῖον. μεμαθήκαμεν γάρ, ὅτι δύο τινῶν ὄντων ἐν τῷ συλλογισμῷ, ὕλης τε καὶ εἴδους, κρεῖττον κατὰ τὴν ὕλην σφάλλεσθαι ἢ κατὰ τὸ εἶδος. τῆς μὲν γὰρ ὕλης μὴ καλῶς ἐχούσης, ὅταν τὸ εἶδος καλῶς ἔχῃ, καθάπερ ἐνταῦθα, συνάγεται ἀληθὲς συμπέρασμα. τὸ δὲ εἶδος εἰ παραβλαβῇ[2]), κἂν ἡ ὅλη ὕλη ἀληθής, οὐ συνάγεται ἀληθές.

43 „Οὔτε γὰρ τὸ πάμπαν ἠέρα λέγω τὸν ἄνθρωπον.“[3])

Ἐκ[4]) τῆς φωνῆς ταύτης σημαίνεται τὸ μὴ παντελῶς, οὐ τὸ μηδόλως. οὐ γὰρ ἀναιρεῖται παντάπασιν ὑπὸ τῆς τοῦ πάμπαν λέξεως τὸ πρᾶγμα. φαίνεται γοῦν ὅ τε ποιητὴς κατὰ τοῦτο τὸ σημαινόμενον χρώμενος τῇ πάμπαν φωνῇ δι' ὧν φησί·

οὐδ' ὅτι πάμπαν[5])

---

[1]) Gal. De elem. I 3 = vol. I 435. [2]) παραβλαβεῖ P. [3]) Gal. De elem. I 3 = vol. I 438. [4]) Aus Galen XV 18. [5]) Hom. Il. XIII 348.

Ἤθελε λαὸν ὀλέσσαι Ἀχαϊκὸν Ἰλιόθι πρό,

αὐτός θ' Ἱπποκράτης[1], ἡνίκα ἂν λέγῃ· „Τῶν ὀξέων νοσημάτων οὐ πάμπαν ἀσφαλέες αἱ προαγορεύσεις[2]) οὔτε τῆς ὑγείας οὔτε τοῦ θανάτου.“ ὁ μὲν γὰρ ποιητὴς τὸν Δία φησὶ χαριζόμενον τῇ Θέτιδι πολὺν[3]) μὲν ὄλεθρον ἐθέλειν ἐργάσασθαι τῶν Ἑλλήνων, οὐ μὴν παντελῶς γ' αὐτοὺς διαφθεῖραι. ὁ δ' Ἱπποκράτης πολλὰς μὲν τῶν προρρήσεων εἶναι βεβαίας, ὡς ἐπεδείξαμεν ἐν τοῖς εἰς τὸ Προγνωστικὸν ὑπομνήμασιν, οὐ μὴν ἁπάσας γε βέλτιον ἀκούειν.

„Ἀξιῶ δ' ἔγωγε τὸν φάσκοντα αἷμα μοῦνον 44
εἶναι τὸν ἄνθρωπον καὶ ἄλλο μηδὲν δεικνύναι αὐτὸν μὴ μεταλλάσσοντα τὴν ἰδέαν.“[4])

Τὸ γὰρ χρῶμα τῶν χυμῶν ἐστιν, οὐ τῶν στερεῶν τοῦ ζῴου μορίων τῶν ἐπικρατούντων δηλονότι καὶ πλεονεκτούντων, οὐ τῶν ἐλλειπόντων[5]).

Εἰς τὸ „τὴν ἰδέαν“.

Μάλιστα[6]) μὲν γὰρ ἐχρῆν, φησί[7]), τοὺς ὑγιαίνοντας ἀνθρώπους αἷμα μόνον ἔχειν ἐν τῷ σώματι χωρὶς χολῆς τε καὶ φλέγματος, εἴπερ ἡ φύσις αἷμα μόνον ἐστίν· ἔπειτα δὲ εἰ καὶ συγχωρηθείη ποτ' ἐπικτᾶσθαι χολὴν καὶ φλέγμα, ἡλικίαν μίαν τινὰ ἢ ὥραν τοῦ ἔτους εὑρίσκεσθαι, καθ' ἣν αἷμα μόνον ἐστὶν ἐν τῷ σώματι χωρὶς τῶν ἄλλων χυμῶν. ὡσαύτως δὲ ἐλέγχει καὶ τοὺς ἤτοι χολὴν ἢ φλέγμα φάσκοντας εἶναι τὸν ἄνθρωπον.

„Ἀνάγκη τοίνυν, ὅτε τοσοῦτον διήλλακται 45
ἀλλήλων τὴν ἰδέαν τε καὶ τὴν δύναμιν, μὴ ἓν αὐτὰ εἶναι, εἴπερ μὴ πῦρ τε καὶ ὕδωρ ἕν ἐστιν.“[8])

Ἰδέαν μὲν λέγει τὴν φύσιν, δύναμιν δὲ τὰ σχήματα αὐτῶν καὶ τὰ μὲν τοῦ πυρὸς μόρια πυραμοειδῆ[9]) φησιν ὁ Πλάτων εἶναι, τὰ δὲ τῆς γῆς κυβοειδῆ. τὸ δὲ καλούμενον ὀκτάεδρον σχῆμα τοῦ ἀέρος ἴδιον εἶναι νομίζει, καθάπερ καὶ τὸ εἰκοσάεδρον ὕδατος. λέγει δὲ τὰ σχήματα ταῦτα σύνθετα

---

[1]) Hipp. Aphor. II 19 = vol. IV 474 L. [2]) προσαγορεύσεις P. [3]) πολλὴν P. [4]) Gal. De elem. I 3 = vol. I 439 = Hipp. VI 36 L. = Gal. XV 41. [5]) ἐλλιπόντων P. [6]) Entlehnt aus Galen XV 42. [7]) φασι P. [8]) Gal. De elem. I 3 = vol. I 441 = Hipp. VI 42 L = Gal. XV 67. [9]) Aus Gal. De placit. Hipp. et Plat. VIII 3 = vol V 668 (670 M).

εἶναι. τὸ[1]) μὲν τῆς πυραμίδος ἐκ τεσσάρων ἰσοπλεύρων τριγώνων, τὸ δὲ ἑξάεδρον τοῦ κύβου[2]) τετραγώνων ἕξ, τὸ δ' ὀκτάεδρον τοῦ ἀέρος ὀκτὼ τριγώνων ἰσοπλεύρων, ὥσπερ γε καὶ τὸ εἰκοσάεδρον τοῦ ὕδατος εἴκοσι τριγώνων. εἶτά φησι τὸ μὲν ἰσόπλευρον τρίγωνον ἐκ τριγώνων ὀρθογωνίων ἓξ γινόμενον, τὸ δὲ τετράγωνον ἐκ τεσσάρων.

Ἀπὸ τοῦ ὀγδόου λόγου τῶν περὶ τῶν Ἱπποκράτους καὶ Πλάτωνος δογμάτων.

46 „Πῶς γὰρ [ἂν] ἕν γε ὂν ἄλλο τι γεννήσειεν, εἰ μή τινι μιχθείη ἄλλῳ;“[3])

Καὶ αὐτῶν δὲ τῶν ὁμοφύλων ἡ σύνοδος οὐκ ἐξ ἀνάγκης γεννᾷ. λέλεκται γὰρ ἐν τοῖς Ἀφορισμοῖς ὁ λόγος οὗτος αὐτῷ τέλειος, ἔνθα φησίν[4]). „Ὁκόσαι ψυχρὰς καὶ πυκνὰς τὰς μήτρας ἔχουσι, οὐ κυΐσκονται καὶ ὁκόσαι καθύγρους ἔχουσιν, οὐ κυΐσκονται· ἀποσβέννυται γὰρ ὁ γόνος. καὶ ὁκόσαι ξηρὰς μᾶλλον καὶ περικαέας. ἐνδείῃ γὰρ τῆς τροφῆς φθείρεται τὸ σπέρμα· ὁκόσαι δὲ ἐξ ἀμφοτέρων τῇ κράσει συμμέτρως ἔχουσι, ἐπίτεκνοι γίνονται.“

47 „Οἵ τε τὸν ἀέρα, καὶ οὗτοι πῦρ μὲν γίνεσθαί φασιν ἀραιούμενον, ὕδωρ δὲ πυκνούμενον.[5])

Δεῖ γινώσκειν, ὅτι οἱ Στωϊκοὶ ψυχρὸν τὸν ἀέρα φασὶν καὶ ὑγρόν, ἐκ δὲ τῆς πρὸς τὸ πυρῶδες στοιχεῖον ἐπιμιξίας εὔκρατον γίνεσθαι, ὃν ὁ Ἀριστοτέλης τε καὶ οἱ περὶ αὐτὸν θερμὸν εἶναί φασι καὶ ὑγρόν.

48 „Μὴ τοίνυν μηδὲ ἐπειδὴ καὶ κατὰ τὰ τῶν ζῴων σώματα τῶν τεττάρων στοιχείων οὐδὲν εἰλικρινὲς οὐδὲ παντελές ἐστιν, ἀπιστῶμεν ἐκ τούτων αὐτὰ κεκρᾶσθαι.“[6])

Τεσσάρων[7]) γὰρ ὄντων γενῶν, ἐξ ὧν συμπέπηγε τὸ σῶμα, γῆς πυρὸς ὕδατός τε καὶ ἀέρος, ἀκριβέστερον φαίνεται καὶ χρησιμώτερον ἰατρῷ περὶ αὐτῶν ὁ Ἱπποκράτης γεγραφώς. ἐκ μὲν γὰρ τῶν τεσσάρων στοιχείων φησὶ γεγονέναι τὸ σῶμα καλῶν τοὐπίπαν ἀπὸ τῶν δραστικῶν ποιοτήτων αὐτά, τὸ μὲν

---

[1]) Aus Gal. l. l. p. 669 (671 M). [2]) getilgt von Müller. [3]) Gal. De elem. I 3 = vol. I 440 = Hipp. VI 36 L. ἂν om. P. [4]) Hipp. Aphor. 5, 62 (vol. IV 554 L.). [5]) Gal. De elem. I 4 = vol. I 443 [6]) Gal. De elem. I 5 = vol. I 452. [7]) Aus Gal. De placit. Hipp. et Plat. VIII 4 = vol. V 676 (= 679 M.).

ψυχρόν, τὸ δὲ ὑγρὸν καὶ τὸ μὲν θερμόν, τὸ δὲ ξηρόν, οὐ
μὴν κατ' ἐκεῖνά γε τὸν περὶ τῶν νοσημάτων λόγον ἐποιήσατο. 49
δυνάμει μὲν γάρ ἐστιν ἐν τοῖς σώμασιν (fol. 26 inc.), ἐνεργείᾳ
δὲ οὐκ ἔστιν. ἀλλὰ τὰ ἐξ αὐτῶν γεγονότα διὰ μέσων τῶν
τροφῶν αἷμα καὶ φλέγμα καὶ ξανθὴ χολὴ καὶ μέλαινα. πυρὶ
μὲν ἀνάλογον ἡ ξανθὴ χολή, ἡ δὲ μέλαινα τῇ γῇ, τὸ δὲ φλέγμα
τῷ ὕδατι καὶ διὰ τοῦτο θερμὴ μὲν καὶ ξηρὰ τὴν δύναμίν ἐστιν
ἡ ξανθὴ χολή, καθάπερ τὸ πῦρ, ψυχρὰ δὲ ἡ μέλαινα καὶ ξηρὰ
παραπλησίως τῇ γῇ, τὸ δὲ φλέγμα ψυχρὸν καὶ ὑγρόν, ὥσπερ
τὸ ὕδωρ. μόνον δὲ τὸ ἀερῶδες στοιχεῖον ἐν τοῖς τῶν ζῴων
σώμασιν ὁρᾶται πλησίον τῆς ἑαυτοῦ φύσεως ἔν τε ταῖς ἀνα-
πνοαῖς καὶ κατὰ τοὺς σφυγμούς, ἤδη δὲ κἀν τοῖς παλμώδεσι
πάθεσι ἐμφυσήμασί τε καὶ οἰδήμασιν ἔν τε ταῖς καλουμέναις
πνευματώσεσιν. ἡ δ' ἐξ ἁπάντων τῶν τεσσάρων στοιχείων 50
σύμμετρος κρᾶσις ἐγέννησε τὸ ἀκριβὲς αἷμα. ἄχρι[1]) μὲν οὖν
τοῦ πλέον[2]) ἢ ἔλασσον ἕκαστον τῶν συντιθέντων ἡμᾶς
γιγνόμενον[3]) αἱ νόσοι καθίστανται κοινὸς ὁ λόγος ἐστὶν ἐπί
τε τῶν χυμῶν καὶ τῶν στοιχείων. ἐπὶ δὲ τοῦ καθ' ἑαυτό που
στάντος ἔν τινι τόπῳ τοῦ σώματος οὐκέθ' ὁμοίως ὁ λόγος
ἀληθής. οἱ μὲν γὰρ χυμοὶ σαφῶς ὁρῶνται, καθ' ὅπερ ἂν ἐν
τῷ σώματι μόριον στῶσι, νόσους ἐργαζόμενοι, τὰ ἐρυσιπέλατα
καὶ τοὺς ἕρπητας ἡ ξανθὴ χολή, τοὺς καρκίνους δὲ ἡ μέλαινα,
τὰ δ' οἰδήματα τὸ φλέγμα. τὸ δ' αἷμα κατά τε τὸν πνεύμονα 51
καὶ μεταξὺ θώρακός τε καὶ πνεύμονος, ὅταν ἐκχυθὲν τῶν
οἰκείων ὀργάνων στῇ σηπόμενον, ἐν τῷ χρόνῳ φθορὰν ἐργά-
ζεται καὶ κατὰ γαστέρα καὶ κατὰ τὰ μεγάλα τῶν τραυμάτων
θρομβούμενον ἐσχάτους κινδύνους ἐπιφέρει. γῆν δ' οὐδαμοῦ
καθ' ἑαυτὴν ἰδεῖν ἔστι μόνην ἐν τῷ σώματι ἀθροισθεῖσαν,
ὥσπερ οὐδὲ πῦρ αὐτὸ καθ' ἑαυτὸ μόνον οὐδ' ὕδωρ στοι-
χεῖον, ἀλλ' ἰχῶράς τινας ἐπιμιχθέντων ἀλλήλοις τοῦ θ' ὑδα-
τώδους στοιχείου καὶ τοῦ πυρώδους, οὐ μόνων οὐδ' εἰλικρινῶν
ἀλλὰ πάχους ἰλυώδους προσλαβόντων. οὕτω δὲ καὶ τὸ φυσῶδες 52
πνεῦμα γεννᾶται κατὰ τὰ ζῷα προσλαβούσης γε τῆς ἀερώδους
οὐσίας ὑγρὰν ἰκμάδα. καλῶς μὲν οὖν ὁ Ἱπποκράτης ἐπὶ τῶν
χυμῶν ἔγραψε τὸ χωριζομένους τε τῶν ἄλλων καὶ καθ' ἓν

[1]) Aus Galen. I 1. p. 678. [2]) πλέονος ἢ ἐλάσσονος ἑκάστου Müller.
[3]) γινομένου Müller.

ὁτιοῦν ἱσταμένους μόριον αἰτίους γίνεσθαι νοσημάτων. οὐκ ὀρθῶς δ' ὁ Πλάτων ἐπὶ τῶν στοιχείων εἶπεν αὐτό.

53 „Καὶ μὴν εἰ γῆν ὕδατι δεύσειας, οὐδὲν ἔσται σοι πλέον πηλοῦ.“ [1])

Ἀπὸ τοῦ περὶ τῶν καθ' Ἱπποκράτην καὶ Πλάτωνα δογμάτων ὀγδόου λόγου. Καὶ [2]) μὴν καὶ τὸν τρόπον, ὃν ἐκ τῶν στοιχείων τὰ σώμαθ' ἡμῶν συνίσταται, τὸν αὐτὸν ἀμφότεροι λέγουσιν, οὐ δήπου τῆς γῆς ὕδατι φυραθείσης, εἶτ' ἐν ἡλίῳ θερμανθείσης γεννᾶσθαι τὰ ζῷα φάσκοντες, ἀλλὰ διὰ πλειόνων τῶν μεταξὺ μεταβολῶν. ἐκ μὲν γὰρ τῶν τεττάρων στοιχείων ἥ τε τῶν φυτῶν ἐστι γένεσις οἵ τ' ἐξ αὐτῶν καρποὶ καὶ τὰ σπέρματα. τροφὴ δὲ ταῦτα πάντα προβάτοις τε καὶ ὑσὶν αἰξί τε καὶ βουσὶ καὶ τοῖς ἄλλοις ζῴοις, ὅσα πόας ἢ καρποὺς δένδρων ἢ ἀκρεμόνας ἢ ῥίζας ἐσθίει. τοῖς δὲ ἀνθρώ-
54 ποις αὐτά τε ταῦτα τροφαὶ τὰ ζῷα. γεννᾶται δ' ἐν αὐτοῖς ἐκ τούτων αἷμα καὶ φλέγμα καὶ χολαὶ διτταί, πλεῖστον μὲν αἷμα, διὸ καὶ φαίνεται μόνον ἐν ταῖς φλεψίν, ὀλίγον δὲ τῶν ἄλλων ἑκάστου [3]). καὶ τοῦτ' ἐστὶν αὐτὸ τὸ αἷμα (fol. 26ᵇ inc.) τῆς γενέσεως ἡμῶν ὕλη [4]), τὸ συγκείμενον ἐκ τῶν τεσσάρων χυμῶν, κατ' ἐπικράτειαν δ' ὠνομασμένον οὕτω. γεννώμεθα γὰρ ἐξ αὐτοῦ κατὰ τὰς μήτρας κυούμενοι καὶ τήν τε [5]) πρώτην [6]) διάπλασιν ἐκ τούτου λαμβάνομεν, ἐφεξῆς δὲ ταύτῃ τῶν διαπλασθέντων μορίων τήν τε διάρθρωσιν καὶ τὴν αὔξησιν καὶ τὴν τελείωσιν. ἀποκυηθέντες δὲ καὶ πρῶτον μὲν τῷ γάλακτι τρεφόμεθα τὴν γένεσιν ἐξ αἵματος ἔχοντι, μετὰ δὲ ταῦτα ταῖς αὐταῖς τοῖς τελείοις τροφαῖς ἐξ ὧν πάλιν αἷμα καὶ φλέγμα καὶ χολὴ ξανθὴ καὶ μέλαινα γεννᾶται.

55 „Ἅπαντες γοῦν γνωρίζουσιν ἄρτον καὶ φακῆν καὶ πτισάνην.“ [7])

Τῶν ὀσπρίων ἡ φακῆ θερμαίνει καὶ ξηραίνει καὶ τῶν λαχάνων ἡ κράμβη καὶ τῶν κρεῶν ὡσαύτως, οἷα τὰ τῶν ἀγρίων συῶν ἐστι καὶ τὰ ταριχευθέντα. Ἀπὸ τοῦ περὶ διαίτης ὑγιεινῆς Ἱπποκράτους [8]).

Τί ἐστιν ἐλατήριον; ἀγρίου σικύου χυλός.

---

[1]) Gal. De elem. I 5 = vol. I 455. [2]) Gal. De placit. VIII 4 = vol. V 671 (673 M). [3]) ἕκαστον Müller. [4]) ὡς ὕλη συγκείμενον Müller. [5]) γε Müller. [6]) περ αὐτὴν P. [7]) Gal. De elem. I 6 = vol. I 458. [8]) Gal. XV 179.

„Ἐπεὶ γὰρ ἀλλοιοῦσθαι πέφυκεν ἡ οὐσία, τίνες αἱ δυνάμεναι τοῦτο δρᾶν ὑπάρχουσι ποιότητες, ἐφεξῆς ἴδωμεν.[1]) 56

Ἐνταῦθα δείκνυσιν ὁ Γαληνὸς δ̄ εἶναι τὰ στοιχεῖα ἀπὸ τῶν ἀλλοιουσῶν ποιοτήτων, καθάπερ Ἀριστοτέλης ἐν τῷ Περὶ γενέσεως καὶ φθορᾶς. ὁ δ' αὐτὸς ἀνὴρ δείκνυσι ταῦτα καὶ ἐν τῷ πρώτῳ Περὶ οὐρανοῦ καὶ ἀπὸ τῶν ῥοπῶν (?).

Ἀρχὴ τοῦ β̄. περὶ στοιχείων.

„Μεταξὺ δὲ τούτων κἀκείνων ἡμῖν μὲν οἱ τέσσαρες χυμοί, τῶν δ' ἄλλων ζῴων ἑκάστῳ τοῦθ', ὅπερ ἂν ὕλη τῆς γενέσεως αὐτῶν ᾖ προσεχής."[2]) 57

Μεταβάλλει γὰρ τὰ μὲν εὐθὺς εἰς ἄλληλα, τὰ δὲ διὰ μέσων ἑτέρων, οἷον αὐτίκα γῆ μὲν εἰς πυροὺς καὶ κριθὰς καὶ τἆλλα τὰ τοιαῦτα· τούτων δ' αὖ πάλιν ἕκαστον εἰς ἀνθρωπείαν σάρκα. οὐ μὴν αὐτῇ γε τῇ γῇ σάρκα γενέσθαι δυνατὸν ὑπερβάσῃ τὴν ἐν τῷ μέσῳ μεταβολήν.

„Ἑκατέρων γὰρ ὁ λόγος ἔχει τι πιθανόν."[3]) 58

Ὅτι γὰρ χρὴ τό γε περιττὸν τῶν χολῶν καὶ τοῦ φλέγματος ἐκκρίνεσθαι προνοεῖσθαι κατὰ τὴν ὑγιεινὴν δίαιταν, ὅπως μὴ πλεονάσαντες ἐν φλεγματικοῖς ἢ χολοποιοῖς ἐδέσμασιν αὐξήσωμέν τινα τῶν χυμῶν τούτων, εὔδηλόν ἐστι. τοῦτο οὖν ὁμολογούμενον ἔχοντες οὐδὲν εἰς τὰ τῆς τέχνης ἔργα βλαβησόμεθα κατ' οὐδετέραν δόξαν, ἐάν τε στοιχειώδεις τοὺς δ̄ χυμοὺς λέγωμεν ἐάν τε τὸ μὲν αἷμα μόνον ὑπὸ τῆς φύσεως γίνεσθαι κατὰ πρῶτον λόγον, ἕπεσθαι δ' ἐξ ἀνάγκης αὐτοῦ τῇ γενέσει τοὺς ἄλλους τρεῖς χυμούς. Ἀπὸ τοῦ Περὶ τῶν ἑαυτῷ δοκούντων[4]). Ἐν δὲ τῷ Περὶ τῶν καθαιρόντων φαρμάκων φησὶν ὅτι τὰ γάρ τοι καθαίροντα[5]) . . .

„Ἐπ' αὐταῖς δὲ τρίτον τὸ φλέγμα κατὰ φύσιν."[6]) 59

Δέδεικται δὲ ἡμῖν ὁ μὲν τοῦ φλέγματος χυμὸς ἐκ τῶν φλεγματικῶν ἐδεσμάτων κατὰ τὴν πρώτην ἐν τῇ γαστρὶ πέψιν

---

[1]) Gal. De elem. I 9 = vol. I 483. [2]) Gal. De elem. II 1 = vol. I 493. [3]) Gal. De elem. II 1 = vol. I 494. [4]) Über diese verloren gegangene Schrift Galens vgl. Philol. 52 S. 431—34 und Philol. 55 S. 689—93. [5]) Das Zitat ist unvollständig; gemeint scheint die Stelle zu sein bei Gal. XI 356: *τὰ γάρ τοι καθαίροντα δι' αὐτὸ τοῦτο πρὸς ἁπάντων ὀνομάζεται καθαίροντα, διότι καθαρὸν ἀποφαίνει τὸ αἷμα τῶν εἰρημένων περιττωμάτων.* [6]) Gal. De elem. II 4 = vol. I 502.

γινόμενος, ὥσπερ ὁ πικρόχολός τε καὶ μελαγχολικὸς ἐν ἥπατι μεταβάλλων τε κατὰ τὴν ἐν τούτῳ (fol. 22 inc.) πέψιν ὁ φλεγματικὸς εἰς αἷμα. καὶ διὰ τοῦτο μηδὲν αὐτοῦ γεγονὸς ἴδιον ὄργανον εἰς κάθαρσιν τοῦ αἵματος ὥσπερ αἵ τε κύστεις ἀμφότεραι καὶ ὁ σπλήν.

60 „Ἔνι δὲ καὶ ὀξὺ καὶ γλυκὺ καὶ πικρὸν καὶ ἁλμυρὸν καὶ παντοῖον.“ [1])

Ὥσπερ [2]) δηλονότι καὶ κατὰ τὸν ἄνθρωπον ὀξὺ μὲν τὴν μέλαιναν χολήν, πικρὸν δὲ τὴν ξανθήν, γλυκὺ δὲ τὸ αἷμα καὶ ἁλμυρὸν τὸ φλέγμα. καὶ γὰρ καὶ τοιοῦτόν ἐστι τὸ φλέγμα καθάπερ ἄλλο γλυκὺ καὶ ἕτερον ὀξύ, καί τι μηδεμίαν ἔχον ἐπίσημον ποιότητα. διὰ τοῦτό μοι δοκεῖ καὶ κατὰ τὸ τέλος τῆς ῥήσεως προσθεῖναι τὸ καὶ παντοῖον, οὐ μόνον ἐν τῷ φλέγματι διαφορὰς ὁρῶν παμπόλλας, ἀλλὰ καὶ κατὰ τοὺς ἄλλους χυμούς. ὥσπερ γὰρ ὀξὺ καὶ γλυκὺ καὶ πικρὸν καὶ ἁλμυρόν, οὕτως καὶ στρυφνόν τι καὶ αὐστηρὸν καὶ δριμὺ καὶ λιπαρὸν εἶδός ἐστι χυμοῦ ἔν τε τοῖς ζῴοις καὶ φυτοῖς καὶ δηλονότι καὶ κατὰ τὴν γῆν ἀνάλογον αὐτοῖς.

61 Ἀρχὴ τοῦ πρώτου Περὶ κράσεων.

Κρᾶσίς ἐστιν ἕνωσις τῶν ἐναντίων ὅλων δι᾽ ὅλων κεραννυμένων. καὶ ἄλλως· ἡ ἐξ ὁμοίων καὶ ἐξ ἀνομοίων σύστασις τοῦ ζῴου. καὶ ἄλλως. κρᾶσις ἐστιν ὡς ἡ τῶν ὑγρῶν ὅταν τῶν ὄγκων παρακειμένων δρῶσαι εἰς ἀλλήλας αἱ ποιότητες δι᾽ ἀλλήλων διαβῶσι. τῶν γὰρ μίξεων ἡ μέν ἐστι κρᾶσις ὡς ἐπὶ τοῦ οἰνομέλιτος, ἡ δὲ παράθεσις.

62 „Ἓξ μὲν γὰρ γίνεσθαι τῶν τεσσάρων ἀλλήλαις ἐπιπλεκομένων τὰς συζεύξεις, ἀλλὰ τὰς δύο τούτων ἀδυνάτους ὑπάρχειν.“ [3])

Δεῖ δὴ τὸν τῶν ἐκτεθέντων ὅρων ἀριθμὸν ἐπὶ τὸν μονάδι ἐλάττονα πολλαπλασιάζειν καὶ τοῦ γενομένου τὸ ἥμισυ λαβόντα τοσαύτας λέγειν εἶναι τὰς συμπλοκὰς καὶ ἡ αἰτία τῆς μεθόδου δήλη. ἐπειδὴ γὰρ ἕκαστον πρὸς τὰ λοιπὰ πάντα σχέσιν ἔχει καὶ εἰσὶν αἱ σχέσεις μονάδι ἐλάττονες τῶν ὅρων, ἅτε μεταξὺ τῶν ὅρων οὖσαι, διὰ τοῦτο τὸν τῶν ἐκτεθέντων ὅρων ἀριθμὸν ἐπὶ τὸν μονάδι ἐλάττονα πολλαπλασιάζομεν καὶ γίνονται ιβ΄,

[1]) Gal. De elem. II 5 = vol. I 507. [2]) Ohne Rücksicht auf die Satzkonstruktion aus Gal. XV 80 entnommen. [3]) Gal. De temper. I 2 = vol. I 518.

ἀφ' ὧν λαμβάνειν δεῖ τὸ ἥμισυ ὡς κἂν ταῖς πέντε φωναῖς ὁ Πορφύριος ποιεῖ καὶ γίνονται στ̅, ἀφ' ὧν αἱ δύο ἀσύστατοι, καὶ γίνονται δ̅.

„Ἀλλ' εἴπερ ὁ θάνατος τοιοῦτος, ἀναγκαῖον 63
ἤδη καὶ τὴν ζωήν, ὡς ἂν ἐναντίαν ὑπάρχουσαν αὐτῷ, θερμήν τε εἶναι καὶ ὑγράν." [1]

Ἰστέον, ὅτι ἡ μὲν ζωὴ εἰδοπεποίηται, ὁ δὲ θάνατος οὐκ εἰδοπεποίηται. στέρησις γάρ τίς ἐστι. καὶ πάλιν τὰ ἐναντία μεταβάλλουσιν εἰς ἄλληλα. ὁ δὲ θάνατος εἰς ζωὴν οὐ μεταβάλλει. μὴ ἀπατησάτω γὰρ ἡμᾶς τὸ εἰρημένον ὑπὸ τοῦ Πλάτωνος[2]*, ὅτι καὶ τὸ ζῶν ἐκ μὴ ζῶντος γίνεται καὶ ἐκ ζῶντος μὴ ζῶν. ἄλλο γάρ τι αἰνιττόμενος ταῦτα ἔλεγεν. ἢ γὰρ διὰ τὴν μετεμψύχωσιν τοῦ ἄλλου φθορὰν εἶναι ἄλλου γένεσιν. οὕτω γὰρ ἐκ νεκρῶν σκώληκες γίνονται.*

„Ἀλλὰ τοῦτο[3]*) μὲν καὶ ἄλλως αὐτῷ συμβέ-* 64
βηκεν." [4]

Διὰ τὴν τοῦ ἡλίου ὑποχώρησιν. τῆς γὰρ τοῦ περιέχοντος ἡμᾶς ἀέρος θερμασίας, ἣν ἴσχει κατὰ τὸ θέρος, ὁ ἥλιος αἴτιος ἐγγύς τε καὶ κατὰ κορυφὴν ἡμῶν ἀφικνούμενος καὶ μακροτέραν τὴν ἡμέραν ποιούμενος. οὕτως καὶ τῆς ἐν χειμῶνι ψυχρότητος ὁ αὐτὸς αἴτιος λοξὸς καὶ ταπεινὸς ἐν ὀλίγῳ τε χρόνῳ τὴν ὑπὲρ γῆς φορὰν ποιούμενος. ὁ δὲ Ἱπποκράτης[5] *φησί· „Ὅταν δὲ ὁ χειμὼν καταλαμβάνῃ, ἥ τε χολὴ ψυχομένη ὀλίγη γίνεται καὶ τὸ* (fol. 22ᵇ inc.) *φλέγμα αὔξεται πάλιν ἀπό τε τῶν ὑετῶν*[6] *[καὶ] τοῦ πλήθεος καὶ ἀπὸ τῶν νυκτῶν τοῦ μήκεος."*

„Ἔτος νότιον, ἐπόμβριον, ἄπνοια διὰ τέλεος."[7] 65

Ἀναμνησθῶμεν,[8] *ὅτι πολλὰς ἐν τῷ περιέχοντι καταστάσεις ἑωράκαμεν ἠρεμίαν τε καὶ νηνεμίαν ἐχούσας, καθάπερ ἐν τῇ θαλάττῃ γαλήνῃ. ὡς οὖν ἐν αὐτῇ διὰ παντὸς μέν ἐστι ῥεῦμα κατὰ τὸ βάθος ἢ μεῖζον ἢ μεῖον, οὐ φαίνεται δ' ἐνίοτε σαφῶς διὰ σμικρότητα, πλὴν εἰ στενὸν εἴη τὸ δεχόμενον αὐτὴν χωρίον, κατὰ τὸν αὐτὸν λόγον ἐν τῷ περιέχοντι παντελὴς μὲν ἀκινησία καὶ στάσις οὐδέποτε γίνεται. λανθάνει δ' ἐνίοτε*

---

[1] Gal. De temper. I 3 = vol. I 523. [2] Phaedr. 71 D. [3] *τούτῳ P.* [4] Gal. De temper. I 4 = vol. I 526. [5] Hipp. De nat. homin. I 7 = vol. VI 48 L. [6] *ὑετέων P.* [7] Gal. De temper. I 4 = vol. I 531. (= Hipp. vol. III 66 *L.*) [8] Aus Galens Kommentar zu den Epidemien des Hippokrates. Gal. XVII A 650, entlehnt.

διὰ μικρότητα. καὶ νέφη δ' ὁρῶμεν ἐν ταῖς τοιαύταις ἀπνοίαις πολλάκις ἑστάναι μὲν δοκοῦντα, κινούμενα δὲ κατὰ ἀλήθειαν.

66 „*Ὅτι δὲ καὶ παραβάλλοντες ἑτέρᾳ κράσει πολλάκις ἑτέραν ἀποφαινόμεθα τὴν ἑτέραν αὐτῶν εἶναι θερμὴν ἐν ἴσῳ τῷ θερμοτέραν, ἐπιλανθάνονται τοῦδε.*"[1])

Ταύτῃ[2]) *διήνεγκε τὸ μεῖζον τοῦ μεγάλου τῷ τὸ μὲν μεῖζον παντὸς τοῦ μικροτέρου δύνασθαι μεῖζον λέγεσθαι, τὸ δὲ μέγα οὐ παντὸς οὗτινος μεῖζον, ἀλλὰ μόνον τῶν ὁμογενῶν. οὕτως δὲ καὶ περὶ μικροτέρου καὶ μικροῦ καὶ θερμοτέρου καὶ θερμοῦ. διαφέρει γὰρ τὸ θερμὸν τοῦ θερμοτέρου τῷ τὸ μὲν θερμότερον παντὸς τοῦ ψυχροτέρου δύνασθαι θερμότερον λέγεσθαι, τὸ δὲ θερμὸν οὐ παντὸς οὗτινος θερμόν, ἀλλὰ*[3]) *δηλονότι τῷ μέσῳ τε καὶ συμμέτρῳ προσαγορευομένῳ καθ' ἕκαστον γένος ἢ εἶδος ὥσπερ κανόνι παραβάλλοντες*[4]) *καὶ κριτηρίῳ· διαφέρει τῷ τὸ μὲν θερμότερον πρὸς ὁτιοῦν τὸ ἐπιτυχὸν παραβάλλεσθαι, τὸ δὲ θερμὸν πρὸς μόνον τὸ σύμμετρον.*

67 „*Φλέγμα μὲν ὑγρότατόν ἐστι καὶ ψυχρότατον, αἷμα δὲ θερμότατον καὶ ὑγρότατον.*"[5])

Τὸ μὲν ὀξὺ καὶ συνετὸν ἐν τῇ ψυχῇ διὰ τὸν χολώδη χυμόν ἐστι, τὸ δὲ ἑδραῖον καὶ βέβαιον διὰ τὸν μελαγχολικόν, τὸ δ' ἁπλοῦν καὶ ἠλιθιώτερον διὰ τὸ αἷμα. τοῦ δὲ φλέγματος ἡ φύσις πρὸς μὲν ἠθοποιΐαν ἄχρηστος. ἀναγκαίαν δὲ φαίνεται τὴν γένεσιν ἔχειν ἐν τῇ πρώτῃ μεταβολῇ τῶν σιτίων.

Ἀρχὴ τοῦ β̄. λόγου.[6])

68 „*Αἱ δ' ἐν τῇ κεφαλῇ τε καὶ ταῖς ὀφρύσι καὶ κατὰ τὰ βλέφαρα καὶ παισὶν οὖσιν ἡμῖν ὑπάρχουσιν.*[7])

Γένεσις[8]) *μὲν γὰρ ταῖς θριξὶν οἵαπερ ἡ τῶν ἐκ τῆς γῆς φυομένων. καθάπερ δὲ ἐν τούτοις τὰ μὲν κατὰ τέχνην*

---

[1]) Gal. De temper. I 5 = vol. I 536. [2]) Am Rande steht *ἀπὸ τῆς σφυγμικῆς* und in der Tat ist die Stelle aus Gal. *Περὶ διαγνώσεως σφυγμῶν* lib. II 2 (= vol. VIII 842) entlehnt. [3]) Gal. VIII 843. [4]) Nach *παραβάλλοντες* folgen ein oder zwei Worte, die wegen eines Loches in der Handschrift nicht lesbar sind. [5]) Gal. De temper. I 9 = vol. I 558. [6]) Steht am Rande. [7]) Gal. De temper. II 5 = vol. I 619. [8]) Der ganze Abschnitt bis *ἡμᾶς προτρέπει* ist wörtlich aus Gal. De compos. medic. sec. locos I 1 (= vol. XII 379) entlehnt.

καὶ προαίρεσιν τοῦ γεωργοῦ, τὰ δὲ κατὰ τὰς φυσικὰς αἰτίας γεννᾶται, τὸν αὐτὸν τρόπον κἂν τοῖς τῶν ζῴων σώμασιν ἀρούρᾳ μέν τινι πυροὺς ἢ κριθὰς ἤ τι τῶν ἄλλων δημητρίων σπερμάτων ἐν αὐτῇ φυόμενον ἐχούσῃ τῆς κεφαλῆς ἐοικυίας, ταῖς δὲ ἄλλαις πόαις ὅσαι[1]) *κατὰ τὰ νοτερὰ χωρία φύονται, τῶν ἐν ὅλῳ τῷ σώματι τριχῶν ὁμοίαν ἐχουσῶν τὴν γένεσιν. οὐ γὰρ κατὰ πρῶτον λόγον ἡ φύσις εἴωθε γεννᾶν, ἀλλὰ κατά τι συμβεβηκός. αἵ γε μὴν κατὰ τὰ βλέφαρα καὶ τὰς ὀσφρύας ἐδείκνυντο χρείαν οὐ μικρὰν παρέχουσαι τοῖς ζῴοις. αἱ δὲ ἐπὶ τῶν αἰδοίων τε καὶ τῶν γενείων ἕνεκα μικροτέρων χρειῶν δοκοῦσι γεγονέναι. Διὸ καὶ τὰ πάθη μάλιστα μὲν τῶν ἐπ' ὀφθαλμοῖς τε καὶ ὀφρύσιν ἐπὶ τὴν ἑαυτῶν θεραπείαν ἡμᾶς προτρέπει.*

Ἀπορία, πῶς τὰς ἐν τῇ κεφαλῇ τρίχας (fol. 23 inc.) **69**
καὶ ταῖς ὀφρύσι καὶ τοῖς βλεφάροις οὔσας οὐκ ἐξ ἀνάγκης ἑπομένας ταῖς κράσεσί φησιν ὁ Γαληνός, εἶτα λέγει, ὡς ἡ μὲν θερμὴ καὶ ξηρὰ κρᾶσις δασεῖά ἐστι, ψιλαὶ δὲ τριχῶν αἱ ψυχραὶ κράσεις καὶ μέλαιναι μὲν τῶν θερμῶν καὶ ξηρῶν, τῶν δὲ ψυχρῶν τοιαίδε.

Λύσις· *ἢ δηλονότι ταῦτα ὁ Γαληνὸς περὶ τῶν ἐν ὅλῳ τῷ σώματι φάσκει, οὐ περὶ τῶν ἐν τῇ κεφαλῇ. ταύτας γὰρ ἐπὶ πάσης κράσεως εἶναι λόγῳ προνοίας, τὸ δὲ τοιάσδε λόγῳ τῆς ἀναλόγου καθ' ὅλον τὸ σῶμα ἢ τὴν κεφαλὴν κράσεως.*

„*Καὶ δὴ φαλακροῦνται μὲν μᾶλλον γηρῶντες* **70**
οἱ ἄνθρωποι, πολιοῦνται δὲ τοὺς κροτάφους."[2])

Ἀπὸ τοῦ γ̄. τμήματος τῆς ϛ̄τ. ἐπιδημίας.[3]) *Ἡ δέρματος ἀραιότης, ἡ κοιλίας πυκνότης, ἡ δέρματος σύνδεσις, ἡ τῶν σαρκῶν αὔξησις, ἡ κοιλίης νάρκωσις, ἡ τῶν ὅλων σύγχυσις, ἡ τῶν ἀγγείων ἀκαθαρσίη, ἡ ἐγκεφάλου ἀνάλωσις, διὸ καὶ φαλακρότης, ἡ τῶν ὀργάνων τρῖψις.*[4])

Ἐγκεφάλου ἀνάλωσίν φησι τὴν μείωσιν.[5]) *ὥστε τὰ τοῦ* **71**
βρέγματος ὀστᾶ χαυνότερα καὶ μαλακώτερα τῶν ἄλλων ὄντα καὶ ἄνωθεν ἐπικείμενα γίνεσθαι ξηρὰ διὰ τὴν ἔνδειαν τοῦ ἐγκεφάλου, μηκέτ'[6]) *ἐξικνουμένου πρὸς αὐτὸ μηδ' ἅπτεσθαι*

---

[1]) *ὅσα P.* [2]) Gal. De temper. II 5 = vol. I 621. [3]) Hipp. Epid. VI = vol. V 294 L. cf. Gal. XVII B_1. [4]) *κατάτριψις* Hipp. [5]) Aus Gal. vol. XVII B p. 5 entlehnt. [6]) *μὴ κατεξικνουμένου P.*

δυναμένου. συνιζάνει τε γὰρ καὶ καταπίπτει ταπεινούμενος ἐπὶ τὴν ἑαυτοῦ βάσιν. ἀκόλουθον δ' ἐστὶ τῶν ὀστῶν τούτων ξηραινομένων ξηραίνεσθαι καὶ τὸ περιτεταμένον αὐτοῖς δέρμα. καὶ φαίνεταί γε καὶ αὐτῇ τῇ αἰσθήσει πάνυ ξηρὸν ἐπὶ τῶν φαλακρῶν, ὡς μηδὲ ἀποδείξεως δεῖσθαι. ὅταν γε μὴν ἐπὶ πλέον τύχῃ ξηρανθεὶς ὁ ἐγκέφαλος ὡς ἐπί τινων ἐν ἐσχάτῳ γήρει συμβαίνει καὶ τὰς τῶν νεύρων ἐκφύσεις ἀναγκαῖον ἀποξηραίνεσθαι τηνικαῦτα, καὶ διὰ τοῦτο μήθ' ὁρᾶν ὁμοίως ἔστι[1]) μήτ' ἀκούειν μήτ' ἄλλο τι τῶν κατὰ τὰς αἰσθήσεις ἢ τὰς καθ' ὁρμὴν κινήσεις ἐρρωμένως ἀποτελεῖν, ὥστε εἰκότως αὐτὸν ὠνομακέναι κατάτριψιν ὀργάνων ἐκ μεταφορᾶς τῶν κατατριβομένων ἱματίων
72 καὶ σκευῶν. καὶ γὰρ καὶ ταῦτα φαίνεται ξηρότερα σφῶν αὐτῶν γινόμενα μετὰ τὰς πολυχρονίους χρήσεις, ἡνίκα καὶ κατατετρῖφθαι λέγομεν αὐτά. τῶν[2]) δ' ἄλλων μερῶν τοῦ κρανίου μάλιστα μὲν οὐδ' ἀφίσταται ὁ ἐγκέφαλος πλέον, εἰ δὲ καὶ ἀποσταίη ποτέ, διὰ γοῦν τὰς ἐπικειμένας τοῖς ὀστοῖς σάρκας οὐκ ἀπόλλυται παντάπασιν ἡ τοῦ δέρματος ὑγρότης οὐδ' αἱ τρίχες. ἔμαθες γὰρ μήτε ἐκ τοῦ διύγρου δέρματος φύεσθαι τρίχας μήτε ἐκ τοῦ ξηρανθέντος σφοδρῶς.

73 „Οὐδὲ γὰρ οἱ φυσιογνωμονεῖν ἐπιχειροῦντες ἁπλῶς ἀποφαίνονται περὶ πάντων, ἀλλ' ἐκ τῆς πείρας καὶ οἶδε διδαχθέντες, εἰ μέν τις ἱκανῶς εἴη δασὺς τὰ στέρνα, θυμικὸν ἀποφαίνονται.“[3])

Διὸ καὶ ὁ Ἱπποκράτης[4]) φησί· „Φωνὴ ὁκοίη γίνεται ὀργιζομένοις, ἣν τοιαύτη μὴ ὀργιζομένῳ ᾖ φύσει, καὶ ὄμματα οἷα ἂν ᾖ φύσει ταραχώδεα, οἷα ὅταν ὀργίζωνται[5]) οἱ μὴ τοιοῦτοι, καὶ νούσων οἷον τὸ φθινῶδες ποιέει τὸ εἶδος, ἣν τοιοῦτος φύσει ὑπάρχῃ,[6]) εἰς τοιοῦτον νόσημα παρέσται“. τοῦτο οὖν ἐκ τούτων δείκνυσιν, ὡς ὁποῖος ἕκαστος ἐν πάθει φαίνεται γινόμενος, ἐὰν τοιοῦτος ᾖ φύσει, πρὸς τὸ πάθος ἐπιτήδειός ἐστιν. ἐὰν μὲν οἷος ὁ ὀργιζόμενος ὀργίλος, ἐὰν δὲ οἷος ὁ ἐρῶν ἐρωτικός, ἐὰν δὲ οἷος ὁ θυμούμενος θυμικός, ἐὰν δὲ οἷος ὁ ἐπιθυμῶν ἐπιθυμητικός. οὐ μόνον δὲ τῶν παθῶν τῆς ψυχῆς ἀλλὰ καὶ ἡ τοῦ σώματος ἐπιτηδειότης ἄλλου πρὸς ἄλλο πάθος.

---

[1]) ἔτι P. [2]) Aus Gal. XVII B p. 4. [3]) Gal. De temper. II 6 = vol. I 624. [4]) Hipp. Epid. VI 7, 6 = vol. V 340 L. [5]) ὀργίζονται P. [6]) ὑπάρχει P.

ἂν δὲ ὁποῖον ἐν τῷ φθινώδει πάθει γίνεται τὸ σῶμα, τοιοῦτον 74
ὑπάρχῃ φύσει, ῥᾳδίως ἔσται φθινώδης ὁ ἄνθρωπος οὗτος. ἐὰν δὲ οἷον τὸ ὑδερῶδες, ὑδερικός[1]*, ἐὰν δὲ οἷον τὸ μελαγχολῶδες, μελαγχολικός*[2]*). οὕτως δὲ καὶ εἰ εὐκίνητος ᾖ καὶ σφοδρὸς ταῖς ὁρμαῖς καὶ σεσι μημένος*[3] (?)*, ἕτοιμος εἰς φρενῖτιν καὶ μανίαν ἐστίν. ἐὰν δὲ ἀργὸς καὶ βραδὺς καὶ νωθρός, εἰς λήθαργον, καὶ ἐπὶ τῶν ἄλλων ὁ αὐτὸς λόγος.*

„*Ἀλλ' εἰ μὲν κνισώδεις τινὰς ἢ καπνώδεις* 75
ἐργάζοιτο τὰς ἐρυγάς, ἄμετρον αὐτῇ καὶ πυρῶδες τὸ θερμόν, εἰ δ' ὀξείας, ἄρρωστον“[4]).

Ἀπὸ τοῦ δ̄ λόγου τῶν ἁπλῶν[5]). *Ἡ δ' ἐν τοῖς χυμοῖς ὀξύτης ἐν τῷ μεταβάλλεσθαι μὲν ὑπὸ τοῦ θερμοῦ, μὴ κρατεῖσθαι δὲ* [*τελέως*][6]), *μάλιστα* [*ἔοικε*][6]) *γίνεσθαι. τεκμήραιτο*[7]) *δ' ἄν τις οὐχ ἥκιστα κἂν ταῖς ὀξυρεγμίαις, ὡς αὗταί γε ταῖς μὲν μηδόλως ἐν τῇ γαστρὶ μεταβαλλομέναις τροφαῖς*[8]) *οὐχ ἕπονται, καθάπερ οὐδὲ ταῖς ἀκριβῶς*[9]) *πεφθείσαις, μόναις δὲ ταῖς ἡμιπέπτοις, ὡς ἂν οὕτω τις εἴποι. καλῶ δὲ ἡμιπέπτους, ὅσαι δεξάμεναι τὴν ὑπὸ τῆς ἐν τῇ γαστρὶ θερμότητος ἀλλοίωσιν οὐκέτ' εἰς τέλος ὑπ' αὐτῆς ἐκρατήθησαν.*

Εἰ γάρ τις εὐθὺς ἐξ ἀρχῆς ἐγένετο τῇ κράσει 76
ξηρότερός τε καὶ ψυχρότερος, οὐ μελαγχολικὸς ὁ τοιοῦτος, ἀλλὰ φλεγματικός ἐστι τοῖς περιττώμασιν[10]).

Καὶ γὰρ οἱ γέροντες ἐκ μετασπάσεως ὄντες ψυχροὶ καὶ ξηροὶ οὐ μελαγχολικοί, ἀλλὰ φλεγματικώτεροι τὴν κρᾶσίν εἰσιν.

Ἀρχὴ τοῦ γ̄ Περὶ κράσεων.

Τί ἐστι δυνάμει[11])*; δυνάμει ἐστὶν εὐφυΐα καὶ ἐπιτηδειότης* 77
οὐσίας οὐκέτ' ἔργον . . . . . λειουμένης καὶ κομιζομένης τὴν ἐνέργειαν ἣν εἶχε πρῶτον δυνάμει. δύναμις δ' ἐστὶ παρασκευαστικὸν τελείας[12]) *οὐσίας καὶ ἑτοιμότης ἀκώλυτος οἰστικὴ ἐνεργείας αὐτόθι προβαλλομένη τὰ ἑαυτῆς καὶ οὐχ . . . . ταῦτα δεχομένης* (fol. 23 [b] inc.).

---

[1]) *ὑδερικόν* P. [2]) *μελαγχολικόν* P. [3]) Das Wort ist teilweise durch ein Loch absorbiert; die richtige Lesart ist ungewiss. [4]) Gal. De temper. II 6 = vol. I 629. [5]) Aus Gal. vol. XI p. 665—666. [6]) Fehlt in P. [7]) *τεκμαίρετο* P. [8]) *τροφὴν* P. [9]) *ἀκριβεῖς* P. [10]) Gal. De temper. II 6 = vol. I 642. [11]) cf. Gal. De temper. III 1 p. 646: *τί ποτε σημαίνει τὸ δυνάμει.* [12]) *τελεία* P.

78 „*Λοιπὸν ἂν εἴη περὶ τῶν δυνάμει τοιούτων διελθεῖν.*“[1])

Τὸ δυνάμει κατὰ φιλοσόφους διττὸν ἢ κατ' ἐπιτηδειότητα ἢ καθ' ἕξιν ἢ καθ' ἑαυτὸ ἢ κατὰ συμβεβηκός. λέγεται δὲ κατὰ συμβεβηκὸς δυνάμει, οἷον τὸ ψυχρὸν θερμαῖνον, ὅπερ ἀντιδιήρηται τῷ καθ' ἑαυτό. ἀνάγεται δὲ εἰς τὸ καθ' ἕξιν. παρὰ δὲ τοῖς ἰατροῖς δυνάμει τὸ κατ' ἐπιτηδειότητα τριχῶς ἢ πρὸς ἕξιν, ὡς τὸ νεογενὲς παιδίον μέλλον ἕξιν γεωμετρικὴν προσλαβεῖν ἢ πρὸς τὸ κατ' εἶδος. κατ' εἶδος δὲ λέγεται ὥσπερ ἐπὶ τοῦ χυλοῦ καὶ τοῦ αἵματος ἢ πρὸς ἐνέργειαν ὡς ἐπὶ τοῦ νεογενοῦς κυνός. μέλλει γὰρ οὗτος ἐνέργειαν θηρατικὴν προσ-
79 *λαβεῖν. καὶ ἄλλως. τὸ δυνάμει παρὰ τοῖς ἰατροῖς τετραχῶς. ἢ ἐνεργείᾳ, ὅπερ καὶ καθ' ἕξιν λέγεται, ὡς τὸ πῦρ, ὅπερ οὐ θερμαίνει τὸν ἄνθρωπον, ἀλλ' ἐν ἀγγείῳ περιεχόμενον λέγεται δυνάμει θερμόν, ἢ ὡς οἰκείᾳ ὕλῃ, ὡς τὸν κάλαμον δυνάμει πυρῶν (?), ἢ καθ' ἑαυτό, ὅπερ καὶ κατ' ἐπιτηδειότητα λέγουσιν ὡς δυνάμει θερμόν, ἢ κατὰ συμβεβηκὸς δυνάμει θερμόν, ὡς τὴν ψυχρολουσίαν. τὸ δὲ κατ' ἐπιτηδειότητα διαιροῦσιν εἰς τρία, ὡς προείρηται.*

80 „*Ἢ μεταβολῆς ἀρχὴν παρὰ τοῦ σώματος λαβόντα σήπεται τοὐντεῦθεν ἤδη καὶ διαφθείρεται κἄπειτα συνδιασήπει τε καὶ διαφθείρει τὸ σῶμα.*“[2])

Ὡς ὁ θαλάσσιος πνεύμων καὶ ἡ κανθαρὶς καὶ τὸ τῆς τρυγόνος ὀστοῦν καὶ αἱ κακοχυμόταται τροφαὶ σηπόμεναι καὶ συνδιασήπουσαι.

81 „*Οὕτως οὖν καὶ οἶνος, ἐπειδὰν πολύς, ὡς μὴ κρατεῖσθαι, πίνηται, τοσοῦτον ἀποδεῖ τοῦ θερμαίνειν τὸ ζῷον ὥστε καὶ πάθη ψυχρότατα γεννᾶν.*“[3])

Ἐπειδὴ τὸ φλέγμα, ὡς καὶ αὐτὸς προϊὼν ἐνταῦθά φησιν, ἐκ τῶν σιτίων τῶν μὴ πεφθέντων ἐν τῇ γαστρὶ γεννᾶται, πολὺς ὁ οἶνος πινόμενος, ὡς μὴ κρατεῖσθαι, ἀπεπτούμενος γίνεται φλέγμα κἀκ τούτου τοῦ χυμοῦ ταῦτα τὰ πάθη γίνεται.

82 „*Ὅσα δὲ ψύχει, καθάπερ ὀπὸς μήκωνος, οὐ μεταβάλλεται πρὸς τοῦ σώματος οὐδ' ἐπ' ὀλίγον.*“[4])

---

[1]) Gal. De temper. III 1 = vol. I 646. [2]) Gal. De temper. III 2 = vol. I 656. [3]) Gal. De temper. III 2 = vol. I 661. [4]) Gal. De temper. III 3 = vol. I 666.

Ἐκ τῶν Περὶ τῶν ἑαυτῷ δοκούντων. Ἕτερον [1]) δὲ γένος ἐστὶ φαρμάκων κατὰ τὴν ἰδιότητα τῆς ὅλης οὐσίας ἐνεργούντων. τοιαῦτα δὲ ἐδείκνυον ὄντα τά τε καθαίροντα καὶ τὰ δηλητήρια καλούμενα, διαφέροντα τῶν ἁπλῶς θανασίμων ὀνομαζομένων [ἐν] τῷ τὰ μὲν δηλητήρια μηδέποτ' ὠφελεῖν ἡμᾶς, τὰ δὲ θάνασιμα φέρειν ὠφέλειαν ἔσθ' ὅτε βραχεῖαν λαμβανόμενα μετὰ μίξεως ἐνίοτε χρησίμων τινῶν. οὕτω γοῦν καὶ τῷ τῆς μήκωνος πολλάκις ὀπῷ [2]) χρώμεθα.

Οἷον τὸ κώνειον τῷ ψαρὶ μὲν τροφή, φάρμα- 83
κον δ' ἀνθρώποις, καὶ τοῖς ὄρτυξιν ἐλλέβορος τροφή.[3])

Λεπτοὺς γὰρ ἔχοντες οἱ ψᾶρες τοὺς ἐπὶ τῇ καρδίᾳ πόρους φθάνουσιν ἐκπέψαι τὸ καταποθὲν πρὶν τὴν ἀπ' αὐτοῦ βλάβην τῶν καιρίων καθάψασθαι. τοῖς δὲ ὄρτυξιν ἐλλέβορος γίνεται τροφή, ἰδιότητι κράσεως τὴν βλάβην ἀποφευγόντων.

Ἀρχὴ τοῦ Περὶ φυσικῶν δυνάμεων. 84

„Τῇ λέξει δ' οὐ πάνυ τῇ συνήθει κέχρηται".[4])

Τί δὴ οὖν χρὴ ποιεῖν τὸν ἀληθείας ἐραστήν; ἐπιδεικνύναι τὰ παραπλήσια ταῖς ἀλλήλων φύσεσι πράγματα καὶ διὰ τοῦτο παρορώμενα κἄπειτα τίθεσθαι κατ' αὐτῶν ὀνόματα μάλιστα μέν, εἰ οἷόν τ' ἦν, τὰ συνήθη τοῖς Ἕλλησιν, εἰ δ' ἀγνοεῖ ταῦτα, ποιεῖν ἴδια.

„Ἀλλὰ πρότερον διελέσθαι τε χρὴ καὶ μηνῦσαι 85
σαφῶς ἕκαστον τῶν ὀνομάτων".[5])

Χρὴ δὲ ἴσως καὶ περὶ τῶν ὀνομάτων οἷς χρησόμεθα κατὰ τὸν λόγον πρότερον διελθεῖν, ὅπως μὴ μεταξὺ τῆς διηγήσεως χρωμένων αὐτοῖς ἢ ἀσαφὲς γένηται τὸ λεγόμενον ἢ τὸ συνεχὲς τῆς διδασκαλίας διακόπτηται.

„Ἵνα μὲν γὰρ τὸ ξανθὸν ἐρυθρὸν γένηται καὶ 86
τὸ ἐρυθρὸν ξανθόν, ἁπλῆς καὶ μιᾶς δεῖται τῆς ἀλλοιώσεως· ἵνα δὲ τὸ λευκὸν μέλαν, ἁπασῶν τῶν μεταξύ." [6])

Πρῶτον μὲν γὰρ οἰνῶδες γίνεται τὸ λευκόν, ἔπειτα δὲ

---

[1]) Philol. 52 S. 433. [2]) ὀπῷ durch ein Loch absorbiert. [3]) Gal. De temper. III 4 = vol. I 684. [4]) Gal. De nat. facult. I 1 = vol. II 1 (= Script. min. III 101. [5]) Gal. De nat. facult. I 2 = vol. II 2 (= Script. min. III 101). [6]) Gal. De natur. facult. I 10 = vol. II 21 (= Script. min. III 115).

ὑπόπυρρον, εἶτα πυρρὸν καὶ μετὰ τοῦτο ὕπωχρον, εἶτ' αὖθις ὠχρόν, ἑξῆς δὲ ὑπόξανθον καὶ αὖθις ξανθόν, εἶθ' οὕτως ὑπέρυθρον καὶ αὖθις ἐρυθρὸν καὶ μετὰ τοῦτο χλωρὸν καὶ τελευταῖον μέλαν.

87 „*Ἀρχὴ δὲ αὐτῶν τῆς διδασκαλίας, ὅσα τοῦ τέλους ἐγγὺς ἔργα τε τῆς φύσεώς ἐστι καὶ μόρια καὶ δυνάμεις αὐτῶν.*“ [1])

Ἔργα μὲν τῆς φύσεως ἐγγὺς τῆς θρέψεώς εἰσιν ἐξομοίωσις πρόσφυσις πρόσθεσις. μόρια δὲ αἱ φλέβες αἱ καθ' ὅλον τὸ σῶμα, αἳ καὶ τὸ αἷμα φέρουσιν. ἧπαρ δὲ καὶ φλέβες αἱματοποιήσεως ὄργανα, γαστὴρ χυλοποιήσεως [2])*, σπλὴν χοληδόχος κύστις νεφροὶ καὶ οἱ τούτων πόροι μόρια δύναμιν ἔχοντα καθαρτικὴν τῶν περιττωμάτων. τὰ μὲν γὰρ ἀλλοιοῦντα παρασκευάζει τὴν ἐπιτήδειον ἑκάστῳ μορίῳ τροφήν, τὰ δὲ διακρίνει τὰ περιττώματα, τὰ δὲ παραπέμπει, τὰ δὲ ὑπέρχεται, τὰ δὲ ἐκκρίνει, τὰ δὲ ὁδοὶ*
88 *τῆς πάντη φορᾶς τῶν χυμῶν εἰσιν. ἀλλοιοῦσι μὲν ἥ τε γαστὴρ καὶ τὸ ἧπαρ, διακρίνουσι δὲ ἥ τε χοληδόχος κύστις καὶ οἱ νεφροὶ καὶ ὁ σπλήν. παραπέμπουσι δὲ οἱ οὐρητῆρες, ὑποδέχεται δὲ ἡ κύστις καὶ τὰ λεπτὰ ἔντερα, ὑποδέχονται δὲ τὰ παχέα, ἐκκρίνουσι δ' ἡ κύστις καὶ ἡ μήτρα καὶ ἡ ἕδρα, ὁδοὶ δὲ τῆς πάντη φορᾶς αἱ φλέβες εἰσίν.*

89 „*Ὥσπερ τὸ γένος ἐκεῖνο τῶν ὑδέρων, ὅ τινες ὀνομάζουσιν ἀνὰ σάρκα.*“ [3])

Πάντες ὕδεροι δι' ἀτονίαν ἥπατος γίνονται [4])*. ἀσθενεῖ γὰρ τὸ ἧπαρ, ἄγεται ὁ χυλὸς ἐκεῖσε, οὐ δύναται μεταβάλλειν αὐτὸν εἰς αἷμα, μένει ἀπρονόητος καὶ ἐξυδαροῦται. ἔρχεται μεταξὺ ἐντέρων καὶ περιτοναίου, θέλει διαφορηθῆναι, πυκνῷ*
90 *ὄντι τῷ περιτοναίῳ κωλύεται. ἀντικρατεῖ καὶ εἰ μὲν τὸ ὑγρὸν ἐπικρατεῖ τῶν πνευμάτων, γίνεται ὁ ἀσκίτης ὕδερος, εἰ δὲ τὰ πνεύματα τῶν ὑγρῶν, ὁ λεγόμενος τυμπανίας. ἐν δὲ τῷ παντὶ σώματι γίνεται οὕτως. ἀλλοιοῦται οὐ καλῶς ἐν τῷ ἥπατι ὁ χυλός, διαδίδοται εἰς ὅλον τὸ σῶμα ἡ ἀλλοιωτικὴ δύναμις τοῦ ὅλου σώματος, οὐ δύναται μεταβάλλειν τὴν τροφὴν καὶ πρόσ-*

---

[1]) Gal. De nat. facult. I 10 = vol. II 23 (= Script. min. III 117).
[2]) *χυλοποίησις* fehlt in den Wörterbüchern, während *χυλοποιέω* aus Alex. Trall. u. a. belegt wird. [3]) Gal. De nat. facult. I 11 = vol. II 24 (= Script. min. III 118). [4]) *γίνεται* P.

θεσις μὲν γίνεται, πρόσφυσις δὲ καὶ ἐξομοίωσις οὐ γίνεται. καὶ οὗτος ὁ λευκοφλεγματίας καλούμενος ὕδερος.

„Καταφρονοῦσι δὲ καὶ τῶν ὀνειράτων καὶ τῶν 91
συμβόλων.“ [1])

Σύμβολόν ἐστιν, ὅπερ προφανῶς δι' ἑτέρου τινὸς δηλοῖ τὴν ἐκείνου παρουσίαν, ὡς σεισμοὶ καὶ βρονταὶ καὶ ἀστραπαί.

„Τῶν γὰρ ἄλλων οὐδὲν οὐδὲ αὐτὸς ὁ Ἐρασίστρατος ἐκ καρδίας βούλεται τρέφεσθαι διὰ τὴν τῶν ὑμένων ἐπίφυσιν.“ [2])

Ἀπὸ τῆς Περὶ χρείας μορίων. Ὅτι [3]) μὲν οὖν ἡ καρδία 92
κατὰ τὸν τοῦ διαστέλλεσθαι καιρὸν ἕλκουσα τὰς ῥίζας τῶν ὑμένων ἀνοίγνυσι μὲν τὰ τῶν ἑλκόντων τὰς ὕλας ἀγγείων στόματα, κλείει δὲ τὰ τῶν ἐξαγόντων [εἴρηταί τε καὶ δέδεικται πρόσθεν [4])]. εἴρηται δὲ καὶ ὡς [ἐν] τοῖς ἕλκουσιν ἅπασιν ῥᾷον ὑπακούει τὰ κουφότατα καὶ ὡς ἐπὶ μὲν τοῖς ἄλλοις στόμασιν ὑμένες ἐπίκεινται τρεῖς, ἐπὶ δὲ τῷ [5]) τῆς φλεβώδους ἀρτηρίας οὐκέτι, διότι μόνην αὐτὴν ἐπιτρέπειν δεῖ διεξέρχεσθαι τοῖς ἐκ τῆς καρδίας εἰς τὸν πνεύμονα φερομένοις αἰθαλώδεσι περιττώμασιν. ἐκ τούτων ἂν τις ἴσως ὑπονοήσειε μηδὲν ὅλως εἰς 93
τοὐπίσω φέρεσθαι κατὰ τὰ λοιπὰ στόματα τρία τῶν ἀγγείων. ἀλλ' οὐχ ὧδ' ἔχει τἀληθές. ἐν ᾧ γὰρ χρόνῳ συμβαίνει κλείεσθαι τοὺς ὑμένας, ἀναγκαῖον ἐν τούτῳ φθάνειν ἑλκόμενον εἰς τὴν καρδίαν αἷμα καὶ πνεῦμα καὶ μέν γε κἀν τῷ συστέλλεσθαι πρὸ τοῦ κλεισθῆναι πάλιν ἀντιπέμπεσθαι κατὰ τὸν τοῦ κλείεσθαι χρόνον. ἀλλὰ καὶ κεκλεισμένων ἤδη τῶν ὑμένων ἐνδέχεταί ποτε τῆς καρδίας σφοδρότερον κινουμένης παραρρυῆναί τι μὴ μόνον ἀτμοῦ καὶ πνεύματος ἀλλὰ καὶ αὐτοῦ τοῦ αἵματος. ἀπὸ τοῦ β̄ λόγου.

„Μετὰ δὲ τὴν τοιαύτην ἐνέργειαν, ὡς οὐδὲν 94
ἔλειπεν, ἔτι προαγαγοῦσαν [6]) εἰς φῶς αὐτὸ σύν τισι δυνάμεσιν. [7])

Δυνάμεις λέγει τὰς τρεῖς [8]) δυνάμεις, δι' ὧν διοικεῖται τὸ ζῷον, μία μὲν ἡ ἐξ ἐγκεφάλου διὰ νεύρων καὶ μυῶν, δευτέρα

---

[1]) Gal. De nat. facult. I 12 = vol. II 29 (= Script. min. III 121). [2]) Gal. De nat. facult. II 1 = vol. II 77 (= Script. min. III 156). [3]) Gal. De usu part. VI 16 = vol. III 490. [4]) Die Worte εἴρηταί τε καὶ δ. π. fehlen in P. [5]) τὸ P. [6]) προσαγαγοῦσαν P. [7]) Gal. De natur. facult. II 3 = vol. II 81 (= Script. min. III 160). [8]) τρεῖς ist unsicher.

δὲ τῆς καρδίας δι' ἀρτηριῶν, τρίτη δὲ ἡ τοῦ ἥπατος διὰ τῶν φλεβῶν τῶν ἐν τοῖς σιμοῖς.

95 „Εἰς ἣν παράγουσι μὲν αἱ ἀπὸ τῶν πυλῶν τὸ ἀκάθαρτον αἷμα."[1]

Πύλας ἥπατος ὀνομάζει τοῦ ἥπατος ἐμφυομένας φλέβας. ὠνομάσθησαν δὲ πύλαι παρὰ τοῦ θεμένου πρώτως πύλας ὄνομα τῷ χωρίῳ τούτῳ, πόλει μὲν ἢ οἰκίᾳ τινὶ μεγάλῃ τὸ ἧπαρ παρεικάσαντος, ἀγροῖς δὲ τά τ' ἔντερα καὶ τὴν κοιλίαν, ἐξ ὧν ὥσπερ δι' ὁδῶν τινων πολλῶν τῶν φλεβῶν εἰς τὰς πύλας τῆς πόλεως ἢ τῆς οἰκίας κομίζεται τὰ σιτία.

96 „Ἀλλ' οὗτοί γε πρῶτον μὲν ἀγνοοῦσιν, ὡς ἄλλα μέν ἐστι φλεγμονῆς, ἄλλα δὲ τῶν οὕτω καταπεπαρμένων ἑλκτικὰ φάρμακα."[2]

Ἡ τῶν ἑλκτικῶν δύναμις ἡ μέν τις αὐτοφυής ἐστιν, ἡ δ' ἐκ σηπεδόνος ὀξυνούσης ἔχει τὴν γένεσιν, αὐτοφυὴς μὲν ἥ τε τοῦ δικτάμνου καὶ προπόλεως καὶ θαψίας καὶ ἡ τοῦ σαγαπηνοῦ[3] καὶ ἡ τῶν ὀπῶν τοῦ Κυρηναίου τε καὶ τοῦ Μηδικοῦ, ἐκ σηπεδόνος δὲ ἥ τε τῆς ζύμης καὶ ἡ τοῦ ψωρικοῦ καλουμένου, ἤδη δὲ καὶ κόπρος ἡ ἐκ σηπεδόνος. ἐστὶ δὲ καὶ ἕτερον γένος ἑλκόντων οἰκειότητι ποιότητος ἤτοι ὁμοιότητι τῆς ὅλης οὐσίας. ἡ τρίφυλλος[4] ἡ ἀσφαλτῖτις τὸν τῆς ἐχίδνης ἰὸν ἕλκει, θεῖον δὲ τὸν τοῦ σκορπίου.

97 „Πάλιν οὖν, τὸ τρίτον τῷ σωτῆρι, τὴν χειρίστην ἁπασῶν δόξαν."[5]

Ἰστέον, ὡς ἔθους ὄντος παρὰ τοῖς παλαιοῖς πρότερον μὲν θύειν Διονύσῳ καὶ Χάρισιν, εἶτα Ποσειδῶνι καὶ τρίτον Διὶ σωτῆρι ὁ Γαληνὸς δύο ἀνατρέψας πρότερον Ἀσκληπιάδην καὶ Ἐρασίστρατον, τρίτον δὲ νῦν Μακεδόνα τὸν Λύκον ἀδολεσχήσαντα, ἀνάπαλιν εἰρωνικῶς ἐμνημόνευσε ὡς τρίτον τοῦ σωτῆρος. φησὶ δὲ Ὀρφεὺς[6]

Ζεύς τ' ἀρχή, Ζεὺς μέσσα, Διὸς δ' ἐκ πάντα τελεῖται.

ἀλλὰ καὶ ἐν τοῖς συμποσίοις ἔθος ἦν τοιοῦτον τρεῖς κρατῆρας

---

[1]) Gal. De nat. facult. II 4 = vol. II, 93 (= Script. min. III 168). [2]) Gal. De nat. facult. I 19 = vol. II 54 (= Script. min. III 140). [3]) σαγαπινοῦ P. [4]) τρίφυλος P. [5]) Gal. De nat. facult. I c. 17 = vol. II 70 (= Script. min. III 152). [6]) cf. Aristot. De mundo c. 7: *Ζεὺς πρῶτος γένετο, Ζεὺς ὕστατος ἀργικέραυνος, Ζεὺς κεφαλή, Ζεὺς μέσσα, Διὸς δ' ἐκ πάντα τέτυκται*; cf. Überweg I 30. Diels, Vorsokratiker 492.

ἱστᾶν, τὸν ἕνα ξενίῳ Διί, τὸν ἕτερον θεοῖς καὶ ἥρωσι, τὸν δὲ τρίτον σωτῆρι Διί.

Ἀρχὴ τοῦ β̄ λόγου.

fol. 24. inc.

„Πρόχειρον γὰρ ἦν εἰπεῖν ἕλκοντα παρὰ τῶν 98
φλεβῶν, ὥσπερ αἱ φλέβες αἱ σύνθετοι."[1])

Καὶ τὰς ἀρτηρίας οἱ παλαιοὶ φλέβας ἔλεγον. εἰσὶ δὲ αὗται σύνθετοι. ἐξ ἰνῶν γὰρ καὶ ὑμένων αἱ ἀρτηρίαι καὶ αἱ φλέβες σύγκεινται.

Κοιλότης μὲν γάρ τις ἐν αὐτῷ κατ' αὐτόν, ἀλλ' 99
οὐχ αἵματος αὕτη γε ἀλλὰ πνεύματος ψυχικοῦ μεστή.[2])

Ἀπὸ τοῦ ε̄ λόγου τῶν ἁπλῶν.

Καὶ[3]) δῆτα καὶ περιέχεσθαι μὲν ἐν ἅπασι τοῖς τοῦ ζῴου μέλεσι τουτὶ τὸ πνεῦμα φαμέν, οὐχ ὅμοιον δ' εἶναι πανταχόθεν, καθάπερ οὐδὲ τὸ αἷμα. περιέχεσθαι δὲ κἀν ταῖς κεναῖς χώραις οὐκ ὀλίγην οὐσίαν αὐτοῦ. Οἱ μὲν οὖν Στωικοὶ ταὐτὸ τοῦτο τὸ πνεῦμα τὴν οὐσίαν τῆς ψυχῆς εἶναι δοξάζουσιν. ἔτι τοῦ[4]) τρ . . . . . θεραπευτικὴν . . . . ζωτικὸν ψυχικὸν καὶ φυσικόν.

fol. 24 b inc.

„Τῇ κηπαίᾳ κατὰ τὴν παροιμίαν πρὸς Ἀσκλη- 100
πιάδην ἀπεχώρησαν."[5])

Ἡ παροιμία εἴρηται ἐπὶ τῶν τῆς κοινῆς ὁδοῦ καὶ τετριμμένης ἀποχωρεῖν βουλομένων καὶ διὰ τοῦτο ἀνα . . . . . καὶ ἄλλοις ὁδὸν κεκρυμμένην ὁδοιπορούντων, εἶθ' ὕστερον εἰς τὴν κοινὴν καὶ προτέραν ὁδὸν ἐμβαλλόντων. φασὶ δέ τινες Δημοσθένην τὸν ῥήτορα ὑπὸ Πλάτωνος τῆς διατριβῆς ἐκβληθέντα ὡς ἧττον μὲν ταῖς ἐννοίαις τῶν λεγομένων προσέχοντα, τὸν δὲ τοῦ λέ . . . . . στοημένον εἴσοδόν τε κήπου ἐφευρηκότα καὶ λανθάνοντα ἐπὶ πολὺν χρόνον ἀκροᾶσθαι οὕτω τοῦ Πλάτωνος.

---

[1]) Gal. De nat. facult. II 6 = vol. II 96 (= Script. min. III 170) und Gal. II 97 (= Script. min. III 171). [2]) Gal. De nat. facult. II 6 = vol. II 97 (= Script. min. III 171). [3]) Gal. XI 731. [4]) Die auf ἔτι τοῦ folgenden Worte sind nur teilweise leserlich. [5]) Gal. De nat. facult. II 6 = vol. II 98 (= Script. min. III 172).

101 „*Οὕτως ἂν καὶ τὴν ἀντιλογίαν εἴημεν πεφευγότες τὴν Ἀσκληπιάδειον μὴ δυνάμενοί γε λύειν αὐτήν.*“ [1])

Ἀντιλογίαν λέγει τὴν οὕτως λέγουσαν ἢ συμπεσεῖται τὰ ἀγγεῖα.

102 „*Τὸ γὰρ εἰς ἀπόδειξιν λαμβανόμενον λῆμμα*[2]) *τὸ διεζευγμένον οὐκ ἐκ δυοῖν ἀλλ' ἐκ τριῶν ἐστι κατά γε τὴν ἀλήθειαν διεζευγμένον.*“ [3])

Συνημμένον μὲν λέγεται ὁ ἀπὸ ἡγουμένου καὶ ἑπομένου γινόμενος συλλογισμός, οἷον εἰ ἄνθρωπός ἐστι, καὶ ζῷόν ἐστι. ἀλλὰ μὴν οὐ ζῷον· οὐκ ἄνθρωπος ἄρα. διεζευγμένον δ' ἐστὶ τὸ ἐξ ἀντικειμένων λαμβανόμενον, οἷον ὁ ἀριθμὸς ἢ περιττός ἐστιν ἢ ἄρτιος. ἀλλὰ μὴν οὐ περιττός. ἄρτιος ἄρα. ἐπὶ γὰρ τῶν τοιούτων τῇ ἀναιρέσει τοῦ ἑνὸς τὸ ἕτερον ἕπεται.

103 „*Ἐν μὲν τοῖς περὶ πέψεως λόγοις τοῖς σήπεσθαι τὰ σιτία νομίζουσι φιλοτίμως ἀντιλέγων. ἐν δὲ τοῖς περὶ τῆς ἀναδόσεως τοῖς διὰ τὴν παράθεσιν τῶν ἀρτηριῶν ἀναδίδοσθαι τὸ διὰ τῶν φλεβῶν αἷμα [νομίζουσιν*[4])], *ἐν δὲ τοῖς περὶ τῆς ἀναπνοῆς τοῖς περιωθεῖσθαι τὸν ἀέρα φάσκουσιν.*[5])

Γέγονέ τις δόξα οἰομένη κατὰ σῆψιν ἀλλοιοῦσθαι ἐν γαστρὶ τὰ σιτία, ἐκ τῶν διαχωρημάτων ὡς ἔοικε τὴν ἀφορμὴν ἔχουσα. αὕτη δὲ τοῖς περὶ τὸν Ἀθήναιόν ἐστιν, ἣν ἐλέγχει ὁ Ἐρασίστρατος[6]) *τρίψει τὴν πέψιν οἰόμενος ἐν τῇ γαστρὶ γίνεσθαι ὥσπερ ἐν θυίᾳ, τῇ γαστρὶ δίκην δοίδυκος ὑπὸ τοῦ ἐμπίπτοντος πνεύματος τριβομένης τῆς τροφῆς. ἐστὶ δὲ τελέως εὐήθης ἡ δόξα. τὰ γὰρ τριβόμενα καταθραύεται μέν, οὐ μὴν κατὰ χρόαν καὶ τὰς ἄλλας ποιότητας ἐναλλάττεται ὡς πάντα τὰ πεττόμενα. ἔπειτα ἐχρῆν τὰ μικρὰ τοῖς ὄγκοις θᾶττον θραύεσθαι. νῦν δὲ ὁρῶμεν, ὡς σητάνια*[7]) *μὲν ἄθραυστα τηρεῖ, βόεια δὲ*
104 *κρέα κατεργάζεται ἡ γαστήρ. ἔλεγε δὲ τὸ πνεῦμα τὸ ποιοῦν τὴν τρῖψιν μοῖραν εἶναι πολλὴν τοῦ ἐν τῇ ἀορτῇ πνεύματος,*

---

[1]) Gal. De nat. facult. II 7 = vol. II 106 (= Script. min. III 178). [2]) Gal. De nat. facult. II 7 = vol. II 106 (= Script. min. III). [3]) *λεῖμμα* P. [4]) *νομίζουσιν* fehlt in P. [5]) Gal. De nat. facult. II 8 = vol. II 111 (= Script. min. III 182). [6]) cf. Gal. XIX 372. *Ἐρασίστρατος δὲ τρίψει καὶ λειώσει καὶ περιστολῇ τῆς γαστρὸς καὶ ἐπικτήτου πνεύματος ἰδιότητι (τὰς πέψεις τῆς τροφῆς φησὶ γίγνεσθαι).* [7]) *σησόμενα P.*

ὃ καὶ ἐκάλει ὁλμοκόπον[1]), τὴν δὲ γαστέρα ὅλμον. τὰ δὲ σιτία
ὁλμοκοπούμενα[2]). ὅτι δὲ οὐδὲ σήψει γίνεται ἡ πέψις κατὰ
ἀλήθειαν, οὕτως ἐλέγχεται, ὡς πᾶσα τροφή, καθὰ καὶ τοῖς φιλο-
σόφοις δοκεῖ, ἔχει τὸ πικρὸν καὶ ἡδὺ καὶ πρὸ τοῦ μεταβληθῆναι
οὐδὲν ἐν αὐτῷ φαίνεται. μετὰ δὲ τὴν μεταβολὴν τὸ μὲν χρη-
στὸν διαδίδοται ὅλῳ τῷ σώματι, τὸ δ' αὖ ἄχρηστον ὠθεῖται εἰς
τὰ ἔντερα καὶ ἀτημέλητον τῇ φύσει ἐστὶ καὶ διὰ τοῦτο ὀξώδη
τὰ περιττώματα, οὐ τῇ σήψει τῆς τροφῆς. ἄλλη δέ τις δόξα 105
ἔλεγε τὴν ἀνάδοσιν τοῦ αἵματος γίνεσθαι τῇ ὠθήσει[3]) τοῦ ἐν
ταῖς ἀρτηρίαις περιεχομένου πνεύματος, συνανεστομωμένων
δηλονότι τῶν ἀρτηριῶν ταῖς φλεψί, ὃ πρῶτον [ἐλέγ] χεται
εἶναι ψεῦδος ἐκ τοῦ μὴ πάσας τὰς ἀρτηρίας συνανεστομῶσθαι
ταῖς φλεψίν, εἶτα καὶ ἐκ τοῦ μὴ δύνασθαι τὸ πνεῦμα εἰς ὅλον
τὸ σῶμα ὠθεῖν τοσοῦτον ὑγρόν. ἑτέρα δὲ δόξα ἐστίν, ἐν ᾗ 106
αἰνίττεται τὸν Πλάτωνα[4]), λέγοντα διαφορούμενον τὸ πνεῦμα
ἐκ τῶν ἀρτηριῶν ὠθεῖν τὸν ἀέρα ἐντὸς ἡμῶν καὶ οὕτω γίνε-
σθαι εἰσπνοήν, ὅπερ ἀδύνατον. ὁ γὰρ ἀὴρ ἤτοι τὸ πνεῦμα ὡς
κοῦφον ἄνω φέρεται καὶ οὐκ ἀντανακλᾶται ὥστε ὠθεῖν. ὅμως
ἐπειδὴ ὠθήσει καὶ ἀντωθήσει[5]) καὶ ἀντανακλάσει τοῦ ἀέρος
ἔλεγεν ὁ Πλάτων τὴν κίνησιν γίνεσθαι, κίνησις δὲ καὶ εἰσπνοὴ
δοκοῦσιν αὐτοῦ καθάπτεσθαι[6]).

„Οὐκ ὤκνησε δὲ οὐδὲ τοῖς ἀτμοειδῶς εἰς τὴν
κύστιν ἰέναι τὰ οὖρα νομίζουσιν ἀντειπεῖν οὐδὲ
τοῖς εἰς τὸν πνεύμονα φέρεσθαι τὸ ποτόν.“[7])

Δόξα ἡ ἀτμοειδῶς εἰς τὴν κύστιν συρρεῖν τὸ οὖρον 107
λέγουσα Ἀσκληπιάδου[8]). δήλη δὲ ἐκ τῶν ὄπισθεν αὐτοῦ ἀναί-
ρεσις. ἄλλη δέ τις δόξα τῶν λεγόντων διὰ τῆς τραχείας ἀρτη-
ρίας τὸ ποτὸν κατιέναι, οὓς ἐλέγχων Ἀριστοτέλης λέγει. εἰ διὰ
τῆς προρρηθείσης κάτεισι τὸ ποτὸν ἀρτηρίας εἰς τὸν πνεύμονα,
πρὸ εὑρισκομένων ὑγρῶν ἐν τῇ γαστρὶ οὐδεὶς πόρος[9]) ἀπὸ

---

1) ὁλμοκόπος fehlt in den Wörterbüchern. 2) ὁλμοκοπέω gebraucht Alex. Trall. 11 p. 632. 3) ὤθησις wird in den Wörterbüchern nur aus Alex. Aphrod. u. Hesych. belegt. 4) Tim. p. 78 sq. 5) ἀντώθησις wird in den Wörterbüchern nicht aufgeführt. 6) Kaum richtig; Sinn und Konstruktion unklar. 7) Gal. De nat. facult. II 8 = vol. II 111 (= Script. min. III 182). 8) cf. Gal. vol. II 32: βούλεται γὰρ εἰς ἀτμοὺς ἀναλυόμενον τὸ πινόμενον ὑγρὸν εἰς τὴν κύστιν διαδίδοσθαι. 9) cf. Aristot. De part. animal. III 3664 b 11. πολλαχῇ δὲ γελοῖον φαίνεται τὸ λέγειν ὡς ταύτῃ

τοῦ πνεύμονος φαίνεται ἀπάγων τὰ ποτὰ εἰς αὐτὴν ἢ εἰς τὴν οὐρηδόχον κύστιν.

108 „Εἰ γὰρ καὶ ὅτι μάλιστα δέκα ποιεῖ χωρὶς τοῦ αἵματος[1]), [ἑνδέκατος γὰρ ἂν εἴη χυμὸς αὐτὸ τὸ αἷμα, τῆς Ἱπποκράτους οὐκ ἀποχωρεῖ διδασκαλίας]."[2])

. . . . χυμοὺς ὁ Πραξαγόρας διαι εἰς εδα καὶ διὰ . . . . .

(sc. τῇ ἀρτηρίᾳ) τὸ ποτὸν εἰσδέχεται τὰ ζῷα· πόρος γὰρ οὐδείς ἐστιν εἰς τὴν κοιλίαν ἀπὸ τοῦ πλεύμονος.

[1]) Auf αἵματος folgen noch zwei unleserliche Zeilen, deren Buchstaben fast ganz verwischt sind. [2]) Gal. De nat. facult. II 9 = vol. II 141 (= Script. min. III 203).

Handschriftliche Studien

zu

Galen

II. Teil

von

G. Helmreich
Gymnasialrektor.

PROGRAMM

des

K. humanistischen Gymnasiums

in

Ansbach

für das Schuljahr 1910/11.

Ansbach
Druck von C. Brügel & Sohn
1911.

I.

Bei dem grossen Ansehen, das Galen im Altertum wie im Mittelalter genoss, ist es nicht zu verwundern, dass unter seinem Namen gar manche Schriften gehen, die nicht von ihm herrühren, wie die *Εἰσαγωγὴ ἢ ἰατρός*, die *Ὅροι ἰατρικοί*, die Abhandlung *Περὶ φιλοσόφου ἱστορίας* und vielleicht noch manche andere, über deren Echtheit oder Unechtheit erst genauere Untersuchungen Gewissheit verschaffen werden. Zu solcher Schmugglerware, die unter dem Namen des grossen Arztes sich zu empfehlen suchte, gehört auch eine kleine Abhandlung *Περὶ αἰτίας παθῶν*, die im Codex graecus class. V No. 12 der Marcusbibliothek in Venedig enthalten ist. Diese schön geschriebene Pergamenthandschrift, die nach dem Katalog zum Teil dem 10., zum Teil dem 11. Jahrhundert angehören soll, wohl aber etwas jünger ist, enthält auf fol. 1—37ᵛ die Scholien des Theophilus zu den Aphorismen des Hippokrates, und zwar das 1., 2. und 6. Buch teilweise, das 7. vollständig, während das 3., 4. und 5. Buch ganz fehlen; vgl. hierüber Dietz, Scholia in Hippocratem et Galenum. Vol. II. p. 237. 499. Dann folgt auf fol. 38 unter dem Titel *Γαληνοῦ Περὶ χρείας καὶ ἐνεργείας* eine kurze Erörterung, die inhaltlich nichts weiter ist als eine Einleitung zu des Theophilus Werk *Περὶ τῆς τοῦ ἀνθρώπου κατασκευῆς βιβλία έ*, das auf fol. 39 bis 98 unmittelbar folgt; daran schliessen sich 3 kleinere Schriften desselben Arztes, *Περὶ οὔρων* fol. 98—114, *Περὶ διαχωρημάτων* fol. 114—126, *Περὶ τῶν σφυγμῶν* fol. 126—144ʳ. Nun folgt auf fol. 144ᵛ—155ʳ *Γαληνοῦ περὶ αἰτίας παθῶν*. Diese unbedeutende Abhandlung trägt Galens Namen mit Unrecht. Denn Galen, der 2 Verzeichnisse seiner ausgebreiteten Schriftstellerei hinterlassen hat und in der Anführung seiner eigenen Schriften wahrlich nicht zurückhaltend ist, erwähnt nie ein solches Werk von sich. Ausserdem ist die Schrift inhaltlich zu dürftig und sprachlich zu

unbeholfen, als dass sie von dem stilgewandten pergamenischen Arzte herrühren könnte. Sie besteht nämlich in der Hauptsache aus Auszügen aus Hippokrates und zwar solcher Stellen, wo er über die Entstehung der Krankheiten im allgemeinen oder einzelner Arten, wie des Brennfiebers (*καῦσος*), des Quartanfiebers (*τεταρταῖος*), der Pest (*λοιμός*) usw. handelt. Die Exzerpte sind mit kurzen, öfter wiederkehrenden Wendungen unter einander verbunden. Diese unbedeutenden Bemerkungen sind das einzige, was dem Verfasser selber angehört.

Die Auszüge sind folgenden Werken des Hippokrates entlehnt: *Περὶ τόπων τῶν κατ' ἄνθρωπον* als *Περὶ ἐντὸς τόπων* zitiert, ein Titel, der sich sonst nicht findet, *Περὶ φύσιος ἀνθρώπου*, *Περὶ νούσων* lib. I. und IV., *Περὶ ἑβδομάδων*, *Περὶ διαίτης*, *Ἐπιδημίαι* lib. II. und VI., *Περὶ φυσῶν* und *Περὶ διαίτης ὀξέων* s. *Περὶ πτισάνης*. Das meiste Interesse beanspruchen von diesen Exzerpten die aus *Περὶ ἑβδομάδων*; denn von diesem Werk ist, von einigen kleinen Fragmenten abgesehen, der griechische Text, der noch im 17. Jahrhundert in einer Handschrift des Eskurial vorhanden war, seitdem verloren gegangen und wir besitzen nur eine in barbarischem Latein abgefasste Übersetzung, die in Littrés Ausgabe (vol. VIII 616—634) nach einer Pariser und (vol. IX 430—466) nach einer Mailänder Handschrift veröffentlicht ist.

Interessant ist ferner ein Zitat aus Hippokrates, durch welches das von Galen im Lex. voc. Hippocr. (vol. XIX 96) angeführte Wort *ἐκνεφίας* (*πυρετός*) belegt wird. Die Stelle lautet: *ὅστις δ' ἂν ᾖ τῶν πυρετῶν ἐκνεφίας καὶ φλεγματώδης καὶ ἐς στῆθος μεθίστηται* (*μεθίσταται* cod.), *ἀδεῶς προσφέρον*. Darauf bezieht sich offenbar Galen l. l. s. v. *ἐκνεφίας: ἐκνεφίας πυρετός, ὁ ὑγρὸς ἅμα καὶ πυρώδης, ὥσπερ καὶ ὁ ἥλιος ἐκνεφίας καλεῖται.*

Der griechische Text des Traktates ist an mehreren Stellen nicht verständlich; Auslassungen einzelner Wörter oder ganzer Sätze scheinen daran schuld zu sein. Dass dem Abschreiber derartige Versehen passiert sind, kann man an mehreren Hippokrates-Stellen deutlich ersehen;

einige Auslassungen sind am Rand von jüngerer Hand nachgetragen, an manchen Stellen ist radiert oder sonstwie korrigiert. Abgeschrieben habe ich den hier publizierten Text im Januar 1877.

[ ] = vom Herausgeber getilgte Worte.
( ) = vom Herausgeber eingesetzte Worte.
M = cod. graec. Marc. class. V. 12.
L = Oeuvres d'Hippocrate par Littré 10 voll.
K = Galeni opera ed. Kühn.
om. = fehlt oder fehlen.

---

*Γαληνοῦ**) [1]) *περὶ αἰτίας παθῶν.*

Αἰτία παθῶν πρώτη μὲν ἡ τῶν τεσσάρων στοιχείων ἀμετρία, ὅταν τι τούτων κατὰ πολὺ ᾖ [ὑπερέχῃ] ἢ ἐλλείπῃ· διδάσκει δὲ ἐν τῷ Περὶ [2]) *ἐντὸς τόπων ὁ Ἱπποκράτης οὕτως· „Ὀδύνη δὲ γίνεται διὰ τὸ θερμὸν καὶ διὰ τὸ ψυχρόν· ἐν μὲν οὖν τοῖς ἐψυγμένοις φύσει τοῦ σώματος διὰ τὸ θερμὸν ἀεὶ ὀδύνη γίγνεται, ἐν δὲ τοῖσι θερμοῖσι διὰ τὸ ψυχρόν, ἐν δὲ τοῖσιν ξηροῖσιν ὑγραινομένοισι, ἐν δὲ τοῖσιν ὑγροῖσι (φύσει ξηραινομένοισι· τὴν γὰρ φύσιν) διαλλαττομένοισιν ἑκάστοισι καὶ διαφθειρομένοισιν αἱ ὀδύναι γίγνονται". ταῦτα εἰπὼν μετὰ μικρὸν ἐπιφέρει· „Ἄλλος* [3]) *ὅδε τρόπος. διὰ τὰ ὅμοια νοῦσος γίγνεται". ὁ τοίνυν εἰπὼν καὶ διὰ τὸ ἐναντίον γίγνεσθαι νόσον καὶ διὰ τὸ ὅμοιον τί ἄλλο μηνύει* [4]) *ἢ ὅτι διὰ τὸ μὲν* [5]) *ἐναντίον, εἰ τὰ φύσει ξηρὰ ὑγραίνοιτο, ὥσπερ ὀφθαλμός· οὗτος γὰρ ὑγρὸς ὢν ξηρὰν ὀφθαλμίαν νοσεῖ ἢ ῥοώδη· καὶ διὰ τὸ πλέονα* [6]) *εἶναι καὶ διὰ τὸ ἐλάσσονα. ὁμοίως οὖν καὶ ἐπὶ τῶν ἄλλων νοῶμεν. αἱ*

---

*) Am oberen Rande steht, teilweise verwischt und nur schwer lesbar: *Γαληνὸς Περγαμηνὸς* (?) *γεγονὼς ἐπὶ Μάρκου καὶ Κομόδου* (?) *καὶ Περτίνακος τῶν Καισάρων ἐν Ῥώμῃ, υἱὸς Νίκωνος γεωμέτρου καὶ ἀρχιτέκτονος, συντεταχὼς βιβλία ἰατρικὰ καὶ ἄλλα πολλὰ φιλόσοφα καὶ ῥητορικά* (aus Suidas s. v. *Γαληνός* entnommen).

[1]) *Γαλινοῦ* M [2]) Hippocr. De loc. in hom. vol. VI 334 L De placit. Hippocr. et Plat. p. 636 M = vol. V 636 K. [3]) ibid. p. 334. [4]) nach *μηνύει* sind in M 2 Zeilen radiert. [5]) *μὲν* steht von jüngerer Hand über der Zeile. [6]) *πλέονα* und *ἐλάσσονα* haben keinen Bezug.

γὰρ ἄμετροι ὑπερβολαὶ καὶ ἐλλείψεις[1]) *ἀδικοῦσιν. κατὰ μὲν οὖν τὰ στοιχεῖα οὕτω τὰ πάθη γίγνονται. κατὰ δὲ τῆς τῶν τεττάρων χυμῶν πρὸς ἀλλήλους ἀμετρίας ἐν τῷ Περὶ φύσεως ἀνθρώπου γράφει λέγων· „Τὸ*[2]) *δὲ σῶμα τοῦ ἀνθρώπου ἔχει ἐν ἑωυτῷ καὶ αἷμα καὶ φλέγμα καὶ χολὴν διττήν, ξανθήν τε καὶ μέλαιναν, καὶ ταῦτα αὐτέου ἐστὶν ἡ φύσις, καὶ διὰ ταῦτα νοσέει καὶ ὑγιαίνει. καὶ· ὑγιαίνει μὲν μάλιστα, ὅταν μετρίως ἔχῃ ταῦτα τῆς πρὸς ἄλληλα δυνάμεως καὶ τοῦ πλήθεος,*[3]) *καὶ μάλιστα εἰ μεμιγμένα εἴη. ἀλγέει δέ, ὅταν τι τουτέων ἔλασσον ἢ πλέον γίγνηται*[4]) *ἢ χωρισθῇ*[5]) *(ἐν)*[6]) *τῷ σώματι καὶ μὴ κεκρημένον*[7]) *ᾖ τοῖς ξύμπασιν [ἢ ἄλλοις]. ἀνάγκη γάρ,*[8]) *ὁπόταν τι τουτέων χωρισθῇ καὶ ἐφ' ἑωυτοῦ στῇ, ἔνθεν ἐξέστηκεν, οὐ μόνον τοῦτο τὸ χωρίον νοσερὸν γίγνεσθαι,*[9]) *ἀλλὰ καὶ ἔνθα ἂν ἐκχυθῇ, ὑπερπιμπλάμενον πόνον καὶ ὀδύνην παρέχειν*[10]). *ἤν τε εἴσω ποιήσηται τὴν κένωσιν καὶ τὴν ἀπόκρισιν τῶν ἄλλων, ἀνάγκη αὐτέῳ*[11]) *διπλῆν τὴν ὀδύνην παρέχειν κατὰ τὰ εἰρημένα, ἔνθεν*[12]) *τε καὶ ἔνθεν ἐξέστη ἢ ὑπερέβαλεν". αὗται μὲν οὖν ὁλοσχερεῖς*[13]) *αἰτίαι παθῶν, ὡς ἐν συντόμῳ εἰπεῖν. „Εἰσὶν δὲ αὐτῶν ἀρχαὶ τρεῖς, ἀφ' ὧν αἱ νοῦσοι*[14]) *γίγνονται", ὥς φησιν*[15]) *ἐν τῷ Περὶ νούσων,*[14]) *τὰς προκαταρκτικὰς ἀρχὰς λέγων καὶ διδάσκων, μίαν μὲν τὴν ἀπὸ βρωμάτων τε καὶ πομάτων. ἀπὸ γὰρ τούτων ἄρξασθαι σημειοῦσθαι τινὰ χυμόν, εἴ γε τῶν λαμβανομένων τὸ μὲν χολὴν ποιεῖ μᾶλλον, τὸ δὲ φλέγμα, ἀφ' ὧν αἱ ὑπερβολαὶ βλάπτουσιν. δευτέραν δέ, „ἢν*[16]) *συμβῇ ἀπὸ τοῦ οὐρανοῦ ἀνεπιτήδεια". τῷ*[17]) *γὰρ ψύχειν ἢ θερμαίνειν κακοῖ*[18]) *τὰ ὑγρὰ τὸ περιέχον ἢ παχῦνον ἢ διακρῖνον, ὥσπερ ἐκ γάλακτος ὀρόν, ὃ ἐναποθῆται*[19]) *μένειν. ποτὲ μὲν συνελαῦνόν τε τὴν ὕλην εἴς τι χωρίον ὀδύνην παρέχει ἢ συνταράσσον τοὺς χυμοὺς ἀνακινεῖ χολὰς ἢ ἐγκλῖνον*[20]) *διὰ τὴν πύκνωσιν οὐκ ἐᾷ τῶν περισσῶν τὰς ἀποκαθάρσεις γίνεσθαι, μὴ*[21]) *συλλαμβάνουσιν*

---

1) *ἐλλίψεις* M 2) Hippocr. De nat. hom. vol. VI 38 L Gal. De placit. Hipp. et Plat. 677 M = vol. V 675 K Gal. in Hippocr. De nat. hom. vol. XV 59 K 3) *πλήθεως* M 4) *γίγνεται* M 5) *χωρισθείη* M 6) *ἐν* om. M 7) *κεχριμένον* M 8) *παρ'* M 9) *γίγνεται* M 10) *παρέχει* M 11) *αὐτέων* M 12) *ἔνθεν τε ἐξέστη καὶ ἔνθα ὑπερέβαλεν* Hippocr. 13) *ὁλωσχερεῖς* M 14) *νοῦσι γίγνωνται* M 15) Hippocr. De morb. lib. IV, 50 = vol. VII 582 L 16) cf. Hippocr. l. l. 17) *τὸ* M 18) *κακὸς* M 19) unverständlich. 20) *ἐγκλίνων* M, etwa *ἐγκλεῖον*? 21) verdorben.

νόσον ἀναγκάζουσι. τρίτην, „ἤν[1]) *τι βίαιον συμπέσῃ. βίαιον δὲ λέγω*[2]) *εἶναι καὶ πτῶμα*[3]) *καὶ τραῦμα καὶ θλάσμα καὶ πληγὴν καὶ ταλαιπωρίην καὶ εἴ τι ἄλλο ἐστὶν τοιοῦτον". εἶτα μικρὸν ἐπιφέρει λέγων· „Ἢν*[4]) *μὲν τραῦμα γένηται, δῆλον ὅτι ἡ σὰρξ διεκόπη καὶ ἕλκος γέγονεν. τοῦτο δὲ νόσημα ὀνομάζω εἶναι. ἢν δὲ θλάσμα γένηται ἢ πληγέντος ἢ κοπέντος ἤ τι ἄλλο τοιοῦτο παθόντος καὶ οἴδημα γένηται, καὶ*[5]) *τὸ αἷμα αὖθις θερμανθῇ ὑπὸ τῆς βίης καὶ ὑποδραμὸν ἐς τὰς φλέβας χωρήσειεν*[6]), *οὐκ ἔχον ἔξοδον ὑπὸ πλήθεος ἀπελθεῖν, συνεστράφη, καὶ τὸ οἴδημα διὰ τοῦτο ἐγένετο καὶ μέχρι*[7]) *ὧν χωρίων εἴρηκα. εἶτα ξὺν χειρουργίᾳ τε καὶ μὴ δίοδος δὲ γενήσεται τῷ αἵματι πυωθέντι ὑπὸ χρόνου. καὶ ἡ ταλαιπωρίη δὲ τοιοῦτον ἐργάζεται. ὁκόταν (γὰρ) οἱ ἄνθρωποι ταλαιπωρέωσιν, ἢν*[8]) *μάλιστα τοῦ σώματος ταλαιπωρέωσιν, καταστηρίζεται*[9]) *καὶ θερμαίνεται καὶ πόνος καὶ κόπος ἐκ τοιουτέου γίγνεται." „ἢ ἤν, φησί*[10]), *ἡ κοιλίη ἢ κύστις συμμύσῃ, ἰηθὲν τὸ σύντηγμα ἐμμείνῃ, λυπεῖ." διδάσκει δὲ καὶ ἐκ πληθώρας*[11]) *νόσους, ὅταν ὁ ἄνθρωπος μὴ ἀποκαθαρθῇ καὶ ἕτερα σιτία ἐμπίπτῃ εἰς τὸ σῶμα. πληρούμενον γὰρ ὑπὸ τῆς ἰκμάδος θερμαίνεται*[12]). *λέγει δὲ καὶ τὴν ἔνδειαν νοσοποιεῖν, καὶ ὅτι ἐμμένει τὰ ἀχρεῖα καὶ ὅτι τήκεται τὰ σώματα καὶ ἀναλύεται. τοιαῦται μὲν αἰτίαι παθῶν καὶ τοσαῦται ὁλοσχερεῖς. ἔξεστιν δὲ ἀπὸ τοῦ περὶ πάντων τῶν προκαταρκτικῶν ἐξευρίσκειν καὶ ἀποδιδόναι τὸν λόγον κατὰ τὴν ἀκολουθίαν ἐκ τῶν γεγραμμένων, ὥς φησιν καὶ αὐτὸς ἐκ τῶν ὑποτροπῶν πυρετῶν ἥδε μὲν ἑκάστη αἰτία τῶν παθῶν νοεῖται. „Τοῦτο*[13]) *γὰρ τὸ νόσημα πᾶσιν ἐφεδρεύει", ὅμως δὲ καὶ κατ' ἰδίαν λεγέσθω. γράφοντος δὲ περὶ ἀνδρὸς ἐν τῷ Περὶ*[14]) *ἑβδο-*

---

1) cf. Hippocr. l. l. 2) *λέγων* M 3) *τρῶμα* M 4) Hippocr. l. l. 5) *τὸ αἷμα αὐτίκα θερμανθὲν* Hippocr. 6) *χανούσας* Hippocr. 7) *μέχρι τούτου πάρεστι, μέχρις ἀποκαθαρθῇ καθότι ἀπὸ τῶν χωρίων εἴρηται, ἢ κατ' αὐτὸ τὸ οἴδημα εἴτε σὺν χειρουργίῃ εἴτε καὶ μὴ δίοδος γένηται τῷ αἵματι ἢ πυωθέντι ὑπὸ χρόνου ἢ καὶ μή* Hippocr. 8) *οἷσιν ἂν μάλιστα τοῦ αἵματος ταλαιπωρίη ᾖ* Hippocr. 9) *κεῖθι στηρίζεται* Hippocr. 10) wo? 11) cf. Hippocr. vol. VII 584 L. 12) cf. Hippocr. l. l. p. 578: *φημὶ δέ, ἢν μὲν ἐμμείνῃ τὰ σιτία πλείονα τοῦ καιροῦ ἤδη πεπεμμένα ἐόντα, καὶ ὁ ἄνθρωπος μὴ ἀποκαθαίρηται καὶ ἕτερα σιτία ἐπιπίπτῃ, τὸ σῶμα πληρούμενον ὑπὸ τῆς ἰκμάδος τῆς προτέρης καὶ τῆς νέης θερμαίνεται, καὶ πῦρ ἐκ τούτου γίνεται τῷ ἀνθρώπῳ.* 13) Hippocr. De flat. 6. vol. VI 96 L 14) Hippocr. vol. VIII 643 L, IX 443 L Die lateinische Übersetzung dieser Stelle lautet: Quando autem animae calidum movebitur a solito ex labore et fervore aut de sole

μάδων οὕτως· „Ὅταν τὸ τῆς ψυχῆς θερμὸν κινῆται ἐκ τοῦ ἤθεος ὑπὸ πόνων ἢ θερμασίης ἢ ὑπὸ τοῦ ἡλίου ἢ [1] *τροφῆς ἢ θερμασίης ἢ φύσιος σκευασίης* [2]*, ἀνάγκη ὁλκὴν χολῆς ἢ φλέγματος ποιεῖσθαι τὸ θερμὸν τῆς ψυχῆς ἐφ' ἑωυτό* [3]*, ἐξ ὧν ἑλκυσθέντων [δὲ] ἕλκεται αὐτὸ τὸ* [4] *θερμὸν εἰς πυρετούς. τὸ γὰρ τῆς τοῦ ἀνθρώπου φύσιος θερμὸν ξύμμαχον ἑαυτῷ ἔλαβεν τὸ παρὰ τοῦ ἡλίου θερμὸν ἢ τὸ ἐκ τῶν προσφερομένων, ὥστε εἰς πυρετοὺς τὰ σώματα καθίστησιν. ἢν μὲν οὖν τι ἐν τοῖσι πυρετοῖσι καὶ* [5] *ἄλλο ἁμάρτημα προσγίγνηται ἀκαθάρτου τοῦ σώματος ὄντος, ταύτῃ μὲν ἡ ἔκκαυσις τοῦ θερμοῦ ἔγερσιν ἰσχυρὴν πυρετῶν ἐν τῷ σώματι ποιέει, ἢν μὴ αὐτοὶ οἱ* [6] *πυρετοὶ τὰς ἀκαθαρσίας πεπήναντες* [7] *διὰ τῶν ἀναπνοῶν ἢ τῶν ἄνω ἢ κάτω ὀχετῶν τῶν* [8] *ἀπὸ τῶν κοιλιῶν ῥήξωσιν ἢ φαρμάκοισι εὐαγώγοισι ἐξαγάγῃ τις τὰς ἀκαθαρσίας. ἀπὸ γὰρ* [9] *θερμῶν ἢ πικρῶν ἐουσῶν τῶν ἀκαθαρσιῶν τρεφόμενον τὸ θερμὸν ἰσχυροτέρως ἐκκαίει τὸν πυρετὸν ῥηϊδίως κρατέον τοῦ ἐν τῷ σώματι ψυχροῦ, καὶ* [10] *ἀποκτείνει* [11] *τὸ θερμὸν τοίνυν, ὅπερ ἔφυσεν τὰ σώματα, ὁκόταν ἐκκαύσῃ τὸ ἐν τῷ σώματι ὑγρὸν καὶ* [12] *μηδεὶς τὸ θερμὸν κατασβέσῃ, ὡς δεῖ, καίτοι τοῦτό τε αὔξει τὰ σώματα τὸ θερμόν, ἢν εὐαρμόστως ἔχῃ πρὸς τὰ ἐν τῷ σώματι μέρη, καὶ ἰᾶται τὸ θερμὸν* [13] *τὰς νόσους, ἢν ἐπάγηται τὸ θερμὸν ἐφ'*

---

aut de ciborum ferventium natura aut confectione, necesse est attractionem cholerum aut flegmatum facere calidum animae ad se ipsum, ex quibus attractus (lies attractis) incenditur ipse calor in febres; quod enim hominis naturae animae calidum est, in societatem sibi ipsi adsumpsit quod est a sole calidum aut ex his quae oblata sunt, ita ut ad febres corpora adducat. Si ergo in febres et alia culpa obvenit, non mundo constituto corpore, hactenus exustio calidi insurrectionem fortem febrium in corpore facit, nisi ipsae febres inmunditias maturantes per respiramina superioris vel inferioris canalis de ventribus eorum erumpat aut medicaminibus seducat

---

[1] über der Zeile von jüngerer Hand. [2] nach der lateinischen Übersetzung dürfte zu lesen sein: *ἢ τροφῆς θερμαινούσης φύσιος ἢ σκευασίης.* [3] *ἑωυτοῦ* M [4] über der Zeile von jüngerer Hand. [5] Die Worte *καὶ ἄλλο ἁμάρτημα προσ* fehlen im Kontext, sie stehen von jüngerer Hand am Rand. [6] *οἱ αὐτοὶ πυρετοὶ* von erster Hand. [7] steht am Rande. [8] eingeflickt. [9] nach *γὰρ* ist eine Rasur. [10] cf. Hippocr. VIII p. 644. Gal. de marcore 3 vol. VII 675. *Ἱπποκράτης εἶπε· καὶ ἀποκτείνει τοίνυν ἡμᾶς τὸ θερμόν, ὅπερ ἔφυσε τὰ σώματα* [11] *ἀποκτένει* M. [12] Die Worte *καὶ μηδεὶς τὸ θερμὸν κατασβέσῃ ὡς δεῖ* stehen von jüngerer Hand am Rand. [13] *θερμὸν* ist aus *θερμότατον* korrigiert.

ἑωυτὸ ὑγρὸν διάψυχρον καὶ ὑγιηρὸν γενόμενον καὶ μὴ διάθερμον μηδὲ διάχολον. οὕτω μὲν οὖν τὸ θερμὸν αὔξει[1] τε τὰ σώματα καὶ φθίνειν ποιέει καὶ ἴῆται τὰς νόσους καὶ πυρετοὺς ποιέει καὶ τοῦ σώματος θανάτου αἴτιόν ἐστιν". οὐκοῦν πυρετός ἐστι κατὰ τὸν Ἱπποκράτην τροπὴ τοῦ κατὰ φύσιν θερμοῦ εἰς τὸ παρὰ φύσιν. τρέπεται δέ, ὅταν ἀκαθαρσία[2] τρέφηται χολῇ τε καὶ φλέγματι. „Οἱ μὲν γὰρ πλεῖστοι, φησίν[3], τῶν πυρετῶν γίγνονται ἀπὸ χολῆς". γίγνονται δὲ καὶ ἀπὸ φλέγματος ἢ καὶ ἐλάττους δριμυτέρου γενομένου. διδάσκει δέ, ὅταν εἴπῃ[4], „ὅστις δ' ἂν ᾖ[5] τῶν πυρετῶν ἐκνεφίας καὶ φλεγματώδης καὶ ἐς στῆθος μεθίστηται[6], ἀδεῶς προσφέρου". λέγει δὲ καὶ ἀπὸ φλεγμονῆς πυρετὸν ἐν τῷ Περὶ[7] ἐντὸς τόπων ὁ Ἱπποκράτης οὕτως· „Πυρετοὶ διὰ τόδε[8] γίγνονται, ὁκόταν τοῦ σώματος ὑπερφλεγμήναντος αἱ σάρκες συνοιδήσωσιν[9] καὶ ὁκόταν τὸ φλέγμα καὶ ἡ χολὴ κατακλεισθέντα ἀ[πο]τρεμίζῃ καὶ μήτ' ἀναψύχηται[10] (μηδὲν)[11] μήτ' ἐξιὸν μήτε κινούμενον μήτ'[12] ἄλλου ὑπιόντος". γράφει καὶ ἀπὸ κόπων γίγνεσθαι πυρετοὺς ἐν τῷ Περὶ διαίτης[13] ὡδέπως[14]. „† ὅσοι κόποι, ὅταν μένῃ ἡ σύντηξις[15], ἐκθερμαίνει τὸ πᾶν σῶμα, ἕως ἂν ἐξέλθῃ[16]. οὐ[17] γάρ ἐστιν σύντροφον[18], ἀλλὰ πολέμιον"[19]. διὸ[20] κρατησάμενος ἀπέλθε τε ὁδῷ ἀλλὰ

---

inmunditias; ex enim amaris et calidis constitutis inmunditiis (so statt in initiis) nutritus calor violentius incendit febris aut facilius obtinens quod in corporibus est frigidum occidit. Itaque calidum quod generavit corpus quando exusserit quod in corpore est plurimum humorem et nullum calorem restinxerit ut debet, tum quidem hoc auget corpora calidum, si bene apte habeat ad ceteras quae in corpore sunt partes et sanat calidum aegritudines, si (qui Littré) adducat ad se humorem dulcem et frigidum et salubrem et non calidum et non amarum. Sic itaque calidum auget corpora et corrumpi facit et curat morbos et febres facit et corporibus mortis causa est.

---

1) Die Worte αὔξει τε τὰ σώματα stehen am Rand. 2) ἀκαθαρσίας M 3) φασίν M; cf. Hippocr. De nat. homin. 15. vol. VI 66 L 4) wo? 5) ῆ M 6) μεθίσταται M 7) Hippocr. De loc. in hom. vol. VI 318 L 8) τόνδε M 9) συνοιδήσουσιν M 10) ἀναψύχῃ M 11) μηδὲν om M 12) μήτ' ἀλλαχηπιὸν (Rasur) M 13) Gemeint scheint die Stelle zu sein: Περὶ διαίτης II 66 vol. VI 582 L: ὅτι δ' ἂν ἐμμείνῃ τῆς συντήξιος, οὐ μόνον τῷ κενωθέντι τοῦ σώματος παρὰ τὸ ἔθος παρέχει πόνον. 14) ὡδήπος M 15) σύνταξις M 16) ἔλθῃ M 17) Hippocr. VI 584 18) σύντροφος M, σύντροφον τῷ σώματι Hippocr. 19) πολεμίου M 20) Das Nächstfolgende ist unverständlich.

κατ' ἔνδειαν καὶ κατὰ ξηρότητα[1]) *πυρετὸς καὶ ἀπὸ κόπων ἐν τῷ αὐτῷ συντάγματι*[2]) *οὕτως. „Οἱ δὲ ἀπὸ τῶν συνήθων γυμνασίων πυρετοὶ*[3]) *τούτῳ τῷ τρόπῳ γίγνονται. ὅταν πλέον τοῦ καιροῦ πονήσῃ*[4]), *ὑπερεξήρηνε τὴν σάρκα. κενωθεῖσα δὲ τοῦ ὑγροῦ θερμαίνεται*[5]) *καὶ ἀλγεῖ καὶ φρίσσει καὶ εἰς πυρετὸν μακρότερον καθίσταται, ἢν μή τις ἐκθεραπεύσῃ ὀρθῶς". ὁ μὲν οὖν ξένος κόπος ἐκ συμπτωμάτων λυπεῖ, ὁ δὲ συνήθης πλείων*[6]) *γενόμενος τῷ ὑπερξηραίνειν. λέγει δὲ ἐκ πλήθους πυρετὸν ἁπλοῦν ἐν τῷ Περὶ νούσων*[7]) *γράφων. „Ἢν*[8]) *δὲ πολλῷ πλείων*[9]) *ᾖ ἰκμὰς ἡ ἑτέρη", τοῦτ' ἔστιν ἡ ἀναδιδομένη τῆς ἀναδιδομένης (?), „πυρετὸς ἐκ τούτου γίγνεται". ἐν δὲ τῷ αὐτῷ καὶ (περὶ) τῶν ἀπὸ ἕλκους διδάσκει λέγων*[10])· *„Καὶ πληρεύμεναι φλέβες πόνον καὶ θέρμην τῷ ἕλκει παρέχουσιν. τὸ δὲ θερμανθὲν καὶ τὸ ἄλλο σῶμα θερμαίνει καὶ ἡ θερμασίη οὕτως εἰς τὰ ἕλκεα γίγνεται, καὶ ἡ ταλαιπωρίη ταὐτὸν*[11]) *ἐργάζεται", δῆλον ὅτι πληροῦσα φλέβας καὶ πόνον παρέχουσα. γράφει γὰρ ἐν τῷ αὐτῷ*[12]) *οὕτως· „Ὁκόταν γὰρ οἱ ἄνθρωποι ταλαιπωρέωσιν, οἷσιν*[13]) *ἂν μάλιστα τοῦ αἵματος*[14]) *(ταλαιπωρίη ᾖ), καταστηρίζεται καὶ θερμαίνεται καὶ πόνος καὶ κόπος ἐκ τοιούτου γίγνεται". ὅτι δὲ οὐ μόνον ἀπὸ χολῆς καὶ φλέγματος γίγνονται πυρετοί, διὰ τῆς δευτέρας Ἐπιδημίας*[15]) *σημαίνει ἐν τῷδε τῷ ῥητῷ. „Ἢν ἄνθρωπον θέρμη ἔχῃ (μὴ) ἀπὸ χολῆς μηδὲ*[16]) *ἀπὸ φλέγματος, ἀλλὰ κόπου, ἢ ἄλλως*[17]) *πυρεταίνῃ", δῆλον ὅτι ἀπὸ ἕλκους ἤ τινος τῶν τοιούτων. μαρτυρεῖ δὲ τοῖς λεγομένοις καὶ ἡ γυναικεία φύσις, εἴ τις*[18]) *μὴ ἀποκαθαιρομένης ἢ διὰ τὸ ἐπελθεῖν ἄχροα ὄντα τὰ λόχια. μαθεῖν δὲ ἔστιν ἐν Γυναικείοις*[19]) *καὶ Ἐπιδημίαις, (ὅτι) πυρετὸς γυναιξὶν ἐξ ἐποχῆς ἐμμηνίων συμβαίνει. διὸ εἰπὼν*[20]) *μὲν καὶ πῶς ἀπὸ πνεύματος πυρετὸς ἐν τῷ Περὶ φυσέων· τὸ γὰρ εἰσιὸν εἰς τὴν κοίλην μετὰ τῶν σιτίων πνεῦμα*

---

[1]) *ξηρότατα* M [2]) Hippocr. vol. VI 586 L [3]) *κόποι* Hippocr. [4]) *πόνος ᾖ* Hippocr. [5]) *θερμαίνει τε* M [6]) *πλεῖον* M [7]) Hippocr. De morb. lib. 4 VII 568 [8]) *Ην δὲ*] *ὧδε* M [9]) *πλείον* M [10]) Hippocr. De morbis lib. 4 vol. VII 576 L [11]) *τοιοῦτον* Hipp. [12]) Hippocr. De morb. 4, 50. vol. VII 582 L [13]) *οἷσιν ἂν* Hippocr. *ὄγκος* M [14]) *αἵματος* Hippocr. *σώματος* M Dieselbe Stelle ist schon oben S. 7 zitiert. [15]) Hippocr. vol. V 138 L [16]) *μὴ* M [17]) *ἄλλως πυρεταίνῃ* Hippocr. *ἄλλων πυρετοῦ* M [18]) vielleicht *ἢ τῆς γυναικὸς* [19]) cf. Hippocr. VIII 82 [20]) scheinen einige Worte ausgefallen zu sein.

πλέον ἀθροισθὲν ἐγείρει τὸ πάθος λέγοντος αὐτοῦ· „Ὅταν[1]) οὖν τὸ σῶμα πλησθὲν[2]) τροφῆς καὶ πνεύματος ἔμπλεον γένηται, τῶν σιτίων ἐγχρονιζομένων. ἐγχρονίζεται γὰρ διὰ τὸ πλῆθος οὐ δυνάμενα διεξελθεῖν. ἐμφραχθείσης δὲ τῆς ἄνω κοιλίης εἰς ὅλον τὸ σῶμα διέδραμον αἱ φῦσαι. προσπεσοῦσαι δὲ πρὸς τὰ ἔναιμα μόρια τοῦ σώματος ἔψυξαν. τούτων δὲ τῶν τόπων ψυχθέντων, ὁκόθεν αἱ πηγαὶ καὶ αἱ ῥίζαι τοῦ αἵματός εἰσιν, διὰ παντὸς τοῦ σώματος ἡ φρίκη διῆλθεν. παντὸς δὲ τοῦ αἵματος ψυχθέντος ἅπαν τὸ σῶμα φρίσσει. διὰ τοῦτο αἱ φρῖκαι γίνονται πρὸ τῶν πυρετῶν. ὅπως δ' ἂν ὁρμήσωσιν (αἱ) φῦσαι πλήθει καὶ ψυχρότητι, τοιοῦτο γίγνεται (καὶ τὸ ῥῖγος), ἀπὸ μὲν πλειόνων καὶ ψυχροτέρων ἰσχυρότερον, ἀπὸ δ' ἐλασσόνων καὶ ἧσσον ψυχρῶν ἧσσον[3]) ἰσχυρόν[4]). ἐν δὲ ταῖς φρίκαις καὶ οἱ τρόμοι τοῦ σώματος διὰ τόδε γίγνονται. τὸ αἷμα φοβούμενον τὴν παροῦσαν φρίκην συντρέχει καὶ διαΐσσει[5]) διὰ παντὸς τοῦ σώματος ἐς τὰ θερμότερα τοῦ σώματος, καὶ τὰ μὲν γίνεται πολύαιμα, τὰ δὲ ἄναιμα. (τὰ μὲν οὖν ἄναιμα) διὰ τὴν ψῦξιν οὐκ ἀτρεμοῦσιν, ἀλλὰ σφάλλονται[6]). τὸ γὰρ θερμὸν ἐξ αὐτῶν ἐκλέλοιπεν. τὰ δὲ πολύαιμα διὰ τὸ πλῆθος τοῦ αἵματος πολὺ γενόμενον ἀτρεμέει. χασμῶνται δὲ πρὸ τῶν πυρετῶν, ὅτι πολὺς[7]) ἀὴρ ἀθροισθεὶς ἀθρόως ἄνω διεξιὼν ἐξεμόχλευσεν καὶ διέστησεν τὸ στόμα. ταύτῃ[8]) γὰρ εὐδιέξοδός ἐστιν. ὥσπερ ἀπὸ τῶν λεβήτων ἀτμὸς ἀνέρχεται πολὺς ἑψομένου τοῦ ὕδατος, (οὕτω καὶ τοῦ σώματος) θερμαινομένου δίεισι διὰ τοῦ στόματος ἀὴρ διεστραμμένος, καὶ τὰ ἄρθρα διαλύεται πρὸ τῶν πυρετῶν καὶ χλιαινόμενα τὰ νεῦρα διίσταται. ὅταν οὖν δὲ[9]) δὴ συναθροισθῇ τὸ[10]) πλεῖον τοῦ αἵματος, διαθερμαίνεται[11]) πάλιν ὁ ἀὴρ (ὁ) ψύξας τὸ σῶμα κρατηθεὶς ὑπὸ θερμότητος, διάπυρος καὶ χλοερὸς γενόμενος ὅλῳ τῷ σώματι τὴν θερμασίαν ἐνειργάσατο[12]). συνεργὸν δὲ αὐτέῳ τὸ αἷμά ἐστιν. τήκεται γὰρ χλιαινόμενον καὶ γίνεται ἐξ αὐτοῦ[13]) πνεῦμα· τοῦ δὲ [τοῦ] πνεύματος προσπεσόντος πρὸς τοὺς πόρους τοῦ σώματος ἱδρὼς[14]) γίνεται [καὶ[15]) ἐξ αὐτοῦ δὲ τοῦ πνεύματος προσπίπτοντος πρὸς τοὺς πόρους

---

1) Hippocr. De flat. c. 7 vol. VI 100 L 2) *πλησθῇ, καὶ πνεύματος πλησμονὴ ἐπὶ πλέον γίνεται* Hippocr. 3) *ἴσσον* M 4) *ἰσχυρός* M 5) *συνέχει* M 6) *πάλλονται* Littré. 7) *πολλοῖς* M 8) *αὕτη* M 9) *δεθῇ* M 10) *συναθροισθέντος* M 11) *διαθερμαίνηται* M 12) *ἂν εἰργάσατο* M 13) *ἑτέρου* M 14) *ἱδρὸς* M 15) Wiederholung des Vorhergehenden.

τοῦ πνεύματος]. τὸ γὰρ πνεῦμα συνιστάμενον εἰς ὕδωρ χεῖται[1]) *καὶ διὰ τῶν πόρων ἐλθὸν*[2]) *ἔξω περαιοῦται*[3]) *τὸν αὐτὸν τρόπον, ὥσπερ ἀπὸ τῶν ἑψομένων ὑδάτων ὁ ἀτμὸς ἐπανιών, ἐὰν ἔχῃ στερέωμα, πρὸς ὅ τι χρὴ προσπίπτειν, παχύνεται καὶ πυκνοῦται, καὶ σταγόνες ἀποπίπτουσιν ἀπὸ τῶν πωμάτων*[4]), *οἷσιν*[5]) *ὁ ἀτμὸς προσπίπτει. πόνοι δὲ κεφαλῆς ἅμα πυρετῷ γίγνονται (διὰ τόδε· στενοχωρίῃ τῇσι διεξόδοισι ἐν τῇ κεφαλῇ) ταῖς τοῦ αἵματος (γίνεται). πίμπλανται γὰρ ἀέρος αἱ φλέβες. πλησθεῖσαι δὲ τὸν πόνον ἐμποιέουσι τῇ κεφαλῇ. βίῃ γὰρ τὸ αἷμα βιαζόμενον διὰ στενῶν ὁδῶν θερμανθὲν οὐ δύναται περαιοῦσθαι*[6]) *ταχέως· πολλὰ*[7]) *γὰρ ἐμποδὼν αὐτέῳ κωλύματα. διὸ δὴ καὶ οἱ σφυγμοὶ γίγνονται περὶ τοὺς κροτάφους. οἱ μὲν οὖν πυρετοὶ διὰ ταῦτα γίγνονται καὶ μετὰ τῶν πυρετῶν ἀλγήματα*[8]) *καὶ νοσεύματα*". *αὐτάρκως οἶμαι περὶ ἁπάντων ἐδίδαξεν περὶ μιᾶς αἰτίας τῶν ἀπὸ τῶν φυσῶν. καὶ γὰρ καὶ ἄλλον*[9]) *τρόπον συνεστάλη τὸ θερμὸν καὶ τὸ αἷμα, ἤτοι*[10]) *ψυχροῦ χυμοῦ ἔφοδον αἰσθήσει καὶ πόνων τῶν σπλάγχνων καλοῦντα ταῦτα γενέσθαι δυνήσεται καὶ πάντα τὰ εἰρημένα, ὥστε νοεῖν ἔξεστιν ἐκ τοῦδε τοῦ ῥητοῦ ἐκ τοῦ Περὶ ἑβδομάδων.*[11]) „*Οἱ δὲ καῦσοι διὰ τόδε μάλιστα γίγνονται. ἀπὸ ἡλίου τροπέων*[12]) *τῶν θερινῶν, ὅτι τὸ ἔνδον ἐν τῷ σώματι τοῦ ἀνθρώπου ὑγρὸν ἐὸν ἐπὶ τῆς ἀκαθαρσίας διακαυθὲν καὶ ζέον ἐν τῇσι φλεψὶ καὶ τοῖσι σπλάγχνοισι καυσώδεα τροφὴν παρέχει τῷ θερμῷ τῆς ψυχῆς*". *λέγει δὲ ἐν τῷ αὐτῷ*[13]) *καὶ ὕστερον ἀποφαίνεσθαι (περὶ) καύσων οὕτως·* „*Τῦφος*[14]) *νόσημα καλεῖται. ἐπιλαμβάνει δὲ θέρεος*[15]) *(ἐν) ὥρῃ*[16]), *ὅταν ὁ κύων τὸ ἄστρον ἐπιτέλλῃ, χολῆς κινηθείσης κατὰ τὸ σῶμα. εὐθέως οὖν οἱ*[17]) *πυρετοὶ ἔχουσιν ἰσχυροὶ καὶ καῦμα λαμβάνει*"

---

[1]) *ἔρχεται* M [2]) *ἐλθὼν* M [3]) *περαιόῦτε* M [4]) *σωμάτων* M [5]) *οἷος* M [6]) *περεοῦσθαι* M [7]) *πολλαὶ* M [8]) *ἄλγημα* M [9]) *ἄλλων* M [10]) das Folgende unverständlich. [11]) Hippocr. De hebdom. c. 23 vol. VIII 646. IX 446 L*) [12]) *τροπαίων* M [13]) nicht richtig, denn die Stelle steht bei Hippocr. De intern. affect. c. 39 vol. VII 260 L [14]) *τίφος* M [15]) *θέρος* M [16]) *ὄρῃ* M [17]) *αὐτὸν* Hippocr.

---

*) Die lateinische Übersetzung der Stelle lautet: Causi vero propter hoc maxime fiunt a solstitio aestivo quia quod intus in corpore hominis umoris est inmunditiae inustum et ebulliens in venis et in visceribus urentem cibum praebet calori animae.

τοὺς χολώδεας[1]. *καὶ πάλιν**): „*Ἢν δὲ τὴν τροφὴν ἀφέλῃ τοῦ πυρετοῦ τὴν ἀπὸ τοῦ πόματος καὶ τῶν ῥοφημάτων, ἢ διὰ τὸν πυρετὸν*[2] *μὴ προσίξεται*[3] *αὐτοῖς ὁ κάμνων, ἤδη*[4] *ἀνάγκη ἕλκειν ἐφ' ἑωυτὸ τῆς σαρκὸς λιπαρὴν ἰκμάδα. ὁκόταν δὲ τοῦτο γένηται, πυρετός ἐστιν καυσώδης ἅτε ἔχων τροφὴν ἀπὸ τοῦ λιπαροῦ*[5] *τοῦ ἐν τῷ ἀνθρώπῳ, καὶ τὸ σῶμα ἀνέλκεται* (?) *ἀφαιρούμενον τὸ ὑγρὸν τοῦ ἀνθρώπου καὶ τῷ πυρετῷ ἀποκτείνει*"[6]. *ἀλλὰ καὶ* (*ἀπὸ*) *πλήθους καῦσον*[7] *συμβαίνειν ἀποφαίνεται, γράφων ἐν τῇ ὀγδόῃ Ἐπιδημίᾳ*[8]: „*Ἐνθερμότερον*[9] *φλέβιον αἵματος πλήθει*[10] *ἀνίσχει τὸ καυσῶδες καὶ εὐθὺς ἀποκρίνει*". *ἐν δὲ τῷ Περὶ*[11] *πτισάνης φησιν*· „*Καῦσος δὲ γίνεται, ὁκόταν ἀναξηρανθέντα*[12] *τὰ φλέβια*[13] *ἐν θερινῇ*[14] *ὥρῃ ἐπισπάσηται δριμέας καὶ χολώδεας ἰχῶρας. ταῦτα*[15] *πυρετὸς ἴσχει, τὸ* (*τε*) *σῶμα ὥσπερ ὑπὸ* [*τε*] *κόπου ἐχόμενον κοπιᾷ καὶ ἀλγέει. γίνεται δὲ ὡς τὸ πολὺ ἐκ πορίης μακρῆς, ὁκόταν ἀναξηρανθέντα τὰ φλέβια*[16] *ἐν θερινῇ ὥρῃ δριμέα καὶ θερμὰ ῥεύματα ἐπισπάσηται*". *ἡ δὲ ὁλοσχερὴς αἰτία καύσου ἐν τῷ Περὶ ἑβδομάδων*[17] *ἔχει οὕτω σαφής, καὶ περὶ ἀνέσεως μαθησόμεθα.* „*Ἀρχὴ*[18] *μὲν οὖν τῶν καυσωδέων πυρετῶν οἱ διψώδεές εἰσι πυρετοὶ*

---

[1]) vgl. Hippocr. VI 198 [2]) *ἤδεα τῶν πυρετῶν* M [3]) dem Sinn entspräche: *μὴ προσάψηται αὐτῶν.* [4]) *ἤδη ἀνάγκη* nach der lateinischen Übersetzung: *ἠδείαν ὅλην* M [5]) *λιπαροῦ τοῦ: παραυτὸ* M [6]) *ἀποκτεῖναι* M [7]) *καύσων* M [8]) Hippocr. Epid. VI 6, 1 = vol. V 323 L [9]) *ἐνθερμότερον* Hippocr.: *ἢν γὰρ θερμότερον* M [10]) *πληθῇ ἀνίσχῃ καυσώδεα* M [11]) Hippocr. II 394. [12]) *ἀναξηρανθὲν* M [13]) *φλεβία* M [14]) *θερηνῇ* M [15]) *ἐς ἑωυτὰ καὶ* Hippocr. [16]) *φλεβία* M [17]) *ἑβδομάδος* M [18]) Hippocr. De hebdom. 20. VIII 644. IX 444 L.**)

---

*) Das Folgende ist aus Hippocr. De hebdom. c. 24 entnommen. Die lateinische Übersetzung bei Littré vol. VIII 649 u. IX 448 lautet: Si autem victum detrahas febricitanti quod a potu et sorbitionibus et propter febres non sumat ipse aegrotans, tunc iam necesse est adtrahere ad se pinguem ex carne umorem. Quando hoc fuerit, febres sunt causodis quasi habentes victum a pingui umore qui in homine est consummans consumens hominem et adducens febres, terrenum et frigidum in se quod est commodum ad victus hominis et praevalet in omnibus.

**) Die lat. Übersetzung lautet: Initium ergo causodum febrium sitientes (oder siticulosae, codd. sitise oder sidisdusae) febres sunt.

γιγνόμενοι ὧδε[1])" „Ὁκόταν*) εἰς τὰ σπλάγχνα καὶ τὴν καρδίην καὶ τὰς ἀρτηρίας καὶ τὰς κοίλας φλέβας παρὰ τὴν τοῦ ἀνθρώπου συγγενῆ φύσιν πλεῖον ἔλθῃ ὑγρόν, ἀνάγκη τῶν προειρημένων περιπεσεῖν τινα κινηθέντος τοῦ τῆς φύσεως θερμοῦ καὶ ἀθροισθέντος εἰς τὰς εἴσω κοιλίας καὶ πρὸς τὰ σπλάγχνα τοῦ θερμοῦ αὐτοῦ καὶ ὑγροῦ ἅμα[2]) τῷ θερμῷ ἕλκοντος ἐφ' ἑωυτὸ[3]) τοῦ θερμοῦ εἰς τὴν τροφὴν [ἐν] ἑωυτοῦ. ἔστιν δὲ τοῦτο χολῶδες διακεκαυμένον καὶ ἔχον χυμῶν παντοίων[4]) ἰκμάδας.[5]) ἀρχὴ μὲν οὖν ἐστιν τοιαύτη τῶν καυσωδῶν πυρετῶν, ἀκμὴ δὲ καὶ μέσον[6]) [ὑπ' αὐτοῦ] ἡ διὰ τοῦ καύσου πῆξις καὶ ὁκόταν πήξῃ τὸ ἐν τῷ σώματι ὑγρὸν ὁ καῦσος καὶ ἡ τοῦ θερμοῦ ἐφ' ἑωυτὸ ὁλκή, πάντων ὑπ'[7]) αὐτοῦ τοῦ θερμοῦ τακέντων τῶν ὑγρῶν ἐν τῷ σώματι. τότε γὰρ ἰσχύει μάλιστα τὸ θερμόν, ὁκόταν οὕτως ἔχῃ τε[8]) καὶ ποιέῃ[9]). μέσον οὖν ἐστιν τοῦτο[10]) τῶν καυσωδέων πυρετῶν, τελευτὴ[11]) δ' ἐστὶν τῶν πυρετῶν ἥπερ[12]) καὶ τοῦ ζῆν κελευομένου[13]) ἐκ τῶν σωμάτων εἰς θανάτους καὶ τῶν νούσων ἄνεσιν εἰς ὑγίειαν. ἔστιν δὲ ἡ αὐτὴ καὶ γίγνεται ὧδε· (ὁκόταν) τὸ τῆς ψυχῆς θερμὸν ἀφῇ τὴν ἐφ' ἑωυτὸ[14]) ὁλκὴν τῆς τοῦ ὑγροῦ ἰκμάδος καὶ τοῦ ψυχροῦ, τότε τοῦ ζῆν διάλυσιν τῆς ψυχῆς γίγνεσθαι τῶν τε ζῴων[15]) καὶ τῶν φυτῶν (καὶ)[16]) νούσων ἄνεσις ὁμοίως (ἣν) ἐν [τε] τῇσι[17]) νούσοισι τὴν ὁλκὴν τὴν[18]) ἐφ' ἑωυτὸ[19]) τὸ θερμὸν ἀφῇ[20]), ἐὰν[21]) μὲν τελείως, θάνατος, ἐὰν δὲ μετρίως,

---

[1]) Hippocr. De hebdom. c. 14. vol. VIII 640. IX 440 L [2]) μᾶλα M [3]) ἑωυτοῦ M [4]) παντοίων: τοίων M [5]) ἰκμάδος M [6]) μέσων M [7]) ὑφ' M [8]) ἔχηται M [9]) ποιέει M [10]) τοῦτο] τὸ ὑπὸ M [11]) τελευτή: τελευταῖα M [12]) ἧπερ M [13]) vielleicht καλεομένου [14]) ἑωυτοῦ M [15]) τε ζῴων Diels: εζώων M, vor ε ist radiert. [16]) (καὶ) Diels — (ἣν) Diels — [τε] Diels. [17]) τοῖσι M [18]) τὴν Diels: τῆς M [19]) ἑωυτοῦ M [20]) ἀφῇ Diels: ἀφησαν M [21]) om. M

---

*) Die lat. Übersetzung bei Littré lautet: Et quando corpus aut speciem dico hominis aut alias ventres et concavas venas ab hominis cognata natura plus introierit humoris (statt alicuius mors), necesse est praedictorum inruere alicui moto animae calore et congregato in interioribus ventribus et ad viscera calidi ipsius et humoris simul calido trahentis (statt trahenti oder trahentia) ad se calidum humorem ad victum sibi. Est autem humor colericus iuustus et habens sucorum diversorum humores. Origo autem haec est causodium febrium; status autem et medietas earum in eodem iam causo tabes et quando tabifecerat quod in corpore humoris est causas et calidi in se tractus fit omnium quae ab eodem fervore [et] re-

ἄνεσις“. ἔξεστιν δὲ ἐν τῷ αὐτῷ[1]) καὶ ἀπ' ἄλλου ῥητοῦ περὶ καύσου διαλεχθῆναι λέγοντος αὐτοῦ. „Οἱ*) δὲ καῦσοι γίνονται ἀπὸ ἡλίου τροπέων θερινῶν, ὅτι ἡ ἀκαθαρσίη τοῦ ὑγροῦ τοῦ ἐν τῷ ἀνθρώπῳ θερμή ἐστιν ἤδη σφόδρα διακεκαυμένη“. ἐν δὲ τῷ Περὶ ἑβδομάδων[2]) λέγει. „Ὁκόταν**) τὸ τῆς ψυχῆς θερμὸν τῆς τοῦ ἀνθρώπου ἐν τοῖσι σπλάγχνοισι καὶ τῇσι φλεψὶ γένηται πλέον τοῦ ἐν τούτοισι τοῖσι χωρίοισιν συγγενέος[3]) θερμοῦ τὸν ἰχῶρα τὸν ἔξω τοῦ σώματος τὸν[4]) ὑγρὸν καὶ ψυχρὸν συνάγον[5]) ἐφ' ἑωυτὸ εἴσω, ἠπίαλον[6]) ποιεῖ τότε ἔξω τοῦ σώματος ἅτε ἐκκενουμένου τοῦ θερμοῦ μετὰ τοῦ ἰχῶρος εἴσω ἰόντος. ἐν τουτέοισι τοῖσι καιροῖσι καὶ χολὰς πλείους ἕλκει ἐκ τῶν πιμελῶν, ἀφ' ὧν οἵ τε πυρετοὶ καὶ αἱ δίψαι αἴρονται. γίγνονται μὲν οὖν διὰ ταῦτα. ἐν δὲ ταῖς μεταβολαῖς παύονται διὰ τόδε· ὑπὸ τῆς τοῦ θερμοῦ βίης τε καὶ ἀκμῆς ἔνδον αὐτὸ τὸ θερμὸν διὰ τῆς ἀναπνοῆς ἐξατμίζον ἀναπνέει καὶ ἐξωθέεται τὸ ὑγρόν, ὃ προσήγαγεν τὸ θερμόν. ἀναπνέει δὲ καὶ διὰ τῶν ῥινῶν ὥσπερ καὶ τοῦ στόματος πλέον (ἢ) ὁκόσον ὑγιαίνων ἑκάστοτε. οὕτως ἀποψύχεται πᾶν τὸ σῶμα. ἐν δὲ τοῖς διαιτήμασι πάλιν ὁμοίως συλλέγει τοὺς ἰχῶρας. γίγνονται μὲν οὖν οὕτως

---

[1]) Hippocr. De hebdom. c. 23. vol. VIII 646 lin. 3. IX. 446 L
[2]) Hippocr. l. l. c. 28 vol. VIII 653. IX 451 L [3]) *συγγενέως* M [4]) *τὸ* M
[5]) *συνάγων* M [6]) *πτύαλον* M

---

tentorum humorum in corpore. Tunc enim praevalet maxime fervor, quando sic habuerit et fecerit. Medium hoc ergo erit causodium febrium, consummatio autem est istarum febrium quae quidem et vitae est consummatio et quidem animae dimissio habita (aut itaque) quae ducitur (dicitur) ex corporibus ad mortem. Egritudinum dimissio ad salutem consummatio est et fit taliter, quando animae calorem relaxaverit quae ad se est convocationem liquoris humidi et frigidi, tunc fiet dissolutio animae et animalium (et) nascentium et egritudinum quidem dimissio, quando in egritudinibus adtractionem quae ad se est, calor dimiserit.

*) Die lateinische Übersetzung lautet: Post haec a solstitio aestivo in morbis causi fiunt . . . propter hoc (quod) immunditia humoris qui in homine de aestivo fervore iam nimie inusta est.

**) Die lateinische Übersetzung bei Littré lautet: Quando animae calor hominis in visceribus et in venis fuerit plus quam his in locis cognati calidi umorem qui (que oder quod die Handschr.) in superficie corporis humidum et frigidum colligens calor (corpore cod. Paris) ad se ipsum intro epyalum facit exteriori corpore, inanito calido cum humidi liquore intro constituto. In his autem temporibus et colera multa trahit ex adipibus,

οἱ τεταρταῖοι καὶ ἄλλοι πυρετοί", δῆλον ὅτι τῆς μὲν συνδόσεως παροξυσμὸν φερούσης, τῆς δὲ ἀποκρίσεως τῶν ὑλῶν ἀνάπαυσιν. νοεῖν δὲ ἔξεστιν ἐπὶ ὀφθαλμίας, ἐπὶ κόλπων[1] *καὶ ἀποστημάτων. πληρουμένων γὰρ τῶν φλεβῶν καὶ τῶν πυρετῶν ἐκρηγνυμένων ἄνεσις. ἔστιν δὲ καὶ δίχα τοῦ ῥητοῦ μαθεῖν τὰς περιόδους, ὅταν εἴπῃ*[2] *(συν) τήγματα πάλιν ἐφ' ἑωυτὸ*[3] *τὸ ἕλκειν. ὁ γὰρ πυρετὸς πρώτην ὕλην ἀναλώσας ἐκ τῶν συντηγμάτων συνδιδομένων πάλιν αἴρεται, ἐπειδὴ*[4] *σύνδοσις οὔτε ἐπὶ τὰ αὐτὰ μέρη*[5] *τοῦ σώματος οὔτε ἐν ἴσῳ χρόνῳ διαφορὰ περιόδων ἐγένετο. ὁ μέντοι συνεχής*[6]*, ἐπειδὴ πολλὰς ἔχει προφάσεις*[7] *ἀπὸ πλείστης χολῆς γινόμενος πολλὰ συντήκων καὶ ἐπὶ πολὺ παραμένων πρὸ τοῦ τάξαι*[8] *τῶν συντηγμάτων συνελκομένων ἐπὶ τὴν σύνδοσιν ὑπὸ αὐτῶν τρεφόμενος οὐκ ἐπίκαιρον*[9] *ἔχων ἀνέσεως εὕρεσιν οὐκ ἐνδίδωσιν. γίγνεται δὲ καὶ ἄλλῳ τρόπῳ περίοδος, ἐν ᾧ καὶ οἱ ἄτακτοι πυρετοί, ὅταν τὰ ὑγρὰ μετάστασιν λάβωσιν, ἢ ἀπὸ τῶν κυρίων ἐπὶ τὰ ἄκυρα καὶ ἀνάπαλιν ἤτοι ἀτάκτως, ἄστατα γὰρ ἐν ὑγροῖς, ἢ τεταγμένως.*[10] *γίγνεται γάρ ποτε καὶ τεταγμένως μετάστασις. πείθει δὲ ἡμᾶς ἐν τῇ ὀγδόῃ*[11] *Ἐπιδημίᾳ*[12] *λέγων· „Τὰ παρ' οὓς, (οἷς) ἀμφὶ κρίσιν γιγνόμενα [ἣν] μὴ ἐκπυήσει,*[13] *τουτέου λαπασσομένου, ὑποτρέχοντα*[14] *ποιέεται. καὶ κατὰ λόγον (τῶν) ὑποστροφέων τῆς ὑποστροφῆς γιγνομένης καὶ*[15] *ῥῶσις. αἴρεται γὰρ καὶ παραμένει ὥσπερ αἱ τῶν πυρετῶν*[16] *ὑποστροφαί, ἐν ὁμοίῃ περιόδῳ. τούτοις*[17] *ἐλπὶς ἐς ἄρθρα ἀφίστασθαι." ἥδε ἡ λέξις αἰτίαν περιόδου ἐδίδαξεν καὶ ὑποστροφῆς. εἰ μὲν γὰρ τυπικῷ κινήματι αἱ συνδόσεις ἐγίγνοντο, περίοδος φανήσεται. ἡ*

---

[1] *κόλπον* M [2] wo? [3] *ἑωυτοῦ* M [4] *ἐπιδὴ* M [5] *μέρει* M [6] *συνεχεῖς* M [7] *προφάσις* M [8] *τῆξαι?* [9] *ἐπικαίρων* M [10] *τεταγμένοις* M [11] am Rande steht richtig *στ* (= 6). [12] Hippocr. Epid. VI 4, 1. vol. V 306 L [13] *ἐκποιήσῃ* M [14] *ὑποστροφὴ γίνεται* Hippocr. [15] *αὖθις αἴρεται καὶ παραμένει* Hippocr. [16] *σωμάτων* M [17] *ἐπὶ τούτοισιν* Hippocr.

---

ex quibus febres et sitis increscunt. Fiunt autem per haec; in mutationibus autem desinunt propter hoc; qui est animae calor a violentia et certamine interni eius calidum per carnes exsudans (exsucans die Hdschr.) respirat et foris pergit humor, quod adduxit calor. Respirat autem per nares et per os plus quam sanus quotiensque solet respirare, ita ut hactenus infrigdet omne corpus. Per medios autem dies iterum similiter colligit liquores. Fiunt autem sic quartanae et ceterae febres.

διὰ[1]) *μακροῦ χρόνου μετάστασις καὶ ἐπὶ πολὺ παραμεμενηκυῖα,*[2]) *εἶτα δὲ ἔκ τινος αἰτίας συνδεθείσης ὑποστροφὴ κληθήσεται, ἥτις καὶ ἐξ ἐγκαταλειμμάτων γίνεται. „Τὰ*[3]) *γὰρ ἐγκαταλιμπανόμενα μετὰ κρίσιν ὑποστροφώδεα". οἱ μὲν πλανῆται πυρετοὶ καὶ διὰ πλῆθος ὑγρῶν συμβαίνουσιν, ὡς ἐν Ἐπιδημίᾳ. περίοδος*[4]) *γὰρ ἡ μὴ δυναμένη κρατεῖσθαι ὑπὸ τῆς δυνάμεως πλημμελῶς καὶ ἀτάκτως φερομένη πλανήτας εἰργάζετο πυρετούς, οἳ γίνονται κατὰ Ἱπποκράτην καὶ ἀπ' ἀρκτούρου*[5]) *ἐπιτολῆς, ἐπειδὴ*[6]) *μάχην ἔχει τῷ ψυχρῷ τὸ θερμὸν τά τε ἄλλα καὶ γυναιξὶν μετὰ τόκον μὴ καθαρθείσαις. ἐν τῇ τρίτῃ*[7]) *Ἐπιδημίᾳ [ἀποστάσεως] „Τῇ Ἱπποστράτου*[8]) *ἐκ τεταρταίου ἐνιαυσίου ἀπεκορύφου*[9]) *ἀπὸ ψυχροῦ. εἶτα ἱδρὼς καὶ γυναικεῖα πλείω κατέβη. τότε γὰρ ἐπεῖχεν ἢ*[10]) *ἑστάναι ἔδοξεν (ἀπόστασις)" ὡς ἐν*[11]) *συντόμῳ*[12]) *εἰπεῖν τροπὴ περιέχοντος ἐκ τοῦ κατὰ φύσιν εἰς τὸ παρὰ φύσιν. ὅτι δὲ τὸ περιέχον αἴτιον, ἐν τῷ Περὶ*[13]) *ἀνθρώπου φύσεως διδάσκει λέγων· „Αἱ δὲ νοῦσοι γίγνονται, αἱ μὲν ἀπὸ (τῶν) διαιτημάτων, αἱ δὲ ἀπὸ τοῦ πνεύματος, ὃ εἰσαγόμενοι ζῶμεν. τὴν δὲ διάγνωσιν χρὴ ἑκατέρων ὧδε ποιέεσθαι. ὅταν μὲν οὖν ὑπὸ ἑνὸς νοσήματος πολλοὶ ἄνθρωποι ἁλίσκωνται*[14]) *κατὰ τὸν αὐτὸν*[15]) *χρόνον, τὴν αἰτίαν χρὴ ἀνατιθέναι τουτέῳ, ὅ τι*[16]) *κοινότατόν ἐστιν καὶ μάλιστα αὐτέῳ*[17]) *πάντες χρεόμεθα. ἔστιν δὲ τοῦτο ὃ*[18]) *ἀναπνέομεν. φανερὸν γὰρ δή, ὅτι τὰ διαιτήματα ἑκάστου ἡμῶν οὐκ αἴτιά ἐστιν, (ὅτε) ἅπτεται*[19]) *πάντων ἡ νοῦσος ἑξῆς καὶ τῶν νεωτέρων*[20]) *καὶ τῶν πρεσβυτέρων, ὁμοίως*[21]) *καὶ τῶν θωρησσομένων καὶ τῶν ὑδροποτεόντων. ὅταν δὲ νοῦσοι γένωνται παντοδαπαὶ κατὰ τὸν αὐτὸν χρόνον, δῆλον ὅτι τὰ διαιτήματά ἐστιν αἴτια ἕκαστα ἑκάστοισι". εἶτα μικρὸν ἐπιφέρει*[22]) *λέγων· „Ὅταν δὲ νοσεύματος*

---

[1]) *δὲ ἅμα κρου* von erster, *διὰ μακροῦ* von zweiter Hand M [2]) *παραμεμερηκύαλης* (*λ* ist unsicher). [3]) Hippocr. Epid. II 3, 8. VI 2, 7. vol. V 110. 282. Aphor. II 12 vol. IV 472. [4]) *περίοδοι* M [5]) cf. Hippocr. De hebdom. 23. VIII 646. [6]) *ἐπιδὴ* M [7]) unrichtig; die Stelle steht im zweiten Buch der Epidemien: II 3, 13. vol. V 114 L [8]) *ἱπποκράτους* M [9]) *ἀποκρύφου* M [10]) *μὴ* Hippocr. [11]) *μηδὲν* M [12]) *συντόμως* M [13]) Hippocr. vol. VI 52 L [14]) *ἀλίσκονται* M [15]) *κατ' αὐτὸν οὖν τὸν χρ.* M [16]) verwischt [17]) von hier an bis zum Schluss ist der Text von einer jüngeren Hand und mit anderer Tinte geschrieben. [18]) *ὦ* M [19]) *ἕπεται* M [20]) *νεοτέρων* M [21]) vor *ὁμοίως* scheint *καὶ γυναικῶν καὶ ἀνδρῶν* ausgefallen zu sein. [22]) l. l. p. 54.

ἑνὸς ἐπιδημία καθεστήκῃ[1]), δῆλον ὅτι οὐ τὰ διαιτήματα αἴτιά ἐστιν, ἀλλὰ ὃ ἀναπνέομεν, τοῦτο αἴτιόν ἐστιν, καὶ δῆλον[2]) ὅτι τοῦτο νοσερὴν ἔχον τὴν[3]) ἀπόκρισιν αἰτία". τὴν αὐτὴν δὲ αἰτίαν γράφει καὶ ἐν τῷ Περὶ[4]) φυσέων[5]) εἰπών· „Ἔστιν δὲ δισσὰ εἴδεα πυρετῶν. ὁ μὲν κοινὸς ἅπασι[6]) καλεόμενος λοιμός, ὁ δὲ διὰ πονηρὴν[7]) δίαιταν." ἐπιφέρει μὲν οὖν· „Κοινὸς πυρετὸς διὰ τοῦτο τοιοῦτός[8]) ἐστιν, (ὅτι) τὸ αὐτὸ πνεῦμα πάντες ἕλκουσιν. ὁμοίως δὲ ὁμοίου τοῦ πνεύματος ὄντος τῷ σώματι μιχθέντος ὅμοιοι καὶ (οἱ) πυρετοὶ γίνονται. (ἀλλ' ἴσως) φήσει τις· δι' ἣν αἰτίαν οὐχ ἅπασι τοῖς ζῴοις, ἀλλ' ἔν τισι τῶν ζῴων ἐμπίπτουσιν αἱ τοιαῦται νοῦσοι; διότι διαφέρει καὶ σῶμα σώματος καὶ φύσις φύσιος καὶ τροφὴ τροφῆς· οὐκοῦν[9]) ἅπασι τοῖς ἔθνεσι[10]) τῶν ζῴων[11]) (ταὐτὰ) οὔτε ἀνάρμοστα οὔτε εὐάρμοστά ἐστιν, ἀλλὰ ἕτερα ἑτέροις σύμφορα[12]) καὶ ἕτερα ἑτέροις ἀξύμφορα. ὅταν οὖν ὁ ἀὴρ χρωσθῇ μιάσμασιν, ἃ τῇ[13]) ἀνθρωπίνῃ φύσει πολέμιά ἐστιν, ἄνθρωποί τε[14]) νοσέουσιν. αἱ μὲν οὖν δημόσιαι τῶν νούσων εἴρηνται, καὶ δι' ὅτι καὶ οἷς καὶ ὅκως καὶ ἀφ' οὗ." ἔνεστιν δὲ καὶ ἀπὸ τῶν ἐπιδημιῶν μαθεῖν. ἐνταῦθα μὲν γὰρ ἀὴρ λυπεῖ χρωσθεὶς[15]) μιαροῖς μιάσμασιν εἴτ' (ἐξ) ἀπορροίας ἄστρων εἴτ' ἐξ ἀναθυμιάσεως εἴτ' ἐκ νεκρῶν σαπέντων. ἐκεῖθεν[16]) δὲ οὐχ οὕτως. ἀλλ' ἕως ὅταν θέρος γένηται ἢ ψυχρὸς δι' ὅλου ἢ θερμὸς ἢ ὑγρὸς ἢ ξηρός. καὶ γὰρ ὁ αὐχμός, νόσος, καὶ ἡ ἐπομβρία, νόσος. εἰ δὲ ἄνθρωπος ὡρῶν[17]) ἐναλλαγῇ[18]) διὰ τὴν ἀταξίαν καὶ ὑπερβολὴν καὶ ἀτονίαν καὶ τὴν ἔλλειψιν τούτων οἷον ἔαρος ἢ χειμῶνος μὴ γενομένου. καὶ τί γάρ. ἔξεστιν διὰ τὰς τοιαύτας αἰτίας τῶν λοιμῶν ἱκανῶς μανθάνειν, δι' ὀλίγων ἐπιμνησθέντα νῦν. ἐν τῷ Περὶ νούσων[19]) πρώτῳ „Φρενῖτις δὲ ὧδε ἔχει· τὸ[20]) αἷμα τὸ[20]) ἐν τῷ ἀνθρώπῳ πλεῖστον ξυμβάλλεται (μέρος συνέσιος, ἔνιοι δὲ λέγουσι τὸ πᾶν)· ὁκόταν οὖν χολὴ κινηθεῖσα[21]) εἰς τὰς φλέβας καὶ τὸ

---

[1]) καθεστήκει M [2]) λοιμὸς M [3]) wohl τιν'. [4]) Hippocr. vol. VI 96. [5]) φύσεως M [6]) ἅπασ ὁ M [7]) τὸ M [8]) διὰ τὸ τοιοῦτον M [9]) οὐ γὰρ Hippocr. [10]) ἔθεσι M [11]) τοῖν ζώοιν M [12]) σύμφωνα M [13]) τι M [14]) τότε Hippocr. [15]) χρωσθῆς M [16]) Das Folgende ist unverständlich; der Text scheint durch Auslassungen stark entstellt zu sein. [17]) ὁρῶν M [18]) Über den Einfluss der Jahreszeiten auf den Gesundheitszustand vgl. Hippocr. vol. II 14. 42—50. IV 486. [19]) Hippocr. vol. VI 200 L [20]) τῶ M [21]) κενωθεῖσα M.

αἷμα εἰσέλθῃ, διεκίνησέν[1]) *τε καὶ συνετάραξεν*[2]) *τὸ αἷμα ἐκ τῆς εἰωθυίης συστάσιός τε καὶ μίξιος καὶ διεθέρμηνε*[3]). *διαθερμανθὲν δὲ διαθερμαίνει καὶ τὸ ἄλλο σῶμα ἅπαν καὶ παρανοεῖ τε ὁ ἄνθρωπος καὶ οὐκ ἔστιν ἐν ἑωυτῷ ὑπό τε τοῦ πυρετοῦ καὶ πλήθεος*[4]) *τῆς διουρήσιος*"[5]). *λέγει δὲ καὶ ἐν τῷ τέλει· „Παραφρονέουσιν*[6]) *ἐν*[7]) *τῇ νούσῳ διὰ παντὸς ἅτε τοῦ αἵματος ἐφθαρμένου*[8]) *καὶ κεκινημένου*[9]) *(οὐ) τὴν εἰωθυῖαν κίνησιν.*" *καὶ περὶ πνεύμονι φρενῖτις αἵματος φθορᾷ. σχεδὸν*[10]) *οὖν ἡ συνεκτικὴ αἰτία, ὅταν · ὕλη πονηρὰ ἐν πυρετοῖς εἰς τὰς τοῦ ἐγκεφάλου κοιλίας γίνηται. ἡ ὕλη δὲ πονηρά, τὸ αἷμα φθαρὲν ἢ τὸ ἀχρεῖον τοῦ αἵματος ἀνακρουσθέν, ὡς τῇ Ἐπικράτους*[11]) *γυναικὶ καὶ Φιλίνου*[12]) *μετὰ τόκον καθαρθείσῃ καὶ τῇ*[13]) *[τοῦ] κατὰ τὸ ψυχρὸν ὕδωρ καὶ τῇ*[14]) *ἐν Κυζίκῳ.*[15]) — *Τέλος Γαληνοῦ τὸ περὶ αἰτίας παθῶν.*

---

[1]) *διεκείνησεν* M [2]) *διώρρωσεν* Hippocr. [3]) *διεθερμάνθη* M [4]) *πλήθεως* M [5]) *διορρώσιος* Hippocr. [6]) l. l. p. 204. [7]) *μὲν* M [8]) *ἐφραρμένου* M [9]) *κινημένου* M [10]) Das Folgende scheint durch den Ausfall einzelner Worte entstellt zu sein. [11]) cf. Hippocr. vol II 694. [12]) cf. Hippocr. vol. II 690 [13]) cf. Hippocr. vol. III 108 [14]) *τοῦ* M [15]) cf. Hippocr. III 140.

II.

Die in der Münchner Hof- und Staatsbibliothek befindliche, als cod. graec. 469 signierte Handschrift ist für die Kritik der beiden Ärzte Rufus und Galen von der grössten Wichtigkeit. Denn von dem ersteren enthält sie 1) das *μονόβιβλον Περὶ φαρμάκων καθαρτικῶν* fol. 137—147, 2) das Fragment *Περὶ τῶν ἐν κύστει καὶ νεφροῖς παθῶν* fol. 148—160 und 3) das Fragment *Περὶ σατυριασμοῦ ἢ γονορροίας* fol. 161—165. Da für Nr. 1 und 2 ältere Handschriften fehlen und Nr. 3 sonst nirgends überliefert ist, nimmt die Handschrift für die Kritik des Textes die erste Stelle ein. Von Galen enthält sie 1) den Kommentar zu der Schrift des Hippokrates *Περὶ διαίτης ὀξέων* fol. 1—50, 2) unter dem Titel *Ἐρωτήματα τῆς ἰατρικῆς* fol. 51—55[r] einzelne Definitionen medizinischer Termini, welche identisch sind mit den Galen zugeschriebenen *Ὅροι ἰατρικοί* (vol. XIX 346—462), 3) auf fol. 55[v] einen pseudogalenischen Traktat *Περὶ τῶν ἐτησίων καιρῶν ὡς δεῖ διαιτᾶσθαι*, 4) fol. 56—131 Teile des Werkes *Περὶ κράσεως καὶ δυνάμεως τῶν ἁπλῶν φαρμάκων*, nämlich den Schluss des 8. Buches, das 9., 10. und 11. Buch vollständig, 5) *Τίνας δεῖ καθαίρειν καὶ ποίοις καθαρτηρίοις καὶ πότε* fol. 132—137.

Für den Kommentar zu dem Werk des Hippokrates ist sie unter den erhaltenen Handschriften wahrscheinlich die älteste, jedenfalls die beste, aber auch für die Teile aus dem grossen pharmakologischen Werke Galens repräsentiert sie eine sehr gute Tradition. Zu Nutz und Frommen des künftigen Herausgebers des Werkes im Corpus Medicorum graecorum veröffentliche ich hier meine Vergleichung des Schlusses des 8. und die des 9. Buches. Die Varianten des Monacensis werden von Aëtius, Oribasius und Paulus von Ägina vielfach bestätigt und damit ihre Richtigkeit erwiesen.

Im übrigen sei über die Handschrift noch Folgendes bemerkt: Sie ist von verschiedenen Händen geschrieben und besteht aus einzelnen ursprünglich nicht zusammen gehörigen Teilen. Das verrät sich schon in der ungleichen Länge und Breite der Blätter. Die Folien, welche Galen enthalten, haben eine Länge von 25 cm und eine Breite von 17 cm, die des Rufus dagegen eine Länge und Breite von 18 cm. Galens Kommentar zu Hippokrates ist in einer kleinen, zierlichen, oft schwer leserlichen Schrift des 14. Jahrhunderts geschrieben, die an vielen Stellen durch die Nässe gelitten hat, während die Stücke aus *Περὶ κράσεως καὶ δυνάμεως τῶν ἁπλῶν φαρμάκων* eine grosse, sehr deutliche, mit kühnen Schnörkeln gezierte Schrift aufweisen, die wohl dem 13. Jahrhundert angehört. Mit Ausnahme der fol. 148--165, für welche gewöhnliches Papier verwendet ist, ist die ganze Handschrift auf Baumwollenpapier geschrieben.

Die einzelnen Folien sind mit griechischen und (von späterer Hand) mit arabischen Zahlzeichen numeriert. Aus der Verschiedenheit der Numerierung ersieht man, dass im Laufe der Zeit eine beträchtliche Anzahl von Blättern verloren gegangen ist. Auf dem rechten Rand des ersten Blattes steht *ιή* (≐ 18) *φύλλον* und fol. *ροζ'* ist identisch mit 134, es sind also 43 Blätter ausgefallen.

Verglichen habe ich den Text nach der Ausgabe von Kühn, vol. XII p. 145—244.

om. = fehlt oder fehlen
compend. = Abkürzung
1 m = von erster Hand
2 m = von zweiter Hand.

Mit *τρύχνου τῆς ῥίζης ὁ φλοιὸς μετ' οἴνου πινόμενος ὑπνωτικὸς ὑπάρχει* beginnt die Handschrift.

P. 146, 1 *σταθμῷ*] *σταθμὸς* — 3 *τῆς*[1]) om. — 4 *τε-*

[1]) unrichtig; Aetius (I s. h. v.), der die Stelle ausschreibt, hat den Artikel.

ταγμένον τὸ σπέρμα. οὗτος ὁ τρύχνος — 5 *δ'*] *δὲ* — 7 *εἰς τὰς ἰάσεις τὰς ἔνδον*[1]) — 11 *ἐπιπλασσόμενον*[2]) (compendio script.) — 12 *τοσοῦτον*] *τοῦτο* (compend.) — 13 *τὴν τρίτην* — 15 *Περὶ ὑακίνθου* om., am Rande steht *ὑάκινθος* — 17 *που* om. — 18 *ἐπὶ πλεῖστον*[3]).

P. 147, 4 mit *τάξιν* schliesst fol. 56r — 5 *καθεστηκώς*[4]) — 6 *Περὶ ὕδνου* om., *ὕδνα* steht am Rande — 7 *κέκτηνται*[5]) — 8 *αὐτῇ τινος μεμιγμένον* (compend.) *καὶ λεπτομεροῦς* — 9 *Περὶ ὑδροπεπέρεως* om. — 10 *γεῦσιν δὲ* — 11 *ἔστι. θερμὸν μὲν*[6]) *ἀλλ'* — 15 *Περὶ ὑοσκυάμου* om. — 16 *ὑπάρχει*[7]) (comp.) — *παραπλήσιον.*

P. 148, 1 *φεύγῃ* (l. *φεῦγε*) *δ'* — 2 *ἐπιτηδειότατον* — 4 *τὸ* om. — 5 *μηλίζων* — 6 *Περὶ ὑπερικοῦ* om. — 8 *προκαλεῖσθαι*] *κινεῖν*[8]) — 9 *ἀλλὰ καὶ μετὰ φύλλων* (*τῶν* om.) — 9 *ἐπιπασσώμενος* — 10 *δύναται* om. — 10 *καὶ τὰ πυρίκαυστα*[9]) *ἕλκη δύναται* — 11 *ξηρανθέντα δὲ διακόψας ἰάσῃ ἐπιπάττων καὶ τὰ* — 14 *Περὶ ὑπηκόου* om., *ὑπήκοον* steht am Rand — 15 mit *τάξεως* schliesst fol. 56v — 17 *Περὶ ὑπογλώσσου* om., *ὑπόγλωσσον* steht am Rand — 17 *κορύβοις.*

P. 149, 1 *θαμνίου* — 3 *Περὶ ὑσσώπου* om., *ὕσσωπον* steht am Rand — *ὕσωπον* — 5 *Περὶ φακῶν* om., *φακός* steht am Rand — 5—6 *μὲν οὐκ*[10]) *ἰσχυρῶς* — 8 *αὐτῶν μὲν οὖν αὐτὸ τὸ σῶμα ξηραίνει τε*[11]) *καὶ* — 11 *Περὶ φακοῦ* om.,

[1]) unrichtig; Orib. XV 1 § 19 *εἰς τὰς τῶν ἔνδον ἰάσεις.* [2]) richtig; denn das Partizip bezieht sich auf das vorausgegangene *τὸ ὑπόλοιπον τῶν εἰρημένων τρύχνων;* cf. Paul. Aeg. VII 3 s. v. [3]) *ἐπὶ πλέον* Aët. [4]) durch die lateinische Übersetzung in medio consistens bestätigt, zudem durch das entsprechende *ξηραίνων* gefordert. [5]) der Plural, den Galen auch sonst manchmal beim Neutr. plur. gebraucht, wird durch Aëtius s. h. v. bestätigt. [6]) ebenso Aët. und Orib. [7]) die unrichtige Lesart *ὑπάρχων* ist durch die von den Abschreibern beliebte Abkürzung *ὑπάρχ* entstanden; Orib. hat *ὑπάρχει.* [8]) für *κινεῖν* sprechen Paul. Aeg. VII 3 s. v. und zahlreiche Parallelen bei Gal., wie p. 153, 10, während Aët. *προκαλεῖσθαι* bestätigt. [9]) in dem Galentext, wie er uns jetzt vorliegt, finden sich beide Formen *πυρίκαυτος* und *πυρίκαυστος*, die erstere z. B. vol. XI 830. 837. XIII 383. 384. 420. 455. 785. 787. 870. XII 54. 181 (hier hat aber cod. Monac. *πυρίκαυστα*, desgleichen 226), die letztere XII 845 2mal, XIII 421 2mal. Diosc. hat *πυρίκαυτα* III 155, das auch Aëtius an unserer Stelle bietet. [10]) die Negation wird durch Aëtius I s. h. v. und Orib. XV 1 bestätigt. [11]) ebenso Aetius I s. v.

φακὸς ὁ ἐπὶ τῶν τελμάτων steht am Rand — 14 *Περὶ φαληρίδος* om. — *φαλιρίδος* — 16 *πιστεύεται* — 17 *τε καὶ.*

P. 150, 1 *Περὶ φαλαγγίτου* om. — 2 *οὗτος* — 4 *ἀρρήγειν* — 5 *Περὶ φλόμου* om. — 7 *ἀρρενικὴ* (*ἧς* om.) — 8 *στενότερα*[1]) — *θήλ*[2]) — *ἧς*] *εἰς* — *πρὸς ταῦτ* — 9 *δ'* om. — 10 *ἐπ' αὐταῖς*, damit schliesst fol. 57r — 12 *γενομένοις*[3]) — *ῥοώδεσιν* — 13 *ἀρρήγει* — 15 *οὕτω δὲ καὶ* om. — *τὰ δὲ τῶν ἄλλων . φύλλα.*

P. 151, 1 *Περὶ φοίνικος* om. — 1 *ῥυπτικῆς* — 2 *ἑαυτοῦ*] *ἐν αὐτοῦ* — 4 *τούτ* (leg. *τούτῳ*) — 7 *μετέρχεται* — 8 *μόνον δὲ ἔξωθεν* — 10 *σιτ* — 12 *τῷ κατὰ τὸν ἐγκέφαλον*[4]) — 13 *ἀμφίον*[5]) — *μὲν καὶ αὐτὸ* om. — 18 mit *ἄρθρων* schliesst fol. 57v.

P. 152, 4 *Περὶ φορβίου* om. — 6 *ταὐτὸ τοῦτο* — 9 *Περὶ φοῦ* om. — 9 *ἀρωματῶδες* — 10 *παραπλήσιον* — 12 *τῇ* om. — 13 *Περὶ φύκου* om. — 15 hat *στρυφνὸν*[6]) — 17 *ἄπο τρόπου*[7])

P. 153, 1 *Περὶ φύλλου μαλαβάθρου* om. — 3 *Περὶ χαλβάνης* om. — 8 *Περὶ χαμαίδρυος* om — 9 *δριμύ* — 11 mit *τὰς* schliesst fol. 58r — 15 *Περὶ χαμαικισσοῦ* om.

P. 154, 1 *Περὶ χαμελαίας* om. — *Χαμελαία* — 4 *Περὶ χαμαιλεύκης* om. — 6 *πρώτην*] *ᾱ* — 7 *χαμελέοντος* — 9 *πρός τε*[8]) *ψώρας* — 10 *δέονται* - 10 *καὶ τοῖς μαλακτικοῖς δὲ* — 15—16 *προσφέρουσιν.*

---

[1]) für den Komparativ und Superlativ von *στενός* bestätigen die besseren Handschriften bei Galen den kurzen Stammvokal, so II 79 *στενότερα* und *στενοτέροις*, 208 *στενότερον*, 223, ebenso XVIII 1, 77. 499. XVIII 2, 381, dagegen 411 *στενωτέραν*, wie IV 548 X 445. Ähnlich schwankt *κενός*; vgl. II 158 *κενοτάτη* L, *κενωτάτη* MOP (Script. min. III 215, 17). [2]) darnach wird *ἡ δὲ θήλεια* zu schreiben sein, wie Diosc. IV 103 hat, den Galen hier ausschreibt. [3]) unstreitig richtig; vgl. p. 218, 6 *ἰὸς δριμεῖαν ἔχει γενομένοις ποιότητα*, auch p. 264, 6 bietet die Handschrift *γενομένοις ἐστὶν ἡδύ* statt der Vulgata *γενόμενον*. [4]) es ist mit Orib. zu lesen: *τῷ κατ' αὐτὸν ἐγκεφάλῳ*. [5]) unrichtig; denn sowohl Aët. und Orib. als Paul. Aeg. hat *ἀμφίεσμα*. [6]) da Aët., Orib. und Paul. Aeg. VII 3 *στύφον* haben, wird so zu schreiben sein. [7]) cf. Diosc. III 107 (*φυλλῖτις*) *πίνεται καὶ πρὸς δυσεντερίαν καὶ διάρροιαν*. [8]) ebenso Aët. I s. h. v.

P. 155, 1 *Περὶ χαμαιπίτυος* om. — 2 *καὶ κατὰ* — 4 *καὶ διὰ τοῦτο* — 5 Die Worte *ἄγει δὲ καὶ καταμήνια πινομένη τε καὶ μετὰ μέλιτος προστιθεμένη. ἔστι δὲ καὶ οὐρητικὸν φάρμακον* om.[1]) — 9 mit *τραύματα* schliesst fol. 58ᵛ — 10 *ἰᾶσθαι*[2]) — *μασθοῖς*[3]) — 11 *ἐν μὲν τῷ*[4]) — 13 *Περὶ χαμαισύκης* om. — 14 *δύναμιν ἔχει*[5]).

P. 156, 1 *Περὶ χελιδονίου* om. — 3 *παχύ τι* steht nach *κατὰ τὴν κόρην* — 4 *διαφορεῖσθαι* — 6 *ἐν ἀνίσω* — *διαμασωμένη δὲ*[6]) — 9 *καταπλαττόμενον*[7]) — *τε* om. — 9—10 Die Worte *καθαίρει δ' ὁ χυλὸς αὐτοῦ* om.[8]) — 10 *διὰ ῥινῶν*] *ἔνρινον* — *δριμύ* — 11 *ἂν εἴη* — 11 *τάξεως τῶν θερμαινόντων ἀρχομένης, τὸ δὲ μεῖζον αὐτ* (?) *χελιδόνιον ἐκ τῆς τρίτης ἤδη τάξεως*[9]) *συμπληρουμένης* — 12 *καὶ* nach *ἤδη* om. — 13 *Περὶ χονδρίλης* om. — *Χονδρίλλη* — 14 *πως*[10]) — *ἐκείνη*[11]) — 15 *πλὴν ὅσα*[12]) — 16 *ξηραντικώτερον*[13]).

P. 157, 1 *Περὶ χόνδρου* om. — *δήπου*] *δὴ* — 4 *ἔστι*] *ὑπάρχει* — 5 *αὐτοῦ* om. — 6—7 *ἐπιτήδειος γίγνεται ὄξους τε καὶ θαλάττης καὶ ἅλμης καὶ ὅσα τ'* — 9 *αὐτὸς μὲν ὁ* — 10 *μᾶλλον* om. — 12 *μίξιν φαρμάκων* — *ξηραντικὸν γενόμενον* — *παρέντες τὰ μιγνύντα* — 16 *Περὶ χρυσοκόμης* om. — *καὶ* om. — 17 *τὴν* om. — *ἐπικρατοῦσαν* — 18 *ποιοτηˢ*.

P. 158, 3 *Περὶ ψευδοδικτάμνου* om. — 5 *ἀσθενοῦς*] *ἀψευδοῦς*[14]) — 6 *Περὶ ψυλλίου* om. — *μάλιστα* — 8 *ἐκ δὲ*[15]) *τῆς* — *ἢ ὑγραίνειν* — 10) *Περὶ ὠκίμου* om. — 11—12 mit *περιττωματικὴν* schliesst fol. 59ʳ — 14 *συμπέττειν*[16]) — 15 *Περὶ ὠκιμοειδοῦς* om. — *Ὠκιμοειδὲς ἣν ἔνιοι δὲ* — 17 *δυνάμεως. Τέλος τοῦ ὀγδόου λόγου τῶν ἁπλῶν.* Hierauf folgt

---

[1]) mit Unrecht; Aët. hat die Worte; der Ausfall ist durch das *ὁμοιοτέλευτον* veranlasst. [2]) durch Aët. bestätigt. [3]) dieselbe Schreibung hat Aët. [4]) ebenso Orib. XV 1 § 22. [5]) Paul. Aeg. VII 3 und Orib. *ἔχει δύναμιν*. [6]) bestätigt durch Paul. Aeg. [7]) richtig, da Galen die Formen mit *ττ* bevorzugt. [8]) Aët hat sie. [9]) Aët. bestätigt diese Ergänzung; die Auslassung in unserem Text ist durch das *ὁμοιοτέλευτον* verschuldet. [10]) ebenso Orib. XV 1. [11]) bestätigt Orib. [12]) ebenso p. 154, 17; zudem durch Orib. XV 1 bestätigt. [13]) richtig (nur dass *ξηραντικωτέρα* zu schreiben ist); denn die *δύναμις* einer Pflanze ist *ξηραντική*, die *φύσις* dagegen *ξηρά*; vgl. p. 152, 2 und 158, 17. [14]) Paul. Aeg. hat *ἀσθενοῦς*. [15]) ebenso Aët. I s. h. v. [16]) ebenso Aët. und auch sonst die bessere Überlieferung bei Galen.

eine Inhaltsangabe des neunten Buches, welche also lautet: Ἐν τούτῳ τῷ βιβλίῳ τῆς ἐκ τῶν μετάλλων ὕλης καὶ πάσης τῆς γεώδους αἱ δυνάμεις λέγονται κατὰ τὴν ὑπογεγραμμένην τάξιν: — περὶ τῶν τῆς γῆς διαφορῶν. περὶ τῶν διαφορῶν τῆς συνήθους ὀνομαζομένης γῆς. περὶ λίθων. περὶ τῶν μεταλλικῶν φαρμάκων. ἀρμενιακόν. ἀφρόλιτρον. γύψος. διφρυγές. θεῖον. ἰός. κιννάβαρ (ις). κονία. καδμ(εία) κίσσηρις. κύαμος (leg. κυανός). λεπίς. λίτρον. λιθάργυρος. μελαντηρία. μέλαν ὦ γράφομεν. μίσυ. μολιβδία. μόλιβδος. ὄστρακον. πομφόλυξ. σανδαράκη. σάνδυξ. σκορία (leg. σκωρία). στίμμι. στυπτηρία. τίτανος. ὑδράργυρος. φύκος. χάλκανθος. χαλκίτης. χαλκὸς κεκαυμένος. χαλκοῦ ἄνθος. χρυσοκόλλα. ψιμύθιον. ψωρικόν. Jetzt folgt das 9. Buch, beginnend mit Ὅσα μὲν τῶν φυτῶν auf fol. 60^r (oder fol. ργ' = 103 nach der ursprünglichen Numerierung am oberen Rand).

Liber IX.

P. 159, 1 Προοίμιον om. — 2 νυνὶ δὲ περὶ[1]) τῶν — 3 ὅσα τε μεταλεύεται — 4 δ' αὐτῶν[2]) — 6 mit φαρμάκων schliesst fol. 60^r.

P. 160, 1 διηρθρωμ^ν — 2 εἰρησομένων — ἕπηται — 3 τῶν om. — ὕλας — 4 τὰς σκευασίας — 9 φαρμάκων ὧν om. — 9 ἐν εἴδη — 11 μὲν οὖν] γε μὴν — 13 ποιότης τε καὶ δύναμις — 15 κυτίνη — κικίς — 16 μέσπιλον — 17 δριμεῖαι — σκόροδον — κρόμμυον.

P. 161, 1 πράσον — νάπυ — ζιγγίβερ — 6 mit διαφοραῖς schliesst fol. 60^v — 7 πηλεῖ — 8 ἐπιτεθέντα — ἐθέλεις — 9 ῥυσσόν — 9 περιεσταλμένον[3]) — 12 ἐξαίρει[4]) — κἂν εἰ[5]) χρονίσειεν — 14 τοῦτο — 15 δὲ — 16 ψύχειν] στύφειν — 17 πέφυκεν καὶ ῥυσοῦν — ἡ δύναμις] δύναμις — οὖν om.

---

[1]) ebenso Aët. II. [2]) ἐφεξῆς verbindet Galen mit dem Genitiv oder Dativ; vgl. XIII 578 ἐφεξῆς δὲ τούτου, 1006 ἐφεξῆς δ' αὐτοῦ. [3]) unrichtig; denn Galen gebraucht in dem Sinn von „zusammengezogen" sehr oft προσεσταλμένος, z. B. X 404 ὥστε ῥυσσὸν καὶ βραχὺ καὶ προσεσταλμένον φαίνεσθαι τὸ ἕλκος. XV 72 καὶ προστέλλονται τὸν ὄγκον τῆς γαστρός. 913 προσεστάλη γὰρ ἐν τῷ παραυτίκα τὸ πλεῖστον τοῦ παρὰ φύσιν ὄγκου. [4]) cf. p. 164, 3 τὰ μὲν εἰς ὄγκον ἐξαίρῃ, τὰ δὲ προσστέλλῃ. [5]) κἂν εἰ ist häufig bei Galen sowohl mit dem Indikativ als Optativ; vgl. I 602. III 619. IV 117. III 7. 15. 82. 86. 182. 185 u. a.

P. 162, 5 ὑπαλάττοντες — 6 μὲν om. — 6 ὑπελάβομεν — 8 γε om. — γευστὴν — 9 δ' ἐνὶ] δὲ ἔνιοι — 10 mit ὀνόματι schliesst fol. 61r — 11 φαίνεται — 13 ἕνεκεν[1]) om. — 14 ἀμφοτέρων — 16 συνη$^{\vartheta}$ (sic) — ἀλοκότου — 19 ἀποκαοῦσαν.

P. 163, 1 ἐπὶ πολὺ — 4 ἀμα$^{\vartheta}$ — τελεία — προανε — γνώκασι δὲ τὸ — 6 διηρθρω^{μν} — 7 ὡς] οἷς — 8 εἰώθασι — χρήζειν korrigiert in χρῆσθαι — καὶ μεταβήσομαι ἐπὶ — 10 γινόμενον — πραγμάτων — 11 mit οἱ schliesst fol. 61v — νομίζουσιν — 12 γίνεσθαι — 14 φαίνεται.

P. 164, 1 ἐπιτεθέντα — 2 τὰ μὲν om. — ἐρυθρότερόν τε καὶ θερμότερον αὐτὸ ποιεῖ — 3 τὰ δὲ ἄναιμόν τε καὶ ψυχρόν — 3 ἢ τὰ μὲν — ἐξαίρει — 4 προστε^{λλ} πολλὺ — 6 τῶν κανθέντων οὐδέν ἐστιν — 8 ἀπορυπτόμενον — 14 ἀφέλη^{τ} (kann auch ἀφέλῃ τε heissen) — καὶ χωρήσει — ᾧ] ὃ — 15 ἐπλή$^{\vartheta}$ — mit δύναμιν schliesst fol. 62r — 16 γεῶδες καὶ ψυχρόν.

P. 165, 1 αὐτῶν om. — 3 Περὶ τῶν γῶν om. — Περὶ τῶν τῆς γῆς διαφορῶν steht da — 5 ἐστι — διαστείλασθαι[2]) — 7 συνηθέστερον[3]) — ὅ τε γὰρ ἂν σπείρουσι κριθὰς ἢ πυροὺς — 8 δημήτρεια — 9 χρῆναι om. — ὅταν δὲ — 10 φυτεύωσιν — 11 ὡσαύτως φυλάττεσθαι — τ' om. — 12 πιλώδη — καὶ γὰρ οὖν καὶ ὀνομάζουσιν — 13 οἵ τε γὰρ τὰ — 14 χωρῶν (compend.) — μελάγγεα — 15 διαστελλόμενοι — 17 ψαθυράν — 18 ἐργαζομένην.

P. 166, 2 ἐπειδ' ἂν — λέγωσιν — 3 mit ξηρὸν schliesst fol. 62v — 6 μέν τι τῆς — 7 καὶ ὅσα γ' ἂν — 8 τὸ σῶμα om. — τοσῶδε — αὐτὰς — 10 γεωδεστέρας — 11 καὶ τὰ τοιαῦτα — 12 ἀκριβεστέραν — 13 πορρω^{ττ} — 16 ὁρισθ. — 17 μεταλευτόν — 18 γεγωνυίας.

P. 167, 1 μεταλευτῶν — 2 μολίβδου — 8 μεταλεύο-

---

[1]) offenbares Glossem; denn Galen konstruiert θαυμάζειν τινὰ τινος, einen wegen etwas bewundern. [2]) richtig; denn die Bedeutung eines Wortes bestimmen heisst immer διαστέλλεσθαι, wie X 982 ἄμεινον δ' ἴσως κἀνταῦθα διαστείλασθαι περὶ τῶν ὀνομάτων ἕνεκα σαφοῦς διδασκαλίας. VII 10 τοῖς οὕτω διαστειλαμένοις τὰς προσηγορίας. I 554 διαστέλλεσθαι τὰς ὁμωνυμίας. 560 χρὴ διαστείλασθαι περὶ τῶν ὀνομάτων. [3]) vielleicht ist συνηθέστατον zu lesen, weil die lat. Übersetzung maxime consueta bietet.

μενα — 10 mit *καὶ τὰ* schliesst fol. 63r — 10—11 *καθάπερ γε καὶ* — 12 *πυρῖνες* — *καὶ σταφυλῶν* — 14 *ὀστᾶ*.

P. 168, 1 *μὲν* om. — *καὶ γένη καὶ εἴδη* — 2 *τὰ* om. — *μεταλευόμενα σώματα* — 6 *πηλὸς* (compend.) — 6 *τῆς γὰρ παρὰ τοῖς* — 7 *καλουμένης* — 9 *Περὶ τῶν διαφορῶν τῆς συνήθως ὀνομαζομένης γῆς* steht im Kontext, ausserdem am Rande *περὶ τῶν διαφορῶν τῆς γῆς* — 10 *συνή^{θ}*[1] — 11 *τὸ* om. — *διαλύηται* — 12 *πηλὸς γ* with *ι* written above (sic) — 13 *τινας*] *τὰς* — 15 *ψαθαρωτέρα* — *τε* om. — 16 mit *πῶς* schliesst fol. 63v — 17 *μὲν αὗται*] *δ' αὗται μέν*.

P. 169, 1 *ἰσ$^{ι}_{η}$ν* — 3 *καθὸ καὶ* — *ὑπάρχουσι* 1 m, *ὑπάρχουσαι* 2 m — 5 *πᾶν*] *πηλὸν* — 8 *λιμνίαν* — 9 *ἔνιοι δὲ τὴν λιμνίαν* — 10 *καί τινες ἄλλοι σφραγῖδα Λημνίαν* om. — 12 *ἡ ἱέρεια*] *ἱηρεῖα* — 14 *πόλιν. ἀναφυράσασα δὲ ὕδατι* — 16 *ἐπιπόλαιον* — 17 *εἶτα τὸ ὑπ' αὐτὸ λιπαρὸν* — *ἀπολειποῦσα* — 18 *ὑφιζηκὼς*.

P. 170, 4 *πάλιν*] *μᾶλλον* — mit *σκιᾷ* schliesst fol. 64r — 6 *λιμνία* — 7 *ἔφησαν* — 9 *λιμνίαν* — 10 *τῷ μίλτῳ* — 11 *ἐκείνῃ* — *λίμνῳ* — *τὸν* om. — 12 *ὄντα* om.

P. 171, 1 *δὲ*] *τε* — 2 *Διοσκουρίδῃ*[2] — *τράγιον* — 3 *λιμνία* — *τῆς μίξεως* — 5 *λιμνίας* — *ἱστορῖσαι* — 9 *λίμνον* — 10 *ὄκνησα* — *θεασάμενος* — 11 *καίτοι γε δεύτερον* — mit *εἰς* schliesst fol. 64v — 11 *πορευόμενος*] *προειρημένος* (leg. *προῃρημένος*) — 13 *'Αλεξανδρίας* — *ἐπιτυχὸν δὲ* — 14 *συνθέμενος* — 15 *παραβαλεῖν*[3] — *λίμνῳ* — 16 *ἥ γε χρὴν*.

P. 172, 1 *Κῶ*] *κό* — 2 *λίμνον* — 5 *τὸν φιλοκτήτην* — 6 *τῇ φαϊστι^{δ}* — 8 *τῆς σμύρνης* — 9—10 *ἀφικνῶμαι* — 10 *ἰφαιστι^{δ}* — 12 *μακαιδονίαν* — 13 *ὅμορος* — 13—14 *τῇ πό^{λ} θρα^{κ}* — 14 *θάλασσαν* — 15 *σταδίους* — Die Worte

---

[1]) es ist also *συνήθως* zu lesen, wie p. 185 *ὡς συνήθως ἔφην ὀνομάζεσθαι πᾶσιν Ἕλλησιν*, p. 192, 6 *τῆς συνήθως ὀνομαζομένης γῆς*. [2]) für die Namensform *Διοσκουρίδης* fehlt es auch in unserem Galentext nicht an Belegen; sie findet sich z. B. XI 443. 751. 840. 861. 794. 795. XII 26. 858; dagegen steht *Διοσκορίδης* XII 36. 37. 80. 98. 105. Die Stelle, welche Galen im Auge hat, steht bei Diosc. V 113: *ἡ δὲ Λημνία γῆ … μίγνυται αἵματι αἰγείῳ*. [3]) bei einer einmaligen Handlung ist der Aorist wohl am Platze.

κατελθών, ἔπλευσα πρότερον μὲν εἰς Θάσον ἐγγύς που διακοσίους σταδίους om. — 17 *λίμνον* — 18 *ἑπτακόσια* — *λίμνου* — *ἀλεξάνδρειαν Τρωάδος.*

P. 173, 1 mit *σταδίων* schliesst fol. 65ʳ — 2 *ἐθέλει* — 3 *γινώσκων*[1]) — 5 *λίμνω*, ebenso 8 — 7 *μυρίνη* — *ὑπὸ*] *ἀπὸ* — *ἐπὶ τῷ ἡφαίστω* — 9 *ὁμοιότατον* — 10 *κατά τε* — 11 *ἤ τ'* — 12—13 *κριθῶν τε καὶ πυρῶν* — 13 *ἐμβαλοῦσα* — 14 *ἐπλήρωσε* — 16 *πολυθρηλίτους λιμνίας* — 17 *τράγιον αἷμα ἢ αἴγειον.*

P. 174, 5 *λιμνίας* — 6 *ὄκνησα* — 7 mit *λαβὼν* schliesst fol. 65ᵛ — 8 *προτέροις ἀριθμουμένοις* — 9 *πολλοὺς* — 9 *τραυμάτων ἐναίμων καὶ παλαιῶν* — 13 *περὶ τοῦ διὰ* — 14 *λιμνίας* — nach *ἐμβάλλεται* ein Komma — 15 *τὴν* om.

P. 175, 1 *δὲ* — 2 *διὰ* om. — 3 *ἐπιγενομένων ἐπὶ λαοῦ* (statt *λαγωοῦ*) — 4 *κανθαριδ* — 7 *τε καὶ* — *λιμνίας* — 8 *ἡφαιστίδος* — *ἐπηγγέλετο* — 9 *τραύματα* ausgestrichen, dafür *δήγματα* — 10 *κεκραμμένου* — 12 *αὐτὴν* om. — 14 *σηπεδόσι* — *δ' ἐπήνει*] *δὲ τὴν εἰς* — 15 mit *σηπεδονωδῶν* schliesst fol. 66ʳ — 16 *λιμνία.*

P. 176, 1 *λυσσῶδες* — 2 *λιμνίας* — 4 *πολυείδους* — *βιτίνω*[2]) — 6 *καὶ γὰρ καὶ* — 7 *ἐνιέμενοι* — 9 *ἢ τῶν ξανθῶν* — *κελεύει* — 10 *ἐνίενται* — 12 *ἢ* om. — *δι' ἑκάστου*] *ἑκάστη* — 13 *ἐνιεμένη.*

P. 177, 2 *ἢ καὶ πρὸς* — 4 *ξηρανθέντων*[3]) — *κατ'* — 6 mit *πολλοὶ δὲ* schliesst fol. 66ᵛ — *οἶδα*[4]) *γοῦν* — 7 *ἐνίους οὕτω*, das letztere getilgt — 8 *δὲ* om.[5]) — 9 *πλευρὰ*[6]) — 13 *καὶ* om.[7]) — *ὑδαλέους*[8]) — 14 *ὠφεληκότας* — 18 *καὶ ὅταν*[9]) *γε* — *πυρώδ.*

P. 178, 2 *πεπλῦσθαι* — *Περὶ πλύσεως γῆς* om. —

---

[1]) der Sinn verlangt *γινώσκων*, nicht *διαγινώσκων*, wie in den Ausgaben steht. [2]) die Schreibung bleibt unsicher, da auch p. 276, 17, wo dieses Präparat noch erwähnt wird, die Lesart schwankt zwischen *Βιτῖνος* und *Βιτηνός* und vol. XIII 836, desgleichen bei Paul. Aeg. VII 12 und Nicol. Myreps. 42, 146 das Mittel *τροχίσκος Βιθυνός* genannt wird. [3]) *ξηρανθῆναι δυναμένων* Aet. II 3. [4]) *εἶδον οὖν* Aët. [5]) Aët. hat *δὲ*. [6]) *πλευρὰς* Aët. [7]) auch bei Aët. fehlt *καὶ*. [8]) derselbe Fehler auch bei Aët. [9]) ebenso Aët. II 1 und Orib. XV 1 § 25.

4 *λιμνίας* — 5 *πρότερον* — 6 *προαιρεθέντος*[1]) — 8 *κάτωθεν* — 9 *ἔχοις* — *γευστὴν*[2]) — 10 *εἴτε*[3]) *δεῖ πλύνειν γῆς εἴτε μή* — 11 *τινὲς μὲν* — *τινὲς δὲ καὶ*[4]) — 12 *πληθῦναι* — 12 *λιμνίαν* — 13 mit *πεπλυμένην* schliesst fol. 67[r] — *πληθῦναι* — 15 die Worte *Περὶ Σαμίας γῆς* stehen am oberen Rand von jüngerer Hand — *οὐδὲ*] *οὐ*[5]).

P. 179, 1 *γινόμεναι* — *λιμνία* — 2 *ὠφελοῦσιν* — 4 *γενέσθαι σηπεδονώδη* — 5 *ἐστὶν ἔθος* — 7 *πλησιάζοντα* — 8 *λιμνία* — 8 *τούτων* — 11 *ἀκριβεστέρῳ πρότερον* — 11—12 *δευτέρα* — 12 hat *ἐνέθη* — *χυλῷ* — 15 *αὐτῆς* om.

P. 180, 1 *θερμότερα*] *ὑγρότερα*[6]) — 2 *ἀδένες ἅπαντες* — mit *δ' ἂν* schliesst fol. 67[v] — *χρῶτο* (leg. *χρῷο*) — 4 *τὸ* om.[7]) — *ἐάσῃ* — 8 *ψύξαι* — *ὥστε* — 9 *Σαμίας γῆς* — 10 *πως* — 12 *δοκιμάζειν* — 14 *τε καὶ λειότητα* — 15 ursprünglich *τὸ κολλῶδες τε καὶ ῥυπτικῆς*, jetzt in *τῆς κολλώδους τε καὶ ῥυπτικῆς* korrigiert — 16 *ἐστι* steht nach *γλίσχρος* — 17 *σφραγῖδος* om. — 18 *καὶ* vor *μετρίαν* om. — *μετρίαν πάνυ*[8]) — *σεληνουσία*.

P. 181, 2 *μεθόδου* om. — *βραχέος* — 4 *ἐπιτηδειότατον δὲ* — 5 *τοῖς γε ἐπὶ πολλῆς* — *πυρικαύστοις*[9]) — 7 *σεληνουσία γῆ καὶ ἡ χία κάλλιστα* — 8 *πυρίκαυστα* — *τῶν μετριώτατα* — mit *με/τριώτατα* schliesst fol. 68[r] — 12 *τὸ* — 13 *τἄλλα* — 14 *πυρίκαυστα* — *ἐνόμιλλος* — *τε*] *τὸ* — 16 *ῥύπτον*.

P. 182, 1 *σεληνουσ*. — 2 *πρὸς τὰ* — 3 *ἀρχομένους καὶ φλεγμονάς* — 6 *διαφορητικὸν* — 14 *οὕτως* — 15 *καὶ* vor *τοῖς* om. — *πυρικαύστοις*[10]) — 16 mit *ἐπιχρίουσιν* schliesst fol. 68[v].

P. 183, 1 *εἶναι* steht nach *κοινὸν*[11]) — *ἅπαντα γὰρ ὀνίνησι τὰ πυρίκαυστα* — *καταχριόμενα*[12]) — 8 *ἐπὶ πλέον* —

---

[1]) *περιαιρεθέντος* Aët. [2]) *ἔχεις τὴν γευστικὴν* Aët. [3]) *εἴτε δεῖ πλύνειν γῆν εἴτε μὴ* Aët. [4]) bestätigt durch Aët. [5]) ebenso Aët. II 6. [6]) bestätigt durch Aët. und die lateinische Übersetzung: quae humidiores sunt et laxiores. [7]) mit Recht, da das Partizip nicht in attributivem Sinne steht. [8]) *ῥυπτικὴν δὲ ἔχει δύναμιν μετρίως πάνυ* Aët. II 7 cf. Gal. XII 188, 7 *πάνυ μετρία. ῥυπτ. δὲ δ. ἔχει μετρίαν πάνυ ἡ* Orib. XV 1. [9]) ebenso Aët. [10]) auch Aët. II 8: *τοῖς πυρικαύστοις ἁρμόττει.* [11]) diese Stellung wird durch Aët. bestätigt. [12]) *καταχρίειν* und *παραχρίειν* werden wie *κατατρίβειν* und *παρατρίβειν* von den Abschreibern häufig verwechselt; die richtige Lesart der Handschrift wird auch von Aët. bezeugt.

10 ἐσπούδακεν — 15 μὲν αὐτὴν — 17 εὑρεῖν om. — 18 ἐκ τῶν [1]).

P. 184, 3 ψύξεως] στύψεως — ὅσον καὶ ψύξεως — εἰ δὲ καὶ — 4 mit ἐμ/φαίνοιτο schliesst fol. 69r — 7 κράσεως — 10 μόλιβδος — 11 ἀργυρίτην — 12 χρυσίτ — ἀκούσεις — οὕτως] ὄντως — 13 δὲ δι' ὅλου — 16 σμικρὰ — χρυσιτ — ἀργυρίτην — 17 σιδηρίτην — καὶ τοῦτ' ἐν τοῖς καταμηνίοις — 18 χεομένου.

P. 185, 1 ψάμμος — 2 μάλιστα om. — 3 ψίγματα πολλὰ — μικρὰ om. — 5 ψίγματα — 6 ἐξ] ἐπὶ — 7 πάσης — τὸν] τούτ — τὸν ὕελον — 9 ὥστ' εἴ γε ἐν — καμηνίαις — ἀναλώσαντες — 10 ἀθροιζομένης [2]) — 11 mit καί/τοι schliesst fol. 69v — 11—12 πολλοῖς — 12 ψιγμάτων — περισχομένων — 14 οὐδὲ ἄργυρον — καττίτερον — 15 μόλιβδον — 16 χωρήσωσιν — 16 ἕκαστον — 17 ἡ καταλειπομένη παραπλησία ταῖς ἄλλαις γαῖς ἐστιν om.

P. 186, 2 τοῖς] τῆς 1 m, τοῖς 2 m — τὸ ὑπόδειγμα — 3 γίνεται καὶ ἄτακτον — τε καὶ ἄτεγκτον om. [3]) — 5 οὐ] ὡς — 6 αὐτῆς] αὐτῶν [4]) — 8 δὲ — 12 φαρμακίτης — 13 τῆς γ' ἀμπελίτιδος ὀνομαζομένης γῆς — φαρμακίτην — 14 γε — μόνον — 14—15 ἐνεργεστέραν τῶν ἄλλων [5]) τὴν φ. — 16 δὲ ἀμπελίτης — 17 περιχρειομένη — φθείρῃ — αὐτῶν 1 m αὐταῖς 2 m — 18 σκνήπους — 19 γεννώντων, damit schliesst fol. 70r.

P. 187, 1 αἱ ἄμπελοι — 2 ἀνοιδισκόμενον [6]) — 4 σκνίπες — οὐ σμικρὰ βλάπτουσι — περιχρείουσιν — 6 οὖν om. — ἀμπελίτης — φαρμακίτης — 8 σκνῆπας — 9 ἀφέστηκε —

---

[1]) die in der Vulgata ausgefallene Präposition bietet auch Aët. II 1, wo er die Stelle ausschreibt; ebenso Orib. XV 1. [2]) richtig; denn ein Verbum διαθροίζω gibt es nicht. [3]) da auch Aët. II 1 nur ein Adjektiv, nämlich ἄτεγκτον aufweist, ist vielleicht ἄτηκτον als Variante zu ἄτεγκτον zu streichen. [4]) ebenso Aët. [5]) τῶν ἄλλων wird durch Aët. II 9, der die Stelle mit ὅτι ἐναργεστέραν τῶν ἄλλων τὴν δύναμιν κέκτηται wiedergibt, und die lateinische Übersetzung bestätigt. Die Verwechslung von ἐνεργής und ἐναργής findet sich häufig in den Handschriften. [6]) das Verbum ἐνοιδίσκομαι der Vulgata ist ohne Beleg; dagegen findet sich ἀνοιδίσκομαι wiederholt bei Hippocr. und Galen, z. B. XV 482.

καὶ om. — 12 *τι*] *τε* — 14 *ἡ σαμία*[1]) — *σεληνουσία* — 16 *μάλιστ'* — 16 *κριτικὴ* — 17 *πῶς*.

P. 188, 2 *ἔχης* — *ἐς ὅπερ*] *ὥσπερ* — 3 *ὡς προειρήκαμεν* — 4 *λιμνία* — 6 *ἰσχυροτέρα* — mit *ἤδη* schliesst fol. 70^{v} — 7 *πλυθείη* — 8 *δὲ καὶ τὴν* — 11 *διαφορϊτικὴν* — 12 *εἰ δὲ καὶ*[2]) — *καταλειποῦσα* — 13 *τῷ ὑδατώδ* — 14 *διὸ καὶ* — 15 *οὔσης χρησίμης*] *χρήσιμός ἐστι* — *ἔτι*] *ἡ* — 15 *ἡ* om. — *δυσαρκωττ καὶ δυσεπούλωτ*.

P. 189, 1 *ἄμεινον* — 2 *γῆ ἱππίτης*[3]), am Rande steht *περὶ ἱππίτιδος γῆς* — 3 *ἔοικε* — 7 *ἡ ἐξ* — *ὁμόρρου* — 8 *ξηραντικωτάτη*[4]) *ὀνόμαζεν* — 9 *καὶ ἔστιν*] *ὁ δ' οὐκ ἔστιν* — 11 *ἐκείνη*[5]) — mit *ψαμμῶδες* schliesst fol. 71^{r} — 11—12 *τῇ Ἀρμενίᾳ*[5]) — 12 *δίδυκι* — 13 *θυῖαν* — *ἄλιθος κατὰ τὴν τίτανον* — 14 *γε*] *τε* — 15 *ἀερῶδες* — 16 *ἀποφαίρει*[6]) — 17 *λίθον αὐτὴν ἢ γῆν*.

P. 190, 1 *αὐτὴν* om. — 3 *πηδονοδῶν* — 7 *φθόη*] *φθίσει*[7]) — *καὶ τούτους*] *τούτοις*[8]) — 9 *πλὴν εἰ μὴ*[9]) — 17 mit *ὅταν τε* schliesst fol. 71^{v} — 18 *ὥστε*.

P. 191, *αὐτὸ*[10]) — *τελέως*[11]) — *ἀπηλάχθαι* — *γ'* om. — 2 *τὴν τοιαύτην* — 2 *τελέως*[11]) — 3 *διεῖγον* — 4 *πάλιν* om. — *διαιτηθεῖσι* — 6 *ἐναργῶς* steht vor *ἡ ἐκ* — *βόλος* — 7 *γε ἐν* — 10 *πίνοντες*[12]) — 12 *ὠφεληθέντες*[13]) — 14 *κεκραμμένου*

---

[1]) Orib. XV 1 hat 3 mal den Artikel: *ἡ Σαμία τε καὶ ἡ χία καὶ ἡ Σελινουσία*. [2]) nicht Orib. XV 1. [3]) unsicher, denn Diosc. V 176 führt eine Erdart an, die er *πνιγῖτις γῆ* nennt und sagt, wie Galen, dass ihre Wirkung *(δύναμις)* der der kimolischen Erde gleiche. Mit ihm stimmt Paul. Aeg. VII s. v. *γῆ*, nur dass bei ihm statt *παιγνῖτις* zu lesen ist *πνιγῖτις*. Orib. XV 1 dagegen nennt diese Erdart *γῆ ἱπνῖτις* und darauf führt auch die Lesart *ἱππίτης*. [4]) auch Aët. II 12 und Orib. XV 1 haben den Superlativ. [5]) sowohl *ἐκείνῃ* als *τῇ Ἀρμενίᾳ* ist wohlbegründet, da bei *ἐμφέρεσθαι* in der Bedeutung „in etwas liegen, enthalten sein“ der Dativ steht. [6]) *ἀποτελεῖ* Aët.; es scheint aber die Vulgata *ἀποφαίνει* richtig zu sein. [7]) *φθόη* Aët. [8]) Aët. stimmt mit der Vulgata. [9]) für dieses pleonastische *μὴ* finden sich bei Galen zahlreiche Belege, so I 332. 334. 337. VI 36. VIII 177. 276. 475. 675. XI 6. 16. XIII 211. 699. XVIII 1, 5. Vgl. Kühner, Griech. Gramm. § 577, 8. [10]) richtig, weil es sich auf *τὸ κατὰ τὸν πνεύμονα ἕλκος* bezieht. [11]) die besseren Handschriften bieten meist die Form *τελέως*, wie II 109. 138. 694. 704. 688. De placit. 336. 348 u a. [12]) Aët. hat *πιόντες*. [13]) durch Aët. II 12 bestätigt.

— *μὲν* om. — *ἀπύρεκτος* — 15 *πυρεταίνει* — 16 *πυρέττει* — 17 *ξηράναι* — 18 *πιλίκην*[1]) — *ἡ* om.

P. 192, 1 *ἀρμενία*[2]) *βόλος* — 2 *αὐτὴν* steht vor *καὶ λίθον* — *ὠνόμασε* 1 m, *ὠνόμαζε* 2 m — 4 *Περὶ ἐνεργουσῶν ποιοτήτων τῶν λίθων* om. — 5 *αἱ* om. — 8 mit *ποιότητας* schliesst fol. 72r — *ὅπως δ' ἀλλήλων διαφέρει ταῦτα πρόσθεν εἴρηται. νῦν οὖν ὁ λόγος ἡμῖν ἔστω περὶ τῶν κατὰ τὰς δραστικὰς ποιότητας ἐνεργουσῶν* om. — 11 *αὐτῶν* (compend.) — 17 *εὕρεμα.*

P. 193, 1 *ἀποτρίψεις* — *ἐθελήσεις* — *ἐσθήσῃ* — 4 *μάλιστ'* — 5 *μηκέτι* — 6 *στύφουσι* — 8 *τοῖς λίθοις*[3]) — 10 *σωληκίζουσι* — *τοῦτον γὰρ* — 11 *ἔβαλον* — 13 *ἂν*] *ἐὰν* — 14 *πέπληκέ* (sic) *τις* — 15 *μεταρρυθμίζει* — 16 *λέγω* — 16 *αἱματίτην* — *πυρίτην* — *γαλακτίτην.*

P. 194, *ἤδη* om. — *παλαιῶν* korrigiert in *παλαιοῦ* — 2 *αἱματίτϊν* — *γαλακτίτϊν* — 3 *μελιτίτϊν* — mit *Φρύγιον* schliesst fol. 72v — 5 *γοῦν* — 5—6 *πέτραν οὐδὲ λίθον Ἄσιον* — 8 *οὐκ ἐκ λίθου φασὶ πάσης γίνεσθαι* — 10 *οὕτω γοῦν*, aber *γοῦν* wieder getilgt — 14 *εἴποι* — 16 *μόνην μίαν.*

P. 195, 1 *ἐκτρεπέσθαι* (sic) — 2 nach *ἀναλύονται* folgt *περὶ κισσίρεως. Εἰ δὲ καὶ ἡ κίσσηρις* usw. mitten auf fol. 72r; der Abschnitt *Περὶ αἱματίτου* p. 195, 3 bis p. 198, 7 *καὶ διὰ τοῦτο κηρωτῇ* steht auf fol. 76v sq. — 3 *γαλακτίτου καὶ μελιτίτου* om. — 6 *εἰσλυθεὶς* (*χυλὸν* om.) — 7 *φαίνηται*, damit schliesst fol. 76v (= *ριθ*) — 9 *ὀνομάσθαι* — 11 *ἅπας* vor *τοιοῦτος* repetiert, aber wieder getilgt — 13 *τοσοῦτον τῆς στύψεως ὅσον καὶ τῆς ψύξεως*[4]) — 14 *συμμέτρου θερμοτ* — *δ'* om. — 17 *ταχέων* — *τῶν βλεφάρων*[5]) — 18 *τοιαῦτα ἡ* — *δι' ὠοῦ*] *διὸ οὐ.*

---

[1]) das direkte Fragewort *πηλίκην* bezeugt auch Aët. [2]) *Ἀρμενιακὴ* Aët. [3]) richtig; denn Galen erklärt sich in Folgendem gegen diejenigen, welche verlangten, man solle *λίθος* als Femininum gebrauchen; seine dabei erwähnte Schrift *Πρὸς τοὺς ἐπιτιμῶντας τοῖς σολοικίζουσι τῇ φωνῇ* führt er auch in De libr. propr. cap. 17 (= Script. min. II 124) unter seinen grammatischen Arbeiten auf. [4]) Aët. II c. 13 hat gleich dem gedruckten Text: *τοσοῦτον δὲ τῆς ψύξεως μετέχει, ὅσον καὶ τῆς στύψεως.* [5]) ebenso Aët.; dass mit ihm auch *ἅμα φλεγμονῇ* zu lesen ist, zeigt der Gegensatz: *εἰ δὲ χωρὶς φλεγμονῆς* p. 196, 1.

P. 196, 1 ἢ μᾶλλον. ἔτι δὲ μᾶλλον διὰ — 2 μετρίου — 4 οὕτω ταχὺ — 5 πυρήνης — ὑπαλείφειν — 9—10 μόνον αὐτῷ καθ' αὐτῷ — 13 σὺν οὐλῇ[1]) — 14 mit μὲν schliesst fol. 77r (= ρκr) — 17 Περὶ σχιστοῦ λίθου (καὶ ἄλλων πολλῶν om.) — 18 vor ἀσθενεστέραν steht ὡς σχιστόν, aber getilgt.

P. 197, 1 ὁ] ὡς — 2 ὡς εἶπον — τι om. — 3 ὁ om.[2]) — 7 μορίοις om.[2]) — τὸ τελέως[3]) — 8 ἐξυγιᾶναι 1 m, ἐξυγιάσαι 2 m — 10 ἐν ἀρχῇ] ἐναργῇ[3]) — 11 εἶναι ἀσθενεστέρους τε καὶ — 12 ἄνω δηκτοτάτους 1 m — 13 κατὰ τὴν[3]) γεῦσιν — 14 ἔχειν[4]) τὴν ἰσχύν — εἰ μὲν γάρ.

P. 198, 2 λειωμένων[5]) — 3 ὥσπερ καὶ οὗτος — 6 mit λίθῳ schliesst fol. 77v (= ρη) — 7 auf κηρωτῇ folgt p. 218, 17 καθ' ὁτιοῦν τρόπον usw., während die Worte μιγνύντες αὐτὸν usw. auf fol. 74v oben stehen — 8 χρώμενοι — 10 μαλακώτερος[6]) — ἀναισθητότερος] ἀνωδυνότερος[7]) — 12 μορόξὸν — γραφίδα] λευκογραφήτην[8]) — 14 Περὶ τοῦ Διοσκορίδου θυΐτου om., dafür Περὶ ἰάσπεως — 16 ὡς om.[9]) — 17 ἀνιέμενος om.[10]) — 17 λίθος ἔχει χυλὸν — 18 δακνωδ (leg. δακνώδης) δ' ὑπάρχει[11]) — 18 τοῖς om. — γενομένοις[12]) — αὐτὸν — ἔμειξεν.

P. 199, 1 οὐθ' — 3 χώραις korrigiert in κώραις. —

---

[1]) Aët. hat συνουλεῖ, Galen scheint aber nur συνουλόω gebraucht zu haben; vgl. IV 770 ἕλκη συνουλοῦν. [2]) die Auslassung wird von Aët. II c. 14 bestätigt. [3]) ebenso Aët. u. Orib. XV 1. [4]) durch den von Aët. und Orib. bestätigten Infinitiv wird dieser Satz von dem vorausgehenden ἡγητέον abhängig und in engere Beziehung zu ihm gesetzt, wie es die Wendung ὅσοι μὲν — ὅσοι δὲ erfordert. [5]) Aët. ἀναλυομένων, Orib. λυομένων. [6]) von Aët. bestätigt. [7]) Aët. hat die gleiche Lesart und auch dem lateinischen Übersetzer, der die Stelle mit magis dolorem levat wiedergibt, hat sie vorgelegen. [8]) Aët. hat λευκογραφίδα, ebenso der lat. Übersetzer; dazu kommt Diosc. V 151, den Galen offenbar vor Augen hat. Bei ihm heisst es λίθος μόροχθος, ὃν ἔνιοι γαλαξίαν ἢ λευκογραφίδα ἐκάλεσαν, ἐν Αἰγύπτῳ γεννᾶται. Es wird also λευκογραφίδα zu lesen sein, obwohl man im Anschluss an die Handschrift eher an λευκογραφῖτιν (Plin. 37, 162) oder λευκογραφίτην denken möchte. [9]) auch Aët. lässt dieses unpassende Wort weg. [10]) Aët. hat ἀνιέμενος δὲ γαλακτώδη χυμὸν ἀνίησι κατὰ τὴν χρόαν, schwerlich Galens echte Worte. [11]) ebenso Orib. XV 1 und Aët. II 18 δακνώδης δ' ἐστὶ γενομένοις. [12]) durch Aët. und den Sprachgebrauch als richtig erwiesen; vgl. p. 202, 1 οὐ μὴν γενομένοις γε σαφῆ στύψιν ἔχων φαίνεται, 218, 6. 56, 8.

6 *Περὶ λίθου Ἰουδαικοῦ* — 7 *γενόμενος*[1] — 9 *τόρνης* — 11 *ἐν κύστει*[2] — 14 *συνισταμένων*[3] — 16 *Περὶ πυρίτου* om. — 18 *ἐνπλάστρῳ* — mit *προσεμβάλλεται* schliesst fol. 74ᵛ (= ρις).

P. 200, 1 *πῦον* — 5 *ἄγονται*. — 5—6 *μεμνημένοις* — 8 *μένουσι* — *ταύτης* — 9 *καὶ αὗται* — *λίθων* om. — 11 *τεθερμασμέναις*] *τε θερμαῖς* — 12 *γε τοι* — 13 *στατικὰς* — 14 *κολλητικὰς* (compend.) — 16 *εἰς ταῦτα πάντες εἰσὶ χρήσιμοι καθάπερ οἱ δριμεῖς* om.

P. 201, 3 *Περὶ λίθου φρύγεως* — *ταύταις ταῖς δυνάμεσιν* — 4 *φρύγης* — 5 *αὐτὸ*[4]) *καθ ἑαυτὸ* — 6 *δι᾽ ὄξους ἢ οἰνομέλιτος ἢ ὀξυκράτου*[5] — 9 *κατὰ τῆς π. σ. τ. φ. πραγματείας* — 11 *ἔχον* — mit *ἅμα* schliesst fol. 75ʳ — 13 *φάρμακ᾽ εἶναι* — 14 *αὐτοῖς* — *τὰς* om. — *τ᾽ ἀποκρουστικὴν καὶ τὴν διαφορητικήν* — 16 *Περὶ λίθου ἀγηράτου* — 18 *τε* om. — *ἀλλὰ περὶ*] *ἢ* — 19 *μὲν*] *γάρ*.

P. 202, 3 *Περὶ λίθου ἀσίου* — 4 *ἄσω* — *καὶ* om.[6] — 4—5 *ἄσιον* — 5 *πορωειδής* — 7 *τι παραπλήσιον*[7] — *λεπτότητι* — 8 *τῷ πλησιάζοντι* — *τῶν* om.[8] — *ἐν τοῖς μυλώδεσι διαιτωμένων* — 10 *λεπτομερὴς* — 12 *τῆς ἐργασίας*[9] — 14 *τε*[10] *καὶ διαφορεῖν* — 14—15 *τὸ χωρὶς ἰσχυρᾶς δήξεως*[11] — 17 *ἐκ τῆς*[12] *θαλάσσης*.

P. 203, 1 *Περὶ λίθου γαγάτου. Προκριτέον* (damit schliesst fol. 75ᵛ) *τούτου τὸν ταχέως ἐξαπτόμενον καὶ ἀφαρτίζοντα ἐν τῇ ὀσμῇ* usw. bis *καλεῖται δ᾽ ὁ ποταμὸς γάγγϊς*. Das ist identisch mit Diosc. V c. 145; es ist also ein Kapitel aus Dioscorides in den Galentext geraten. Erst nach *γάγγϊς* folgt: *Περὶ γαγάτου τοῦ αὐτοῦ. ἔστι δὲ καὶ ἄλλος λίθος τὴν*

---

[1]) *γεννώμενος* ist mit Aët. und Orib. zu lesen, wie p. 198, 3. 202, 4. 12. Diosc. V 145. [2]) auch. Aët. lässt den Artikel weg. [3]) richtig; Aët. ersetzt es durch *γεννωμένων*. [4]) lies *αὐτῷ καθ᾽ ἑαυτόν;* Aët. nicht ganz richtig *αὐτῷ καθ᾽ αὐτῷ*. [5]) auch Aët. hat die Präposition nur im ersten Glied, aber mit Umstellung der Subst.: *ἢ ὀξυκράτου ἢ οἰνομέλιτος*. [6]) Aët. hat *δὴ* dafür. [7]) richtig, weil der Hiat beseitigt wird; Aët. hat *τὸ αὐτῷ π.* [8]) entweder auszulassen oder mit Aët. vor *ἀλεύρων* zu stellen. [9]) unrichtig; Aët. hat *ἐνεργείας*. [10]) *τε* hat auch Orib. XV 1. [11]) bestätigt durch Aët., der *δήξεως ἰσχυρᾶς* bietet, und Orib. XV 1. [12]) ebenso Aët. und Orib.

χρόαν μέλας usw. — 2 *ὁμιλήσει* — 3 *διοσκουρίδης*[1]) — 4 *λικνία* — *τὸν* om. — *ὀνόματι Γαλάτην* — 6 *φασιν* (compend.) — 7 *πλοίω*] *πλεῖον* — 9 *ἐκομίσατο πολλοὺς*[2]) — *λόγω λόφω*, das erstere getilgt — *γεννωμένους τὴν τῶ*, *τὴν* getilgt — 11 *αὐτοῖς* — 12 *γίγνεται* — 13 *λίθων τούτων ἀσφάλτω* (*τῇ* om.) — *αὐτῆς* — *εἰς*] *ἐπ'* — 14 *ἐμφυσήματσι* — 15 *πεπειραμέναις*[3]) — 16 *ἐνεργεστέραν* — *μετὰ πεποιηκέναι* — 17 mit *ἔ/μιξα* schliesst fol. 76[r] — *αὐτῶ* — 19 *πρὸς στέλλειν*[4]).

P. 204, 1 *εὑρηκέναι ἡρμοκέναι*, das erstere getilgt — 3 *ἡ ἐσύγε* — *θρίεισαν* — *ἐνὶ*] *ἐν ᾗ* — *φλέξας*[5]) — *λάαν*[6]) — 4 *ἥ θ'*[7]) — *ῥανθείσας ἐλάσεταί*[8]) — 5 *τυθονότος* (*ης* 2 m) *μησητέαι πειρανθέντος* — 8 *ὄφελος* — *εἰς* — 10 *Περὶ μαγνίτιδος*[9]) — *τῆς καὶ ἡρακλείας* — 11 *δὲ* — *τε* om. — 12 *τῶ αἵματι*[10]) — 14 *ῥυπτικῆς*] *λεπτυντικῆς*[11]).

P. 205, 2 *καὶ* om. — *αὐτό*[12]) — 3 *σμήριδος* — *σμῆρις*[13]) — 7 nach *ἐπειράθημεν* folgt *Περὶ αἱματίτου λίθου* p. 195, 3 bis *διὰ τοῦτο κηρωτῇ* p. 198, 7. Dagegen steht *Περὶ κισσήρεως* usw. bis p. 208, 17 *σκευάζουσι* nach *ἀναλύονται* p. 195, 2 — 9 *ἀριθμεῖτο* 1 m, *ἀριθμοῖτο* 2 m — 10 *τὸ*

---

[1]) s. p. 171, 2. [2]) dass *πολλοὺς* und ebenso das unmittelbar folgende *γεννωμένους* richtige Lesarten sind, beweist das vorhergehende Partizip *γεννῶντας*; es muss deshalb auch Z. 8 statt *μελαίνας* der Vulgata mit Aët. *μέλανας* gelesen werden. [3]) durch Aët. bestätigt; die Verdrängung der Formen *πεπείραμαι* und *ἐπειράθην* durch *πεπείρασμαι* und *ἐπειράσθην* (von *πειράζω*) ist ziemlich häufig in unserm Galentext. [4]) richtige Orthographie; meistens dagegen bieten die Handschriften *προστέλλειν*, wie De usu part. p. 288, 6. 404, 16 ed. Helmreich. [5]) ebenso Nicander Ther. 45, den Galen zitiert. Am Rande der Handschrift steht *Νικάνδρου ῥῆσις*. [6]) durch Nic. bestätigt; die Vulgata *λίαν* ist sinnlos. [7]) richtig und durch Nic. bestätigt; gerade an solchen Stellen, wo eine Kontrolle durch anderweitige Überlieferung möglich ist, zeigt sich die Güte der Handschrift. [8]) in der Korruptel *ῥανθείσας ἐλάσεται* hat sich die richtige Lesart *ῥανθεῖσα* (*βρεχθεῖσα* Schneider) *σελάσσεται* erhalten. [9]) *μαγνῆτις, ιδος* ist mit Aët. II 25, der unsere Stelle exzerpiert, Orib. und Diosc. V 147, der die Form *μαγνήτης* gebraucht, zu schreiben. [10]) Aët. richtig *αἱματίτῃ*; ebenso Paul. Aeg. VII 3 s. v. [11]) Paul. Aeg. VII 3 s. v. *ξηραντικός τε καὶ ῥυπτικός ἐστιν*. [12]) *αὐτῷ* ist zu lesen, wie Paul. Aeg. VII 3 bestätigt, bei dem es heisst: *τῷ ἀλαβαστρίτῃ χανθέντι τοὺς στομαχικοὺς ἔνιοι ποτίζουσιν*. [13]) Aët. und Paul. Aeg. haben die Form *σμιρίς*, Orib. *σμύρις*.

ῥύπτειν — 11 ἔτι δὲ — 12 σμῆρις — 15 σμήρεως — 16 ἐν σπόγγοις — καὶ om.[1]) — 17 σπόγκοις.

P. 206, 1 mit ἐψεύσαντο schliesst fol. 73r — 2—3 Καππαδοκίας (compend.) — 6 Περὶ λίθου ὀστρακίτου[2]) — τὸν δ' — 9 τὸν om. — καλουμένην — 11 ἀνιέμενον[3]) — 11 ἀπότρημμα ἀκόνης[4]) — 12 πρὸ ὥρας — ἐκφυσᾶσθαι — 13 μετέχων — 14 ὁ ὀφίτης[5]) — 16 καὶ αὕτη[6]) — 17 τῇ κύστει[7]) — 18 λίθοις ἀριθμείη.

P. 207, 1 Περὶ λίθου χλωροῦ ἰάσπεως — τε καὶ ὀμφακίτεως καὶ ἱερακίτου καὶ Ἰνδικοῦ om. — ἐνίοις] ἐν τοῖς — 4 ὀφελῶν — σῶμα[8]) — 5 τε] δὲ — δακτύλοις αὐτὸν[9]) — ἐν τῷ τεσσαρεσκαιδεκάτω βιβλίω — 9 γέτοι, damit schliesst fol. 73v — λίθων[10]) — ἐξείπτων — 12 οὐκ om.[11]) — ὁ om.[12]) — ἔγραψεν — 13 ὀφίτην[13]) — 16 ἠνδικοῦ — ἱστάντος[14]) — 17 σαμφίρου[15]) — σάμφυρος — 18 σκορπίων.

P. 208, 1 ἀφροσελήνου — ἀφροσέληνος — 2 καὶ om. — ἡμεῖς γε — 3 περιαπτώμενοι — 4 ἐγγραφομένας — ἔχουσι — 5 ἡρμωκὸς — 9 καιρὸς καὶ λόγος — 10 ἀνέλθομεν — 11—13 Περὶ κοινῶν τῶν μετάλλων λόγων τε καὶ συστάσεων καὶ δυνάμεων om. — 17 συσκευάζουσι, damit schliesst fol. 74r; auf

---

[1]) Aët. hat καὶ. [2]) cf. Diosc. V 164. [3]) καταχρισθεῖσα μεθ' ὕδατος Diosc. V 168. [4]) ἀκόνης ἀπότριμμα Aët. II 28; vgl. Diosc. V 167. [5]) ebenso Aët. II 29. [6]) ebenso Orib. XV 1. [7]) τοὺς ἐν κύστει λίθους Aët. und Orib. [8]) στόμα Aët. II 18. [9]) ἐντιθέασι δὲ καὶ δακτυλίοις αὐτὸν Aët.; es ist also δακτυλίοις statt δακτύλοις zu schreiben. [10]) durch Aët. bestätigt, der statt ὁρμάθιον ἅμαθον bietet und τι nach γε weglässt. [11]) mit Recht lässt die Handschrift οὐκ weg; Aët., der den Wortlaut der Stelle ändert, gibt den Sinn richtig so: ἐφαίνοντο δὲ οὐδὲν ἧττον ὠφελοῦντες, καὶ μὴ ἔχοντες τὴν γλυφήν (II 18). [12]) ὁ hat Aët. [13]) die Lesart der gedruckten Ausgaben ὀμφατίτην ist gewiss unrichtig; denn nirgends wird ein Stein dieses Namens erwähnt; dagegen wird die hier erwähnte Wirkung von Aët. II 29, Paul. Aeg. VII 3 und Diosc. V 161 dem λίθος ὀφίτης zugeschrieben; ihnen schliesst sich als entscheidende Autorität Oribasios (XV 1, 26) an, der die Galenstelle exzerpiert: τὸν δὲ ὀφίτην λίθον ἀνὴρ ἀξιόπιστος ὄντως ἔφη τοὺς ἐχεοδήκτους ὠφελεῖν περιαπτόμενον. [14]) die im Galentext sich hie und da findenden Formen von ἱστάω, wie ἱστῶντος, ἱστῶντες sind auf grund der besseren Überlieferung wie hier mit den üblichen ἱστάντος u. dgl. zu vertauschen. [15]) diese Schreibung deutet an, dass mit Aët. und Diosc. (V 156) auch bei Galen σάπφειρος zu schreiben ist.

fol. 74ᵛ folgt 198, 7 μιγνύντες usw. bis 205, 6 ἐπειράθημεν — 17 die Worte καθ' ὁτιοῦν τρόπον schliessen sich an p. 198, 7 κηρωτῇ an — 17 ψιμύθιον — 18 σάνδυξ — φύκος.

P. 209, 2 κοινῇ αὐτῶν — 4 ἀνωτέρω — 9 αἱ om. — 11 αὐτοῖς τοῦ ὑγροτέρου καὶ σκληρ. — 15 μεταλλικῶν om. — 16 ψυχρὰν.

P. 210, 1 ἡ om. — τῆς ἀερώδους — 3 πινόμενα — 5 γίνεται — οὗτοι μὲν — 6 οὓς om. — ἀναγκαῖοι προσεγνῶσθαι — 6—7 λεχθήσεται — 7 ἴδιοι, damit schliesst fol. 74ᵛ — 10 καὶ αὐτοὶ — 11 γεννώμενοι[1] — 12 φαρμάκων — 13 παραλαμβανόμενοι — 15 τε καὶ — θαλάσσης — 16 μέν που πρόσθεν — 17—18 ἀπὸ τοῦ πικροῦ — 19 ἀφρολίτροις — τ' ἐστι.

P. 211, 3 ἀμφότεραι — 6 ἀρμενιακὸν δὲ — 8 τοιοῦτον[2] — 9 ἑαυτὸ — 11 δριμύτητος γίνονται, das letztere getilgt — ἐκπίπτωσιν[3] — 12 γίνονται — ταύτας] τοῦτο im Text, ταύτας am Rande — 13 ἐκδαπανῆσαν[4] — ἐπανάγει[5] — 14 οὖ] εἰ — αὐξάνειν, damit schliesst fol. 78ᵛ — 15 φλεφάρων — 17 τῆς τὰ τῶν ζώων σώματα — 18 ἃ καλεῖ βλέφαρα.

P. 212, 2 ἀπολλωμένης — 4 οὐκέτ' ὄντων[6] — 5 περὶ ἀρσενικοῦ[7] — ἀρσενικὸν ἢ ἀρρενικὸν — 6 ἄκαυστον[8] — 9 ἀποκάοντι[9] — καὶ εἰ χρονίσειέ τι — 10 ἀφονίτρου — 11 λίτρου[10] μὲν ἀφρὸς — 13 οὐχ ὥσπερ ὡς — 14 ἀφρόλιτρον — 14—15 πεπηγὼς — 15 συνεστὼς[11] — ῥύπτοντες — 16 βαλανίοις — ἀποσμῆξαι] ἀπορρύψαι[12] μόνον (Glosse) — 17 κνῆσιν[13] ἰᾶσθαι[14].

P. 213, 1 οἱ ἰατροὶ — 2 λίτρου[15] — 3 λίτρω — 4 ἐμ-

---

1) dass γεννώμενοι richtig ist, beweist XII 372 οἱ κατὰ λίμνας τινὰς ἐχούσας ἁλμυρίδα γεννώμενοι (sc. ἅλες) τοῦ θέρους. 2) ebenso Aët. II 47. 3) richtig; Aët. ἐκπίπτουσιν trotz ὅταν. 4) ebenso Aët. 5) bestätigt durch Aët. 6) ebenso Aët. 7) ἀρσενικόν Aët. II 48 und Orib. XV 1, 27. 8) cf. p. 222, 5 und Orib. XV 1. 9) die Form κάω findet sich öfter in Galenhandschriften, cf. p. 223, 5. 10) bestätigt Orib. 11) wie weit diese der Regel entsprechende Form des Neutrums sonst bei Galen bezeugt ist, lässt sich augenblicklich bei dem Mangel einer kritischen Ausgabe der meisten Schriften nicht feststellen; Orib. hat συνεστὸς; X 155 bietet eine gute Handschrift der Form ὑφεστός. 12) ἀποσμῆξαι ist wohl erklärendes Glossem zu ἀπορρύψαι, welches Aët. II 50 bestätigt. 13) Aët. stimmt mit der Vulgata in κνησμὸν überein. 14) ebenso Aët. 15) ebenso Orib.

προσθεν steht nach *μεταξὺ* — 5 *εἶναι*] *ἡ* — *τὸ λίτρον*[1]) *ἀφρολίτρον τε καὶ* — 6 *ἀφρολίτρου* — 7 mit *μόνη* schliesst fol. 79r — *πολὺ*] *πολλή* — *πλεῖον* — 9 *αὐτῇ* — 10 *καὶ λιθωδῶν σωμάτων*[2]) — 11 *ὅτι* om. — 12 *αἰνοῦται* — *πρὸς αὐτὴν* — 13 *βραχεῖσα*[3]) — 14 *αἱμορραγίας*[4]) — 15 *ἑαυτὸν* — *γίνεται* — 16 *τοῦτ' ἐπενόησαν* — 16—17 *τὸ λεπτὸν καὶ λευκὸν*[5]) — 18 *τῷ χνοωδεστάτῳ*.

P. 214, 2 *ταῖς* om. — 4 *κεκαυμένου* — 6 *γίνεται* — 7 *ὀξυκράτῳ* om. — 9 *μετρίως*[6]) om. — *αὐτῷ* — 13 *ἐστι* — 14 *προσκειμένου* — 16 *μετὰ*] *κατὰ* — 17 mit *παραπλησίως* schliesst fol. 79v — 18 *καυθέντων*[7]).

P. 215, 1 *δ'* om. — 2 *σῶμα* — 3 *ἑαυτὸ* — 4 *φθάνει* — 6 *ἐσφιγμένην*[8]) — 7 *ἀληθῶς* — 8 *ἡλκωμένων* — *δὲ*] *τε* — 9 *ἕδρας* — *τοῖς*] *τῆς* — 12 *δ'* — 13 *αὐτῶν* — *προκείμενον* — *διφρυγέως* — 16 *αὐτῷ* — 18 *λι*ᵏ — *καὶ τούτων*.

P. 216, 1 *τὰς σκευασίας* — 2 *σκευασθὲν*] *καυθὲν* — *ἐργαζομένας τὸ ἀληθινόν* — 3 *ὁ ἄνθρωπος* — *εἰς* — 4 *εἰς ἄλλα δὲ καὶ ἄλλα παραπλήσια* — 4—5 *εἴς τε κύπρον καὶ λίμνον* — 6 mit *τῶν* schliesst fol. 80r — *τούτων* om. — *πλῆθος πολὺ παραθέσθαι εἰς ὅλον ἐμαυτοῦ τὸν βίον* — 8 *λίκιον* — *ἐνϊνεγμένον* — *εἰς* — 10—11 *αὐτό τε τὸ* — 12 *τὸ*] *τὸν* — 14 über *ἐκείνους* steht *οι* oder *ου* — 15 *οὐδαμῶς*] *μὴ* — 17 *ἅμα ταῖς*.

P. 217, 1 *γεγράφθαι γινώσκειν* — 2 *εἴ μοι*] *ἤν μὴν* — 4 *ἐξαλῆψαι* — Jetzt folgt *περὶ κινναβάρεως*. *κιννάβαρις δριμείας μετρίας δυνάμεώς ἐστιν, ἔχει δὲ τι καὶ στύψεως* (cf. p. 221). Dann *Περὶ θείου* — 5 *θεῖον ἅπαν*[9]) *μὲν*. — 7 *ἐνίστασθαι*[10]) — 8 *ἔγω γοῦν τρυγῶνος θαλαττίας* — 10 *με-*

---

[1]) diese Lesart wird von Orib. bestätigt. [2]) die gleiche Wortstellung hat Orib. XV 1, 27. [3]) von Aët. II 51 bestätigt und dem Sprachgebrauch Galens entsprechend; vgl. XV 875 *τὰ ὕδατι βραχέντα*. [4]) der Plural scheint richtig, da Aët. sagt: *στέλλει τὰς αἱμορραγίας γενναίως*. [5]) unrichtig; Aët. stimmt mit der Vulgata, er sagt: *καὶ δευομένη ᾠοῦ τῷ λευκῷ*. [6]) auch Orib. lässt das Wort weg. [7]) ebenso die lat. Übersetzung: ustorum in foco lignorum. [8]) richtige, von Aët. bestätigte Lesart statt *ἐσφραγισμένην*. [9]) dieselbe Stellung bei Aët. II 54 und Orib. XV 1, 27, die auch das unpassende *μὲν* weglassen. [10]) *ἀνθίστασθαι* Aët.

γάλως[1]) — 11 mit ἐπι schliesst fol. 80ᵛ — 12 σιάλω — 14 εὐπόριστον[2]) — 15 ὅλως] φίλως — φάρμαϰ — 16 τῇ ῥητίνῃ — τερμινθίνῃ om. — 17 αὐτὸ — 18 τὴν om. — λειχῆνας] λέπρας.

P. 218, 1 λέπρας] λιχῆνας[3]) — ὀλίγας — 1—2 μετὰ ῥητίνης θερμινθίνης[4]) — ἀπορύπτει — παθήματα[5]) πάντα — 3 τὸ om. — 7 τηκτικὸς] στυπτικός — ἁπλῆς — 10 αὐτὰ — 11 μήλας πυρίνης — 12 καὶ] κατὰ — εὑρίσκουσι — 13 βραχὺ — καὶ om. — καταβεβρωμένον — 16 τε om. — καὶ σφιγγόντων καὶ τυλούντων om. — 18 ὁ om. — αὐτοῦ[6]) μίξει ὀλίγον.

P. 219, 1 μιχθὲν — mit ἀμφοῖν schliesst fol. 81ʳ — 3 αὐτοὺς — 4 δὲ συνθέσεων — 6 πεφύκασιν — συγκειμένοις συντελοῦσι — 9 καμινϊαίαν — 10 αἰθάλην τινα ἢ ἀσβόλην — 11 ἢ ὡς — 12 ἐθέλοις — nach καδμεία stand ursprünglich καὶ χωρὶς δὲ καμίνου, aber jetzt getilgt — 14 διαφέροντα — γίνεται - ἀργυρίοις[7]) — 16 ἐθέλοις — καὶ om. — πυρίνου — καδμεινευομένου 1 m, καμιν. 2 m — 17 γίνεται.

P. 220, 1 τοῖς Σόλοις] τῆς ἄλλης 1 m, τοῖς ὅλοις 2 m — καμίνοις — 2 ὀλίγον — 3 τοῖς ἐν μετάλλοις — 5 κομίσαντες[8]) — μου om. — 8 mit καμινευομένης schliesst fol. 81ᵛ — 9 βοτρυίτης, ebenso 13 — πλακίτης, ebenso 13 — 11 καμηνίους — 18 ξηραῖνον[9]) τε καὶ om.

P. 221, 4 τὰ om — 6 εὐτονωτάτων — 9 οἷον ὅταν — 10 ἢ ὁτιοῦν ἄλλο — 11 ξηραντικήν τε καὶ ῥυπτικῆς βραχείας[10]) τ. κ. — 14 συμμέτρως[11]) — mit ἐργαζομένῃ schliesst fol. 82ʳ, auf der Rückseite (fol. 82ᵛ) folgt Περὶ κυάνου p. 223, 6, die

---

[1]) an unendlich vielen Stellen schwankt die Lesart wie hier zwischen μεγάλως und μεγάλα. [2]) es ist ohne Zweifel εὐπόριστον . . φάρμακον zu lesen, da nur von einem Heilmittel die Rede ist. [3]) die Reihenfolge λέπρας καὶ λειχῆνας wird durch Aët. bestätigt. [4]) ebenso Aët., nur dass er ῥητίνης weglässt. [5]) πάθη Aët. [6]) notwendiger Zusatz. [7]) nicht richtig; denn die Silbergruben heissen ἀργυρεῖα μέταλλα, wie auch hier zu schreiben ist. [8]) die Überlieferung κομίσαντος μου wird richtig sein, dagegen muss wohl im Anfang des Satzes statt λίθους δὲ λαβὼν gelesen werden λίθους δ' ἔλαβον. [9]) Aët. II 57 hat ξηραῖνον καὶ ῥύπτον; mit ihm wird man im Folgenden ὡς nach δήξεως als Dittographie weglassen müssen. [10]) Orib. XV 1, 27 καδμεία ξηραντικῆς τε καὶ βραχείας ἐστὶ ῥυπτικῆς δυνάμεως. [11]) Aët. und Orib. haben σύμμετρος.

Kapitel *Περὶ κισσήρεως* und *Περὶ κονίας* folgen nach *Περὶ κυάνου.*

P. 223, 6 *ἀρρενικῶς ἐθέλοις ὀνομάζειν εἴτε θηλυκῶς* — 8 *πλείονος* — 9 *κινάβαρι* — nach *στύψεως* folgt *περὶ κισσίρεως* p. 221, 17.

P. 221, 17 *κίσσιρις.*

P. 222, 1 *τάξεις* — *ἐγκαλοῦσιν* — *τ'* om. — 2 *συγχωρήσουσιν* — 3 *δεῖ*] *τί δή* — 5 *οὖν* om. — *ἀκαύστου*[1]) — 6 *γίγνεται* — 7 *ἅπασι*] *μέρεσι* — 10 die Worte *καθάπερ εἰ καὶ σμίριν* bis *ἔχει τι καὶ τῇ τραχύτητι* fehlen — 18 *λιθώδ* — *δένδρον* — *ζῷον ἤ τι μόριον.*

P. 223, 2 *ἐμπυρεύματος δριμύτητα ἔχοντος* — 4 *δυνάμεσιν* — *τῷ δέ*, damit schliesst fol. 82v — 5 *καίουσα*[2]). Jetzt folgt *Περὶ χαλκοῦ τε καὶ σιδήρου ἤγουν τῆς λεπίδος αὐτῶν* — 11 *ἡ* om. — *τι* — 12 *ἢ*] *εἰ* — 13 *ἰλίτου λεπίδα*[3]) — 13 *οὖν* om. — *αὐτό τε τὸ κατὰ τὸ ξηραίνειν*[4]) — 15 *καὶ τὸ* — *ἢ*] *τε καὶ* — 16 *τὸ ψύξεως* — 17 *ἡλίτης*[5]) *πρωτεύει*] *προτρέπει.*

P. 224, 3 *καὶ ταύτης*[6]) *μᾶλλον ἢ* — 5 *καθαίρει* — 6 *ἰλίτης* — 12—13 *μεταλλικὰ φάρμακα καὶ γεώδη καὶ λιθώδη* — 13 *μετριώτερον* — 14 *τε* om.[7]) — 17 *ἃ* om. — *λείπεται δὲ καί.*

P. 225, 1 mit *συναγόντων* schliesst fol. 83r — *δὲ καὶ*] *τε καὶ* — *στυφόντων*] *σφιγγόντων* — 2 *παρατρήματα* — 3 *τῶν εἰρημένων ἀμφοτέρων* — *δυνάμεως* — 5 *μιγνύντες* steht nach *δύναμιν* — 6 *ἢ ἄλλο τι* — 7 *τικτικοῖς* korrigiert aus *τιτκικοῖς* — 8 *αὐτῆς* — 10 *Περὶ λίτρου*[8]) — *λίτρου* — 11 *τῆς*[9])

---

[1]) Galen gebraucht nur die Form *ἄκαυστος*; vgl. p. 226, 2 *νίτρῳ δὲ κεκαυμένῳ τε καὶ ἀκαύστῳ*, 188 14 *τῆς ἀκαύστου (γῆς)*, 248, 16 *ὀστᾶ τὰ μὲν καυθέντα, τὰ δ' ἄκαυστα πινόμενα.* [2]) vgl. p. 212, 9. [3]) vgl. Diosc. V, 89: *λεπὶς ἡ καλουμένη ἡλῖτις καλή.* Orib. XV 1, 27. [4]) es wird mit Orib. XV 1, 27 *αὐτῷ τε τῷ καταξηραίνειν* zu lesen sein. [5]) Aët. II 59 *ἡ μὲν οὖν ἡλῖτις ἐν τῷ ξηραίνειν πρωτεύει.* [6]) *ταύτης*, das Aët. und Orib. bestätigen, ist zu billigen, daneben aber *ἔτι*, das die Handschrift weglässt, mit ihnen beizubehalten. [7]) ebenso Orib. XV 1, 27 s. v. [8]) schon aus der Reihenfolge der Kapitel sieht man, dass Galen die attische Form *λίτρον*, nicht *νίτρον*, gebrauchte, ebenso *ἀφρόλιτρον*; denn er versichert p. 208 ausdrücklich, dass er über die einzelnen Stoffe in der alphabetischen Reihenfolge handeln werde: *ἐφεξῆς οὖν ὑπὲρ ἁπάντων εἰρήσεται κατὰ τὴν τῶν γραμμάτων τάξιν, ἀφ' ὧν ἄρχεται τῶν ὀνομάτων ἕκαστον*, ebenso p. 210. [9]) ebenso Aët. II 61 *νίτρου.*

ἀφρολίτρου — 12 γίνεται τῆς ἀφρολίτρου[1]) — 13 δ' om. — 14 λειφθείη — τέμνει τε καὶ — 16 ἄλλων — ἀφρόλιτρον — 18 λίτρον.

P. 226, 1 λίτρῳ — 3 τῶν τοιούτων — 5 ἱκανῶς steht nach φαρμάκων — καὶ om.[2]) — λεπτομερὲς — 7–8 mit ἱκανῶς schliesst fol. 83ᵛ — 8 λειώμενον[3]) — πυρίκαυστα[4]) — 9 καταχριόμενον παραχρῆμα ὀνίνησιν[5]) — 12 σάλων — 15 ἐθεασάμην steht nach ἐπὶ πλεῖστον — 16 σώρεος — 17 αὐτὴν[6]).

P. 227, 2 ἔφην — 3 οὕτως — ταῦθ' — 6 ἐν τῷ μεταξὺ γινομένων τριάκοντα (ὡς om.) — 7 μὲν om. — 8 ὀγδόου[7]) — διῆλθεν — 9 ἐννάτου. τούτου δὲ διὰ — μὲν om. — μηδέποτε θεᾶσθαι — 11 μου αὐτῇ — 14 ἀνηλόμην — 16 τοῦ om. — 17 ἀληθῆ.

P. 228, 1 τοῦ om. — mit ἔνδον schliesst fol. 84ʳ — ἔνδον ὑπ' αὐτῷ. μεταξὺ δὲ — τις ἦν — 3 ἡ βόλος — 4 χαλκίτ — ἔτι om. — 5 τοῦτο τε οὖν — 7 ἐπὶ] ἐν — 8 λαμβάνει — 9 αὐτῇ — 10 ὥστε — 13 τε] γε — auf παχυμερείᾳ folgt λεπτομερὲς[8]) γὰρ ἐν αὐτοῖς τὸ μίσυ, παχυμερέστατον δὲ τὸ σῶρυ, μέσην δ' ἀμφοῖν — 15 καίουτ == καίοντα[9]) — μετέχει μέν τι (od. τοι) — 16 wieder καίουτ = καίοντα.

P. 229, 2 αὐτῆς — 3 ἀμφοτέρων steht nach ἑψήσεσιν — 4 μάλιστα — γε om. — 4 τίκτεται — 5 τὸ om. — σφοδροτέραν] στρυφνοτέραν — 6 πάλιν καὶ — τῷ] τὸ — 7 ἐμφύτου[10]) — 8 δὲ om. — τηκτότερον — 9 Περὶ μολιβδαίνης — μολίβδαινα — 9 λιθαργύρου[11]) — 12 τὰ vor τηκτὰ, aber

---

[1]) τῆς ἀφρονίτρου οὐσίας Aët.; οὐσίας ist wohl Zusatz des Aët.; bei Galen ist also τοῦ ἀφρολίτρου zu schreiben. [2]) Aët. II 62 hat καί, ebenso λεπτομερὲς. [3]) Aët. II 63 hat λυόμενον. [4]) vgl. S. 2 A. 1, auch Aët. hat πυρίκαυστα. [5]) Aët. bestätigt die Vulgata παραχρῆμα καταχριόμενον. [6]) αὐτῇ Aët. II 64. [7]) aus dieser Lesart und dem folgenden προστεθέντος αὐτῇ τοῦ ἐννάτου τούτου ergibt sich, dass τοῦ ὀγδόου βιβλίου προῆλθεν zu schreiben ist. [8]) Aët. II 64 hat wie die Vulgata: παχυμερέστατον γὰρ ἐν αὐτοῖς τὸ σῶρυ, λεπτομερέστατον δὲ τὸ μίσυ, μέσην δὲ ἀμφοῖν δύναμιν ἡ χαλκῖτις ἔχει; ebenso Orib. XV 1, 27 s. v. [9]) Orib. hat καίοντα und so ist auch das Compendium der Handschrift aufzulösen; das beweist das entsprechende Participium ἐργαζόμενα und erfordert den Sinn. [10]) nicht leicht ist ein Ausdruck häufiger bei Galen als ἔμφυτος θερμασία oder θερμότης; vgl. I 628. VI 7. 40. 52. 66. [11]) Aët. hat richtig λιθαργύρῳ, ebenso Orib. XV 1, 27.

wieder getilgt — *οὐχ*] *οὐδ'* — 14 *ὄξος* — mit *ἐλαίου* schliesst fol. 84v — 15 *εἰ* om. — *ἐπὶ πλεῖστον* — *ἑψήσας* — 16 *ὄρεσι* — 17 *τι λίθου εἶδος* — 18 *οὕτως κατὰ τὸν* — *μολίβδαιναν*.

P. 230, 1 *παμπόλλην*[1]) — *ἐς* — 2 *ἀργαστήρια* — 3 *μέταλλον*[2]) — 4 *ἀπέχοντα* — 6 *Περὶ μολίβδου ἀκαύστου τε καὶ κεκαυμένης* — *μόλιβδος* — 10 *ὁμιλήσει* — 11—12 *ἀερώδης* — 12 *μόλιβδος* — *αὔξεται*[3]) — 13 *καταγίοις* — 16 *μόλιβδοι*.

P. 231, 2 *τι*] *τε* — *βέβαια γνωρίσματα* — 3 *γιγνώσκεται* — *μολίβδου* — 4 *δίδυκος* — hier *μολυβδίνου* — 5 *τρίβεις* — *ὡς ἂν εἶναι* — *δίδυκα* — 6 *μόλιβδον* — 7 *τὸ ὑγρὸν*] *τὸ γεννώμενον* — 8 mit *ἔξεστι* schliesst fol. 85r — *καὶ ὕδωρ* steht nach *ὑδατώδη* — 9 *καὶ* vor *μᾶλλον* om. — 11 *γενωμένω*[4]) — 12 *χρώμεθα* — 13 *ἀνεχομένας*] *ἀνεξασμένων*[5]) — *ὄρχεσι* — 17 *ἕλκεσιν* — *ὥστε καὶ*.

P. 232, 1 *αὐτὸ* — 2 *μολίβδου* — 3 *πυρῶ* — 5 *ἐμβαλὼν* om.[6]) — *κωτυλιδόνος* — 6 *χονδρίλλης* — 7 *χυλὸν ῥαδίως* — 12 *μόλιβδος* — 13 *ὑποστήριγμα* — *ψώαις* — 15 *μολίβδου* — 16 *ἠφάνησεν* — *ἐπιδίσει* — 17 *ἱππx* — *σεῖνος* — 18 mit *ἢ ἔνθεν* schliesst fol. 85v.

P. 233, 1 *μόλιβδον* — *ἐστι* statt *γίνεσθαι* — 2 *πρὸ*] *πρὶν*[7]) — 3 *μὲν οὖν* om. — 4 *κακοηθ* = *κακοήθη*[8]) — 8 *ἐπουλωτικῶν* — 9 *χρὴ δὲ λύειν μὲν*] *χρὴ δεσμεῖν* — *ἀρχῇ μὲν* — 11 *καὶ* om. — *δ'* — 13 *προκειμένην*] *εἰρημένην* — 14 *πραχθέντ μοι* — 17 *ψυκτικῆς*[9]) — *δὲ τὸ*] *τῶν* — 18 *κατ' ὀπτεῖσθαι*.

P. 234, 1 *δι' αὐτοῦ* — 3 *πομφόλυγγος* — *καὶ σποδίου* om. — 4 *καμηνίαν*, ebenso 7 — 6 *ἐπειδὴ δὲ* (*δὲ* über der Zeile) — 8 *πομφόλυγγας* — 9 *καὶ τὰ σμικρὰ* — 10 *προσκει-*

---

1) durch die lat. Übersetzung molybdaenam multam bestätigt. 2) der Singular von einem Bergwerk ist in der Ordnung; vgl. p. 227, 1 *ἐπίτροπος τοῦ μετάλλου*. 239, 4. 3) ebenso Orib. XV 1, 27 s. v., dagegen Aët. unrichtig *αὔξει*. 4) *γινομένῳ* Aët. II 66. 5) die Richtigkeit dieser Lesart wird bewiesen durch XII 268 *ἐπειδὰν τὰ κατὰ τὴν ἕδραν ἕλκη παρηγορῶμεν, ὀδυνώμενα διὰ δριμεῖς ἰχῶρας ἢ φλεγμονὰς ἢ στολίδας ἀνεξασμένας; στολίδες ἀνεξασμέναι* sind wieder aufgebrochene Runzeln. Sie wird auch durch Orib. vol. IV 521 bestätigt, der die vorliegende Stelle excerpiert mit *πρός τε τὰς ἐν ἕδρᾳ μετὰ ἑλκῶν ἢ στολίδων ἀνεξασμένων*. 6) *συνεμβάλοις* hat Aët. 7) bestätigt Orib. XV 1, 27 s. v. 8) ebenso Aët. II 66; cf. p. 235, 4. 243, 10. 9) unrichtig; Orib. *ῥυπτικῆς τε καὶ ξηραντικῆς*.

μένης αὐτῇ — 11 mit *αἴθαλον* schliesst fol. 86ʳ — *φύσης*[1]) korrigiert in *φύσει* — 12 *πομφόλυγγα* — 13 *τὸν* — 16 *ᾧ*] *ὡς* — *τῷ καλουμένῳ ἀντισποδίῳ* — 17 *οὐδέποτ'* — 18 *ἀεί τις* om. — *ἔχων τις*] *ἔχοντες*.

P. 235, 1 *μή τι γε* — 2 *δὲ* — *ἡ πομφόλυξ*[2]) — *ἁπάντων πρῶτον*[3]) *ὅσα* — 3 *πέφυκεν* — *προφερέστατον* om. — 5 *κατὰ*] *πρὸς* — 8 *καὶ* vor *κάλλιστον* om. — 11 *Περὶ σανδαράχ* — *σανδάρακες* — 12 *ὥσπερ καὶ τὸ* — 13 *διαφορητικὰς* — 15 *σάνδυκος*[4]) — *σάνδυξ* — 16 *ἐν τῷ π. ψιμυθίου*[5]) — 17 *σκορίας* — *σκορία*.

P. 236, 1 *ἕψων* — 2 *πυορροοῦντα* — 3 *ὥστε καὶ* — *εἰδότας* — 4 *αὐτῷ* om. — *ἀνασχέσθαι*[6]) — 5 *δύνανται* — 5 *τοῦ τοιούτου* — *ἀργύρου*[7]) — 6 *καὶ μίγνυται*] *μίγνυται* — mit *μίγνυται δὲ* schliesst fol. 86ᵛ — 7 *δυνάμεως δηλονότι οὖσα*[8]) — 8 *στύμμεως* — 13 *σχιστῆς τε*, aber *τε* getilgt — 15 *παρονόμασται* — 16 *οὔσης αὐτῆς*[9]).

P. 237, 1 *καὶ ἡ στραγαλωτή* — 2 *ἡ* vor *πλινθῖτις* om.[10]) — 3 *τίτανος* om. — 5 *οὐκ ἐσχαροῖ καὶ αὕτη δὲ μεθ' ἡμέραν μίαν* — 6—7 *ἐσχάραν*[11]) — 7 *δ' ἔτι*] *δὲ*[12]) — 9 *αὕτη*[13]) — 10 *γίνεται* — 12 *ὑδαργύρου* — *ὑδάργυρος* — 14 *ψυμμίθιον* — *ὁ* om. — 16 *οὐθ'*.

P. 238, 1 *φῦκος* om. — 2 *ψυμμιθίου* — 3 das Kapitel *Περὶ χαλκάνθου* steht nach dem *Περὶ χρυσοκόλλης*. Auf *ῥηθήσεται* folgt *Περὶ χαλκίτεως* p. 241, 12.

---

[1]) *προσκειμένης αὐτῷ δ. χαλκευτικῆς φύσης* ist die richtige Lesart, wie leicht einzusehen ist. Die Vulgata dagegen ist sinnlos. [2]) Galen braucht *πομφόλυξ* bald als Masc., wie XII 699. XIII 316. X 382, bald als Femin., wie XII 704, wo er hinzufügt: *εἴτε δὲ ἀρσενικῶς καλεῖν ἐθέλοι τις εἴτε θηλυκῶς τὴν πομφόλυγα, διήνεγκεν οὐδέν.* [3]) gestützt durch Aët. II 67: *εἰ πλυθείη, σχεδὸν ἁπάντων πρωτεύει.* Das *προφερέστατον* des gedruckten Textes ist augenscheinlich erklärendes Glossem zu *πρῶτον*, das auch Orib. XV 1 bestätigt. [4]) auch Aët. und Orib. haben die Schreibung *σάνδυξ*. [5]) ebenso Aët. und Orib. [6]) dazu scheint das *ἀναδέχεσθαι* unseres Textes erklärende Bemerkung zu sein. [7]) ebenso Aët. und Orib. [8]) bestätigt durch Aët., der die Stelle mit *ξηραντικῆς δέ ἐστι (τὸ ἕλκυσμα) δυνάμεως* wiedergibt, und Orib., der bemerkt: *ξηραντικῆς δυνάμεως οὖσαν.* [9]) ebenso Orib. [10]) auch Aët. hat den Artikel nur einmal vor *πλακῖτις*; Orib. dagegen stimmt mit der Vulgata. [11]) ebenso Aët. II 75 und Orib. [12]) bestätigt durch Aët., während Orib. mit dem gedruckten Text übereinstimmt. [13]) ebenso Aët. und Orib.

P. 241, 12 χαλκίτ — 13 μύσεως — 14 ἔχειν — 16 mit ἐργάζεσθαι schliesst fol. 87r.

P. 242, 1 κρεῖττον — 2 τἄλλα πάντα[1]) — 2 γινομένη — 3 καθάπερ καὶ ἄλλα — 4 μεμαθήκατε[2]) δὲ ὅτι (καὶ om.) — πλυνόμενα om. — 5 γίνεται — 9 τοῦτο, darüber τούτω — μάλλιστα — 13 δυνάμεως τοῦτο — 15 ἀφαιροῦσιν τὰς τραχύτητας τῶν βλεφάρων ἃς συκώσεις ὀνομάζουσι. Nach ὀνομάζουσι folgt Περὶ ψιμμυθίου p. 243, 17 — Ψιμμύθιον — 18 προειρημένῃ τοῦ μολύβδου[3]) δυνάμει.

P. 244, 1 γοῦν om. — αὐτοῦ διαλυομένου γεννωμένη[4]) ὅμως — 4 γίνεται — 5 τὸν καλούμενον σάνδυκον μεταβάλλει[5]) — 7 πω] τῷ — θερμαίνειν — 8 λεπτομερὲς — 10 Auf αὐτοῦ folgt χρυσοκόλλα p. 242, 17 — Περὶ χρυσοκόλλης om. — 18 τὰς[6]) σάρκας.

P. 243, 1 διαφορητικόν[7]) γε μήν; damit schliesst fol. 87v — ξηραντικόν[7]) — 2 οὖν om. — μόνον om. — 4 χαλκῷ om. — ἅπερ — 5 δὲ] γε — αὐτὰ — 6 ἔαρι — τῷ οὔρῳ — 7 τὸν χαλκὸν — κατασκευάζειν — 8 δίδυκα — 9 δίδυκος — 10 τοῦτο δὲ — 11 ἑτέροις μιγνύμενον — 12 φαρμάκοις — δ' ἀρκεῖ τό γε τοσοῦτον[8]) γινώσκειν — χρυσοκόλλης καίτοι μᾶλλον τὸ ξηρὸν ἧττον — 15 μέντοι τὴν χρυσοκόλλην[9]) — 16 Auf ἐργάσῃ folgt Περὶ χαλκάνθου.

P. 238, 4 χαλκιτ μεταβάλλοντος — 6 σχεδὸν εἴκοσι — χαλκίτης — 8 τοῦ[10]) νῦν — 9 προσέρχεται — 10 ὡς περὶ τῆς χαλκίτεως τε καὶ τοῦ μίσυος προείρηται — 11 δ' ἔστι πῶς

---

[1]) bestätigt durch die latein. Übersetzung ceu alia omnia combusta. [2]) dieselbe Wendung XV 867, 8; es findet sich aber auch in gleichem Sinn der Singular, den Orib. XV 1 hier bestätigt. [3]) unbedingt richtig; denn nur dadurch bekommt das folgende αὐτοῦ διαλυομένου einen Bezug und Aët. II 82 sagt ausdrücklich, dass das ψιμμύθιον ἐκ μολίβδου ὑπὸ ὄξους δριμέος διαλυομένου bereitet wurde. [4]) richtig, nur dass statt γεννωμένη zu lesen ist γεννώμενον; dagegen ist γενόμενον der Vulgata ohne Sinn. [5]) bestätigt durch Orib. XV 1 s. v. [6]) Aët. II 81 hat den Artikel nicht. [7]) Aët. hat mit der Vulgata διαφορητικὴ und ξηραντική, Orib. dagegen bestätigt die Lesart der Handschrift. [8]) Sinn und Sprachgebrauch erfordern das in den Ausgaben fehlende τοσοῦτον; cf. Aët. II 78 νυνὶ δὲ ἀρκεῖ τοσοῦτον μόνον εἰπεῖν. [9]) richtig, nur dass χρυσοκόλλαν zu schreiben ist. [10]) der Artikel bestätigt durch XV 872 ἃ μέχρι τοῦ νῦν διῆλθεν und Xenoph.

ἐπὶ — πῶς nach *τούτου* om. — *θερμότητος*[1]) *οὐκ ἀγεννοῦς* — 15 *πηλοῦν* — 16 mit *μέν τι* schliesst fol. 88r — 17 *πρὸς αὐτήν*.

P. 239, 1 *τὴν κύπρον* — 2 *ἐν τῷ καιρῷ αὐτῇ*, aber *τῷ καιρῷ* getilgt — 3 *μὲν* om. — 5 *τοῖχον*] *οἶκον* — *ἐσιοῦσι* — 6 *διώρυξ*, so auch 9 — *συνεχεῖ* — 9 *κρημνώδης*[2]) — *ὡς στάδια δέκα λάκκος* — 13 *εἰώθασι* — 15 *ὡς* om. — 16 *τέτταρσι* — *εἴκοσι* — 17 *διατιτραμμένου* — 18 *παιδιταὶ* — *ἐνέβαλον* om. — 19 *τετραγόνοις*.

P. 240, 1 *κεράμων*[3]) *γεγοννίας* — *πηγνύμενον*[4]) — *ἐγίγνετο* — 2 *ἐγὼ δέ ποτε* — *πέρας*] *ὅρος* — 4 *πνιγμώδης* — 6 *γενομένῳ*[5]) — *ταῦτα* — *ἄρα* om. — *καὶ* vor *μετὰ* om. — 7 mit *τοὺς* schliesst fol. 88v — *ἀμφορεῖς* — *ἐκόμιζον* — 8 *ἀλλὰ διὰ ταχέων* — 12 *διορίχθαι* — *ἔτεσιν* — 13 *ὃν νῦν* — 15 *ἑαυτοῦ* — *γίνεσθαι* — *τὸ παύσασθαι* — 16 *ἀπορρύπτουσιν* — 17 *κἄπειτα πρόσθεν*.

P. 241, 1 *διωρύττουσιν* — 3 *οὖν*[6]) om. — 6 *ὥστε τούτων*[7]) — 9 *ἐγένετο τὸ μίσυ καὶ σῶρυ καὶ χαλκίτης. καμινευομένης καδμείας καὶ πομφόλυγγος καὶ χαλκοῦ καὶ σποδοῦ καὶ διφρυγοῦς*. Jetzt folgt *Περὶ ψωρικοῦ* p. 244, 11.

P. 244, 11 *μιγνυμένῳ καὶ δ.* — 12 *πρῶτ* — *κενὴν* — 14 *τεσσαράκοντα* — *ἐν κόπρῳ*[8]) — *Τέλος τοῦ* . . . (Zahlzeichen weggeschnitten) *λόγου. Βίβλιον δέκατον*. Damit schliesst fol. 89r.

---

[1]) *θερμότης οὐκ ἀγεννὴς* Aët. und Orib. [2]) es ist klar, dass von einem in die Tiefe führenden Stollen eines Bergwerks *κρημνώδης* der richtige Ausdruck ist. [3]) ein Wasserbassin ist natürlich aus *κέραμοι*, nicht aus *κεράμια* hergestellt; Aët. II 77 hat *κεραμίδων*. [4]) das Neutrum, das auch Aët. bietet, bezieht sich auf das vorausgegangene *ὕδωρ*. [5]) vgl. die Bemerkung zu p. 150, 12 S. . . [6]) durch die Auslassung von *οὖν* wird der Gedanke präziser. [7]) Aët. hat *ἐκ τούτων*; er lässt im Folgenden auch das anstössige *μοι* mit Recht weg. [8]) *κόπρῳ* scheint richtig, da Galen das seltene und spätere *κοπρία* nicht gebraucht hat; doch könnte er es aus Diosc. V 116, dem er hier folgt, übernommen haben. Aët. hat *κοπρίᾳ*.



Handschriftliche Studien

zu

Galen

II. Teil

von

G. Helmreich
Gymnasialrektor.

PROGRAMM

des

K. humanistischen Gymnasiums

in

Ansbach

für das Schuljahr 1910/11.

Ansbach
Druck von C. Brügel & Sohn
1911.

I.

Bei dem grossen Ansehen, das Galen im Altertum wie im Mittelalter genoss, ist es nicht zu verwundern, dass unter seinem Namen gar manche Schriften gehen, die nicht von ihm herrühren, wie die *Εἰσαγωγὴ ἢ ἰατρός*, die *Ὅροι ἰατρικοί*, die Abhandlung *Περὶ φιλοσόφου ἱστορίας* und vielleicht noch manche andere, über deren Echtheit oder Unechtheit erst genauere Untersuchungen Gewissheit verschaffen werden. Zu solcher Schmugglerware, die unter dem Namen des grossen Arztes sich zu empfehlen suchte, gehört auch eine kleine Abhandlung *Περὶ αἰτίας παθῶν*, die im Codex graecus class. V No. 12 der Marcusbibliothek in Venedig enthalten ist. Diese schön geschriebene Pergamenthandschrift, die nach dem Katalog zum Teil dem 10., zum Teil dem 11. Jahrhundert angehören soll, wohl aber etwas jünger ist, enthält auf fol. 1—37v die Scholien des Theophilus zu den Aphorismen des Hippokrates, und zwar das 1., 2. und 6. Buch teilweise, das 7. vollständig, während das 3., 4. und 5. Buch ganz fehlen; vgl. hierüber Dietz, Scholia in Hippocratem et Galenum. Vol. II. p. 237. 499. Dann folgt auf fol. 38 unter dem Titel *Γαληνοῦ Περὶ χρείας καὶ ἐνεργείας* eine kurze Erörterung, die inhaltlich nichts weiter ist als eine Einleitung zu des Theophilus Werk *Περὶ τῆς τοῦ ἀνθρώπου κατασκευῆς βιβλία έ*, das auf fol. 39 bis 98 unmittelbar folgt; daran schliessen sich 3 kleinere Schriften desselben Arztes, *Περὶ οὔρων* fol. 98—114, *Περὶ διαχωρημάτων* fol. 114—126, *Περὶ τῶν σφυγμῶν* fol. 126—144r. Nun folgt auf fol. 144v—155r *Γαληνοῦ περὶ αἰτίας παθῶν.* Diese unbedeutende Abhandlung trägt Galens Namen mit Unrecht. Denn Galen, der 2 Verzeichnisse seiner ausgebreiteten Schriftstellerei hinterlassen hat und in der Anführung seiner eigenen Schriften wahrlich nicht zurückhaltend ist, erwähnt nie ein solches Werk von sich. Ausserdem ist die Schrift inhaltlich zu dürftig und sprachlich zu

unbeholfen, als dass sie von dem stilgewandten pergamenischen Arzte herrühren könnte. Sie besteht nämlich in der Hauptsache aus Auszügen aus Hippokrates und zwar solcher Stellen, wo er über die Entstehung der Krankheiten im allgemeinen oder einzelner Arten, wie des Brennfiebers (*καῦσος*), des Quartanfiebers (*τεταρταῖος*), der Pest (*λοιμός*) usw. handelt. Die Exzerpte sind mit kurzen, öfter wiederkehrenden Wendungen unter einander verbunden. Diese unbedeutenden Bemerkungen sind das einzige, was dem Verfasser selber angehört.

Die Auszüge sind folgenden Werken des Hippokrates entlehnt: ***Περὶ τόπων τῶν κατ' ἄνθρωπον*** als ***Περὶ ἐντὸς τόπων*** zitiert, ein Titel, der sich sonst nicht findet, ***Περὶ φύσιος ἀνθρώπου***, ***Περὶ νούσων*** lib. I. und IV., ***Περὶ ἑβδομάδων***, ***Περὶ διαίτης***, ***Ἐπιδημίαι*** lib. II. und VI., ***Περὶ φυσῶν*** und ***Περὶ διαίτης ὀξέων*** s. ***Περὶ πτισάνης***. Das meiste Interesse beanspruchen von diesen Exzerpten die aus ***Περὶ ἑβδομάδων***; denn von diesem Werk ist, von einigen kleinen Fragmenten abgesehen, der griechische Text, der noch im 17. Jahrhundert in einer Handschrift des Eskurial vorhanden war, seitdem verloren gegangen und wir besitzen nur eine in barbarischem Latein abgefasste Übersetzung, die in Littrés Ausgabe (vol. VIII 616 – 634) nach einer Pariser und (vol. IX 430—466) nach einer Mailänder Handschrift veröffentlicht ist.

Interessant ist ferner ein Zitat aus Hippokrates, durch welches das von Galen im Lex. voc. Hippocr. (vol. XIX 96) angeführte Wort *ἐκνεφίας* (*πυρετός*) belegt wird. Die Stelle lautet: *ὅστις δ' ἂν ᾖ τῶν πυρετῶν ἐκνεφίας καὶ φλεγματώδης καὶ ἐς στῆθος μεθίστηται (μεθίσταται* cod.), *ἀδεῶς προσφέρον.* Darauf bezieht sich offenbar Galen l. l. s. v. *ἐκνεφίας: ἐκνεφίας πυρετός, ὁ ὑγρὸς ἅμα καὶ πυρώδης, ὥσπερ καὶ ὁ ἥλιος ἐκνεφίας καλεῖται.*

Der griechische Text des Traktates ist an mehreren Stellen nicht verständlich; Auslassungen einzelner Wörter oder ganzer Sätze scheinen daran schuld zu sein. Dass dem Abschreiber derartige Versehen passiert sind, kann man an mehreren Hippokrates-Stellen deutlich ersehen;

einige Auslassungen sind am Rand von jüngerer Hand nachgetragen, an manchen Stellen ist radiert oder sonstwie korrigiert. Abgeschrieben habe ich den hier publizierten Text im Januar 1877.

[ ] = vom Herausgeber getilgte Worte.
( ) = vom Herausgeber eingesetzte Worte.
M = cod. graec. Marc. class. V. 12.
L = Oeuvres d'Hippocrate par Littré 10 voll.
K = Galeni opera ed. Kühn.
om. = fehlt oder fehlen.

Γαληνοῦ)[1] περὶ αἰτίας παθῶν.*

Αἰτία παθῶν πρώτη μὲν ἡ τῶν τεσσάρων στοιχείων ἀμετρία, ὅταν τι τούτων κατὰ πολὺ ᾖ [ὑπερέχῃ] ἢ ἐλλείπῃ· διδάσκει δὲ ἐν τῷ Περὶ[2]) ἐντὸς τόπων ὁ Ἱπποκράτης οὕτως· „Ὀδύνη δὲ γίνεται διὰ τὸ θερμὸν καὶ διὰ τὸ ψυχρόν· ἐν μὲν οὖν τοῖς ἐψυγμένοις φύσει τοῦ σώματος διὰ τὸ θερμὸν ἀεὶ ὀδύνη γίγνεται, ἐν δὲ τοῖσι θερμοῖσι διὰ τὸ ψυχρόν, ἐν δὲ τοῖσιν ξηροῖσιν ὑγραινομένοισι, ἐν δὲ τοῖσιν ὑγροῖσι (φύσει ξηραινομένοισι· τὴν γὰρ φύσιν) διαλλαττομένοισιν ἑκάστοισι καὶ διαφθειρομένοισιν αἱ ὀδύναι γίγνονται". ταῦτα εἰπὼν μετὰ μικρὸν ἐπιφέρει· „Ἄλλος[3]) ὅδε τρόπος. διὰ τὰ ὅμοια νοῦσος γίγνεται". ὁ τοίνυν εἰπὼν καὶ διὰ τὸ ἐναντίον γίγνεσθαι νόσον καὶ διὰ τὸ ὅμοιον τί ἄλλο μηνύει[4]) ἢ ὅτι διὰ τὸ μὲν[5]) ἐναντίον, εἰ τὰ φύσει ξηρὰ ὑγραίνοιτο, ὥσπερ ὀφθαλμός· οὗτος γὰρ ὑγρὸς ὢν ξηρὰν ὀφθαλμίαν νοσεῖ ἢ ῥοώδη· καὶ διὰ τὸ πλέονα[6]) εἶναι καὶ διὰ τὸ ἐλάσσονα'. ὁμοίως οὖν καὶ ἐπὶ τῶν ἄλλων νοῶμεν. αἱ

---

*) Am oberen Rande steht, teilweise verwischt und nur schwer lesbar: *Γαληνὸς Περγαμηνὸς* (?) *γεγονὼς ἐπὶ Μάρκου καὶ Κομόδου* (?) *καὶ Περτίνακος τῶν Καισάρων ἐν Ῥώμῃ, υἱὸς Νίκωνος γεωμέτρου καὶ ἀρχιτέκτονος, συντεταχὼς βιβλία ἰατρικὰ καὶ ἄλλα πολλὰ φιλόσοφα καὶ ῥητορικά* (aus Suidas s. v. *Γαληνός* entnommen).

1) *Γαλινοῦ* M 2) Hippocr. De loc. in hom. vol. VI 334 L De placit. Hippocr. et Plat. p. 636 M = vol. V 636 K. 3) ibid. p. 334. 4) nach *μηνύει* sind in M 2 Zeilen radiert. 5) *μὲν* steht von jüngerer Hand über der Zeile. 6) *πλέονα* und *ἐλάσσονα* haben keinen Bezug.

γὰρ ἄμετροι ὑπερβολαὶ καὶ ἐλλείψεις[1]) ἀδικοῦσιν. κατὰ μὲν οὖν τὰ στοιχεῖα οὕτω τὰ πάθη γίγνονται. κατὰ δὲ τῆς τῶν τεττάρων χυμῶν πρὸς ἀλλήλους ἀμετρίας ἐν τῷ Περὶ φύσεως ἀνθρώπου γράφει λέγων· „Τὸ[2]) δὲ σῶμα τοῦ ἀνθρώπου ἔχει ἐν ἑωυτῷ καὶ αἷμα καὶ φλέγμα καὶ χολὴν διττήν, ξανθήν τε καὶ μέλαιναν, καὶ ταῦτα αὐτέου ἐστὶν ἡ φύσις, καὶ διὰ ταῦτα νοσέει καὶ ὑγιαίνει. καὶ ὑγιαίνει μὲν μάλιστα, ὅταν μετρίως ἔχῃ ταῦτα τῆς πρὸς ἄλληλα δυνάμεως καὶ τοῦ πλήθεος,[3]) καὶ μάλιστα εἰ μεμιγμένα εἴη. ἀλγέει δέ, ὅταν τι τουτέων ἔλασσον ἢ πλέον γίγνηται[4]) ἢ χωρισθῇ[5]) (ἐν)[6]) τῷ σώματι καὶ μὴ κεκρημένον[7]) ᾖ τοῖς ξύμπασιν [ἢ ἄλλοις]. ἀνάγκη γάρ,[8]) ὁπόταν τι τουτέων χωρισθῇ καὶ ἐφ' ἑωυτοῦ στῇ, ἔνθεν ἐξέστηκεν, οὐ μόνον τοῦτο τὸ χωρίον νοσερὸν γίγνεσθαι,[9]) ἀλλὰ καὶ ἔνθα ἂν ἐκχυθῇ, ὑπερπιμπλάμενον πόνον καὶ ὀδύνην παρέχειν[10]). ἤν τε εἴσω ποιήσηται τὴν κένωσιν καὶ τὴν ἀπόκρισιν τῶν ἄλλων, ἀνάγκη αὐτέῳ[11]) διπλῆν τὴν ὀδύνην παρέχειν κατὰ τὰ εἰρημένα, ἔνθεν[12]) τε καὶ ἔνθεν ἐξέστη ἢ ὑπερέβαλεν". αὗται μὲν οὖν ὁλοσχερεῖς[13]) αἰτίαι παθῶν, ὡς ἐν συντόμῳ εἰπεῖν. „Εἰσὶν δὲ αὐτῶν ἀρχαὶ τρεῖς, ἀφ' ὧν αἱ νοῦσοι[14]) γίγνονται", ὥς φησιν[15]) ἐν τῷ Περὶ νούσων,[14]) τὰς προκαταρκτικὰς ἀρχὰς λέγων καὶ διδάσκων, μίαν μὲν τὴν ἀπὸ βρωμάτων τε καὶ πομάτων. ἀπὸ γὰρ τούτων ἄρξασθαι σημειοῦσθαι τινὰ χυμόν, εἴ γε τῶν λαμβανομένων τὸ μὲν χολὴν ποιεῖ μᾶλλον, τὸ δὲ φλέγμα, ἀφ' ὧν αἱ ὑπερβολαὶ βλάπτουσιν. δευτέραν δέ, „ἢν[16]) συμβῇ ἀπὸ τοῦ οὐρανοῦ ἀνεπιτήδεια". τῷ[17]) γὰρ ψύχειν ἢ θερμαίνειν κακοὶ[18]) τὰ ὑγρὰ τὸ περιέχον ἢ παχῦνον ἢ διακρῖνον, ὥσπερ ἐκ γάλακτος ὀρόν, ὃ ἐναποθῆται[19]) μένειν. ποτὲ μὲν συνελαῦνόν τε τὴν ὕλην εἴς τι χωρίον ὀδύνην παρέχει ἢ συνταράσσον τοὺς χυμοὺς ἀνακινεῖ χολὰς ἢ ἐγκλῖνον[20]) διὰ τὴν πύκνωσιν οὐκ ἐᾷ τῶν περισσῶν τὰς ἀποκαθάρσεις γίνεσθαι, μὴ[21]) συλλαμβάνουσιν

---

1) ἐλλίψεις M 2) Hippocr. De nat. hom. vol. VI 38 L Gal. De placit. Hipp. et Plat. 677 M = vol. V 675 K Gal. in Hippocr. De nat. hom. vol. XV 59 K 3) πλήθεως M 4) γίγνεται M 5) χωρισθείη M 6) ἐν om. M 7) κεκριμένον M 8) παρ' M 9) γίγνεται M 10) παρέχει M 11) αὐτέων M 12) ἔνθεν τε ἐξέστη καὶ ἔνθα ὑπερέβαλεν Hippocr. 13) ὁλωσχερεῖς M 14) νοῦσι γίγνωνται M 15) Hippocr. De morb. lib. IV, 50 = vol. VII 582 L 16) cf. Hippocr. l. l. 17) τὸ M 18) κακὸς M 19) unverständlich. 20) ἐγκλίνων M, etwa ἐγκλεῖον? 21) verdorben.

νόσον ἀναγκάζουσι. τρίτην, „ἤν[1]) τι βίαιον συμπέσῃ. βίαιον δὲ λέγω[2]) εἶναι καὶ πτῶμα[3]) καὶ τραῦμα καὶ θλάσμα καὶ πληγὴν καὶ ταλαιπωρίην καὶ εἴ τι ἄλλο ἐστὶν τοιοῦτον". εἶτα μικρὸν ἐπιφέρει λέγων· „Ἢν[4]) μὲν τραῦμα γένηται, δῆλον ὅτι ἡ σὰρξ διεκόπη καὶ ἕλκος γέγονεν. τοῦτο δὲ νόσημα ὀνομάζω εἶναι. ἢν δὲ θλάσμα γένηται ἢ πληγέντος ἢ κοπέντος ἤ τι ἄλλο τοιοῦτο παθόντος καὶ οἴδημα γένηται, καὶ[5]) τὸ αἷμα αὖθις θερμανθῇ ὑπὸ τῆς βίης καὶ ὑποδραμὸν ἐς τὰς φλέβας χωρήσειεν[6]), οὐκ ἔχον ἔξοδον ὑπὸ πλήθεος ἀπελθεῖν, συνεστράφη, καὶ τὸ οἴδημα διὰ τοῦτο ἐγένετο καὶ μέχρι[7]) ὧν χωρίων εἴρηκα. εἶτα ξὺν χειρουργίᾳ τε καὶ μὴ δίοδος δὲ γενήσεται τῷ αἵματι πυωθέντι ὑπὸ χρόνου. καὶ ἡ ταλαιπωρίη δὲ τοιοῦτον ἐργάζεται. ὁκόταν (γὰρ) οἱ ἄνθρωποι ταλαιπωρέωσιν, ἣν[8]) μάλιστα τοῦ σώματος ταλαιπωρέωσιν, καταστηρίζεται[9]) καὶ θερμαίνεται καὶ πόνος καὶ κόπος ἐκ τοιουτέου γίγνεται." „ἢ ἤν, φησί[10]), ἡ κοιλίη ἢ κύστις συμμύσῃ, ἰηθὲν τὸ σύντηγμα ἐμμείνῃ, λυπεῖ." διδάσκει δὲ καὶ ἐκ πληθώρας[11]) νόσους, ὅταν ὁ ἄνθρωπος μὴ ἀποκαθαρθῇ καὶ ἕτερα σιτία ἐμπίπτῃ εἰς τὸ σῶμα. πληρούμενον γὰρ ὑπὸ τῆς ἰκμάδος θερμαίνεται[12]). λέγει δὲ καὶ τὴν ἔνδειαν νοσοποιεῖν, καὶ ὅτι ἐμμένει τὰ ἀχρεῖα καὶ ὅτι τήκεται τὰ σώματα καὶ ἀναλύεται. τοιαῦται μὲν αἰτίαι παθῶν καὶ τοσαῦται ὁλοσχερεῖς. ἔξεστιν δὲ ἀπὸ τοῦ περὶ πάντων τῶν προκαταρκτικῶν ἐξευρίσκειν καὶ ἀποδιδόναι τὸν λόγον κατὰ τὴν ἀκολουθίαν ἐκ τῶν γεγραμμένων, ὥς φησιν καὶ αὐτὸς ἐκ τῶν ὑποτροπῶν πυρετῶν ἥδε μὲν ἑκάστη αἰτία τῶν παθῶν νοεῖται. „Τοῦτο[13]) γὰρ τὸ νόσημα πᾶσιν ἐφεδρεύει", ὅμως δὲ καὶ κατ' ἰδίαν λεγέσθω. γράφοντος δὲ περὶ ἀνδρὸς ἐν τῷ Περὶ[14]) ἑβδο-

---

1) cf. Hippocr. l. l. 2) *λέγων* M 3) *τρῶμα* M 4) Hippocr. l. l. 5) *τὸ αἷμα αὐτίκα θερμανθὲν* Hippocr. 6) *χανούσας* Hippocr. 7) *μέχρι τούτου πάρεστι, μέχρις ἀποκαθαρθῇ καθότι ἀπὸ τῶν χωρίων εἴρηται, ἢ κατ' αὐτὸ τὸ οἴδημα εἴτε σὺν χειρουργίῃ εἴτε καὶ μὴ δίοδος γένηται τῷ αἵματι ἢ πυωθέντι ὑπὸ χρόνου ἢ καὶ μή* Hippocr. 8) *οἷσιν ἂν μάλιστα τοῦ αἵματος ταλαιπωρίη ᾖ* Hippocr. 9) *κεῖθι στηρίζεται* Hippocr. 10) wo? 11) cf. Hippocr. vol. VII 584 L. 12) cf. Hippocr. l. l. p. 578: *φημὶ δὲ, ἢν μὲν ἐμμείνῃ τὰ σιτία πλείονα τοῦ καιροῦ ἤδη πεπεμμένα ἐόντα, καὶ ὁ ἄνθρωπος μὴ ἀποκαθαίρηται καὶ ἕτερα σιτία ἐπιπίπτῃ, τὸ σῶμα πληρούμενον ὑπὸ τῆς ἰκμάδος τῆς προτέρης καὶ τῆς νέης θερμαίνεται, καὶ πῦρ ἐκ τούτου γίνεται τῷ ἀνθρώπῳ.* 13) Hippocr. De flat. 6. vol. VI 96 L 14) Hippocr. vol. VIII 643 L, IX 443 L Die lateinische Übersetzung dieser Stelle lautet: Quando autem animae calidum movebitur a solito ex labore et fervore aut de sole

μάδων οὕτως· „Ὅταν τὸ τῆς ψυχῆς θερμὸν κινῆται ἐκ τοῦ ἤθεος ὑπὸ πόνων ἢ θερμασίης ἢ ὑπὸ τοῦ ἡλίου ἢ [1]) τροφῆς ἢ θερμασίης ἢ φύσιος σκευασίης [2]), ἀνάγκη ὁλκὴν χολῆς ἢ φλέγματος ποιεῖσθαι τὸ θερμὸν τῆς ψυχῆς ἐφ' ἑωυτό [3]), ἐξ ὧν ἑλκυσθέντων [δὲ] ἕλκεται αὐτὸ τὸ [4]) θερμὸν εἰς πυρετούς. τὸ γὰρ τῆς τοῦ ἀνθρώπου φύσιος θερμὸν ξύμμαχον ἑαυτῷ ἔλαβεν τὸ παρὰ τοῦ ἡλίου θερμὸν ἢ τὸ ἐκ τῶν προσφερομένων, ὥστε εἰς πυρετοὺς τὰ σώματα καθίστησιν. ἢν μὲν οὖν τι ἐν τοῖσι πυρετοῖσι καὶ [5]) ἄλλο ἁμάρτημα προσγίγνηται ἀκαθάρτου τοῦ σώματος ὄντος, ταύτῃ μὲν ἡ ἔκκαυσις τοῦ θερμοῦ ἔγερσιν ἰσχυρὴν πυρετῶν ἐν τῷ σώματι ποιέει, ἢν μὴ αὐτοὶ οἱ [6]) πυρετοὶ τὰς ἀκαθαρσίας πεπήναντες [7]) διὰ τῶν ἀναπνοῶν ἢ τῶν ἄνω ἢ κάτω ὀχετῶν τῶν [8]) ἀπὸ τῶν κοιλιῶν ῥήξωσιν ἢ φαρμάκοισι εὐαγώγοισι ἐξαγάγῃ τις τὰς ἀκαθαρσίας. ἀπὸ γὰρ [9]) θερμῶν ἢ πικρῶν ἐουσῶν τῶν ἀκαθαρσιῶν τρεφόμενον τὸ θερμὸν ἰσχυροτέρως ἐκκαίει τὸν πυρετὸν ῥηϊδίως κρατέον τοῦ ἐν τῷ σώματι ψυχροῦ, καὶ [10]) ἀποκτείνει [11]) τὸ θερμὸν τοίνυν, ὅπερ ἔφυσεν τὰ σώματα, ὁκόταν ἐκκαύσῃ τὸ ἐν τῷ σώματι ὑγρὸν καὶ [12]) μηδεὶς τὸ θερμὸν κατασβέσῃ, ὡς δεῖ, καίτοι τοῦτό τε αὔξει τὰ σώματα τὸ θερμόν, ἢν εὐαρμόστως ἔχῃ πρὸς τὰ ἐν τῷ σώματι μέρη, καὶ ἰᾶται τὸ θερμὸν [13]) τὰς νόσους, ἢν ἐπάγηται τὸ θερμὸν ἐφ'

---

aut de ciborum ferventium natura aut confectione, necesse est attractionem cholerum aut flegmatum facere calidum animae ad se ipsum, ex quibus attractus (lies attractis) incenditur ipse calor in febres; quod enim hominis naturae animae calidum est, in societatem sibi ipsi adsumpsit quod est a sole calidum aut ex his quae oblata sunt, ita ut ad febres corpora adducat. Si ergo in febres et alia culpa obvenit, non mundo constituto corpore, hactenus exustio calidi insurrectionem fortem febrium in corpore facit, nisi ipsae febres inmunditias maturantes per respiramina superioris vel inferioris canalis de ventribus eorum erumpat aut medicaminibus seducat

---

[1]) über der Zeile von jüngerer Hand. [2]) nach der lateinischen Übersetzung dürfte zu lesen sein: ἢ τροφῆς θερμαινούσης φύσιος ἢ σκευασίης. [3]) ἑωυτοῦ M [4]) über der Zeile von jüngerer Hand. [5]) Die Worte καὶ ἄλλο ἁμάρτημα προσ fehlen im Kontext, sie stehen von jüngerer Hand am Rand. [6]) οἱ αὐτοὶ πυρετοὶ von erster Hand. [7]) steht am Rande. [8]) eingeflickt. [9]) nach γὰρ ist eine Rasur. [10]) cf. Hippocr. VIII p. 644. Gal. de marcore 3 vol. VII 675. Ἱπποκράτης εἶπε· καὶ ἀποκτείνει τοίνυν ἡμᾶς τὸ θερμόν, ὅπερ ἔφυσε τὰ σώματα [11]) ἀποκτένει M. [12]) Die Worte καὶ μηδεὶς τὸ θερμὸν κατασβέσῃ ὡς δεῖ stehen von jüngerer Hand am Rand. [13]) θερμὸν ist aus θερμότατον korrigiert.

ἑωυτὸ ὑγρὸν διάψυχρον καὶ ὑγιηρὸν γενόμενον καὶ μὴ διάθερμον μηδὲ διάχολον. οὕτω μὲν οὖν τὸ θερμὸν αὔξει[1]) τε τὰ σώματα καὶ φθίνειν ποιέει καὶ ἰῆται τὰς νόσους καὶ πυρετοὺς ποιέει καὶ τοῦ σώματος θανάτου αἴτιόν ἐστιν". οὐκοῦν πυρετός ἐστι κατὰ τὸν Ἱπποκράτην τροπὴ τοῦ κατὰ φύσιν θερμοῦ εἰς τὸ παρὰ φύσιν. τρέπεται δέ, ὅταν ἀκαθαρσίᾳ[2]) τρέφηται χολῇ τε καὶ φλέγματι. „Οἱ μὲν γὰρ πλεῖστοι, φησίν[3]), τῶν πυρετῶν γίγνονται ἀπὸ χολῆς". γίγνονται δὲ καὶ ἀπὸ φλέγματος ἢ καὶ ἐλάττους δριμυτέρου γενομένου. διδάσκει δέ, ὅταν εἴπῃ[4]), „ὅστις δ' ἂν ᾖ[5]) τῶν πυρετῶν ἐκνεφίας καὶ φλεγματώδης καὶ ἐς στῆθος μεθίστηται[6]), ἀδεῶς προσφέρου". λέγει δὲ καὶ ἀπὸ φλεγμονῆς πυρετὸν ἐν τῷ Περὶ[7]) ἐντὸς τόπων ὁ Ἱπποκράτης οὕτως· „Πυρετοὶ διὰ τόδε[8]) γίγνονται, ὁκόταν τοῦ σώματος ὑπερφλεγμήναντος αἱ σάρκες συνοιδήσωσιν[9]) καὶ ὁκόταν τὸ φλέγμα καὶ ἡ χολὴ κατακλεισθέντα ἀ[πο]τρεμίζῃ καὶ μήτ' ἀναψύχηται[10]) (μηδὲν)[11]) μήτ' ἐξιὸν μήτε κινούμενον μήτ'[12]) ἄλλου ὑπιόντος". γράφει καὶ ἀπὸ κόπων γίγνεσθαι πυρετοὺς ἐν τῷ Περὶ διαίτης[13]) ὧδέπως[14]). „† ὅσοι κόποι, ὅταν μένῃ ἡ σύντηξις[15]), ἐκθερμαίνει τὸ πᾶν σῶμα, ἕως ἂν ἐξέλθῃ[16]). οὐ[17]) γάρ ἐστιν σύντροφον[18]), ἀλλὰ πολέμιον"[19]). διὸ[20]) κρατησάμενος ἀπέλθε τε ὁδῷ ἀλλὰ

---

inmunditias; ex enim amaris et calidis constitutis inmunditiis (so statt in initiis) nutritus calor violentius incendit febris aut facilius obtinens quod in corporibus est frigidum occidit. Itaque calidum quod generavit corpus quando exusserit quod in corpore est plurimum humorem et nullum calorem restinxerit ut debet, tum quidem hoc auget corpora calidum, si bene apte habeat ad ceteras quae in corpore sunt partes et sanat calidum aegritudines, si (qui Littré) adducat ad se humorem dulcem et frigidum et salubrem et non calidum et non amarum. Sic itaque calidum auget corpora et corrumpi facit et curat morbos et febres facit et corporibus mortis causa est.

---

[1]) Die Worte *αὔξει τε τὰ σώματα* stehen am Rand. [2]) *ἀκαθαρσίας* M [3]) *φασίν* M; cf. Hippocr. De nat. homin. 15. vol. VI 66 L [4]) wo? [5]) *ἢ* M [6]) *μεθίσταται* M [7]) Hippocr. De loc. in hom. vol. VI 318 L [8]) *τόνδε* M [9]) *συνοιδήσουσιν* M [10]) *ἀναψύχῃ* M [11]) *μηδὲν* om M [12]) *μήτ' ἀλλαχηπιὸν* (Rasur) M [13]) Gemeint scheint die Stelle zu sein: *Περὶ διαίτης* II 66 vol. VI 582 L: *ὅτι δ' ἂν ἐμμείνῃ τῆς συντήξιος, οὐ μόνον τῷ κενωθέντι τοῦ σώματος παρὰ τὸ ἔθος παρέχει πόνον.* [14]) *ὡδήπος* M [15]) *σύνταξις* M [16]) *ἔλθῃ* M [17]) Hippocr. VI 584 [18]) *σύντροφος* M, *σύντροφον τῷ σώματι* Hippocr. [19]) *πολεμίου* M [20]) Das Nächstfolgende ist unverständlich.

κατ' ἔνδειαν καὶ κατὰ ξηρότητα[1]) πυρετὸς καὶ ἀπὸ κόπων ἐν τῷ αὐτῷ συντάγματι[2]) οὕτως. „Οἱ δὲ ἀπὸ τῶν συνήθων γυμνασίων πυρετοὶ[3]) τούτῳ τῷ τρόπῳ γίγνονται. ὅταν πλέον τοῦ καιροῦ πονήσῃ[4]), ὑπερεξήρηνε τὴν σάρκα. κενωθεῖσα δὲ τοῦ ὑγροῦ θερμαίνεται[5]) καὶ ἀλγεῖ καὶ φρίσσει καὶ εἰς πυρετὸν μακρότερον καθίσταται, ἢν μή τις ἐκθεραπεύσῃ ὀρθῶς". ὁ μὲν οὖν ξένος κόπος ἐκ συμπτωμάτων λυπεῖ, ὁ δὲ συνήθης πλείων[6]) γενόμενος τῷ ὑπερξηραίνειν. λέγει δὲ ἐκ πλήθους πυρετὸν ἁπλοῦν ἐν τῷ Περὶ νούσων[7]) γράφων. „Ἢν[8]) δὲ πολλῷ πλείων[9]) ᾖ ἰκμὰς ἡ ἑτέρη", τοῦτ' ἔστιν ἡ ἀναδιδομένη τῆς ἀναδιδομένης (?), „πυρετὸς ἐκ τούτου γίγνεται". ἐν δὲ τῷ αὐτῷ καὶ (περὶ) τῶν ἀπὸ ἕλκους διδάσκει λέγων[10])· „Καὶ πληρεύμεναι φλέβες πόνον καὶ θέρμην τῷ ἕλκει παρέχουσιν. τὸ δὲ θερμανθὲν καὶ τὸ ἄλλο σῶμα θερμαίνει καὶ ἡ θερμασίη οὕτως εἰς τὰ ἕλκεα γίγνεται, καὶ ἡ ταλαιπωρίη ταὐτὸν[11]) ἐργάζεται", δῆλον ὅτι πληροῦσα φλέβας καὶ πόνον παρέχουσα. γράφει γὰρ ἐν τῷ αὐτῷ[12]) οὕτως· „Ὁκόταν γὰρ οἱ ἄνθρωποι ταλαιπωρέωσιν, οἷσιν[13]) ἂν μάλιστα τοῦ αἵματος[14]) (ταλαιπωρίῃ ᾖ), καταστηρίζεται καὶ θερμαίνεται καὶ πόνος καὶ κόπος ἐκ τοιούτου γίγνεται". ὅτι δὲ οὐ μόνον ἀπὸ χολῆς καὶ φλέγματος γίγνονται πυρετοί, διὰ τῆς δευτέρας Ἐπιδημίας[15]) σημαίνει ἐν τῷδε τῷ ῥητῷ. „Ἢν ἄνθρωπον θέρμη ἔχῃ (μὴ) ἀπὸ χολῆς μηδὲ[16]) ἀπὸ φλέγματος, ἀλλὰ κόπου, ἢ ἄλλως[17]) πυρεταίνῃ", δῆλον ὅτι ἀπὸ ἕλκους ἤ τινος τῶν τοιούτων. μαρτυρεῖ δὲ τοῖς λεγομένοις καὶ ἡ γυναικεία φύσις, εἴ τις[18]) μὴ ἀποκαθαιρομένης ἢ διὰ τὸ ἐπελθεῖν ἄχροα ὄντα τὰ λόχια. μαθεῖν δὲ ἔστιν ἐν Γυναικείοις[19]) καὶ Ἐπιδημίαις, (ὅτι) πυρετὸς γυναιξὶν ἐξ ἐποχῆς ἐμμηνίων συμβαίνει. διὸ εἰπὼν[20]) μὲν καὶ πῶς ἀπὸ πνεύματος πυρετὸς ἐν τῷ Περὶ φυσέων· τὸ γὰρ εἰσιὸν εἰς τὴν κοίλην μετὰ τῶν σιτίων πνεῦμα

---

[1]) ξηρότατα M [2]) Hippocr. vol. VI 586 L [3]) κόποι Hippocr. [4]) πόνος ᾖ Hippocr. [5]) θερμαίνει τε M [6]) πλεῖον M [7]) Hippocr. De morb. lib. 4 VII 568 [8]) Ην δὲ] ὧδε M [9]) πλεῖον M [10]) Hippocr. De morbis lib. 4 vol. VII 576 L [11]) τοιοῦτον Hipp. [12]) Hippocr. De morb. 4, 50. vol. VII 582 L [13]) οἷσιν ἂν Hippocr. ὄγκος M [14]) αἵματος Hippocr. σώματος M Dieselbe Stelle ist schon oben S. 7 zitiert. [15]) Hippocr. vol. V 138 L [16]) μὴ M [17]) ἄλλως πυρεταίνῃ Hippocr. ἄλλων πυρετοῦ M [18]) vielleicht ἢ τῆς γυναικὸς [19]) cf. Hippocr. VIII 82 [20]) scheinen einige Worte ausgefallen zu sein.

πλέον ἀθροισθὲν ἐγείρει τὸ πάθος λέγοντος αὐτοῦ· „Ὅταν[1]) *οὖν τὸ σῶμα πλησθὲν*[2]) *τροφῆς καὶ πνεύματος ἔμπλεον γένηται, τῶν σιτίων ἐγχρονιζομένων. ἐγχρονίζεται γὰρ διὰ τὸ πλῆθος οὐ δυνάμενα διεξελθεῖν. ἐμφραχθείσης δὲ τῆς ἄνω κοιλίης εἰς ὅλον τὸ σῶμα διέδραμον αἱ φῦσαι. προσπεσοῦσαι δὲ πρὸς τὰ ἔναιμα μόρια τοῦ σώματος ἔψυξαν. τούτων δὲ τῶν τόπων ψυχθέντων, ὁκόθεν αἱ πηγαὶ καὶ αἱ ῥίζαι τοῦ αἵματός εἰσιν, διὰ παντὸς τοῦ σώματος ἡ φρίκη διῆλθεν. παντὸς δὲ τοῦ αἵματος ψυχθέντος ἅπαν τὸ σῶμα φρίσσει. διὰ τοῦτο αἱ φρῖκαι γίνονται πρὸ τῶν πυρετῶν. ὅπως δ' ἂν ὁρμήσωσιν (αἱ) φῦσαι πλήθει καὶ ψυχρότητι, τοιοῦτο γίγνεται (καὶ τὸ ῥῖγος), ἀπὸ μὲν πλειόνων καὶ ψυχροτέρων ἰσχυρότερον, ἀπὸ δ' ἐλασσόνων καὶ ἧσσον ψυχρῶν ἧσσον*[3]) *ἰσχυρόν*[4]). *ἐν δὲ ταῖς φρίκαις καὶ οἱ τρόμοι τοῦ σώματος διὰ τόδε γίγνονται. τὸ αἷμα φοβούμενον τὴν παροῦσαν φρίκην συντρέχει καὶ διαΐσσει*[5]) *διὰ παντὸς τοῦ σώματος ἐς τὰ θερμότερα τοῦ σώματος, καὶ τὰ μὲν γίνεται πολύαιμα, τὰ δὲ ἄναιμα. (τὰ μὲν οὖν ἄναιμα) διὰ τὴν ψῦξιν οὐκ ἀτρεμοῦσιν, ἀλλὰ σφάλλονται*[6]). *τὸ γὰρ θερμὸν ἐξ αὐτῶν ἐκλέλοιπεν. τὰ δὲ πολύαιμα διὰ τὸ πλῆθος τοῦ αἵματος πολὺ γενόμενον ἀτρεμέει. χασμῶνται δὲ πρὸ τῶν πυρετῶν, ὅτι πολὺς*[7]) *ἀὴρ ἀθροισθεὶς ἀθρόως ἄνω διεξιὼν ἐξεμόχλευσεν καὶ διέστησεν τὸ στόμα. ταύτῃ*[8]) *γὰρ εὐδιέξοδός ἐστιν. ὥσπερ ἀπὸ τῶν λεβήτων ἀτμὸς ἀνέρχεται πολὺς ἑψομένου τοῦ ὕδατος, (οὕτω καὶ τοῦ σώματος) θερμαινομένου δίεισι διὰ τοῦ στόματος ἀὴρ διεστραμμένος, καὶ τὰ ἄρθρα διαλύεται πρὸ τῶν πυρετῶν καὶ χλιαινόμενα τὰ νεῦρα διίσταται. ὅταν οὖν δὲ*[9]) *δὴ συναθροισθῇ τὸ*[10]) *πλεῖον τοῦ αἵματος, διαθερμαίνεται*[11]) *πάλιν ὁ ἀὴρ (ὁ) ψύξας τὸ σῶμα κρατηθεὶς ὑπὸ θερμότητος, διάπυρος καὶ χλοερὸς γενόμενος ὅλῳ τῷ σώματι τὴν θερμασίαν ἐνειργάσατο*[12]). *συνεργὸν δὲ αὐτέῳ τὸ αἷμά ἐστιν. τήκεται γὰρ χλιαινόμενον καὶ γίνεται ἐξ αὐτοῦ*[13]) *πνεῦμα· τοῦ δὲ [τοῦ] πνεύματος προσπεσόντος πρὸς τοὺς πόρους τοῦ σώματος ἱδρὼς*[14]) *γίνεται [καὶ*[15]) *ἐξ αὐτοῦ δὲ τοῦ πνεύματος προσπίπτοντος πρὸς τοὺς πόρους*

---

[1]) Hippocr. De flat. c. 7 vol. VI 100 L [2]) *πλησθῇ, καὶ πνεύματος πλησμονὴ ἐπὶ πλέον γίνεται* Hippocr. [3]) *ἴσσον* M [4]) *ἰσχυρός* M [5]) *συνέχει* M [6]) *πάλλονται* Littré. [7]) *πολλοῖς* M [8]) *αὔτη* M [9]) *δεθῇ* M [10]) *συναθροισθέντος* M [11]) *διαθερμαίνηται* M [12]) *ἂν εἰργάσατο* M [13]) *ἑτέρου* M [14]) *ἱδρὸς* M [15]) Wiederholung des Vorhergehenden.

τοῦ πνεύματος]. τὸ γὰρ πνεῦμα συνιστάμενον εἰς ὕδωρ χεῖται[1] *καὶ διὰ τῶν πόρων ἐλθὸν*[2] *ἔξω περαιοῦται*[3] *τὸν αὐτὸν τρόπον, ὥσπερ ἀπὸ τῶν ἑψομένων ὑδάτων ὁ ἀτμὸς ἐπανιών, ἐὰν ἔχῃ στερέωμα, πρὸς ὅ τι χρὴ προσπίπτειν, παχύνεται καὶ πυκνοῦται, καὶ σταγόνες ἀποπίπτουσιν ἀπὸ τῶν πωμάτων*[4]*, οἷσιν*[5] *ὁ ἀτμὸς προσπίπτει. πόνοι δὲ κεφαλῆς ἅμα πυρετῷ γίγνονται (διὰ τόδε· στενοχωρίη τῇσι διεξόδοισι ἐν τῇ κεφαλῇ) ταῖς τοῦ αἵματος (γίνεται). πίμπλανται γὰρ ἀέρος αἱ φλέβες. πλησθεῖσαι δὲ τὸν πόνον ἐμποιέουσι τῇ κεφαλῇ. βίῃ γὰρ τὸ αἷμα βιαζόμενον διὰ στενῶν ὁδῶν θερμανθὲν οὐ δύναται περαιοῦσθαι*[6] *ταχέως· πολλὰ*[7] *γὰρ ἐμποδὼν αὐτέῳ κωλύματα. διὸ δὴ καὶ οἱ σφυγμοὶ γίγνονται περὶ τοὺς κροτάφους. οἱ μὲν οὖν πυρετοὶ διὰ ταῦτα γίγνονται καὶ μετὰ τῶν πυρετῶν ἀλγήματα*[8] *καὶ νοσεύματα". αὐτάρκως οἶμαι περὶ ἁπάντων ἐδίδαξεν περὶ μιᾶς αἰτίας τῶν ἀπὸ τῶν φυσῶν. καὶ γὰρ καὶ ἄλλον*[9] *τρόπον συνεστάλη τὸ θερμὸν καὶ τὸ αἷμα, ἤτοι*[10] *ψυχροῦ χυμοῦ ἔφοδον αἰσθήσει καὶ πόνων τῶν σπλάγχνων καλοῦντα ταῦτα γενέσθαι δυνήσεται καὶ πάντα τὰ εἰρημένα, ὥστε νοεῖν ἔξεστιν ἐκ τοῦδε τοῦ ῥητοῦ ἐκ τοῦ Περὶ ἑβδομάδων.*[11] *„Οἱ δὲ καῦσοι διὰ τόδε μάλιστα γίγνονται. ἀπὸ ἡλίου τροπέων*[12] *τῶν θερινῶν, ὅτι τὸ ἔνδον ἐν τῷ σώματι τοῦ ἀνθρώπου ὑγρὸν ἐὸν ἐπὶ τῆς ἀκαθαρσίας διακαυθὲν καὶ ζέον ἐν τῇσι φλεψὶ καὶ τοῖσι σπλάγχνοισι καυσώδεα τροφὴν παρέχει τῷ θερμῷ τῆς ψυχῆς". λέγει δὲ ἐν τῷ αὐτῷ*[13] *καὶ ὕστερον ἀποφαίνεσθαι (περὶ) καύσων οὕτως· „Τῦφος*[14] *νόσημα καλεῖται. ἐπιλαμβάνει δὲ θέρεος*[15] *(ἐν) ὥρῃ*[16]*, ὅταν ὁ κύων τὸ ἄστρον ἐπιτέλλῃ, χολῆς κινηθείσης κατὰ τὸ σῶμα. εὐθέως οὖν οἱ*[17] *πυρετοὶ ἔχουσιν ἰσχυροὶ καὶ καῦμα λαμβάνει"*

---

[1]) *ἔρχεται* M [2]) *ἐλθὼν* M [3]) *περαιόῦτε* M [4]) *σωμάτων* M [5]) *οἷος* M [6]) *περεοῦσθαι* M [7]) *πολλαὶ* M [8]) *ἄλγημα* M [9]) *ἄλλων* M [10]) das Folgende unverständlich. [11]) Hippocr. De hebdom. c. 23 vol. VIII 646. IX 446 L*) [12]) *τροπαίων* M [13]) nicht richtig, denn die Stelle steht bei Hippocr. De intern. affect. c. 39 vol. VII 260 L [14]) *τίφος* M [15]) *θέρος* M [16]) *ὅρη* M [17]) *αὐτὸν* Hippocr.

---

*) Die lateinische Übersetzung der Stelle lautet: Causi vero propter hoc maxime fiunt a solstitio aestivo quia quod intus in corpore hominis umoris est inmunditiae inustum et ebulliens in venis et in visceribus urentem cibum praebet calori animae.

τοὺς χολώδεας[1]). καὶ πάλιν*)· „Ἢν δὲ τὴν τροφὴν ἀφέλῃ τοῦ πυρετοῦ τὴν ἀπὸ τοῦ πόματος καὶ τῶν ῥοφημάτων, ἢ διὰ τὸν πυρετὸν[2]) μὴ προσίξεται[3]) αὐτοῖς ὁ κάμνων, ἤδη[4]) ἀνάγκη ἕλκειν ἐφ' ἑωυτὸ τῆς σαρκὸς λιπαρὴν ἰκμάδα. ὁκόταν δὲ τοῦτο γένηται, πυρετός ἐστιν καυσώδης ἅτε ἔχων τροφὴν ἀπὸ τοῦ λιπαροῦ[5]) τοῦ ἐν τῷ ἀνθρώπῳ, καὶ τὸ σῶμα ἀνέλκεται (?) ἀφαιρούμενον τὸ ὑγρὸν τοῦ ἀνθρώπου καὶ τῷ πυρετῷ ἀποκτείνει"[6])· ἀλλὰ καὶ (ἀπὸ) πλήθους καῦσον[7]) συμβαίνειν ἀποφαίνεται, γράφων ἐν τῇ ὀγδόῃ Ἐπιδημίᾳ[8])· „Ἐνθερμότερον[9]) φλέβιον αἵματος πλήθει[10]) ἀνίσχει τὸ καυσῶδες καὶ εὐθὺς ἀποκρίνει". ἐν δὲ τῷ Περὶ[11]) πτισάνης φησιν· „Καῦσος δὲ γίνεται, ὁκόταν ἀναξηρανθέντα[12]) τὰ φλέβια[13]) ἐν θερινῇ[14]) ὥρῃ ἐπισπάσηται δριμέας καὶ χολώδεας ἰχῶρας. ταῦτα[15]) πυρετὸς ἴσχει, τὸ (τε) σῶμα ὥσπερ ὑπὸ [τε] κόπου ἐχόμενον κοπιᾷ καὶ ἀλγέει. γίνεται δὲ ὡς τὸ πολὺ ἐκ πορίης μακρῆς, ὁκόταν ἀναξηρανθέντα τὰ φλέβια[16]) ἐν θερινῇ ὥρῃ δριμέα καὶ θερμὰ ῥεύματα ἐπισπάσηται". ἡ δὲ ὁλοσχερὴς αἰτία καύσου ἐν τῷ Περὶ ἑβδομάδων[17]) ἔχει οὕτω σαφής, καὶ περὶ ἀνέσεως μαθησόμεθα. „Ἀρχὴ[18]) μὲν οὖν τῶν καυσωδέων πυρετῶν οἱ διψώδεές εἰσι πυρετοὶ

[1]) vgl. Hippocr. VI 198 [2]) ἤδεα τῶν πυρετῶν M [3]) dem Sinn entspräche: μὴ προσάψηται αὐτῶν. [4]) ἤδη ἀνάγκη nach der lateinischen Übersetzung: ἠδείαν ὅλην M [5]) λιπαροῦ τοῦ: παραυτὸ M [6]) ἀποκτεῖναι M [7]) καύσων M [8]) Hippocr. Epid. VI 6, 1 = vol. V 323 L [9]) ἐνθερμότερον Hippocr.: ἦν γὰρ θερμότερον M [10]) πληθῇ ἀνίσχῃ καυσώδεα M [11]) Hippocr. II 394. [12]) ἀναξηρανθὲν M [13]) φλεβία M [14]) θερηνῇ M [15]) ἐς ἑωυτὰ καὶ Hippocr. [16]) φλεβία M [17]) ἑβδομάδος M [18]) Hippocr. De hebdom. 20. VIII 644. IX 444 L.**)

*) Das Folgende ist aus Hippocr. De hebdom. c. 24 entnommen. Die lateinische Übersetzung bei Littré vol. VIII 649 u. IX 448 lautet: Si autem victum detrahas febricitanti quod a potu et sorbitionibus et propter febres non sumat ipse aegrotans, tunc iam necesse est adtrahere ad se pinguem ex carne umorem. Quando hoc fuerit, febres sunt causodis quasi habentes victum a pingui umore qui in homine est consummans consumens hominem et adducens febres, terrenum et frigidum in se quod est commodum ad victus hominis et praevalet in omnibus.

**) Die lat. Übersetzung lautet: Initium ergo causodum febrium sitientes (oder siticulosae, codd. sitise oder sidisdusae) febres sunt.

γιγνόμενοι ὧδε [1])" „*Ὁκόταν* [*]) *εἰς τὰ σπλάγχνα καὶ τὴν καρδίην καὶ τὰς ἀρτηρίας καὶ τὰς κοίλας φλέβας παρὰ τὴν τοῦ ἀνθρώπου συγγενῆ φύσιν πλεῖον ἔλθῃ ὑγρόν, ἀνάγκη τῶν προειρημένων περιπεσεῖν τινα κινηθέντος τοῦ τῆς φύσεως θερμοῦ καὶ ἀθροισθέντος εἰς τὰς εἴσω κοιλίας καὶ πρὸς τὰ σπλάγχνα τοῦ θερμοῦ αὐτοῦ καὶ ὑγροῦ ἅμα* [2]) *τῷ θερμῷ ἕλκοντος ἐφ' ἑωυτὸ* [3]) *τοῦ θερμοῦ εἰς τὴν τροφὴν [ἐν] ἑωυτοῦ. ἔστιν δὲ τοῦτο χολῶδες διακεκαυμένον καὶ ἔχον χυμῶν παντοίων* [4]) *ἰκμάδας.* [5]) *ἀρχὴ μὲν οὖν ἐστιν τοιαύτη τῶν καυσωδῶν πυρετῶν, ἀκμὴ δὲ καὶ μέσον* [6]) *[ὑπ' αὐτοῦ] ἡ διὰ τοῦ καύσου πῆξις καὶ ὁκόταν πήξῃ τὸ ἐν τῷ σώματι ὑγρὸν ὁ καῦσος καὶ ἡ τοῦ θερμοῦ ἐφ' ἑωυτὸ ὁλκή, πάντων ὑπ'* [7]) *αὐτοῦ τοῦ θερμοῦ τακέντων τῶν ὑγρῶν ἐν τῷ σώματι. τότε γὰρ ἰσχύει μάλιστα τὸ θερμόν, ὁκόταν οὕτως ἔχῃ τε* [8]) *καὶ ποιέῃ* [9]). *μέσον οὖν ἐστιν τοῦτο* [10]) *τῶν καυσωδέων πυρετῶν, τελευτὴ* [11]) *δ' ἐστὶν τῶν πυρετῶν ἧπερ* [12]) *καὶ τοῦ ζῆν κελευομένου* [13]) *ἐκ τῶν σωμάτων εἰς θανάτους καὶ τῶν νούσων ἄνεσιν εἰς ὑγίειαν. ἔστιν δὲ ἡ αὐτὴ καὶ γίγνεται ὧδε· (ὁκόταν) τὸ τῆς ψυχῆς θερμὸν ἀφῇ τὴν ἐφ' ἑωυτὸ* [14]) *ὁλκὴν τῆς τοῦ ὑγροῦ ἰκμάδος καὶ τοῦ ψυχροῦ, τότε τοῦ ζῆν διάλυσιν τῆς ψυχῆς γίγνεσθαι τῶν τε ζῴων* [15]) *καὶ τῶν φυτῶν (καὶ)* [16]) *νούσων ἄνεσις ὁμοίως (ἣν) ἐν [τε] τῇσι* [17]) *νούσοισι τὴν ὁλκὴν τὴν* [18]) *ἐφ' ἑωυτὸ* [19]) *τὸ θερμὸν ἀφῇ* [20]), *ἐὰν* [21]) *μὲν τελείως, θάνατος, ἐὰν δὲ μετρίως,*

---

[1]) Hippocr. De hebdom. c. 14. vol. VIII 640. IX 440 L [2]) *μᾶλα* M [3]) *ἑωυτοῦ* M [4]) *παντοίων: τοίων* M [5]) *ἰκμάδος* M [6]) *μέσων* M [7]) *ὑφ'* M [8]) *ἔχηται* M [9]) *ποιέει* M [10]) *τοῦτο] τὸ ὑπὸ* M [11]) *τελευτὴ: τελευταῖα* M [12]) *ἧπερ* M [13]) vielleicht *καλεομένου* [14]) *ἑωυτοῦ* M [15]) *τε ζῴων* Diels: *εζώων* M, vor *ε* ist radiert. [16]) *(καὶ)* Diels — *(ἣν)* Diels — [*τε*] Diels. [17]) *τοῖσι* M [18]) *τὴν* Diels: *τῆς* M [19]) *ἑωυτοῦ* M [20]) *ἀφῇ* Diels: *ἀφησαν* M [21]) om. M

---

*) Die lat. Übersetzung bei Littré lautet: Et quando corpus aut speciem dico hominis aut alias ventres et concavas venas ab hominis cognata natura plus introierit humoris (statt alicuius mors), necesse est praedictorum inruere alicui moto animae calore et congregato in interioribus ventribus et ad viscera calidi ipsius et humoris simul calido trahentis (statt trahenti oder trahentia) ad se calidum humorem ad victum sibi. Est autem humor colericus iuustus et habens sucorum diversorum humores. Origo autem haec est causodium febrium; status autem et medietas earum in eodem iam causo tabes et quando tabifecerat quod in corpore humoris est causas et calidi in se tractus fit omnium quae ab eodem fervore [et] re-

ἄνεσις". ἔξεστιν δὲ ἐν τῷ αὐτῷ[1]) καὶ ἀπ' ἄλλου ῥητοῦ περὶ καύσου διαλεχθῆναι λέγοντος αὐτοῦ. „Οἱ*) δὲ καῦσοι γίνονται ἀπὸ ἡλίου τροπέων θερινῶν, ὅτι ἡ ἀκαθαρσίη τοῦ ὑγροῦ τοῦ ἐν τῷ ἀνθρώπῳ θερμή ἐστιν ἤδη σφόδρα διακεκαυμένη". ἐν δὲ τῷ Περὶ ἑβδομάδων[2]) λέγει. „Ὁκόταν**) τὸ τῆς ψυχῆς θερμὸν τῆς τοῦ ἀνθρώπου ἐν τοῖσι σπλάγχνοισι καὶ τῇσι φλεψὶ γένηται πλέον τοῦ ἐν τούτοισι τοῖσι χωρίοισιν συγγενέος[3]) θερμοῦ τὸν ἰχῶρα τὸν ἔξω τοῦ σώματος τὸν[4]) ὑγρὸν καὶ ψυχρὸν συνάγον[5]) ἐφ' ἑωυτὸ εἴσω, ἠπίαλον[6]) ποιεῖ τότε ἔξω τοῦ σώματος ἅτε ἐκκενουμένου τοῦ θερμοῦ μετὰ τοῦ ἰχῶρος εἴσω ἰόντος. ἐν τουτέοισι τοῖσι καιροῖσι καὶ χολὰς πλείους ἕλκει ἐκ τῶν πιμελῶν, ἀφ' ὧν οἵ τε πυρετοὶ καὶ αἱ δίψαι αἴρονται. γίγνονται μὲν οὖν διὰ ταῦτα. ἐν δὲ ταῖς μεταβολαῖς παύονται διὰ τόδε· ὑπὸ τῆς τοῦ θερμοῦ βίης τε καὶ ἀκμῆς ἔνδον αὐτὸ τὸ θερμὸν διὰ τῆς ἀναπνοῆς ἐξατμίζον ἀναπνέει καὶ ἐξωθέεται τὸ ὑγρόν, ὃ προσήγαγεν τὸ θερμόν. ἀναπνέει δὲ καὶ διὰ τῶν ῥινῶν ὥσπερ καὶ τοῦ στόματος πλέον (ἢ) ὁκόσον ὑγιαίνων ἑκάστοτε. οὕτως ἀποψύχεται πᾶν τὸ σῶμα. ἐν δὲ τοῖς διαιτήμασι πάλιν ὁμοίως συλλέγει τοὺς ἰχῶρας. γίγνονται μὲν οὖν οὕτως

---

[1]) Hippocr. De hebdom. c. 23. vol. VIII 646 lin. 3. IX. 446 L
[2]) Hippocr. l. l. c. 28 vol. VIII 653. IX 451 L [3]) συγγενέως M [4]) τὸ M
[5]) συνάγων M [6]) πτύαλον M

---

tentorum humorum in corpore. Tunc enim praevalet maxime fervor, quando sic habuerit et fecerit. Medium hoc ergo erit causodium febrium, consummatio autem est istarum febrium quae quidem et vitae est consummatio et quidem animae dimissio habita (aut itaque) quae ducitur (dicitur) ex corporibus ad mortem. Egritudinum dimissio ad salutem consummatio est et fit taliter, quando animae calorem relaxaverit quae ad se est convocationem liquoris humidi et frigidi, tunc fiet dissolutio animae et animalium (et) nascentium et egritudinum quidem dimissio, quando in egritudinibus adtractionem quae ad se est, calor dimiserit.

*) Die lateinische Übersetzung lautet: Post haec a solstitio aestivo in morbis causi fiunt . . . propter hoc (quod) immunditia humoris qui in homine de aestivo fervore iam nimie inusta est.

**) Die lateinische Übersetzung bei Littré lautet: Quando animae calor hominis in visceribus et in venis fuerit plus quam his in locis cognati calidi umorem qui (que oder quod die Handschr.) in superficie corporis humidum et frigidum colligens calor (corpore cod. Paris) ad se ipsum intro epyalum facit exteriori corpore, inanito calido cum humidi liquore intro constituto. In his autem temporibus et colera multa trahit ex adipibus,

οἱ τεταρταῖοι καὶ ἄλλοι πυρετοί", *δῆλον ὅτι τῆς μὲν συνδόσεως παροξυσμὸν φερούσης, τῆς δὲ ἀποκρίσεως τῶν ὑλῶν ἀνάπαυσιν. νοεῖν δὲ ἔξεστιν ἐπὶ ὀφθαλμίας, ἐπὶ κόλπων*[1] *καὶ ἀποστημάτων. πληρουμένων γὰρ τῶν φλεβῶν καὶ τῶν πυρετῶν ἐκρηγνυμένων ἄνεσις. ἔστιν δὲ καὶ δίχα τοῦ ῥητοῦ μαθεῖν τὰς περιόδους, ὅταν εἴπῃ*[2] *(συν) τήγματα πάλιν ἐφ' ἑωυτὸ*[3] *τὸ ἕλκειν. ὁ γὰρ πυρετὸς πρώτην ὕλην ἀναλώσας ἐκ τῶν συντηγμάτων συνδιδομένων πάλιν αἴρεται, ἐπειδὴ*[4] *σύνδοσις οὔτε ἐπὶ τὰ αὐτὰ μέρη*[5] *τοῦ σώματος οὔτε ἐν ἴσῳ χρόνῳ διαφορὰ περιόδων ἐγένετο. ὁ μέντοι συνεχής*[6]*, ἐπειδὴ πολλὰς ἔχει προφάσεις*[7] *ἀπὸ πλείστης χολῆς γινόμενος πολλὰ συντήκων καὶ ἐπὶ πολὺ παραμένων πρὸ τοῦ τάξαι*[8] *τῶν συντηγμάτων συνελκομένων ἐπὶ τὴν σύνδοσιν ὑπὸ αὐτῶν τρεφόμενος οὐκ ἐπίκαιρον*[9] *ἔχων ἀνέσεως εὕρεσιν οὐκ ἐνδίδωσιν. γίγνεται δὲ καὶ ἄλλῳ τρόπῳ περίοδος, ἐν ᾧ καὶ οἱ ἄτακτοι πυρετοί, ὅταν τὰ ὑγρὰ μετάστασιν λάβωσιν, ἢ ἀπὸ τῶν κυρίων ἐπὶ τὰ ἄκυρα καὶ ἀνάπαλιν ἤτοι ἀτάκτως, ἄστατα γὰρ ἐν ὑγροῖς, ἢ τεταγμένως.*[10] *γίγνεται γάρ ποτε καὶ τεταγμένως μετάστασις. πείθει δὲ ἡμᾶς ἐν τῇ ὀγδόῃ*[11] *Ἐπιδημίᾳ*[12] *λέγων*· „*Τὰ παρ' οὖς, (οἷς) ἀμφὶ κρίσιν γιγνόμενα [ἢν] μὴ ἐκπυήσει,*[13] *τουτέου λαπασσομένου, ὑποτρέχοντα*[14] *ποιέεται. καὶ κατὰ λόγον (τῶν) ὑποστροφέων τῆς ὑποστροφῆς γιγνομένης καὶ*[15] *ῥῶσις. αἴρεται γὰρ καὶ παραμένει ὥσπερ αἱ τῶν πυρετῶν*[16] *ὑποστροφαί, ἐν ὁμοίῃ περιόδῳ. τούτοις*[17] *ἐλπὶς ἐς ἄρθρα ἀφίστασθαι.*" *ἥδε ἡ λέξις αἰτίαν περιόδου ἐδίδαξεν καὶ ὑποστροφῆς. εἰ μὲν γὰρ τυπικῷ κινήματι αἱ συνδόσεις ἐγίγνοντο, περίοδος φανήσεται. ἡ*

---

1) *κόλπον* M 2) wo? 3) *ἑωυτοῦ* M 4) *ἐπιδὴ* M 5) *μέρει* M 6) *συνεχεῖς* M 7) *προφάσις* M 8) *τῆξαι?* 9) *ἐπικαίρων* M 10) *τεταγμένοις* M 11) am Rande steht richtig *στ* (= 6). 12) Hippocr. Epid. VI 4, 1. vol. V 306 L 13) *ἐκποιήσῃ* M 14) *ὑποστροφὴ γίνεται* Hippocr. 15) *αὖθις αἴρεται καὶ παραμένει* Hippocr. 16) *σωμάτων* M 17) *ἐπὶ τούτοισιν* Hippocr.

---

ex quibus febres et sitis increscunt. Fiunt autem per haec; in mutationibus autem desinunt propter hoc; qui est animae calor a violentia et certamine interni eius calidum per carnes exsudans (exsucans die Hdschr.) respirat et foris pergit humor, quod adduxit calor. Respirat autem per nares et per os plus quam sanus quotiensque solet respirare, ita ut hactenus infrigdet omne corpus. Per medios autem dies iterum similiter colligit liquores. Fiunt autem sic quartanae et ceterae febres.

διὰ[1]) *μακροῦ χρόνου μετάστασις καὶ ἐπὶ πολὺ παραμεμενηκυῖα,*[2]) *εἶτα δὲ ἔκ τινος αἰτίας συνδεθείσης ὑποστροφὴ κληθήσεται, ἥτις καὶ ἐξ ἐγκαταλειμμάτων γίνεται. „Τὰ*[3]) *γὰρ ἐγκαταλιμπανόμενα μετὰ κρίσιν ὑποστροφώδεα“. οἱ μὲν πλανῆται πυρετοὶ καὶ διὰ πλῆθος ὑγρῶν συμβαίνουσιν, ὡς ἐν Ἐπιδημίᾳ. περίοδος*[4]) *γὰρ ἡ μὴ δυναμένη κρατεῖσθαι ὑπὸ τῆς δυνάμεως πλημμελῶς καὶ ἀτάκτως φερομένη πλανήτας εἰργάζετο πυρετούς, οἳ γίνονται κατὰ Ἱπποκράτην καὶ ἀπ' ἀρκτούρου*[5]) *ἐπιτολῆς, ἐπειδὴ*[6]) *μάχην ἔχει τῷ ψυχρῷ τὸ θερμὸν τά τε ἄλλα καὶ γυναιξὶν μετὰ τόκον μὴ καθαρθείσαις. ἐν τῇ τρίτῃ*[7]) *Ἐπιδημίᾳ [ἀποστάσεως] „Τῇ Ἱπποστράτου*[8]) *ἐκ τεταρταίου ἐνιαυσίου ἀπεκορύφου*[9]) *ἀπὸ ψυχροῦ. εἶτα ἱδρὼς καὶ γυναικεῖα πλείω κατέβη. τότε γὰρ ἐπεῖχεν ἢ*[10]) *ἑστάναι ἔδοξεν (ἀπόστασις)“ ὡς ἐν*[11]) *συντόμῳ*[12]) *εἰπεῖν τροπὴ περιέχοντος ἐκ τοῦ κατὰ φύσιν εἰς τὸ παρὰ φύσιν. ὅτι δὲ τὸ περιέχον αἴτιον, ἐν τῷ Περὶ*[13]) *ἀνθρώπου φύσεως διδάσκει λέγων· „Αἱ δὲ νοῦσοι γίγνονται, αἱ μὲν ἀπὸ (τῶν) διαιτημάτων, αἱ δὲ ἀπὸ τοῦ πνεύματος, ὃ εἰσαγόμενοι ζῶμεν. τὴν δὲ διάγνωσιν χρὴ ἑκατέρων ὧδε ποιέεσθαι. ὅταν μὲν οὖν ὑπὸ ἑνὸς νοσήματος πολλοὶ ἄνθρωποι ἁλίσκωνται*[14]) *κατὰ τὸν αὐτὸν*[15]) *χρόνον, τὴν αἰτίαν χρὴ ἀνατιθέναι τουτέῳ, ὅ τι*[16]) *κοινότατόν ἐστιν καὶ μάλιστα αὐτέῳ*[17]) *πάντες χρεόμεθα. ἔστιν δὲ τοῦτο ὃ*[18]) *ἀναπνέομεν. φανερὸν γὰρ δή, ὅτι τὰ διαιτήματα ἑκάστου ἡμῶν οὐκ αἴτιά ἐστιν, (ὅτε) ἅπτεται*[19]) *πάντων ἡ νοῦσος ἑξῆς καὶ τῶν νεωτέρων*[20]) *καὶ τῶν πρεσβυτέρων, ὁμοίως*[21]) *καὶ τῶν θωρησσομένων καὶ τῶν ὑδροποτεόντων. ὅταν δὲ νοῦσοι γένωνται παντοδαπαὶ κατὰ τὸν αὐτὸν χρόνον, δῆλον ὅτι τὰ διαιτήματά ἐστιν αἴτια ἕκαστα ἑκάστοισι“. εἶτα μικρὸν ἐπιφέρει*[22]) *λέγων· „Ὅταν δὲ νοσεύματος*

---

[1]) *δὲ ἅμα χρου* von erster, *διὰ μακροῦ* von zweiter Hand M [2]) *παραμεμερηκύαλης* (*λ* ist unsicher). [3]) Hippocr. Epid. II 3, 8. VI 2, 7. vol. V 110. 282. Aphor. II 12 vol. IV 472. [4]) *περίοδοι* M [5]) cf. Hippocr. De hebdom. 23. VIII 646. [6]) *ἐπιδὴ* M [7]) unrichtig; die Stelle steht im zweiten Buch der Epidemien: II 3, 13. vol. V 114 L [8]) *ἱπποκράτους* M [9]) *ἀποκρύφου* M [10]) *μὴ* Hippocr. [11]) *μηδὲν* M [12]) *συντόμως* M [13]) Hippocr. vol. VI 52 L [14]) *ἀλίσκονται* M [15]) *κατ' αὐτὸν οὖν τὸν χρ.* M [16]) verwischt [17]) von hier an bis zum Schluss ist der Text von einer jüngeren Hand und mit anderer Tinte geschrieben. [18]) *ὦ* M [19]) *ἕπεται* M [20]) *νεοτέρων* M [21]) vor *ὁμοίως* scheint *καὶ γυναικῶν καὶ ἀνδρῶν* ausgefallen zu sein. [22]) l. l. p. 54.

ἑνὸς ἐπιδημία καθεστήκῃ[1]), δῆλον ὅτι οὐ τὰ διαιτήματα αἴτιά ἐστιν, ἀλλὰ ὃ ἀναπνέομεν, τοῦτο αἴτιόν ἐστιν, καὶ δῆλον[2]) ὅτι τοῦτο νοσερὴν ἔχον τὴν[3]) ἀπόκρισιν αἰτία". τὴν αὐτὴν δὲ αἰτίαν γράφει καὶ ἐν τῷ Περὶ[4]) φυσέων[5]) εἰπών· „Ἔστιν δὲ δισσὰ εἴδεα πυρετῶν, ὁ μὲν κοινὸς ἅπασι[6]) καλεόμενος λοιμός, ὁ δὲ διὰ πονηρὴν[7]) δίαιταν." ἐπιφέρει μὲν οὖν· „Κοινὸς πυρετὸς διὰ τοῦτο τοιοῦτός[8]) ἐστιν, (ὅτι) τὸ αὐτὸ πνεῦμα πάντες ἕλκουσιν. ὁμοίως δὲ ὁμοίου τοῦ πνεύματος ὄντος τῷ σώματι μιχθέντος ὅμοιοι καὶ (οἱ) πυρετοὶ γίνονται. (ἀλλ' ἴσως) φήσει τις· δι' ἣν αἰτίαν οὐχ ἅπασι τοῖς ζῴοις, ἀλλ' ἔν τισι τῶν ζῴων ἐμπίπτουσιν αἱ τοιαῦται νοῦσοι; διότι διαφέρει καὶ σῶμα σώματος καὶ φύσις φύσιος καὶ τροφὴ τροφῆς· οὐκοῦν[9]) ἅπασι τοῖς ἔθνεσι[10]) τῶν ζῴων[11]) (ταὐτὰ) οὔτε ἀνάρμοστα οὔτε εὐάρμοστά ἐστιν, ἀλλὰ ἕτερα ἑτέροις σύμφορα[12]) καὶ ἕτερα ἑτέροις ἀξύμφορα. ὅταν οὖν ὁ ἀὴρ χρωσθῇ μιάσμασιν, ἃ τῇ[13]) ἀνθρωπίνῃ φύσει πολέμιά ἐστιν, ἄνθρωποί τε[14]) νοσέουσιν. αἱ μὲν οὖν δημόσιαι τῶν νούσων εἴρηνται, καὶ δι' ὅτι καὶ οἷς καὶ ὅκως καὶ ἀφ' οὗ." ἔνεστιν δὲ καὶ ἀπὸ τῶν ἐπιδημιῶν μαθεῖν. ἐνταῦθα μὲν γὰρ ἀὴρ λυπεῖ χρωσθεὶς[15]) μιαροῖς μιάσμασιν εἴτ' (ἐξ) ἀπορροίας ἄστρων εἴτ' ἐξ ἀναθυμιάσεως εἴτ' ἐκ νεκρῶν σαπέντων. ἐκεῖθεν[16]) δὲ οὐχ οὕτως. ἀλλ' ἕως ὅταν θέρος γένηται ἢ ψυχρὸς δι' ὅλου ἢ θερμὸς ἢ ὑγρὸς ἢ ξηρός. καὶ γὰρ ὁ αὐχμός, νόσος, καὶ ἡ ἐπομβρία, νόσος. εἰ δὲ ἄνθρωπος ὡρῶν[17]) ἐναλλαγῇ[18]) διὰ τὴν ἀταξίαν καὶ ὑπερβολὴν καὶ ἀτονίαν καὶ τὴν ἔλλειψιν τούτων οἷον ἔαρος ἢ χειμῶνος μὴ γενομένου. καὶ τί γάρ. ἔξεστιν διὰ τὰς τοιαύτας αἰτίας τῶν λοιμῶν ἱκανῶς μανθάνειν, δι' ὀλίγων ἐπιμνησθέντα νῦν ἐν τῷ Περὶ νούσων[19]) πρώτῳ „Φρενῖτις δὲ ὧδε ἔχει· τὸ[20]) αἷμα τὸ[20]) ἐν τῷ ἀνθρώπῳ πλεῖστον ξυμβάλλεται (μέρος συνέσιος, ἔνιοι δὲ λέγουσι τὸ πᾶν)· ὁκόταν οὖν χολὴ κινηθεῖσα[21]) εἰς τὰς φλέβας καὶ τὸ

---

[1]) καθεστήκει M [2]) λοιμὸς M [3]) wohl τιν'. [4]) Hippocr. vol. VI 96. [5]) φύσεως M [6]) ἅπασ ὁ M [7]) τὸ M [8]) διὰ τὸ τοιοῦτον M [9]) οὐ γὰρ Hippocr. [10]) ἔθεσι M [11]) τοῖν ζώοιν M [12]) σύμφωνα M [13]) τι M [14]) τότε Hippocr. [15]) χρωσθῆς M [16]) Das Folgende ist unverständlich; der Text scheint durch Auslassungen stark entstellt zu sein. [17]) ὁρῶν M [18]) Über den Einfluss der Jahreszeiten auf den Gesundheitszustand vgl. Hippocr. vol. II 14. 42—50. IV 486. [19]) Hippocr. vol. VI 200 L [20]) τῶ M [21]) κενωθεῖσα M.

αἷμα εἰσέλθῃ, διεκίνησέν[1] *τε καὶ συνετάραξεν*[2] *τὸ αἷμα ἐκ τῆς εἰωθυίης συστάσιός τε καὶ μίξιος καὶ διεθέρμηνε*[3]. *διαθερμανθὲν δὲ διαθερμαίνει καὶ τὸ ἄλλο σῶμα ἅπαν καὶ παρανοεῖ τε ὁ ἄνθρωπος καὶ οὐκ ἔστιν ἐν ἑωυτῷ ὑπό τε τοῦ πυρετοῦ καὶ πλήθεος*[4] *τῆς διουρήσιος*"[5]. *λέγει δὲ καὶ ἐν τῷ τέλει· „Παραφρονέουσιν*[6] *ἐν*[7] *τῇ νούσῳ διὰ παντὸς ἅτε τοῦ αἵματος ἐφθαρμένου*[8] *καὶ κεκινημένου*[9] *(οὐ) τὴν εἰωθυῖαν κίνησιν.*" *καὶ περὶ πνεύμονι φρενῖτις αἵματος φθορᾷ. σχεδὸν*[10] *οὖν ἡ συνεκτικὴ αἰτία, ὅταν ὕλη πονηρὰ ἐν πυρετοῖς εἰς τὰς τοῦ ἐγκεφάλου κοιλίας γίνηται. ἡ ὕλη δὲ πονηρά, τὸ αἷμα φθαρὲν ἢ τὸ ἀχρεῖον τοῦ αἵματος ἀνακρουσθέν, ὡς τῇ Ἐπικράτους*[11] *γυναικὶ καὶ Φιλίνου*[12] *μετὰ τόκον καθαρθείσῃ καὶ τῇ*[13] *[τοῦ] κατὰ τὸ ψυχρὸν ὕδωρ καὶ τῇ*[14] *ἐν Κυζίκῳ.*[15] — *Τέλος Γαληνοῦ τὸ περὶ αἰτίας παθῶν.*

---

[1]) *διεκείνησεν* M [2]) *διώρρωσεν* Hippocr. [3]) *διεθερμάνθη* M [4]) *πλήθεως* M [5]) *διορρώσιος* Hippocr. [6]) l. l. p. 204. [7]) *μὲν* M [8]) *ἐφραρμένου* M [9]) *κινημένου* M [10]) Das Folgende scheint durch den Ausfall einzelner Worte entstellt zu sein. [11]) cf. Hippocr. vol II 694. [12]) cf. Hippocr. vol. II 690 [13]) cf. Hippocr. vol. III 108 [14]) *τοῦ* M [15]) cf. Hippocr. III 140.

II.

Die in der Münchner Hof- und Staatsbibliothek befindliche, als cod. graec. 469 signierte Handschrift ist für die Kritik der beiden Ärzte Rufus und Galen von der grössten Wichtigkeit. Denn von dem ersteren enthält sie 1) das *μονόβιβλον Περὶ φαρμάκων καθαρτικῶν* fol. 137—147, 2) das Fragment *Περὶ τῶν ἐν κύστει καὶ νεφροῖς παθῶν* fol. 148—160 und 3) das Fragment *Περὶ σατυριασμοῦ ἢ γονορροίας* fol. 161—165. Da für Nr. 1 und 2 ältere Handschriften fehlen und Nr. 3 sonst nirgends überliefert ist, nimmt die Handschrift für die Kritik des Textes die erste Stelle ein. Von Galen enthält sie 1) den Kommentar zu der Schrift des Hippokrates *Περὶ διαίτης ὀξέων* fol. 1—50, 2) unter dem Titel *Ἐρωτήματα τῆς ἰατρικῆς* fol. 51—55[r] einzelne Definitionen medizinischer Termini, welche identisch sind mit den Galen zugeschriebenen *Ὅροι ἰατρικοί* (vol. XIX 346—462), 3) auf fol. 55[v] einen pseudogalenischen Traktat *Περὶ τῶν ἐτησίων καιρῶν ὡς δεῖ διαιτᾶσθαι*, 4) fol. 56—131 Teile des Werkes *Περὶ κράσεως καὶ δυνάμεως τῶν ἁπλῶν φαρμάκων*, nämlich den Schluss des 8. Buches, das 9., 10. und 11. Buch vollständig, 5) *Τίνας δεῖ καθαίρειν καὶ ποίοις καθαρτηρίοις καὶ πότε* fol. 132—137.

Für den Kommentar zu dem Werk des Hippokrates ist sie unter den erhaltenen Handschriften wahrscheinlich die älteste, jedenfalls die beste, aber auch für die Teile aus dem grossen pharmakologischen Werke Galens repräsentiert sie eine sehr gute Tradition. Zu Nutz und Frommen des künftigen Herausgebers des Werkes im Corpus Medicorum graecorum veröffentliche ich hier meine Vergleichung des Schlusses des 8. und die des 9. Buches. Die Varianten des Monacensis werden von Aëtius, Oribasius und Paulus von Ägina vielfach bestätigt und damit ihre Richtigkeit erwiesen.

Im übrigen sei über die Handschrift noch Folgendes bemerkt: Sie ist von verschiedenen Händen geschrieben und besteht aus einzelnen ursprünglich nicht zusammen gehörigen Teilen. Das verrät sich schon in der ungleichen Länge und Breite der Blätter. Die Folien, welche Galen enthalten, haben eine Länge von 25 cm und eine Breite von 17 cm, die des Rufus dagegen eine Länge und Breite von 18 cm. Galens Kommentar zu Hippokrates ist in einer kleinen, zierlichen, oft schwer leserlichen Schrift des 14. Jahrhunderts geschrieben, die an vielen Stellen durch die Nässe gelitten hat, während die Stücke aus *Περὶ κράσεως καὶ δυνάμεως τῶν ἁπλῶν φαρμάκων* eine grosse, sehr deutliche, mit kühnen Schnörkeln gezierte Schrift aufweisen, die wohl dem 13. Jahrhundert angehört. Mit Ausnahme der fol. 148--165, für welche gewöhnliches Papier verwendet ist, ist die ganze Handschrift auf Baumwollenpapier geschrieben.

Die einzelnen Folien sind mit griechischen und (von späterer Hand) mit arabischen Zahlzeichen numeriert. Aus der Verschiedenheit der Numerierung ersieht man, dass im Laufe der Zeit eine beträchtliche Anzahl von Blättern verloren gegangen ist. Auf dem rechten Rand des ersten Blattes steht *ιή* (= 18) *φύλλον* und fol. *ϱοζ'* ist identisch mit 134, es sind also 43 Blätter ausgefallen.

Verglichen habe ich den Text nach der Ausgabe von Kühn, vol. XII p. 145–244.

om. = fehlt oder fehlen
compend. = Abkürzung
1 m = von erster Hand
2 m = von zweiter Hand.

Mit *τρύχνου τῆς ῥίζης ὁ φλοιὸς μετ' οἶνου πινόμενος ὑπνωτικὸς ὑπάρχει* beginnt die Handschrift.

P. 146, 1 *σταθμῷ*] *σταθμὸς* — 3 *τῆς* [1]) om. — 4 *τε-*

---

[1]) unrichtig; Aetius (I s. h. v.), der die Stelle ausschreibt, hat den Artikel.

ταγμένου τὸ σπέρμα. οὗτος ὁ τρύχνος — 5 δ'] δὲ — 7 εἰς τὰς ἰάσεις τὰς ἔνδον[1]) — 11 ἐπιπλασσόμενον[2]) (compendio script.) — 12 τοσοῦτον] τοῦτο (compend.) — 13 τὴν τρίτην — 15 Περὶ ὑακίνθου om., am Rande steht ὑάκινθος — 17 που om. — 18 ἐπὶ πλεῖστον[3]).

P. 147, 4 mit τάξιν schliesst fol. 56r — 5 καθεστηκώς[4]) — 6 Περὶ ὕδνου om., ὕδνα steht am Rande — 7 κέκτηνται[5]) — 8 αὐτῇ τινος μεμιγμένου (compend.) καὶ λεπτομεροῦς — 9 Περὶ ὑδροπεπέρεως om. — 10 γεῦσιν δὲ — 11 ἔστι. θερμὸν μὲν[6]) ἀλλ' — 15 Περὶ ὑοσκυάμου om. — 16 ὑπάρχει[7]) (comp.) — παραπλήσιον.

P. 148, 1 φεύγῃ (l. φεῦγε) δ' — 2 ἐπιτηδειότατον — 4 τὸ om. — 5 μηλίζων — 6 Περὶ ὑπερικοῦ om. — 8 προκαλεῖσθαι] κινεῖν[8]) — 9 ἀλλὰ καὶ μετὰ φύλλων (τῶν om.) — 9 ἐπιπασσώμενος — 10 δύναται om. — 10 καὶ τὰ πυρίκαυστα[9]) ἕλκη δύναται — 11 ξηρανθέντα δὲ διακόψας ἰάσῃ ἐπιπάττων καὶ τὰ — 14 Περὶ ὑπηκόου om., ὑπήκοον steht am Rand — 15 mit τάξεως schliesst fol. 56v — 17 Περὶ ὑπογλώσσου om., ὑπόγλωσσον steht am Rand — 17 κορύβοις.

P. 149, 1 θαμνίου — 3 Περὶ ὑσσώπου om., ὕσσωπον steht am Rand — ὕσωπον — 5 Περὶ φακῶν om., φακός steht am Rand — 5—6 μὲν οὐκ[10]) ἰσχυρῶς — 8 αὐτῶν μὲν οὖν αὐτὸ τὸ σῶμα ξηραίνει τε[11]) καὶ — 11 Περὶ φακοῦ om.,

---

[1]) unrichtig; Orib. XV 1 § 19 εἰς τὰς τῶν ἔνδον ἰάσεις. [2]) richtig; denn das Partizip bezieht sich auf das vorausgegangene τὸ ὑπόλοιπον τῶν εἰρημένων τρύχνων; cf. Paul. Aeg. VII 3 s. v. [3]) ἐπὶ πλέον Aët. [4]) durch die lateinische Übersetzung in medio consistens bestätigt, zudem durch das entsprechende ξηραίνων gefordert. [5]) der Plural, den Galen auch sonst manchmal beim Neutr. plur. gebraucht, wird durch Aëtius s. h. v. bestätigt. [6]) ebenso Aët. und Orib. [7]) die unrichtige Lesart ὑπάρχων ist durch die von den Abschreibern beliebte Abkürzung ὑπάρχ entstanden; Orib. hat ὑπάρχει. [8]) für κινεῖν sprechen Paul. Aeg. VII 3 s. v. und zahlreiche Parallelen bei Gal., wie p. 153, 10, während Aët. προκαλεῖσθαι bestätigt. [9]) in dem Galentext, wie er uns jetzt vorliegt, finden sich beide Formen πυρίκαυτος und πυρίκαυστος, die erstere z. B. vol. XI 830. 837. XIII 383. 384. 420. 455. 785. 787. 870. XII 54. 181 (hier hat aber cod. Monac. πυρίκαυστα, desgleichen 226), die letztere XII 845 2 mal, XIII 421 2 mal. Diosc. hat πυρίκαυτα III 155, das auch Aëtius an unserer Stelle bietet. [10]) die Negation wird durch Aëtius I s. h. v. und Orib. XV 1 bestätigt. [11]) ebenso Aetius I s. v.

φακὸς ὁ ἐπὶ τῶν τελμάτων steht am Rand — 14 *Περὶ φαληρίδος* om. — *φαλιρίδος* — 16 *πιστεύεται* — 17 *τε καὶ.*

P. 150, 1 *Περὶ φαλαγγίτου* om. — 2 *οὗτος* — 4 *ἀρρήγειν* — 5 *Περὶ φλόμου* om. — 7 *ἀρρενικὴ* (*ἧς* om.) — 8 *στενότερα*[1]) — *θήλ*[2]) — *ἧς*] *εἰς* — *πρὸς ταῦτ* — 9 *δ'* om. — 10 *ἐπ' αὐταῖς*, damit schliesst fol. 57r — 12 *γενομένοις*[3]) — *ῥοώδεσιν* — 13 *ἀρρήγει* — 15 *οὕτω δὲ καὶ* om. — *τὰ δὲ τῶν ἄλλων φύλλα.*

P. 151, 1 *Περὶ φοίνικος* om. — 1 *ῥυπτικῆς* — 2 *ἑαυτοῦ*] *ἐν αὐτοῦ* — 4 *τούτ* (leg. *τούτῳ*) — 7 *μετέρχεται* — 8 *μόνον δὲ ἔξωθεν* — 10 *σιτ* — 12 *τῶ κατὰ τὸν ἐγκέφαλον*[4]) — 13 *ἀμφίον*[5]) — *μὲν καὶ αὐτὸ* om. — 18 mit *ἄρθρων* schliesst fol. 57v.

P. 152, 4 *Περὶ φορβίου* om. — 6 *ταὐτὸ τοῦτο* — 9 *Περὶ φοῦ* om. — 9 *ἀρωματῶδες* — 10 *παραπλήσιον* — 12 *τῇ* om. — 13 *Περὶ φύκου* om. — 15 hat *στρυφνὸν*[6]) — 17 *ἄπο τρόπου*[7])

P. 153, 1 *Περὶ φύλλου μαλαβάθρου* om. — 3 *Περὶ χαλβάνης* om. — 8 *Περὶ χαμαίδρυος* om — 9 *δριμύ* — 11 mit *τὰς* schliesst fol. 58r — 15 *Περὶ χαμαικισσοῦ* om.

P. 154, 1 *Περὶ χαμελαίας* om. — *Χαμελαία* — 4 *Περὶ χαμαιλεύκης* om. — 6 *πρώτην*] *ᾱ* — 7 *χαμελέοντος* — 9 *πρός τε*[8]) *ψώρας* — 10 *δέονται* - 10 *καὶ τοῖς μαλακτικοῖς δὲ* — 15—16 *προσφέρουσιν.*

---

[1]) für den Komparativ und Superlativ von *στενός* bestätigen die besseren Handschriften bei Galen den kurzen Stammvokal, so II 79 *στενότερα* und *στενοτέροις*, 208 *στενότερον*, 223, ebenso XVIII 1, 77. 499. XVIII 2, 381, dagegen 411 *στενωτέραν*, wie IV 548 X 445. Ähnlich schwankt *κενός*; vgl. II 158 *κενοτάτη* L, *κενωτάτη* MOP (Script. min. III 215, 17). [2]) darnach wird *ἡ δὲ θήλεια* zu schreiben sein, wie Diosc. IV 103 hat, den Galen hier ausschreibt. [3]) unstreitig richtig; vgl. p. 218, 6 *ἰὸς δριμεῖαν ἔχει γενομένοις ποιότητα*, auch p. 264, 6 bietet die Handschrift *γενομένοις ἐστὶν ἡδύ* statt der Vulgata *γενόμενον*. [4]) es ist mit Orib. zu lesen: *τῷ κατ' αὐτὸν ἐγκεφάλῳ*. [5]) unrichtig; denn sowohl Aët. und Orib. als Paul. Aeg. hat *ἀμφίεσμα*. [6]) da Aët., Orib. und Paul. Aeg. VII 3 *στύφον* haben, wird so zu schreiben sein. [7]) cf. Diosc. III 107 (*φυλλῖτις*) *πίνεται καὶ πρὸς δυσεντερίαν καὶ διάρροιαν*. [8]) ebenso Aët. I s. h. v.

P. 155, 1 *Περὶ χαμαιπίτυος* om. — 2 *καὶ κατὰ* — 4 *καὶ διὰ τοῦτο* — 5 Die Worte *ἄγει δὲ καὶ καταμήνια πινομένη τε καὶ μετὰ μέλιτος προστιθεμένη. ἔστι δὲ καὶ οὐρητικὸν φάρμακον* om.[1]) — 9 mit *τραύματα* schliesst fol. 58ᵛ — 10 *ἰᾶσθαι*[2]) — *μασθοῖς*[3]) — 11 *ἐν μὲν τῷ*[4]) — 13 *Περὶ χαμαισύκης* om. — 14 *δύναμιν ἔχει*[5]).

P. 156, 1 *Περὶ χελιδονίου* om. — 3 *παχύ τι* steht nach *κατὰ τὴν κόρην* — 4 *διαφορεῖσθαι* — 6 *ἐν ἀνίσω* — *διαμασωμένη δὲ*[6]) — 9 *καταπλαττόμενον*[7]) — *τε* om. — 9—10 Die Worte *καθαίρει δ'ὁ χυλὸς αὐτοῦ* om.[8]) — 10 *διὰ ῥινῶν*] *ἔνρινον* — *δριμύ* — 11 *ἂν εἴη* — 11 *τάξεως τῶν θερμαινόντων ἀρχομένης, τὸ δὲ μεῖζον αὐτ* (?) *χελιδόνιον ἐκ τῆς τρίτης ἤδη τάξεως*[9]) *συμπληρουμένης* — 12 *καὶ* nach *ἤδη* om. — 13 *Περὶ χονδρίλης* om. — *Χονδρίλλη* — 14 *πως*[10]) — *ἐκείνη*[11]) — 15 *πλὴν ὅσα*[12]) — 16 *ξηραντικώτερον*[13]).

P. 157, 1 *Περὶ χόνδρου* om. — *δήπου*] *δὴ* — 4 *ἔστι*] *ὑπάρχει* — 5 *αὐτοῦ* om. — 6—7 *ἐπιτήδειος γίγνεται ὄξους τε καὶ θαλάττης καὶ ἅλμης καὶ ὅσα τ'* — 9 *αὐτὸς μὲν ὁ* — 10 *μᾶλλον* om. — 12 *μίξιν φαρμάκων* — *ξηραντικὸν γενόμενον* — *παρέντες τὰ μιγνύντα* – 16 *Περὶ χρυσοκόμης* om. — *καὶ* om. — 17 *τὴν* om. — *ἐπικρατοῦσαν* — 18 *ποιοτηˢ*.

P. 158, 3 *Περὶ ψευδοδικτάμνου* om. — 5 *ἀσθενοῦς*] *ἀψευδοῦς*[14]) — 6 *Περὶ ψυλλίου* om. — *μάλιστα* — 8 *ἐκ δὲ*[15]) *τῆς* — *ἢ ὑγραίνειν* — 10) *Περὶ ὠκίμου* om. — 11—12 mit *περιττωματικὴν* schliesst fol. 59ʳ — 14 *συμπέττειν*[16]) — 15 *Περὶ ὠκιμοειδοῦς* om. — *Ὠκιμοειδὲς ἣν ἔνιοι δὲ* — 17 *δυνάμεως. Τέλος τοῦ ὀγδόου λόγου τῶν ἁπλῶν.* Hierauf folgt

---

[1]) mit Unrecht; Aët. hat die Worte; der Ausfall ist durch das *ὁμοιοτέλευτον* veranlasst. [2]) durch Aët. bestätigt. [3]) dieselbe Schreibung hat Aët. [4]) ebenso Orib. XV 1 § 22. [5]) Paul. Aeg. VII 3 und Orib. *ἔχει δύναμιν*. [6]) bestätigt durch Paul. Aeg. [7]) richtig, da Galen die Formen mit *ττ* bevorzugt. [8]) Aët hat sie. [9]) Aët. bestätigt diese Ergänzung; die Auslassung in unserem Text ist durch das *ὁμοιοτέλευτον* verschuldet. [10]) ebenso Orib. XV 1. [11]) bestätigt Orib. [12]) ebenso p. 151, 17; zudem durch Orib. XV 1 bestätigt. [13]) richtig (nur dass *ξηραντικωτέρα* zu schreiben ist); denn die *δύναμις* einer Pflanze ist *ξηραντική*, die *φύσις* dagegen *ξηρά*; vgl. p. 152, 2 und 158, 17. [14]) Paul. Aeg. hat *ἀσθενοῦς*. [15]) ebenso Aët. I s. h. v. [16]) ebenso Aët. und auch sonst die bessere Überlieferung bei Galen.

eine Inhaltsangabe des neunten Buches, welche also lautet: *Ἐν τούτῳ τῷ βιβλίῳ τῆς ἐκ τῶν μετάλλων ὕλης καὶ πάσης τῆς γεώδους αἱ δυνάμεις λέγονται κατὰ τὴν ὑπογεγραμμένην τάξιν: — περὶ τῶν τῆς γῆς διαφορῶν. περὶ τῶν διαφορῶν τῆς συνήθους ὀνομαζομένης γῆς. περὶ λίθων. περὶ τῶν μεταλλικῶν φαρμάκων. ἀρμενιακόν. ἀφρόλιτρον. γύψος. διφρυγές. θεῖον. ἰός. κιννάβαρ (ις). κονία. καδμ(εία) κίσσηρις. κύαμος* (leg. *κυανός*). *λεπίς. λίτρον. λιθάργυρος. μελαντηρία. μέλαν ᾧ γράφομεν. μίσυ. μολιβδία. μόλιβδος. ὄστρακον. πομφόλυξ. σανδαράκη. σάνδυξ. σκορία* (leg. *σκωρία*). *στίμμι. στυπτηρία. τίτανος. ὑδράργυρος. φύκος. χάλκανθος. χαλκίτης. χαλκὸς κεκαυμένος. χαλκοῦ ἄνθος. χρυσοκόλλα. ψιμύθιον. ψωρικόν.* Jetzt folgt das 9. Buch, beginnend mit *Ὅσα μὲν τῶν φυτῶν* auf fol. 60r (oder fol. *ργ'* = 103 nach der ursprünglichen Numerierung am oberen Rand).

Liber IX.

P. 159, 1 *Προοίμιον* om. — 2 *νυνὶ δὲ περὶ*[1]) *τῶν* — 3 *ὅσα τε μεταλεύεται* — 4 *δ' αὐτῶν*[2]) — 6 mit *φαρμάκων* schliesst fol. 60r.

P. 160, 1 *διηρθρωμν* — 2 *εἰρησομένων* — *ἕπηται* — 3 *τῶν* om. — *ὕλας* — 4 *τὰς σκευασίας* — 9 *φαρμάκων ὧν* om. — 9 *ἐν εἴδη* — 11 *μὲν οὖν*] *γε μὴν* — 13 *ποιότης τε καὶ δύναμις* — 15 *κυτίνη* — *κικίς* — 16 *μέσπιλον* — 17 *δριμεῖαι* — *σκόροδον* — *κρόμμυον.*

P. 161, 1 *πράσον* — *νάπυ* — *ζιγγίβερ* — 6 mit *διαφοραῖς* schliesst fol. 60v — 7 *πηλεῖ* — 8 *ἐπιτεθέντα* — *ἐθέλεις* — 9 *ῥυσσόν* — 9 *περιεσταλμένον*[3]) — 12 *ἐξαίρει*[4]) — *κἂν εἰ*[5]) *χρονίσειεν* — 14 *τοῦτο* — 15 *δὲ* — 16 *ψύχειν*] *στύφειν* — 17 *πέφυκεν καὶ ῥυσοῦν* — *ἡ δύναμις*] *δύναμις* — *οὖν* om.

---

1) ebenso Aët. II. 2) *ἐφεξῆς* verbindet Galen mit dem Genitiv oder Dativ; vgl. XIII 578 *ἐφεξῆς δὲ τούτου,* 1006 *ἐφεξῆς δ' αὐτοῦ.* 3) unrichtig; denn Galen gebraucht in dem Sinn von „zusammengezogen" sehr oft *προσεσταλμένος,* z. B. X 404 *ὥστε ῥυσσὸν καὶ βραχὺ καὶ προσεσταλμένον φαίνεσθαι τὸ ἕλκος.* XV 72 *καὶ προστέλλονται τὸν ὄγκον τῆς γαστρός.* 913 *προσεστάλη γὰρ ἐν τῷ παραυτίκα τὸ πλεῖστον τοῦ παρὰ φύσιν ὄγκου.* 4) cf. p. 164, 3 *τὰ μὲν εἰς ὄγκον ἐξαίρῃ, τὰ δὲ προσστέλλῃ.* 5) *κἂν εἰ* ist häufig bei Galen sowohl mit dem Indikativ als Optativ; vgl. I 602. III 619. IV 117. III 7. 15. 82. 86. 182. 185 u. a.

P. 162, 5 *ὑπαλάττοντες* — 6 *μὲν* om. — 6 *ὑπελάβομεν* — 8 *γε* om. — *γευστὴν* — 9 *δ' ἐνὶ*] *δὲ ἔνιοι* — 10 mit *ὀνόματι* schliesst fol. 61r — 11 *φαίνεται* — 13 *ἕνεκεν*[1]) om. — 14 *ἀμφοτέρων* — 16 *συνηθ* (sic) — *ἀλοχότου* — 19 *ἀποκαοῦσαν*.

P. 163, 1 *ἐπὶ πολὺ* — 4 *ἀμαθ* — *τελεία* — *προανε* — *γνώκασι δὲ τὸ* — 6 *διηρθρωμν* — 7 *ὡς*] *οἷς* — 8 *εἰώθασι* — *χρήζειν* korrigiert in *χρῆσθαι* — *καὶ μεταβήσομαι ἐπὶ* — 10 *γινόμενον* — *πραγμάτων* — 11 mit *οἱ* schliesst fol. 61v — *νομίζουσιν* — 12 *γίνεσθαι* — 14 *φαίνεται*.

P. 164, 1 *ἐπιτεθέντα* — 2 *τὰ μὲν* om. — *ἐρυθρότερόν τε καὶ θερμότερον αὐτὸ ποιεῖ* — 3 *τὰ δὲ ἄναιμόν τε καὶ ψυχρόν* — 3 *ἢ τὰ μὲν* — *ἐξαίρει* — 4 *προστελλ πολλὺ* — 6 *τῶν καυθέντων οὐδέν ἐστιν* — 8 *ἀπορυπτόμενον* — 14 *ἀφέλητ* (kann auch *ἀφέλῃ τε* heissen) — *καὶ χωρήσει* — *ᾧ*] *ὃ* — 15 *ἐπλήθ* — mit *δύναμιν* schliesst fol. 62r — 16 *γεῶδες καὶ ψυχρόν*.

P. 165, 1 *αὐτῶν* om. — 3 *Περὶ τῶν γῶν* om. — *Περὶ τῶν τῆς γῆς διαφορῶν* steht da — 5 *ἐστι* — *διαστεῖλασθαι*[2]) — 7 *συνηθέστερον*[3]) — *ὅ τε γὰρ ἂν σπείρουσι κριθὰς ἢ πυροὺς* — 8 *δημήτρεια* — 9 *χρῆναι* om. — *ὅταν δὲ* — 10 *φυτεύωσιν* — 11 *ὡσαύτως φυλάττεσθαι* — *τ'* om. — 12 *πιλώδη* — *καὶ γὰρ οὖν καὶ ὀνομάζουσιν* — 13 *οἵ τε γὰρ τὰ* — 14 *χωρῶν* (compend.) — *μελάγγεα* — 15 *διαστελλόμενοι* — 17 *ψαθυράν* — 18 *ἐργαζομένην*.

P. 166, 2 *ἐπειδ' ἂν* — *λέγωσιν* — 3 mit *ξηρὸν* schliesst fol. 62v — 6 *μέν τι τῆς* — 7 *καὶ ὅσα γ' ἂν* — 8 *τὸ σῶμα* om. — *τοσῶδε* — *αὐτὰς* — 10 *γεωδεστέρας* — 11 *καὶ τὰ τοιαῦτα* — 12 *ἀκριβεστέραν* — 13 *πορρωττ* — 16 *ὁρισθ*. — 17 *μεταλευτόν* — 18 *γεγωνυίας*.

P. 167, 1 *μεταλευτῶν* — 2 *μολίβδου* — 8 *μεταλεύο-*

---

[1]) offenbares Glossem; denn Galen konstruiert *θαυμάζειν τινὰ τινος*, einen wegen etwas bewundern. [2]) richtig; denn die Bedeutung eines Wortes bestimmen heisst immer *διαστέλλεσθαι*, wie X 982 *ἄμεινον δ' ἴσως κἀνταῦθα διαστείλασθαι περὶ τῶν ὀνομάτων ἕνεκα σαφοῦς διδασκαλίας*. VII 10 *τοῖς οὕτω διαστειλαμένοις τὰς προσηγορίας*. I 551 *διαστέλλεσθαι τὰς ὁμωνυμίας*. 560 *χρὴ διαστείλασθαι περὶ τῶν ὀνομάτων*. [3]) vielleicht ist *συνηθέστατον* zu lesen, weil die lat. Übersetzung maxime consueta bietet.

μενα — 10 mit *καὶ τὰ* schliesst fol. 63r — 10—11 *καθάπερ γε καὶ* — 12 *πυρῖνες* — *καὶ σταφυλῶν* — 14 *ὀστᾶ.*

P. 168, 1 *μὲν* om. — *καὶ γένη καὶ εἴδη* — 2 *τὰ* om. — *μεταλευόμενα σώματα* — 6 *πηλὸς* (compend.) — 6 *τῆς γὰρ παρὰ τοῖς* — 7 *καλουμένης* — 9 *Περὶ τῶν διαφορῶν τῆς συνήθως ὀνομαζομένης γῆς* steht im Kontext, ausserdem am Rande *περὶ τῶν διαφορῶν τῆς γῆς* — 10 *συνήθ*[1]) — 11 *τὸ* om. — *διαλύηται* (ι) — 12 *πηλὸς γ* (sic) — 13 *τινας*]· *τὰς* — 15 *ψαθαρωτέρα* — *τε* om. — 16 mit *πῶς* schliesst fol. 63v — 17 *μὲν αὗται*] *δ' αὗται μέν.*

P. 169, 1 *ἰσ ν* (τ über, η unter) — 3 *καθὸ καὶ* — *ὑπάρχουσι* 1 m, *ὑπάρχουσαι* 2 m — 5 *πᾶν*] *πηλὸν* — 8 *λιμνίαν* — 9 *ἔνιοι δὲ τὴν λιμνίαν* — 10 *καί τινες ἄλλοι σφραγῖδα Λημνίαν* om. — 12 *ἡ ἱέρεια*] *ἱηερεῖα* — 14 *πόλιν. ἀναφυράσασα δὲ ὕδατι* — 16 *ἐπιπόλαιον* — 17 *εἶτα τὸ ὑπ' αὐτὸ λιπαρὸν* — *ἀπολειποῦσα* — 18 *ὑφιζηκώς.*

P. 170, 4 *πάλιν*] *μᾶλλον* — mit *σκιᾷ* schliesst fol. 64r — 6 *λιμνία* — 7 *ἔφησαν* — 9 *λιμνίαν* — 10 *τῶ μίλτω* — 11 *ἐκείνη* — *λίμνω* — *τὸν* om. — 12 *ὄντα* om.

P. 171, 1 *δὲ*] *τε* — 2 *Διοσκουρίδη*[2]). — *τράγιον* — 3 *λιμνία* — *τῆς μίξεως* — 5 *λιμνίας* — *ἱστορῖσαι* — 9 *λίμνον* — 10 *ὄκνησα* — *θεασάμενος* — 11 *καίτοι γε δεύτερον* — mit *εἰς* schliesst fol. 64v — 11 *πορευόμενος*] *προειρημένος* (leg. *προηρημένος*) — 13 *Ἀλεξανδρίας* — *ἐπιτυχὸν δὲ* — 14 *συνθέμενος* — 15 *παραβαλεῖν*[3]) — *λίμνω* — 16 *ἦ γε χρήν.*

P. 172, 1 *Κῶ*] *κό* — 2 *λίμνον* — 5 *τὸν φιλοκτήτην* — 6 *τῆ φαϊστιδ* — 8 *τῆς σμύρνης* — 9—10 *ἀφικνῶμαι* — 10 *ἰφαιστιδ* — 12 *μακαιδονίαν* — 13 *ὅμορος* — 13—14 *τῆ πόλ θρακ* — 14 *θάλασσαν* — 15 *σταδίους* — Die Worte

---

[1]) es ist also *συνήθως* zu lesen, wie p. 185 *ἃς συνήθως ἔφην ὀνομάζεσθαι πᾶσιν Ἕλλησιν*, p. 192, 6 *τῆς συνήθως ὀνομαζομένης γῆς*. [2]) für die Namensform *Διοσκουρίδης* fehlt es auch in unserem Galentext nicht an Belegen; sie findet sich z. B. XI 443. 751. 840. 861. 794. 795. XII 26. 858; dagegen steht *Διοσκορίδης* XII 36. 37. 80. 98. 105. Die Stelle, welche Galen im Auge hat, steht bei Diosc. V 113: *ἡ δὲ Λημνία γῆ . . . μίγνυται αἵματι αἰγείῳ.* [3]) bei einer einmaligen Handlung ist der Aorist wohl am Platze.

κατελθών, ἔπλευσα πρότερον μὲν εἰς Θάσον ἐγγύς που διακοσίους σταδίους om. — 17 λίμνον — 18 ἑπτακόσια — λίμνου — ἀλεξάνδρειαν Τρωάδος.

P. 173, 1 mit σταδίων schliesst fol. 65r — 2 ἐθέλει — 3 γινώσκων [1]) — 5 λίμνῳ, ebenso 8 — 7 μυρίνῃ — ὑπὸ] ἀπὸ — ἐπὶ τῷ ἡφαίστῳ — 9 ὁμοιότατον — 10 κατά τε — 11 ἤ τ' — 12—13 κριθῶν τε καὶ πυρῶν — 13 ἐμβαλοῦσα — 14 ἐπλήρωσε — 16 πολυθρηλίτους λιμνίας — 17 τράγιον αἷμα ἢ αἴγειον.

P. 174, 5 λιμνίας — 6 ὄκνησα — 7 mit λαβὼν schliesst fol. 65v — 8 προτέροις ἀριθμουμένοις — 9 πολλοὺς — 9 τραυμάτων ἐναίμων καὶ παλαιῶν — 13 περὶ τοῦ διὰ — 14 λιμνίας – nach ἐμβάλλεται ein Komma — 15 τὴν om.

P. 175, 1 δὲ — 2 διὰ om. — 3 ἐπιγενομένων ἐπὶ λαοῦ (statt λαγωοῦ) — 4 κανθαρίδ — 7 τε καὶ — λιμνίας — 8 ἡφαιστίδος — ἐπηγγέλετο — 9 τραύματα ausgestrichen, dafür δήγματα — 10 κεκραμμένου — 12 αὐτὴν om. — 14 σηπεδόσι — δ' ἐπῄνει] δὲ τὴν εἰς — 15 mit σηπεδονωδῶν schliesst fol. 66r — 16 λιμνία.

P. 176, 1 λυσσῶδες — 2 λιμνίας — 4 πολυείδους — βιτίνῳ [2]) — 6 καὶ γὰρ καὶ — 7 ἐνιέμενοι — 9 ἢ τῶν ξανθῶν — κελεύει — 10 ἐνίενται — 12 ἡ om. — δι' ἑκάστου] ἑκάστῃ — 13 ἐνιεμένῃ.

P. 177, 2 ἢ καὶ πρὸς — 4 ξηρανθέντων [3]) — κατ' — 6 mit πολλοὶ δὲ schliesst fol. 66v — οἶδα [4]) γοῦν — 7 ἐνίους οὕτω, das letztere getilgt — 8 δὲ om. [5]) — 9 πλευρὰ [6]) — 13 καὶ om. [7]) — ὑδαλέους [8]) — 14 ὠφεληκότας — 18 καὶ ὅταν [9]) γε — πυρώδ.

P. 178, 2 πεπλῦσθαι — Περὶ πλύσεως γῆς om. —

---

[1]) der Sinn verlangt γινώσκων, nicht διαγινώσκων, wie in den Ausgaben steht. [2]) die Schreibung bleibt unsicher, da auch p. 276, 17, wo dieses Präparat noch erwähnt wird, die Lesart schwankt zwischen Βιτῖνος und Βιτηνός und vol. XIII 836, desgleichen bei Paul. Aeg. VII 12 und Nicol. Myreps. 42, 146 das Mittel τροχίσκος Βιθυνός genannt wird. [3]) ξηρανθῆναι δυναμένων Aet. II 3. [4]) εἶδον οὖν Aët. [5]) Aët. hat δὲ. [6]) πλευρὰς Aët. [7]) auch bei Aët. fehlt καὶ. [8]) derselbe Fehler auch bei Aët. [9]) ebenso Aët. II 1 und Orib. XV 1 § 25.

4 λιμνίας — 5 πρότερον — 6 προαιρεθέντος[1]) — 8 κάτωθεν — 9 ἔχοις — γευστὴν[2]) — 10 εἴτε[3]) δεῖ πλύνειν γῆς εἴτε μή — 11 τινὲς μὲν — τινὲς δὲ καὶ[4]) — 12 πληθῦναι — 12 λιμνίαν — 13 mit πεπλυμένην schliesst fol. 67r — πληθῦναι — 15 die Worte Περὶ Σαμίας γῆς stehen am oberen Rand von jüngerer Hand — οὐδὲ] οὐ[5]).

P. 179, 1 γινόμεναι — λιμνία — 2 ὠφελοῦσιν — 4 γενέσθαι σηπεδονώδη — 5 ἐστὶν ἔθος — 7 πλησιάζοντα — 8 λιμνία — 8 τούτων — 11 ἀκριβεστέρω πρότερον — 11—12 δευτέρα — 12 hat ἐνέθη — χυλῷ — 15 αὐτῆς om.

P. 180, 1 θερμότερα] ὑγρότερα[6]) — 2 ἀδένες ἅπαντες — mit δ' ἂν schliesst fol. 67v — χρῶτο (leg. χρῷο) — 4 τὸ om.[7]) — ἐάσῃ — 8 ψύξαι — ὥστε — 9 Σαμίας γῆς — 10 πως — 12 δοκιμάζειν — 14 τε καὶ λειότητα — 15 ursprünglich τὸ κολλῶδες τε καὶ ῥυπτικῆς, jetzt in τῆς κολλώδους τε καὶ ῥυπτικῆς korrigiert — 16 ἐστι steht nach γλίσχρος — 17 σφραγῖδος om. — 18 καὶ vor μετρίαν om. — μετρίαν πάνυ[8]) — σεληνουσία.

P. 181, 2 μεθόδου om. — βραχέος — 4 ἐπιτηδειότατον δὲ — 5 τοῖς γε ἐπὶ πολλῆς — πυρικαύστοις[9]) — 7 σεληνουσία γῆ καὶ ἡ χία κάλλιστα — 8 πυρίκαυστα — τῶν μετριώτατα — mit με/τριώτατα schliesst fol. 68r — 12 τὸ — 13 τἄλλα — 14 πυρίκαυστα — ἐνόμιλλος — τε] τὸ — 16 ῥύπτον.

P. 182, 1 σεληv. — 2 πρὸς τὰ — 3 ἀρχομένους καὶ φλεγμονάς — 6 διαφορητικὸν — 14 οὕτως — 15 καὶ vor τοῖς om. — πυρικαύστοις[10]) — 16 mit ἐπιχρίουσιν schliesst fol. 68v.

P. 183, 1 εἶναι steht nach κοινὸν[11]) — ἅπαντα γὰρ ὀνίνησι τὰ πυρίκαυστα — καταχριόμενα[12]) — 8 ἐπὶ πλέον —

---

[1]) περιαιρεθέντος Aët. [2]) ἔχεις τὴν γευστικὴν Aët. [3]) εἴτε δεῖ πλύνειν γῆν εἴτε μὴ Aët. [4]) bestätigt durch Aët. [5]) ebenso Aët. II 6. [6]) bestätigt durch Aët. und die lateinische Übersetzung: quae humidiores sunt et laxiores. [7]) mit Recht, da das Partizip nicht in attributivem Sinne steht. [8]) ῥυπτικὴν δὲ ἔχει δύναμιν μετρίως πάνυ Aët. II 7 cf. Gal. XII 188, 7 πάνυ μετρία. ῥυπτ. δὲ δ. ἔχει μετρίαν πάνυ ἡ Orib. XV 1. [9]) ebenso Aët. [10]) auch Aët. II 8: τοῖς πυρικαύστοις ἁρμόττει. [11]) diese Stellung wird durch Aët. bestätigt. [12]) καταχρίειν und παραχρίειν werden wie κατατρίβειν und παρατρίβειν von den Abschreibern häufig verwechselt; die richtige Lesart der Handschrift wird auch von Aët. bezeugt.

10 *ἐσπούδακεν* — 15 *μὲν αὐτὴν* — 17 *εὑρεῖν* om. — 18 *ἐκ τῶν* [1]).

P. 184, 3 *ψύξεως*] *στύψεως* — *ὅσον καὶ ψύξεως* — *εἰ δὲ καὶ* — 4 mit *ἐμ/φαίνοιτο* schliesst fol. 69r — 7 *κράσεως* — 10 *μόλιβδος* — 11 *ἀργυρίτην* — 12 *χρυσίτ* — *ἀκούσεις* — *οὕτως*] *ὄντως* — 13 *δὲ δι' ὅλου* — 16 *σμικρὰ* — *χρυσιτ* — *ἀργυρίτην* — 17 *σιδηρίτην* — *καὶ τοῦτ' ἐν τοῖς καταμηνίοις* — 18 *χεομένου*.

P. 185, 1 *ψάμμος* — 2 *μάλιστα* om. — 3 *ψίγματα πολλὰ* — *μικρὰ* om. — 5 *ψίγματα* — 6 *ἐξ*] *ἐπὶ* — 7 *πάσης* — *τὸν*] *τούτ* — *τὸν θεῖον* — 9 *ὥστ' εἴ γε ἐν* — *καμηνίαις* — *ἀναλώσαντες* — 10 *ἀθροιζομένης* [2]) — 11 mit *καί/τοι* schliesst fol. 69v — 11—12 *πολλοῖς* — 12 *ψιγμάτων* — *περισχομένων* — 14 *οὐδὲ ἄργυρον* — *καττίτερον* — 15 *μόλιβδον* — 16 *χωρήσωσιν* — 16 *ἕκαστον* — 17 *ἡ καταλειπομένη παραπλησία ταῖς ἄλλαις γαῖς ἐστιν* om.

P. 186, 2 *τοῖς*] *τῆς* 1 m, *τοῖς* 2 m — *τὸ ὑπόδειγμα* — 3 *γίνεται καὶ ἄτακτον* — *τε καὶ ἄτεγκτον* om. [3]) — 5 *οὐ*] *ὡς* — 6 *αὐτῆς*] *αὐτῶν* [4]) — 8 *δὲ* — 12 *φαρμακίτης* — 13 *τῆς γ' ἀμπελίτιδος ὀνομαζομένης γῆς* — *φαρμακίτην* — 14 *γε* — *μόνον* — 14—15 *ἐνεργεστέραν τῶν ἄλλων* [5]) *τὴν φ.* — 16 *δὲ ἀμπελίτης* — 17 *περιχρειομένη* — *φθείρῃ* — *αὐτῶν* 1 m *αὐταῖς* 2 m — 18 *σκνήπους* — 19 *γεννώντων*, damit schliesst fol. 70r.

P. 187, 1 *αἱ ἄμπελοι* — 2 *ἀνοιδισκόμενον* [6]) — 4 *σκνίπες* — *οὐ σμικρὰ βλάπτουσι* — *περιχρείουσιν* — 6 *οὖν* om. — *ἀμπελίτης* — *φαρμακίτης* — 8 *σκνῆπας* — 9 *ἀφέστηκε* —

---

[1]) die in der Vulgata ausgefallene Präposition bietet auch Aët. II 1, wo er die Stelle ausschreibt; ebenso Orib. XV 1. [2]) richtig; denn ein Verbum *διαθροίζω* gibt es nicht. [3]) da auch Aët. II 1 nur ein Adjektiv, nämlich *ἄτεγκτον* aufweist, ist vielleicht *ἄτηκτον* als Variante zu *ἄτεγκτον* zu streichen. [4]) ebenso Aët. [5]) *τῶν ἄλλων* wird durch Aët. II 9, der die Stelle mit *ὅτι ἐναργεστέραν τῶν ἄλλων τὴν δύναμιν κέκτηται* wiedergibt, und die lateinische Übersetzung bestätigt. Die Verwechslung von *ἐνεργής* und *ἐναργής* findet sich häufig in den Handschriften. [6]) das Verbum *ἐνοιδίσκομαι* der Vulgata ist ohne Beleg; dagegen findet sich *ἀνοιδίσκομαι* wiederholt bei Hippocr. und Galen, z. B. XV 482.

καὶ om. — 12 *τι*] *τε* — 14 *ἡ σαμία*[1]) — *σεληνουσία* — 16 *μάλιστ'* — 16 *κριτικὴ* — 17 *πῶς*.

P. 188, 2 *ἔχης* — *ἐς ὅπερ*] *ὥσπερ* — 3 *ὡς προειρήκαμεν* — 4 *λιμνία* — 6 *ἰσχυροτέρα* — mit *ἤδη* schliesst fol. 70ᵛ — 7 *πλυθείη* — 8 *δὲ καὶ τὴν* — 11 *διαφορϊτικὴν* — 12 *εἰ δὲ καὶ*[2]) — *καταλειποῦσα* — 13 *τῷ ὑδατώδ* — 14 *διὸ καὶ* — 15 *οὔσης χρησίμης*] *χρήσιμός ἐστι* — *ἔτι*] *ἢ* — 15 *ἡ* om. — *δυσαρκωττ καὶ δυσεπούλωτ*.

P. 189, 1 *ἄμεινον* — 2 *γῆ ἱππίτης*[3]), am Rande steht *περὶ ἱππίτιδος γῆς* — 3 *ἔοικε* — 7 *ἡ ἐξ* — *δμόρρου* — 8 *ξηραντικωτάτη*[4]) *ὀνόμαζεν* — 9 *καὶ ἔστιν*] *ὁ δ' οὐκ ἔστιν* — 11 *ἐκείνῃ*[5]) — mit *ψαμμῶδες* schliesst fol. 71ʳ — 11—12 *τῇ Ἀρμενίᾳ*[5]) — 12 *δίδυκι* — 13 *θυῖαν* — *ἄλιθος κατὰ τὴν τίτανον* — 14 *γε*] *τε* — 15 *ἀερῶδες* — 16 *ἀποφαίρει*[6]) — 17 *λίθον αὐτὴν ἢ γῆν*.

P. 190, 1 *αὐτὴν* om. — 3 *πηδονοδῶν* — 7 *φθόῃ*] *φθίσει*[7]) — *καὶ τούτους*] *τούτοις*[8]) — 9 *πλὴν εἰ μὴ*[9]) — 17 mit *ὅταν τε* schliesst fol. 71ᵛ — 18 *ὥστε*.

P. 191, *αὐτὸ*[10]) — *τελέως*[11]) — *ἀπηλάχθαι* — *γ'* om. — 2 *τὴν τοιαύτην* — 2 *τελέως*[11]) — 3 *διεῖγον* — 4 *πάλιν* om. — *διαιτηθεῖσι* — 6 *ἐναργῶς* steht vor *ἡ ἐκ* — *βόλος* — 7 *γε ἐν* — 10 *πίνοντες*[12]) — 12 *ὠφεληθέντες*[13]) — 14 *κεκραμμένου*

---

[1]) Orib. XV 1 hat 3 mal den Artikel: *ἡ Σαμία τε καὶ ἡ χία καὶ ἡ Σελινουσία*. [2]) nicht Orib. XV 1. [3]) unsicher, denn Diosc. V 176 führt eine Erdart an, die er *πνιγῖτις γῆ* nennt und sagt, wie Galen, dass ihre Wirkung (*δύναμις*) der der kimolischen Erde gleiche. Mit ihm stimmt Paul. Aeg. VII s. v. *γῆ*, nur dass bei ihm statt *παιγνῖτις* zu lesen ist *πνιγῖτις*. Orib. XV 1 dagegen nennt diese Erdart *γῆ ἱπνῖτις* und darauf führt auch die Lesart *ἱππίτης*. [4]) auch Aët. II 12 und Orib. XV 1 haben den Superlativ. [5]) sowohl *ἐκείνῃ* als *τῇ Ἀρμενίᾳ* ist wohlbegründet, da bei *ἐμφέρεσθαι* in der Bedeutung „in etwas liegen, enthalten sein“ der Dativ steht. [6]) *ἀποτελεῖ* Aët.; es scheint aber die Vulgata *ἀποφαίνει* richtig zu sein. [7]) *φθόῃ* Aët. [8]) Aët. stimmt mit der Vulgata. [9]) für dieses pleonastische *μὴ* finden sich bei Galen zahlreiche Belege, so I 332. 334. 337. VI 36. VIII 177. 276. 475. 675. XI 6. 16. XIII 211. 699. XVIII 1, 5. Vgl. Kühner, Griech. Gramm. § 577, 8. [10]) richtig, weil es sich auf *τὸ κατὰ τὸν πνεύμονα ἕλκος* bezieht. [11]) die besseren Handschriften bieten meist die Form *τελέως*, wie II 109. 138. 694. 704. 688. De placit. 336. 348 u. a. [12]) Aët. hat *πιόντες*. [13]) durch Aët. II 12 bestätigt.

— *μὲν* om. — *ἀπύρεκτος* — 15 *πυρεταίνει* — 16 *πυρέττει* — 17 *ξηράναι* — 18 *πιλίκην*[1]) — *ἡ* om.

P. 192, 1 *ἀρμενία*[2]) *βόλος* — 2 *αὐτὴν* steht vor *καὶ λίθον* — *ὠνόμασε* 1 m, *ὠνόμαζε* 2 m — 4 *Περὶ ἐνεργουσῶν ποιοτήτων τῶν λίθων* om. — 5 *αἱ* om. — 8 mit *ποιότητας* schliesst fol. 72^r^ — *ὅπως δ' ἀλλήλων διαφέρει ταῦτα πρόσθεν εἴρηται. νῦν οὖν ὁ λόγος ἡμῖν ἔστω περὶ τῶν κατὰ τὰς δραστικὰς ποιότητας ἐνεργουσῶν* om. — 11 *αὐτῶν* (compend.) — 17 *εὕρεμα*.

P. 193, 1 *ἀποτρίψεις* — *ἐθελήσεις* — *ἐσθήση* — 4 *μάλιστ'* — 5 *μηκέτι* — 6 *στύφουσι* — 8 *τοῖς λίθοις*[3]) — 10 *σωληκίζουσι* — *τοῦτον γὰρ* — 11 *ἔβαλον* — 13 *ἂν*] *ἐὰν* — 14 *πέπληκέ* (sic) *τις* — 15 *μεταρρυθμίζει* — 16 *λέγω* — 16 *αἱματίτην* — *πυρίτην* — *γαλακτίτην*.

P. 194, *ἤδη* om. — *παλαιῶν* korrigiert in *παλαιοῦ* — 2 *αἱματίτϊν* — *γαλακτίτϊν* — 3 *μελιτίτϊν* — mit *Φρύγιον* schliesst fol. 72^v^ — 5 *γοῦν* — 5–6 *πέτραν οὐδὲ λίθον Ἄσιον* — 8 *οὐκ ἐκ λίθου φασὶ πάσης γίνεσθαι* — 10 *οὕτω γοῦν*, aber *γοῦν* wieder getilgt — 14 *εἴποι* — 16 *μόνην μίαν*.

P. 195, 1 *ἐκτρεπέσθαι* (sic) — 2 nach *ἀναλύονται* folgt *περὶ κισσίρεως. Εἰ δὲ καὶ ἡ κίσσηρις* usw. mitten auf fol. 72^r^; der Abschnitt *Περὶ αἱματίτου* p. 195, 3 bis p. 198, 7 *καὶ διὰ τοῦτο κηρωτῇ* steht auf fol. 76^v^ sq. — 3 *γαλακτίτου καὶ μελιτίτου* om. — 6 *εἰσλυθεὶς* (*χυλὸν* om.) — 7 *φαίνηται*, damit schliesst fol. 76^v^ (= *ρ ιθ*) — 9 *ὠνομάσθαι* — 11 *ἅπας* vor *τοιοῦτος* repetiert, aber wieder getilgt — 13 *τοσοῦτον τῆς στύψεως ὅσον καὶ τῆς ψύξεως*[4]) — 14 *συμμέτρου θερμο^ττ^* — *δ'* om. — 17 *ταχέων* — *τῶν βλεφάρων*[5]) — 18 *τοιαῦτα ἢ* — *δι' ὠοῦ*] *διὸ οὐ*.

---

[1]) das direkte Fragewort *πηλίκην* bezeugt auch Aët. [2]) *Ἀρμενιακὴ* Aët. [3]) richtig; denn Galen erklärt sich in Folgendem gegen diejenigen, welche verlangten, man solle *λίθος* als Femininum gebrauchen; seine dabei erwähnte Schrift *Πρὸς τοὺς ἐπιτιμῶντας τοῖς σολοικίζουσι τῇ φωνῇ* führt er auch in De libr. propr. cap. 17 (= Script. min. II 124) unter seinen grammatischen Arbeiten auf. [4]) Aët. II c. 13 hat gleich dem gedruckten Text: *τοσοῦτον δὲ τῆς ψύξεως μετέχει, ὅσον καὶ τῆς στύψεως.* [5]) ebenso Aët.; dass mit ihm auch *ἅμα φλεγμονῇ* zu lesen ist, zeigt der Gegensatz: *εἰ δὲ χωρὶς φλεγμονῆς* p. 196, 1.

P. 196, 1 ἢ μᾶλλον. ἔτι δὲ μᾶλλον διὰ — 2 μετρίου — 4 οὕτω ταχὺ — 5 πυρήνης — ὑπαλείφειν — 9—10 μόνον αὐτῷ καθ' αὐτῷ — 13 σὺν οὐλῇ[1]) — 14 mit μὲν schliesst fol. 77r (= ρκr) — 17 Περὶ σχιστοῦ λίθου (καὶ ἄλλων πολλῶν om.) — 18 vor ἀσθενεστέραν steht ὡς σχιστόν, aber getilgt.

P. 197, 1 ὁ] ὡς — 2 ὡς εἶπον — τι om. — 3 ὁ om.[2]) — 7 μορίοις om.[2]) — τὸ τελέως[3]) — 8 ἐξυγιᾶναι 1 m, ἐξυγιάσαι 2 m. — 10 ἐν ἀρχῇ] ἐναργῇ[3]) — 11 εἶναι ἀσθενεστέρους τε καὶ — 12 ἄνω δηκτοτάτους 1 m — 13 κατὰ τὴν[3]) γεῦσιν — 14 ἔχειν[4]) τὴν ἰσχύν — εἰ μὲν γάρ.

P. 198, 2 λειωμένων[5]) — 3 ὥσπερ καὶ οὗτος — 6 mit λίθῳ schliesst fol. 77v (= ρη) — 7 auf κηρωτῇ folgt p. 218, 17 καθ' ὁτιοῦν τρόπον usw., während die Worte μιγνύντες αὐτὸν usw. auf fol. 74v oben stehen — 8 χρώμενοι — 10 μαλακώτερος[6]) — ἀναισθητότερος] ἀνωδυνότερος[7]) — 12 μορόξὸν -- γραφίδα] λευκογραφήτην[8]) — 14 Περὶ τοῦ Διοσκορίδου θυΐτου om., dafür Περὶ ἰάσπεως — 16 ὡς om.[9]) — 17 ἀνιέμενος om.[10]) — 17 λίθος ἔχει χυλὸν — 18 δακνωδ (leg. δακνώδης) δ' ὑπάρχει[11]) — 18 τοῖς om. — γενομένοις[12]) — αὐτὸν — ἔμειξεν.

P. 199, 1 οὐθ' — 3 χώραις korrigiert in κώραις —

---

[1]) Aët. hat συνουλεῖ, Galen scheint aber nur συνουλόω gebraucht zu haben; vgl. IV 770 ἕλκη συνουλοῦν. [2]) die Auslassung wird von Aët. II c. 14 bestätigt. [3]) ebenso Aët. u. Orib. XV 1. [4]) durch den von Aët. und Orib. bestätigten Infinitiv wird dieser Satz von dem vorausgehenden ἡγητέον abhängig und in engere Beziehung zu ihm gesetzt, wie es die Wendung ὅσοι μὲν — ὅσοι δὲ erfordert. [5]) Aët. ἀναλυομένων, Orib. λυομένων. [6]) von Aët. bestätigt. [7]) Aët. hat die gleiche Lesart und auch dem lateinischen Übersetzer, der die Stelle mit magis dolorem levat wiedergibt, hat sie vorgelegen. [8]) Aët. hat λευκογραφίδα, ebenso der lat. Übersetzer; dazu kommt Diosc. V 151, den Galen offenbar vor Augen hat. Bei ihm heisst es λίθος μόροχθος, ὃν ἔνιοι γαλαξίαν ἢ λευκογραφίδα ἐκάλεσαν, ἐν Αἰγύπτῳ γεννᾶται. Es wird also λευκογραφίδα zu lesen sein, obwohl man im Anschluss an die Handschrift eher an λευκογραφῖτιν (Plin. 37, 162) oder λευκογραφίτην denken möchte. [9]) auch Aët. lässt dieses unpassende Wort weg. [10]) Aët. hat ἀνιέμενος δὲ γαλακτώδη χυμὸν ἀνίησι κατὰ τὴν χρόαν, schwerlich Galens echte Worte. [11]) ebenso Orib. XV 1 und Aët. II 18 δακνώδης δ' ἐστὶ γενομένοις. [12]) durch Aët. und den Sprachgebrauch als richtig erwiesen; vgl. p. 202, 1 οὐ μὴν γενομένοις γε σαφῆ στύψιν ἔχων φαίνεται, 218, 6. 56, 8.

6 *Περὶ λίθου Ἰουδαικοῦ* — 7 *γενόμενος*[1]) — 9 *τόρνης* — 11 *ἐν κύστει*[2]) — 14 *συνισταμένων*[3]) — 16 *Περὶ πυρίτου* om. — 18 *ἐνπλάστρῳ* — mit *προσεμβάλλεται* schliesst fol. 74ᵛ (= ριζ).

P. 200, 1 *πῦον* — 5 *ἄγονται*. — 5—6 *μεμνημένοις* — 8 *μένουσι* — *ταύτης* — 9 *καὶ αὗται* — *λίθων* om. — 11 *τεθερμασμέναις*] *τε θερμαῖς* — 12 *γε τοι* — 13 *στατικὰς* — 14 *κολλητικὰς* (compend.) — 16 *εἰς ταῦτα πάντες εἰσὶ χρήσιμοι καθάπερ οἱ δριμεῖς* om.

P. 201, 3 *Περὶ λίθου φρύγεως* — *ταύταις ταῖς δυνάμεσιν* — 4 *φρύγης* — 5 *αὐτὸ*[4]) *καθ᾿ ἑαυτὸ* — 6 *δι᾿ ὄξους ἢ οἰνομέλιτος ἢ ὀξυκράτου*[5]) — 9 *κατὰ τῆς π. σ. τ. φ. πραγματείας* — 11 *ἔχον* — mit *ἅμα* schliesst fol. 75ʳ — 13 *φάρμακ᾿ εἶναι* — 14 *αὐτοῖς* — *τὰς* om. — *τ᾿ ἀπουκρουστικὴν καὶ τὴν διαφορητικήν* — 16 *Περὶ λίθου ἀγηράτου* — 18 *τε* om. — *ἀλλὰ περὶ*] *ἢ* — 19 *μὲν*] *γάρ*.

P. 202, 3 *Περὶ λίθου ἀσίου* — 4 *ἄσω* — *καὶ* om.[6]) — 4—5 *ἄσιον* — 5 *πορωειδὴς* — 7 *τι παραπλήσιον*[7]) — *λεπτότητι* — 8 *τῷ πλησιάζοντι* — *τῶν* om.[8]) — *ἐν τοῖς μυλώδεσι διαιτωμένων* — 10 *λεπτομερὴς* — 12 *τῆς ἐργασίας*[9]) — 14 *τε*[10]) *καὶ διαφορεῖν* — 14—15 *τὸ χωρὶς ἰσχυρᾶς δήξεως*[11]) — 17 *ἐκ τῆς*[12]) *θαλάσσης*.

P. 203, 1 *Περὶ λίθου γαγάτου. Προκριτέον* (damit schliesst fol. 75ᵛ) *τούτου τὸν ταχέως ἐξαπτόμενον καὶ ἀφαρτίζοντα ἐν τῇ ὀσμῇ* usw. bis *καλεῖται δ᾿ ὁ ποταμὸς γάγγϊς*. Das ist identisch mit Diosc. V c. 145; es ist also ein Kapitel aus Dioscorides in den Galentext geraten. Erst nach *γάγγϊς* folgt: *Περὶ γαγάτου τοῦ αὐτοῦ. ἔστι δὲ καὶ ἄλλος λίθος τὴν*

---

1) *γεννώμενος* ist mit Aët. und Orib. zu lesen, wie p. 198, 3. 202, 4. 12. Diosc. V 145. 2) auch. Aët. lässt den Artikel weg. 3) richtig; Aët. ersetzt es durch *γεννωμένων*. 4) lies *αὐτῷ καθ᾿ ἑαυτόν;* Aët. nicht ganz richtig *αὐτῷ καθ᾿ αὑτῷ*. 5) auch Aët. hat die Präposition nur im ersten Glied, aber mit Umstellung der Subst.: *ἢ ὀξυκράτου ἢ οἰνομέλιτος*. 6) Aët. hat *δὴ* dafür. 7) richtig, weil der Hiat beseitigt wird; Aët. hat *τὸ αὐτῷ π.* 8) entweder auszulassen oder mit Aët. vor *ἀλεύρων* zu stellen. 9) unrichtig; Aët. hat *ἐνεργείας*. 10) *τε* hat auch Orib. XV 1. 11) bestätigt durch Aët., der *δήξεως ἰσχυρᾶς* bietet, und Orib. XV 1. 12) ebenso Aët. und Orib.

χρόαν μέλας usw. — 2 *ὁμιλήσει* — 3 *διοσκουρίδης*[1]) — 4 *λικνία* — *τὸν* om. — *ὀνόματι Γαλάτην* — 6 *φασιν* (compend.) — 7 *πλοίῳ*] *πλεῖον* — 9 *ἐκομίσατο πολλοὺς*[2]) — *λόγῳ λόφῳ*, das erstere getilgt — *γεννωμένους τὴν τῷ*, *τὴν* getilgt — 11 *αὐτοῖς* — 12 *γίγνεται* — 13 *λίθων τούτων ἀσφάλτῳ* (*τῇ* om.) — *αὐτῆς* — *εἰς*] *ἐπ'* — 14 *ἐμφυσήμασι* — 15 *πεπειραμέναις*[3]) — 16 *ἐνεργεστέραν* — *μετὰ πεποιηκέναι* — 17 mit *ἔ/μιξα* schliesst fol. 76ʳ — *αὐτῷ* — 19 *πρὸς στέλλειν*[4]).

P. 204, 1 *εὑρηκέναι ἡρμοκέναι*, das erstere getilgt — 3 *ἡ ἐσύγε* — *θρίεισαν* — *ἐνὶ*] *ἐν ᾗ* — *φλέξας*[5]) — *λάαν*[6]) — 4 *ᾗ θ'*[7]) — *ῥανθείσας ἐλάσεταί*[8]) — 5 *τυθονότος* (*ης* 2 m) *μησητέαι πειρανθέντος* — 8 *ὄφελος* — *εἰς* — 10 *Περὶ μαγνίτιδος*[9]) — *τῆς καὶ ἡρακλείας* — 11 *δὲ* — *τε* om. — 12 *τῷ αἵματι*[10]) — 14 *ῥυπτικῆς*] *λεπτυντικῆς*[11]).

P. 205, 2 *καὶ* om. — *αὐτό*[12]) — 3 *σμήριδος* — *σμῆρις*[13]) — 7 nach *ἐπειράθημεν* folgt *Περὶ αἱματίτου λίθου* p. 195, 3 bis *διὰ τοῦτο κηρωτῇ* p. 198, 7. Dagegen steht *Περὶ κισσήρεως* usw. bis p. 208, 17 *σκευάζουσι* nach *ἀναλύονται* p. 195, 2 — 9 *ἀριθμεῖτο* 1 m, *ἀριθμοῖτο* 2 m — 10 *τὸ*

---

[1]) s. p. 171, 2. [2]) dass *πολλοὺς* und ebenso das unmittelbar folgende *γεννωμένους* richtige Lesarten sind, beweist das vorhergehende Partizip *γεννῶντας*; es muss deshalb auch Z. 8 statt *μελαίνας* der Vulgata mit Aët. *μέλανας* gelesen werden. [3]) durch Aët. bestätigt; die Verdrängung der Formen *πεπείραμαι* und *ἐπειράθην* durch *πεπείρασμαι* und *ἐπειράσθην* (von *πειράζω*) ist ziemlich häufig in unserm Galentext. [4]) richtige Orthographie; meistens dagegen bieten die Handschriften *προστέλλειν*, wie De usu part. p. 288, 6. 404, 16 ed. Helmreich. [5]) ebenso Nicander Ther. 45, den Galen zitiert. Am Rande der Handschrift steht *Νικάνδρου ῥῆσις*. [6]) durch Nic. bestätigt; die Vulgata *λίαν* ist sinnlos. [7]) richtig und durch Nic. bestätigt; gerade an solchen Stellen, wo eine Kontrolle durch anderweitige Überlieferung möglich ist, zeigt sich die Güte der Handschrift. [8]) in der Korruptel *ῥανθείσας ἐλάσεται* hat sich die richtige Lesart *ῥανθεῖσα* (*βρεχθεῖσα* Schneider) *σελάσσεται* erhalten. [9]) *μαγνῆτις, ιδος* ist mit Aët. II 25, der unsere Stelle exzerpiert, Orib. und Diosc. V 147, der die Form *μαγνήτης* gebraucht, zu schreiben. [10]) Aët. richtig *αἱματίτῃ*; ebenso Paul. Aeg. VII 3 s. v. [11]) Paul. Aeg. VII 3 s. v. *ξηραντικός τε καὶ ῥυπτικός ἐστιν*. [12]) *αὐτῷ* ist zu lesen, wie Paul. Aeg. VII 3 bestätigt, bei dem es heisst: *τῷ ἀλαβαστρίτῃ καυθέντι τοὺς στομαχικοὺς ἔνιοι ποτίζουσιν*. [13]) Aët. und Paul. Aeg. haben die Form *σμιρίς*, Orib. *σμύρις*.

ῥύπτειν — 11 ἔτι δὲ — 12 σμῆρις — 15 σμήρεως — 16 ἐν σπόγγοις — καὶ om.[1]) — 17 σπόγκοις.

P. 206, 1 mit ἐψεύσαντο schliesst fol. 73^r — 2—3 Καππαδοκίας (compend.) — 6 Περὶ λίθου ὀστρακίτου[2]) — τὸν δ' — 9 τὸν om. — καλουμένην — 11 ἀνιέμενον[3]) — 11 ἀπότρημμα ἀκόνης[4]) — 12 πρὸ ὥρας — ἐκφυσᾶσθαι — 13 μετέχων — 14 ὁ ὀφίτης[5]) — 16 καὶ αὕτη[6]) — 17 τῇ κύστει[7]) — 18 λίθοις ἀριθμείη.

P. 207, 1 Περὶ λίθου χλωροῦ ἰάσπεως — τε καὶ ὀμφακίτεως καὶ ἱερακίτου καὶ Ἰνδικοῦ om. — ἐνίοις] ἐν τοῖς — 4 ὀφελῶν — σῶμα[8]) — 5 τε] δὲ — δακτύλοις αὐτὸν[9]) — ἐν τῷ τεσσαρεσκαιδεκάτῳ βιβλίῳ — 9 γέτοι, damit schliesst fol. 73^v — λίθων[10]) — ἐξείπτων — 12 οὐκ om.[11]) — ὁ om.[12]) — ἔγραψεν — 13 ὀφίτην[13]) — 16 ἠνδικοῦ — ἱστάντος[14]) — 17 σαμφίρου[15]) — σάμφυρος — 18 σκορπιῶν.

P. 208, 1 ἀφροσελήνου — ἀφροσέληνος — 2 καὶ om. — ἡμεῖς γε — 3 περιαπτώμενοι — 4 ἐγγραφομένας — ἔχουσι — 5 ἡρμωκὸς — 9 καιρὸς καὶ λόγος — 10 ἀνέλθομεν — 11—13 Περὶ κοινῶν τῶν μετάλλων λόγων τε καὶ συστάσεων καὶ δυνάμεων om. — 17 συσκευάζουσι, damit schliesst fol. 74^r; auf

---

1) Aët. hat καί. 2) cf. Diosc. V 164. 3) καταχρισθεῖσα μεθ' ὕδατος Diosc. V 168. 4) ἀκόνης ἀπότριμμα Aët. II 28; vgl. Diosc. V 167. 5) ebenso Aët. II 29. 6) ebenso Orib. XV 1. 7) τοὺς ἐν κύστει λίθους Aët. und Orib. 8) στόμα Aët. II 18. 9) ἐντιθέασι δὲ καὶ δακτυλίοις αὐτὸν Aët.; es ist also δακτυλίοις statt δακτύλοις zu schreiben. 10) durch Aët. bestätigt, der statt ὁρμάθιον ὅμαθον bietet und τι nach γε weglässt. 11) mit Recht lässt die Handschrift οὐκ weg; Aët., der den Wortlaut der Stelle ändert, gibt den Sinn richtig so: ἐφαίνοντο δὲ οὐδὲν ἧττον ὠφελοῦντες, καὶ μὴ ἔχοντες τὴν γλυφήν (II 18). 12) ὁ hat Aët. 13) die Lesart der gedruckten Ausgaben ὀμφατίτην ist gewiss unrichtig; denn nirgends wird ein Stein dieses Namens erwähnt; dagegen wird die hier erwähnte Wirkung von Aët. II 29, Paul. Aeg. VII 3 und Diosc. V 161 dem λίθος ὀφίτης zugeschrieben; ihnen schliesst sich als entscheidende Autorität Oribasios (XV 1, 26) an, der die Galenstelle exzerpiert: τὸν δὲ ὀφίτην λίθον ἀνὴρ ἀξιόπιστος ὄντως ἔφη τοὺς ἐχεοδήκτους ὠφελεῖν περιαπτόμενον. 14) die im Galentext sich hie und da findenden Formen von ἱστάω, wie ἱστῶντος, ἱστῶντες sind auf grund der besseren Überlieferung wie hier mit den üblichen ἱστάντος u. dgl. zu vertauschen. 15) diese Schreibung deutet an, dass mit Aët. und Diosc. (V 156) auch bei Galen σάπφειρος zu schreiben ist.

fol. 74ᵛ folgt 198, 7 *μιγνύντες* usw. bis 205, 6 *ἐπειράθημεν* — 17 die Worte *καθ' ὁτιοῦν τρόπον* schliessen sich an p. 198, 7 *κηρωτῇ* an — 17 *ψιμύθιον* — 18 *σάνδυξ* — *φῦκος*.

P. 209, 2 *κοινῇ αὐτῶν* — 4 *ἀνωτέρω* — 9 *αἱ* om. — 11 *αὐτοῖς τοῦ ὑγροτέρου καὶ σκληρ.* — 15 *μεταλλικῶν* om. — 16 *ψυχρὰν*.

P. 210, 1 *ἡ* om. — *τῆς ἀερώδους* — 3 *πινόμενα* — 5 *γίνεται* — *οὗτοι μὲν* — 6 *οὓς* om. — *ἀναγκαῖοι προσεγνῶσθαι* — 6—7 *λεχθήσεται* — 7 *ἴδιοι*, damit schliesst fol. 74ᵛ — 10 *καὶ αὐτοὶ* — 11 *γεννώμενοι*[1]) — 12 *φαρμάκων* — 13 *παραλαμβανόμενοι* — 15 *τε καὶ* — *θαλάσσης* — 16 *μέν που πρόσθεν* — 17—18 *ἀπὸ τοῦ πικροῦ* — 19 *ἀφρολίτροις* — *τ' ἐστι*.

P. 211, 3 *ἀμφότεραι* — 6 *ἀρμενιακὸν δὲ* — 8 *τοιοῦτον*[2]) — 9 *ἑαυτὸ* — 11 *δριμύτητος γίνονται*, das letztere getilgt — *ἐκπίπτωσιν*[3]) — 12 *γίνονται* — *ταύτας*] *τοῦτο* im Text, *ταύτας* am Rande — 13 *ἐκδαπανῆσαν*[4]) — *ἐπανάγει*[5]) — 14 *οὗ*] *εἰ* — *αὐξάνειν*, damit schliesst fol. 78ᵛ — 15 *φλεφάρων* — 17 *τῆς τὰ τῶν ζώων σώματα* — 18 *ἃ καλεῖ βλέφαρα*.

P. 212, 2 *ἀπολλωμένης* — 4 *οὐκέτ' ὄντων*[6]) — 5 *περὶ ἀρσενικοῦ*[7]) — *ἀρσενικὸν ἢ ἀρρενικὸν* — 6 *ἄκαυστον*[8]) — 9 *ἀποκάοντι*[9]) — *καὶ εἰ χρονίσειέ τι* — 10 *ἀφονίτρου* — 11 *λίτρου*[10]) *μὲν ἀφρὸς* — 13 *οὐχ ὥσπερ ὡς* — 14 *ἀφρόλιτρον* — 14—15 *πεπηγὼς* — 15 *συνεστὼς*[11]) — *ῥύπτοντες* — 16 *βαλανίοις* — *ἀποσμῆξαι*] *ἀπορρύψαι*[12]) *μόνον* (Glosse) — 17 *κνῆσιν*[13]) *ἰᾶσθαι*[14]).

P. 213, 1 *οἱ ἰατροὶ* — 2 *λίτρου*[15]) — 3 *λίτρῳ* — 4 *ἐμ-*

---

[1]) dass *γεννώμενοι* richtig ist, beweist XII 372 *οἱ κατὰ λίμνας τινὰς ἐχούσας ἁλμυρίδα γεννώμενοι (sc. ἅλες) τοῦ θέρους*. [2]) ebenso Aët. II 47. [3]) richtig; Aët. *ἐκπίπτουσιν* trotz *ὅταν*. [4]) ebenso Aët. [5]) bestätigt durch Aët. [6]) ebenso Aët. [7]) *ἀρσενικόν* Aët. II 48 und Orib. XV 1, 27. [8]) cf. p. 222, 5 und Orib. XV 1. [9]) die Form *κάω* findet sich öfter in Galenhandschriften, cf. p. 223, 5. [10]) bestätigt Orib. [11]) wie weit diese der Regel entsprechende Form des Neutrums sonst bei Galen bezeugt ist, lässt sich augenblicklich bei dem Mangel einer kritischen Ausgabe der meisten Schriften nicht feststellen; Orib. hat *συνεστός*; X 155 bietet eine gute Handschrift der Form *ὑφεστός*. [12]) *ἀποσμῆξαι* ist wohl erklärendes Glossem zu *ἀπορρύψαι*, welches Aët. II 50 bestätigt. [13]) Aët. stimmt mit der Vulgata in *κνησμὸν* überein. [14]) ebenso Aët. [15]) ebenso Orib.

προσθὲν steht nach μεταξὺ — 5 εἶναι] ἢ — τὸ λίτρον[1]) ἀφρολίτρον τε καὶ — 6 ἀφρολίτρου — 7 mit μόνη schliesst fol. 79ʳ — πολὺ] πολλή — πλεῖον — 9 αὐτῇ — 10 καὶ λιθωδῶν σωμάτων[2]) — 11 ὅτι om. — 12 αἰνοῦται — πρὸς αὐτὴν — 13 βραχεῖσα[3]) — 14 αἱμορραγίας[4]) — 15 ἑαυτὸν — γίνεται — 16 τοῦτ' ἐπενόησαν — 16—17 τὸ λεπτὸν καὶ λευκὸν[5]) — 18 τῷ χνοωδεστάτῳ.

P. 214, 2 ταῖς om. — 4 κεκαυμένου — 6 γίνεται — 7 ὀξυκράτῳ om. — 9 μετρίως[6]) om. — αὐτῷ — 13 ἐστι — 14 προσκειμένου — 16 μετὰ] κατὰ — 17 mit παραπλησίως schliesst fol. 79ᵛ — 18 καυθέντων[7]).

P. 215, 1 δ' om. — 2 σῶμα — 3 ἑαυτὸ — 4 φθάνει — 6 ἐσφιγμένην[8]) — 7 ἀληθῶς — 8 ἡλκωμένων — δὲ] τε — 9 ἕδρας — τοῖς] τῆς — 12 δ' — 13 αὐτῶν — προκείμενον — διφρυγέως — 16 αὐτῷ — 18 λι^κ — καὶ τούτων.

P. 216, 1 τὰς σκευασίας — 2 σκευασθὲν] καυθὲν — ἐργαζομένας τὸ ἀληθινόν — 3 ὁ ἄνθρωπος — εἰς — 4 εἰς ἄλλα δὲ καὶ ἄλλα παραπλήσια — 4—5 εἴς τε κύπρον καὶ λίμνον — 6 mit τῶν schliesst fol. 80ʳ — τούτων om. — πλῆθος πολὺ παραθέσθαι εἰς ὅλον ἐμαυτοῦ τὸν βίον — 8 λίκιον — ἐνϊνεγμένον — εἰς — 10—11 αὐτό τε τὸ — 12 τὸ] τὸν — 14 über ἐκείνους steht οι oder ου — 15 οὐδαμῶς] μὴ — 17 ἅμα ταῖς.

P. 217, 1 γεγράφθαι γινώσκειν — 2 εἴ μοι] ἣν μὴν — 4 ἐξαλῆψαι — Jetzt folgt περὶ κινναβάρεως. κιννάβαρις δριμείας μετρίας δυνάμεώς ἐστιν, ἔχει δέ τι καὶ στύψεως (cf. p. 221). Dann Περὶ θείου — 5 θεῖον ἅπαν[9]) μὲν. — 7 ἐνίστασθαι[10]) — 8 ἔγω γοῦν τρυγῶνος θαλαττίας — 10 με-

---

[1]) diese Lesart wird von Orib. bestätigt. [2]) die gleiche Wortstellung hat Orib. XV 1, 27. [3]) von Aët. II 51 bestätigt und dem Sprachgebrauch Galens entsprechend; vgl. XV 875 τὰ ὕδατι βραχέντα. [4]) der Plural scheint richtig, da Aët. sagt: στέλλει τὰς αἱμορραγίας γενναίως. [5]) unrichtig; Aët. stimmt mit der Vulgata, er sagt: καὶ δευομένη ᾠοῦ τῷ λευκῷ. [6]) auch Orib. lässt das Wort weg. [7]) ebenso die lat. Übersetzung: ustorum in foco lignorum. [8]) richtige, von Aët. bestätigte Lesart statt ἐσφραγισμένην. [9]) dieselbe Stellung bei Aët. II 54 und Orib. XV 1, 27, die auch das unpassende μὲν weglassen. [10]) ἀνθίστασθαι Aët.

γάλως[1]) — 11 mit *ἐπι* schliesst fol. 80ᵛ — 12 *σιάλω* — 14 *εὐπόριστον*[2]) — 15 *ὅλως*] *φίλως* — *φάρμακ* — 16 *τῇ ῥητίνῃ* — *τερμινθίνῃ* om. — 17 *αὐτὸ* — 18 *τὴν* om. — *λειχῆνας*] *λέπρας*.

P. 218, 1 *λέπρας*] *λιχῆνας*[3]) — *ὀλίγας* — 1—2 *μετὰ ῥητίνης θερμινθίνης*[4]) — *ἀπορύπτει* — *παθήματα*[5]) *πάντα* — 3 *τὸ* om. — 7 *τηκτικὸς*] *στυπτικός* — *ἁπλῆς* — 10 *αὐτὰ* — 11 *μήλας πυρίνης* — 12 *καὶ*] *κατὰ* — *εὑρίσκουσι* — 13 *βραχὺ* — *καὶ* om. — *καταβεβρωμένον* — 16 *τε* om. — *καὶ σφιγγόντων καὶ τυλούντων* om. — 18 *ὁ* om. — *αὐτοῦ*[6]) *μίξει ὀλίγον*.

P. 219, 1 *μιχθὲν* — mit *ἀμφοῖν* schliesst fol. 81ʳ — 3 *αὐτοὺς* — 4 *δὲ συνθέσεων* — 6 *πεφύκασιν* — *συγκειμένοις συντελοῦσι* — 9 *καμινΐαίαν* — 10 *αἰθάλην τινα ἢ ἀσβόλην* — 11 *ἢ ὡς* — 12 *ἐθέλοις* — nach *καδμεία* stand ursprünglich *καὶ χωρὶς δὲ καμίνου*, aber jetzt getilgt — 14 *διαφέροντα* — *γίνεται* — *ἀργυρίοις*[7]) — 16 *ἐθέλοις* — *καὶ* om. — *πυρίνου* — *καδμεινευομένου* 1 m, *καμιν.* 2 m — 17 *γίνεται*.

P. 220, 1 *τοῖς Σόλοις*] *τῆς ἄλλης* 1 m, *τοῖς ὅλοις* 2 m — *καμίνοις* — 2 *ὀλίγον* — 3 *τοῖς ἐν μετάλλοις* — 5 *κομίσαντες*[8]) — *μου* om. — 8 mit *καμινευομένης* schliesst fol. 81ᵛ — 9 *βοτρυίτης*, ebenso 13 — *πλακίτης*, ebenso 13 — 11 *καμηνίους* — 18 *ξηραῖνον*[9]) *τε καὶ* om.

P. 221, 4 *τὰ* om — 6 *εὐτονωτάτων* — 9 *οἷον ὅταν* — 10 *ἢ ὁτιοῦν ἄλλο* — 11 *ξηραντικήν τε καὶ ῥυπτικῆς βραχείας*[10]) *τ. κ.* — 14 *συμμέτρως*[11]) — mit *ἐργαζομένη* schliesst fol. 82ʳ, auf der Rückseite (fol. 82ᵛ) folgt *Περὶ κυάνου* p. 223, 6, die

---

[1]) an unendlich vielen Stellen schwankt die Lesart wie hier zwischen *μεγάλως* und *μεγάλα*. [2]) es ist ohne Zweifel *εὐπόριστον* . . *φάρμακον* zu lesen, da nur von einem Heilmittel die Rede ist. [3]) die Reihenfolge *λέπρας καὶ λειχῆνας* wird durch Aët. bestätigt. [4]) ebenso Aët., nur dass er *ῥητίνης* weglässt. [5]) *πάθη* Aët. [6]) notwendiger Zusatz. [7]) nicht richtig; denn die Silbergruben heissen *ἀργυρεῖα μέταλλα*, wie auch hier zu schreiben ist. [8]) die Überlieferung *κομίσαντος μου* wird richtig sein, dagegen muss wohl im Anfang des Satzes statt *λίθους δὲ λαβὼν* gelesen werden *λίθους δ' ἔλαβον*. [9]) Aët. II 57 hat *ξηραῖνον καὶ ῥύπτον*; mit ihm wird man im Folgenden *ὡς* nach *δήξεως* als Dittographie weglassen müssen. [10]) Orib. XV 1, 27 *καδμεία ξηραντικῆς τε καὶ βραχείας ἐστὶ ῥυπτικῆς δυνάμεως*. [11]) Aët. und Orib. haben *σύμμετρος*.

Kapitel *Περὶ κισσήρεως* und *Περὶ κονίας* folgen nach *Περὶ κυάνου.*

P. 223, 6 *ἀρρενικῶς ἐθέλοις ὀνομάζειν εἴτε θηλυκῶς* — 8 *πλείονος* — 9 *κινάβαρι* — nach *στύψεως* folgt *περὶ κισσίρεως* p. 221, 17.

P. 221, 17 *κίσσιρις.*

P. 222, 1 *τάξεις* — *ἐγκαλοῦσιν* — *τ'* om. — 2 *συγχωρήσουσιν* — 3 *δεῖ*] *τί δή* — 5 *οὖν* om. — *ἀκαύστου*[1]) — 6 *γίγνεται* — 7 *ἅπασι*] *μέρεσι* — 10 die Worte *καθάπερ εἰ καὶ σμίριν* bis *ἔχει τι καὶ τῇ τραχύτητι* fehlen — 18 *λιθώδ* — *δένδρον* — *ζῶον ἤ τι μόριον.*

P. 223, 2 *ἐμπυρεύματος δριμύτητα ἔχοντος.* — 4 *δυνάμεσιν* — *τῶ δὲ*, damit schliesst fol. 82ᵛ — 5 *καίουσα*[2]). Jetzt folgt *Περὶ χαλκοῦ τε καὶ σιδήρου ἤγουν τῆς λεπίδος αὐτῶν* — 11 *ἡ* om. — *τι* — 12 *ἡ*] *εἰ* — 13 *ἰλίτου λεπίδα*[3]) — 13 *οὖν* om. — *αὐτό τε τὸ κατὰ τὸ ξηραίνειν*[4]) — 15 *καὶ τὸ* — *ἢ*] *τε καὶ* — 16 *τὸ ψύξεως* — 17 *ἠλίτης*[5]) *πρωτεύει*] *προτρέπει.*

P. 224, 3 *καὶ ταύτης*[6]) *μᾶλλον ἤ* — 5 *καθαίρει* — 6 *ἰλίτης* — 12—13 *μεταλλικὰ φάρμακα καὶ γεώδη καὶ λιθώδη* — 13 *μετριώτερον* — 14 *τε* om.[7]) — 17 *ἃ* om. — *λείπεται δὲ καὶ.*

P. 225, 1 mit *συναγόντων* schliesst fol. 83ʳ — *δὲ καὶ*] *τε καὶ* — *στυφόντων*] *σφιγγόντων* — 2 *παρατρήματα* — 3 *τῶν εἰρημένων ἀμφοτέρων* — *δυνάμεως* — 5 *μιγνύντες* steht nach *δύναμιν* — 6 *ἤ ἄλλο τι* — 7 *τικτικοῖς* korrigiert aus *τιττικοῖς* — 8 *αὐτῆς* — 10 *Περὶ λίτρου*[8]) — *λίτρου* — 11 *τῆς*[9])

---

[1]) Galen gebraucht nur die Form *ἄκαυστος*; vgl. p. 226, 2 *νίτρῳ δὲ κεκαυμένῳ τε καὶ ἀκαύστῳ*, 188 14 *τῆς ἀκαύστου (γῆς)*, 248, 16 *ὀστᾶ τὰ μὲν καυθέντα, τὰ δ' ἄκαυστα πινόμενα.* [2]) vgl. p. 212, 9. [3]) vgl. Diosc. V, 89: *λεπὶς ἡ καλουμένη ἡλῖτις καλή.* Orib. XV 1, 27. [4]) es wird mit Orib. XV 1, 27 *αὐτῷ τε τῷ καταξηραίνειν* zu lesen sein. [5]) Aët. II 59 *ἡ μὲν οὖν ἡλῖτις ἐν τῷ ξηραίνειν πρωτεύει.* [6]) *ταύτης*, das Aët. und Orib. bestätigen, ist zu billigen, daneben aber *ἔτι*, das die Handschrift weglässt, mit ihnen beizubehalten. [7]) ebenso Orib. XV 1, 27 s v. [8]) schon aus der Reihenfolge der Kapitel sieht man, dass Galen die attische Form *λίτρον*, nicht *νίτρον*, gebrauchte, ebenso *ἀφρόλιτρον*; denn er versichert p. 208 ausdrücklich, dass er über die einzelnen Stoffe in der alphabetischen Reihenfolge handeln werde: *ἐφεξῆς οὖν ὑπὲρ ἁπάντων εἰρήσεται κατὰ τὴν τῶν γραμμάτων τάξιν, ἀφ' ὧν ἄρχεται τῶν ὀνομάτων ἕκαστον*, ebenso p. 210. [9]) ebenso Aët. II 61 *νίτρου.*

ἀφρολίτρου — 12 *γίνεται τῆς ἀφρολίτρου*[1] — 13 *δ'* om. — 14 *λειφθείη* — *τέμνει τε καὶ* — 16 *ἄλλων* — *ἀφρόλιτρον* — 18 *λίτρου*.

P. 226, 1 *λίτρω* — 3 *τῶν τοιούτων* — 5 *ἱκανῶς* steht nach *φαρμάκων* — *καὶ* om.[2]) — *λεπτομερὲς* — 7—8 mit *ἱκανῶς* schliesst fol. 83^{v} — 8 *λειώμενον*[3]) — *πυρίκαυστα*[4]) — 9 *καταχριόμενον παραχρῆμα ὀνίνησιν*[5]) — 12 *σάλων* — 15 *ἐθεασάμην* steht nach *ἐπὶ πλεῖστον* — 16 *σώρεος* — 17 *αὐτὴν*[6]).

P. 227, 2 *ἔφην* — 3 *οὕτως* — *ταῦθ'* — 6 *ἐν τῷ μεταξὺ γινομένων τριάκοντα* (*ὡς* om.) — 7 *μὲν* om. — 8 *ὀγδόου*[7]) — *διῆλθεν* — 9 *ἐννάτου. τούτου δὲ διὰ* — *μὲν* om. — *μηδέποτε θεᾶσθαι* — 11 *μου αὐτῇ* — 14 *ἀνηλόμην* — 16 *τοῦ* om. — 17 *ἀληθῆ*.

P. 228, 1 *τοῦ* om. — mit *ἔνδον* schliesst fol. 84^{r} — *ἔνδον ὑπ' αὐτῷ. μεταξὺ δὲ* — *τις ἦν* — 3 *ἡ βόλος* — 4 *χαλκί*^{τ} — *ἔτι* om. — 5 *τοῦτο τε οὖν* — 7 *ἐπὶ*] *ἐν* — 8 *λαμβάνει* — 9 *αὐτῇ* — 10 *ὥστε* — 13 *τε*] *γε* — auf *παχυμερείᾳ* folgt *λεπτομερὲς*[8]) *γὰρ ἐν αὐτοῖς τὸ μίσυ, παχυμερέστατον δὲ τὸ σῶρυ, μέσην δ' ἀμφοῖν* — 15 *καίον*^{τ} = *καίοντα*[9]) — *μετέχει μέν τι* (od. *τοι*) — 16 wieder *καίον*^{τ} = *καίοντα*.

P. 229, 2 *αὐτῆς* — 3 *ἀμφοτέρων* steht nach *ἑψήσεσιν* — 4 *μάλιστα* — *γε* om. — 4 *τίκτεται* — 5 *τὸ* om. — *σφοδροτέραν*] *στρυφνοτέραν* — 6 *πάλιν καὶ* — *τῷ*] *τὸ* — 7 *ἐμφύτου*[10]) — 8 *δὲ* om. — *τηκτότερον* — 9 *Περὶ μολιβδαίνης* — *μολίβδαινα* — 9 *λιθαργύρου*[11]) — 12 *τὰ* vor *τηκτά*, aber

---

[1]) *τῆς ἀφρονίτρου οὐσίας* Aët.; *οὐσίας* ist wohl Zusatz des Aët.; bei Galen ist also *τοῦ ἀφρολίτρου* zu schreiben. [2]) Aët. II 62 hat *καί*, ebenso *λεπτομερὲς*. [3]) Aët. II 63 hat *λυόμενον*. [4]) vgl. S. 2 A. 1, auch Aët. hat *πυρίκαυστα*. [5]) Aët. bestätigt die Vulgata *παραχρῆμα καταχριόμενον*. [6]) *αὐτῇ* Aët. II 64. [7]) aus dieser Lesart und dem folgenden *προστεθέντος αὐτῇ τοῦ ἐννάτου τούτου* ergibt sich, dass *τοῦ ὀγδόου βιβλίου προῆλθεν* zu schreiben ist. [8]) Aët. II 64 hat wie die Vulgata: *παχυμερέστατον γὰρ ἐν αὐτοῖς τὸ σῶρυ, λεπτομερέστατον δὲ τὸ μίσυ, μέσην δὲ ἀμφοῖν δύναμιν ἡ χαλκῖτις ἔχει;* ebenso Orib. XV 1, 27 s. v. [9]) Orib. hat *καίοντα* und so ist auch das Compendium der Handschrift aufzulösen; das beweist das entsprechende Participium *ἐργαζόμενα* und erfordert den Sinn. [10]) nicht leicht ist ein Ausdruck häufiger bei Galen als *ἔμφυτος θερμασία* oder *θερμότης;* vgl. I 628. VI 7. 40. 52. 66. [11]) Aët. hat richtig *λιθαργύρῳ*, ebenso Orib. XV 1, 27.

wieder getilgt — *οὐχ*] *οὐδ'* — 14 *ὄξος* — mit *ἐλαίου* schliesst fol. 84v — 15 *εἰ* om. — *ἐπὶ πλεῖστον* — *ἑψήσας* — 16 *ὄρεσι* — 17 *τι λίθου εἶδος* — 18 *οὕτως κατὰ τὸν* — *μολίβδαιναν*.

P. 230, 1 *παμπόλλην*[1]) — *ἐς* — 2 *ἀργαστήρια* — 3 *μέταλλον*[2]) — 4 *ἀπέχοντα* — 6 *Περὶ μολίβδου ἀκαύστου τε καὶ κεκαυμένης* — *μόλιβδος* — 10 *ὁμιλήσει* — 11—12 *ἀερώδης* — 12 *μόλιβδος* — *αὔξεται*[3]) — 13 *καταγίοις* — 16 *μόλιβδοι*.

P. 231, 2 *τι*] *τε* — *βέβαια γνωρίσματα* — 3 *γιγνώσκεται* — *μολίβδου* — 4 *δίδυκος* — hier *μολυβδίνου* — 5 *τρίβεις* — *ὡς ἂν εἶναι* — *δίδυκα* — 6 *μόλιβδον* — 7 *τὸ ὑγρὸν*] *τὸ γεν-νώμενον* — 8 mit *ἔξεστι* schliesst fol. 85r — *καὶ ὕδωρ* steht nach *ὑδατώδη* — 9 *καὶ* vor *μᾶλλον* om. — 11 *γενωμένῳ*[4]) — 12 *χρώμεθα* — 13 *ἀνεχομένας*] *ἀνεξασμένων*[5]) — *ὄρχεσι* — 17 *ἕλκεσιν* — *ὥστε καὶ*.

P. 232, 1 *αὐτὸ* — 2 *μολίβδου* — 3 *πυρῷ* — 5 *ἐμβαλὼν* om.[6]) — *κωτυλιδόνος* — 6 *χονδρίλλης* — 7 *χυλὸν ῥαδίως* — 12 *μόλιβδος* — 13 *ὑποστήριγμα* — *ψώαις* — 15 *μολίβδου* — 16 *ἠφάνησεν* — *ἐπιδίσει* — 17 *ἱππ*ͯ — *σεῖνος* — 18 mit *ἢ ἔνθεν* schliesst fol. 85v.

P. 233, 1 *μόλιβδον* — *ἐστι* statt *γίνεσθαι* — 2 *πρὸ*] *πρὶν*[7]) — 3 *μὲν οὖν* om. — 4 *κακοη*ϑ = *κακοήθη*[8]) — 8 *ἐπουλωτικῶν* — 9 *χρὴ δὲ λύειν μὲν*] *χρὴ δεσμεῖν* — *ἀρχῇ μὲν* — 11 *καὶ* om. — *δ'* — 13 *προκειμένην*] *εἰρημένην* — 14 *πραχθέντ μοι* — 17 *ψυκτικῆς*[9]) — *δὲ τὸ*] *τῶν* — 18 *κατ' ὀπτεῖσθαι*.

P. 234, 1 *δι' αὐτοῦ* — 3 *πομφόλυγγος* — *καὶ σποδίου* om. — 4 *καμηνίαν*, ebenso 7 — 6 *ἐπειδὴ δὲ* (*δὲ* über der Zeile) — 8 *πομφόλυγγας* — 9 *καὶ τὰ σμικρὰ* — 10 *προσκει-*

---

[1]) durch die lat. Übersetzung molybdaenam multam bestätigt. [2]) der Singular von einem Bergwerk ist in der Ordnung; vgl. p. 227, 1 *ἐπίτροπος τοῦ μετάλλου*. 239, 4. [3]) ebenso Orib. XV 1, 27 s. v., dagegen Aët. unrichtig *αὔξει*. [4]) *γινομένῳ* Aët. II 66. [5]) die Richtigkeit dieser Lesart wird bewiesen durch XII 268 *ἐπειδὰν τὰ κατὰ τὴν ἕδραν ἕλκη παρηγορῶμεν, ὀδυνώμενα διὰ δριμεῖς ἰχῶρας ἢ φλεγμονὰς ἢ στολίδας ἀνεξασμένας; στολίδες ἀνεξασμέναι* sind wieder aufgebrochene Runzeln. Sie wird auch durch Orib. vol. IV 521 bestätigt, der die vorliegende Stelle excerpiert mit *πρός τε τὰς ἐν ἕδρᾳ μετὰ ἑλκῶν ἢ στολίδων ἀνεξασμένων*. [6]) *συνεμβάλοις* hat Aët. [7]) bestätigt Orib. XV 1, 27 s. v. [8]) ebenso Aët. II 66; cf. p. 235, 4. 243, 10. [9]) unrichtig; Orib. *ῥυπτικῆς τε καὶ ξηραντικῆς*.

μένης αὐτῇ — 11 mit *αἴθαλον* schliesst fol. 86ʳ — *φύσης*[1]) korrigiert in *φύσει* — 12 *πομφόλυγγα* — 13 *τὸν* — 16 *ᾧ*] *ὡς* — *τῷ καλουμένῳ ἀντισποδίῳ* — 17 *οὐδέποτ'* — 18 *ἀεί τις* om. — *ἔχων τις*] *ἔχοντες*.

P. 235, 1 *μή τι γε* — 2 *δὲ* — *ἡ πομφόλυξ*[2]) — *ἀπάντων πρῶτον*[3]) *ὅσα* — 3 *πέφυκεν* — *προφερέστατον* om. — 5 *κατὰ*] *πρὸς* — 8 *καὶ* vor *κάλλιστον* om. — 11 *Περὶ σανδαράχ* — *σανδάρακες* — 12 *ὥσπερ καὶ τὸ* — 13 *διαφοριτικὰς* — 15 *σάνδυκος*[4]) — *σάνδυξ* — 16 *ἐν τῷ π. ψιμυθίου*[5]) — 17 *σκορίας* — *σκορία*.

P. 236, 1 *ἕψων* — 2 *πυορροοῦντα* — 3 *ὥστε καὶ* — *εἰδότας* — 4 *αὐτῷ* om. — *ἀνασχέσθαι*[6]) — 5 *δύνανται* — 5 *τοῦ τοιούτου* — *ἀργύρου*[7]) — 6 *καὶ μίγνυται*] *μίγνυται* — mit *μίγνυται δὲ* schliesst fol. 86ᵛ — 7 *δυνάμεως δηλονότι οὖσα*[8]) — 8 *στύμμεως* — 13 *σχιστῆς τε*, aber *τε* getilgt — 15 *παρονόμασται* — 16 *οὔσης αὐτῆς*[9]).

P. 237, 1 *καὶ ἡ στραγαλωτή* — 2 *ἡ* vor *πλινθῖτις* om.[10]) — 3 *τίτανος* om. — 5 *οὐκ ἐσχαροῖ καὶ αὕτη δὲ μεθ' ἡμέραν μίαν* — 6—7 *ἐσχάραν*[11]) — 7 *δ' ἔτι*] *δὲ*[12]) — 9 *αὕτη*[13]) — 10 *γίνεται* — 12 *ὑδαργύρου* — *ὑδάργυρος* — 14 *ψυμμίθιον* — *ὁ* om. — 16 *οὐθ'*.

P. 238, 1 *φῦκος* om. — 2 *ψυμμιθίου* — 3 das Kapitel *Περὶ χαλκάνθου* steht nach dem *Περὶ χρυσοκόλλης*. Auf *ῥηθήσεται* folgt *Περὶ χαλκίτεως* p. 241, 12.

---

[1]) *προσκειμένης αὐτῷ δ. χαλκευτικῆς φύσης* ist die richtige Lesart, wie leicht einzusehen ist. Die Vulgata dagegen ist sinnlos. [2]) Galen braucht *πομφόλυξ* bald als Masc., wie XII 699. XIII 316. X 382, bald als Femin., wie XII 704, wo er hinzufügt: *εἴτε δὲ ἀρσενικῶς καλεῖν ἐθέλοι τις εἴτε θηλυκῶς τὴν πομφόλυγα, διήνεγκεν οὐδέν.* [3]) gestützt durch Aët. II 67: *εἰ πλυθείη, σχεδὸν ἁπάντων πρωτεύει.* Das *προφερέστατον* des gedruckten Textes ist augenscheinlich erklärendes Glossem zu *πρῶτον*, das auch Orib. XV 1 bestätigt. [4]) auch Aët. und Orib. haben die Schreibung *σάνδυξ*. [5]) ebenso Aët. und Orib. [6]) dazu scheint das *ἀναδέχεσθαι* unseres Textes erklärende Bemerkung zu sein. [7]) ebenso Aët. und Orib. [8]) bestätigt durch Aët., der die Stelle mit *ξηραντικῆς δέ ἐστι (τὸ ἕλκυσμα) δυνάμεως* wiedergibt, und Orib., der bemerkt: *ξηραντικῆς δυνάμεως οὖσαν.* [9]) ebenso Orib. [10]) auch Aët. hat den Artikel nur einmal vor *πλακῖτις;* Orib. dagegen stimmt mit der Vulgata. [11]) ebenso Aët. II 75 und Orib. [12]) bestätigt durch Aët., während Orib. mit dem gedruckten Text übereinstimmt. [13]) ebenso Aët. und Orib.

P. 241, 12 *χάλκιτ* — 13 *μύσεως* — 14 *ἔχειν* — 16 mit *ἐργάζεσθαι* schliesst fol. 87^{r}.

P. 242, 1 *κρεῖττον* — 2 *τἄλλα πάντα*[1]) — 2 *γινομένη* — 3 *καθάπερ καὶ ἄλλα* — 4 *μεμαθήκατε*[2]) *δὲ ὅτι* (*καὶ*·om.) — *πλυνόμενα* om. — 5 *γίνεται* — 9 *τοῦτο*, darüber *τούτῳ* — *μάλιστα* — 13 *δυνάμεως τοῦτο* — 15 *ἀφαιροῦσιν τὰς τραχύτητας τῶν βλεφάρων ἃς συκώσεις ὀνομάζουσι.* Nach *ὀνομάζουσι* folgt *Περὶ ψιμμυθίου* p. 243, 17 — *Ψιμμύθιον* — 18 *προειρημένῃ τοῦ μολύβδου*[3]) *δυνάμει.*

P. 244, 1 *γοῦν* om. — *αὐτοῦ διαλυομένου γεννωμένη*[4]) *ὅμως* — 4 *γίνεται* — 5 *τὸν καλούμενον σάνδυκον μεταβάλλει*[5]) — 7 *πω*] *τῷ* — *θερμαίνειν* — 8 *λεπτομερὲς* — 10 Auf *αὐτοῦ* folgt *χρυσοκόλλα* p. 242, 17 — *Περὶ χρυσοκόλλης* om. — 18 *τὰς*[6]) *σάρκας.*

P. 243, 1 *διαφορητικόν*[7]) *γε μὴν*; damit schliesst fol. 87^{v} — *ξηραντικόν*[7]) — 2 *οὖν* om. — *μόνον* om. — 4 *χαλκῷ* om. — *ἅπερ* — 5 *δὲ*] *γε* — *αὐτὰ* — 6 *ἔαρι* — *τῷ οὔρῳ* — 7 *τὸν χαλκὸν* — *κατασκευάζειν* — 8 *δίδυκα* — 9 *δίδυκος* — 10 *τοῦτο δὲ* — 11 *ἑτέροις μιγνύμενον* — 12 *φαρμάκοις* — *δ' ἀρκεῖ τό γε τοσοῦτον*[8]) *γινώσκειν* — *χρυσοκόλλης καίτοι μᾶλλον τὸ ξηρὸν ἧττον* — 15 *μέντοι τὴν χρυσοκόλλην*[9]) — 16 Auf *ἐργάσῃ* folgt *Περὶ χαλκάνθου.*

P. 238, 4 *χαλκιτ μεταβάλλοντος* — 6 *σχεδὸν εἴκοσι* — *χαλκίτης* — 8 *τοῦ*[10]) *νῦν* — 9 *προσέρχεται* — 10 *ὡς περὶ τῆς χαλκίτεως τε καὶ τοῦ μίσυος προείρηται* — 11 *δ' ἔστι πῶς*

---

[1]) bestätigt durch die latein. Übersetzung ceu alia omnia combusta. [2]) dieselbe Wendung XV 867, 8; es findet sich aber auch in gleichem Sinn der Singular, den Orib. XV 1 hier bestätigt. [3]) unbedingt richtig; denn nur dadurch bekommt das folgende *αὐτοῦ διαλυομένου* einen Bezug und Aët. II 82 sagt ausdrücklich, dass das *ψιμμύθιον ἐκ μολίβδου ὑπὸ ὄξους δριμέος διαλυομένου* bereitet wurde. [4]) richtig, nur dass statt *γεννωμένη* zu lesen ist *γεννώμενον*; dagegen ist *γενόμενον* der Vulgata ohne Sinn. [5]) bestätigt durch Orib. XV 1 s. v. [6]) Aët. II 81 hat den Artikel nicht. [7]) Aët. hat mit der Vulgata *διαφορητικὴ* und *ξηραντική*, Orib. dagegen bestätigt die Lesart der Handschrift. [8]) Sinn und Sprachgebrauch erfordern das in den Ausgaben fehlende *τοσοῦτον*; cf. Aët. II 78 *νυνὶ δὲ ἀρκεῖ τοσοῦτον μόνον εἰπεῖν.* [9]) richtig, nur dass *χρυσοκόλλαν* zu schreiben ist. [10]) der Artikel bestätigt durch XV 872 *ἃ μέχρι τοῦ νῦν διῆλθεν* und Xenoph.

ἐπὶ — πῶς nach *τούτου* om. — *θερμότητος* [1]) *οὐκ ἀγεννοῦς* — 15 *πηλοῦν* — 16 mit *μέν τι* schliesst fol. 88r — 17 *πρὸς αὐτὴν*.

P. 239, 1 *τὴν κύπρον* — 2 *ἐν τῷ καιρῷ αὐτῇ*, aber *τῷ καιρῷ* getilgt — 3 *μὲν* om. — 5 *τοῖχον*] *οἶκον* — *ἐσιοῦσι* — 6 *διώρυξ*, so auch 9 — *συνεχεῖ* — 9 *κρημνώδης* [2]) — *ὡς στάδια δέκα λάκκος* — 13 *εἰώθασι* — 15 *ὡς* om. — 16 *τέτταρσι* — *εἴκοσι* — 17 *διατιτραμμένου* — 18 *παιδιταὶ* — *ἐνέβαλον* om. — 19 *τετραγόνοις*.

P. 240, 1 *κεράμων* [3]) *γεγονυίας* — *πηγνύμενον* [4]) — *ἐγίγνετο* — 2 *ἐγὼ δέ ποτε* — *πέρας*] *ὅρος* — 4 *πνιγμώδης* — 6 *γενομένῳ* [5]) — *ταῦτα* — *ἄρα* om. — *καὶ* vor *μετὰ* om. — 7 mit *τοὺς* schliesst fol. 88v — *ἀμφορεῖς* — *ἐκόμιζον* — 8 *ἀλλὰ διὰ ταχέων* — 12 *διορίχθαι* — *ἔτεσιν* — 13 *ὃν νῦν* — 15 *ἑαυτοῦ* — *γίνεσθαι* — *τὸ παύσασθαι* — 16 *ἀπορρύπτουσιν* — 17 *κάπειτα πρόσθεν*.

P. 241, 1 *διωρύττουσιν* — 3 *οὖν* [6]) om. — 6 *ὥστε τούτων* [7]) — 9 *ἐγένετο τὸ μίσυ καὶ σῶρυ καὶ χαλκίτης. καμινευομένης καδμείας καὶ πομφόλυγγος καὶ χαλκοῦ καὶ σποδοῦ καὶ διφρυγοῦς*. Jetzt folgt *Περὶ ψωρικοῦ* p. 244, 11.

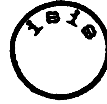
P. 244, 11 *μιγνυμένῳ καὶ δ.* — 12 *πρῶτ* — *κενὴν* — 14 *τεσσαράκοντα* — *ἐν κόπρῳ* [8]) — *Τέλος τοῦ*... (Zahlzeichen weggeschnitten) *λόγου. Βίβλιον δέκατον.* Damit schliesst fol. 89r.

---

[1]) *θερμότης οὐκ ἀγεννὴς* Aët. und Orib. [2]) es ist klar, dass von einem in die Tiefe führenden Stollen eines Bergwerks *κρημνώδης* der richtige Ausdruck ist. [3]) ein Wasserbassin ist natürlich aus *κέραμοι*, nicht aus *κεράμια* hergestellt; Aët. II 77 hat *κεραμίδων*. [4]) das Neutrum, das auch Aët. bietet, bezieht sich auf das vorausgegangene *ὕδωρ*. [5]) vgl. die Bemerkung zu p. 150, 12 S. .. [6]) durch die Auslassung von *οὖν* wird der Gedanke präziser. [7]) Aët. hat *ἐκ τούτων*; er lässt im Folgenden auch das anstössige *μοι* mit Recht weg. [8]) *κόπρῳ* scheint richtig, da Galen das seltene und spätere *κοπρία* nicht gebraucht hat; doch könnte er es aus Diosc. V 116, dem er hier folgt, übernommen haben. Aët. hat *κοπρίᾳ*.







Das Wasser bei Galen.

Inaugural-Dissertation

zur Erlangung der Doktorwürde

der hohen medizinischen Fakultät der

Ruprecht-Karls-Universität zu Heidelberg

vorgelegt von

HANS ERICH BLAICH,

Arzt.



Stuttgart

Druck von Strecker & Schröder

1906.

Gedruckt mit Genehmigung der medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg.

Dekan: Prof. Dr. **Kossel.**

Referent: Geh. Hofrat Prof. Dr. **Knauff.**

1906.

Verehrungsvoll überreicht
vom Verfasser.

Meiner Mutter.

Man verknüpft mit dem Namen Galen gerne die Vorstellung der Polypharmazie, und diese stellt ja auch in seiner Therapie kein unbeträchtliches Moment dar. Aber er wäre ein schlechter Nachfolger, ja Wiedererwecker des Hippokrates gewesen (worein er jederzeit seinen grössten Stolz setzte), wenn er nicht auch das weite Gebiet, das wir heute physikalische Therapie nennen und in dessen Pflege ihm sein grosses Vorbild vorangegangen war, als Eklektiker in seinen Heilmittelschatz einbezogen hätte.

Namentlich über die Verwendung des Wassers zu hygienischen und therapeutischen Zwecken findet sich, besonders in seinen Kommentaren zu hippokratischen Schriften, eine stattliche Reihe zum Teil sehr detaillierter Angaben und Vorschriften. Und wenn sie auch vielfach nur eine Bestätigung hippokratischer Anschauungen und Praktiken darstellen, so beweisen doch zahlreiche Modifikationen oder Erweiterungen, dass Galen nicht blind auf die Worte des Meisters schwur, sondern auch hier Empiriker war, prüfte und seinen selbständigen Weg ging.

Gerade die Bedeutung, die er dem Wasser in der Hygiene und Prophylaxe zuweist, zeigt seinen scharfen und weiten Blick. Hier mag ihn wohl hauptsächlich seine frühere Tätigkeit als Arzt an einer Gladiatorenschule angeregt haben.

Indes möchte sich die nachfolgende Auseinandersetzung nicht auf eine Darstellung der galenischen Hydrotherapie beschränken, wie sie es andererseits vermeidet, in diese irgend etwas hineinzudeuten. Sie versucht vielmehr, alle Äusserungen, die sich in Galens Werken über das Wasser finden, zusammenzustellen und zu ordnen und so ein Bild von der Rolle zu geben, die dieses „Element“ in seiner ganzen Denkweise spielte.

A. Allgemeiner und hygienischer Teil.

I. Naturphilosophische Voraussetzungen.

Dass das Wasser etwas Einfaches, ein Element, sei, das mit den drei andern: Feuer, Erde und Luft den Kosmos zusammensetze, ist eine Auffassung, der auch Galen zuzuneigen scheint.

Er erwähnt allerdings Thales, der das Wasser, und andere, die das Feuer oder die Luft für das einzige Element erklären, und lehnt die Anschauungen nicht ab, die in den verschiedenen Elementen nur verschiedene Verdichtungsgrade eines und desselben sehen[1]. Wenigstens stellt er den Satz auf, das Wasser nehme hinsichtlich der Beschaffenheit seiner feinsten Teile eine Mittelstellung zwischen Erde und Luft ein[2].

Diese feinsten Teile des Wassers seien nach Pythagoras und auch Plato Ikosaeder. Die Meinung Epikurs, dass sich zwischen ihnen leere Räume befinden, weist Galen unter Berufung auf Aristoteles und die Stoiker mit dem Satz zurück: In der Welt sei keine leere Stelle; es finde sich im Wasser keine Höhlenbildung wie im Bimsstein, vielmehr sei es nach allen Seiten hin zusammenhängend[3].

In dem Buch de philosophica historia (cap. XXVII) wird die Bewegung des Wassers, im Gegensatz zu der kugelförmigen der Luft, als kreisförmig bezeichnet.

Gemäss den Grundsätzen der Humoralpathologie, wie sie Galen vertritt, korrespondieren mit den vier kosmischen Elementen die vier Grundsäfte des animalischen Körpers. Feuer und Blut, Wasser und Schleim, Erde und gelbe Galle, Luft und

[1] Comm. in Hippocr. de nat. hom. I, c. II (K. 15, 28); de elementis ex Hippocr. I, c. IV (K. 1, 442).

[2] de simpl. med. IV, c. II (K. 11, 626).

[3] Comm. IV. in Hipp. epidem. l. VI., c. X (K. 17b, 162).

schwarze Galle stehen zu einander in Beziehung, sofern in jedem der vier Humores eine der vier Elementarqualitäten: Wärme, Feuchtigkeit, Trockenheit, Kälte vorwiegt[1].

II. Physikalische und andere Eigenschaften des Wassers.

Die dem Wasser eigentümliche Qualität ist die Feuchtigkeit, welche gewöhnlich mit Kälte verbunden ist[2]. Indes bezieht sich das nur auf das süsse Wasser, das im schärfsten Gegensatz zum Feuer steht; das Salzwasser und die mineralhaltigen Wasser stellen alle schon Übergänge vom Wasser zu Wärmerem dar[3].

Mit den übrigen Elementen hat es die Eigenschaft gemein, nach nichts zu schmecken und eben deshalb kein Nahrungsmittel zu sein[4]; allerdings wird diese letztere Auffassung an einer anderen Stelle modifiziert (s. V.).

Von Natur ist es schwerer als Öl[5].

---

[1] Introductio s. medicus, c. IX (K. 14, 695). Comm. I. in Hipp. de humor., c. I (K. 16, 25).

Anmerkung. Eine breite Darstellung der physiologischen und pathologischen Anschauungen Galens würde hier zu weit führen. Es sei verstattet, zusammenfassend zu bemerken, dass er an der Krasenlehre festhielt und der (innerhalb der Gesundheitsbreite individuell verschiedenen und daher die verschiedenen Temperamente bedingenden) dienlichen Säftemischung, der Eukrasie, die verschiedenartigsten krankhaften Veränderungen in der Säftezusammensetzung, die Dyskrasien, gegenüberstellte.

Mit Hippokrates unterscheidet er im Krankheitsverlauf das Stadium der Apepsie (der noch nicht verarbeiteten Krankheitsstoffe), das der Pepsis (der Verarbeitung), und endlich die Krisis oder die Lysis. Die Begriffe der Zunahme (*ἐπίδοσις*), der Akme und der Parakme kommen speziell auch bei der Betrachtung der täglichen Fieberkurve in Anwendung.

Dass Galen auch „solidarpathologische“ Vorstellungen geläufig waren, darf nicht wundernehmen. Schwalbe hat neuerdings (Vorlesungen über Geschichte der Medizin. Jena 1905. S. 52) eine bei aller Kürze sehr klare Zusammenfassung dieses etwas komplizierten „Systems“ gegeben.

---

[2] Comm. in Hipp. de nat. hom., c. XIII (K. 15, 51).

[3] de simpl. med. I., c. XVIII (K. 11, 412).

[4] a. a. O. IV, c. XV (K. 11, 671).

[5] de ponder. et mensur., c. VII (K. 19, 761).

Galen unterscheidet weiches und hartes Wasser; während jenes dem alsbald zu behandelnden leichten, feinen Wasser entspricht, ist dieses nur schwer zum Kochen zu bringen und durchläuft den Körper langsam, da es lange in den Hypochondrien verweilt[1].

Die Hauptanforderungen, die Galen an ein gutes, hauptsächlich zum Trinken geeignetes Wasser stellt, sind folgende[2]: Es darf weder süss noch salzig noch sauer noch bitter noch sonstwie schmecken, muss frei von jedem üblen, besonders fauligen Geruch und bis zur Nagelprobe aller Eigentümlichkeit bar sein.

Es darf keinen Schmutz enthalten, muss vollkommen durchsichtig und klar und frei von den Abfällen sein, die etwa hineingeworfen wurden.

Es muss leicht und aus sehr feinen Teilen zusammengesetzt sein, was man daraus erkennt, dass es ebenso rasch erwärmt wie abgekühlt werden kann und dass es, indem es die Hypochondrien rasch durchläuft, sich leicht im Körper verteilt[3].

Endlich muss es, wie gesagt, kühl und von feuchter Qualität sein.

Erst dann wird es recht eigentlich Wasser genannt.

III. Die verschiedenen Arten des Wassers.

a) Das Meteorwasser.

Es ist das leichteste, süsseste, feinste und lauterste[4].

Nach Hippokrates sind indes drei Arten des Regenwassers zu unterscheiden, die an Güte ungleichwertig sind. Das beste

---

[1] de differentia pulsuum III, c. VII (K. 7, 686 ff.).
[2] Comm. II. in Hipp. epidem. II, c. XII (K. 17a, 336 ff.).
de simpl. med. I, c. V (K. 11, 390).
Comm. V. in Hipp. aphorism., XXVI (K. 17b, 815).
Comm. in Hipp. de acut. morb. victu, XXXVI (K. 15, 697).
Comm. IV. in H. epidem. VI, c. X (K. 17b, 155).
de renum affectibus, c. VII (K. 19, 688).
[3] de simpl. med. I, c. XV (K. 11, 408).
[4] Comm. III. in Hipp. de humor., c. XX (K. 16, 438).

ist jenes, das er ὡραῖον nennt, welches zur richtigen Zeit (worunter aber nicht bloss, wie einige meinen, die Mittsommerzeit verstanden ist) als Landregen niederfällt.

Es entstammt dem Äther, der höheren, reineren Luft, während die dritte, schlechteste Art, τὸ λαιλαπῶδες, das sich bei stürmischem Wetter ergiesst, aus dem Aër, der unteren, dicken, durch Wolkenbildung verschlechterten Luft entspringt.

In der Mitte zwischen beiden steht τὸ βροντιαῖον, der Regen, der bei raschen Gewittern zugleich mit dem Donner aus der Luft ausgeschieden wird[1].

b) Das Quellwasser.

Dieses entspricht demnächst den bekannten Anforderungen am meisten; aber nicht jede Quelle liefert gleich taugliches Wasser. Entspringt sie aus felsigem Grund und fliesst sie, von der Sonne abgewandt, nach Norden, so ist ihr Wasser schwer vom Körper zu verarbeiten; es rinnt langsam durch die Hypochondrien, ist also hart und lässt sich demgemäss auch nur langsam erwärmen und abkühlen. Man meide es, wenn es auch im übrigen unverdächtig erscheint; höchstens gekocht mag es Verwendung finden.

Liegt die Quelle aber, an hochgelegener Stelle aus reiner Erde in einem sauberen Rinnsal austretend, nach Osten, so entspricht ihr Wasser allen Bedingungen und ist für jedes Alter nützlich. Es ist klar, leicht, überaus wohlschmeckend, im Sommer kühl, im Winter relativ warm[2].

Im Sommer sucht nämlich die Wärme die äusseren, im Winter die inneren Teile der Erde auf; so kommt es, dass die aus den tiefsten Stellen herstammenden Quellen im Winter alle verhältnismässig warm, im Sommer verhältnismässig kühl sind[3].

Das Wasser der Thermalquellen eignet sich nicht zum Trinkgebrauch.

---

[1] Comm. IV. in H. epidem. VI, c. XIX (K. 17b, 181 ff.).

[2] de sanitate tuenda I, c. XI (K. 6, 56/57).
Comm. III. in H. de humor., XX (K. 16, 435 ff.).

[3] a. a. O. III (K. 16, 361).

Wird von der Quelle aus eine Wasserleitung angelegt, so beachte man, dass es keineswegs gleichgültig ist, aus welchen Steinen die Leitung hergestellt und mit welchem Material (Pech oder Gips) sie innen verputzt wird. Man kann ein Ziegel- oder Steinmaterial verwenden, das schädliche oder nützliche oder neutrale Eigenschaften hat[1].

c) Das Wasser der Flüsse, Teiche und Sümpfe.

Über die Verwendung von Flusswasser zu Trinkzwecken findet sich nur der Vermerk, dass Nieren- und Blasensteine, auch Hüftschmerzen und Hernien entstehen, wenn man das Wasser grosser Ströme trinke, in die sich andere Flüsse ergiessen; desgleichen das Wasser eines Sees, in den viele Zuflüsse einmünden[2].

Unter allen Umständen schädlich ist das Wasser von Sümpfen, stehenden Gewässern und Teichen, die im Sommer warm, schlammig und übelriechend sein müssen. „Da sie keinen Abfluss haben, da immer neues Regenwasser hinzukommt und die Sonne sie erwärmt, so sind sie (nach Hippokrates) im Sommer notwendigerweise warm, trübe, untauglich und erregen gallige Erkrankungen; im Winter aber sind sie gefroren, kalt, durch Eis und Schnee verunreinigt, und wirken daher in hohem Grad verschleimend.“ Wie denn ja der Umstand, dass ein Wasser im Sommer warm, im Winter kalt ist, als untrüglichster Beweis seiner Schädlichkeit gilt[3].

Die Zusammenstellung der mit dem Genuss solchen Wassers ursächlich zusammenhängenden Krankheiten ist teilweise höchst abenteuerlich. Wer von ihm zur Sommerszeit trinkt, bekommt einen Milztumor, magert stark ab (besonders im Gesicht, in der Schulter- und Schlüsselbeingegend, auch im Hypochondrium); der Leib wird hart, hohes Fieber setzt ein. Es kommt auch wohl zu besonders gefährlichen Ödemen,

[1] Comm. IV. in H. epidem. VI., XIX (K. 17b, 182).
[2] Comm. III. in H. de humor., c. XX (K. 16, 435 ff.).
[3] a. a. O. c. III (K. 16, 362).

zu mannigfachen Verdauungsbeschwerden, zu Durchfällen, zu lange bestehender Quartana.

Im Winter erkranken die jüngeren Leute, wenn sie solches Wasser trinken, an Pneumonie mit Delirien, die älteren an gastrischem Fieber. Bei den Weibern kommt es zu Ödemen und weissem Fluss; sie konzipieren und gebären schwer. Bei Knaben entstehen Hernien, bei Männern Varizen und Schienbeingeschwüre[1].

Übrigens kann man Sumpfwasser, das übelriechend ist oder sonst widerliche Qualitäten hat, durch Kochen verbessern. Die erdigen Bestandteile sinken dann zu Boden, man giesst das Wasser langsam in ein anderes Gefäss um und kann es nun ohne Schaden benützen[2].

Eine Ausnahmestellung nimmt das mit dem Nil in Verbindung stehende Wasser der ägyptischen Sümpfe ein, da es durch die herbstlichen Überschwemmungen jedesmal wieder erneuert wird. Schlammig ist es freilich trotzdem; aber man macht es gebrauchsfähig, indem man es mehrmals durch irdene Gefässe filtriert[3].

Nicht übersehen möge man auch, dass auf alle diese Gewässer der Wind nicht ohne Einfluss sei; den einen verleihe der Nordwind, den andern der Südwind bestimmte Kräfte[4].

Schliesslich bestehen auch gewisse Qualitätsunterschiede der Wässer auf Grund der Pflanzen, die in ihnen wachsen und sie verbessern oder verschlechtern können[5].

d) Das Meerwasser.

Sein Geschmack ist mehr salzig als bitter.

Es besteht aus Wasser und Salz[6] und ist deshalb schwerer als das gewöhnliche Wasser; man sinkt in ihm weniger leicht unter[7].

---

[1] a. a. O. c. XX.
[2] a. a. O. c. III.
[3] de simpl. med. I, c. IV (K. 11, 387).
[4] a. a. O. c. XX.
[5] a. a. O. c. III.
[6] de simpl. med. IV, c. III (K. 11, 630).
[7] a. a. O. c. XX (K. 11, 691).

Seine Beschaffenheit ist erheblich trockener; es trocknet Fleisch aus und lässt es nicht verderben, während Trinkwasser dasselbe durchfeuchtet und zum Faulen bringt[1]. Auch auf den lebenden Körper wirkt es austrocknend; es ist darum, zum Trinken wie zum Baden, bei Anasarka indiziert[2].

Seine Fähigkeit, auszutrocknen, erweist sich auch, wenn man es bei Wunden und Geschwüren zu einem feuchten Umschlag verwendet; jene werden alsdann trocken. Auch die Geschwüre der Fischerbevölkerung erscheinen so trocken, als wären sie eingesalzen worden[3].

Gleich wie durch die grössere Trockenheit unterscheidet sich das Meerwasser vor dem Süsswasser auch dadurch, dass es von wärmerer Qualität ist. Das ergibt sich u. a. aus folgender Beobachtung: Wer den ganzen Tag im Süsswasser verweilt, auch wenn es nicht übermässig kalt ist, sondern lau durch die Sonne, wird sich doch notwendigerweise verkühlen; das Meer hingegen können zahlreiche junge Leute ohne Schaden nicht bloss den ganzen Tag, sondern auch noch die Nacht durch ertragen[4]. Infolge dieser warmen Qualität ist die Verwendung von Meerwasser bei hitzigen Erkrankungen des Körpers, z. B. bei Erysipel, kontraindiziert[5].

Durch Zusatz von Salz zu Flusswasser kann man das Meerwasser auch künstlich herstellen, was Galen mehrfach tat, um die Protzerei reicher Römer, die sich eigens Wasser aus dem Toten Meer hatten kommen lassen, ad absurdum zu führen[6].

Als Variante des Meerwassers wird eben dieses Wasser des Toten Meeres, eines „Erdpechtümpels“, erwähnt, das im gleichen Verhältnis schwerer als Meerwasser ist, wie dieses schwerer ist als Flusswasser; der Gewichtsunterschied ist durch eine salzige Substanz bedingt, die erdig und schwer ist[7].

---

[1] de nat. facult. II, c. IX (K. 2, 129).
[2] de simpl. med. I, c. VII.
[3] a. a. O. c. VII.
[4] a. a. O. c. IV.
[5] a. a. O. c. VI.
[6] a. a. O. IV, c. XX.
[7] eod. l.

e) Mineralwässer.

Von natürlichen Mineralwässern finden sich bei Galen erwähnt solche, die Schwefel, Alumen, Natron und Erdpech enthalten, und zwar scheinen ihm sowohl kalte Quellen wie natürliche Thermen bekannt gewesen zu sein[1].

Sie sind, gleich den Wässern, die Metalle enthalten[2], zum Trinken untauglich. Mit dem Meerwasser haben sie die Eigenschaft gemein, keinen abkühlenden Einfluss auszuüben[3]; ebenso stehen sie diesem durch ihre den ganzen Körper gleichmässig austrocknende Wirkung nahe[4]. Die Alaunbäder im besonderen wirken verdichtend auf die Haut[5].

Auch sie können künstlich hergestellt werden, indem man süssem Wasser die bezügliche Substanz zusetzt[6].

Namentlich angeführt werden die Alaunbäder von Albula (bei Tibur) und die Salzbäder bei Mytilene auf Lesbos, die bei hydropischen und ödematösen Zuständen aufgesucht wurden[7].

IV. Methoden, schlechtes Wasser nachzuweisen bzw. zu verbessern.

Wasser ist zunächst schlecht, wenn es die oben genannten eigentümlichen Geruchs- und Geschmacksqualitäten aufweist.

Unzuträgliche Eigenschaften kann es auch dadurch bekommen, dass es Salz, Natron, Schwefel, Erdpech, Alaun und sonst andere Bestandteile enthält; des weiteren durch die Beimengung schlechter Luft[8].

Stets schlecht ist das Wasser, das aus Eis und Schnee entsteht; denn wenn es einmal gefroren war, kehrt es nicht mehr zu seiner ursprünglichen Beschaffenheit zurück, vielmehr

---

[1] a. a. O. I., c. IV.
[2] Comm. III. in H. de humor., c. III (K. 16, 363).
[3] de simpl. med. I, c. IV.
[4] Comm. in H. aphor. I, II (K. 17 b, 657).
[5] de san. tuend. III, c. X (K. 6, 219).
[6] de simpl. med. I, c. VII.
[7] de meth. med. XIV, c. XV (K. 10, 996).
[8] Comm. II. in H. epidem. II, c. XII (K. 17 a, 339).

wird seine Leichtigkeit und Süsse ausgeschieden und verschwindet, und es verbleibt ihm nur Trübe und Schwere [1].

Ein Urteil über die Zuträglichkeit des Wassers, besonders darüber, ob es im Sinne der Alten hart und roh ist, gewinnt man dadurch, dass man in ihm Kohl, Hülsenfrüchte, Fleisch, Wurzeln kocht. Im guten, feinen Wasser werden sie rasch gar, im schlechten nur sehr langsam [2].

Da nicht bloss der einzelne durch den Genuss schlechten Wassers Schaden nehmen kann, sondern mitunter Endemien und Epidemien darauf zurückzuführen sind (Galen erwähnt u. a. Endemien in Kriegslagern) [3], so muss man wissen, wie man schlechtes Wasser verbessern und verwendbar machen kann.

Es geschieht das, wie bereits erwähnt, hauptsächlich durch Kochen [4]; zum Teil bezweckt man damit, eine Aufnahme von Luft durch das Wasser zu erreichen. Hierauf kühlt man es ab, indem man es entweder der umgebenden Luft oder einem bestimmten Wind aussetzt oder in Kühlräumen aufbewahrt. Eine beträchtliche Abkühlung erzielt man, indem man das betreffende Gefäss in Schnee stellt oder unter eine Quelle mit starkem Gefäll; man kühlt es wohl auch in einer doppelwandigen Zisterne oder filtriert es, wie in Ägypten, durch künstlich präparierte irdene Gefässe, oder durch Leinwand [5]. Eine besonders sorgfältige Art der Abkühlung, die indes nichts wesentlich Neues darbietet (die Gefässe wurden u. a. rings mit kaltem Wasser besprengt und allerseits mit kühlem Laub umgeben), sah Galen in Alexandrien [6].

V. Wassertrinken für Gesunde.

Galens Äusserungen in dieser Frage sind spärlich und bewegen sich teilweise auf naturphilosophischem Gebiet.

[1] Comm. III., in H. de humor., c. IV (K. 6, 365).
[2] Comm. IV. in H. epidem. VI, c. X (K. 17b, 157).
[3] Comm. II. in H. de nat. hom., c. III (K. 15, 119).
Comm. I. in H. epidem. I, Praef. (K. 17a, 9).
Comm. III. in H. de humor., III (K. 16, 361).
[4] Comm. IV. in H. epidem. VI, c. X (K. 17b, 156).
[5] a. a. O. c. XIX.
[6] a. a. O. c. X.

Kaltes Wasser (gleichwie ein kaltes Bad) erfrischt[1], und zwar nicht durch irgendein akzidentielles Vermögen, sondern durch die ihm eigene Wesenheit[2]. Aber bloss das süsse Wasser wirkt durststillend; die andern alle hinterlassen nur einen noch lästigeren Durst[3].

Besonders angezeigt ist es (nach Hippokrates) für Naturen von warmem Temperament (Ringkämpfer, Soldaten, Erdarbeiter), während kalt und trocken temperierte Naturen sich mit grösserem Vorteil an Wein halten. Galen modifiziert diese Auffassung, indem er an die Stelle des natürlichen warmen Temperaments die Wärme infolge einer Dyskrasie setzt[4].

Übrigens hält er an einer andern Stelle auch für das trockene Temperament das Trinken kalten Wassers für nützlich[5].

Die Frage, ob dem Wasser eine ernährende Kraft zukomme, wird in gewissem Sinne bejaht. Wer, besonders in Krankheiten, wenigstens Wasser trinke (allerdings in Form des Hydromels, der aqua mulsa), vermöge sich länger zu halten, als wer nichts zu sich nehme[6]. Mindestens spiele das Wasser die Rolle des unumgänglichen Vehikels für den Speisenbrei[7].

Sicher sei, dass das kalte Wasser die Fähigkeit besitze, den Appetit anzuregen (daher der Name *ὕδωρ βορόν*, aqua edax), und zwar dadurch, dass es auf das die Magenwände versorgende Blut gleichsam zusammenziehend einwirke[8]. Allerdings heisst es dann wieder, von allen Speisen und Getränken habe das Wasser den geringsten Einfluss auf den Puls[9].

Übrigens solle man sich, wie mit dem Genuss anderer Nahrungsmittel, so auch mit dem Wassertrinken streng an

---

[1] de praesagitione ex pulsibus I, c. II (K. 9, 225).
[2] de meth. med. X, c. X (K. 10, 708).
[3] de simpl. med. I, c. VII (K. 11, 393).
[4] de sanit. tuenda V, c. XII (K. 6, 376).
[5] a. a. O. VI, c. III.
[6] Comm. in H. de acut. morb. victu III, XVII (K. 15, 667), dagegen a. gl. O. c. XVI.
[7] de usu part. IV, c. V (K. 3, 273).
[8] Comm. IV, in H. epidem. VI, XX (K. 17b. 190 ff.).
[9] de puls. ad tirones, c. X (K. 8, 470).

die gewohnte Tagesordnung halten, sonst könne auch dieses schädlich sein.

Das Wasser gehöre zu den Dingen, die Schleim erzeugen[1].

Eine Zusammenziehung der Schlagadern (πῆξις ἀρτηριῶν) komme durch das unzeitige und unmässige Trinken kalten Wassers zustand[2].

VI. Baden für Gesunde.

Die Grundtatsachen der Bädereinwirkungen auf den Körper sind nach Galen folgende:

Die eigentümliche Natur des Wassers ist nass und kalt. Bei der Wirkung jedes Mittels muss man unterscheiden, was ihm primär und natürlich eigen und was auf eine zufällige Eigenschaft zurückzuführen ist. Wird Wasser erwärmt, so erwärmt und befeuchtet es die, bei denen es angewandt wird. Es kann aber nicht beides in gleicher Weise zugleich leisten: Die befeuchtende Wirkung steht im Vordergrund, wenn es lau, mässig warm oder gut warm ist, die erwärmende Wirkung nur, wenn es sehr heiss ist.

Bei kalter Anwendung wirkt das Wasser verdichtend, versteifend, zusammenziehend, zurücktreibend; bei extrem heisser Anwendung verbrüht es; bei mässiger mittlerer Temperatur wirkt es entspannend, auflockernd, verflüssigend und zerteilend[3].

Der erste Effekt des kalten Wassers ist also der, dass es das Gefühl der Kälte hervorruft, indem es die Poren der Haut verschliesst.

In der Folge kann sich das Gefühl der Wärme anschliessen, es erfolgt ein heftigeres Zurückströmen der Wärme

---

[1] Comm. II. in H. de a. m. v., XXXIV (K. 15, 575).
de humoribus (K. 19, 488).

[2] de praesag. ex puls. I, c. IV (K. 9, 248).

[3] de simpl. med. I, c. VIII (K. 11, 394 ff.).
a. a. O. I, c. II.
a. a. O. II, c. VI.
a. a. O. V, c. XIV.
a. a. O. I, c. VIII.
de temperamentis III, c. V (K. 1, 689).

nach der Körperoberfläche, aber weder bei jedem Körper noch auch im Moment der Anwendung, sondern nur bei einem jugendlichen, kräftigen Menschen, im Sommer und einige Zeit nach der Anwendung.

Umgekehrt wird bei einem Menschen von wohltemperierter Natur durch ein warmes Bad oder eine warme Übergiessung eine momentane Befeuchtung, Erwärmung und Durchweichung hervorgerufen; die Haut wird aufgelockert, ihre Poren werden erweitert. An dieses Stadium würde sich, infolge der nun übermässig verdunstenden natürlichen Wärme, unvermeidlich sehr bald ein Kältegefühl anschliessen, wenn man nicht hinwiederum durch kaltes Wasser eine Zusammenziehung des ganzen Körpers hervorriefe.

Ein übergebührlich warmes Bad schliesslich wirkt bloss erhitzend, nicht durchfeuchtend. Es jagt dem Körper einen Schauer ein und zwingt ihn, die feinen Poren zu verschliessen, so dass er von der von aussen kommenden Nässe weder durchfeuchtet werden noch von den in der Haut abgelagerten Ausscheidungen etwas abgeben kann[1].

Gelegentlich stellt Galen mit einer gewissen Ironie den zu seiner Zeit in Mode gekommenen übermässigen Gebrauch der Bäder (besonders nach Tisch) den schlichteren Gewohnheiten früherer Geschlechter, namentlich zu des Hippokrates Zeiten, gegenüber[2], ohne indessen so weit zu gehen, die Unterlassung des Badens für vorteilhaft zu erklären[3]. Vielmehr betont er eben an dieser Stelle die Bedeutung der Bäder für den Stoffwechsel.

Bäder — es handelt sich, wenn nichts anderes vermerkt wird, durchweg um temperierte Süsswasserbäder — sind nach ihm ein ausgezeichnetes Mittel, um die Verdauung zu befördern, um die vorher eingenommene Nahrung im Körper zu verteilen; sie beschleunigen die Säftezirkulation. Voraussetzung ist allerdings, dass man nicht direkt nach der Mahlzeit, sondern erst

[1] de san. tuenda III, c. IV (K. 6, 182 ff.).
de symptomatum causis I, c. V (K. 7, 182).

[2] a. a. O. II, c. V.
Comm. III in H. de med. off., XXXIII (K. 18b, 900).

[3] Comm. in H. vel Polybi op. de sal. vict. rat., XIII (K. 15, 195)

dann das Bad aufsucht, wenn die Speisesäfte bereits verkocht sind, wenn also ein Teil des Verdauungsaktes bereits erledigt ist. Solange die Säfte noch roh (ὠμοί) sind, schaden Bäder; ebenso wenn man von ihnen nach längerem Hungern Gebrauch macht; dann wirken sie entkräftend[1].

Die eigentliche Abfuhr der überschüssigen Körperausscheidungen sei dabei allerdings geringfügig; bei den Bädern scheide nur die Haut ab, was sich von Exkrementen in ihr abgelagert habe; die tieferen Regionen kommen nicht in Betracht[2].

Immerhin werden Menschen, die von Natur an beissender Hitze (θερμὸν δακνῶδες) leiden, was sich in einem harten, dunkel gefärbten Stuhl äussere, durch zweimalige tägliche Bäder, besonders im Sommer, ihre Verdauungsverhältnisse bessern[3].

Ganz allgemein sagt Galen, dass warme Bäder, zu gelegener Zeit benützt, dem Körper einen zweifellosen Nutzen verschaffen. „Sind wir abgespannt oder durchkältet oder ausgetrocknet, verspüren wir eine Beklemmung oder sonst eine Dyskrasie, so machen wir von ihnen Gebrauch. Jederzeit wird durch sie dem Körper die Eukrasie zuteil, die Kräfte werden gehoben, ein wohltuendes Wärmegefühl entsteht, und zugleich mit dem Schweiss wird ein Teil des Pneuma abgeführt.“[4] „Es gibt nichts, was die an grosser Hitze Leidenden schicklicher abkühlen, die durch grosse Kälte Bedrängten rascher wärmen könnte als ein Bad. Da es nämlich von Natur feucht und ebenmässig warm ist, so durchfeuchtet es die aus der Wärme entstandene Trocknis und heilt durch seine Wärme die Abkühlung durch den Frost.“[5]

[1] de marcore, c. IX (K. 7, 702).
Comm. I. in H. de humor., III u. XII (K. 16, 75 u. 105).
de sympt. caus. II, c. V (K. 7, 181).
de san. tuend. V, c. XII (K. 6, 376).
[2] Comm. I. in H. de humor., XII (K. 16, 126).
Comm. III. in H. aphor., XV (K. 17 b, 600).
[3] de san. tuend. V, c. XII (K. 6, 373).
[4] de causis puls. III, c. XIV (K. 11, 146).
[5] de usu part. I, c. XIII (K. 3, 38).
de simpl. med. III, c. XI (K. 11, 565).

„Bei starker Ermüdung nach körperlichen Übungen sind Süsswasserbäder sehr angezeigt, da durch ihre Feuchtigkeit die Trockenheit der Glieder ausgeglichen wird.“ [1] Den nicht Dürstenden erregen sie Durst, den Dürstenden nehmen sie ihn [2].

Im übrigen solle man zur Sommerszeit häufig baden, im Winter selten [3].

Detailliertere Angaben finden sich über die Einwirkung von Bädern auf den Zirkulationsapparat, speziell auf den Puls.

Zunächst bewirken sie eine gleichmässige Blutverteilung [4].

Warme Bäder, sofern sie richtig temperiert (σύμμετρα) sind, machen den Puls klein, schnellend und beschleunigt; nicht ebenmässig temperierte klein und träg, aber beschleunigt. Setzt man diese aus, so wird der Puls klein, träg, langsam.

Kalte Bäder bewirken einen kleinen, ziemlich trägen, langsamen Puls. Tritt keine Wärmereaktion ein, ist der Effekt des Bades vielmehr eine Erschlaffung und Abkühlung, so bleibt der Puls klein, ziemlich träg und langsam. Kommt es aber zu einer Wärmereaktion und macht sich ein gewisses Kraftgefühl bemerkbar, so wird der Puls gross, kräftig, beschleunigt und schnellend [5]. In dem libellus de pulsibus ad tirones cap. X (K. 8, 468) sind diese Angaben wiederholt; auffallenderweise wird dort allerdings über den Puls bei richtig temperierten warmen Bädern gesagt, dass er gross werde.

Durch kalte Bäder werden die Schlagadern zusammengezogen, der Puls wird dadurch hart; übermässiger Gebrauch warmer Bäder hat ein Weichwerden der Blutgefässe zur Folge [6].

Auf die Respiration wirken warme Bäder beschleunigend, auch wird sie tiefer und ausgiebiger; kalte Bäder bewirken das Gegenteil [7].

---

[1] a. a. O. II, c. XXV.
[2] de marcore, c. VII (K. 7, 696).
[3] Comm. in H. vel P. d. s. v. r., X (K. 15, 191).
[4] Comm. in H. aphor., XLVI (K. 18a, 152).
[5] de caus. puls. III, c. XIV u. XV (K. 9, 145 ff.).
[6] de praesag. ex puls. I, c. IV u. IX (K. 9, 269).
[7] de difficult. respir. I, c. VII (K. 7, 772).

Verweilt man zu lange im Bad, so tritt gelegentlich eine starke Erschlaffung und zuletzt wohl auch der Tod ein, und zwar wegen vollständiger Abgabe des Pneuma aus dem ganzen Körper[1].

Geradezu ein Kompendium der Bäderanwendung zu hygienischen Zwecken *(εἰς τὴν ὑγιεινὴν χρῆσιν)* findet sich in dem Werk de sanitate tuenda lib. III, cap. IV (K. 6, 182 ff.); eine Physiologie des Badens in dem Buch de methodo medendi lib. X, cap. X (K. 10, 706—726).

Galen unterscheidet hier zunächst:

1. die künstlich erwärmten Bäder,
2. die kalten Bäder,
3. die natürlichen Thermen und Mineralquellen:
   a) die mitteltemperierten,
   b) die heissen,
   c) die lauen,
   d) die kalten.

Den warmen oder mitteltemperierten Bädern legt er keine grosse Bedeutung bei:

Der junge, kräftige Mann solle von ihnen nur spärlichen Gebrauch machen, da er ihren Effekt schon durch angemessene gymnastische Übungen erzielen könne und durch die dieselben abschliessende Apotherapie (Beschluss der Leibesübungen mit Reiben und Salben, um die Ausdünstung zu befördern und der Ermüdung vorzubeugen). Wendet man allerdings das warme Bad in sehr mässiger Weise an, so werde es selbst ein Teil der Apotherapie, da es die harten und angespannten Teile erweiche und alles, was von Ausdünstung und Ausscheidung etwa noch in der Haut sitze, beseitige.

Nachdrücklicher betont er den Wert des kalten Bades gegenüber den von ihm spöttisch Psychrophoben genannten Ärzten.

Er erwähnt die Auffassung, dass der vollkommene Körper, solange er zunimmt, nicht in kaltem Wasser gebadet werden solle, damit sein Wachstum nicht aufgehalten werde (?). Sei

---

[1] de utilit. resp., c. IV (K. 4, 494).

er aber völlig ausgewachsen, so dürfe er schon an das kalte Wasser gewöhnt werden, da dies den ganzen Körper kräftige und die Haut dicht und hart mache, was ein gutes Schutzmittel gegen von aussen kommende Schädigungen sei.

Wer mit kalten Bädern beginne, müsse vor allem darauf achten, sich durch den plötzlichen Wechsel keinen Schaden zuzuziehen.

Man beginne zu Sommers Anfang, an einem ruhigen, recht warmen Tag, bei guter, durch nichts gestörter Gesundheit und fröhlicher Gemütsverfassung.

Erst solle der junge Mann mit leinenen Tüchern ergiebig abgerieben werden, besonders kräftig und mit rauherer Leinwand als früher (event. mit Frottierhandschuhen, *χειρῖδες ῥαπταί*).

Hierauf reibe man ihn mit Öl ab. Dann erledige er seine gewöhnlichen Übungen, aber mit beschleunigter Geschwindigkeit. Und jetzt solle er ins Wasser steigen, nicht zögernd, sondern rasch; er solle auch wohl hineinspringen und darauf achten, dass gleichzeitig der ganze Körper von Flüssigkeit umgeben sei, denn dadurch werde der rasche Eintritt des Kälteschauders bewirkt.

Das Wasser sei nicht lau, aber auch nicht eiskalt; im ersten Fall trete die Wärmereaktion nicht ein, im zweiten erkälte sich der nicht daran Gewöhnte. Später möge der junge Mann immerhin auch dies benützen; am ersten Tag hüte er sich davor.

Auf das Bad folge eine mehrfache Ölabreibung, bis die Haut warm werde; dann ein reichlicheres Mahl als gewöhnlich; zu trinken brauche er weniger. Denn durch ein kaltes Bad wachse der Hunger, die Verdauung werde beschleunigter, der Durst aber nehme ab.

Schon am nächsten Tag sei die körperliche Verfassung zu den Übungen eine bessere.

In gleicher Weise gehe man am zweiten, dritten und vierten Tag vor. Später mache man die Dauer des Badens von der Erfahrung des Badenden abhängig.

Trete nach dem Abreiben nur eine langsame Erwärmung ein, so beweise das, dass das Bad länger als gut ausgedehnt wurde.

Auch über das Baden gesunder und kräftiger kleiner Kinder spricht sich Galen aus:[1]

Man solle sie in der Zeit, bis die ersten Zähne kommen, regelmässig (und zwar temperiert) baden; die Kinder sollen aber direkt vorher keine Nahrung bekommen haben; am besten sei das Bad nach einem langen Schlaf.

Etwas ältere Kinder lasse man, wenn sie vom Morgenschlaf erwacht sind, erst ein wenig spielen; wenn sie dann nach Speise verlangen, solle man sie baden und erst hierauf füttern.

Sind sie über drei Jahre alt, so kommen wohl auch Teich- und Flussbäder in Betracht (vgl. dagegen Seite 20 u.).

Galen erwähnt auch die Sitte der Germanen, das Neugeborene alsbald in einen Fluss zu tauchen, über die er sich entrüstet und die er für römische Verhältnisse und für einsichtige Menschen verwirft.

---

[1] de sanitate tuenda I, c. X, (K. 6, 49 ff.).

B. Pathologischer und therapeutischer Teil.

I. Pathologisches.

Die ätiologische Bedeutung, die Galen dem Wasser und seinen verschiedenen Anwendungsformen für die Genese von Erkrankungen oder wenigstens von Symptomen zuweist, ist teilweise schon im ersten Teil behandelt worden.

Hier sei noch folgendes nachgetragen:

Bei der Entstehung der feuchten Dyskrasie und ihrer Erscheinungsarten (*τῶν ὑγρῶν νοσημάτων*) spielt der verweichlichende Gebrauch häufiger warmer Süsswasserbäder, besonders nach Tisch, eine grosse Rolle[1].

Die natürlichen Thermen, zumal wenn sie Natron oder Schwefel oder Erdpech enthalten, wirken abführend; doch scheint Galen hierbei nicht bloss eine laxierende Wirkung im Auge zu haben, sondern den Begriff der *κένωσις*, vacuatio, weiter zu fassen, etwa im Sinn der oben erwähnten allgemeinen Austrocknung. Diese kommt auch schon durch Bäder in derartigem Wasser zustand[2]; daher auch ihr Gebrauch bei Anasarka, wo Süsswasserbäder schädlich sind[3].

Alaunwasserbäder wirken im allgemeinen verdichtend auf die Haut[4]; sie können (infolgedessen ?) sogar Fieber erzeugen, wie der ausführlicher beschriebene Fall eines Patienten beweisen soll, der die Bäder von Albula benützte. Jedenfalls sollen sie von Fiebernden nicht gebraucht werden[5].

Allgemein wird noch bemerkt, dass warme Bäder bei

---

[1] de caus. morb., c. V, (K. 7, 19/20).

[2] a. a. O., c. III.
Comm. IV. in H. aphor., II (K. 17 b, 657).

[3] de simpl. med. I, c. VII (K. 11, 393).

[4] de san. tuenda III., c. X (K. 6, 219).

[5] de meth. med. VIII, c. II (K. 10, 536 ff.).
a. a. O. X, c. II.
de simpl. med. I, c. VII (K. 11, 393).

jeder Art Blutung kontraindiziert seien, da sie die Blutung befördern[1]; umgekehrt bringe ein Trunk kalten Wassers Blutungen oft zum Stehen[2].

Wir erfahren, dass schon mehrfach durch einen unzeitigen Trunk kalten Wassers eine intensive Abkühlung der Leber mit nachfolgendem hydropischem Erguss zustande kam[3].

Endlich sind Schnee und Eis für die Brustorgane sehr schädlich, da sie Husten, Blutungen und Katarrhe verursachen[4].

II. Allgemeine Therapie.

Soll blosses Wasser bei Kranken zum Trinken in Verwendung kommen, so muss es erst gekocht und dann wieder abgekühlt werden; es stillt so den Durst besser, bläht weniger und wirkt diuretisch[5].

Als Vomitiv empfiehlt sich gelegentlich reichliches Trinken warmen Wassers[6].

Dass warmes Wasser, in einem Schlauch oder einer Blase oder einem metallenen oder irdenen Gefäss der betreffenden Stelle aufgelegt, Schmerzen lindert, mag nebenbei erwähnt werden[7]. Dagegen wirken kalte Süsswasserkompressen, auf das Hypochondrium aufgelegt, bei Fieber, Entzündungen, Ausschlägen, Karbunkeln usw. abkühlend; wenn man Meerwasser oder irgendein Mineralwasser benützt, tritt Erhitzung ein[8].

Warme Bäder, indem sie dem Kopf Feuchtigkeit zuführen, rufen Schläfrigkeit hervor, sind also bei Schlaflosigkeit sehr zu empfehlen[9].

---

[1] de venae sectione, c. IX (K. 11, 181).
Ad Glauc. de med. meth. I, c. XV (K. 11, 53).
[2] de meth. med. V, c. V (K. 10, 327).
[3] de locis affectis V, c. VII (K. 8, 354).
[4] Comm. V. in H. aphor., XXIV (K. 17b, 813).
[5] Comm. IV. in H. epidem. VI, c. X (K. 17b, 158).
Comm. III. in H. d. a. m. v., V (K. 15, 743 ff.).
[6] Hipp. libri II, epid. sect. V (K. 17a, 471).
[7] Comm. II. in H. de a. m. v., II (K. 15, 518).
[8] de simpl. med. I. c. IV (K. 11, 388).
[9] de loc. aff. III, c. VI u. II, c. V (K. 8, 131 u. 162).
de san. tuend. IV, c. IV (K. 6, 259).
Comm. III. in H. de humor., XIX (K. 16, 434).

Im allgemeinen solle man aber das Bad nicht als ein symptomatisches Mittel ansehen, da es auf die Heilung der ganzen Erkrankung ausgehe[1].

Daher sind temperierte Süsswasserbäder bei allen trockenen Dyskrasien (warmen wie kalten) indiziert, beispielsweise bei den Beschwerden des trockenen, kalten Greisenalters[2].

Man beachte den Erfolg eines solchen Bades nach einer im Sonnenbrand zurückgelegten Reise: vorher konnte man wegen Trockenheit der Zunge und des Gaumens nicht mehr reden, der ganze Körper war wie ausgetrocknet; nachher aber ist die fiebrische Hitze und Trockenheit weg, die Sprache wieder da, der Durst gelöscht. „Gibt es", ruft Galen aus, „einen besseren Beweis für die Wirkung eines Bades auf einen trockenen, heissen Körper?"[3]

Besonders aber kommen solche Bäder in Betracht bei allen trockenen unkomplizierten Fiebern[4].

Das Wasser, als schroffster Gegensatz des Feuers, ist das gegebene Mittel zur Bekämpfung des dem Feuer nahestehenden Fiebers[5].

Indem er sich an seinen ärztlichen Leser wendet, sagt Galen: „Wenn dich jemand frägt, warum du einem Fiebernden kaltes Wasser zu trinken gibst, magst du zwei Antworten bereit halten: du kannst ihn über den Ursprung und die Natur des Fiebers und gleichermassen über die Natur des kalten Wassers belehren, woraus sich eine Übereinstimmung der vorliegenden Erkrankung mit dem kalten Wasser und dessen Heilkraft ergibt; du brauchst aber schliesslich all das nicht zu berühren und berufst dich einfach auf die Erfahrung."[6]

In weiterer Ausführung hippokratischer Sätze stellt Galen

[1] de meth. med. XII, c. II (K. 10, 819).
[2] de marcore, c. VII (K. 7. 693 u. 696).
a. a. O. c. VI.
de san. tuend. V, c. III (K. 6, 319).
de meth. med. VII, c. VI (K. 10, 472 ff.).
[3] a. a. O. X, c. X.
[4] de marcore, c. VII.
[5] Comm. I. in H. de a. m. v., XLIV (K. 15, 499).
[6] Comm. I. in H. de humor., c. VII (K. 16, 82).

breit und bis ins kleinste gehend folgende Anforderungen an die Technik des Badens kranker Menschen zusammen[1]:

Zunächst erklärt er die Reserve, mit der Hippokrates sich zu Bäderanwendungen stellte, durch den Mangel entsprechender Einrichtungen zu seiner Zeit; nur bei völlig sachgemässer und verständnisvoller Vornahme der Prozedur entstehe kein Schaden.

Wenn in Privathäusern gebadet werden solle, so müsse eine nicht rauchende Feuerstelle und reichlich Wasser zur Verfügung sein; auch dürfe eine etwa erforderliche häufige Wiederholung keine besonderen Schwierigkeiten bereiten.

Eine dem Bad vorauszuschickende Reinigung mit Seife sei nur bei solchen Kranken erforderlich, die schmutzig sind und an Hautjucken leiden. Da Seifenabreibungen beissend seien und austrockneten, was zu den eigentlichen Kräften und dem Nutzen des Bades im Widerspruch stehe, so solle man durch Zusatz von Wasser oder auch Öl zur Seife diese gleichsam verdünnen und alsbald mit reichlichem warmem Wasser den Körper wieder abspülen.

Der Weg zur Badewanne sei kurz; das Hinein- und Heraussteigen dürfe dem Kranken keine Mühe machen. Am besten sei es, wenn das Bad, wie bei natürlichen Thermen, ebenerdig sei.

Der Kranke solle sich ruhig und still verhalten und keine aktiven Bewegungen ausführen; so werde sein Körper mehr entspannt und erweicht. Die anderen sollen ihn übergiessen und abreiben.

Wünschenswert sei es, ausserdem Wasser von drei verschiedenen Temperaturen bereit zu halten: laues, weniger laues und schliesslich ziemlich kühles. Bei den Übergiessungen gehe man allmählich vom wärmeren zum kühleren vor, um dem Kranken den nicht ungefährlichen plötzlichen Übergang zu ersparen.

Bei der Mischung und Aufeinanderfolge der verschieden temperierten Wässer habe man erst die Erkrankung zu berücksichtigen, alsdann die Individualität des Kranken, die Jahreszeit, die klimatischen Verhältnisse.

---

[1] Comm. III. in H. de a. m. v., XL—LVII (K. 15, 705/727 .

Die Übergiessungen sollen rasch, d. h. in kurzen Intervallen erfolgen.

An Stelle der von Hippokrates empfohlenen Schwämme empfiehlt Galen, den Kranken nach dem Bad in ein Leintuch, und zwar am liebsten ein ungewalktes, einzuschlagen, damit er reichlich schwitze. Freilich sei das nicht für jeden Kranken bekömmlich. Oft lasse man jemanden baden, nicht um ihn zu evakuieren, sondern vielmehr mit der gegenteiligen Absicht, ihn wegen übermässiger Trockenheit gründlich zu durchfeuchten. In diesen Fällen solle man das Bad nicht so lange ausdehnen, bis starke Schweisse auftreten, sondern es rasch absolvieren und mit einer Abreibung abschliessen.

Was die Abreibung mit Öl betrifft, so ist nach Galen der geeignetste Moment direkt nach dem Bad, bevor Schweissausbruch erfolgt ist. Das Öl sei warm.

Den Kopf solle man, um einer Erkältung vorzubeugen, mit einem Leintuch gründlich trocken reiben.

Um zu vermeiden, dass irgendein Glied sich abkühle, müsse der ganze Körper gut eingehüllt werden.

Direkt nach der Aufnahme von Nahrung, auch flüssiger, ist ein Bad kontraindiziert.

Hat sich die durch das Bad verursachte Unruhe erst gelegt, dann soll der Patient Speise und Trank zu sich nehmen.

War der Kranke von seiner gesunden Zeit her an Bäder gewöhnt, so solle man diese Gewöhnung berücksichtigen. Sein Bedürfnis zu baden sei dann grösser. Auch ziehe er mehr Nutzen daraus, nehme aber Schaden, wenn er nicht gebadet werde.

Denjenigen, welchen das Baden Vergnügen bereite, schade es nichts, wenn sie auch zweimal im Tag gebadet würden.

Überhaupt dürfe man niemals schematisch vorgehen; die Individualität, das jeweilige Temperament müssen unter allen Umständen berücksichtigt und die Art der Darreichung müsse genau abgewogen werden, da die Reaktion nicht bei allen gleich sei[1].

Die geeignetste Zeit für ein Bad sei nicht das Einsetzen des Fiebers oder sein Ansteigen, da um diese Zeit die Haut und das Fleisch dicht und verengt sei, sondern die Akme

[1] de simpl. med. I, c. IV (K. 11, 386 ff.).

oder noch besser das Stadium des abnehmenden Fiebers (*ἡ παρακμή*), wenn der Körper schon mässig schwitze; so werde aller Russ und Dunst (*λιγνυώδη καὶ καπνώδη*) am leichtesten aus dem Körper abgeführt, weil dann die Haut gut aufgelockert sei[1].

Drei Bedingungen müssen bei der Verabreichung von Bädern an alle Fiebernde erfüllt werden: es solle kein Frostschauer zustand kommen; kein wichtiger Körperteil (Leber, Magen, Lunge, Herz u. a.) dürfe geschwächt, asthenisch sein; die Menge der noch nicht verarbeiteten Säfte solle nicht in den ersten Blutgefässen enthalten sein (?). Dann sei der Nutzen ein zweifacher: 1. werde etwas von der Überfülle der Säfte ausgeschieden, 2. verdunste ein guter Teil der Fieberhitze[2].

Ein gewisser Widerspruch dieser letzteren These zu der andern: dass durch das Bad Wärme erzeugt werde, während der Fieberaffekt doch Abkühlung verlange, wird von Galen nicht klar gelöst.

III. Spezielle Therapie.

Die allgemeine Empfehlung sowohl des Wassertrinkens wie des Bädergebrauchs beim Fieber erfährt im einzelnen wesentliche Einschränkungen bzw. Modifikationen.

Galen unterscheidet die verschiedensten Arten des Fiebers und fasst, seinen pathologischen und ätiologischen Anschauungen gemäss, vielfach disparate Dinge, sofern sie nur eine gewisse zeitliche oder symptomatische Übereinstimmung aufweisen, in Gruppen zusammen. Daraus müssen sich mancherlei Widersprüche im folgenden erklären lassen.

Das einfachste Fieber ist das eintägige, die Ephemera. Ihr sind besonders beleibte, faule junge Leute ausgesetzt, die den Tafelfreuden frönen und u. a. die schlechte Gewohnheiten haben, gleich nach Tisch ein warmes Bad zu nehmen[3] (s. a. o.). Auffälligerweise werden gerade hier Bäder für be-

[1] de meth. med. XI, c. XIX (K. 10, 802 ff.).
a. a. O. X, c. X (706 ff.).

[2] a. a. O. X, c. XI u. XII, c. III.

[3] Ad Glauc. de med. meth. I, c. VII (K. 11, 23).

sonders indiziert erklärt; man könne die Kranken sehr lange im Wasser lassen und solle sie dann vorsichtig abreiben[1]. Auch reichlich kaltes Wasser zu trinken wird empfohlen, zumal wenn das Fieber auf Verstopfung beruhe, desto mehr, je mehr der Patient daran gewöhnt sei. Befürchte man freilich eine Unbekömmlichkeit, so solle man davon abstehen; denn man müsse gelegentlich mit allerlei Störungen rechnen[2].

Bei dem nahestehenden Fieber wegen Verstopfung (*στέγνωσις*, ob meatuum obstipationem) tut ein temperiertes Süsswasserbad gute Dienste; sehr schädlich wäre ein kaltes oder gar ein Alaunwasserbad um seiner verdichtenden Eigenschaft willen[3]. Wenn im allgemeinen auch reichliches Wassertrinken sich empfiehlt, so möge man doch nicht die Möglichkeit einer Komplikation mit Fäulnis- oder Entzündungsvorgängen, besonders in den Unterleibsorganen, übersehen; in solchen Fällen sei das Wassertrinken sehr gefährlich, einmal weil es die Pepsis hintanhalten und dadurch ein Rezidiv bedingen könne, zweitens weil eine Schwächung des Magens, der Leber, der Nieren, der Lungen, bei einzelnen wohl auch des Nervensystems durch das kalte Wasser möglich sei, drittens wegen der schon erwähnten Säftefluxion zu entzündeten Teilen. Vorsichtig sei man mit der Darreichung kalten Wassers bei blutarmen und schwächlichen Patienten[4].

Bei unkomplizierten hitzigen, trockenen Fiebern ist neben temperierten Bädern Wassertrinken sehr am Platz[5]; man setzt ihm indes dienlicherweise Essig zu, der die abkühlende Wirkung erhöht[6]. Aber man hüte sich, gleich zu Beginn der fieberhaften Erkrankung (Galen scheint den ersten Fieberfrost zu meinen) reines Wasser zu reichen; das widerspreche allen Erfahrungsgrundsätzen[7]; höchstens Honigwasser sei am Platz[8].

[1] a. a. O. I, c. III.
[2] de meth. med. IX, c. V (K. 10, 616 ff.).
[3] a. a. O. VIII, c. II.
[4] a. a. O. IX, c. V.
[5] Comm. IV. in H. de a. m. v., c. XII (K. 15, 752).
[6] de simpl. med. I, c. XXXIII (K. 11, 437 ff.).
[7] Comm. III. in H. de a. m. v., c. XXXVI (K. 15, 700).
[8] a. a. O. comm. IV, c. XXXVII.

Umgekehrt sei Hydromel bei allen zehrenden, syntektischen Fiebern kontraindiziert, bei denen Galen die Verwendung kalten, reinen Trinkwassers empfiehlt[1]. Durch abkühlende Bäder (unter Benützung verschiedener Temperaturgrade) solle man das Fieber ebenso energisch wie vorsichtig bekämpfen. Schonung der Kräfte des Patienten sei dabei von allergrösster Wichtigkeit. Voraussetzung ist, dass keine septische oder entzündliche *(φλεγμονώδες)* Komplikation vorliegt[2]. Galen gibt detaillierte Vorschriften über den Transport eines hektisch Fiebernden zum Bad, über die Art des Abreibens usw. Komme es infolge übermässiger Schweisse zu Ohnmachtsanfällen, so dürfe man nicht baden[3]. Galen erwähnt den Fall eines jungen Mannes, der von einem unverständigen Arzt trotzdem ins Bad geschickt wurde und kurze Zeit darauf starb[4]. Habe sich bereits ein gewisser Marasmus entwickelt, dann sei keine Aussicht auf Heilung mehr vorhanden[5].

Bei fieberhaften akuten Krankheiten[6] hinwiederum müsse das Trinken kalten Wassers vermieden werden, bei Pneumonie wirke es der Herausbeförderung der Sputa entgegen. Dagegen sind besonders bei Pneumonie und Pleuritis Bäder sehr angezeigt; sie wirken schmerzlindernd, befördern die Expektoration, beheben die Mattigkeit, wirken diuretisch.

Anmerkung. Die aprioristischen Überlegungen, von denen Galen bei Festlegung seiner Leitsätze über das Wassertrinken ausgeht, seien kurz folgendermassen zusammengefasst:

Bei den akuten Krankheiten dringt das Wasser nur langsam in die feineren Teile des Körpers ein; vor allem verweilt es sehr lange im Hypochondrium und verliert dort, indem es gallig wird, an Güte. Daher wird ihm mit Vorteil Honig zugesetzt, der ihm gewissermassen den Weg bereitet und seine Verteilung im Körper beschleunigt. Auch der Zusatz von Essig ist aus ähnlichen Gründen gelegentlich angezeigt. Das pure Wasser kann höchstens, zwischen Hydromel und Oxymel in kleinen Schlücken getrunken, am Platze sein.

[1] Comm. III. in H. de a. m. v., c. XIII.
de meth. med. X, c. XI (K. 10, 733).
[2] de marcore, c. VII u. VIII (K. 7, 691 ff.).
[3] Ad Glauc. de med. meth. I, XV (K. 11, 53).
[4] Comm. I. in H. Prognost., IV (K. 18b, 6).
[5] de meth. med. X, c. X gegen Schluss.
[6] Comm. III. in H. de a. m. v., c. XL—LVII (K. 15, 705/727).

Bei septischen Fiebern, d. h. solchen, die aus fauligen Säften (*ἐπὶ χυμοῖς σηπομένοις*) entstehen, ist ein Bad erst nach erfolgter Pepsis indiziert; jedenfalls nicht im heftigen Fieberdelirium. Beruht das Fieber jedoch auf einer salzigen, fauligen Zersetzung des Schleims, so darf nicht gebadet werden, da hier eine sehr lange Pepsis erforderlich ist[1].

Bei einfachen Entzündungsfiebern sind Bäder in der Parakme als zur Entspannung dienendes Heilmittel (*χαλαστικὰ βοηθήματα*) von grösstem Nutzen, indem sie die nunmehr verbrannten Exkrementationen abführen[2].

Kontraindiziert sind Bäder bei allgemeiner Plethora[3] dagegen angezeigt bei lokalisierten Formen der Plethora (es scheinen lokale Kongestionen gemeint zu sein)[4], ebenso bei Blutstockungen (Amenorrhoe?).

Jede Mitbeteiligung des Kopfes (Delirien) bei warmen Dyskrasien erfordert die Anwendung von Süsswasserbädern; natürliche Thermen und erst recht alle Mineralwässer verbieten sich von selbst durch ihre warme Qualität[5].

Man vermeide Bäder bei allen Erkrankungen, die mit starken Durchfällen oder beträchtlicher Verstopfung einhergehen; ebenso bade man nicht solche, die durch reichliches

---

Auch bei entzündlichen Erkrankungen der Unterleibsorgane ist es kontraindiziert, da es eine schädliche Fluxion zu den entzündeten Teilen zur Folge hat. Umgekehrt sind Bäder bei Flüssen gegen den Unterleib (*τοῖς εἰς τὴν γαστέρα ῥεύμασιν*) sehr zuträglich. (Ad Glauc. de med. meth. I, c. XV).

In allen Fällen ist eine Voraussetzung der Bekömmlichkeit des Kaltwassertrinkens die bereits erfolgte Pepsis der Krankheit (Comm. I. in Hipp. de acut. morb. victu., XLIII).

Schliesslich spielt auch die Gewöhnung eine gewisse Rolle (de meth. med. X, c. XVI).

Galen behandelt das Problem sehr weitschweifig im Comm. III. de acut. morb. victu. c. IX ff. (K. 15, 650 ff.); kürzer in de simpl. med. lib. I., c. XXXIII (K. 11, 437 ff.).

---

[1] Comm. III. in H. de a. m. v., c. LVII.
a. a. O. IV., c. XXXV.

[2] de meth. med. XI, c. XX (K. 10, 802 ff.).

[3] Comm. in H. aphor., XLVI (K. 18a, 152).

[4] de meth. med. IV, c. VI.

[5] de san. tuend. VI, c. IX (K. 6, 423 ff.).

Erbrechen oder mangelnde Ernährung sehr heruntergekommen sind, oder die heftig aus der Nase bluten [1].

Delirien, die in derartigen Fällen auftreten, behandle man durch Besprengung mit kaltem Wasser [2].

Nierenkranke sollen wegen der Gefahr der Steinbildung nur ganz reines Wasser trinken; häufige richtig temperierte, kurze Bäder sind ihnen sehr dienlich. Doch handelt es sich dabei nicht um eine direkte Beeinflussung der Krankheit, vielmehr tragen die Bäder zur Hebung des Stoffwechsels und zur Festigung des Körpers bei [3].

Tremor und Konvulsionen aller Art (Zittern, Krämpfe und Zuckungen) erheischen Mittel, die lösen und erwärmen; darum sind schon von altersher die natürlichen Thermen, die warmen Mineralquellen, sogar erwärmtes Meerwasser bei ihrer Behandlung im Gebrauch [4].

Widersprechend sind die Angaben über die Verwendung von Wasser bei Rheumatismus und Arthritis. Im Buch de meth. med. XI, c. XX werden Bäder als Hauptindikation bezeichnet; in der Schrift ad Glauc. de med. meth. II, c. II erklärt Galen das warme Wasser bei Rheumatismus für kontraindiziert; im comm. VI. in Hipp. epidem. lib. VI, c. V werden Warmwasserbähungen, im comm. V. in Hipp. aphor., XXV wird reichliche Kaltwasseranwendung gegen die Gliederschmerzen empfohlen.

In der Augenheilkunde spielen Bäder zur Bekämpfung heftiger Schmerzen bei Augenentzündungen eine nicht unbeträchtliche Rolle [5]. Zur Herstellung von Augenmedikamenten wird besonders gern das bei raschen Gewitterregen ergossene Wasser benützt [6].

Reichliche Süsswasserbäder (in Verbindung mit kühler Kost) sind bei der mit Aphonie einhergehenden Laryngitis

[1] Comm. III. in H. de a. m. v. XL—LVII.
[2] Ad Glauc. de med. meth. I, c. XV (K. 11, 50).
[3] de ren. aff., c. V u. VII (K. 19, 674 u. 692).
[4] de tremore, palpitatione etc., c. V (K. 7, 600 ff.).
[5] de meth. med. III, c. II (K. 10, 171).
a. a. O. XII, c. II u. XIII, c. XXII.
Comm. in H. aphor. XXXI (K. 18a, 45).
[6] Comm. IV. in H. epidem. VI, XIX (K. 17b, 185).

der Berufsredner (Schauspieler, Sänger usw.) sehr zweckdienlich; nicht so Bäder im Meer oder in Mineralquellen[1].

Was das Gebiet der Chirurgie betrifft, so vermeide man das sehr kalte Wasser bei allen offenen Wunden und Geschwüren, weil es heftige Schmerzen verursacht, und benütze vielmehr warmes[2]. Das Alaunwasser von Albula ist zur Behandlung stark nässender Geschwüre besonders geeignet, kaltes Wasser hinwiederum bei frischen Entzündungen (Phlegmone, Erysipel)[3].

Ist ein Nerv verletzt, so unterlasse man den Gebrauch des warmen Wassers, da die Nervensubstanz, an sich kühl und feucht, sonst aufgelöst wird und in Fäulnis übergeht[4].

Dagegen sind Warmwasserkataplasmen ein ausgezeichnetes Mittel, um eine rasche Eiterung herbeizuführen[5].

Bei der Reposition von Frakturen wird zur Erweichung der Teile eine vorherige Übergiessung mit warmem Wasser empfohlen;[6] gute Dienste tut dies auch bei der Behandlung offener Frakturen, besonders der Schädelknochen[7].

Bei Blutungen endlich wende man kaltes Wasser an, nicht aber auf den blutenden Bezirk selbst, sondern rings um ihn herum *(περὶ αὐτὰ ὁκόθεν ἐπιῤῥεῖ)*[8]. Auf die nachträgliche physiologische Begründung dieser (übrigens hippokratischen) Methode durch Winternitz hat bereits Marcuse hingewiesen[9].

---

[1] de comp. med. sec. loc. VII, c. I (K. 13, 6).
[2] Comm. V. in H. aphor., XX ff. (K. 17 b, 804 ff.).
[3] de simpl. med. I, c. VII (K. 11. 393).
[4] de meth. med. VI, c. II u. III (K. 10, 392 ff.).
[5] a. a. O. IV, c. V.
[6] Comm. III in H. de med. off, c. XVI u. XVII (K. 18 b, 838 ff.).
[7] Comm. V. in H. aphor., XXII (K. 17 b, 810).
[8] a. a. O. XXIII.
[9] Goldscheider u. Jacob, Handbuch der physikalischen Therapie (Leipzig 1901) Teil I, Band I, S. 428 o.

Literatur.

Der vorliegenden Untersuchung liegt die grosse Gesamtausgabe der Werke Galens durch den Professor der Physiologie und Pathologie C. G. Kühn in Leipzig zugrunde (*ΚΛΑΥΔΙΟΥ ΓΑΛΗΝΟΥ ΑΠΑΝΤΑ,* 22 Bände, Leipzig 1821 bis 1833, mit lateinischer Übersetzung), deren erster Band eine für die Einleitung benützte Vita Galeni von J. C. G. Ackermann enthält. Von neueren medizinhistorischen Werken dienten zur Orientierung:

Pagel, Einführung in die Geschichte der Medizin, Berlin 1898.

Schwalbe, Vorlesungen über Geschichte der Medizin, Jena 1905.

Herrn Professor Dr. Pagel in Berlin schulde ich für die Anregung zu dieser Arbeit und für wertvollen Rat aufrichtigen Dank.

Lebenslauf.

Der Verfasser, Hans Erich Blaich, ist am 19. Januar 1873 zu Leutkirch im württembergischen Allgäu als Sohn des verstorbenen Stadtschultheissen J. Blaich geboren und evangelischer Konfession. Nach Besuch der Volks- und Lateinschule seiner Heimat, des Realgymnasiums in Ulm und des Gymnasiums in Ravensburg, das er im Sommer 1890 mit dem Zeugnis der Reife verliess, begann er seine medizinischen Studien in Tübingen (W.S. 1890/91 bis S.S. 1892) und schloss sie dort mit dem Tentamen physicum ab. Die nächsten Jahre (W.S. 1892/93 bis W.S. 1894/95) widmete er in München in erster Linie philosophischen Studien, nahm die medizinischen im Sommer 1895 zu Heidelberg wieder auf und erhielt dort am 28. November 1898 die Approbation als Arzt. Vom 27. März 1899 bis zum 1. April 1901 war er als Assistenzarzt in Dr. Weickers Volksheilstätte für Lungenkranke zu Görbersdorf tätig, arbeitete im Sommer und Herbst 1901 sechs Monate lang an der ambulatorischen Universitätsklinik für Hals- und Nasenkranke in Heidelberg und trat am 1. Dezember 1901 als I. Assistenzarzt in die neugegründete deutsche Heilstätte in Davos ein, wo er bis zum 1. August 1903 verblieb. Vom 1. November 1903 bis 1. Oktober 1904 war er als Sekundärarzt an dem Sanatorium Schweizerhof in Davos tätig und übt seitdem selbständige ärztliche Praxis aus.

